

Sicherheitsanalyse Hoyerswerda / Město Wojerecy

ANALYSE ZUR OBJEKTIVEN LAGE SOWIE ZUM SICHERHEITS-
UND ZUFRIEDENHEITSGEFÜHL DER BÜRGERINNEN UND
BÜRGER IM RAHMEN DER „ALLIANZ SICHERE SÄCHSISCHE
KOMMUNEN“ (ASSKOMM)





Diese Maßnahme wird auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes aus Steuermitteln finanziert.

Impressum

Auftraggeber:

Sächsisches Staatsministerium des Innern
Landespräventionsrat Sachsen, Geschäftsstelle
01095 Dresden

Analyse, Gestaltung und Satz:

Projektteam:
NKMg mbH, IABG mbH, BIGS gGmbH

Mitwirkende:

Stadt Hoyerswerda
Polizei Sachsen

Fotos:

Jörg Feldmann

Redaktion:

Jörg Feldmann, Paul Glöckner, Antje Oppitz, Franziska Richter, Dr. Johannes Rieckmann, Jenni Uhlig

Stand:

01.12.2022

Verteilerhinweis

Die Herausgabe / Weitergabe oder sonstige Veröffentlichung dieses Berichtes ist nur an den Auftraggeber, die genannten Mitwirkenden sowie deren übergeordnete Dienststellen / Behörden und Gremien gestattet.

Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen. Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

Copyright

Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die des Nachdruckes von Auszügen und der fotomechanischen Wiedergabe, sind dem Auftraggeber vorbehalten und bedürfen der schriftlichen Genehmigung durch den Auftraggeber.

Inhalt

1	Einleitung.....	9
2	Handlungsempfehlungen	13
2.1	Handlungsempfehlungen – Ergebnisse der Auswertung	14
2.2	Handlungsempfehlungen – Allgemeine Empfehlungen	23
3	Die Stadt Hoyerswerda.....	25
3.1	Geographische Lage	25
3.2	Bevölkerung.....	25
3.3	Verkehr	25
3.4	Wirtschaft	26
3.5	Tourismus	26
3.6	Stadtstruktur.....	27
4	Gebietsprofil.....	28
4.1	Kommunale Daten	29
4.1.1	Soziodemographische Faktoren in der Kommune	29
4.1.2	Sozioökonomische Faktoren in der Kommune.....	31
4.1.3	Bildung	32
4.1.4	Wahlen.....	34
4.1.4.1	Landtagswahl 2019	34
4.1.4.2	Kommunalwahl (Stadtrat 2019).....	34
4.1.5	Sonstiges	35
4.1.5.1	Vereine	35
4.1.5.2	Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) in Hoyerswerda	35
4.1.5.3	Kleiner Waffenschein	36
4.2	Ordnungswidrigkeiten	37
4.3	Polizeiliche Kriminalstatistik	38
4.3.1	Allgemeine Fallzahlen	38
4.3.2	Betrachtung der Deliktbereiche entsprechend des Fragebogens der Bürger:innenumfrage.....	40
4.3.2.1	Nötigung, Bedrohung oder Beleidigung.....	41
4.3.2.2	Sachbeschädigung.....	41
4.3.2.3	Häusliche Gewalt und Körperverletzung	42
4.3.2.4	Raub	42
4.3.2.5	Wohnungseinbruch.....	43
4.3.2.6	Einbruch in Boden- o. Kellerräume o. Waschküche u.ä	43

4.3.2.7	Taschendiebstahl	44
4.3.2.8	Diebstahl von Kraftwagen und -rädern	44
4.3.2.9	Diebstahl aus Kraftfahrzeugen	45
4.3.2.10	Fahrraddiebstahl	45
4.3.2.11	Anderer Diebstahl.....	46
4.3.2.12	Betrug	46
4.3.2.13	Computerkriminalität	47
4.3.2.14	Vergewaltigung / versuchte Vergewaltigung / sexuelle Nötigung oder sexuelle Belästigung	47
4.3.2.15	Stalking	48
4.3.2.16	Rauschgiftdelikte	48
4.4	Politisch motivierte Kriminalität (PMK)	50
4.4.1	Allgemeine Fallzahlen	50
4.4.2	Gewaltdelikte	50
4.4.3	Propagandadelikte	51
4.4.4	Sachbeschädigung/Graffiti.....	52
4.5	Vorangegangene Untersuchungen und laufende Projekte	53
5	Bürger:innenbefragung	55
5.1	Methodenbericht.....	55
5.2	Auswertung der Umfrageergebnisse	56
5.2.1	Demografische Grundlagendaten	58
5.2.1	Lebensqualität und Meinungsbild zum Handlungsbedarf in der Stadt Hoyerswerda	63
5.2.1.1	Lebensqualität	63
5.2.1.2	Meinungsbild zum Handlungsbedarf der Stadt und der Polizei in Hoyerswerda.....	70
5.2.2	Kriminalitätsfurcht	74
5.2.2.1	Kriminalitätsfurcht – Analysedimension 1.....	74
5.2.2.2	Kriminalitätsfurcht – Analysedimension 2.....	76
5.2.2.3	Kriminalitätsfurcht – Analysedimension 3.....	78
5.2.3	Kriminalitätserfahrung und Anzeigeverhalten der Teilnehmer:innen	82
5.2.4	Beeinträchtigung und Unwohlsein durch Personen und Orte	87
5.2.5	Präsenz von Ordnungs- und Sicherheitskräften.....	89
5.2.6	Bedeutung von Nachbarschaft.....	92
5.2.7	Einfluss der Corona-Pandemie	93

5.2.8	Politische Einstellungen zu Sicherheitsfragen	94
5.2.9	Zusatzfragen für Hoyerswerda	94
6	Analyse	96
6.1	Analyse Kriminalitätsfurcht	98
6.1.1	Kriminalitätsfurcht - Analysedimension 1	98
6.1.1.1	Modell Viktimisierung	98
6.1.1.2	Modell Soziale-Kontroll-Perspektive	101
6.1.2	Lebensqualität und Sicherheitsgefühl	103
6.1.3	Kriminalitätsfurcht - Analysedimension 2	105
7	Literaturverzeichnis.....	107
8	Abbildungs- und Tabellenverzeichnis.....	110
9	Anhänge	113

Abkürzungsverzeichnis

AG	Arbeitsgruppe
ASSKomm	Allianz Sichere Sächsische Kommunen
BIGS	Brandenburgisches Institut für Gesellschaft und Sicherheit gGmbH
BOS	Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben
DRK	Deutsches Rotes Kreuz e.V.
dt.	auf/in Deutsch
HZ	Häufigkeitszahl
IABG	Industrieanlagen-Betriebsgesellschaft mbH
KKP	Koordinierungsstelle Kommunale Prävention
LKA	Landeskriminalamt
LPR	Landespräventionsrat Sachsen
NKMG	Neue Köhler Management GmbH
PKS	Polizeiliche Kriminalstatistik
PMK	Politisch motivierte Kriminalität
StGB	Strafgesetzbuch
TG	Teilgebiet

1 Einleitung

Das Sächsische Staatsministerium des Innern hat über die Geschäftsstelle Landespräventionsrat im Rahmen der Landesstrategie „Allianz Sichere Sächsische Kommunen“ (ASSKomm) im Jahr 2020 die Erstellung mehrerer Sicherheitsanalysen in Auftrag gegeben. Diese Analysen sollen Planungsgrundlage zur Entwicklung kommunaler Präventionsstrategien werden.

Die vorliegende Sicherheitsanalyse untersucht neben Kriminalität und Viktimisierung auch deren Beziehung zu sozioökonomischen Faktoren, den Akteur:innen sowie breitere Zusammenhänge in Hoyerswerda. Die Sicherheitsanalyse dient dazu, erforderliche Informationen und Wissen zu erlangen, diese zu strukturieren, zu diskutieren, mit Daten aus der durchgeführten Bürger:innenbefragung anzureichern und in einer entsprechenden Auswertung den kommunalen Vertretern zur Verfügung zu stellen. Die Sicherheitsanalyse kann somit als Planungsgrundlage für die Entwicklung kommunaler Präventionsstrategien in Hoyerswerda eingesetzt werden.

Die Sicherheitsanalyse Hoyerswerda ist wie folgt aufgebaut:

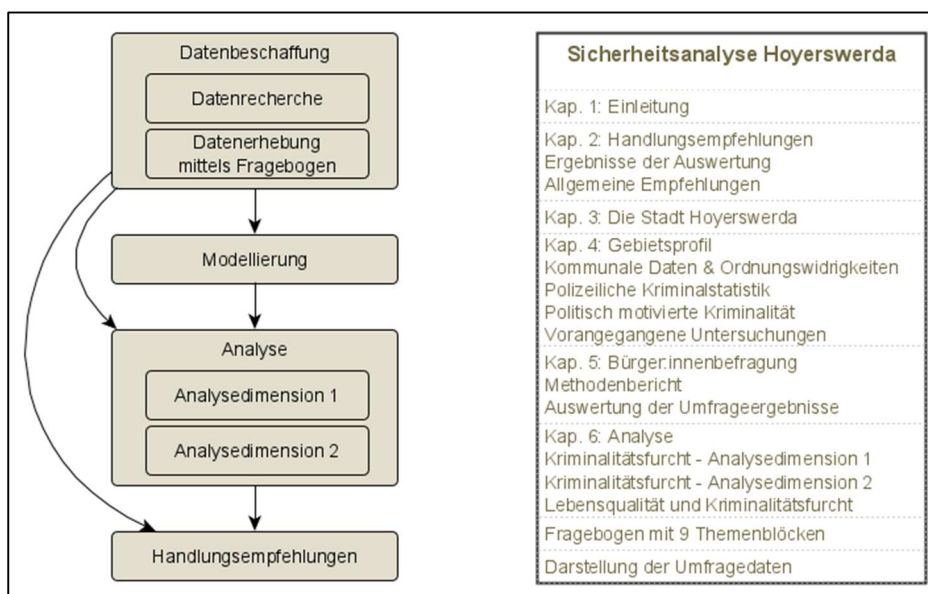


Abbildung 1:
Sicherheitsanalyse
Hoyerswerda: Gliederung

Zunächst wird eine Betrachtung der **Stadt Hoyerswerda** im Kapitel 3 vorgenommen, bei der auf allgemeine Charakteristika der Gemeinde, wie bspw. ihre wirtschaftliche Struktur und die politisch-administrativen Gegebenheiten eingegangen wird. Im Kapitel 4 **Gebietsprofil** sind die relevanten Fachdaten der Kommune und der Behörden zusammengestellt. Neben Daten der Polizeilichen Kriminalstatistik, politisch motivierter Kriminalität und Daten zu Ordnungswidrigkeiten wurden soziodemographische und sozioökonomische Faktoren sowie Informationen zur politischen Situation und zum bürgerlichen Engagement ausgewertet. Die Daten wurden hauptsächlich durch die Stadtverwaltung Hoyerswerda bereitgestellt.

Daran schließt sich in Kapitel 5 die Auswertung der durchgeführten Bürger:innenbefragung in Hoyerswerda als ein wesentlicher Bestandteil der

Sicherheitsanalysen an. Das Auswertungskapitel enthält einerseits einen kurzen Methodenbericht zur Erläuterung der Vorgehensweise und andererseits die Auswertung der erfolgten Bürger:innenbefragung. Hier werden die Ergebnisse der repräsentativen Umfrage unter den erwachsenen Einwohner:innen der Stadt Hoyerswerda zur „gefühlten Sicherheit“ dargestellt. Im Juni und Juli 2022 folgten 436 der 1.000 zufällig ausgewählten Bürger:innen der Einladung zur Teilnahme. Der 16-seitige Fragenkatalog zur Bürger:innenbefragung umfasste 63 Fragen mit folgenden Fragenblöcken:

- Lebensqualität in der Stadt Hoyerswerda
- Sicherheitsgefühl, Präventionsverhalten und Schutzmaßnahmen
- Persönliche Beeinträchtigung und Unwohlsein durch Gruppen und Orte
- Präsenz von Ordnungs- und Sicherheitskräften
- Kriminalitätserfahrung und Anzeigeverhalten
- Bedeutung von Nachbarschaft
- Auswirkungen der Corona-Pandemie auf das Sicherheitsempfinden
- Politisches Interesse
- Statistische Angaben

Der Auswertung der Umfrageergebnisse schließt sich im Kapitel 6 die wissenschaftliche Analyse an, bei der ausgewählte Fragestellungen vertieft analysiert und die Ergebnisse der Bürger:innenbefragung mit Hilfe von Regressionsanalysen untersucht werden. Die Ergebnisse der Bürger:innenbefragung werden mit Teilen der Daten aus dem Gebietsprofil in die Regressionsanalyse überführt. Die Analyse untersucht mögliche Zusammenhänge, die sich aus den Daten des Gebietsprofils und den Ergebnissen der Bürger:innenbefragung ergeben. Die Analysen bilden die Grundlage für Ableitung der Handlungsempfehlungen des Berichts.

Kapitel 2, bestehend aus abgeleiteten Handlungsempfehlungen der Befragung und Analyse sowie ergänzenden allgemeinen Handlungsempfehlungen, ist dem Lagebericht vorangestellt, um dem Leser einen schnellen Zugang zu den wichtigsten Ergebnissen der Untersuchung zu geben. Die Handlungsempfehlungen bilden den Kern der Sicherheitsanalyse und die wesentliche Grundlage für die Entwicklung einer weitergehenden kommunalen Präventionsstrategie.

Die vollständige Auswertung aller 63 Fragen ist im Anhang des Berichts zusammengestellt.

Der Leser der Sicherheitsanalyse erhält in diesem Dokument anhand von **Leitsymbolen** am Textrand Hinweise auf Zusammenhänge zwischen den Themen. Folgende Symbole finden Verwendung:



Bezug zum Fragebogen



Objektive Daten



Handlungsempfehlung



Analyse

Leitsymbole

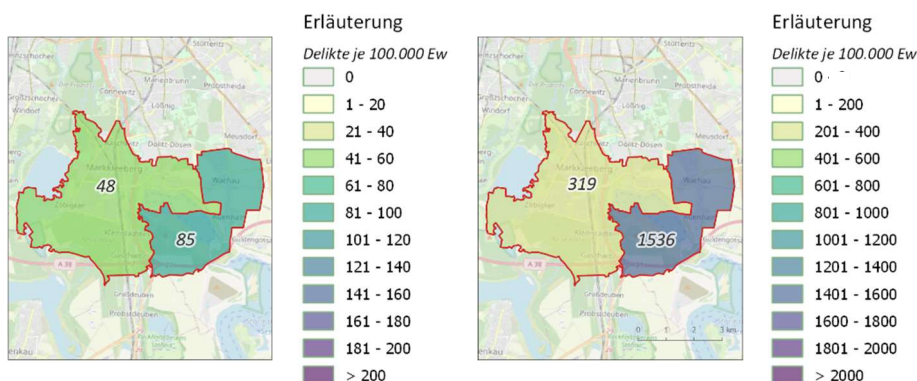
Durch diese Vorgehensweise wird methodisch sichergestellt, dass bspw. Handlungsempfehlungen, die sich aus der Analyse im Kapitel 6 ergeben, unmittelbar dem Analyseergebnis im Text zugeordnet werden können.

Für das bessere Verständnis und die Vergleichbarkeit der eingefügten **Karten** zur Häufigkeit von Delikten werden ein einheitlicher Duktus und zwei gleichbleibende **Farbskalen** verwendet.

- Für Deliktgruppen mit typischerweise geringen Häufigkeitszahlen wird eine zwölfstufige Farbskala für die Werte von **0 bis 200** verwendet.
- Für Deliktgruppen mit typischerweise höheren Häufigkeitszahlen wird eine zwölfstufige Farbskala für die Werte von **0 bis 2000** verwendet.

Einheitliche Kartenlegenden

In den Karten sind die absoluten Werte als Zahlenwert sichtbar. Unmittelbar neben der Karte findet der Leser stets die dazugehörige Legende mit dem passenden Legendenauszug.



2 Handlungsempfehlungen

In diesem Abschnitt gehen wir auf mögliche Maßnahmen ein, die aus unserer Sicht von den Entscheidungsträger:innen in Hoyerswerda in Erwägung gezogen werden sollten. Grundlage für die Empfehlungen sind in erster Linie die Ergebnisse der Bürger:innenbefragung sowie bereits durchgeführte Projekte und Maßnahmen der Stadt. Diese Empfehlungen können als Grundlage für eine kommunale Präventionsstrategie genutzt werden. Bei der Abfassung der Handlungsempfehlungen haben wir uns von dem allgemein anerkannten Grundsatz, dass Prävention eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe darstellt, leiten lassen. Einfluss hat auch gefunden, dass Prävention ein lebenslanger Prozess ist, der sich auf individueller Ebene mit dem Lebensalter verändern kann. Das Verständnis von „Prävention ein Leben lang“ macht es aus unserer Sicht besonders erforderlich, schon bei jungen Menschen mit dem Verständnis hierfür anzufangen und die Aufgabe generationsübergreifend anzupacken. Die einzelnen Empfehlungen sind nach den direkt aus der Analyse abgeleiteten Ergebnissen sowie grundsätzlich darüberhinausgehenden Empfehlungen unterteilt.

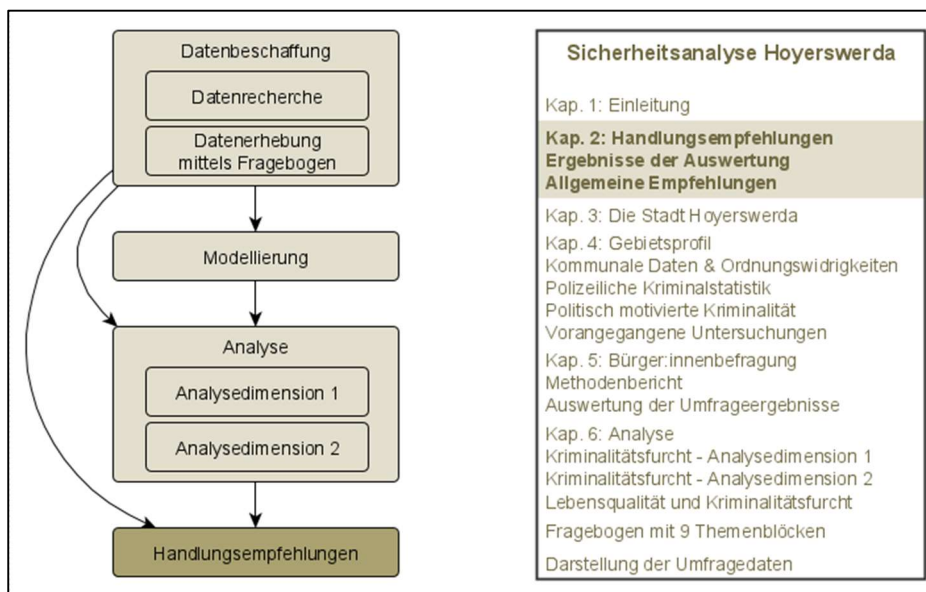


Abbildung 2:
Sicherheitsanalyse
Hoyerswerda:
Handlungsempfehlungen

2.1 Handlungsempfehlungen – Ergebnisse der Auswertung

a) Verstärkte Arbeit des Kommunalen Präventionsrates

Die Stadt Hoyerswerda und die Polizeidirektion Görlitz haben am 30. März 2021 die Kooperationsvereinbarung im Rahmen der Landesstrategie Allianz Sichere Sächsische Kommunen (ASSKomm) mit dem Landespräventionsrat Sachsen zum Start und Ausbau der gemeinsamen Präventionsarbeit unterzeichnet.

Zur Umsetzung der nachstehenden Empfehlungen und zur weiteren Entwicklung einer kommunalen Präventionsstrategie empfehlen wir die Arbeit des Kommunalen Präventionsrates (KPR) mit breiter Beteiligung der für die Prävention verantwortlichen Akteure zu verstärken. Ziel muss es sein, die gesamtgesellschaftliche Präventionsverantwortung durch Zusammensetzung des Gremiums zu verdeutlichen. Der KPR Hoyerswerda besteht (zunächst als Kriminalitätspräventiver Rat gegründet) seit 1999. In den vergangenen Jahren 2017-2021 fanden ein bis zwei Sitzungen im Jahr statt, insofern wird ein stetes Bewusstsein für diese Arbeit durchaus erkennbar. Die Breite der möglichen Akteure schien zum Schluss allerdings geringer ausgeprägt. Wir empfehlen die Breite der Zusammensetzung zu intensivieren, gerade weil die Werte für wahrgenommene soziale Ungleichheit in Hoyerswerda sehr stark ausgeprägt sind.

Zur Arbeitsstruktur des KPR regen wir an, zu prüfen, ob Themen ausschließlich in der bisherigen Gesamtsitzung behandelt werden, oder ob auch themenbezogene Arbeitsgruppen eine intensivere Befassung ermöglichen.

Die Frage zum aktuellen Einfluss der rassistisch motivierten Ereignisse von 1991 in Hoyerswerda führte zu dem Ergebnis, dass fast 47 Prozent der Befragten angab, dass dies die aktuelle Außendarstellung der Stadt negativ beeinflusst. Wir empfehlen, diese Problemstellung weiter als Schwerpunkt der Arbeit zu betrachten, insbesondere entgegengesetzte Aktivitäten und Geschehen zu verdeutlichen.

Die Ausweitung der Präventionsarbeit ist eine der gewünschten Leistungen, die von einem Viertel der Befragten zur Verbesserung der persönlichen Sicherheit explizit angegeben wurde.

b) Bildung flexibler und partizipativ besetzter Workshops

Aus der Durchführung der Bürger:innenbefragung hat sich eine Vielzahl von konkreten Anhaltspunkten für Handlungswünsche aus der Bevölkerung ergeben. Die sehr hohe Beteiligung an der Bürger:innenbefragung zeigt, dass die Bürger:innen sich grundsätzlich mit den Angelegenheiten in der Kommune beschäftigen, und sie auch aktiv formulieren. Da in der Bürger:innenbefragung nur eine Stichprobe zu Wort kam, kann von einer höheren „Bereitschaft des Kümmerns“ in der Grundgesamtheit – also der Bevölkerung der Stadt Hoyerswerda – ausgegangen werden. Wir empfehlen, diese Bereitschaft zu nutzen und unter Steuerung durch den Kommunalen Präventionsrat zur

Problemlösung die **Bildung flexibler partizipativ besetzter Workshops** einzusetzen. Die Stadt Hoyerswerda zeigt dazu an verschiedensten Stellen bereits gute Beteiligungsarbeit, die auch durch Auszeichnungen ihre Beachtung fand. Der Weg sollte fortgesetzt und intensiviert werden.

Es hat sich gezeigt, dass die soziale Ungleichheit in Hoyerswerda als erheblich wahrgenommen wird. Teilnehmer:innen die sich unsicher fühlten, nahmen dies stärker wahr. Wir empfehlen diesem Problem zu begegnen. Die **zielgruppenorientierte partizipative Sozialarbeit** kann hier mutmaßlich eine Verbesserung der Situation erreichen.

Zum Abbau der wahrgenommenen Ungleichheit kann die Einbeziehung der Bürger:innen insbesondere bei Stadtplanungsprojekten beitragen. Dabei sollte darauf geachtet werden, dass die Beteiligung, soweit realisierbar, alle betroffenen Gruppen einbezieht. Untersuchungen haben ergeben, dass persönliche Beziehungen vor Ort den Abbau von Vorurteilen sowie die Integration im Arbeitsleben und bei der Wohnungssuche befördern (bspw. van Rießen und Bleck 2019). Insbesondere Maßnahmen, die sich auf die geografischen Räume beziehen, in denen sich die Teilnehmer:innen unwohl fühlen – bspw. im Stadtpark und Bahnhofsbereich können dabei unterstützen.

Mit der Einrichtung flexibler Gruppen wird die Schaffung schwerfälliger Dauerstrukturen vermieden, und gleichzeitig das Kümmern um und Lösen von Herausforderungen erlebbar gemacht. Die Partizipation wird die Zufriedenheit und das Sicherheitsgefühl positiv beeinflussen. Sie kann auch das Gefühl sozialer Ungleichheit mindern. Die Informationssteuerung und Geschäftsführung dieser Gruppen könnte über den Präventionsverantwortlichen erfolgen.

c) Erarbeitung eines Gesamtkonzepts „Saubere Stadt“

Im Rahmen der Befragung wurde deutlich, dass besonders die Themen Hundekot, Vandalismusschäden, heruntergekommene Gebäude, Müll und Graffiti als störend empfunden werden (sog. *incivilities*). Bei den formulierten Handlungsempfehlungen wurde aber auch das Thema Pflege des Straßengrüns deutlich. Insbesondere der länger sichtbare Missstand im öffentlichen Raum wird als Verwahrlosung wahrgenommen, einhergehend mit den entsprechenden Gefühlen von Unzufriedenheit und Unsicherheit.

Wir empfehlen der schnellen und konsequenten Zustandsbeseitigung besondere Aufmerksamkeit zu widmen und hierin mit der **Erarbeitung eines Gesamtkonzepts „Saubere Stadt“** einen Schwerpunkt zu setzen.

Unter anderem sollten im Rahmen eines **Graffiti-Aktionsplans** Graffiti im öffentlichen Raum schnellstmöglich beseitigt werden, gefährdete Flächen begrünt oder auch über die Verwendung spezieller Mauerwerksimprägnierung erneute Farbapplikationen unterbunden werden.

Über die Schaffung **einen städtischen Mängelmelder und/oder eine App** könnten einschlägige Beobachtungen von Graffiti, illegal entsorgtem Müll oder

Vandalismusschäden und sonstige Anliegen gemeldet werden. Die Beseitigung innerhalb einer kurzen Frist sollte zudem als Ziel formuliert werden. Wir empfehlen zusätzlich eine dokumentierte Rückmeldung der Beseitigung des Mangels an die Bürger:innen, sowie Meldungen und Ergebnisse im Rahmen einer Stadtkarte darzustellen.

Partizipations-Apps sind eine zeitgemäße, schnelle, direkte Form der Partizipation der Bürger:innen, die eine mobile Teilhabe am gesellschaftlichen Wirken zulassen. Mängelmelder gestatten außerdem die relativ unkomplizierte Informationsweitergabe bezüglich von Missständen mit Standortinformationen an die Behörden (Wirtz und Schmidt 2018). Mängelmelder gehen mit relativ geringen Hürden in der Nutzung einher und gelten als gute Möglichkeit, öffentliche Plätze mitzugestalten (Vaerst et al. 2015).

Des Weiteren können das vermehrte Anbringen von Hinweisschildern (Beschriftung der Müllbehälter) zur Vermeidung von herumliegendem Müll beitragen. Auch die Erhöhung der Anzahl von Mülltonnen und Beutelspendern können mögliche Ansatzpunkte zur Verbesserung des Verschmutzungsgrads sein.

Abbildung 3: Graffiti / Müll im öffentlichen Raum





d) Aktive Bürger:innenbeteiligung steigern

Städtebauliche Konzepte, die den Fokus auf eine Verbesserung der Straßenqualität legen, können behilflich sein, das Wohlbefinden an bestimmten Orten zu verbessern. In der Analyse ergab sich, dass insbesondere die Straßenqualität, aber auch die von Fahrradwegen bemängelt wurde.

Eine **aktive Bürger:innenbeteiligung** kann dazu beitragen die Verkehrswege, die von diesen Qualitätsmängeln betroffen sind, ausfindig zu machen, und die Maßnahmen entsprechend danach auszurichten. Beispielhaft sei an dieser Stelle auf Nachbarschaftsversammlungen in Chicago verwiesen, die seit 1995 in Distrikten der Stadt stattfinden. Bei diesen Treffen kommen Bürger:innen mit Polizei und Verwaltungsvertreter:innen zusammen; es kommt zu einem Informationsaustausch sowie der Artikulation von Beschwerden und Lösungsansätzen. Als Ergebnis dieser Treffen konnte festgestellt werden, dass die Treffen der effektiven Vernetzung der Einwohner:innen dienen und die Bürger:innen zielgerichtet über präventive Eingriffsmaßnahmen informiert werden (Wurtzbacher 2008).

e) Zielgerichtete Programme, Inhalte und Veranstaltungen für Ältere

Der Seniorenbeirat in Hoyerswerda ist von der Stadtvertretung gewählt und kümmert sich um die Belange der älteren Bevölkerung. Als Beirat der Stadt kann er einen wichtigen Anknüpfungspunkt für die Stadt und die Senior:innen bieten. Ehrenamtliche Mitarbeiter:innen arbeiten dafür, dass die Anliegen der Senior:innen an die Stadt weitergeleitet werden.

Das Thema Sicherheit ist aus der bisherigen Agenda nicht ersichtlich. Wir sehen hier das Potential, das Thema Sicherheit zielgruppenorientiert anzugehen. Auf der Webseite der Stadt Hoyerswerda kann bspw. eine Seite für Senioren erstellt werden, die Neuigkeiten und Informationen zum Thema Sicherheit für Ältere beinhaltet. Eine eigene Arbeitsgruppe speziell zum Thema Sicherheit könnte eingerichtet und durch den KPR Hoyerswerda unterstützt werden. Darüber hinaus können Stadtwerbetafeln zu einer breit gestreuten Informationskampagne für das Thema Sicherheit genutzt werden.

Abbildung 4: Straßenqualität



f) Steigerung personeller Präsenz

Die Analyse ergab, dass insbesondere bei Personen, die sich nachts in ihrem Wohngebiet unsicher fühlen, der Wunsch nach stärkerer Präsenz des Ordnungsamtes besteht.

Ein ähnlicher Wunsch nach gesteigerter Präsenz der Polizei kann aus der Analyse nicht direkt abgeleitet werden. Es bleibt zu vermuten, dass die Bürger:innen nicht immer zwischen Polizei und Ordnungsamt unterscheiden und es sich hier um den Effekt der „**erlebten Uniform**“ handelt. Dieser Effekt kann nicht mit verstärktem Technikeinsatz substituiert werden, weil die durch Personal erlebte Präsenz auch mit direkt erreichbarer Hilfe verbunden wird.

Trotzdem wurde auch von einem Teil der Befragten der Wunsch nach einer Ausweitung der Videoüberwachung angegeben.

Eine **Steigerung personeller Präsenz** könnte das Sicherheitsgefühl erhöhen und wäre zudem im Vergleich zu Technikeinsatz bedarfsweise und schwerpunktorientiert – nach subjektiven oder objektiven Kriterien – flexibler in den verschiedenen Stadtbereichen einsetzbar.

g) Proaktive Kommunikationsstrategie bei Präsenzkräften etablieren

Das Gefühl erlebter Präsenz lässt sich erfahrungsgemäß steigern, wenn seitens der Präsenzkräfte eine **proaktive Kommunikationsstrategie** umgesetzt wird. Dies könnte sich insbesondere am Lipezker und Lausitzer Platz, sowie dem Schulhof am Foucault-Gymnasium als hilfreich erweisen. Die genannten Örtlichkeiten werden insbesondere zur Nachtzeit von einer großen Anzahl an Bürger:innen als unsicher empfunden.

Im Fokus sollten hier auch die als belastend wahrgenommenen Personengruppen, wie alkoholisierte und verhaltensauffällige Personen und aggressive Verkehrsteilnehmer stehen. Überschneidungen mit den genannten Örtlichkeiten scheinen zu bestehen.

h) Kontaktaufnahme mit Opfern von Straftaten

Im Rahmen der Analyse wurde deutlich, dass Personen, die Opfer bestimmter Straftaten geworden sind, es für wahrscheinlich halten, erneut Opfer einer Straftat zu werden und ein höheres Unsicherheitsgefühl verspüren. Als Maßnahme zur Minderung dieser Furcht erscheinen **Kontaktaufnahmen mit den Opfern** solcher Straftaten hilfreich.

i) **Bürgerpolizist:innen namentlich und bildlich bekannter machen**

Das Konzept der Bürgerpolizist:innen der Polizei Sachsen ist ein auch in anderen Bundesländern bewährter Ansatz, um niedrigschwellig die Bürgernähe der Polizei zu verdeutlichen, und Ansprechbarkeit anzubieten. Damit soll nicht nur Transparenz hergestellt werden, sondern auch Prävention betrieben und Sicherheit erlebbar gestaltet werden. Aus der durchgeführten Bürger:innenbefragung wird deutlich, dass die weit überwiegende Zahl der Befragten die Bürgerpolizist:innen in Hoyerswerda nicht weiter kennen. Nach unserer Überzeugung ließe sich die positive Wahrnehmung der Polizei sowie der subjektiven Sicherheitswahrnehmung steigern, wenn die Bürger:innen im jeweiligen Zuständigkeitsbereich „ihre:n Polizist:in“ kennen und auch erkennen würden. Wir schlagen daher vor, die jeweiligen **Bürgerpolizisten:innen namentlich und bildlich bekannter zu machen**.

Geeignet wären z.B. Stadtkartenaushänge mit den Zuständigkeitsteilgebieten, innerhalb derer die jeweiligen Beamt:innen mit Portraitbild abgebildet werden; ferner Maßnahmen auf den Homepages von Stadt und Polizei, Darstellungen und Beiträge im „Hoyerswerdaer Amtsblatt“ oder andere Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit.

j) **Stärkere Verfolgung von Alkohol- und Drogenmissbrauch im Straßenverkehr, Verkehrsverstößen durch Radfahrer:innen, Geschwindigkeits- und Parkverstößen durch Autofahrer**

Aus den Antworten der Teilnehmer:innen ergibt sich, dass die Entwicklung des Verkehrsaufkommens in der Wahrnehmung der Bevölkerung zu einer Verschlechterung der städtischen Lebensqualität geführt hat. Bei Teilnehmer:innen, die sich unsicher fühlen, wird insbesondere der Wunsch nach Maßnahmen zur Überwachung von Radfahrer:innen besonders deutlich.

Im Rahmen der Befragung wurde insbesondere der Wunsch nach **stärkerer Sanktionierung von Alkohol- und Drogenmissbrauch im Straßenverkehr, Verkehrsverstöße durch Radfahrer:innen, sowie Geschwindigkeits- und Parkverstößen** ausgesprochen. Als belastend wurden auch aggressive Auto- und Radfahrer benannt. Zur Verbesserung des Sicherheitsgefühls empfehlen wir entsprechende verkehrspolizeiliche Maßnahmen.

Eine Intensivierung von Geschwindigkeitskontrollen könnte den Anreiz für Raser:innen verringern, die zulässigen Geschwindigkeiten zu überschreiten, und damit die Belastung durch Raser:innen vermindern. Zudem kann durch die Geschwindigkeitsüberwachung die Lärmbelästigung gemindert werden.

Im Rahmen städtebaulicher Maßnahmen sollten präventive Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduzierung ins Auge gefasst werden. Angeregt wird zu prüfen, inwieweit Einnahmen aus dem Verwarn- und Bußgeldverfahren gezielt für präventive Verkehrsmaßnahmen verwendet werden können.

k) Handlungsbedarfe bei der Stadtverwaltung

Im Rahmen der Bürgerbefragung wurden verschiedene Handlungsbedarfe der Stadtverwaltung durch die Befragten formuliert (siehe Tabelle 41). Nicht alle formulierten Handlungsbedarfe sind Gegenstand der Analyse geworden. Es kann davon ausgegangen werden, dass diese Handlungsbereiche die gefühlte Lebensqualität beeinflussen.

Wir empfehlen folgende Nennungen (über die sonst der hier genannten Empfehlungen hinaus) einer weiteren Betrachtung und Prüfung zu unterziehen, um die empfundene Leistungsfähigkeit der Stadtverwaltung zu verbessern:

- Straßenbau / Ausbau von Radwegen und Fahrradstraßen
- Bürgernähe und verständliche Kommunikation
- Digitalisierung von Behördengängen
- Schulische Ausstattung
- Freizeiteinrichtungen und kulturelle Angebote
- Pflege des Straßengrüns / Verschönerung der Spielplätze
- Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs

Es wurde festgestellt, dass Teilnehmer:innen die sich unsicher fühlen sich auch unzufriedener mit der Situation der Lebensqualität zeigten. Wieweit hier welcher Faktor welche Seite beeinflusst, bedürfte einer weiteren Betrachtung.



**Abbildung 5: Situation
Straßengrün**

I) Schaffung eines kommunalen Verkehrssicherheitskonzepts

Die Befragung der Teilnehmer:innen zeigte in verschiedenster Hinsicht Betroffenheit durch das wahrgenommene Verkehrsgeschehen. Dies zeigte sich in der hohen Wahrnehmung des Verkehrsaufkommens, der Wahrnehmung bestimmter Verkehrsverstöße als Belastung, aber auch dem Wunsch nach stärkerer Kontrolle und Sanktionierung von Verkehrsverstößen durch alkoholisierte Verkehrsteilnehmer:innen, Verkehrsverstöße durch Radfahrer:innen, Geschwindigkeits- und Parkverstöße von Autofahrer:innen. Grundsätzlich kann festgehalten werden, dass sich Belastungen im Straßenverkehr negativ auf die Lebensqualität und das Sicherheitsgefühl gerade bei ängstlichen Personen auswirken. Die Befragten haben sich auch für eine stärkere Beachtung der Verkehrssicherheit bei Planung von Verkehrswegen ausgesprochen.

Wir regen an, ein eigenes kommunales Verkehrssicherheitskonzept im Sinne einer Gesamtstrategie zu schaffen, in der Stadt und Polizei bauliche Verbesserungen, präventive und repressive Möglichkeiten abstimmen. Im Rahmen einer kommunalen Verkehrsschau können kritische Stellen im Ort priorisiert und einer Lösung zugeführt werden.

2.2 Handlungsempfehlungen – Allgemeine Empfehlungen

a) Bewusstsein für Prävention schärfen

Aus unserer Sicht ist es von Vorteil, das Thema Prävention im Stadtbild Hoyerswerda immer wieder und überall sichtbar darzustellen, und Informationen für Interessierte leicht auffindbar zu gestalten. Ziel ist es, das **Bewusstsein für Präventionsthemen** zu steigern. Dazu schlagen wir vor, dass das Thema Prävention immer wieder und an den verschiedensten Stellen öffentlich thematisiert wird.

b) Kommunalen Präventionsrat auf der Stadthomepage herausstellen

Die Aktivitäten des KPR sind über die Homepage der Stadt Hoyerswerda nicht ersichtlich. Wir empfehlen, das Vorhandensein des Kommunalen Präventionsrates auf der Frontseite der Homepage der Stadt sichtbar zu verankern und damit jeden Informationssuchenden auf diese Einrichtung hinzuweisen. Damit können auch die verschiedenen vom KPR behandelten Themen niedrigschwellig an die Bürger:innen herangetragen und die dafür notwendige Transparenz gesteigert werden.

c) Schaffung eines „Präventionserlebnispfades“

Prävention muss bewusst erlebbar sein. Vielfach werden von den Verantwortlichen Maßnahmen getroffen, ohne dass die Bürger:innen die Wirkungen direkt mit dem zielgerichteten Handeln der Verantwortlichen – den Maßnahmen – in Verbindung bringen.

Für Bürger:innen können Informationen kognitiv leichter verarbeitet werden, wenn die Vermittlung erlebbar und sichtbar gemacht wird (Stahlke 2001). Dies konnte beispielhaft im Präventionskonzept „Sicherheit für Senioren“ in Mannheim gezeigt werden. Es ermöglichte im Rahmen konkret erfahrbar gemachter Sicherheit eine Steigerung sowohl des Selbstbewusstseins der Teilnehmer als auch die Schaffung der Möglichkeit, Ängste und Sorgen anzusprechen (Dewan et al. 2015). Zur Hebung des Bewusstseins von Präventionsmaßnahmen empfehlen wir die Einrichtung eines **„Präventionserlebnispfades“**.

Durch Dokumentationsflächen oder -schilder kann verdeutlicht werden, dass der Kriminalpräventive Rat Hoyerswerda Maßnahmen zwecks Verbesserung des Sicherheitsgefühls als auch der Zufriedenheit in der Stadt getroffen hat. Gleichzeitig wird die Bekanntheit des KPR erhöht.

d) Implementierung von Nachbarschaftskampagnen

Wir halten die Implementierung besonderer **Nachbarschaftskampagnen** zum Erleben positiver Nachbarschaft für förderlich.

Teilnehmer:innen, die angaben, sich unsicher zu fühlen, äußerten insbesondere den Wunsch nach mehr Sauberkeit und weniger Lärm in der eigenen Nachbarschaft. Das Durchführen gemeinsamer Aktionen, wie das Umfeld von Müll zu befreien, kann für ein „Wir-Gefühl“ förderlich sein.

Der Wunsch nach Verbesserung der Straßenbeleuchtung wurde an mehreren Stellen deutlich, aber auch der Wunsch nach mehr Begrünung und Verbesserung der Gebäudezustände. Wir empfehlen die vorhandenen Wohnungsbaugesellschaften / -genossenschaften einzubeziehen und in der Aufstellung des KPR zu berücksichtigen.

Verschiedene Studien haben gezeigt, dass stärkere Verbindungen zwischen den Menschen mit geringeren Kriminalitätsraten einhergehen (siehe bspw. Putnam 2000 und Matsukawa 2018).

3 Die Stadt Hoyerswerda

3.1 Geographische Lage

Die Große Kreisstadt Hoyerswerda ist die drittgrößte Stadt der Oberlausitz nach Görlitz und Bautzen und liegt im sorbischen Siedlungsgebiet. Die Stadt ist ca. 35 Kilometer südlich von Cottbus und ca. 55 Kilometer nordöstlich von Dresden am südlichen Rand des Lausitzer Seenlandes gelegen. So befinden sich um das Stadtgebiet herum mehrere renaturierte Tagebaurestlöcher des ehemaligen Braunkohlebergbaus, die heute als Naherholungsgebiet genutzt werden.

Die Stadt Hoyerswerda hat eine Nord-Süd- Ausdehnung von neun Kilometern und eine Ost- West- Ausdehnung von 20 Kilometern. Der höchste Punkt liegt 153 Meter über Normalnull.

3.2 Bevölkerung

Hoyerswerda hat 30.775 Einwohner:innen (Hoyerswerda, 2022). Mit etwa 52 Prozent Frauen zu 48 Prozent Männern weist die Stadt bei der Geschlechterverteilung einen ausgeprägten Frauenüberschuss auf und entspricht damit der bundesweiten Geschlechterverteilung. Die höchste Bevölkerungszahl mit knapp 71.000 Einwohner:innen erreichte die Stadt um 1981. Seitdem ist die Einwohner:innenzahl kontinuierlich zurückgegangen. Die Bevölkerung hat sich trotz Eingemeindungen mehr als halbiert.

3.3 Verkehr

Hoyerswerda wird von zwei Bundesstraßen durchquert. Die B96 verläuft von Zittau nach Saßnitz und die B97 führt von Dresden über Hoyerswerda zur polnischen Grenze bei Guben. Die nächsten Anschlussstellen zu Bundesautobahnen sind Großräschen zur A13/E55 mit einer Entfernung von 36 Kilometer, Burkau zur A4/E40 mit einer Entfernung von 38 Kilometer und Cottbus zur A15/E36 mit ebenfalls einer Entfernung von 38 Kilometer.

Die Stadt ist auch an das Eisenbahnnetz angeschlossen. Die Hauptstrecke führt von Falkenberg/Elster über Hoyerswerda ins polnische Wegliniec. Zudem verkehrt der RE15 nach Dresden und die S4 nach Leipzig. Nach Cottbus gibt es seit 2004 keine Direktverbindung mehr. Alternativverbindungen führen über Ruhland, wo man in Richtung Cottbus umsteigen kann. Neben dem Bahnhof Hoyerswerda werden noch der Haltepunkt Hoyerswerda Neustadt und der Bahnhof Schwarzkollm angefahren. Hoyerswerda liegt im Tarifgebiet des Verkehrsverbundes Oberelbe (VVO).

Im Stadtgebiet Hoyerswerda verkehren zudem vier Buslinien der Verkehrsgesellschaft Hoyerswerda (VGH). Fernbuslinien verbinden Hoyerswerda mit anderen Städten des Landes.

Der nächstgelegene internationale Flughafen Dresden/Klotzsche ist 59 Kilometer entfernt. Fünf Kilometer nordwestlich von Hoyerswerda liegt der Verkehrslandeplatz Nardt, der überwiegend von Ultraleicht- und Leichtflugzeugen genutzt wird.



Wir lieben Ideen
Hoyerswerda
 Město Wojerecy

Einwohner:innenzahl: 30.775

(Hoyerswerda, 2022)

Fläche: 95,5 km²

Höhe ü. NHN: 117 m

Stadtgliederung: 6 Ortsteile

Landkreis: Bautzen

3.4 Wirtschaft

1955 wurde einige Kilometer nördlich von Hoyerswerda das Braunkohleveredlungswerk Schwarze Pumpe errichtet, welches ca. 18.000 Menschen als Arbeitsstätte diente. Viele der Beschäftigten wurden in Hoyerswerda untergebracht, so dass die Stadt auf eine Einwohnerzahl von über 70.000 wuchs.

Nach 1990 erlebte die Region durch den plötzlichen Wegfall der Bergbau- und Energiewirtschaft einen gewaltigen Strukturwandel. Tausende Arbeitsplätze verschwanden und wurden nur leicht kompensiert. Dies führte in Hoyerswerda und Umgebung zu einer hohen Arbeitslosenquote und einer hohen Abwanderungsrate.

Heute ist Hoyerswerda ein Oberzentrum in der Oberlausitz, das vor allem durch kleine und mittelständische Unternehmen geprägt ist. Größte Arbeitgeber sind die Stadtverwaltung, das Lausitzer Seenland Klinikum und die Lausitzer Werkstätten für Behinderte eGmbH. Eine Chance für die Zukunft bietet sich im Tourismus durch den Ausbau des Lausitzer Seenlandes als Erholungsgebiet.

3.5 Tourismus

Die Altstadt Hoyerswerdas ist zum Teil denkmalgeschützt. Den Kern der Altstadt bilden der Marktplatz mit dem Alten Rathaus und die Lange Straße, eine historische Handwerker-gasse aus dem 18. Jahrhundert. Das Schloss Hoyerswerda ist das älteste Gebäude der Stadt. Es wurde im 13. Jahrhundert als Wasserburg erbaut. Heute wird das Schloss für Ausstellungen und kulturelle Veranstaltungen genutzt. Im ehemaligen Schlossgarten entstand der Zoo von Hoyerswerda. Weitere Sehenswürdigkeiten der Stadt sind das örtliche Heimatmuseum, das Zuse-Computermuseum und die Energiefabrik Knappenrode.

In Schwarzkollm befindet sich zudem die KRABAT-Mühle, welche durch die Krabatsage und aus den Büchern von Otfried Preußler bekannt ist. Seit 2006 entstand hier eine zauberhafte Erlebniswelt rund um die Figur Krabat.

Hoyerswerda ist Teil des Lausitzer Seenlandes, das seine besondere Attraktivität durch die Rekultivierung und Renaturierung der ehemaligen Braunkohlegebiete gewinnt. Durch die Flutung früherer Tagebaue entsteht hier die größte von Menschenhand geschaffene Wasserlandschaft Europas. Die zahlreichen Seen bieten vielfältige Freizeitaktivitäten im, am und um das Wasser.

3.6 Stadtstruktur

Die Stadt Hoyerswerda gliedert sich in sechs Ortsteile (Abbildung 6, Flächenfärbung). Die Ortsteile unterscheiden sich zum Teil stark in ihrer Siedlungsstruktur, im Naturraum und der Bevölkerungsstruktur.

Während der jüngste Ortsteil Knappenrode mit eindrucksvoller Industriearchitektur aufwartet, sind die Ortsteile Bröthen/Michalken, Zeißig, Dörghausen und Schwarzkollm eher durch ihre sorbische Geschichte und sorbisches Brauchtum geprägt. Das Stadtzentrum von Hoyerswerda dagegen hat urbanen Charakter. Die Siedlungsfläche ist meist dicht bis sehr dicht bebaut. Sie wird lediglich durch Park-, Grün- und Freiflächen unterbrochen.

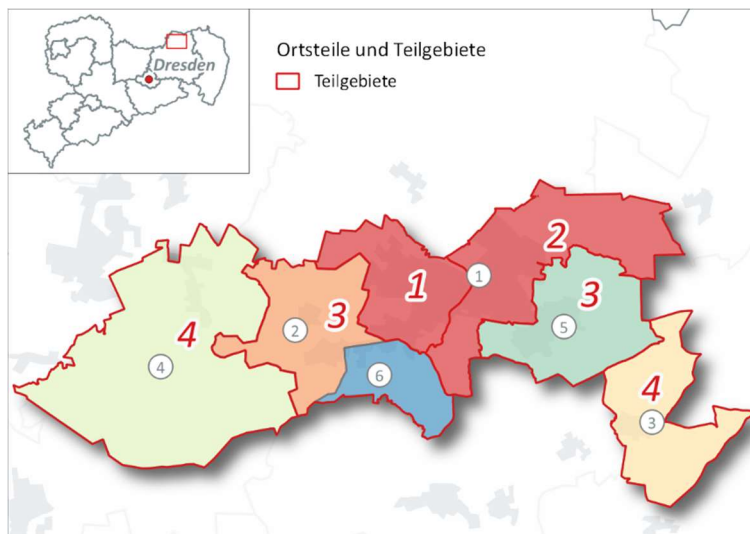


Abbildung 6: Ortsteile von Hoyerswerda mit Aufteilung der Teilgebiete (TG)

TG	Stadtteil
1	1 Hoyerswerda/Altstadt
2	1 Hoyerswerda/Neustadt
3	2 Bröthen/Michalken
	5 Zeißig
	6 Dörghausen
4	3 Knappenrode
	4 Schwarzkollm

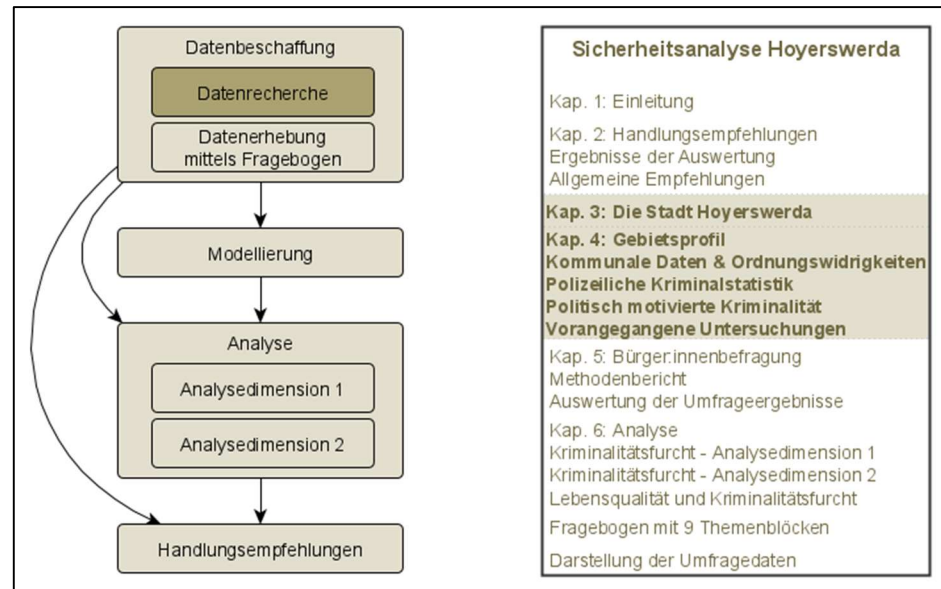
Um in der repräsentativen Bürger:innenbefragung die einzelnen amtlichen Ortsteile besser vergleichen zu können, werden sie in Hoyerswerda zu vier Teilgebieten (TG) zusammengefasst. Die Einwohner:innenzahl in einem Teilgebiet darf dabei nicht zu klein sein, um eine aussagekräftige statistische Auswertung zu erhalten und statistische Verzerrungen zu vermeiden.

4 Gebietsprofil



Abbildung 7:
Sicherheitsanalyse
Hoyerswerda:
Datenrecherche

Das Gebietsprofil dient der Darstellung der zum Verständnis der Sicherheitsanalyse relevanten Kennzahlen und Statistiken. Die Daten wurden entweder durch die Stadtverwaltung Hoyerswerda bereitgestellt, oder sind frei zugänglichen Quellen entnommen, wie beispielsweise dem Kriminalitätsatlas oder Publikationen des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen.



4.1 Kommunale Daten

4.1.1 Soziodemographische Faktoren in der Kommune

Teilgebiet	2022*
Teilgebiet 1	8.906
Teilgebiet 2	17.455
Teilgebiet 3	2.982
Teilgebiet 4	1.432
Gesamt	30.775

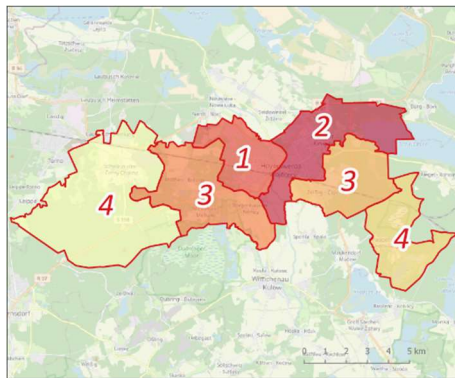
* Lt. Stadt Hoyerswerda (Hoyerswerda, 2022)

Jahr**	Hoyersw.	Sachsen
2017	33.552	4.081.783
2018	33.116	4.081.308
2019	32.658	4.077.937
2020	32.405	4.071.971
2021	31.790	4.056.941

** Stichtag 31. Dezember des Vorjahres, lt. Statistisches Landesamt Sachsen (StLa Sachsen, 2021)

Tabelle 1: Bevölkerungszahl in Hoyerswerda nach Teilgebieten

(Hoyerswerda, 2022) / (StLa Sachsen, 2021)



In Hoyerswerda ist die Einwohnerzahl, genau wie im Freistaat Sachsen, insgesamt seit 2017 rückgängig.

Hoyerswerda ist in seinem städtisch geprägten Gebiet dicht besiedelt. In den insgesamt ländlich geprägten Ortsteilen (Bröthen-Michalken, Zeißig, Dörghenhausen, Knappenrode, Schwarzkollm) leben im Vergleich zu den städtisch geprägten Gebieten lediglich gut

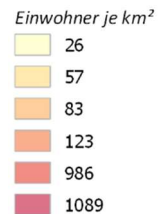
vierzehn Prozent der Einwohner:innen.

Von besonderem Interesse sind Auffälligkeiten bezüglich der Altersstruktur (Abbildung 9). Der sog. „Wendeknick“¹ zeigt sich heute in der Altersklasse der 20- bis 29-jährigen, die die kleinste Altersgruppe darstellen. Bereits hier überwiegt der Anteil der Frauen, wie in den anderen Altersgruppen auch. Besonders ab der Altersgruppe über 70 Jahren ist der Frauenanteil erheblich größer als der Männeranteil.

Die größte Altersgruppe unter Berücksichtigung beider Geschlechter stellte zu Beginn des Jahres 2022 jene zwischen 60 und 69 Jahren dar, gefolgt von den 50- bis 59- und 70- bis 79-jährigen.

Abbildung 8: Bevölkerungsdichte nach Teilgebieten

Erläuterung



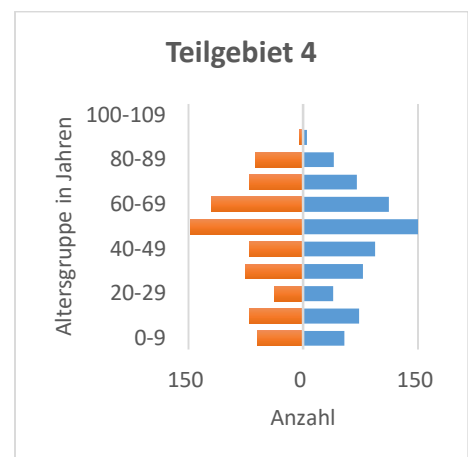
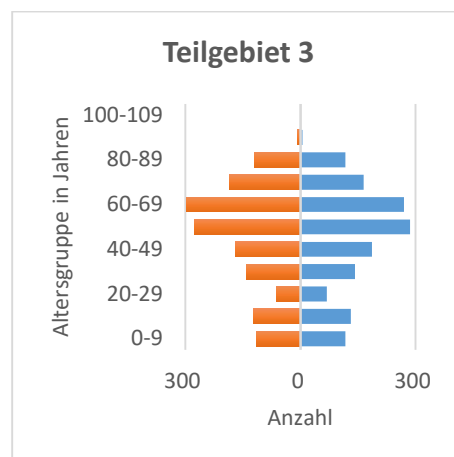
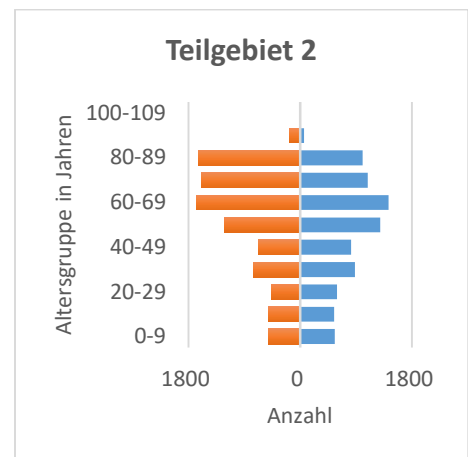
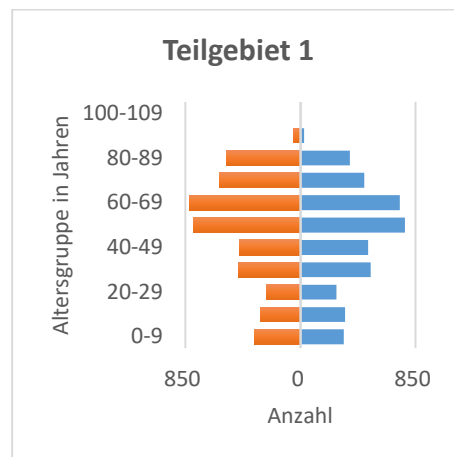
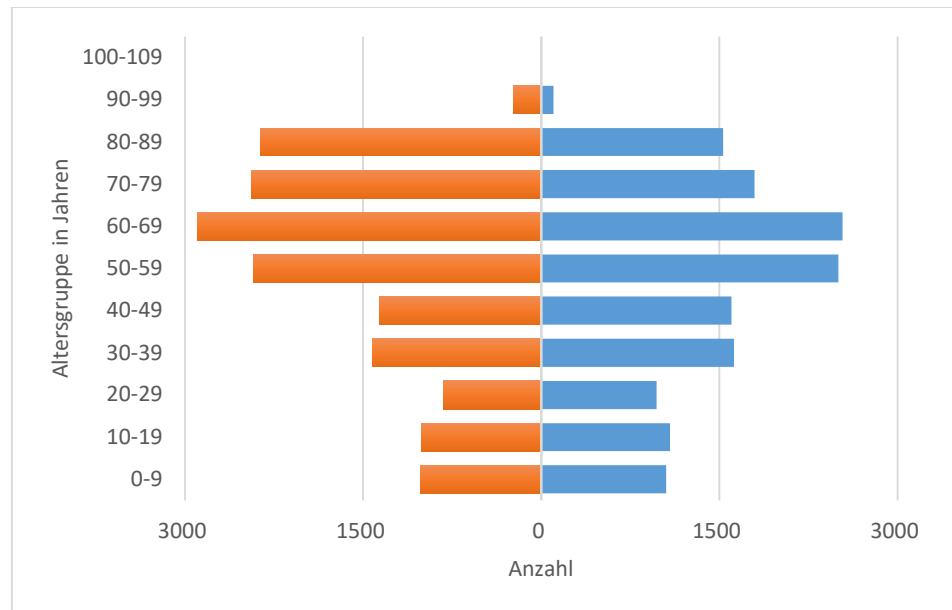
(OSM, 2022) / (GeoSN, 2022)

„Wendeknick“ und Frauenüberhang

¹ Als Wendeknick wird der Geburtenrückgang in den Jahren 1990 bis 1994 vor allem im Osten Deutschlands nach der deutschen Wiedervereinigung aufgrund einer kleiner gewordenen Elterngeneration, Abwanderung junger Menschen aus strukturschwachen Regionen und fehlenden Zukunftsperspektiven bezeichnet.

Abbildung 9:
Bevölkerungspyramiden
Hoyerswerda und Teilgebiete
(Hoyerswerda, 2022)

■ weiblich
■ männlich



Der Anteil nichtdeutscher² Einwohner:innen (Tabelle 2) liegt in Hoyerswerda leicht unter dem sächsischen Durchschnitt. Seit 2016 ist ein langsamer Anstieg des Ausländer:innenanteils in der Stadt zu verzeichnen, genau wie im Freistaat Sachsen insgesamt. Der Ausländer:innenanteil in Sachsen liegt deutlich unter dem Bundesdurchschnitt von 11,7 Prozent, entspricht jedoch dem Mittelwert in den neuen Bundesländern. In den sächsischen Großstädten liegt der Anteil bei über 7 Prozent, in den Landkreisen überwiegend zwischen 3 und 4 Prozent.

	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Einwohner:innen Hoyerswerda	33.843	33.552	33.116	32.658	32.405	31.790
davon nichtdeutsche Einwohner:innen	1.099	1.186	1.293	1.377	1.551	1.489
nichtdeutsche Einwohner:innen Hoyerswerda (%)	3,2	3,5	3,9	4,2	4,8	4,7
nichtdeutsche Einwohner:innen Sachsen (%)	3,9	4,2	4,6	4,9	5,1	5,5

Tabelle 2: Anteil nichtdeutscher Einwohner:innen

(StLa Sachsen, 2021)

Tabelle 3 zeigt Informationen zur Unterbringung und Aufenthalt geflüchteter Menschen in Hoyerswerda.

	2021
Geflüchtete mit Aufenthaltserlaubnis (<i>Asylberechtigte, Flüchtlinge, Subsidiär Schutzberechtigte, Abschiebeverbot</i>)	-
Geflüchtete in laufenden Asylverfahren	210
Abgelehnte Asylbewerber:innen und Geduldete mit derzeitigem Wohnsitz in Hoyerswerda	-
Geflüchtete in Gemeinschaftsunterkünften	583
Gewährswohnungen	14
Geflüchtete in Gewährswohnungen	68

Tabelle 3: Geflüchtete und Unterbringung von Geflüchteten in Hoyerswerda

(Hoyerswerda, 2022)

4.1.2 Sozioökonomische Faktoren in der Kommune

Die Einordnung nach sozioökonomischen Faktoren umfasst für die Stadt Hoyerswerda Angaben zu Erwerbstätigen und Erwerbslosen.

Die Entwicklung der Erwerbstätigen (Tabelle 4) zeigt keine großen Veränderungen in den Jahren 2018 bis 2021. Seit 2018 liegen die Beschäftigtenzahlen mit Wohnort Hoyerswerda stets etwas höher als die Beschäftigtenzahlen am Arbeitsort Hoyerswerda, was auf ein höheres Volumen an Auspendler:innen im Vergleich zu Einpendler:innen zurückzuführen ist. Im Jahr 2017 war dieses Verhältnis noch umgekehrt.

² Ausländer:in bzw. Nichtdeutsche:r ist gemäß § 2 Absatz 1 des Aufenthaltsgesetzes jede:r, die/der nicht Deutsche:r im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes ist. Demnach ist Ausländer:in, wer weder die deutsche Staatsangehörigkeit noch die deutsche Volkszugehörigkeit besitzt.

Tabelle 4: Erwerbstätige in Hoyerswerda

(BA, 2021)

Stichtag	SV-pflichtig* Beschäftigte am Arbeitsort Hoy.	darunter Einpender: innen	SV-pflichtig* Beschäftigte am Wohnort Hoy.	darunter Auspendler: innen
30.06.2017	11.235	5.941	11.168	5.874
30.06.2018	11.083	5.794	11.181	5.892
30.06.2019	11.132	5.818	11.282	5.969
30.06.2020	10.922	5.671	11.107	5.858
30.06.2021	11.097	5.797	11.177	5.883

* sozialversicherungspflichtig

Die Zahl der Erwerbslosen (Tabelle 5) sank vom Höchstwert mit 1.839 Personen im Jahr 2017 auf knapp 1.452 Personen im Jahr 2021, wobei seit 2017 ein stetiger Rückgang zu verzeichnen war. Auch die Jugendarbeitslosigkeit ist seit 2019 von 110 Arbeitslosen unter 25 Jahren auf 94 Erwerbslose unter 25 Jahren gesunken.

Tabelle 5: Anzahl Erwerbsloser in Hoyerswerda (Jahresdurchschnitt)

(BA, 2021) / (Hoyerswerda, 2022)

	2017	2018	2019	2020	2021
Arbeitslose	1.839	1.692	1.503	1.495	1.452
Langzeitarbeitslose	990	905	754	700	755
Arbeitslose 15-24 Jahre	110	109	110	107	94

4.1.3 Bildung

Hoyerswerda bietet eine allgemeinbildende Schullandschaft, die die gesamte Breite der Bildungseinrichtungen abdeckt.

Im Schuljahr 2020/21 besuchten in der Stadt 3.411 Schüler:innen eine der elf allgemeinbildenden Grundschulen, die Oberschulen, die Gymnasien oder eine der beiden Förderschulen (Tabelle 6).

Tabelle 6: Allgemeinbildende Schulen in Hoyerswerda im Schuljahr 2021/22

(StLa Sachsen, 2021)

¹ voll- bzw. teilzeitbeschäftigt² ohne Jahrgangsstufen 11 und 12³ ohne Sekundarstufe II an Gymnasien und Freien Waldorfschulen

	Anzahl	Schüler:innen	Klassen	Lehrende ¹
Grundschule	4	859	40	63
Oberschule	2	514	23	30
Gymnasium	3	1759	60 ²	150
Förderschule	2	279	35	56
Hoyerswerda	11	3.411	158	299
Sachsen	1.561	392.435	17.536 ³	31.711

Im Schuljahr 2020/21 gab es insgesamt 314 Absolventen:innen und Abgänger:innen an allgemeinbildenden Schulen (Tabelle 7). Davon haben 38 Schüler:innen ohne Hauptschulabschluss, 29 Schüler:innen mit Hauptschulabschluss, 54 Schüler:innen mit Realschulabschluss und 193 Schüler:innen mit allgemeiner Hochschulreife die schulische Laufbahn beendet.

	Gesamt	Ohne HSA*	Mit HSA*	RealSA**	Abitur
Hoyerswerda	314	38	29	54	193
Sachsen	31.791	2.793	2.626	16.207	10.165

* Hauptschulabschluss, ** Realschulabschluss

**Tabelle 7: Absolvent:innen
Allgemeinbildende Schulen im
Schuljahr 2020/21**

(StLa Sachsen, 2021)

Neben den allgemeinbildenden Schulen befinden sich in Hoyerswerda eine Vielzahl an berufsorientierten schulischen Einrichtungen.

Im Schul- bzw. Ausbildungsjahr 2021/22 besuchten 1.160 Schüler:innen bzw. Auszubildende (Tabelle 8) eine der zwölf berufsvorbereitenden oder berufsbildenden Schulen.

	Anzahl	Schüler:innen	Klassen	Lehrende ¹
Berufsfachschule	3	366	25	35
Fachoberschule	1	74	4	2
Beruflich. Gymnasium	1	123	2	18
Fachschule	2	139	14	9
Berufsschule	5	458	30	25
Hoyerswerda	12	1.160	75	89
Sachsen	583	104.171	5.410	6.326

**Tabelle 8: Berufsbildende
Schulen in Hoyerswerda
2021/22**

¹ voll- bzw. teilzeitbeschäftigt

(StLa Sachsen, 2021)

Im Jahr 2021 gab die Stadt Hoyerswerda die folgenden Beträge (Tabelle 9) für kommunale Bildungseinrichtungen aus.

	Ausgaben in EUR
Schulsausgaben für das zurückliegende Schuljahr (kommunale Einrichtungen)	313.102,07
Ausgaben für Kinderbetreuung (Kindertagespflege, Krippe, Kindertagesstätte, Kindergarten)	10.621.531,22
Ausgaben für Volkshochschule	
- direkt von der Stadt	83.139,00
- vom Landkreis über die Stadt	81.383,00

**Tabelle 9: Ausgaben
kommunale
Bildungseinrichtungen 2021**

(Hoyerswerda, 2022)

4.1.4 Wahlen

4.1.4.1 Landtagswahl 2019

Wahlbeteiligung Landtagswahl 2019

Die Wahlbeteiligung bei der Landtagswahl am 01.09.2019 lag in Hoyerswerda bei 57,8 % und damit deutlich unter dem Mittelwert für Sachsen von 66,5 %.

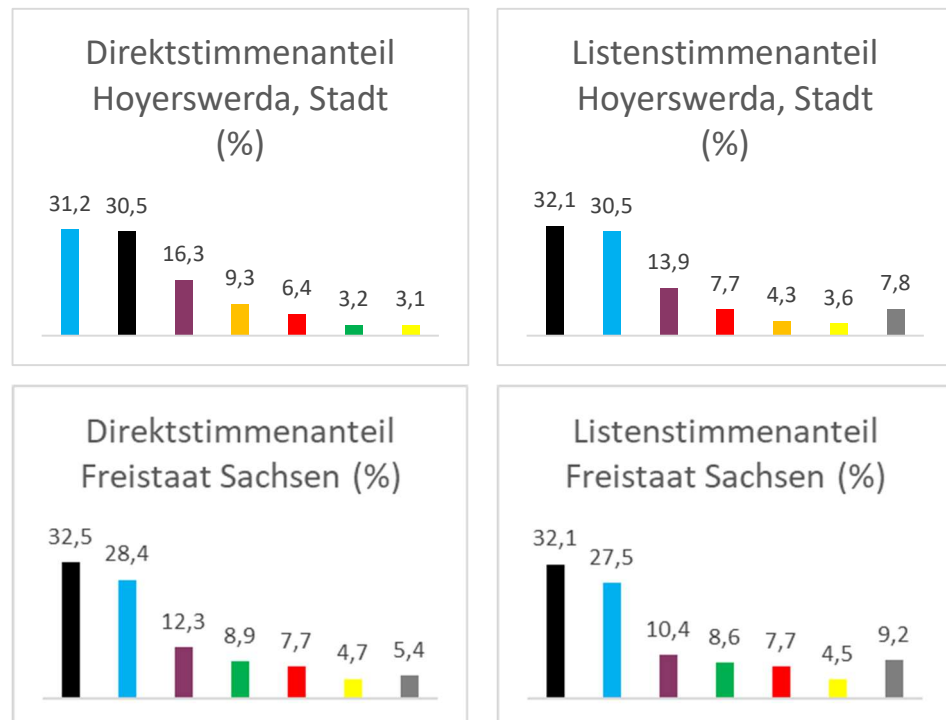
CDU und AfD stärkste Kräfte

Sowohl bei den Direktstimmen als auch bei den Listenstimmen lagen die CDU und die AfD nahe beieinander. Bei den Direktstimmen ging die AfD mit 31,2 % als stärkste Partei hervor. Bei den Listenstimmen war die CDU mit 32,1 % stärkste Kraft. Der Stimmanteil der AfD liegt in Hoyerswerda etwas über dem sächsischen Durchschnitt. Die LINKE als drittstärkste Kraft erreicht einen Stimmanteil von 13,9 % bei der Listenwahl.

Abbildung 10: Ergebnis der
Landtagswahl 2019



(StLa Sachsen, 2021)



4.1.4.2 Kommunalwahl (Stadtrat 2019)

AfD stärkste Kraft

Die Kommunalwahl fand am 26.05.2019 zusammen mit der Europawahl statt. Als stärkste politische Kraft ging mit 26,4 % die AfD hervor. Ihr folgten mit 20,6 % die CDU, mit 17,2 % die LINKE und mit 13,3 % die SPD. Im Stadtrat sind weiterhin die FW StadtZukunft mit 10,3 %, die Partei Aktives Hoyerswerda mit 8,5 % und die GRÜNEN mit 3,8 % vertreten. Mit 54,8 % lag die Wahlbeteiligung unter dem Wert auf der Landesebene mit 57,8 %.

Wahlbeteiligung Kommunalwahl 2019

Oberbürgermeister der Stadt Hoyerswerda ist seit dem 20. September 2020 Torsten Ruban-Zeh (SPD).

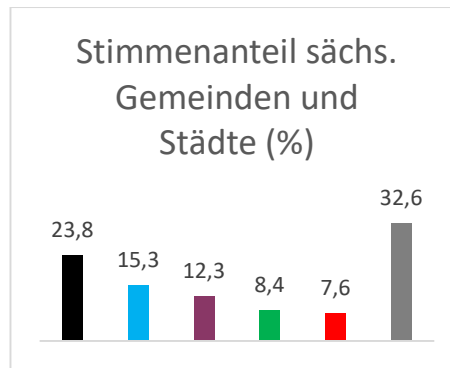
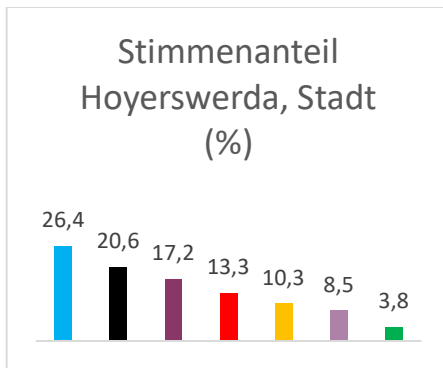


Abbildung 11: Ergebnis der Kommunalwahl 2019



4.1.5 Sonstiges

4.1.5.1 Vereine

In Hoyerswerda gibt es zum Stichjahr 2021 insgesamt 182 registrierte Vereine (Tabelle 10), von denen 71 Vereine durch die Stadt gefördert werden. Etwa 32 Prozent der Vereine fallen dabei auf den Bereich Sport. Jeweils ca. 24 Prozent sind den Bereichen Kultur und Sonstige zuzuordnen. Der Bereich Sonstige besteht zu großen Teilen aus Fördervereinen für diverse Themen, die aber nicht alle finanziell gefördert werden.

Vereinsart ¹	Anzahl	davon gefördert ²	Beispiel
Sport	59	35	Fußballvereine
Kultur	44	13	Musikvereine
Kinder- und Jugendarbeit	8	7	Träger von Jugend-einrichtungen
Sozialer Bereich	27	10	Beratungs- und Betreuungsvereine
Sonstige	44	6	Kleingarten- und Tierzuchtvereine
Gesamt	182	71	

¹ In den Vereinen wird Kinder- und Jugendarbeit geleistet.

² Angaben evtl. unvollständig.

Tabelle 10: Vereinslandschaft Hoyerswerda 2022

(Hoyerswerda, 2022)

4.1.5.2 Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) in Hoyerswerda

Im Bereich Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) ergeben sich für Hoyerswerda die nachfolgenden personellen und infrastrukturellen Ausstattungen.

Die originäre Gefahrenabwehrbehörde in Hoyerswerda, die **Ortspolizeibehörde** bzw. der Gemeindliche Vollzugsdienst, ist dem Ordnungsamt zugeordnet. Dem Ordnungsamt stehen insgesamt 11 vollzeitäquivalente Planstellen zur Verfügung, inklusive Bußgeldstelle und Gemeindevollzugsdienst (GVD). Die Ortspolizeibehörde ist zuständig für die gesamte polizeiliche Gefahrenabwehr, soweit diese nicht explizit auf den Polizeivollzugsdienst oder eine andere Polizeibehörde übertragen wurde. Dazu gehören unter anderem auch die Abwehr und

Ortspolizeibehörde

(Hoyerswerda, 2022)

Verhinderung von Straftaten, solange dies der Abwehr einer konkreten Gefahr für die öffentliche Sicherheit dient.

Ausstattung Polizei

(Hoyerswerda, 2022) / (Polizei Sachsen, 2022)

In der Stadt Hoyerswerda gibt es ein **Polizeirevier**, das strukturell der Polizeidirektion Görlitz zugeordnet ist. Im Revier sind derzeit 96 Polizeivollzugsbeamt:innen tätig. Neben der Stadt Hoyerswerda gehören zum Zuständigkeitsbereich des Reviers auch die Gemeinden Bernsdorf, Königswartha, Lauta, Wittenau, Lohsa, Spreetal, Elsterheide und Oßling. Hoyerswerda verfügt über zwei Bürgerpolizist:innen, deren Aufgabenbereich speziell in bürgernaher Kommunikation liegt und die sich mit allen Aspekten der öffentlichen Sicherheit und Ordnung befassen.

Ausstattung Feuerwehr

(Hoyerswerda, 2022)

Der Brandschutz wird in Hoyerswerda durch die **Berufsfeuerwehr** mit 131 Feuerwehrfrauen und -männern und neun **Freiwilligen Feuerwehren** mit 318 aktiven Mitglieder:innen abgesichert. Jugendfeuerwehren kümmern sich um die Nachwuchsförderung.

Rettungswesen

(Hoyerswerda, 2022)

Das **Rettungswesen** bei Bränden und medizinischen Notlagen in der Stadt Hoyerswerda und dem Landkreis Bautzen sowie dem Landkreis Görlitz wird über die Integrierte Regionalliegestelle Ostsachsen (IRLS-OSN) in Hoyerswerda koordiniert. Im Stadtgebiet sind ein Rettungswagen und ein Krankentransportwagen der Stadt rund um die Uhr im Einsatz. Zudem werden ein Notarzteinsetzwagen, drei Rettungswagen und drei Krankentransportwagen durch den Malteser Hilfsdienst betrieben. Der Notfalldienst ist durch 17 Notärzte abgedeckt, von denen acht in einer Klinik arbeiten und neun freischaffend sind.

4.1.5.3 Kleiner Waffenschein

Der Kleine Waffenschein berechtigt den Inhaber zum Führen von Signal-, Reizstoff- und Schreckschusswaffen nach § 10 des Waffengesetzes (WaffG). Bei der Anzahl der im Umlauf befindlichen Kleinen Waffenscheine wurde der Zu- bzw. Wegzug des Inhabers nicht berücksichtigt. Es kann aber angenommen werden, dass diese sich in etwa die Waage halten.

Die Ausstellung Kleiner Waffenscheine ist für die Stadt Hoyerswerda seit 2017 tendenziell rückläufig (Tabelle 11). Von 2017 bis 2021 wurden insgesamt 105 Kleine Waffenscheine ausgegeben. Insgesamt besitzen 2021 292 Personen einen Kleinen Waffenschein, da 2016 bereits 187 Personen in dem Besitz eines Kleinen Waffenscheins waren.

Beim Vergleich der Zahlen ist zu beachten, dass seit 2020 an die Meldebehörden lediglich noch die waffenrechtliche Erlaubnis übermittelt werden darf, so dass aus diesen Daten nicht mehr hervorgeht, ob es sich dabei um die Waffenbesitzkarte, den Kleinen Waffenschein oder den großen Waffenschein handelt. Die Anzahl im Jahr 2020 und 2021 gibt daher lediglich die Anzahl der ausgegebenen waffenrechtlichen Erlaubnisse an.

Tabelle 11: Anzahl Kleiner Waffenschein 2016-2021

(Hoyerswerda, 2022)

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Summe
Anzahl	187 ¹	34	20	19	24	8	292

¹ Aktueller Besitz eines kleinen Waffenscheins

4.2 Ordnungswidrigkeiten

Die folgende Statistik der Ordnungswidrigkeiten (Tabelle 12) wurden durch die Stadtverwaltung Hoyerswerda bereitgestellt.

Tatbestand	2019	2020	2021
Verstöße im Verkehrsbereich	11137	6569	8132
Umweltverstöße	49	34	27
Lärmverstöße	1	6	15
Verstöße gegen Ortsrecht	-	10	5
Verstöße gegen Polizeiverordnung	2	34	211

Tabelle 12:
Ordnungswidrigkeiten
2019-2021

(Hoyerswerda, 2022)

Weiterhin wurden die folgenden Daten zu Straßenverkehrsunfälle für die Jahre 2019 bis 2021 bereitgestellt (Tabelle 13).

Verkehrsunfälle	2019	2020	2021
mit/ohne Verletzten bzw. Toten	212	180	115

Tabelle 13: Verkehrsunfälle
Stadt Hoyerswerda 2019-2021

4.3 Polizeiliche Kriminalstatistik

Bei den Daten der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) handelt es sich um objektive Daten, die in diesem Kapitel lediglich tabellarisch und grafisch dargestellt werden. Es erfolgt hier keine eingehende Analyse. Im Kapitel 5 Bürger:innenbefragung werden dann einzelne Themen aus der Polizeilichen Kriminalstatistik herausgegriffen und im Vergleich mit den Ergebnissen aus den Fragebögen genauer betrachtet.

4.3.1 Allgemeine Fallzahlen

Die allgemeinen Fallzahlen in Hoyerswerda (Tabelle 14) unterliegen regelmäßigen Schwankungen mit Höchstwerten in den Jahren 2019 und 2020. In Sachsen ist seit 2017 ein allgemein rückläufiger Trend zu erkennen. Im Jahr 2019 gab es in Hoyerswerda einen enormen Anstieg von Verstößen gegen das Aufenthalts-, Asyl- und Freizügigkeitsgesetz. Bereits 2020 ist die Fallzahl ebenso stark wieder zurückgegangen.

Tabelle 14: Allgemeine Fallzahlen 2016-2021

(PKS, 2021) /
(LKA/ASSKomm, 2021)

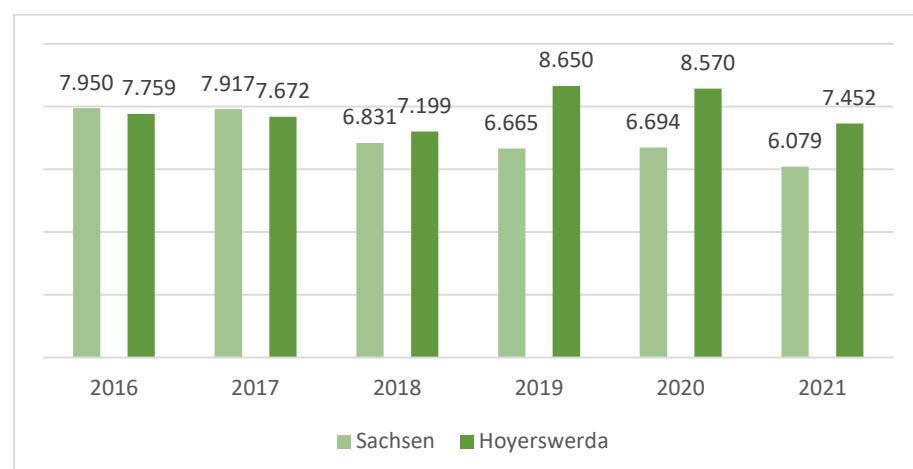
Jahr	Hoyersw.	davon Straftaten gegen Aufenthalt-/ Asyl-/ Freizügigkeitsgesetz	Sachsen	davon Straftaten gegen Aufenthalt-/ Asyl-/ Freizügigkeitsgesetz
2016	2.626	14	324.736	20.731
2017	2.574	12	323.136	12.353
2018	2.384	17	278.796	10.936
2019	2.825	116	271.796	10.045
2020	2.777	4	272.588	8.851
2021	2.369	16	246.615	9.740

Die Häufigkeitszahl gibt die Anzahl der Straftaten pro 100.000 Einwohner:innen an. Während 2016 und 2017 die Häufigkeitszahl der Straftaten in Hoyerswerda noch unter dem durchschnittlichen Wert für den Freistaat Sachsen liegt, so liegt sie seit 2018 deutlich über dem sächsischen Durchschnitt (Abbildung 12). 2019 und 2020 ist dabei ein stärkerer Anstieg zu verzeichnen. Seit 2021 ist die Häufigkeitszahl der Straftaten in Hoyerswerda wieder rückläufig.

Abbildung 12: Häufigkeitszahlen Straftaten 2016-2021

(je 100.000 Einwohner:innen)

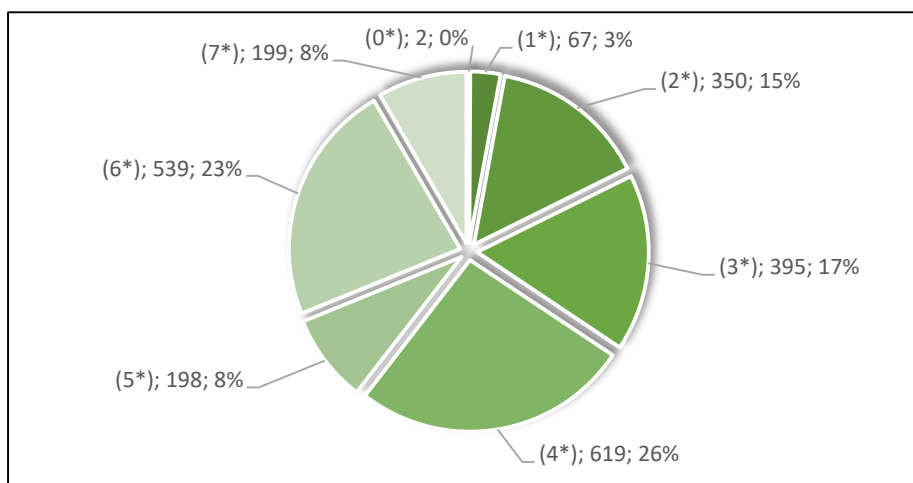
(PKS, 2021) /
(LKA/ASSKomm, 2021)



Jeder erfassten Straftat wird in der Kriminalstatistik, basierend auf ihrer Art, ein Straftatenschlüssel zugewiesen. Jede Straftat besitzt eine eindeutige sechsstellige Schlüsselzahl. Straftatenschlüssel werden hierarchisch in Ober- und Untergruppen und darüber hinaus in Summenschlüsseln zusammengefasst. Daraus ergibt sich für Hoyerswerda die Zuordnung der für 2020 und 2021 registrierten Straftaten zu den folgenden Obergruppen in Tabelle 15.

Schlüssel- zahl *	Straftatenober- gruppe	Hoyerswerda		Sachsen	
		2020	2021	2020	2021
(0*)	Straftaten gegen das Leben	3	2	139	121
(1*)	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	41	67	3.546	4.709
(2*)	Rohheitsdelikte, Straftaten gegen persönliche Freiheit	299	350	33.107	30.980
(3*)	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	550	395	43.191	37.308
(4*)	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	846	619	59.479	48.623
(5*)	Vermögens- und Fälschungsdelikte	240	198	44.277	40.198
(6*)	Sonstige Straftaten nach dem StGB	589	539	60.553	56.430
(7*)	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze	209	199	28.296	27.755
Gesamt		2.777	2.369	272.588	246.124

* Hier handelt es sich um die Schlüsselzahl für eine Straftatenobergruppe. Das Sternchen hinter der ersten Ziffer der jeweiligen Schlüsselzahl dient als Platzhalter für alle möglichen Zahlenkombinationen der sechsstelligen Schlüsselzahl, die zu dieser Obergruppe gehören.



Die Zahlen von Hoyerswerda zeigen von 2020 zu 2021 einen deutlichen Anstieg in der Obergruppe Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung und bei

Tabelle 15: Erfasste Straftaten nach Straftatenobergruppen in Hoyerswerda mit Vergleich zu Sachsen 2020-2021

(PKS, 2021)

Abbildung 13: Verteilung der erfassten Fälle nach Straftatenobergruppen 2021 in Hoyerswerda

Beschriftung:

- Schlüsselzahl Obergruppe
- absolute Anzahl der Straftaten je Obergruppe
- prozentualer Anteil

(PKS, 2021)

Rohheitsdelikten, Straftaten gegen die persönliche Freiheit. In den anderen Obergruppen sind die Fallzahlen dagegen rückläufig.

Mit 26 Prozent haben die Diebstähle unter erschwerenden Umständen den höchsten Anteil an den Straftaten, gefolgt von den Sonstigen Straftaten nach StGB mit 23 Prozent.

4.3.2 Betrachtung der Deliktbereiche entsprechend des Fragebogens der Bürger:innenumfrage



Die Auswahl der Deliktbereiche und ihre Gruppierungen erfolgte für die folgenden Betrachtungen auf Grundlage des Fragebogens der Bürger:innenbefragung, Abschnitt 5.01 Antwortoptionen A bis S.

Zur besseren Vergleichbarkeit mit der polizeilich erfassten Kriminalitätsbelastung in anderen Städten und dem Freistaat Sachsen insgesamt wurden in den folgenden Darstellungen die Häufigkeitszahlen (HZ, entspricht den erfassten Straftaten auf 100.000 Einwohner:innen) statt der absoluten Zahlen verwendet.

Hierbei ist zu beachten, dass in Teilgebieten mit sehr niedrigen Einwohner:innenzahlen wenige Delikte bereits zu sehr hohen Häufigkeitswerten führen. Die genaue Interpretation setzt polizeiliches Fachwissen voraus und ggf. sind weitere Quellen hinzuzuziehen.

Auf den folgenden Seiten werden die für Hoyerswerda bereitgestellten Daten für den Zeitraum 2016 bis 2021 betrachtet und mit den Daten für Sachsen verglichen. Für die Jahre 2020 und 2021 erfolgt eine detaillierte Aufschlüsselung nach den definierten Teilgebieten.

Die Teilgebiete 1 und 2 lassen sich in der Polizeilichen Kriminalstatistik nicht trennen. Daher werden sie in der nachfolgenden Darstellung zusammengeführt.

4.3.2.1 Nötigung, Bedrohung oder Beleidigung

Teilgebiet	2020	2021
Teilg. 1 + 2	584	671
Teilgebiet 3	268	402
Teilgebiet 4	140	349

Jahr	Hoyersw.	Sachsen
2016	647	448
2017	587	421
2018	483	425
2019	533	413
2020	512	438
2021	613	439

Fragebogen Abschnitt 5.01 – Antwortoption A

Tabelle 16: Häufigkeit
Deliktbereich Nötigung,
Bedrohung oder Beleidigung

(Fälle je 100.000
Einwohner:innen)

(PKS, 2021)

Straftatenschlüssel:

- 232200 Nötigung §240 StGB
- 232300 Bedrohung §241 StGB
- 673000 Beleidigung §§ 185-187, 189 StGB

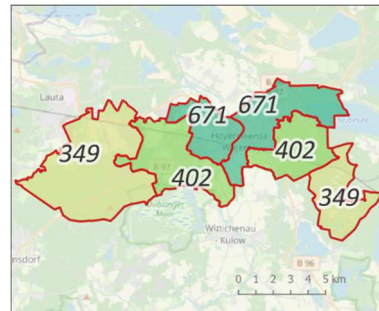


Abbildung 14: Häufigkeit
Deliktbereich Nötigung,
Bedrohung oder Beleidigung
2021

Erläuterung

Delikte je 100.000 Ew

201 - 400
401 - 600
601 - 800

Die Straftatenhäufigkeit für Hoyerwerda im Deliktbereich lag über die Jahre 2016 bis 2021 immer über dem Mittelwert für Sachsen. Bis 2018 waren die Werte rückläufig, ab 2019 ist wieder ein tendenzieller Anstieg zu beobachten. Der Durchschnittswert liegt bei 562 Straftaten je 100.000 Einwohner:innen.

4.3.2.2 Sachbeschädigung

Teilgebiet	2020	2021
Teilg. 1 + 2	1.100	891
Teilgebiet 3	335	671
Teilgebiet 4	1.117	419

Jahr	Hoyersw.	Sachsen
2016	1.034	860
2017	930	792
2018	915	769
2019	870	777
2020	978	826
2021	824	742

Fragebogen Abschnitt 5.01 – Antwortoption B

Tabelle 17: Häufigkeit
Deliktbereich
Sachbeschädigung

(Fälle je 100.000
Einwohner:innen)

(PKS, 2021)

Straftatenschlüssel:

- 674000 Sachbeschädigung §§ 303-305a StGB

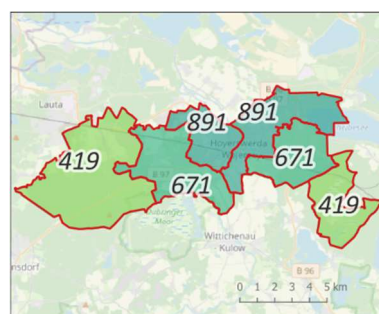


Abbildung 15: Häufigkeit
Deliktbereich
Sachbeschädigung 2021

Erläuterung

Delikte je 100.000 Ew

401 - 600
601 - 800
801 - 1000

Der Straftatbestand Sachbeschädigung, einschließlich Graffiti, hatte bezogen auf den Betrachtungszeitraum im Jahr 2016 seinen Höchststand. Danach schwanken die Fallzahlen zwischen 800 und 1000 Fällen je 100.000 Einwohner:innen. In der Periode 2016 bis 2021 liegen die Werte für Hoyerwerda über den sächsischen Werten.

Fragebogen Abschnitt 5.01 – Antwortoptionen C und D

**Tabelle 18: Häufigkeit
Deliktbereiche Häusliche
Gewalt und Körperverletzung**

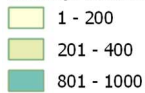
(Fälle je 100.000
Einwohner:innen)

(PKS, 2021)

**Abbildung 16: Häufigkeit
Deliktbereiche Häusliche
Gewalt und Körperverletzung
2021**

Erläuterung

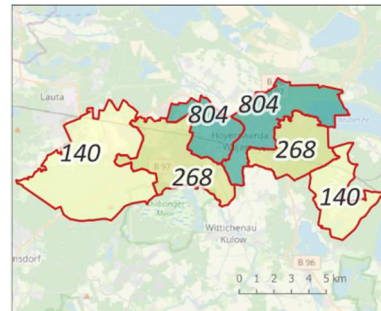
Delikte je 100.000 Ew



4.3.2.3 Häusliche Gewalt und Körperverletzung

Teilgebiet	2020	2021
Teilg. 1 + 2	645	804
Teilgebiet 3	67	268
Teilgebiet 4	70	140

Jahr	Hoyersw.	Sachsen
2016	824	520
2017	635	504
2018	655	515
2019	628	508
2020	537	507
2021	698	457



Straftatenschlüssel:

- 222000 Gefährliche und schwere Körperverletzung §§ 224, 226, 226a, 231 StGB
- 224000 Vorsätzliche einfache Körperverletzung § 223 StGB

Die Häufigkeitswerte für Häusliche Gewalt und Körperverletzung liegen auch hier über dem sächsischen Vergleichswert. Im betrachteten Zeitraum wies der Straftatbestand 2016 seinen höchsten Wert auf. Seitdem waren die Zahlen tendenziell rückläufig. Im Jahr 2021 gab es wieder einen deutlichen Anstieg der Fallzahlen.

Fragebogen Abschnitt 5.01 – Antwortoption E

**Tabelle 19: Häufigkeit
Deliktbereich Raub**

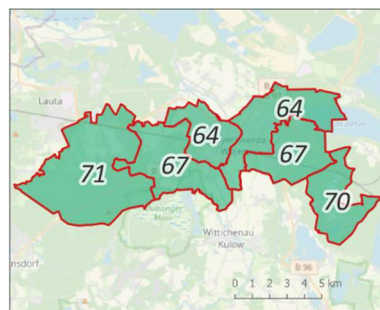
(Fälle je 100.000
Einwohner:innen)

(PKS, 2021)

4.3.2.4 Raub

Teilgebiet	2020	2021
Teilg. 1 + 2	57	64
Teilgebiet 3	0	67
Teilgebiet 4	0	70

Jahr	Hoyersw.	Sachsen
2016	53	50
2017	45	42
2018	42	41
2019	86	41
2020	46	36
2021	63	33



Straftatenschlüssel:

- 210000 Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer §§ 249-252, 255, 316a StGB

Die Häufigkeitswerte für Raub sind im Zeitraum von 2016 bis 2021 höher als der sächsische Mittelwert. Im Jahr 2019 gab es einen deutlichen Anstieg. Auffällig ist der Anstieg der Fälle in den Teilgebieten 3 und 4 von 0 im Jahr 2020 auf 67 bzw. 70 Fälle je 100.000 Einwohner:innen im Jahr 2021.

4.3.2.5 Wohnungseinbruch

Teilgebiet	2020	2021
Teilg. 1 + 2	76	42
Teilgebiet 3	34	34
Teilgebiet 4	0	140

Jahr	Hoyersw.	Sachsen
2016	18	115
2017	9	100
2018	36	98
2019	49	75
2020	65	70
2021	44	49

Fragebogen Abschnitt 5.01 – Antwortoption F

Tabelle 20: Häufigkeit Deliktbereich Wohnungseinbruch

(Fälle je 100.000 Einwohner:innen)

(PKS, 2021)

Straftatenschlüssel:

- 435*00 Wohnungseinbruchdiebstahl §§ 244 Abs. 1 Nr. 3 und Abs. 4, 244a StGB

Der Straftatbestand Wohnungseinbruch erreichte seinen Höchstwert im Jahr 2020 mit 65 Fällen je 100.000 Einwohner:innen. 2021 sank die Zahl der Fälle wieder. Im Teilgebiet 4 führen zwei erfasste Fälle im Jahr 2021 aufgrund der geringen Einwohnerzahl zu einer hohen Häufigkeitszahl. Auch im Teilgebiet 3 ist jeweils nur ein Fall erfasst.

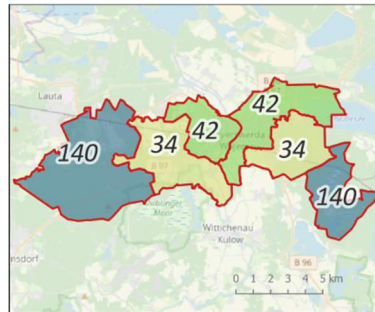


Abbildung 18: Häufigkeit Deliktbereich Wohnungseinbruch 2021

Erläuterung

Delikte je 100.000 Ew

21 - 40

41 - 60

121 - 140

4.3.2.6 Einbruch in Boden- o. Kellerräume o. Waschküche u.ä

Teilgebiet	2020	2021
Teilg. 1 + 2	778	588
Teilgebiet 3	0	0
Teilgebiet 4	0	0

Jahr	Hoyersw.	Sachsen
2016	476	422
2017	355	420
2018	263	346
2019	429	378
2020	636	336
2021	488	287

Fragebogen Abschnitt 5.01 – Antwortoption G

Tabelle 21: Häufigkeit Deliktbereich Einbruch in Boden- oder Kellerräume oder Waschküche

(Fälle je 100.000 Einwohner:innen)

(PKS, 2021)

Straftatenschlüssel:

- 440*00 Schwerer Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen

Die Häufigkeitswerte für den Straftatbestand liegen für Teilgebiet 1 und 2 im Jahr 2021 unter dem erfassten Wert von 2020. In den Teilgebieten 3 und 4 wurden in beiden Jahren keine Fälle erfasst. Im Vergleich zum sächsischen Mittelwert liegen die Häufigkeitswerte für Hoyerswerda in den Jahren 2017 und 2018 unter dem sächsischen Durchschnitt, ansonsten darüber.

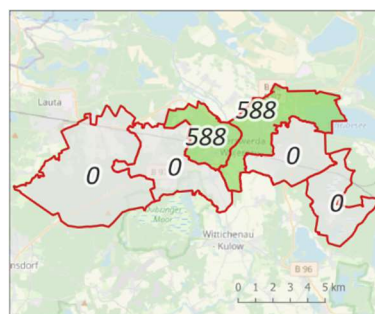


Abbildung 19: Häufigkeit Deliktbereich Einbruch in Boden- oder Kellerräume oder Waschküche 2021

Erläuterung

Delikte je 100.000 Ew

0

401 - 600

Fragebogen Abschnitt 5.01 –
Antwortoption H

**Tabelle 22: Häufigkeit
Deliktbereich
Taschendiebstahl**

(Fälle je 100.000
Einwohner:innen)

(PKS, 2021)

4.3.2.7 *Taschendiebstahl*

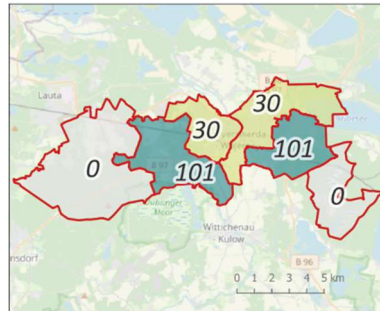
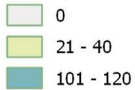
Teilgebiet	2020	2021
Teilg. 1 + 2	30	30
Teilgebiet 3	34	101
Teilgebiet 4	0	0

Jahr	Hoyersw.	Sachsen
2016	53	90
2017	27	77
2018	51	67
2019	49	59
2020	28	39
2021	35	32

**Abbildung 20: Häufigkeit
Deliktbereich
Taschendiebstahl 2021**

Erläuterung

Delikte je 100.000 Ew



Straftatenschlüssel:

- *90*00 Taschendiebstahl insgesamt

Der Straftatbestand Taschendiebstahl liegt in den Jahren 2016 bis 2020 für Hoyerswerda unter den Werten für Sachsen und erreichte im Jahr 2017 mit 27 Fällen auf 100.000 Einwohner:innen seinen niedrigsten Wert. 2021 gab es wieder einen Anstieg zum Vorjahr und der Wert liegt mit 35 erstmals leicht höher als im sächsischen Durchschnitt. Auch hier führt die geringe Einwohnerzahl im Teilgebiet 3 zu einer hohen Häufigkeitszahl bei drei erfassten Fällen im Jahr 2021.

Fragebogen Abschnitt 5.01 –
Antwortoption I

**Tabelle 23: Häufigkeit
Deliktbereich Diebstahl von
Kraftwagen und -rädern**

(Fälle je 100.000
Einwohner:innen)

(PKS, 2021)

4.3.2.8 *Diebstahl von Kraftwagen und -rädern*

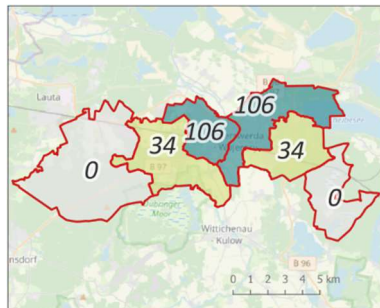
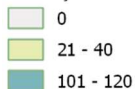
Teilgebiet	2020	2021
Teilg. 1 + 2	106	106
Teilgebiet 3	34	34
Teilgebiet 4	70	0

Jahr	Hoyersw.	Sachsen
2016	180	116
2017	265	94
2018	148	89
2019	119	75
2020	93	74
2021	91	67

**Abbildung 21: Häufigkeit
Deliktbereich Diebstahl von
Kraftwagen und -rädern 2021**

Erläuterung

Delikte je 100.000 Ew



Straftatenschlüssel:

- ***100 Diebstahl insgesamt von Kraftwagen einschließlich unbefugter Ingebrauchnahme
- ***200 Diebstahl insgesamt von Mopeds und Krafträdern einschließlich unbefugter Ingebrauchnahme

Die Häufigkeitswerte im Deliktbereich liegen in den Jahren 2016 bis 2021 für Hoyerswerda deutlich über den Zahlen für Sachsen. In den Teilgebieten 1 und 2 ist die Häufigkeit von 2020 zu 2021 gleichgeblieben. In den Teilgebieten 3 und 4 wurde 2020 und 2021 jeweils nur ein bzw. kein Fall erfasst.

4.3.2.9 Diebstahl aus Kraftfahrzeugen

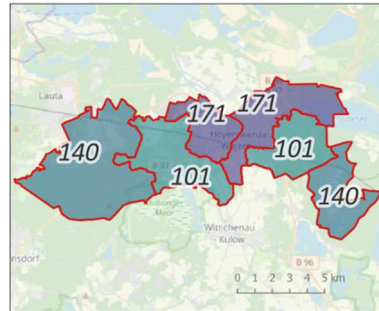
Teilgebiet	2020	2021
Teilg. 1 + 2	182	171
Teilgebiet 3	67	101
Teilgebiet 4	140	140

Jahr	Hoyersw.	Sachsen
2016	168	392
2017	218	331
2018	187	315
2019	236	292
2020	160	261
2021	157	238

Straftatenschlüssel:

- *50*00 Diebstahl insgesamt an/aus Kraftfahrzeugen

Die Häufigkeit von Diebstählen aus Kraftfahrzeugen liegt in Hoyerswerda deutlich unter dem sächsischen Vergleichswert. Nach einem Höchstwert von 236 Fällen je 100.000 Einwohner:innen im Jahr 2019 sind die Zahlen wieder rückläufig. In den Teilgebieten 3 und 4 wurden 2020 und 2021 jeweils zwei bzw. drei Fälle erfasst.



Fragebogen Abschnitt 5.01 – Antwortoption J

Tabelle 24: Häufigkeit Deliktbereich Diebstahl aus Kraftfahrzeugen

(Fälle je 100.000 Einwohner:innen)

(PKS, 2021)

Abbildung 22: Häufigkeit Deliktbereich Diebstahl aus Kraftfahrzeugen 2021

Erläuterung

Delikte je 100.000 Ew

101 - 120

121 - 140

161 - 180

4.3.2.10 Fahrraddiebstahl

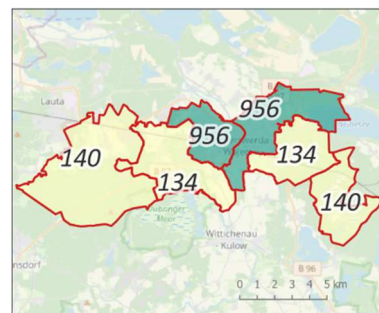
Teilgebiet	2020	2021
Teilg. 1 + 2	964	956
Teilgebiet 3	335	134
Teilgebiet 4	140	140

Jahr	Hoyersw.	Sachsen
2016	907	509
2017	694	483
2018	809	465
2019	1.115	515
2020	824	473
2021	815	415

Straftatenschlüssel:

- ***300 Diebstahl insgesamt von Fahrrädern einschließlich unbefugter Ingebrauchnahme

Die Häufigkeitswerte für Fahrraddiebstähle in Hoyerswerda liegen sehr deutlich über den Vergleichswerten für Sachsen. Mit 1.115 Fällen je 100.000 Einwohner:innen sticht das Jahr 2019 hervor.



Fragebogen Abschnitt 5.01 – Antwortoption K

Tabelle 25: Häufigkeit Deliktbereich Fahrraddiebstahl

(Fälle je 100.000 Einwohner:innen)

(PKS, 2021)

Abbildung 23: Häufigkeit Deliktbereich Fahrraddiebstahl 2021

Erläuterung

Delikte je 100.000 Ew

1 - 200

801 - 1000

**Fragebogen Abschnitt 5.01 –
Antwortoption L**
**Tabelle 26: Häufigkeit
Deliktbereich Anderer
Diebstahl**

 (Fälle je 100.000
Einwohner:innen)

(PKS, 2021)

4.3.2.11 Anderer Diebstahl

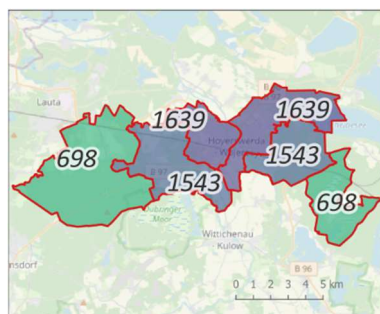
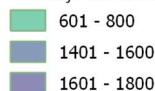
Teilgebiet	2020	2021
Teilg. 1 + 2	2.599	1.639
Teilgebiet 3	3.320	1.543
Teilgebiet 4	1.536	698

Jahr	Hoyersw.	Sachsen
2016	1.596	1.733
2017	1.800	1.594
2018	1.788	1.400
2019	2.290	1.333
2020	2.503	1.269
2021	1.560	1.032

**Abbildung 24: Häufigkeit
Deliktbereich Anderer
Diebstahl 2021**

Erläuterung

Delikte je 100.000 Ew



Straftatenschlüssel:

- ****00 Diebstahl ohne Delikte aus
Abschnitt 4.3.2.5 bis 4.3.2.10

Die Häufigkeit anderer Diebstähle liegt seit 2017 in Hoyerswerda deutlich über den Mittelwerten von Sachsen. Seit dem Höchstwert im Jahr 2020 mit 2.503 Fällen je 100.000 Einwohner:innen ist die Zahl wieder rückläufig.

Das zeigt sich auch in den Teilgebieten, wo sich der Häufigkeitswert von 2020 zu 2021 deutlich reduziert hat.

**Fragebogen Abschnitt 5.01 –
Antwortoption M und N**
**Tabelle 27: Häufigkeit
Deliktbereich Betrug**

 (Fälle je 100.000
Einwohner:innen)

(PKS, 2021)

4.3.2.12 Betrug

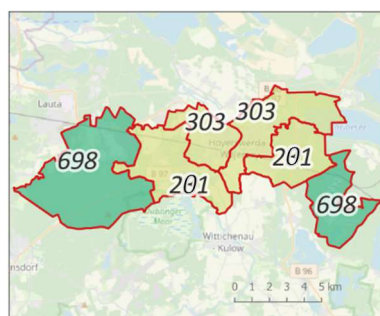
Teilgebiet	2020	2021
Teilg. 1 + 2	436	303
Teilgebiet 3	168	201
Teilgebiet 4	1.397	698

Jahr	Hoyersw.	Sachsen
2016	508	1.055
2017	483	1.563
2018	534	825
2019	432	752
2020	444	839
2021	308	759

**Abbildung 25: Häufigkeit
Deliktbereich Betrug 2021**

Erläuterung

Delikte je 100.000 Ew



Straftatenschlüssel:

- 510000 Betrug §§ 263, 263a, 264, 264a, 265, 265a-e StGB

Die Zahlen für Betrugskriminalität, u.a. Beförderungser schleichung (Schwarzfahren), sind in Hoyerswerda recht schwankend. Insgesamt liegen sie im Betrachtungszeitraum jedoch deutlich unter den Vergleichswerten von Sachsen. Seit 2020 sind die Zahlen rückläufig. Im Teilgebiet 4 wurden 2020 und 2021 20 bzw. 10 Fälle erfasst, was aufgrund der geringen Einwohnerzahl zu hohen Häufigkeitswerten führt.

4.3.2.13 Computerkriminalität

Teilgebiet	2020	2021
Teilg. 1 + 2	61	49
Teilgebiet 3	0	34
Teilgebiet 4	0	0

Jahr	Hoyersw.	Sachsen
2016	35	75
2017	57	89
2018	82	78
2019	28	65
2020	49	76
2021	44	82

Fragebogen Abschnitt 5.01 – Antwortoption O

Tabelle 28: Häufigkeit Deliktbereich Computerkriminalität

(Fälle je 100.000 Einwohner:innen)

(PKS, 2021)

Straftatenschlüssel:

- 897000 Computerkriminalität

Die Straftatenhäufigkeit im Deliktbereich Computerkriminalität liegt im Betrachtungszeitraum unter den Vergleichswerten von Sachsen. Eine Ausnahme bildet das Jahr 2018, in dem der Häufigkeitswert mit 82 leicht über dem sächsischen Vergleichswert liegt.

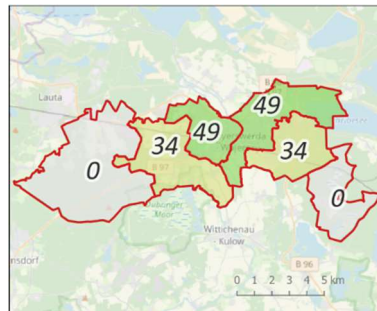
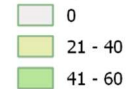


Abbildung 26: Häufigkeit Deliktbereich Computerkriminalität 2021

Erläuterung

Delikte je 100.000 Ew



4.3.2.14 Vergewaltigung / versuchte Vergewaltigung / sexuelle Nötigung oder sexuelle Belästigung

Teilgebiet	2020	2021
Teilg. 1 + 2	87	64
Teilgebiet 3	101	34
Teilgebiet 4	70	0

Jahr	Hoyersw.	Sachsen
2016	47	23
2017	30	31
2018	45	39
2019	49	36
2020	83	37
2021	57	38

Fragebogen Abschnitt 5.01 – Antwortoption P und Q

Tabelle 29: Häufigkeit Deliktbereich Vergewaltigung/versuchte Vergewaltigung/sexuelle Nötigung oder sexuelle Belästigung

(Fälle je 100.000 Einwohner:innen)

(PKS, 2021)

Straftatenschlüssel:

- 110000 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung §§ 174, 174a, 174b, 174c, 177, 178, 184i, 184j StGB
- 132000 Exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses §§ 183, 183a StGB

Die Häufigkeitswerte im Deliktbereich weisen in Hoyerswerda für die Jahre 2016 bis 2021 einen Durchschnittswert von 52 Fällen je 100.000 Einwohner auf. Außer 2017 liegen die Zahlen über dem sächsischen Vergleichswert. In allen Teilgebieten reduzierten sich die Fälle von 2020 zu 2021. Auch hier führen die geringen Einwohnerzahlen in den Teilgebieten 3 und 4 zu hohen Häufigkeitszahlen (drei erfasste Fälle 2020 im Teilgebiet 3).

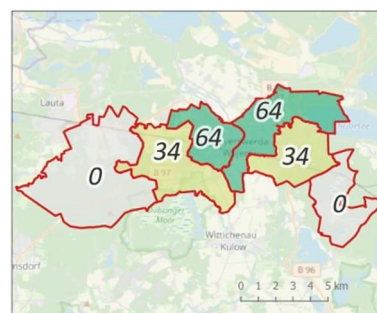
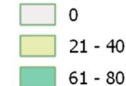


Abbildung 27: Häufigkeit Deliktbereich Vergewaltigung/versuchte Vergewaltigung/sexuelle Nötigung oder sexuelle Belästigung 2021

Erläuterung

Delikte je 100.000 Ew



Fragebogen Abschnitt 5.01 – Antwortoption R

Tabelle 30: Häufigkeit Deliktbereich Stalking

(Fälle je 100.000 Einwohner:innen)

(PKS, 2021)

4.3.2.15 Stalking

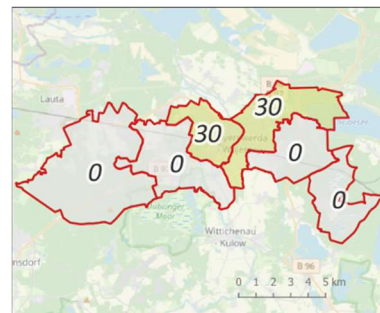
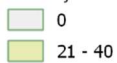
Teilgebiet	2020	2021
Teilg. 1 + 2	53	30
Teilgebiet 3	0	0
Teilgebiet 4	209	0

Jahr	Hoyersw.	Sachsen
2016	12	29
2017	54	26
2018	36	26
2019	31	26
2020	52	27
2021	25	27

Abbildung 28: Häufigkeit Deliktbereich Stalking 2021

Erläuterung

Delikte je 100.000 Ew



Straftatenschlüssel:

- 232400 Nachstellung (Stalking) gemäß § 238 StGB

Die durchschnittliche Häufigkeit von Straftaten im Bereich Stalking (Nachstellung von Personen) liegt in den Jahren 2017 bis 2020 für Hoyerswerda über den sächsischen Werten. Im Jahr 2021 hat sich die Zahl der Fälle je 100.000 Einwohner:innen im Gegensatz zum Vorjahr halbiert. Auch in den Teilgebieten ist der Häufigkeitswert von 2020 zu 2021 deutlich zurück gegangen. Im Teilgebiet 3 wurden in beiden Jahren keine Fälle erfasst, im Teilgebiet 4 im Jahr 2020 drei Fälle.

4.3.2.16 Rauschgiftdelikte

Tabelle 31: Häufigkeit Deliktbereich Rauschgiftdelikte

(Fälle je 100.000 Einwohner:innen)

(PKS, 2021)

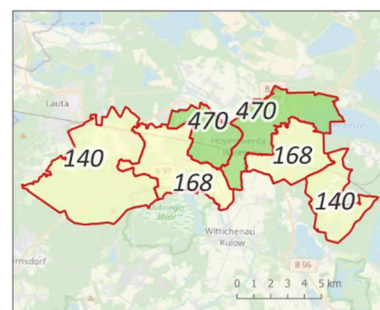
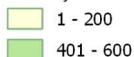
Teilgebiet	2020	2021
Teilg. 1 + 2	501	470
Teilgebiet 3	235	168
Teilgebiet 4	559	140

Jahr	Hoyersw.	Sachsen
2016	275	240
2017	429	299
2018	435	324
2019	389	319
2020	463	347
2021	415	355

Abbildung 29: Häufigkeit Deliktbereich Rauschgiftdelikte 2021

Erläuterung

Delikte je 100.000 Ew



Straftatenschlüssel:

- 730000 Rauschgiftdelikte

Die Straftatenhäufigkeit im Bereich Rauschgiftkriminalität ist nach einem Höchstwert im Jahr 2020 für Hoyerswerda rückläufig. In Sachsen ist im Betrachtungszeitraum dagegen ein kontinuierlicher Anstieg der registrierten Fälle zu beobachten. Dennoch ist der Häufigkeitswert in Hoyerswerda stetig höher als der sächsische Vergleichswert. In den Teilgebieten ist ein deutlicher Rückgang der Zahlen von 2020 zu 2021 zu verzeichnen.

Die Rauschgiftkriminalität ist klassische Dunkelfeldkriminalität. Fast alle Straftaten, die in diesen Bereich fallen, sind der Kategorie der sog. Kontrolldelikte zuzuordnen. Kontrolldelikte gehen in die Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) typischerweise nicht aufgrund von Anzeigen durch Betroffene, sondern überwiegend durch selbstständiges Handeln von Ermittlungsbehörden ein. Das bedeutet: je intensiver die behördlichen Überprüfungen und Ermittlungen in diesem Deliktbereich an einem bestimmten Ort sind, desto mehr Fälle werden an diesem Ort aufgedeckt.

In der PKS ist zwingend ein Handlungs-/Tatort zu erfassen, in Fällen der Rauschgiftdelikte handelt es sich hierbei meist um den Ort der polizeilichen Kontrolle bzw. Feststellung. Eine räumliche Konzentration der Fallzahlen ergibt sich demnach vor allem durch Kontrollen an Orten des Konsums, des Verkaufs und der Einfuhr von Rauschgift, welche der Polizei/dem Zoll bereits bekannt sind und gute Kontrollmöglichkeiten bieten (z.B. Parkplätze an Bundesstraßen in Grenznähe). Auch werden insbesondere für den internationalen Handel mit Betäubungsmitteln häufig die vorhandenen legalen Warenvertriebswege genutzt, somit ist an regionalen Waren- und Verteilzentren mit erhöhten Feststellungen zu rechnen (z.B. DHL-Hub Flughafen Leipzig-Halle). Weiterhin erbringen die kriminalpolizeilichen Ermittlungen zu örtlichen Rauschgiftstrukturen meist umfangreiche Erkenntnisse zu weiteren örtlichen Tatbeteiligten, welche wiederum gesondert durch die Ermittlungsbehörden angezeigt und verfolgt werden müssen.

Es liegt jedoch auf der Hand, dass Konsum, Verkauf und Einfuhr von Betäubungsmitteln in nicht unerheblichem Umfang auch an anderen Orten stattfinden. Die Erfassung dieser anderen Orte ist aufgrund des weitgehenden Wegfallens der Erkenntnisquelle private Anzeigeerstattung (weder Konsumenten, Dealer noch Importeure neigen zur Selbstanzeige) im Vergleich zu den anderen in diesem Bericht dargestellten Deliktfeldern eine besondere Herausforderung. Auf eine grafische Darstellung analog zu den anderen Straftatenschlüsseln wird daher verzichtet.

Die Darstellung der Rauschgiftkriminalität als Fallzahl für die gesamte Kommune soll den kommunalen und polizeilichen Verantwortungsträgern unter strikter Beachtung der o.g. Bewertungsparameter lediglich als Orientierungshilfe in diesem Deliktbereich dienen, um die möglicherweise vorhandenen, subjektiven Wahrnehmungen der Befragten (siehe Kapitel 5 und 6) einordnen zu können.

4.4 Politisch motivierte Kriminalität (PMK)

4.4.1 Allgemeine Fallzahlen

Politisch motivierte Kriminalität ist in Hoyerswerda von Straftaten aus dem Phänomenbereich Rechts geprägt. Der höchste Anteilswert dieser Art von etwa 88 Prozent liegt im Jahr 2021. Seit 2016 schwanken die Fallzahlen der rechts motivierten Straftaten nach unten und nach oben. Seit 2019 ist wieder ein Anstieg zu verzeichnen. Im Jahr 2019 war auch ein höherer Anteil an links motivierten Straftaten und Delikten mit Ausländischer Ideologie zu verzeichnen. Bis 2016 wurden die von Ausländern verübten PMK-Delikte im Phänomenbereich „Ausländerkriminalität“ zusammengefasst betrachtet (A gesamt). Ab 2017 erfolgte sowohl eine Differenzierung als auch eine Erweiterung dieser Gruppe. Nunmehr wird in durch „Ausländische Ideologie“ (AI) sowie „Religiöse Ideologie“ (RI) motivierte Straftaten unterschieden, wohingegen die Staatsangehörigkeit der Täter unerheblich ist.

Die politisch motivierte Kriminalität fließt nicht bzw. nur zu einem geringen Teil in die Erfassung von Delikten im Rahmen der polizeilichen Kriminalstatistik ein.

Abbildung 30: PMK gesamt



(LKA/ASSKomm, 2021)

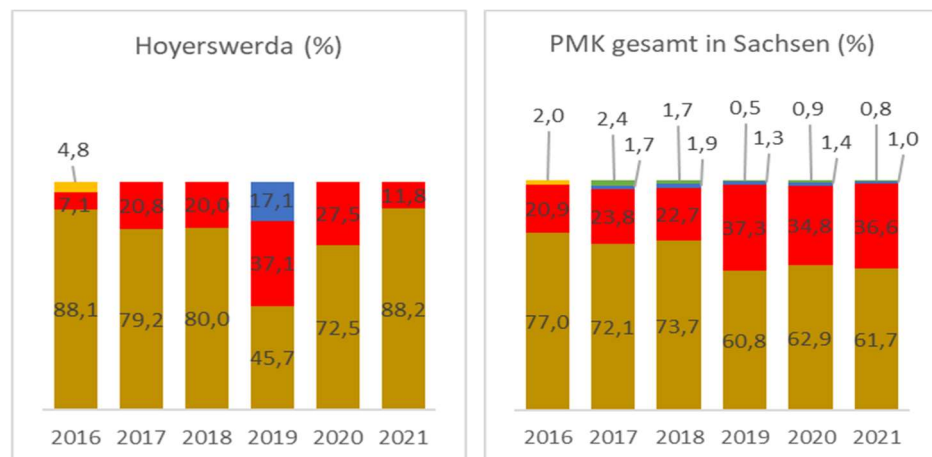


Tabelle 32: PMK gesamt
(Anzahl Straftaten)

(LKA/ASSKomm, 2021)

	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Hoyerswerda	42	24	25	35	40	34
Sachsen	3.204	2.806	3.092	3.710	3.363	3.044

4.4.2 Gewaltdelikte

Politisch motivierte Gewaltdelikte in Hoyerswerda unterscheiden sich stark vom sächsischen Durchschnitt. In den Jahren 2017, 2018 und 2020 wurden in Hoyerswerda keine politisch motivierten Gewaltdelikte registriert. In den Jahren 2016 und 2021 ließen sich diese ausschließlich dem Phänomenbereich Rechts zuordnen. 2019 wurden zwei Gewaltdelikte im Phänomenbereich Rechts und zwei Gewaltdelikte im Phänomenbereich Links registriert. Die absoluten Fallzahlen sind im Betrachtungszeitraum äußerst gering.

In Sachsen insgesamt sind die Gründe für politisch motivierte Gewaltdelikte deutlich vielfältiger. Zwischen 35 und 60 Prozent entfallen dabei aber vor allem auf Täter:innen aus dem Phänomenbereich Links.

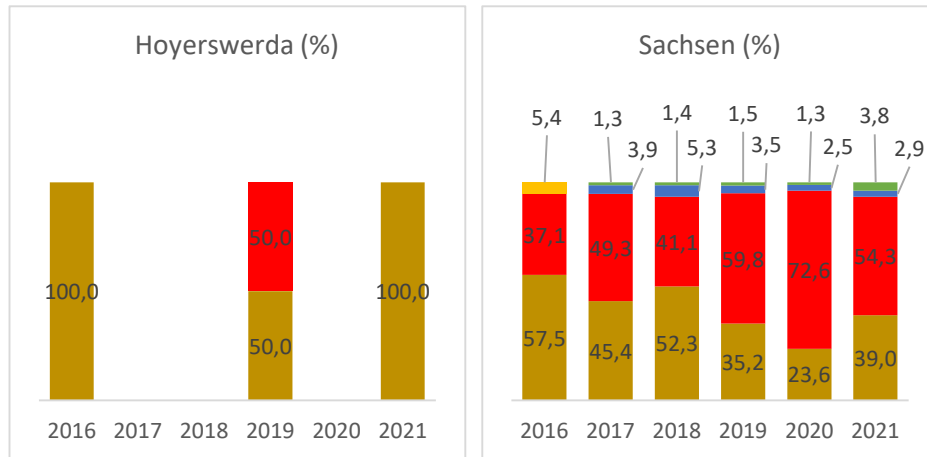


Abbildung 31: Gewaltdelikte

RI
AI
A gesamt
nicht zuzuordnen
links
rechts

(LKA/ASSKomm, 2021)

	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Hoyerswerda	1	0	0	4	0	3
Sachsen	280	229	285	199	318	210

Tabelle 33: Gewaltdelikte gesamt (Anzahl Straftaten)

(LKA/ASSKomm, 2021)

4.4.3 Propagandadelikte

Durch Täter:innen aus dem Phänomenbereich Rechts verübte Propagandadelikte machen alle Straftaten in Hoyerswerda aus. In Sachsen liegt der Wert in diesem Bereich zwischen 96 und 99 Prozent. Die absolute Anzahl erfasster Straftaten in Hoyerswerda ist eher gering.

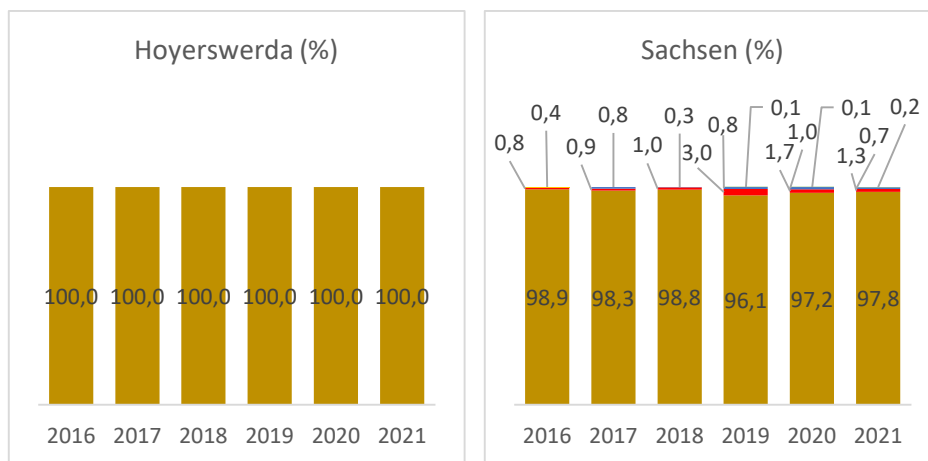


Abbildung 32: Propagandadelikte

RI
AI
A gesamt
nicht zuzuordnen
links
rechts

(LKA/ASSKomm, 2021)

	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Hoyerswerda	28	12	16	9	23	20
Sachsen	1.405	1.334	1.563	1.647	1.562	1.241

Tabelle 34: Propagandadelikte gesamt (Anzahl Straftaten)

(LKA/ASSKomm, 2021)

4.4.4 Sachbeschädigung/Graffiti

Die Anzahl erfasster Straftaten von Sachbeschädigung, einschließlich Graffiti, ist in Hoyerswerda sehr gering. Dabei überwiegen meist die Fälle mit einem Hintergrund aus dem Phänomenbereich Links. Die Fallzahlen bleiben über den Betrachtungszeitraum konstant niedrig.

Abbildung 33:
Sachbeschädigung/Graffiti

■ RI
■ AI
■ A gesamt
■ nicht zuzuordnen
■ links
■ rechts

(LKA/ASSKomm, 2021)

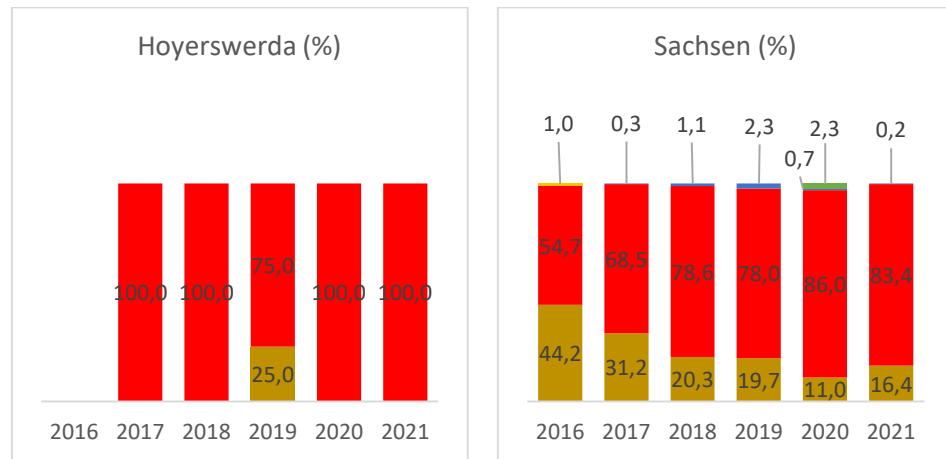


Tabelle 35:
Sachbeschädigung/ Graffiti –
gesamt (Anzahl Straftaten)

(LKA/ASSKomm, 2021)

	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Hoyerswerda	0	2	1	4	6	2
Sachsen	477	346	364	432	566	439

4.5 Vorangegangene Untersuchungen und laufende Projekte

In Hoyerswerda gibt es einen Kommunalen Präventionsrat, der regelmäßig unter der Leitung des Oberbürgermeisters tagt. Ständige Mitglieder dieses Rates sind die örtlichen Behördenleiter von Polizei, Amtsgericht und Staatsanwaltschaft sowie Vertreter des Landratsamtes.³

In Hoyerswerda gibt es verschiedenste Projekte von Vereinen, Organisationen, Schulen und der Stadtverwaltung, die bereits im Bereich der Prävention durchgeführt werden. Dazu gehören z. B. die Fahrradausbildung für Kinder sowie Jugendfilmprojekte und Theatergruppen zum Thema Demokratie, Toleranz und Vielfalt in der Kulturfabrik.

Im Jahr 2007 wurde die Initiative „Zivilcourage Hoyerswerda“ gegründet, wo engagierte Bürgerinnen und Bürger gemeinsam ein bürgerschaftliches Engagement gegen Rassismus und für Weltoffenheit und Toleranz aufbauen.

Daneben gibt es noch zahlreiche andere Bürgerinitiativen wie die Bürgerinitiative „Hoyerswerda Hilft Mit Herz“ zur Unterstützung von Asylbewerbern und zur Förderung von Toleranz und Völkerverständigung.

Seit 2019 stellt die Stadt Hoyerswerda einen Bürgerhaushalt zur Verfügung, der die direkte Bürgerbeteiligung fördert. Bis 2020 wurden jeweils 70.000 EUR durch den Freistaat Sachsen bereitgestellt, seit 2021 stellt die Stadt selbst das Budget zur Verfügung. Es wurden jeweils deutlich über 100 Vorschläge eingereicht.

³ Hoyerswerda (2022)

5 Bürger:innenbefragung

5.1 Methodenbericht

Für die Sicherheitsanalyse werden in erster Linie Daten herangezogen, die mit einer schriftlich – mit wahlweise postalischer oder internet-basierter Teilnahme – durchgeführten Bürger:innenbefragung erhoben wurden. Diese Befragungsdaten wurden durch umfangreiche Daten aus anderen Quellen ergänzt, die sich unter anderem auf Ehrenamt und Vereinslandschaft, Ressourcen im Bildungswesen, Personal und Ressourcen von Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben, Ausstellungen Kleiner Waffenscheine, Präventionsaktivitäten verschiedener Stellen in der Vergangenheit, Informationen zu politisch motivierter Kriminalität, Daten aus der polizeilichen Kriminalstatistik sowie Daten der Polizei und des Ordnungsamts zu Ordnungswidrigkeiten bezogen. Diese Daten fanden entweder Eingang in das Gebietsprofil, wurden bei Eignung⁴ in der empirischen Analyse verwendet, oder dienten als Hintergrund- und Rahmeninformationen bei der Interpretation und Einordnung der empirischen Ergebnisse sowie der Ableitung und Formulierung von Handlungsempfehlungen.

Während der Darstellung der Umfrageergebnisse und der Analyse werden Ergebnisse, die für die Handlungsempfehlungen als Grundlage dienen, hervorgehoben. Diese Hervorhebungen werden zusätzlich mit einem Handsymbol am Rand gekennzeichnet und dienen als direkter Verweis zu den dem Bericht vorangestellten Handlungsempfehlungen in Kapitel 2.

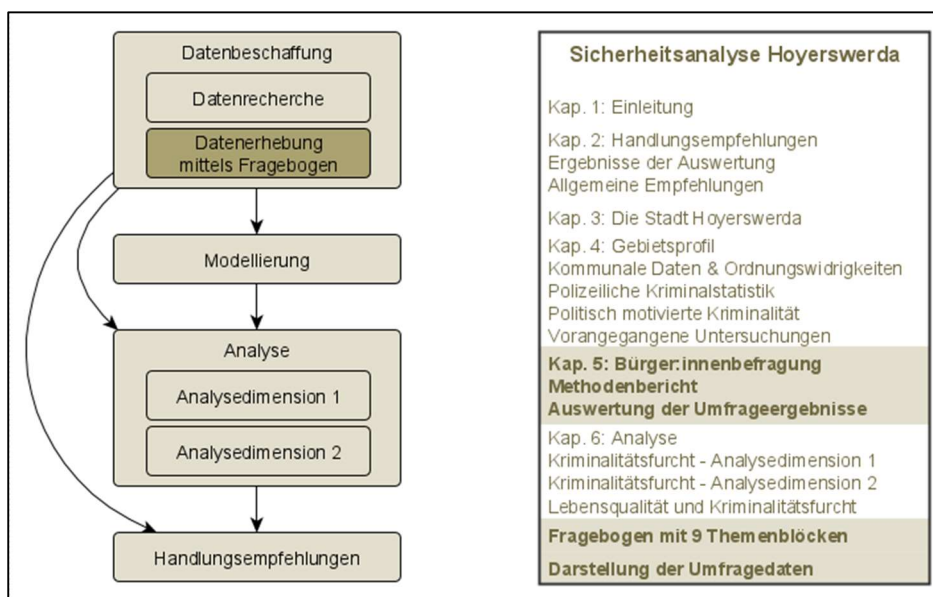


Abbildung 34:
Sicherheitsanalyse
Hoyerswerda: Datenerhebung

⁴ Eine der Anforderungen hier ist die Variation über die für die Analyse im Einvernehmen mit der Stadtverwaltung definierten Teilgebiete der Stadt. Liegen die Daten nur auf Ebene der Stadt insgesamt oder bspw. des Landkreises vor, können sie nicht zur Erklärung teilgebiets-spezifischer Phänomene bzw. von Unterschieden zwischen den Teilgebieten herangezogen werden. Jedoch können sich auch diese Daten unter Umständen für eine später geplante städteübergreifende Betrachtung als ergänzende Analyse-Variablen als geeignet erweisen.

Für die anonyme Bürger:innenbefragung in Hoyerswerda wurden 1.000 Personen angeschrieben. Dabei wurde eine einstufige geschichtete Zufallsstichprobe gezogen. Die Schichten für die Stichprobe bildeten die Klassifizierungen Geschlecht, Altersklasse und Stadtraum. Aufgrund der zum Teil sensiblen Fragen wurden Personen unter 18 Jahren aus rechtlichen und ethischen Gründen von der Teilnahme ausgeschlossen. Die Teilgebiete, wie sie bereits im vorangegangenen Kapitel beschrieben wurden, wurden in Absprache mit der Stadtverwaltung Hoyerswerda definiert.

Bruttostichprobe

Für jede dieser Schichten wurde eine Zufallsstichprobe entsprechend der Verteilung der Ausprägung dieser Schicht in der Bevölkerung gezogen. Dadurch wurde gewährleistet, dass die Stichprobe die Verteilung in der Bevölkerung widerspiegelt. Diese Stichprobe bildet die Bruttostichprobe.

Nettostichprobe

Erwartungsgemäß haben nicht alle angeschriebenen Personen letztendlich an der Befragung teilgenommen. Um über- oder unterrepräsentierte Gruppen rechnerisch angleichen zu können, wurde eine Gewichtung der Stichprobe vorgenommen.

5.2 Auswertung der Umfrageergebnisse

In der nachfolgenden Darstellung der Daten zu der Bürger:innenbefragung in diesem Kapitel muss berücksichtigt werden, dass diese Daten zunächst ungewichtet dargestellt werden. Die Grafiken zeigen die Zahlen, die aus der Bürger:innenbefragung hervorgegangen sind. Dabei wird zunächst **kein Rückschluss auf die tatsächliche räumliche Verteilung in Hoyerswerda** gezogen. Dieser Umstand ist wichtig, da sich die Anteile einzelner Untersuchungseinheiten (z.B. nach Geschlecht) bei den Teilnehmer:innen der Befragung von den tatsächlichen Anteilen in der Bevölkerung unterscheiden können.

In diesem Kapitel werden die deskriptiven Daten zur Bürger:innenbefragung in Hoyerswerda dargestellt. Die Daten dienen dazu, die Ergebnisse der Analyse in Kapitel 6 besser einordnen zu können. Hierbei können nicht alle Daten, die abgefragt wurden, visualisiert und erläutert werden. Die Auswahl der Befragungsergebnisse, die genauer untersucht werden, richtet sich nach den theoretischen Grundlagen, nach anderen Studien, die zum gleichen Thema arbeiteten, sowie nach Auffälligkeiten in den Befragungsergebnissen, die eine Untersuchung förderlich erscheinen ließen.

In der Befragung wurden Fragen zu zehn verschiedenen Themenbereichen gestellt, die in Tabelle 36 zusammengefasst sind und in einer Tabelle dargestellt werden, die am Rande zu jedem neuen Themengebiet dieses Kapitels abgebildet ist. Das jeweilige Themengebiet wird entsprechend farblich hervorgehoben. Die Tabelle dient in diesem Kapitel als Orientierungspunkt für die Verknüpfung vom Inhalt des Berichts zu den im Fragebogen gestellten Fragen.

Themengebiete des Fragebogens	
Themengebiet 1	Lebensqualität
Themengebiet 2	Sicherheitsgefühl
Themengebiet 3	Beeinträchtigung und Unwohlsein
Themengebiet 4	Präsenz Sicherheitskräften
Themengebiet 5	Kriminalitätserfahrung und Anzeigeverhalten
Themengebiet 6	Nachbarschaft
Themengebiet 7	Corona ⁵
Themengebiet 8	Politisches Interesse
Themengebiet 9	Sonstiges in Hoyerswerda
Themengebiet 10	Statistische Angaben

Tabelle 36: Themengebiete des Fragebogens

Zunächst werden grundlegende demografische Informationen zu den Befragten dargestellt, um die nachfolgenden Ergebnisse der Bürger:innenbefragung besser einordnen zu können (Themengebiet 10 aus dem Fragebogen). Daran schließt sich die Untersuchung derjenigen Faktoren an, die als zentrale erklärende oder zu erklärende Themen in die Analyse eingehen. Daher werden die Lebensqualität sowie das Sicherheitsgefühl, die Kriminalitätserfahrung und die Wahrscheinlichkeit zur Opferwerdung bei den Teilnehmer:innen in einem zweiten Schritt dargestellt (Themengebiet 2 und 5 aus dem Fragebogen). Zuletzt werden weitere Fragen aus den jeweiligen Themengebieten des Fragebogens untersucht, die als mögliche erklärende Faktoren in die spätere Analyse eingehen sowie zur Darstellung der Befragungsergebnisse dienen (Themengebiete 3, 4, 6, 7, 8 und 9).

Im Jahr 1998 wurde eine Umfrage in Hoyerswerda zum Thema Sicherheitsgefühl und Lebensqualität durchgeführt. Im Rahmen vom „Aktionsbündnis – Sichere Sächsische Städte“, das eine Stärkung des Sicherheitsgefühls und eine Erhöhung der Lebensqualität in der Kommune zum Ziel hatte. Die Erkenntnisse aus dem Bericht werden im Folgenden an verschiedenen Stellen aufgegriffen und sollen als ein Vergleichswert zu den Ergebnissen der in diesem Jahr durchgeführten Befragung dienen.⁶

⁵ Hier wurden die Teilnehmer:innen zum Einfluss durch die Corona-Pandemie auf das Sicherheitsgefühl und die Lebensqualität befragt.

⁶ An dieser Stelle sei darauf verwiesen, dass die Ergebnisse dem Bericht von Burgheim und Sterbling (1998) entnommen wurden. Eine genaue Analyse des Fragebogens der Befragung von 1998 wird an dieser Stelle nicht vorgenommen. Damit werden jedoch mögliche methodische Unterschiede in der Befragung sowie der Auswertung nicht beachtet. Ergebnisse, die anhand des Berichts von Sterbling und Burgheim vergleichbare Aussagen ergeben, werden im vorliegenden Bericht zur Gegenüberstellung herangezogen.

1 Lebensqualität
2 Sicherheitsgefühl
3 Beeinträchtigung und Unwohlsein
4 Präsenz Sicherheitskräften
5 Kriminalitätserfahrung und Anzeigeverhalten
6 Nachbarschaft
7 Corona
8 Politisches Interesse
9 Sonstiges
10 Statistische Angaben



Handlungsempfehlung 2.1 b)

Altersklasse

Abbildung 35: Anteile der Altersgruppen

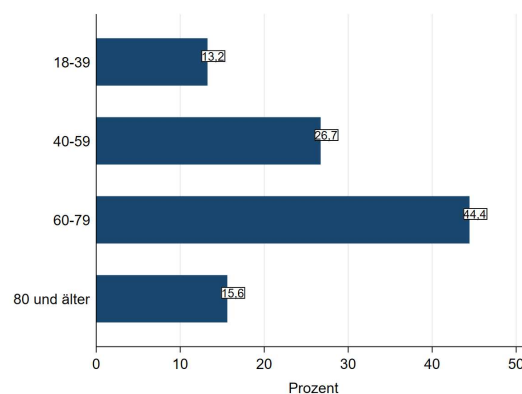
5.2.1 Demografische Grundlagendaten

Nicht alle Teilnehmer:innen haben zu jeder Frage eine Angabe gemacht. Daher kann sich die Zahl der Angaben – der sog. Beobachtungen – von Frage zu Frage unterscheiden. Dies entspricht in den wenigsten Fällen der gesamten Teilnehmer:innenzahl.

In diesem Abschnitt werden Angaben zu Alter, Geschlecht, Einkommen, (Aus-) Bildung und Tätigkeiten der Teilnehmer:innen untersucht. Das Merkmal „Alter“ wird zur besseren Vergleichbarkeit mit der späteren Analyse in vier Klassen unterteilt und die Ortsteile werden in die definierten Teilgebiete zusammengefasst.

An der Befragung nahmen insgesamt 436 Personen teil, wovon 54 % weiblich und 46 % männlich sind. Damit haben 43,6 % der angeschriebenen Bürger:innen an der Befragung teilgenommen.

Der Großteil der Teilnehmer:innen ist in der Gruppe der 60-79-Jährigen (44,4 %) und gefolgt von den 40-59-Jährigen (26,7 %) (siehe Abbildung 35). Der Mittelwert zeigt, dass die Teilnehmer:innen im Schnitt älter als 60 Jahre sind.



Zur besseren Übersicht bei der Betrachtung über die Teilgebiete ist die Übersichtskarte Hoyerswerdas mit den Teilgebieten aus dem Gebietsprofil am Rand dargestellt. Betrachtet man die Altersgruppen über die Teilgebiete, weist das Teilgebiet 2 das höchste durchschnittliche Alter der Teilnehmer:innen auf, aber auch die geringste Teilnehmer:innenzahl. In Teilgebiet 4 ist das niedrigste Durchschnittsalter zu sehen.

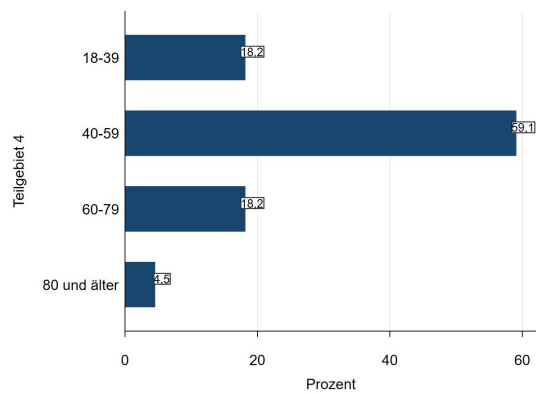
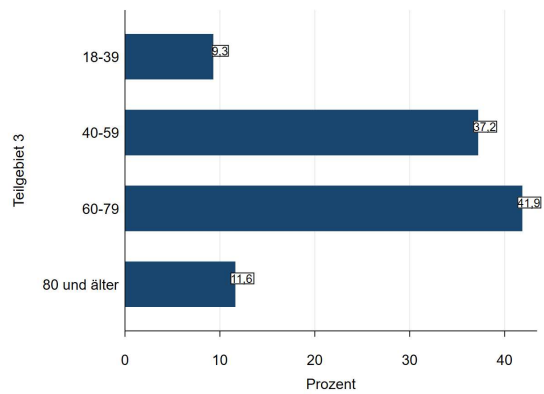
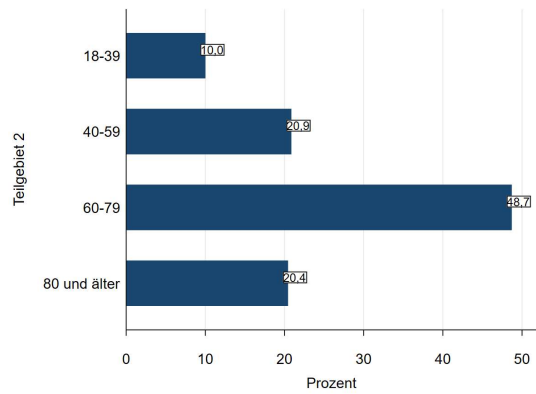
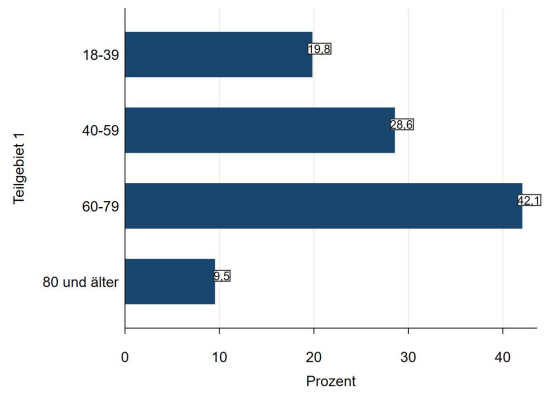


Abbildung 36: Verteilung der Altersgruppen in den Teilgebieten

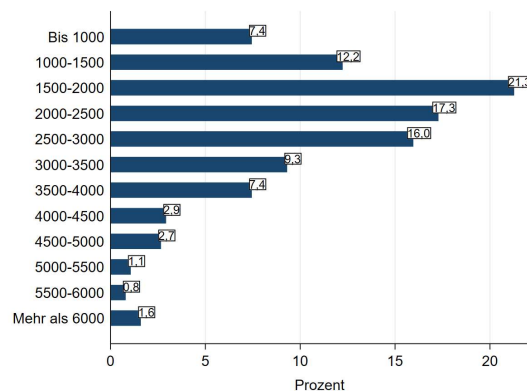


Aufteilung der Teilgebiete in Hoyerswerda aus Gebietsprofil

Einkommen

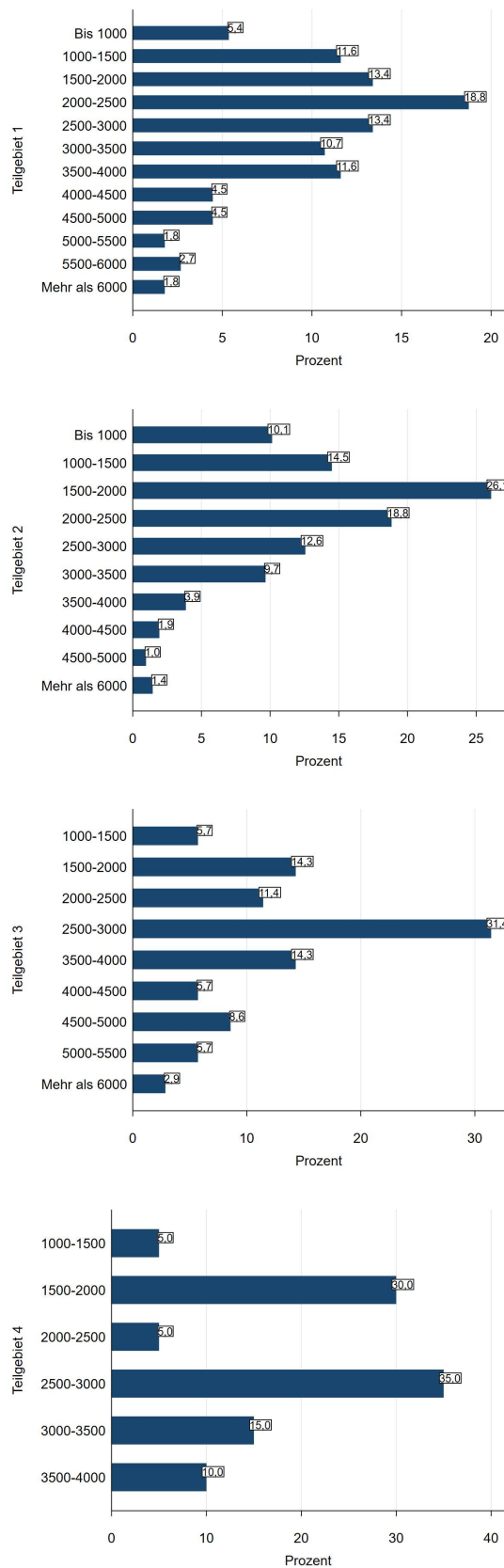
Die Verteilung der **Einkommen** ist in Abbildung 37 dargestellt. Hier zeigt sich, dass mit 21,3 % die meisten Teilnehmer:innen ein Haushaltseinkommen von 1.500-2.000€ netto erzielen, gefolgt von Teilnehmer:innen in den Einkommensgruppen von 2.000-2.500€ (17,3 %). 7,4 % der Teilnehmer:innen finden sich in der Einkommensgruppe bis 1000€ netto. Da die Haushaltseinkommensgruppen keine genauen Werte angeben, sondern Einkommensbereiche (1.000-1.500€ etc.), beschreibt der Mittelwert die Tendenz zu einer Einkommensgruppe. Der Mittelwert der Einkommen liegt etwas über der Einkommensgruppe 2.000-2.500€ und gibt an, dass die Teilnehmer:innen zahlenmäßig im Schnitt stärker in den Gruppen unter 2.500-3.000€ vertreten sind als in den Einkommensgruppen über 2.500-3.000€.

Abbildung 37:
Einkommensverteilung



Die Verteilung der Einkommen unter den Teilnehmer:innen nach Teilgebieten ist in Abbildung 38 dargestellt. Bei der Betrachtung der Einkommen in den jeweiligen Teilgebieten sind Unterschiede erkennbar. Die Teilnehmer:innen des Teilgebietes 3 haben im Durchschnitt die höchsten Einkommen. Die Teilnehmer:innen in Teilgebiet 2 haben im Schnitt die geringsten Einkommen.

Abbildung 38: Anteile der Einkommensgruppen in den Teilgebieten



Bildungsgrad

Der Großteil der Teilnehmer:innen (75 %) gab an, einen Realschulabschluss oder Abitur zu haben. 1,5 % der Teilnehmer:innen kreuzten an, entweder noch zur Schule zu gehen oder nicht mehr zur Schule zu gehen und keinen Schulabschluss zu haben.

Tabelle 37: Schulabschluss der Teilnehmer:innen

Schulabschluss	Anzahl	Prozent
Realschulabschluss, Mittlere Reife, Polytechnische Oberschule (POS) mit Abschluss 10. Klasse	211	50,7
Abitur, Hochschulreife, Fachabitur, Fachhochschulreife, Abschluss einer erweiterten Oberschule (EOS) oder Berufsausbildung mit Abitur	101	24,3
Volksschulabschluss, Hauptschulabschluss, Polytechnische Oberschule (POS) mit Abschluss 8. Klasse	94	22,6
Gehe nicht mehr zur Schule, habe keinen Schulabschluss	4	1,0
Gehe noch zur Schule	2	0,5
Habe die Schule abgeschlossen, und zwar: Sonderschulabschluss, Abschluss der Förderschule	2	0,5
Ausländischer Schulabschluss, keinem deutschen zuzuordnen	2	0,5

In Tabelle 38 sind die höchsten beruflichen Abschlüsse der Teilnehmer:innen abgebildet. Die Ergebnisse zeigen, dass die meisten Teilnehmer:innen angeben haben, eine betriebliche oder außerbetriebliche Berufsausbildung zu haben. 20,2 % haben demnach einen Hochschul-, Universitäts- oder Fachhochschulabschluss. 13,7 % haben einen schulischen Berufsausbildungsabschluss und weitere 14,4 % einen Meister. 3,8 % haben keinen Berufsabschluss.

Tabelle 38: Höchster Beruflicher Ausbildungsabschluss

Höchster Beruflicher Bildungsabschluss	Anzahl	Prozent
Abschluss einer betrieblichen oder außerbetrieblichen Berufsausbildung (Gesellen-, Facharbeiter-, Fachangestelltenprüfung (m/w/d))	179	43,0
Meister-, Techniker-, Fachwirtprüfung (m/w/d) oder Abschluss einer Fachschule der DDR	60	14,4
Abschluss einer schulischen Berufsausbildung (Berufsfachschule, Handelsschule, Verwaltungsfachschule, Schule im Bereich des Gesundheitswesens)	57	13,7
Abschluss einer Fachhochschule (einschließlich ähnlichen Einrichtungen wie Verwaltungsfachhochschule, Berufsakademie, Ingenieurschule)	47	11,3
Hochschul- bzw. Universitätsabschluss	37	8,9
Keinen beruflichen Ausbildungsabschluss	16	3,8
Bin noch in Berufsausbildung	5	1,2
Anderer beruflicher Abschluss (z. B. im Ausland erworben)	4	1,0
Beamtenausbildung (m/w/d) für den einfachen oder mittleren Dienst des öffentlichen Dienstes	3	0,7

Beamtenausbildung (m/w/d) für den gehobenen oder höheren Dienst des öffentlichen Dienstes	3	0,7
Bin noch im Studium	3	0,7
Promotion	2	0,5

Darüber hinaus sind im Fragebogen auch Angaben zur **aktuellen Tätigkeit** abgefragt worden. Tabelle 39 zeigt die Häufigkeitsverteilung zur Tätigkeit der Teilnehmer:innen insgesamt. Die deutliche Mehrheit (> 91 %) ist erwerbstätig oder verrentet, pensioniert bzw. im Vorruhestand.⁷

Aktuelle Tätigkeit

Tätigkeit	Anzahl	Prozent
Bin Rentner, Pensionär, im Vorruhestand	229	53,5
Bin erwerbstätig	164	38,3
Bin arbeitslos, arbeitssuchend, in Kurzarbeit	11	2,6
Bin aus anderem Grund nicht erwerbstätig, z. B. länger als 6 Wochen krank, längere Zeit Urlaub etc.	7	1,6
Bin in Berufsausbildung	6	1,4
Bin Hausmann, Hausfrau	5	1,2
Bin im Studium	4	0,9
Bin in Elternzeit	1	0,2
Gehe zur Schule	1	0,2

Tabelle 39: Derzeit zutreffende Tätigkeit

5.2.1 Lebensqualität und Meinungsbild zum Handlungsbedarf in der Stadt Hoyerswerda

Im vorangegangenen Abschnitt lag der Fokus auf Fragen zu demografischen Informationen. Im folgenden Abschnitt werden die Ergebnisse einiger Fragen dargestellt, die eine Einschätzung der Befragten erforderten. Die Darstellung dieser Fragen wird von Bedeutung sein, um die späteren Indikatoren identifizieren zu können, die Voraussetzung für die Analyse sind. Zunächst werden Indikatoren zur allgemeinen Lebensqualität dargestellt. Im Anschluss werden die Antworten auf Fragen zu Sicherheitsempfinden und Viktimisierungserfahrungen näher untersucht.

5.2.1.1 Lebensqualität

Eine eindeutige Beschreibung für Lebensqualität ist in der Literatur nicht definiert und ist vielmehr Gegenstand laufender Diskussionen. Dennoch lassen sich Punkte zusammenfassen, die den Themenbereich eingrenzen. Erstens, Lebensqualität ist nicht gleich Lebensstandard und stellt eher eine Erweiterung zum Begriff des Wohlstands dar. Zweitens, Lebensqualität kann sowohl subjektiv als auch objektiv gemessen werden. In der Literatur wird zwischen dem „level of living“-Ansatz (Erikson 1974; S. 273) und dem „quality-of-life“-Ansatz (Campbell et al. 1976) unterschieden (vgl. auch Amann 2016). Der erste Ansatz bezieht sich auf Ressourcen, die Individuen nutzen können, um ihre Lebensqualität zu erhöhen (bspw. Einkommen und soziale Beziehungen). Im zweiten Ansatz stehen

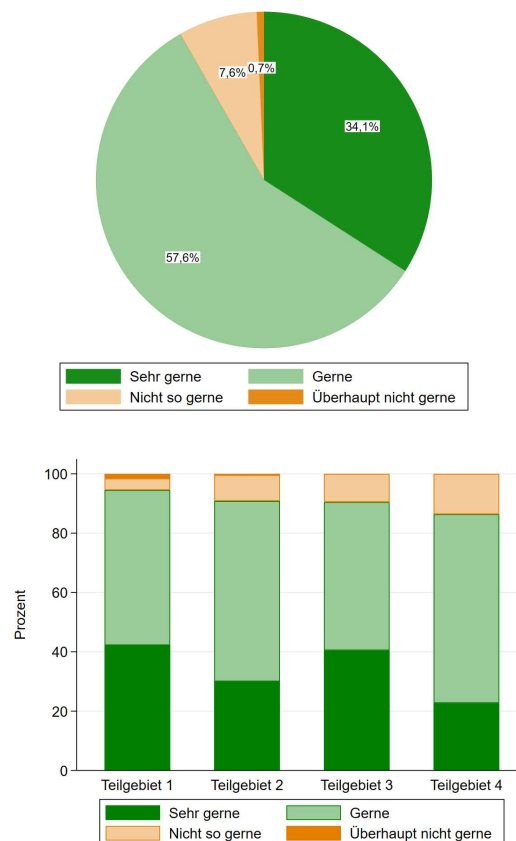
1 Lebensqualität
2 Sicherheitsgefühl
3 Beeinträchtigung und Unwohlsein
4 Präsenz Sicherheitskräften
5 Kriminalitätserfahrung und Anzeigeverhalten
6 Nachbarschaft
7 Corona
8 Politisches Interesse
9 Sonstiges
10 Statistische Angaben

⁷ Da die Befragung für Teilnehmer:innen ab 18 Jahre zugelassen war, ist der Anteil der Schüler:innen relativ gering.

Messungen zu Glück und Zufriedenheit im Zentrum. Im Folgenden werden beide Ansätze einbezogen und bilden die Grundlage für die Darstellung der folgenden Daten.

Ein erster zu untersuchender Faktor ist die **Zufriedenheit der Teilnehmer:innen mit ihrem Wohnort**. Das Gesamtbild zeigt sich dabei sehr positiv (siehe Abbildung 39). Die überwiegende Mehrheit der Teilnehmer:innen hat angegeben, „sehr gerne“ oder „gerne“ in Hoyerswerda zu wohnen (>91 %). Die Unterschiede unter den Teilgebieten sind dabei nicht sehr groß. Im Schnitt sind die wenigen Teilnehmer:innen aus Teilgebiet 4 etwas unzufriedener, die Teilnehmer:innen aus Teilgebiet 1 etwas zufriedener mit ihrem Wohnort. Nichtsdestotrotz, die Unterschiede zwischen den Teilgebieten sind eher gering.

Abbildung 39: Zufriedenheit der Teilnehmer:innen mit ihrem Wohnort. Gesamt (oben) und aufgeteilt nach Teilgebieten (unten)



Ähnliche Ergebnisse haben sich in der Befragung von 1998 ergeben. Rund drei Viertel der Befragten waren zufrieden oder eher zufrieden mit ihrer allgemeinen Lebenssituation sowie ihrer Wohnungslage.

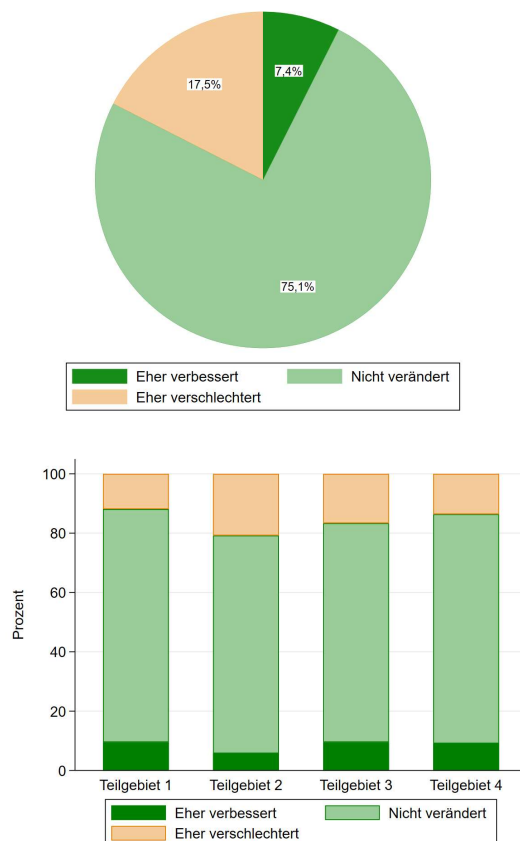
Dieses Gefühl kann über die Zeit hinweg Schwankungen unterliegen. Aus diesem Grund wurden die Teilnehmer:innen gefragt, ob sich die Einschätzung zur Zufriedenheit mit ihrem Wohnort in den letzten zwölf Monaten verändert habe. Die Ergebnisse sind in Abbildung 40 aufgeführt. Der Wert 1 für jede Kategorie steht für eine Verbesserung, 2 für keine Veränderung und 3 für eine Verschlechterung der eingeschätzten Veränderung der städtischen Lebensqualität. Ein höherer Mittelwert bedeutet eine tendenzielle Verschlechterung.

7,4 % der Teilnehmer:innen gaben an, dass sich dieses Gefühl eher verbessert habe. Während 75,1 % der Teilnehmer:innen keine Veränderung wahrnahmen, gaben 17,5 % an, dass sich das Gefühl in den letzten zwölf Monaten verschlechtert habe. Der Mittelwert liegt über 2, also dem Wert für „nicht verändert“. Es ist demnach eine Tendenz zu einer allgemein gesunkenen Zufriedenheit mit dem Wohnort Hoyerswerda zu erkennen.

Im Vergleich zwischen den Teilgebieten zeigt sich zunächst, dass in allen Teilgebieten im Schnitt eine gesunkene Zufriedenheit erkennbar ist. Werden die Mittelwerte betrachtet, haben im Schnitt die Teilnehmer:innen der Teilgebiet 2 tendenziell die stärkste Verringerung der Zufriedenheit angegeben.

Durchschnittlich gesunkene Zufriedenheit mit dem Wohnort

Abbildung 40: Veränderung der Lebensqualität in den letzten zwölf Monaten insgesamt (oben) und nach Teilgebieten (unten)



Die Teilnehmer:innen wurden daraufhin gebeten, anzugeben, welche Faktoren zur **Veränderung der Lebensqualität** in den letzten zwölf Monaten geführt habe. Tabelle 40 fasst die Ergebnisse zusammen, in der Werte über 2 eine durchschnittliche Verschlechterung (rot unterlegt), Werte unter 2 eine durchschnittliche Verbesserung (grün unterlegt) bedeuten.

Im Schnitt wurden fast alle Faktoren als eine Verschlechterung in der Lebensqualität wahrgenommen. Eine Verschlechterung der Lebensqualität scheint insbesondere durch soziale Ungleichheit, die Straßenqualität sowie die Qualität von Radwegen und Fahrradstraßen hervorgerufen worden zu sein. Für die Analyse hervorzuheben ist auch der Indikator Kriminalität. Hier zeigt sich ebenfalls eine deutliche Verschlechterung der Lebensqualität bei den Teilnehmer:innen in den letzten zwölf Monaten. Eine tendenzielle durchschnittliche Verbesserung scheint es bei der Zufriedenheit mit dem Umgang mit bettelnden Personen gegeben zu haben.

Tabelle 40: Faktoren zur Veränderung der städtischen Lebensqualität

Faktoren zur Veränderung der städtischen Lebensqualität	Mittelwert	Anzahl
Soziale Ungleichheit (z.B. bzgl. v. Einkommen, Bildung, usw.)	2,42	323
Straßenqualität	2,40	380
Qualität von Radwegen und Fahrradstraßen	2,35	372
Verwahrlosung im öffentlichen Raum (z.B. Schmierereien, Vandalismusschäden, Gebäudeleerstand, Verwahrlosung von Grünanlagen und Brachflächen)	2,32	355
Fahrgeschwindigkeit von Fahrzeugen	2,25	344
Parkende Kraftfahrzeuge	2,24	342
Kriminalität	2,23	343
Verkehrsaufkommen	2,19	349
Öffnungszeiten der Stadtverwaltung	2,15	326
Geringe Präsenz von kommunalen Ordnungskräften	2,14	334
Hohe Präsenz von kommunalen Ordnungskräften	2,14	313
Erhaltungszustand anderer öffentlicher Infrastruktur	2,11	329
Müllentsorgung	2,06	362
Angebot öffentlicher Verkehrsmittel	2,06	341
Verkehrssicherheit	2,05	347
Geringe Polizeipräsenz	2,04	329
Hohe Polizeipräsenz	2,02	295
Bettelnde Personen	1,85	306

In der Befragung 1998 wurden die Bürger:innen aus Hoyerswerda gebeten, anzugeben, welche Probleme sie als zentral in der Kommune empfanden. Erstes und wichtigstes Problem war den Angaben der Befragten zufolge die Arbeitslosigkeit. Danach folgten Probleme der Sicherheit und Ordnung, der Sauberkeit und Ordnung sowie Kriminalität/Bandenwesen und Vandalismus/Rowdytum. Unter Berücksichtigung der Ergebnisse des vorliegenden Berichts scheinen noch heute die Themen Kriminalität,

Verwahrlosung und soziale Probleme für die Bürger:innen eine wichtige Rolle in der Beeinflussung der Lebensqualität zu spielen.

In Ergänzung zur tatsächlichen Einkommensgruppe konnten die Teilnehmer:innen auch einschätzen, wie zufrieden sie mit ihrer **wirtschaftlichen Lage** sind. Abbildung 41 zeigt, dass 44 % ihre Lage als „gut“ oder „eher gut“ einschätzen. Die meisten Teilnehmer:innen gaben an, ihre Lage sei „zufriedenstellend“ (47,7 %). 8,4 % waren der Meinung, ihre wirtschaftliche Lage sei „eher schlecht“ oder „schlecht“.

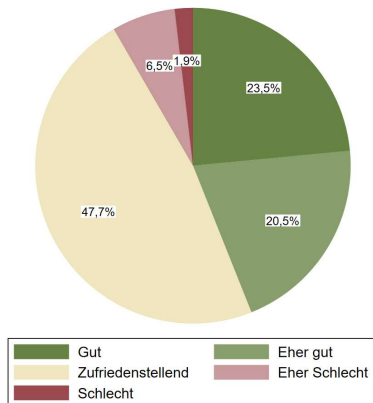


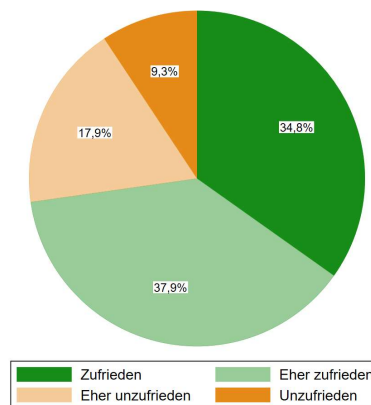
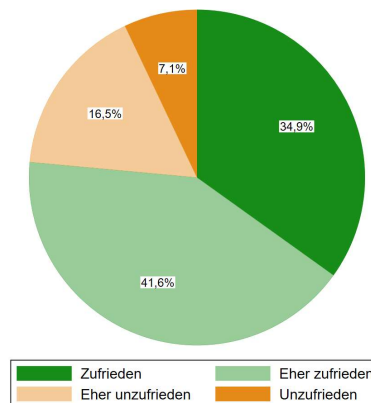
Abbildung 41: Zufriedenheit mit der eigenen wirtschaftlichen Lage

In der Befragung von 1998 antworteten mehr als drei Viertel der Befragten, dass sie mit ihrer wirtschaftlichen Lage zufrieden sind. Werden die Antworten „zufriedenstellend“, „gut“ und „eher gut“ aus Abbildung 41 zusammengefasst, zeigt sich ein ähnlich positives Bild in der Zufriedenheit mit der wirtschaftlichen Lage heute wie damals.⁸

⁸ Hier sei allerdings darauf verwiesen, dass in der vorliegenden Befragung eine Likert-Skala mit 5 Merkmalsausprägungen vorgenommen wurde, während in der Befragung von 1998 4 Merkmalsausprägungen genutzt wurden.

Die Arbeit der Stadtverwaltung wie auch der Polizei leistet einen Beitrag dazu, wie sich die Bürger:innen fühlen. Abbildung 42 stellt die Zufriedenheit der Teilnehmer:innen mit den **Leistungen der Stadtverwaltung und der Polizei** dar.

Abbildung 42: Zufriedenheit mit den Leistungen der Stadtverwaltung (oben) und der Polizei (unten)



76,5 % der Teilnehmer:innen sind zufrieden mit Leistung der Stadtverwaltung.

27,2 % sind unzufrieden mit den Leistungen der Polizei



Handlungsempfehlung 2.1 i)

76,5 % der Teilnehmer:innen, die eine Einschätzung abgeben konnten, sind „zufrieden“ oder „eher zufrieden“ mit den Leistungen der Stadtverwaltung. 23,6 % sind „eher unzufrieden“ oder „unzufrieden“. In der Betrachtung zu Leistungen der Polizei sind es 72,7 %, die mit der Leistung „zufrieden“ oder „eher zufrieden“ sind und rund 27,2 %, die „eher unzufrieden“ oder „unzufrieden“ sind. Im Schnitt sind sowohl für Stadtverwaltungs- als auch Polizeileistung positive Bewertungen unter den Teilnehmer:innen der Bürger:innenbefragung auszumachen. Im Vergleich zwischen Stadtverwaltung und Polizei werden die Leistungen der Stadt leicht negativer bewertet.

Im Vergleich zu den Ergebnissen aus der Befragung von 1998 zeigt sich eine deutliche Verbesserung in der Bewertung der polizeilichen Arbeit. Damals waren es 53 % der Befragten, die angaben „sehr zufrieden“ oder „eher zufrieden“ mit der polizeilichen Arbeit zu sein.

Abbildung 43 zeigt die wahrgenommene Verkehrsbelastung. Die Verkehrsbelastung wird in Hoyerswerda tendenziell als hoch empfunden. 50,9 % geben an, die Verkehrsbelastung sei „sehr hoch“ oder „hoch“.

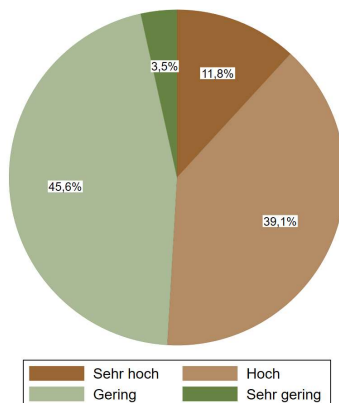
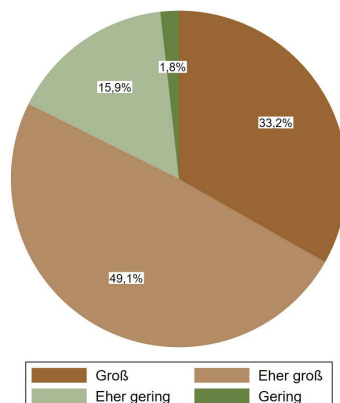


Abbildung 43:
Verkehrsbelastung

Dies fällt umso mehr ins Gewicht, da, wie in Tabelle 40 gezeigt, höheres Verkehrsaufkommen in der Wahrnehmung der Teilnehmer:innen zu einer tendenziellen Verschlechterung der städtischen Lebensqualität führt.

In Abbildung 44 ist die durch die Teilnehmer:innen wahrgenommene soziale Ungleichheit in Hoyerswerda dargestellt. Auffällig ist, dass 82,3 % der Teilnehmer:innen, die eine Einschätzung abgeben konnten, der Meinung waren, die sozialen Unterschiede in Hoyerswerda seien „groß“ oder „eher groß“. Lediglich 1,8 % gaben an, die Unterschiede seien „gering“. Der Mittelwert deutet darauf hin, dass die Ungleichheit als erheblich wahrgenommen wird.



82,3 % der Teilnehmer:innen sagen, die Ungleichheit sei groß oder eher groß

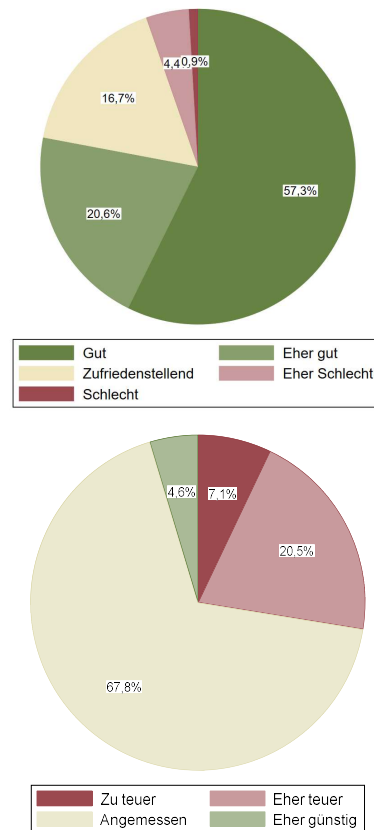


Handlungsempfehlung 2.1 b)

Abbildung 44: Soziale Unterschiede

Die Abbildung 45 stellt die aktuelle Wohnsituation der Teilnehmer:innen dar. 77,9 % gaben an, sie empfänden die aktuelle Wohnsituation „gut“ oder „eher gut“. 5,3 % gaben an, die Wohnsituation sei „schlecht“ oder „eher schlecht“. In Bezug auf die Einschätzung der Wohnkosten zeigt sich ein anderes Bild. Hier empfinden 27,6 % der Teilnehmer:innen ihre Wohnkosten als „zu teuer“ oder „eher teuer“. 4,6 % gaben an, die Kosten seien „eher günstig“. Der größte Teil (67,8 %) empfand die Wohnkosten als „angemessen“.

Abbildung 45: Zufriedenheit mit der aktuellen Wohnsituation (oben) und Wahrnehmung der Wohnraumkosten (unten)



5.2.1.2 Meinungsbild zum Handlungsbedarf der Stadt und der Polizei in Hoyerswerda

1 Lebensqualität
2 Sicherheitsgefühl
3 Beeinträchtigung und Unwohlsein
4 Präsenz Sicherheitskräften
5 Kriminalitätserfahrung und Anzeigeverhalten
6 Nachbarschaft
7 Corona
8 Politisches Interesse
9 Sonstiges
10 Statistische Angaben

Die Teilnehmer:innen der Befragung wurden nach ihrer Einschätzung zu Handlungsbedarf und möglichen Mängeln in der Stadt Hoyerswerda befragt. Der angegebene wahrgenommene **Handlungsbedarf der Stadtverwaltung** ist in Tabelle 41 aufgelistet. Der Wert 1 steht für fehlenden Handlungsbedarf, der Wert 2 für etwas Handlungsbedarf und der Wert 3 für großen Handlungsbedarf. Dargestellt sind die Durchschnittswerte der Befragung.

Besonders starken Handlungsbedarf sehen die Bürger:innen hiernach im Straßenbau, im Ausbau von Radwegen und Fahrradstraßen und in der Verringerung sozialer Ungleichheit. Den geringsten Handlungsbedarf sehen die Teilnehmer:innen im Schnitt bei den Optionen ehrenamtlicher Mitwirkung und der Behebung von Wohnraumknappheit. Im zweiten Teil der Tabelle sind die Freitextantworten der Teilnehmer:innen aufgeführt.



Handlungsempfehlung 2.1 k)

Handlungsbedarf Stadtverwaltung	Mittelwert	Anzahl
Straßenbau	2,63	357
Ausbau von Radwegen und Fahrradstraßen	2,48	345
Verringerung sozialer Ungleichheit	2,36	301
Entfernung von Schmierereien	2,32	327
Sauberkeit	2,31	346
Behebung von Vandalismus-Schäden	2,27	305
Bürgernahe und verständliche Kommunikation	2,26	303
Schulische Ausstattung	2,22	258
Verschönerung von Spielplätzen	2,18	304
Digitalisierung von Behördengängen	2,14	316
Freizeiteinrichtungen	2,11	296
Kulturelle Angebote	2,09	316
Pflege des Straßengrüns	2,09	333
Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs	2,08	306
Öffnungszeiten der Ämter	1,97	314
Sporteinrichtungen	1,92	289
Angebot von Informationsveranstaltungen	1,92	280
Kindertagesbetreuung	1,91	240
Ausweitung der Straßenbeleuchtung	1,89	316
Beratungsmöglichkeiten im Rathaus	1,88	277
Ausweitung Optionen ehrenamtlicher Mitwirkung	1,83	273
Behebung von Wohnraumknappheit	1,79	282
Sonstige (bitte benennen), und zwar:		Anzahl
<i>Illegale Müllentsorgung in Stadt, Wald und Parkanlagen</i>		1
<i>Diebstahl in Garagen + Gärten</i>		1
<i>Zunahme der Meldungen mit Drogenhintergrund</i>		1
<i>schlechte Fußwege im WK 7</i>		1
<i>Keinen Fußweg</i>		1
<i>Nach Corona wieder Anstieg der Ver1losung</i>		1
<i>Winterdienst Gehwege nicht geräumt</i>		1
<i>Zugverkehr Bahnhof</i>		1
<i>mehr Kontrollen an den Gartensparten</i>		1
<i>Ordnungsamt: zu wenig Kontrollen</i>		1
<i>Dauerparken in Wohnstraße trotz vorhandener Garage</i>		1
<i>Arbeitsplätze</i>		1
<i>Alkoholisierte oder Gras rauchende, pöbelnde Jugendliche auf öffentlichen Plätzen</i>		1
<i>Zunahme Kindeswohlgefährdungen</i>		1
<i>Fahrradwege/-straßen werden in und um Schwarzkollm dringend benötigt</i>		1

Tabelle 41: Handlungsbedarf der Stadtverwaltung

<i>Es können nur noch Online - Termine bei den Behörden gebucht werden, kurzfristige Klärungen kaum möglich!</i>	1
<i>Ruhestörung durch laute Gespräche/Musik/Feiern nach 22 Uhr</i>	1
<i>ärztliche Versorgung</i>	1
<i>Man kann am Abend nicht mehr alleine auf die Straße gehen.</i>	1
<i>Polizeipräsenz an den Falschen Stellen</i>	1

Bei den **Leistungen der Stadt für eine Verbesserung der persönlichen Sicherheit** wünschten sich die Teilnehmer:innen vorrangig, dass bestehende Regeln konsequenter durchgesetzt werden sollten (50,5 %) und dass das städtische Ordnungsamt mehr Präsenz zeigen sollte (48,8 %). Eine verstärkte Präventionsarbeit und Videoüberwachung wurden von jeweils 103 und 116 Teilnehmer:innen gewünscht (siehe Tabelle 42). Im zweiten Teil der Tabelle sind die Freitextantworten der Teilnehmer:innen dargestellt.

Tabelle 42: Leistungen der Stadt zur Verbesserung der persönlichen Sicherheit



Handlungsempfehlung 2.1 a) und f)

Leistungen der Stadt zur Verbesserung der persönlichen Sicherheit	Anzahl	Prozent
Bestehende Regeln sollten konsequenter durchgesetzt werden.	220	50,5
Das städtische Ordnungsamt sollte mehr Präsenz zeigen.	213	48,8
Es sollte mehr Kontrollen geben.	196	44,9
Es sollte mehr Videoüberwachung geben.	116	26,6
Die Präventionsarbeit sollte verstärkt werden.	103	23,6
Sonstige (bitte benennen), und zwar:	Anzahl	
<i>Einsatz v. Bürgerpolizisten</i>	1	
<i>Kontrollen Fahrradfahren auf Fußgängerweg</i>	1	
<i>Ordnungsamt mehr Kontrolle Rechtsverletzungen</i>	1	
<i>Prävention und Aufklärung für Kinder und Jugendliche im Bezug auf Alkohol und Drogen</i>	1	
<i>Straftaten sollten härter bestraft werden</i>	1	
<i>Umgehungsstraße um Schwarzkollm</i>	1	
<i>Videos im Park</i>	1	
<i>für zügigen Verkehrsfluss sorgen</i>	1	
<i>mehr Kontrollen auf öffentlichen Plätzen!</i>	1	
<i>sichere Schulwege</i>	1	

In der Befragung von 1998 kam heraus, dass sich bei den offenen Antworten über die Hälfte der Befragten für mehr Polizeipräsenz und einen stärkeren Polizeieinsatz aussprachen. In der vorliegenden Untersuchung ergibt sich, dass fast die Hälfte der Teilnehmer:innen (48,8 %) sich mehr Präsenz des städtischen Ordnungsamts wünscht und darüber hinaus 16,7 % sich mehr Polizeipräsenz in der eigenen Nachbarschaft wünschen (siehe Tabelle 55).

Handlungsbedarf wurde nicht nur mit Bezug auf die Stadtverwaltung geäußert. In Tabelle 43 sind die Angaben der Teilnehmer:innen zu **wünschenswerten Kontroll- und Präventionsmaßnahmen** mit Bezug auf Verkehrssicherheit angegeben. Im zweiten Teil der Tabelle sind die Freitextantworten der Teilnehmer:innen aufgeführt.

Die meisten Teilnehmer:innen gaben an, dass Alkohol am Steuer konsequenter verfolgt werden müsse. 233 Teilnehmer:innen gaben außerdem an, dass Verkehrssicherheit bei der Planung von Verkehrswegen mehr Beachtung finden sollte. Die Angabemöglichkeit zur strengeren Ahndung der Park- und Halteverstöße wurde am wenigsten von den Teilnehmer:innen angegeben.



Handlungsempfehlung 2.1 j)

Wünschenswerte Kontroll- und Präventionsmaßnahmen	Anzahl
Fahren unter Alkohol- und Drogeneinfluss sollte konsequenter verfolgt werden.	265
Verkehrsverstöße von Fahrradfahrern sollten konsequenter verfolgt werden.	236
Verkehrssicherheit sollte bei der Planung von Verkehrswegen mehr Beachtung finden.	233
Geschwindigkeitsverstöße sollten konsequenter verfolgt werden.	195
Park- und Halteverstöße sollten konsequenter verfolgt werden.	139
Sonstige (bitte benennen), und zwar:	Anzahl
<i>Amliegerstraße in der Altstadt kontrollieren</i>	1
<i>Ausbau der Kreuzung am Bahnhof</i>	1
<i>Bessere Koordinierung Ampelphasen</i>	1
<i>Dauerparken in Wohnstraßen kontrollieren</i>	1
<i>Entwirrung des Schilderwaldes</i>	1
<i>Fußgänger halten sich nicht an Regeln</i>	1
<i>Handynutzung im Straßenverkehr</i>	1
<i>Mehr Geschwindigkeitskontrollen (B96 Hoyerswerda - Bernsdorf) ab 04:30 Uhr</i>	1
<i>Parkverstöße in Kreuzung u. Einmündungen</i>	1
<i>Planung durch dazu Fähiges Personal der entsprechenden Gewerke</i>	1
<i>Tabakabfälle auf Wegen und Plätzen</i>	1
<i>Verstärkte Kontrollen bei Gesundheitsvorsorgemaßnahmen</i>	1
<i>bessere Planung von Parkmöglichkeiten</i>	1
<i>mehr Kreisverkehre, v.a. bei schwer einsehbaren Ecken</i>	1
<i>mehr Verkehrskontrollen vor Kindereinrichtungen</i>	1
<i>parken bzw. halten vor Schulen</i>	1

Tabelle 43: Wünschenswerte Kontroll- und Präventionsmaßnahmen

5.2.2 Kriminalitätsfurcht

Unterschiede lassen sich auch in der Betrachtung der Kriminalitätsfurcht der Teilnehmer:innen erkennen. Die Kriminalitätsfurcht kann dabei in drei verschiedene Analysedimensionen – affektiv, kognitiv und konativ⁹ – unterschieden werden. Der Einfachheit halber werden sie hier Analysedimension 1, 2 und 3 genannt. Für die Analysedimensionen 1 und 2 sollen in der Analyse mögliche Erklärungsfaktoren gefunden werden. Da es nicht Ziel des Berichtes ist, das Verhalten der Teilnehmer:innen bei der Verteidigung gegen Kriminalität zu untersuchen, wird die Analysedimension 3 lediglich als mögliche Erklärung hinzugezogen.

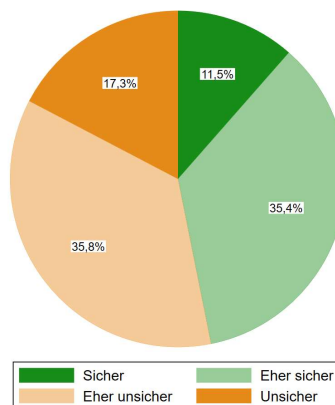
5.2.2.1 Kriminalitätsfurcht – Analysedimension 1

Die erste Dimension, die affektive, wurde anhand der Frage 2.01 „Wie sicher fühlen Sie sich (oder würden Sie sich fühlen), wenn Sie nach Einbruch der Dunkelheit alleine zu Fuß in Ihrer Wohngegend unterwegs sind (oder wären)?“ aus dem Fragebogen erfasst.

Auf die erste Frage antwortete 46,9 % mit „sicher“ oder „eher sicher“ (siehe Abbildung 46)¹⁰. 53,1 % der Teilnehmer:innen gaben an, sich entweder „unsicher“ oder „eher unsicher“ zu fühlen. Auffallend ist dabei, dass eine Tendenz zu den extremeren Antwortmöglichkeiten sichtbar ist. 28,8 % der Teilnehmer:innen gaben an, sich entweder „sicher“ oder „unsicher“ zu fühlen.

1 Lebensqualität
2 Sicherheitsgefühl
3 Beeinträchtigung und Unwohlsein
4 Präsenz Sicherheitskräften
5 Kriminalitätserfahrung und Anzeigeverhalten
6 Nachbarschaft
7 Corona
8 Politisches Interesse
9 Sonstiges
10 Statistische Angaben

Abbildung 46:
Sicherheitsgefühl allein in der eigenen Wohngegend bei Dunkelheit



**Geringeres
Sicherheitsempfinden in
Teilgebiet 2**

**Höheres
Sicherheitsempfinden in
Teilgebiet 4**

Hier lassen sich feinere Nuancen in den Angaben erkennen, wenn nach Alters- und Gebietsgruppen unterschieden wird. Abbildung 47 soll diesen Zusammenhang verdeutlichen. Der obere Teil der Abbildung stellt das Sicherheitsempfinden nach Gebietsgruppe, der untere Teil nach Altersgruppe dar. Zunächst ist festzuhalten, dass es Unterschiede zwischen den Teilgebieten gibt. Auffallend ist ein geringeres durchschnittliches Sicherheitsempfinden der Teilnehmer:innen in Teilgebiet 2. Dem gegenüber steht eine positivere

⁹ Dabei können drei Analysedimensionen unterschieden werden: 1) die affektive Dimension, die sich auf ein allgemeines, deliktunspezifisches Gefühl bezieht, 2) die kognitive Dimension, die sich auf die subjektive Wahrscheinlichkeit zur Viktimisierung bezieht und 3) die konative Dimension, die das individuelle Verhalten zu Verteidigung gegen Kriminalität betrachtet. Vgl. dazu Lüdemann (2006) und Cancrutaran (2014).

¹⁰ Diese Frage ist bei vorangegangenen Untersuchungen in der Literatur bereits eingesetzt worden und dient gemeinhin als Standard. Vgl. hierzu bspw. Kury et al. (2004) oder Mühler (2016).

Einschätzung der Teilnehmer:innen aus Teilgebiet 4. Der Mittelwert zeigt hier eine deutliche Tendenz zu einem höheren Sicherheitsempfinden.

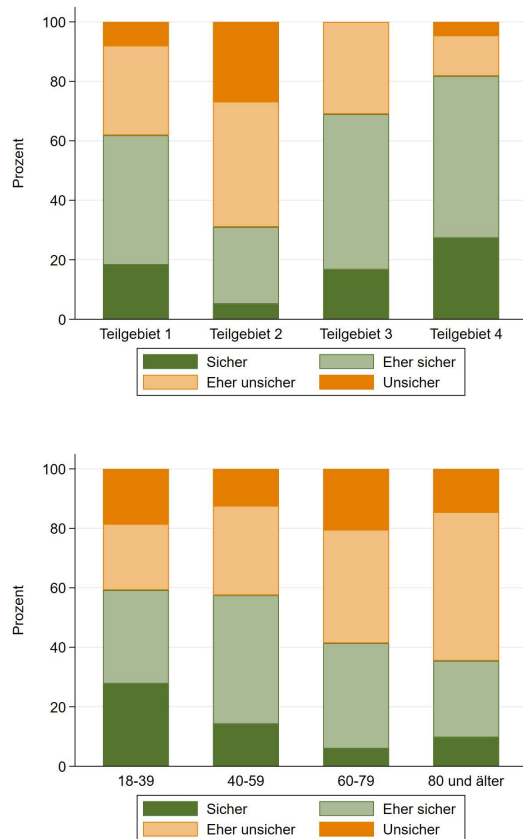


Abbildung 47:
Sicherheitsgefühl nach
Gebietsgruppe (oben) und
Altersgruppe (unten)



**Aufteilung der Teilgebiete in
Hoyerswerda aus
Gebietsprofil**

Die untere Grafik zeigt, dass eine Neigung zu einem geringeren Sicherheitsempfinden unter den älteren Befragten zu erkennen ist. Teilnehmer:innen ab 60 scheinen ein unsicheres Gefühl in der eigenen Wohngegend wahrgenommen zu haben.

Im Vergleich zu den Ergebnissen der Befragung in Hoyerswerda von 1998 zeigt sich, dass bei dieser Frage damals 70,4 % angegeben haben, sich „sehr unsicher“ oder „ziemlich unsicher“ zu fühlen. Verglichen mit den Ergebnissen aus Abbildung 46 wird deutlich, dass dieser Anteil deutlich zurückgegangen ist (von 70,4 % auf 53,1 %). Auch das Ergebnis der Befragung von 1998 zur Verteilung des Sicherheitsgefühls bei Nacht in der eigenen Wohngegend nach Altersgruppen zeigt, dass die jüngeren Befragten im Vergleich zu den Älteren im Schnitt weniger Unsicherheitsgefühle angegeben haben.

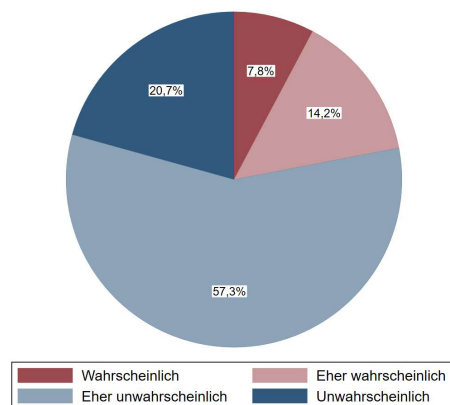
Der Zusammenhang zu Corona wurde im Fragebogen ebenfalls abgefragt. Aus methodischen Gründen wird auf eine nähere Untersuchung an dieser Stelle verzichtet. Nähere Angaben zu den einzelnen Antworten sind in Abschnitt 5.2.7 sowie im Anhang des Berichts zu finden.

**Ältere Teilnehmer:innen
tendieren zu höherem
Unsicherheitsgefühl**

5.2.2.2 Kriminalitätsfurcht – Analysedimension 2

1 Lebensqualität
2 Sicherheitsgefühl
3 Beeinträchtigung und Unwohlsein
4 Präsenz Sicherheitskräften
5 Kriminalitätserfahrung und Anzeigeverhalten
6 Nachbarschaft
7 Corona
8 Politisches Interesse
9 Sonstiges
10 Statistische Angaben

Abbildung 48: Einschätzung der Teilnehmer:innen zur Wahrscheinlichkeit, in den kommenden zwölf Monaten selbst Opfer einer Straftat zu werden



Da diese konkrete Frage in der Befragung von 1998 nicht vorkam, wird hier ein anderer Vergleichswert herangezogen. 1998 wurden die Bürger:innen befragt, wie oft sie darüber nachdenken, Opfer einer Straftat zu werden. 23 % der Befragten gaben demnach an, „oft“ oder „sehr oft“ darüber nachzudenken. Auch wenn die Fragestellung eine etwas Andere ist, zeigt sich dass ein ähnlicher Anteil sich damals Gedanken über eine mögliche Viktimisierung machte und auch heute ein ähnlicher Prozentsatz der Teilnehmer:innen, dies als „eher wahrscheinlich“ oder „wahrscheinlich“ sieht.

Teilnehmer:innen des Teilgebiets 4 hatten leicht höhere, aus Teilgebiet 1 leicht geringere Bedenken

In den folgenden Grafiken sind diese Befürchtungen nach Teilgebiet und Altersgruppen unterteilt. Zunächst ist sichtbar, dass die Unterschiede zwischen den Teilgebieten nicht sehr groß sind. Teilnehmer:innen aus Teilgebiet 4 haben im Schnitt leicht höhere Befürchtungen angegeben, selbst Opfer einer Straftat zu werden. Im Durchschnitt haben die Teilnehmer:innen aus Teilgebiet 1 die geringsten Befürchtungen geäußert.

Die Verteilung über die Altersgruppen zeigt, dass in der Altersgruppe der 60-79 Jährigen im Schnitt die höchste Wahrscheinlichkeit eingeschätzt wurde, selbst Opfer zu werden. Als am geringsten wurde die Wahrscheinlichkeit der Opferwerdung in der höchsten Altersgruppe eingeschätzt.

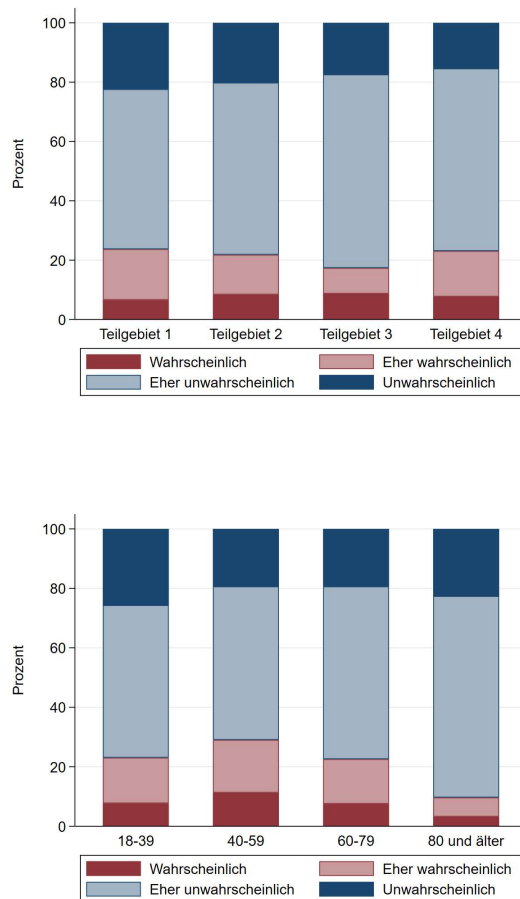


Abbildung 49: Einschätzung der Teilnehmer:innen zur Wahrscheinlichkeit, in den kommenden zwölf Monaten selbst Opfer einer Straftat zu werden nach Teilgebieten (oben) und Altersgruppen (unten)

Für die Teilnehmer:innen, die „wahrscheinlich“ oder „eher wahrscheinlich“ ankreuzten, gab es die Möglichkeit, anzugeben, auf welche Straftat sie sich dabei beziehen. Dies ist in Tabelle 44 dargestellt. Die Tabelle zeigt die verschiedenen Delikte sortiert nach der Häufigkeit der Nennung „einmal“ bei der Befragung. Einmalige Viktimisierung wurde demnach am häufigsten für Einbruch in Boden -oder Kellerräume oder Waschküche u.ä., Fahrraddiebstahl und Wohnungseinbruch angekreuzt. Mehrfache Viktimisierung wurde hingegen am häufigsten bei Sachbeschädigung und Einbruch in Boden -oder Kellerräume oder Waschküche u.ä. angegeben.

Tabelle 44: Einschätzung der Teilnehmer:innen zur wahrscheinlichen Viktimisierungshäufigkeit durch bestimmte Straftaten

Straftaten	Gar-nicht	Einmal	Mehr-mals
Einbruch in Boden -oder Kellerräume oder Waschküche u.ä.	6	18	12
Fahrraddiebstahl	5	18	11
Wohnungseinbruch	6	15	6
Diebstahl von Auto oder Motorrad	8	13	6
Sachbeschädigung	5	11	12
Raub (Diebstahl mit Bedrohung und/ oder Gewaltanwendung)	7	11	4
Anderer Diebstahl	6	10	6
Nötigung, Bedrohung oder Beleidigung	9	9	6
Taschendiebstahl	11	9	3
Diebstahl aus einem Auto	11	8	5
Cyberkriminalität (Straftaten unter Benutzung des Internets, z.B. Betrug)	10	8	5
Trickbetrug (Enkeltrick, falscher Polizist u.ä.)	14	6	2
Anderer Betrug (außer über das Internet)	13	3	1
Körperverletzung (andere als häusliche Gewalt)	16	2	1
Sexuelle Nötigung oder sexuelle Belästigung	19	2	1
Stalking	17	1	-
Häusliche Gewalt	17	-	-
Vergewaltigung/ versuchte Vergewaltigung	19	-	1

5.2.2.3 Kriminalitätsfurcht – Analysedimension 3

1 Lebensqualität
2 Sicherheitsgefühl
3 Beeinträchtigung und Unwohlsein
4 Präsenz Sicherheitskräften
5 Kriminalitätserfahrung und Anzeigeverhalten
6 Nachbarschaft
7 Corona
8 Politisches Interesse
9 Sonstiges
10 Statistische Angaben

In diesem Abschnitt soll das **Präventionsverhalten** der Teilnehmer:innen bezüglich von Kriminalität dargestellt werden, die dritte Analysedimension (konativ). Diese Dimension wird in der Analyse nur als möglicher erklärender Faktor herangezogen, da es nicht darum gehen soll, das Verhalten der Teilnehmer:innen bei Kriminalität zu erklären. Die Teilnehmer:innen wurden dazu befragt, welche Maßnahmen sie im Falle eines unsicheren Gefühls in Bezug auf Kriminalität ergreifen. Diese Maßnahmen sind in Tabelle 45 dargestellt. Die Tabelle zeigt die Anzahl und den Prozentanteil der Angaben zu den einzelnen Maßnahmen. 50,2 % der Teilnehmer:innen gaben an, in diesem Fall bestimmte Orte zu bestimmten Zeiten zu meiden. 39,4 % der Teilnehmer:innen führen aus Sicherheitsgründen ein Mobiltelefon mit sich. 2,1 % trainieren waffenlose Selbstverteidigung. 12,6 % gaben an, sich in Bezug auf Kriminalität nicht unsicher zu fühlen. Weiterhin sind Freitextantworten aus der Bürger:innenbefragung angegeben.

Verhalten bei Unsicherheit mit Kriminalität	Anzahl	Prozent
Ich meide bestimmte Orte zu bestimmten Zeiten.	219	50,2
Ich gehe aus Sicherheitsgründen nicht ohne Mobiltelefon aus.	172	39,4
Ich meide bestimmte Orte grundsätzlich.	126	28,9
Ich bewege mich draußen lieber nur mit anderen Menschen.	113	25,9
Ich bleibe dann nach Möglichkeit ganz zuhause.	102	23,4
Ich treffe zuhause bauliche Vorkehrungen (z.B. Einbruchschutz).	69	15,8
Ich fühle mich im Zusammenhang mit Kriminalität nicht unsicher.	55	12,6
Ich führe eine Taschenlampe bei mir.	52	11,9
Ich nutze eine Notruf-App auf meinem Mobiltelefon.	19	4,4
Ich führe eine Waffe zur Selbstverteidigung mit mir (z.B. Abwehrspray).	16	3,7
Ich halte als Schutzmaßnahme zuhause einen Hund.	10	2,3
Ich führe ein akustisches Notsignal mit mir (z.B. Trillerpfeife).	10	2,3
Ich trainiere waffenlose Selbstverteidigung.	9	2,1
Ich gehe lieber nur in Gesellschaft meines Hundes raus.	9	2,1
Ich habe einen kleinen Waffenschein und/ oder führe eine Schreckschusswaffe mit mir.	3	0,7
Sonstige (bitte benennen), und zwar:	Anzahl	
<i>Ich habe Pfefferspray bei mir</i>	1	
<i>In den Garten fahre ich nur mit dem Auto.</i>	1	
<i>ich fahre nachts mit dem Auto</i>	1	
<i>konsequentes Abschließen von Türen</i>	1	

Tabelle 45: Verhalten bei Unsicherheit in Bezug auf Kriminalität

In der Bürgerbefragung von 1998 ergab sich aus den Antworten der Befragten, dass 47,1 % aus Angst vor Viktimisierung bestimmte Orte zu bestimmten Zeiten meiden. Es zeigt sich eine sehr hohe Ähnlichkeit in den Antworten der Befragten im Vergleich mit der Befragung von 1998. Noch immer meidet die Hälfte der Teilnehmer:innen bestimmte Orte zu bestimmten Zeiten im Zusammenhang mit Kriminalität.

Die Informationsquellen für Schutzverhalten bei Kriminalität sind in Tabelle 46 dargestellt. Die meisten Teilnehmer:innen gaben an, sich über Rundfunk, Internet und Freund:innen, Nachbar:innen und Kolleg:innen zu informieren. Polizeiliche Beratungsstellen und Broschüren hingegen wurden weniger als Informationsquelle wahrgenommen. 37 Teilnehmer:innen gaben an, sich nicht zu informieren.

Informationsquellen	Anzahl
Rundfunk	217
Internet (Websites)	198
Freunde, Nachbarn oder Kollegen	181
Tageszeitung	171
Soziale Medien	150
Wochenzeitung	128
Amtsblätter	90
Zeitschriften	56
Ich informiere mich nicht.	37
Broschüren	28
Polizeiliche Beratungsstellen	13

Tabelle 46:
Informationsquellen für
Verhaltensweisen bei
Kriminalität

Die Angaben der Teilnehmer:innen in Bezug auf ihr Präventionsverhalten zum Thema Internetkriminalität wird in Tabelle 47 gezeigt. Die Tabelle ist nach den häufigsten Angaben in absoluter Zahl (rechte Spalte) sortiert. Betrachtet man die Summe aller Angaben, ist der am häufigsten eingesetzte Schutz ein aktueller Virens Scanner, gefolgt von unterschiedlichen Passwörtern. Lediglich drei Teilnehmer:innen scheinen weder am PC noch am Mobiltelefon Sicherheitsmaßnahmen zu treffen. 23 Teilnehmer:innen gaben an, weder auf dem PC noch auf dem Mobiltelefon Internet zu haben, 71 gaben an, entweder kein Internet auf dem PC oder auf dem Mobiltelefon zu haben. Anonymisierte Nutzernamen und Passwortmanager werden seltener verwendet. 144 Teilnehmer:innen gaben an, entweder auf dem PC, auf dem Mobiltelefon oder auf beiden Geräten kein Online-Banking zu betreiben. Die Übersicht zeigt, dass die Teilnehmer:innen grundlegende Schutzmaßnahmen ergreifen.

Vorsichtsmaßnahmen im Internet	Computer/- Tablet	Mobiltelefon	Beides	Summe
aktuelle Virens Scanner	82	25	157	264
unterschiedliche Passwörter	52	19	149	220
komplexe Passwörter	34	19	118	171
kein Online-Banking	53	35	56	144
verschlüsselte Kommunikation	19	14	41	74
gar kein Internet	31	17	23	71
anonymisierte Nutzernamen	12	10	32	54
Passwortmanager	12	4	23	39
Anonymisierte E-Mailadressen	7	5	25	37
keinerlei Sicherheitsmaßnahmen	10	8	3	21

**Tabelle 47: Verhalten zum
Schutz vor Kriminalität im
Internet**

5.2.3 Kriminalitätserfahrung und Anzeigeverhalten der Teilnehmer:innen

1 Lebensqualität
2 Sicherheitsgefühl
3 Beeinträchtigung und Unwohlsein
4 Präsenz Sicherheitskräften
5 Kriminalitätserfahrung und Anzeigeverhalten
6 Nachbarschaft
7 Corona und Sicherheitsgefühl
8 Politisches Interesse
9 Statistische Angaben

21,1 % der Teilnehmer:innen, die eine Einschätzung abgeben konnten, waren Opfer einer Straftat

Wenden wir uns nun, nach den Angaben zum Sicherheitsempfinden, der tatsächlichen Opferwerdung der Teilnehmer:innen durch Straftaten im vergangenen Jahr zu (Viktimisierung). Dieser Indikator zu **Viktimisierung** wird in der späteren Analyse ein wichtiger zu untersuchender Faktor sein.

In der Analyse wird betrachtet, ob es mögliche Zusammenhänge zwischen Viktimisierungserfahrungen und dem Sicherheitsgefühl auf der einen Seite sowie zwischen Viktimisierungserfahrungen und der Einschätzung der Wahrscheinlichkeit zur Opferwerdung auf der anderen Seite gibt.

Es wird der Frage nachgegangen, ob die Teilnehmer:innen selbst Opfer einer Straftat geworden sind. Unter den Teilnehmer:innen, die eine Einschätzung abgeben konnten, haben auf die Frage „Wurden Sie in den vergangenen zwölf Monaten Opfer irgendeiner Straftat?“ 21,1 % mit „Ja“ geantwortet.

Zählt man die Angaben für „einmal“ und „mehrmals“ zusammen, ergibt sich folgendes Bild. Von diesen 21,1 % haben die meisten Teilnehmer:innen eine Angabe zur Straftat Einbruch in Boden -oder Kellerräume oder Waschküche u.ä., Fahrraddiebstahl und anderer Diebstahl angegeben.

Im Vergleich zu den Ergebnissen der Befragung von 1998 zeigt sich hier ein deutlicher Rückgang der Opferwerdung bei den Befragten. 1998 antworteten 37 % der Befragten, dass sie Opfer eines der im Fragebogen vorgegebenen Delikts gewesen zu sein. Damals hatten die meisten Befragten angegeben, Opfer von Belästigung und Anpöblung geworden zu sein, gefolgt von den Angaben, Opfer eines Diebstahls geworden zu sein. Auch wenn sich die Antwortmöglichkeiten im Fragebogen unterscheiden, zeigt sich, dass die Straftaten, die 1998 aus Sicht der Befragten als von hoher Bedeutung erachtet wurden auch heute relevant sind (vgl. die Werte zu den Angaben von Einbruch in Boden- oder Kellerräume oder Waschküche u.ä., Fahrraddiebstahl und anderer Diebstahl sowie Bedrohung, Nötigung und Beleidigung in Tabelle 48).

Im Folgenden werden die Antworten zu Opfererfahrung aufgeteilt nach Teilgebiet und Altersgruppe dargestellt. Es zeigt sich im Vergleich der Teilgebiete eine höhere Betroffenheit durch Straftaten in Teilgebiet 1 und 2 (siehe Abbildung 50). Die Altersgruppe 80 Jahre und älter weist die geringsten Viktimisierungsraten auf. In der höchsten Altersgruppe sind die absoluten Angaben allerdings geringer. Ein positiver Zusammenhang – genauer, eine Korrelation – (höheres Alter geht mit stärkerer Viktimisierung einher) zwischen Alter und Viktimisierung ist hier nicht erkennbar. Bei den Teilnehmer:innen zwischen 40-59 Jahren sowie bei Teilnehmer:innen zwischen 60-79 Jahren zeigen sich höhere Viktimisierungsraten.

Im Vergleich mit der Analysedimension 1, die das Sicherheitsgefühl abends allein in der eigenen Wohngegend misst, scheinen ältere Teilnehmer:innen ein höheres Unsicherheitsgefühl allein abends im Dunkeln in der eigenen Wohngegend zu haben, gleichzeitig haben Teilnehmer:innen der ältesten Altersgruppe aber relativ weniger Opfererfahrungen gemacht. Dennoch, Teilnehmer:innen der Altersgruppe 60 - 79 Jahre haben sowohl ein ver-

gleichsweise zu Teilnehmer:innen unter 60 Jahren höheres Unsicherheitsgefühl angegeben als auch relativ hohe Viktimisierungserfahrungen gemacht. Teilnehmer:innen der jüngsten Altersgruppe hingegen fühlen sich weniger unsicher und weisen im Vergleich zu den Viktimisierungsraten der 40-79 Jährigen gleichzeitig etwas geringere Viktimisierungsraten auf. Ein bekanntes Phänomen (das sog. Kriminalitätsparadox (vgl. Domberg 2018; S. 6)), das hohe Unsicherheitsgefühle bei gleichzeitig geringerer Opfererfahrung beschreibt, ist hier nicht direkt ablesbar.

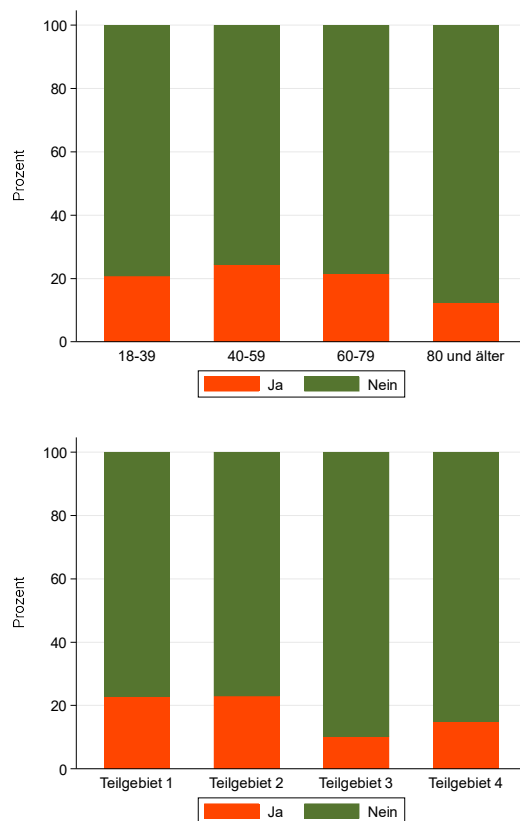


Abbildung 50: Viktimisierung nach Teilgebiet (oben) und Altersgruppe (unten)



Aufteilung der Teilgebiete in Hoyerswerda aus Gebietsprofil

Interessant ist an dieser Stelle, welcher Art von Straftat die Teilnehmer:innen zum Opfer gefallen sind. Die Antwortmöglichkeiten zu Viktimisierungshäufigkeit und ihrem Anzeigeverhalten bei Viktimisierung, die die Teilnehmer:innen bei jeder aufgelisteten Straftat auswählen konnten, lauteten „keine“, „einmal“ und „mehrmals“, sowie zusätzlich „angezeigt“. Tabelle 48 verdeutlicht, dass die am häufigsten genannten einmalig stattgefundenen Straftaten in absteigender Reihenfolge Fahrraddiebstahl, anderer Diebstahl und Sachbeschädigung sind. Die am häufigsten genannten mehrmalig stattgefundenen Straftaten sind Einbruch in Boden- oder Kellerräume oder Waschküche u.ä. sowie Nötigung, Bedrohung und Beleidigung. Im zweiten Teil der Tabelle sind wiederum die Freitextantworten der Teilnehmer:innen festgehalten.

Tabelle 48: Viktimisierungs-Frequenz und Anzeigeverhalten, nach Straftaten

Straftaten	Einmal	Mehr- mals	Summe	Ange- zeigt
Einbruch in Boden -oder Kellerräume oder Waschküche u.ä.	7	12	19	11
Fahrraddiebstahl	14	5	19	11
Anderer Diebstahl	11	7	18	9
Nötigung, Bedrohung oder Beleidigung	7	9	16	3
Sachbeschädigung	9	7	16	8
Trickbetrug (Enkeltrick, falscher Polizist u.ä.)	5	4	9	1
Cyberkriminalität (Straftaten unter Benutzung des Internets, z.B. Betrug)	7	2	9	6
Raub (Diebstahl mit Bedrohung und/ oder Gewaltanwendung)	2	3	5	3
Taschendiebstahl	5	-	5	2
Anderer Betrug (außer über das Internet)	2	2	4	1
Diebstahl aus einem Auto	3	-	3	2
Wohnungseinbruch	1	1	2	1
Diebstahl von Auto oder Motorrad	2	-	2	1
Sexuelle Nötigung oder sexuelle Belästigung	1	1	2	-
Häusliche Gewalt	1	-	1	-
Körperverletzung (andere als häusliche Gewalt)	1	-	1	-
Vergewaltigung/ versuchte Vergewaltigung	-	-	1	-
Stalking	1	-	1	-
Sonstige (bitte benennen), und zwar:				Anzahl
<i>Autobeschädigung (Spiegel, Antenne)</i>				1
<i>Garageneinbruch</i>				2
<i>Hausfriedensbruch</i>				1
<i>Telefonanrufe</i>				1
<i>Unfall mit Fahrerflucht</i>				1
<i>Verarschung von Telefonbetrügern</i>				1
<i>Ausländer plündern in der Nacht verschlossene Müllcontainer</i>				1

Auch hier können die Ergebnisse mit den Erkenntnissen aus der Befragung von 1998 verglichen werden. Im Deliktbereich Diebstahlfälle hatten laut der Angaben von 1998 72 % der Befragten Kontakt zur Polizei. Im vorliegenden Bericht wurden die Deliktbereiche weiter aufgeteilt, die Anzeigequoten in diesem Deliktbereich reichen von 40 % (Taschendiebstahl) über 67 % (Diebstahl aus einem Auto), jedoch mit geringeren absoluten Angaben zu den einzelnen Deliktbereichen. Für den Deliktbereich Raub wurde damals in 47 % der Fälle

Kontakt zur Polizei aufgenommen, im vorliegenden Bericht in 60 %. Bei den Opfern von Gewalt waren es damals 35 %. Die geringen absoluten Angaben aus dem vorliegenden Bericht zeigen, dass hier keine Anzeige erstattet wurde.

Die Erfahrung lehrt, dass Opfer die ihnen widerfahrenen Straftaten oft nicht zur Anzeige bringen, weder Polizei noch Staatsanwaltschaft oder andere zuständige Behörden Kenntnis davon erlangen, und die jeweiligen Fälle damit nicht in der Polizeilichen Kriminalstatistik erfasst werden, sondern im Dunkelfeld verbleiben. Im Falle, dass die Teilnehmer:innen die Straftat jedoch zur Anzeige gebracht hatten, konnten sie angeben, warum sie sich für dieses Vorgehen entschieden. Das **Anzeigeverhalten** der Teilnehmer:innen wird im Folgenden dargestellt.

Die angegebenen Gründe werden in Tabelle 49 gezeigt. Hier wird deutlich, dass die meisten Teilnehmer:innen die Tat anzeigten, damit Straftäter:innen gefasst und bestraft werden können. Ein zweiter wichtiger Grund war das persönliche Pflichtgefühl, die Straftat anzuzeigen.

Gründe für Anzeigenerstattung	Anzahl
Straftäter müssen gefasst und bestraft werden.	27
Ich betrachte Anzeigenerstattung als Pflicht.	21
Nachweis für die Versicherung war erforderlich.	19
Damit ich meine gestohlenen Gegenstände zurückbekomme.	12

Tabelle 49: Gründe für die Anzeigenerstattung

Falls die Teilnehmer:innen die Straftat hingegen nicht zur Anzeige gebracht hatten, konnten sie angeben, warum sie keine Anzeige erstatten wollten (oder konnten). Die Ergebnisse zeigen, dass zwei der aufgeführten Gründe etwas hervorstechen. 13 Teilnehmer:innen gaben an, dass Anzeigenerstattung ja doch nicht weiter helfe, 16 Teilnehmer:innen gaben an, dass der Täter ohnehin nicht ermittelt würde. Für 12 Teilnehmer:innen war die Tat nicht schwerwiegend genug. Die Tabelle 50 zeigt, dass die Gründe dafür, keine Anzeige zu erstatten, unter den Teilnehmer:innen vielfältig und relativ gleich verteilt sind. Die Aussagekraft ist aufgrund der wenigen Antworten beschränkt. Im unteren Teil der Tabelle ist die einzige Freitextantwort dargestellt.

Gründe, keine Anzeige zu erstatten	Anzahl
Der Täter wird ohnehin nicht ermittelt.	16
Anzeigenerstattung hilft ja doch nicht weiter.	13
Die Tat war für mich nicht schwerwiegend.	12
Der Täter wird ohnehin nicht bestraft.	8
Ich habe Angst vor dem Täter gehabt.	5
Die Angelegenheit wurde anderweitig geregelt.	5
Anzeigenerstattung bei der Polizei war mir zu mühevoll.	3
Ich habe Angst vor anderen persönlichen Nachteilen gehabt.	3
Andere hatten schon Anzeige erstattet.	2
Keine Versicherung vorhanden, für die ein Nachweis erforderlich gewesen wäre.	2
Die Angelegenheit war mir unangenehm.	1

Tabelle 50: Gründe, keine Anzeige erstattet zu haben

Ich kannte den Täter persönlich.	-
----------------------------------	---

Teilnehmer:innen wurden darüber hinaus befragt, ob sie, falls sie Opfer einer Straftat würden, auch online – also nicht klassisch im persönlichen Gespräch mit der Polizei – eine Anzeige erstatten würden. 45,3 % der Antwortenden gaben als Antwort „Ja“, 54,7 % hingegen „Nein“ an. Im Falle, dass die Teilnehmer:innen online keine Anzeigen erstatten wollten, konnten sie Gründe für Ihre Präferenz angeben.

Anteilig haben dabei die meisten Teilnehmer:innen angekreuzt, sie würden der Polizei bei der Anzeigenerstattung gern Fragen stellen wollen (32,3 %). Außerdem wurde angegeben, die Polizei wüsste besser einzuschätzen, was wichtig sei (20,8 %). Hier zeigt sich, dass der persönliche Kontakt der Teilnehmer:innen zur Polizei durchaus von Bedeutung ist (siehe Tabelle 51).

Tabelle 51: Gründe, online keine Anzeige zu erstatten

Grund, Anzeige nicht online zu erstatten	Prozent
Ich will der Polizei auch Fragen stellen können.	32,3
Die Polizei weiß besser, worauf es ankommt.	20,8
Ich nutze das Internet nicht.	19,0
Anzeigeerstattung ist mir online zu kompliziert.	11,7
Ich habe Angst, dabei etwas falsch zu machen.	8,8
Das wäre mir zu anonym.	8,1

5.2.4 Beeinträchtigung und Unwohlsein durch Personen und Orte

Wie bereits angedeutet, spielen in der Analyse bestimmte **Ordnungsstörungen**¹¹ eine wichtige Rolle. Diese Störfaktoren im Lebensumfeld der Bürger:innen haben der Theorie nach einen Einfluss auf das Sicherheits- und Kriminalitätsempfinden der Bürger:innen (Mühler (2016); Oberwittler et al. (2017)). In Tabelle 52 und Tabelle 53 sind diese Störfaktoren aufgeführt. Sie sind nach dem Mittelwert der Bedeutung, die die Teilnehmer:innen den jeweiligen Betrachtungseinheiten (also der Ordnungsstörung, bspw. Hundekot) zugeschrieben haben, sortiert. Der Mittelwert gibt an, wie stark die Bewertung zu den jeweiligen Betrachtungseinheiten ist. Je höher der Mittelwert, desto schwerer schätzen die Teilnehmer:innen den jeweiligen Zustand oder die Person(-engruppe) als persönliche Beeinträchtigung ein. Besonders hohe Durchschnittswerte sind rot unterlegt. Die Skala zur Bewertung umfasst 1=„nicht“, 2=„etwas“ und 3=„sehr“. Die Tabelle 52 zeigt die Beeinträchtigung der Teilnehmer:innen durch Zustände und Phänomene, die Tabelle 53 die Beeinträchtigung durch Personen oder Personengruppen.

Bezüglich der **physischen Störfaktoren** ist zu sehen, dass im Schnitt insbesondere Hundekot auf Wegen und in Parks, Vandalismus-Schäden sowie Unrat und Müll im öffentlichen Raum als Beeinträchtigung angesehen werden. Weniger negativ werden im Schnitt Park- und Halteverstöße und Baulärm wahrgenommen.

Beeinträchtigung durch Zustände	Mittelwert	Anzahl
Hundekot auf Wegen und in Parks	2,50	359
Vandalismus-Schäden (bspw. an Müllkörben, Spielplätzen, Haltestellen, öffentl. Verkehrsmitteln, usw.)	2,38	338
Unrat / Müll im öffentlichen Raum	2,17	352
Graffiti und Schmierereien	2,10	341
Schlechte Straßenbeleuchtung	2,03	293
Heruntergekommene Gebäude	2,01	291
Ruhestörungen	1,92	293
Wildes Plakatieren und Aufkleber	1,91	290
Verkehrslärm	1,87	307
Park- und Halteverstöße	1,76	288
Baulärm	1,59	274

Ähnliche Tendenzen lassen sich aus der Befragung von 1998 herauslesen. Diese ergab, dass 57 % der Befragten sich von Unsauberkeit der Straßen und Plätze beunruhigt fühlten, 47 % fühlten sich durch Graffiti beunruhigt.¹² Dieses Problem scheint demnach in der Wahrnehmung der Bürger:innen auch heute noch präsent zu sein.

1 Lebensqualität
2 Sicherheitsgefühl
3 Beeinträchtigung und Unwohlsein
4 Präsenz Sicherheitskräften
5 Kriminalitätserfahrung und Anzeigeverhalten
6 Nachbarschaft
7 Corona
8 Politisches Interesse
9 Sonstiges
10 Statistische Angaben

Tabelle 52: Physische Ordnungsstörungen



Handlungsempfehlung 2.1 c)

¹¹ In der Literatur allgemein als „Incivilities“ bezeichnet. Vgl. Hohage (2004).

¹² In den Ergebnissen der vorliegenden Befragung zeigt sich, dass sich 68 % von Unrat/Müll im öffentlichen Raum, 62 % durch Graffiti, 67 % durch Vandalismusschäden und 74 % der Teilnehmer:innen „etwas“ oder „sehr“ beeinträchtigt fühlen.

Tabelle 53: Soziale
Ordnungsstörungen

Handlungsempfehlung 2.1 g)

Für die **sozialen Störfaktoren** stellt sich heraus, dass im Schnitt vorrangig alkoholisierte Personen, aggressive Autofahrer:innen sowie aggressive Fahrradfahrer:innen bei vielen Teilnehmer:innen als besonders belästigend wahrgenommen werden. Als wenig beeinträchtigend wurden bettelnde Menschen und Obdachlose eingeschätzt.

Beeinträchtigung durch Personengruppen	Mittelwert	Anzahl
Aggressive Autofahrer	2,19	282
Alkoholisierte Personen	2,14	310
Aggressive Fahrradfahrer	2,12	276
Taschendiebe	2,06	237
Verhaltensauffällige Personen	2,03	256
Personen mit Migrationshintergrund	1,96	280
Drogenkonsumenten	1,96	244
Extremisten (rechts)	1,96	222
Gewaltbereite Gruppen (z.B. Fußball-Fans, Cliques)	1,88	231
Herumhängende Erwachsene	1,85	266
Extremisten (links)	1,85	208
Herumhängende Jugendliche	1,78	302
Extremisten (religiös)	1,72	192
Extremisten (andere)	1,66	179
Bettelnde Menschen	1,47	213
Obdachlose	1,28	204

In der Befragung von 1998 wurden insbesondere „Randgruppen“ (Obdachlose, Betrunkene und ähnliche Gruppen) als beunruhigend wahrgenommen. Die Differenzierung zeigt sich etwas stärker in der vorliegenden Untersuchung, in der vergleichsweise weniger die Obdachlosen als vielmehr verhaltensauffällige Personen oder auch Drogenkonsument:innen eine Rolle spielen. In der Befragung von 1998 wurden außerdem von 47 % der Befragten Jugendgruppen als beunruhigend eingeschätzt. In der Befragung zur vorliegenden Analyse sind es 44 % der Teilnehmer:innen, die herumhängende Jugendliche als „etwas“ oder „sehr“ beeinträchtigend wahrnehmen.

Darüber hinaus können zum Sicherheitsempfinden verschiedene Faktoren beitragen. Dazu gehören öffentliche Plätze oder Räume, an denen sich die Bürger:innen unwohl fühlen könnten. Die **Orte des Unwohlseins** werden im Folgenden dargestellt.



Handlungsempfehlung 2.1 g)

Die Teilnehmer:innen konnten angeben, an welchen Orten in Hoyerswerda es für sie zu einem verstärkten Unwohlsein kommt. Diese Räume sind in Tabelle 54 dargestellt. Die Tabelle zeigt die absoluten Angaben der Teilnehmer:innen an. Orte des verstärkten Unwohlseins sind tagsüber nach absoluten Angaben der Lipezker Platz. Gleiches gilt für die gefühlte Beeinträchtigung bei Nacht, wobei auch der Lausitzer Platz bei einigen mit Unwohlsein bei Nacht verbunden wird. Die meisten Angaben für Unwohlsein bei Tag und Nacht hat ebenfalls der Lipezker Platz. Die meisten Angaben zu „nicht unwohl“ finden sich für den Lausitzer Platz. Darüber hinaus zeigt der untere Teil der Tabelle weitere Freitext-Antworten, die die Teilnehmer:innen angaben.

Orte des Unwohlseins	Nicht unwohl	Unwohl bei Tag	Unwohl bei Nacht	Unwohl bei Tag & Nacht
Lipezker Platz (Treff 8)	157	29	108	67
Lausitzer Platz	282	8	101	8
Schulhof Foucault-Gymnasium	117	3	50	11
Sonstige (bitte benennen), und zwar:				Anzahl
<i>Parkanlage ehem. Indianerdorf</i>				1
<i>Dort werden Drogen verkauft</i>				1
<i>Park - Alte Bremerstr.</i>				1
<i>Jürgen-von-Waski-Park</i>				1
<i>Hinter Einkaufscenter WK1</i>				1
<i>Altstadt Markt</i>				1
<i>Stadtzentrum</i>				1
<i>WK4 Gaststätte</i>				1
<i>Marktplatz</i>				1
<i>Netto, Albert-Schweitzer-Str. 29</i>				1
<i>Spielplatz Bonnhoeferstr.</i>				1
<i>Käthe-Niederkirchner-Straße</i>				1

Tabelle 54: Orte, die zu erhöhtem Unwohlsein führen

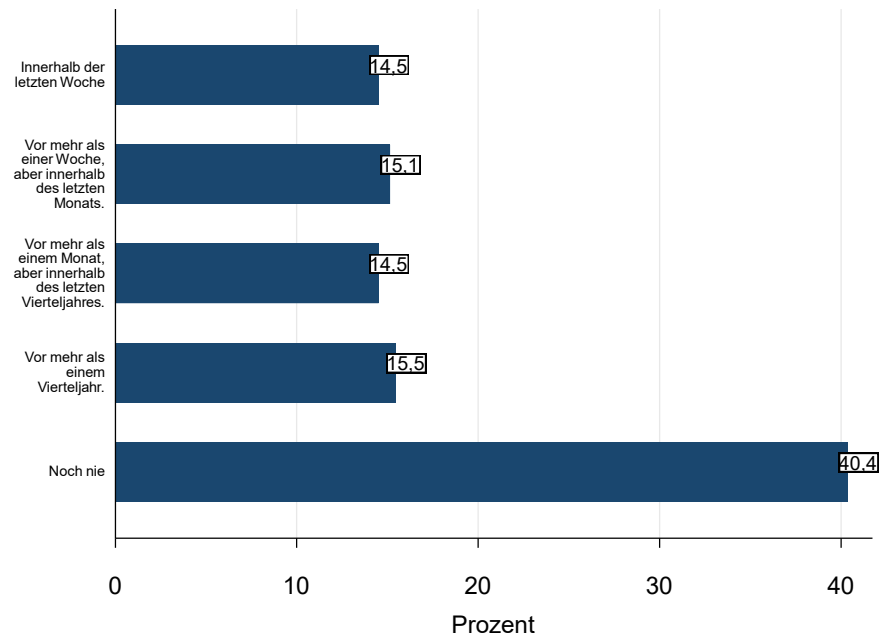
5.2.5 Präsenz von Ordnungs- und Sicherheitskräften

Als wichtiger Faktor für das Sicherheitsgefühl spielt die Präsenz von Ordnungs- und Sicherheitskräften eine Rolle und wird in der späteren Analyse als möglicher Erklärungsfaktor für das Sicherheitsgefühl Eingang finden. Die Einschätzung der Teilnehmer:innen zu dieser Thematik wird im Folgenden betrachtet.

In Abbildung 51 ist abgetragen, wann die Teilnehmer:innen das **letzte Mal eine:n Mitarbeiter:in des Ordnungsamts gesehen haben**. Es fällt auf, dass ein großer Teil der Teilnehmer:innen, die eine Einschätzung abgeben konnten (40,4 %), noch nie eine:n Mitarbeiter:in des Ordnungsamts in ihrer eigenen Wohngegend gesehen haben. 14,5 % gaben an, dass sie zum letzten Mal eine:n Mitarbeiter:in innerhalb der letzten Woche gesehen haben.

1 Lebensqualität
2 Sicherheitsgefühl
3 Beeinträchtigung und Unwohlsein
4 Präsenz Sicherheitskräften
5 Kriminalitätserfahrung und Anzeigeverhalten
6 Nachbarschaft
7 Corona
8 Politisches Interesse
9 Sonstiges
10 Statistische Angaben

**Abbildung 51: Letzter
Sichtkontakt zu
Mitarbeiter:innen des
Ordnungsamts**



In Abbildung 52 ist der **letzte Sichtkontakt zu einer Polizeistreife** in der eigenen Wohngegend dargestellt. Hier zeigt sich, dass die meisten Teilnehmer:innen, die eine Einschätzung abgeben konnten, innerhalb der letzten Woche eine Polizeistreife in der eigenen Wohngegend gesehen haben (28,7 %). 21,4 % gaben an, noch nie eine Polizeistreife gesehen zu haben.

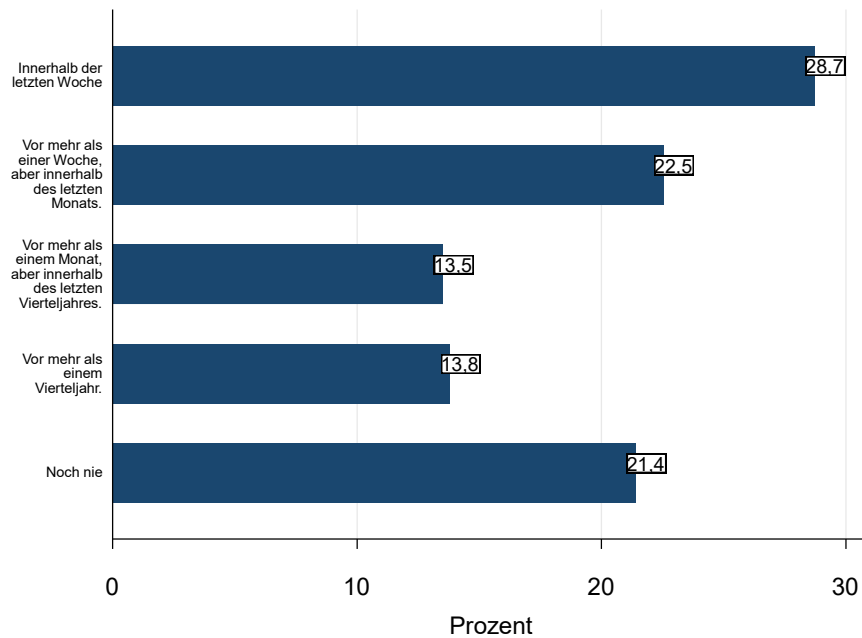


Abbildung 52: Letzter Sichtkontakt zu Polizeistreife in Wohngegend

Schließlich konnten die Teilnehmer:innen angeben, ob sie den/die für die Wohngegend zuständige:n **Bürgerpolizist:in** kennen. 87,2 % haben gesagt, dass sie diese:n nicht kennen, 10,2 % gaben an, nicht zu wissen, was ein:e Bürgerpolizist:in ist. 2,7 % gaben an, den/die Bürgerpolizist:in zu kennen.

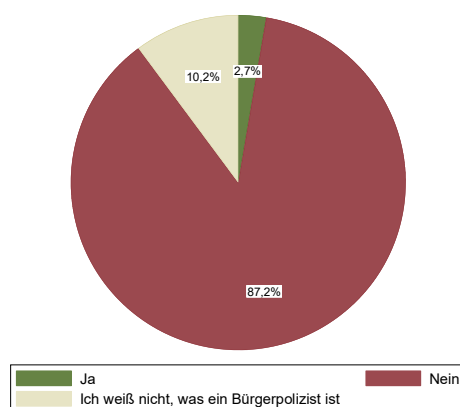


Abbildung 53: Kenntnis des:r Bürgerpolizist:in

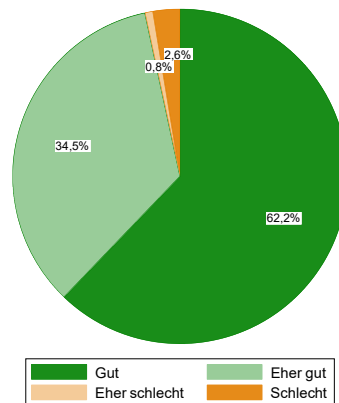


Handlungsempfehlung 2.1 i)

5.2.6 Bedeutung von Nachbarschaft

1 Lebensqualität
2 Sicherheitsgefühl
3 Beeinträchtigung und Unwohlsein
4 Präsenz Sicherheitskräften
5 Kriminalitätserfahrung und Anzeigeverhalten
6 Nachbarschaft
7 Corona
8 Politisches Interesse
9 Sonstiges
10 Statistische Angaben

Abbildung 54:
Nachbarschaftsverhältnis



Trotz der überwiegend positiven Bewertung gab es **einige Wünsche zur Verbesserung der Nachbarschaft**, die die Teilnehmer:innen geäußert haben. Diese sind in Tabelle 55 gezeigt. Die meisten Angaben wurden zum Punkt „Gar nicht“ (35,8 %) und „bessere Wege und Plätze“ (19,5 %) gemacht. 18,6 % wünschen sich weniger Lärmbelästigung, 16,7 % wünschen sich demnach eine höhere Polizeipräsenz in seiner bzw. ihrer Nachbarschaft. Außerdem wünschten sich „bessere Beleuchtung“ 15,6 % der Teilnehmer:innen.

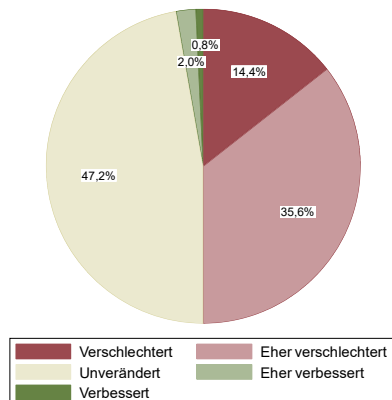
Tabelle 55: Vorschläge zur Änderung der räumlichen Nachbarschaft

Wünsche zur Änderung der Nachbarschaft	Anzahl	Prozent
Gar nicht	156	35,8
Bessere Wege und Plätze	85	19,5
Weniger Lärmbelästigung	81	18,6
Mehr Sauberkeit	77	17,7
Mehr Polizeipräsenz	73	16,7
Bessere Beleuchtung	68	15,6
Mehr Begrünung	28	6,4
Bessere Wohngebäude	18	4,1

5.2.7 Einfluss der Corona-Pandemie

Der Einfluss der Pandemie auf die Lebensqualität und das Sicherheitsgefühl ist Gegenstand dieses Unterkapitels. Der Einfluss der Pandemie ist komplex und kann das Sicherheitsgefühl und die Lebensqualität der Teilnehmer:innen auf verschiedenen Wegen beeinflussen. Da eine Untersuchung dieser Thematik den Rahmen des Berichtes sprengen würde, wird der Einfluss von Corona in der späteren Analyse vernachlässigt.

In Abbildung 55 sind die Antworten der Teilnehmer:innen gezeigt, wie sich die **Corona-Pandemie auf die Lebensqualität** der Teilnehmer:innen ausgewirkt hat. 50 % der Teilnehmer:innen, die eine Einschätzung abgeben konnten, gaben an, dass sich die Lebensqualität durch Corona „verschlechtert“ oder „eher verschlechtert“ hat. Für 47,2 % hat sich durch Corona keine Änderung in der Lebensqualität gezeigt.



1 Lebensqualität
2 Sicherheitsgefühl
3 Beeinträchtigung und Unwohlsein
4 Präsenz Sicherheitskräften
5 Kriminalitätserfahrung und Anzeigeverhalten
6 Nachbarschaft
7 Corona
8 Politisches Interesse
9 Sonstiges
10 Statistische Angaben

Abbildung 55: Einfluss der Corona-Pandemie auf die Lebensqualität

In Abbildung 56 ist der **Einfluss der Corona-Pandemie auf das Sicherheitsgefühl** abgebildet. Für 15,8 % der Teilnehmer:innen, die eine Einschätzung abgeben konnten, hat sich durch Corona das Sicherheitsgefühl „verschlechtert“ oder „eher verschlechtert“. Für 82,4 % hat sich kein Einfluss der Pandemie auf das Sicherheitsgefühl ergeben. 1,8 % gaben an, dass sich das Sicherheitsgefühl durch Corona „eher verbessert“ oder „verbessert“ habe.

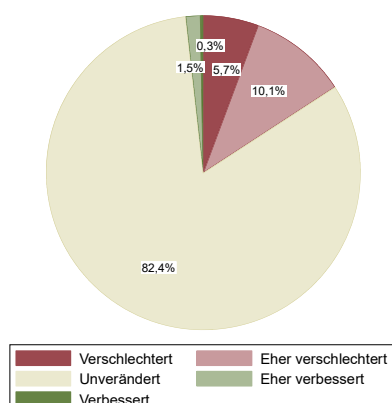


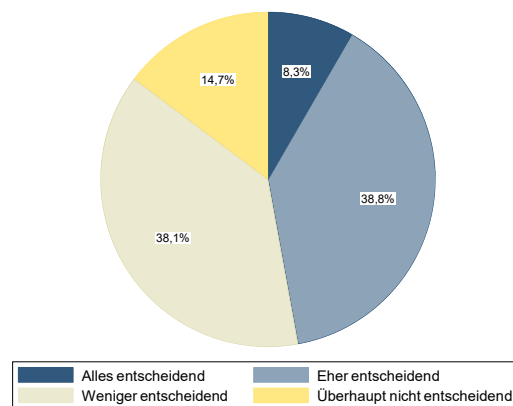
Abbildung 56: Einfluss der Corona-Pandemie auf das Sicherheitsgefühl

1 Lebensqualität
2 Sicherheitsgefühl
3 Beeinträchtigung und Unwohlsein
4 Präsenz Sicherheitskräften
5 Kriminalitätserfahrung und Anzeigeverhalten
6 Nachbarschaft
7 Corona
8 Politisches Interesse
9 Sonstiges
10 Statistische Angaben

Abbildung 57: Bedeutung öffentlicher Sicherheitsfragen in der Parteipolitik

5.2.8 Politische Einstellungen zu Sicherheitsfragen

Inwiefern sich das oben beschriebene Bild vom Sicherheitsempfinden der Teilnehmer:innen in ihrer **politischen Einstellung** wiederfindet, ist in der folgenden Abbildung 57 gezeigt. Mehr als die Hälfte der Teilnehmer:innen, der Teilnehmer:innen, die eine Einschätzung abgeben konnten, tendiert dazu, dass die Positionierung einer Partei zu öffentlichen Sicherheitsfragen „eher entscheidend“ oder „alles entscheidend“ ist (47,1 %). 52,8 % sieht eine parteipolitische Positionierung hingegen als „überhaupt nicht entscheidend“ oder „weniger entscheidend“ an. Die Teilnehmer:innen der Befragung scheinen demnach Fragen zur öffentlichen Sicherheit im politischen Raum eine nicht bedeutsame Rolle zuzusprechen.

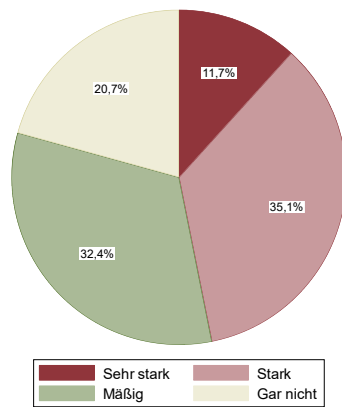


5.2.9 Zusatzfragen für Hoyerswerda

Zusätzlich zu den vorgegebenen Fragen aus dem Fragebogen wurde der Kommune die Möglichkeit gegeben, eigene Zusatzfragen zu formulieren und in den Fragebogen aufzunehmen. Diese Fragen werden im Folgenden als abschließenden Teil der Ergebnispräsentation aus der Bürger:innenbefragung dargestellt. Diese Fragen gehen nicht in die Analyse mit ein, können allerdings zusätzlich als mögliche Erklärungsfaktoren hinzugezogen werden.

Die Antworten zur Frage 9.01 „Wie beeinflussen die rassistisch motivierten Ereignisse aus dem Herbst 1991 aus Ihrer persönlichen Erfahrung heute eine Außendarstellung der Stadt Hoyerswerda?“ ist in Abbildung 58 dargestellt. Es fällt auf, dass ein Großteil der Teilnehmer:innen, die eine Einschätzung abgeben konnten, der Meinung sind, dass die Ereignisse von 1991 die Außendarstellung der Stadt Hoyerswerda auch heute noch stark oder sehr stark beeinflussen. 20,7 % sind der Meinung, dass die Außendarstellung gar nicht von den Ereignissen beeinflusst sei.

1 Lebensqualität
2 Sicherheitsgefühl
3 Beeinträchtigung und Unwohlsein
4 Präsenz Sicherheitskräften
5 Kriminalitätserfahrung und Anzeigeverhalten
6 Nachbarschaft
7 Corona
8 Politisches Interesse
9 Sonstiges
10 Statistische Angaben



**Abbildung 58: Einschätzung
zum Einfluss der Ereignisse
von 1991 auf heutiges
Hoyerswerda**



Handlungsempfehlung 2.1 a)

6 Analyse

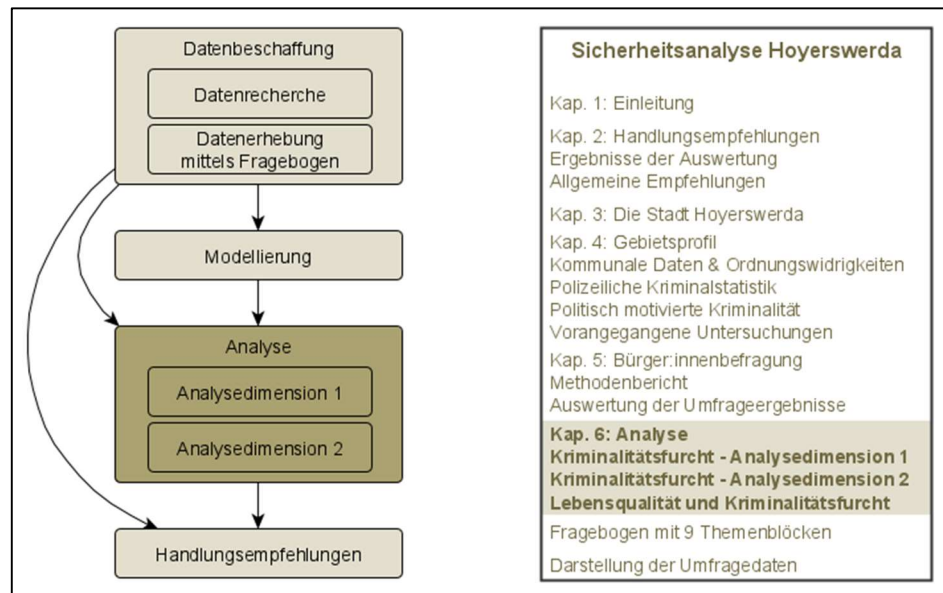


Im vorigen Abschnitt wurden die Daten zur Bürger:innenbefragung dargestellt. Für die weitere Analyse werden nun Faktoren herangezogen, die die Fragen aus Kapitel 5 näher untersuchen sollen.

Dieses Kapitel ist in zwei Teile untergliedert. Zunächst wird das Thema **Kriminalitätsfurcht** näher untersucht. Hierfür werden die Analysedimensionen aus Kapitel 5.2.2 herangezogen. Im zweiten Teil der Analyse wird der **Zusammenhang zwischen Kriminalitätsfurcht und der Lebensqualität** der Teilnehmer:innen näher beleuchtet.

Während der Analyse werden Ergebnisse, die für die Handlungsempfehlungen als Grundlage dienen, hervorgehoben. Diese Hervorhebungen werden zusätzlich mit einem Handsymbol am Rand gekennzeichnet und dienen als direkter Verweis zu den dem Bericht vorangestellten Handlungsempfehlungen in Kapitel 2.

Abbildung 59:
Sicherheitsanalyse
Hoyerswerda: Analyse



Informationsbox: Statistische Datenanalyse

Im Zusammenhang mit der Analyse muss auf einige grundlegende Begriffe und Vorgehensweisen eingegangen werden. Die nachfolgende Analyse umfasst eine Untersuchung von Variablen, die entweder binäre (Ja/Nein), kategoriale (bspw. das Geschlecht) oder kontinuierliche (bspw. die Anzahl der Straftaten) Ausprägungen annehmen können. Die Variablen werden in Modellen verwendet, die zwischen zu erklärenden (abhängigen) Variablen und erklärenden (unabhängigen) Variablen sowie Kontrollvariablen unterscheiden. Die erste Gruppe betrifft die jeweiligen Variablen, die es zu untersuchen gilt. Die zweite Gruppe umfasst die Variablen, von der sich aus theoretischen oder vorherigen empirischen Befunden ein Zusammenhang zur abhängigen Variablen erhofft wird. Die Kontrollvariablen dienen dazu, den Effekt der unabhängigen Variablen zu bestätigen oder Erkenntnisse zu festigen. Dabei geht es vorrangig um die Zusammenhänge zwischen Variablen (Korrelation), nicht um Ursache-Wirkungs-Ketten (Kausalität). Wenn im Folgenden davon gesprochen wird, dass ein Zusammenhang zwischen Variable Y und X besteht, gibt dies keine Aussage darüber, ob Y X verursacht oder umgekehrt. Die Aussagekraft des Zusammenhangs hängt dabei stark von der Anzahl der Beobachtungen ab. Je höher die Anzahl der Beobachtungen, desto eher ist eine Aussage über Zusammenhänge valide.

Die Formulierungen zu den Modellen beziehen sich auf kategoriale abhängige Variablen. Diese Beziehung kann nur mithilfe der Wahrscheinlichkeit vermittelt werden. Das bedeutet, wenn X steigt oder eine entsprechende Ausprägung annimmt, wird eine Wahrscheinlichkeit angegeben, mit welcher eine bestimmte Ausprägung der abhängigen Variablen in Relation zu den übrigen Ausprägungen der Variablen vorkommt. Es sei bspw. ein Modell Sicherheitsempfinden und Geschlecht angenommen und das Geschlecht gibt im Modell ein signifikant negatives Ergebnis. Das heißt, dass im Vergleich der beiden Ausprägungen von Geschlecht Frauen mit höherer Wahrscheinlichkeit eine Ausprägung vom Sicherheitsempfinden (z.B. „unsicher“) angeben als Männer. Auch wenn im Folgenden davon gesprochen wird, dass z.B. einige Teilnehmer:innen sich sicherer fühlen als andere, ist dies immer in Worten der Wahrscheinlichkeit zu verstehen.

Dabei wird in der vorliegenden Analyse oft von Aussagekraft oder Signifikanz gesprochen. Das Signifikanzniveau beschreibt die Schwelle, bei der der Zusammenhang zwischen zwei Variablen aussagekräftig ist. Im Folgenden wird sich auf ein Signifikanzniveau von 10% bezogen (in der Literatur werden standardmäßig die Einteilungen 1%, 5% und 10% genutzt). Es ist zu beachten, dass die Wirkungszusammenhänge unter den Variablen immer unter Konstanthaltung der anderen einbezogenen Variablen zu verstehen ist (ceteris paribus). Letztlich ist auch die Tatsache wichtig, dass nicht alle Teilnehmer:innen der Bürger:innenbefragung in allen Analysemodellen enthalten sind. Dies liegt daran, dass bei einigen Fragebögen Fehlstellen (also übersprungene Fragen) auftauchen und somit nicht in das Analysemodell eingehen können.

6.1 Analyse Kriminalitätsfurcht

Dieses Unterkapitel wird in zwei Unterpunkte gegliedert. Diese betreffen die in Kapitel 5.2.2 erwähnten Analysedimensionen 1 (affektiv) und 2 (kognitiv). Die dritte Dimension (konativ) wird in der Analyse nur als möglicher erklärender Faktor herangezogen, da es nicht darum gehen soll, das Verhalten der Teilnehmer:innen bei Kriminalität zu erklären. Für die Analyse werden Modelle genutzt, die aus der Literatur als gängige Untersuchungsinstrumente hervorgegangen sind. Diese Modelle haben ein theoretisches Fundament, stellen Beziehungen zwischen Beobachtungen her und versuchen, eine Aussage abzuleiten.

Die angewandten Modelle werden teilweise mit zusätzlichen Faktoren, die sich aus den Ergebnissen der Bürger:innenbefragung herleiten, angereichert.

Das erste gewählte Modell der Analysedimension 1 bezieht sich auf die Fragen zum Sicherheitsgefühl, das die Teilnehmer:innen allein im Dunkeln in der eigenen Wohngegend haben (Modell Viktimisierung). Das zweite Modell behandelt das Thema Nachbarschaft und Ordnungsstörungen (Modell Soziale-Kontroll-Perspektive). Das dritte Modell untersucht den Zusammenhang zwischen der Lebensqualität der Teilnehmer:innen und dem Sicherheitsgefühl.

Das gewählte Modell zur Analysedimension 2 bezieht sich auf die Frage zur Einschätzung, für wie wahrscheinlich die Teilnehmer:innen es halten, in den nächsten zwölf Monaten Opfer einer Straftat zu werden. Auch hier wird das Thema der eigenen Opfererfahrung mit Straftaten behandelt. Die Ergebnisse dieses Modells werden mit den drei Modellen aus Analysedimension 1 verglichen.

Das Modell, das sich mit dem Einfluss der Lebensqualität auf das Sicherheitsempfinden der Teilnehmer:innen beschäftigt, wurde erstellt aufgrund der Auffälligkeit, dass die Teilnehmer:innen sich zwar wohl fühlen in Hoyerswerda, sich dieses Gefühl tendenziell allerdings in den letzten Monaten verschlechtert hat. Ein möglicher Zusammenhang zum Sicherheitsempfinden soll hier untersucht werden.

6.1.1 Kriminalitätsfurcht - Analysedimension 1

In diesem Unterkapitel wird sich auf die Analysedimension 1 bezogen, die das Sicherheitsgefühl der Teilnehmer:innen untersucht. Hier wird erstens der Frage nachgegangen, ob persönliche Erfahrungen mit Straftaten einen Einfluss auf das Sicherheitsempfinden haben, zweitens, welchen Einfluss Nachbarschaft und Ordnungsstörungen ausüben und drittens, welcher Zusammenhang zwischen Lebensqualität und Sicherheitsgefühl besteht.

6.1.1.1 Modell Viktimisierung

Wie sicher sich Teilnehmer:innen aus Hoyerswerda fühlen, wenn sie allein im Dunkeln in der eigenen Wohngegend unterwegs sind, ist Gegenstand des ersten Modells. Zunächst lässt sich feststellen, dass unter den Teilnehmer:innen die Tatsache, ob man selbst Opfer einer Straftat geworden ist, keine Rolle spielt. Das bedeutet, dass die Teilnehmer:innen keinen Zusammenhang zwischen

**Eigene Opfererfahrungen
haben keinen Einfluss auf das
Sicherheitsempfinden in der
eigenen Wohngegend**

eigenen Opfererfahrungen (Viktimisierung) und dem hier untersuchten Sicherheitsempfinden (affektives Sicherheitsgefühl) erkennen lassen. Teilnehmer:innen, die Opfer einer Straftat waren, haben kein höheres Unsicherheitsgefühl allein bei Nacht in der eigenen Wohngegend angegeben.

Teilnehmer:innen, die sich unsicher oder eher unsicher fühlen, besitzen ein niedrigeres Durchschnittseinkommen. Darüber hinaus sind diese Teilnehmer:innen im Schnitt weniger zufrieden mit ihrer wirtschaftlichen Situation und unzufriedener mit ihrer Wohnsituation. Teilnehmer:innen, die sich unsicher oder eher unsicher fühlen sind im Schnitt etwas älter im Vergleich zu Teilnehmer:innen, die sich sicher oder eher sicher fühlen.

Stellt man das Geschlecht nur mit dem Sicherheitsgefühl, allein bei Nacht in der eigenen Wohngegend unterwegs zu sein, gegenüber, zeigt sich, dass anteilig mehr Frauen angegeben haben, sich „eher unsicher“ oder „unsicher“ zu fühlen im Vergleich zu Männern. Die Analyse hingegen ergibt, dass das Geschlecht in diesem Modell keine Rolle spielt. Das liegt daran, dass im Modell weitere Variablen einbezogen sind, die mit dem Sicherheitsgefühl zusammenstehen und dieser Zusammenhang tendenziell stärker ist als der separate Zusammenhang zwischen Geschlecht und dem Sicherheitsgefühl.

Der Einfluss des Alters in diesem Modell ist hingegen aussagekräftig. Unterschiede im Alter können in diesem Modell das Sicherheitsgefühl allein bei Nacht in der eigenen Wohngegend erklären, das trifft insbesondere auf die Altersgruppen 60-79 Jahre und 80 Jahre und älter zu. Im Vergleich zu Teilnehmer:innen zwischen 18-59 Jahren fühlen sich Teilnehmer:innen über 60 unsicherer. Die Vulnerabilitätsthese, die den Gruppen, die verletzbarer sind (bspw. Frauen und Ältere), ein höheres Unsicherheitsgefühl beilegt, findet sich hier für das Alter bestätigt.

Zwischen den Teilnehmer:innen, die sich sicherer fühlen und Teilnehmer:innen, die sich unsicherer fühlen, lassen sich aussagekräftige Unterschiede im Verhalten im Zusammenhang mit Kriminalität erkennen. Ein höheres Unsicherheitsgefühl geht demnach mit einem verstärkten Ausweichverhalten einher.

Dieses Verhalten im Zusammenhang mit Kriminalität wird anhand eines Index' aus den gesamten Angaben, die unter Frage 2.06 gemacht werden konnten, gemessen (ausgenommen die Antwortmöglichkeit „Ich fühle mich im Zusammenhang mit Kriminalität nicht unsicher“). Vergleicht man die Teilnehmer:innen, die sich sicherer fühlen, mit denen, die sich unsicherer fühlen, zeigt sich, dass Teilnehmer:innen, die sich unsicherer fühlen, bei fünf der 15 Faktoren im Schnitt mehr Angaben gemacht haben. Außerdem haben Teilnehmer:innen, die sich sicherer in ihrer eigenen Wohngegend fühlen, im Schnitt signifikant mehr Angaben zu „Ich fühle mich im Zusammenhang mit Kriminalität nicht unsicher“ gemacht. Der größte Unterschied zwischen Teilnehmer:innen, die sich sicherer fühlen und Teilnehmer:innen, die sich unsicherer fühlen, zeigt sich in der Angabe, dass man sich lieber mit anderen Menschen draußen aufhält, bestimmte Orte gänzlich meidet und nach Möglichkeit ganz zu Hause bleibt. Teilnehmer:innen, die sich sicherer fühlen, haben im Schnitt mehr Angaben zur Antwortmöglichkeit „Ich fühle mich im

Frauen fühlen sich nicht unsicherer als Männer



Handlungsempfehlung 2.1 e)

Höheres Unsicherheitsgefühl geht mit stärkerem Ausweichverhalten einher

Zusammenhang mit Kriminalität nicht unsicher.“ gemacht. Ob das Ausweichverhalten Ausdruck eines höheren Unsicherheitsgefühls ist oder umgekehrt, lässt sich jedoch an dieser Stelle nicht abschließend feststellen.

Ein weiterer möglicher Erklärungsfaktor ist die Frage, woher Teilnehmer:innen Informationen für das Verhalten im Zusammenhang mit Kriminalität nehmen. Der Index aus den Angaben zu Frage 2.04, welche Quellen als Informationsbeschaffung zum Thema Verhaltensweisen zum Schutz vor Kriminalität dienen (ausgenommen der Antwortmöglichkeit „Ich informiere mich nicht.“), ist jedoch in diesem Modell nicht aussagekräftig. Unterschiede in der Nutzung von Informationsquellen zum Thema Verhalten bei Kriminalität können das Unsicherheitsgefühl allein bei Nacht in der eigenen Wohngegend nicht erklären.

In Bezug auf die Wünsche zu persönlicher Sicherheit und Verkehrssicherheit lässt sich ein Vergleich zwischen Teilnehmer:innen, die sich sicherer fühlen und Teilnehmer:innen, die sich unsicherer fühlen, heranziehen.



Handlungsempfehlung 2.1 j) und l)

Bei der Verkehrssicherheit haben Letztere bei allen Antwortoptionen mehr Angaben gemacht. Aussagekräftig ist dieser Unterschied jedoch nur für den Wunsch, dass Verkehrsverstöße von Fahrradfahrern konsequenter verfolgt werden sollten.



Handlungsempfehlung 2.1 f)

In Bezug auf die Leistungen zur Verbesserung der persönlichen Sicherheit haben Teilnehmer:innen, die sich unsicherer fühlen, ebenfalls bei allen Antwortmöglichkeiten im Schnitt mehr Angaben gemacht. Aussagekräftig ist der Unterschied jedoch nur im Wunsch nach mehr Präsenz des Ordnungsamts, im Wunsch nach allgemein mehr Kontrollen sowie im Wunsch, dass es mehr Videoüberwachung geben solle.

Die bisherigen Ergebnisse beziehen sich auf ein Modell, das vier Teilgebiete umfasst und damit Hoyerswerda Altstadt und Hoyerswerda Neustadt getrennt betrachtet. Die PKS-Zahlen liegen jedoch nur für Hoyerswerda Alt- und Neustadt aggregiert vor. Daher wurde ein zweites Modell erstellt, das Teilgebiet eins und zwei zusammengefasst betrachtet, um die PKS-Zahlen vergleichen zu können.

In diesem Modell zeigt sich, dass ein höheres Unsicherheitsgefühl mit einer höheren Anzahl an Straftaten im Teilgebiet zusammensteht. Anteilig kommen in der Gruppe der Teilnehmer:innen, die sich unsicherer fühlen, mehr Personen aus der Alt- und Neustadt von Hoyerswerda im Vergleich zu Teilgebiet 3 (Bröthen/Michalken, Zeißig und Dörghausen) und Teilgebiet 4 (Knappenrode und Schwarzkollm). Gleichzeitig zeigen die PKS-Zahlen, dass in Alt- und Neustadt hochgerechnet ein höheres Aufkommen von Straftaten im Vergleich zu Teilgebiet 3 und Teilgebiet 4 erkennbar ist. Auch unter Berücksichtigung der bisher aufgeführten Faktoren im Modell (Alter, Geschlecht, Ausweichverhalten, Viktimisierung) steht das Aufkommen von Straftaten im jeweiligen Teilgebiet noch immer aussagekräftig mit dem Sicherheitsgefühl zusammen. Dies ist ein Hinweis darauf, dass das Straftatenaufkommen das Sicherheitsgefühl beeinträchtigen könnte. Es muss jedoch betont werden, dass an dieser Stelle keine sichere Aussage über das Aufkommen von Straftaten als *Ursache* für das

Unsicherheitsgefühl möglich ist, sondern die Phänomene Straftatenaufkommen und höheres Unsicherheitsgefühl nach Stand der Analyse zusammen auftreten.

Die Ergebnisse können folgendermaßen zusammengefasst werden.

- Die Analyse gibt keinen Hinweis auf eine Bestätigung des Viktimisierungsmodells. Das bedeutet, dass das Sicherheitsgefühl abends allein in der eigenen Wohngegend nicht durch die Tatsache der Opferwerdung beeinflusst ist.
- Die Untersuchung zeigt keinen Einfluss des Geschlechts auf das Unsicherheitsgefühl. Das Alter hingegen zeigt einen aussagekräftigen Einfluss auf das Unsicherheitsempfinden.
- Unter den Teilnehmer:innen, die sich in ihrer eigenen Wohngegend allein bei Nacht unsicher fühlen, lässt sich ein stärkeres Ausweichverhalten erkennen.
- Das Straftatenaufkommen im Teilgebiet steht mit einem höheren Unsicherheitsgefühl zusammen.¹³

6.1.1.2 Modell Soziale-Kontroll-Perspektive

In Kapitel 5.2.4 wurden Störfaktoren dargestellt, die zur Beeinträchtigung der Lebensqualität der Teilnehmer:innen beitragen kann. Diese Störfaktoren sind Gegenstand des folgenden Modells. Bei der Sozialen-Kontroll-Perspektive geht es vorrangig um das Maß der Kontrolle, die die Bewohner in der Nachbarschaft auf Kriminalität haben. Die vorgestellten Störfaktoren sind Anzeichen von Desorganisation. Je höher diese Unordnung wahrgenommen wird, desto stärker ist das Unsicherheitsgefühl. Darüber hinaus spielt der Nachbarschaftskontext dieser Theorie nach eine wichtige Rolle. Sind die Bewohner weniger integriert, sinkt die soziale Kontrolle und erhöht demnach das Unsicherheitsgefühl.

Als zu erklärende Variable dient die Variable aus dem ersten Modell der Analysedimension 1, die das Sicherheitsgefühl der Teilnehmer:innen bei Nacht allein in der Wohngegend misst. Die Störfaktoren gehen als Index in die Analyse ein.¹⁴ Das bedeutet, nicht ein einzelner Indikator (z.B. Vandalismusschäden) wird als erklärende Variable genutzt, sondern ein Index aus allen physischen, bzw. sozialen, Störfaktoren. In den folgenden Modellen wird auch der gemeinsame Effekt von diesen Ordnungsstörungen mit dem Nachbarschaftskontext begutachtet.¹⁵

Zunächst zeigt die Untersuchung, dass die physischen Störfaktoren in Zusammenhang mit dem Sicherheitsempfinden gebracht werden können. Die physischen Störfaktoren werden anhand eines Index gemessen, der die Antworten aus Frage 3.03 berücksichtigt. Wurden die aufgeführten Faktoren als

**Physische Ordnungsstörungen
stehen mit höherem
Unsicherheitsempfinden in
Zusammenhang**

¹³ Unter Berücksichtigung der angesprochenen Bedingung, dass die PKS-Zahlen als Vergleich nur durch Aggregation von Hoyerswerda Alt- und Neustadt möglich war.

¹⁴ Die Berechnung dieses Index folgt Hohage (2004) und Lüdemann (2006).

¹⁵ Dies wird als Interaktionsterm bezeichnet. Dieser geht von einer Wechselwirkung zwischen zwei Variablen aus und versucht einen gemeinsamen Effekt zu berechnen. Dieses Wechselverhältnis wurde bereits in anderen Studien angenommen (vgl. bspw. Hohage (2004)).

stärkere Beeinträchtigung wahrgenommen, steigt der Index. Eine höhere Beeinträchtigung durch physische Störfaktoren (bspw. Graffiti oder Vandalismusschäden) geht mit einem verringerten Sicherheitsempfinden allein bei Nacht in der eigenen Wohngegend einher.

Es zeigt sich, dass im Schnitt alle elf Faktoren von Teilnehmer:innen, die sich unsicherer fühlen, stärker als Beeinträchtigung wahrgenommen werden. Die Untersuchung ergibt außerdem, dass bei neun der elf aufgezählten Faktoren zur Beeinträchtigung durch physische Ordnungsstörungen ein aussagekräftiger Unterschied zwischen Teilnehmer:innen, die sich unsicherer und Teilnehmer:innen, die sich sicherer fühlen, erkennbar ist. Der Unterschied ist am größten für die Faktoren schlechte Straßenbeleuchtung, Vandalismusschäden sowie heruntergekommene Gebäude. Teilnehmer:innen, die sich unsicher fühlen, nehmen bei diesen Faktoren eine stärkere Beeinträchtigung wahr.

**Kontakt zur Nachbarschaft
beeinflusst das
Sicherheitsempfinden in der
Wohngegend nicht**

Der Einfluss der Nachbarschaft wird anhand eines Index gemessen. Die Frage 6.01 aus dem Fragebogen behandelt das Verhältnis zu den Nachbar:innen. Die Annahme ist, dass eine erhöhte Integration in die soziale Nachbarschaft die Kriminalitätsfurcht verringert.¹⁶ Hier wurden alle Punkte außer „Ich kenne meine Nachbarn nicht.“ sowie „Meine Nachbarn sind mir zu neugierig.“ zu einem Index zusammengefasst. Wurden mehrere Punkte angekreuzt, steigt der Index. Dieser reicht von minimal 0 bis maximal 8. Der Index ist in diesem Modell nicht aussagekräftig, ein stärkerer Nachbarschaftskontakt geht nicht mit einem höheren Sicherheitsgefühl allein bei Nacht in der eigenen Wohngegend einher.

Im Schnitt fühlen sich die Teilnehmer:innen in ihrer eigenen Wohngegend sicherer in Bezug auf Kriminalität im Vergleich zur Stadt Hoyerswerda insgesamt. Lediglich 9,7 % der Teilnehmer:innen, die eine Einschätzung abgeben konnten, fühlen sich in ihrer eigenen Wohngegend unsicherer oder eher unsicherer im Vergleich zur Stadt Hoyerswerda. Dieses Ergebnis steht dem Resultat gegenüber, dass sich gleichzeitig 53 % der Teilnehmer:innen in ihrer eigenen Wohngegend unsicher oder eher unsicher fühlen. Eine mögliche Erklärung – wie bereits angesprochen – ist, dass das Sicherheitsgefühl nicht nur von Kriminalität beeinflusst ist. Auch kriminalitätsunabhängige Faktoren (bspw. Ordnungsstörungen) können einen Einfluss haben. Hier zeigt sich wieder ein Hinweis auf die Unterscheidung zwischen affektiver und kognitiver Komponente der Kriminalitätsfurcht. Eine zweite mögliche Erklärung ist, dass Kriminalität außerhalb der eigenen Wohngegend stärker wahrgenommen wird und damit zu einer negativeren Bewertung des Sicherheitsgefühls in Bezug auf Kriminalität außerhalb des eigenen Wohngebiets führt.

**Soziale Ordnungsstörungen
stehen mit höherem
Unsicherheitsempfinden in
Zusammenhang**

Werden statt der physischen die sozialen Störfaktoren betrachtet, zeigt sich ebenfalls ein aussagekräftiger positiver Zusammenhang mit dem Sicherheitsgefühl allein bei Dunkelheit in der eigenen Wohngegend. Diese wurden – analog zu den physischen Störfaktoren – über einen Index gemessen, der die Angaben aus Frage 3.01 zusammenfasst. Wurden die aufgeführten

¹⁶ Vgl. dazu bspw. Lüdemann (2006). Das Modell sozialer Integration nimmt an, dass mit erhöhter Integration in die Nachbarschaft die Kriminalitätsfurcht sinkt. Diese Integration hängt von sozialen Kontakten zu Nachbarn und der sozialen Kohäsion ab (Lüdemann 2006, S. 288).

Faktoren als stärkere Beeinträchtigung wahrgenommen, steigt der Index. Im Schnitt wurden alle Faktoren als stärkere Beeinträchtigung von Teilnehmer:innen wahrgenommen, die sich unsicherer fühlen. Ein aussagekräftiger Unterschied zu Teilnehmer:innen, die sich sicherer fühlen, zeigt sich für 14 der insgesamt 16 Personen(-gruppen). Am stärksten ist der Unterschied in der Beeinträchtigung bei Taschendieben, herumhängenden Erwachsenen und gewaltbereiten Gruppen. Danach folgen verhaltensauffällige Personen und Extremisten (religiös).

Wie beim vorhergehenden Modell zur Viktimisierung, ist auch hier das Geschlecht nicht von Bedeutung. Ebenso zeigt sich erneut ein Einfluss des Alters für die Altersgruppen über 60 Jahre auf das Unsicherheitsgefühl. Im Vergleich zu Teilnehmer:innen unter 60 Jahren fühlen sich diese im Schnitt unsicherer.

Die Ergebnisse können folgendermaßen zusammengefasst werden.

- Die Analyse gibt einen Hinweis auf eine Bestätigung des Soziale-Kontroll-Modells. Das Sicherheitsgefühl lässt sich zum Teil durch Beeinträchtigungen physischer bzw. sozialer Art erklären.
- Der Nachbarschaftskontext steht in keinem aussagekräftigen Zusammenhang mit dem Sicherheitsgefühl.

6.1.2 Lebensqualität und Sicherheitsgefühl

In diesem Abschnitt wird der Zusammenhang zwischen Zufriedenheit und Kriminalitätsfurcht untersucht. Die Variable, die dabei erklärt werden soll, ist dieselbe wie in Analysedimension 1 zum Sicherheitsempfinden der Teilnehmer:innen bei Dunkelheit allein in der Wohngegend. Wesentliche Erklärung soll dabei die Veränderung der Lebensqualität der Teilnehmer:innen in den letzten zwölf Monaten sein.

Zunächst zeigt die Untersuchung, dass die Veränderung in der Zufriedenheit der Teilnehmer:innen mit ihrem Wohnort in den letzten zwölf Monaten mit dem Sicherheitsgefühl abends allein in der eigenen Wohngegend in Zusammenhang steht. Teilnehmer:innen, die eine Verschlechterung wahrgenommen haben, fühlen sich im Schnitt auch unsicherer im Vergleich zu Teilnehmer:innen, die keine Veränderung wahrgenommen haben. Der Unterschied zu Teilnehmer:innen, die eine Verbesserung wahrgenommen haben, ist hingegen nicht aussagekräftig. Der Index aus den Faktoren zur Veränderung der Lebensqualität ist ebenfalls aussagekräftig. Je mehr und/oder je stärker Faktoren als Verschlechterung der Lebensqualität wahrgenommen wurden, desto eher fühlen sich Teilnehmer:innen auch unsicherer.

Bis auf zwei Faktoren (parkende Kraftfahrzeuge und Angebot öffentlicher Verkehrsmittel) wurden im Schnitt alle Faktoren negativer bewertet (unverändert oder verschlechtert im Vergleich zu verbessert) durch Teilnehmer:innen, die sich gleichzeitig unsicherer fühlen. Signifikant ist der Unterschied zwischen Teilnehmer:innen, die sich sicherer fühlen und Teilnehmer:innen, die sich unsicherer fühlen, bei sieben der 18 aufgeführten Antwortmöglichkeiten. Am stärksten ist dieser Unterschied bei den Faktoren

Veränderung des Lebensgefühls steht mit Sicherheitsempfinden in Zusammenhang



Handlungsempfehlung 2.1 c) und d)

Verwahrlosung im öffentlichen Raum, bei der Qualität von Radwegen und Fahrradstraßen sowie bei der Straßenqualität.

Im Modell wird auch der Einfluss der Verkehrsbelastung als ein Faktor betrachtet, da auch das Thema Verkehrsaufkommen als eine Verschlechterung für die Lebensqualität wahrgenommen wurde. Der Einfluss ist jedoch nicht aussagekräftig. Es zeigt sich kein eindeutiger Zusammenhang zwischen der Verkehrsbelastung und dem Sicherheitsgefühl.

Die Zufriedenheitswerte der Befragten mit Stadtverwaltung und Polizei zeigen keinen direkten Einfluss auf das Sicherheitsgefühl. Es zeigt sich außerdem, dass Teilnehmer:innen, die sich unsicherer fühlen, im Vergleich zu Teilnehmer:innen, die sich sicherer fühlen, weder die Leistungen der Stadtverwaltung noch die der Polizei signifikant anders bewerten. Grundsätzliche Unzufriedenheit mit Polizei oder Stadtverwaltung lässt sich nicht direkt mit der Kriminalitätsfurcht in Zusammenhang bringen.

Die Kontrollvariable Geschlecht zeigt erneut keinen aussagekräftigen statistischen Zusammenhang mit dem Sicherheitsempfinden der Teilnehmer:innen, das Alter wiederum ist signifikant für die Altersgruppen über 60 Jahre.

Wie bereits dargestellt empfinden die Befragten die sozialen Unterschiede in Hoyerswerda als relativ hoch (vgl. Abbildung 44). Teilnehmer:innen, die sich unsicherer fühlen, geben im Schnitt eine stärkere Wahrnehmung von sozialen Unterschieden an. Hummelsheim et al. geben an, dass die Generalisierungsthese in kriminologischen Untersuchungen eine Rolle spielt. Das Unsicherheitsgefühl erfolgt demnach aus der Wahrnehmung von umfassenden Veränderungen in der eigenen Umgebung. Ungreifbarere Sorgen und Ängste können dabei auf das Thema Kriminalität projiziert werden und zur Entstehung von Unsicherheit beitragen (Hummelsheim et al. 2014).

Die Ergebnisse werden wie folgt zusammengefasst.

- Die allgemeine Einschätzung zur Veränderung der Lebensqualität in den letzten Monaten steht in Zusammenhang mit dem Sicherheitsgefühl.
- Eine stärkere Wahrnehmung sozialer Unterschiede geht mit einem höheren Unsicherheitsgefühl einher.

6.1.3 Kriminalitätsfurcht - Analysedimension 2

Gegenstand dieses Modells ist die Frage: „Für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass Sie in den nächsten zwölf Monaten Opfer einer Straftat werden?“. Diese Frage konnte mit „wahrscheinlich“, „eher wahrscheinlich“, „eher unwahrscheinlich“ oder „unwahrscheinlich“ beantwortet werden.

Teilnehmer:innen, die einschätzen, wahrscheinlich oder eher wahrscheinlich in den nächsten 12 Monaten Opfer einer Straftat werden zu können, sind im Schnitt etwas jünger. Es sind kaum Unterschiede im Geschlecht und beim durchschnittlichen Haushaltseinkommen zu erkennen.

Als erstes und wichtigstes Ergebnis lässt sich feststellen, dass die Antworten zur Viktimisierung statistische Aussagekraft besitzen. Für die Einschätzung zur Wahrscheinlichkeit der eigenen Opferwerdung spielt die Tatsache, ob man selbst bereits Opfer einer Straftat war, eine aussagekräftige Rolle. Auch in der Befragung von 1998 konnte ein ähnliches Ergebnis festgestellt werden. Die Tatsache, ob man Opfer einer Straftat gewesen ist, führt auch häufig dazu, dass man öfter daran denkt, dass dies erneut passieren kann.

Die Teilnehmer:innen, die bereits Opfer einer Straftat waren, haben am meisten Sorge davor, einmalig Opfer eines Einbruchs in Boden -oder Kellerräume oder Waschküche u.ä., eines Fahrraddiebstahls oder eines Wohnungseinbruch zu werden.

Der Sorge vor einmaligen Einbrüchen in Boden -oder Kellerräume oder Waschküche u.ä. stehen die Zahlen der PKS gegenüber. Die Fallzahlen sind zwischen 2016 und 2018 gesunken, sind danach allerdings auf einen Höchstwert im Jahr 2020 wieder angestiegen. Seit 2019 lagen die Fälle deutlich über dem sächsischen Durchschnitt.

Beim Fahrraddiebstahl zeigt sich ein deutlicher Höchstwert für das Jahr 2019. Bis 2021 sind die Fallzahlen wieder etwas zurückgegangen, befinden sich aber im Vergleich zum sächsischen Durchschnitt auf einem deutlich höheren Niveau.

Für den Wohnungseinbruch zeigt sich ein leichter Anstieg der Fallzahlen zwischen 2017 und 2020, im Jahr 2021 sind die Zahlen leicht zurückgegangen. Im Vergleich zum Ausgangspunkt 2016 des Betrachtungszeitraums sind die Fallzahlen insgesamt aber angestiegen.

Darüber hinaus haben sie die größte Sorge vor mehrmaligen Sachbeschädigungen und Einbrüchen in Boden -oder Kellerräume oder Waschküche u.ä. Die Straftatenzahlen zu Sachbeschädigungen zeigen, dass diese Fallzahlen insgesamt zwischen 2016 und 2021 rückgängig sind. Ausnahme bildet jedoch das Jahr 2020, in dem es einen Anstieg im Vergleich zum Vorjahr gegeben hat.

Auch wenn die Straftatenzahlen teilweise rückläufig sind oder sich kein eindeutiger Trend erkennen lässt, müssen die Sorgen der Befragten ernst genommen werden. Insbesondere die Sorge vor Einbrüchen in Boden -oder Kellerräume oder Waschküche u.ä. und Wohnungseinbruch, bei denen zwischen 2016 und 2021 insgesamt ein Anstieg der Fallzahlen erkennbar ist sowie beim Delikt Fahrraddiebstahl, bei dem die Fallzahlen deutlich über dem

Ob man Opfer einer Straftat war, hat einen Einfluss auf die Einschätzung zur Wahrscheinlichkeit der Opferwerdung



Handlungsempfehlung 2.1 h)

sächsischen Durchschnitt liegen, lassen sich demnach auch in den Daten der PKS erkennen. In diesen zwei Bereichen also fallen ähnliche Aussagen zu gefühlter und „statistischer“ Sicherheit zusammen.

Analog zur Untersuchung in Kapitel 6.1.1.1 wurde für die Betrachtung der PKS-Zahlen auch hier Hoyerswerda Alt- und Neustadt aggregiert analysiert.

In diesem Modell zeigt sich, dass die Teilnehmer:innen eine höhere Wahrscheinlichkeit zur Opferwerdung angaben, wenn sie in einem Teilgebiet mit höherer Anzahl an Straftaten wohnen. Anteilig kommen in der Gruppe der Teilnehmer:innen, die eine höhere Wahrscheinlichkeit zur Opferwerdung angaben, mehr Personen aus der Alt- und Neustadt von Hoyerswerda im Vergleich zu Teilgebiet 3 (Bröthen/Michalken, Zeißig und Dörghausen) und Teilgebiet 4 (Knappenrode und Schwarzkollm). Die PKS-Zahlen zeigen, dass in Alt- und Neustadt hochgerechnet ein höheres Aufkommen von Straftaten im Vergleich zu Teilgebiet 3 und Teilgebiet 4 erkennbar ist. Auch unter Berücksichtigung der bisher aufgeführten Faktoren im Modell (Geschlecht, Viktimisierung) steht das Aufkommen von Straftaten im jeweiligen Teilgebiet noch immer aussagekräftig mit der Einschätzung zur Opferwerdung zusammen. Dies ist ein Hinweis darauf, dass das Straftatenaufkommen das Sicherheitsgefühl beeinträchtigen könnte. Erneut muss jedoch betont werden, dass an dieser Stelle keine sichere Aussage über das Aufkommen von Straftaten als *Ursache* für das Unsicherheitsgefühl möglich ist, sondern die Phänomene Straftatenaufkommen und eine durchschnittlich höhere Einschätzung, Opfer einer Straftat werden zu können, nach Stand der Analyse zusammen auftreten.

Die Unterschiede zwischen den Geschlechtern sowie zwischen den verschiedenen Altersgruppen wiederum sind in diesem Modell nicht aussagekräftig.

Die Ergebnisse lassen sich wie folgt zusammenfassen.

- Die Tatsache einer eigenen Opferwerdung durch eine Straftat in der Vergangenheit hat einen Einfluss auf die Wahrscheinlichkeit zur Einschätzung, bald erneut Opfer eines Delikts werden zu können. Teilnehmer:innen, die Opfer einer Straftat waren, geben eine höhere Wahrscheinlichkeitseinschätzung an, in den nächsten zwölf Monaten Opfer einer Straftat werden zu können.
- Die Zahl der Straftaten im jeweiligen Teilgebiet stehen mit der Einschätzung zur Wahrscheinlichkeit der Opferwerdung zusammen.
- Das Geschlecht und das Alter wiederum können in diesem Modell die Wahrscheinlichkeitseinschätzung zur Opferwerdung nicht erklären.

7 Literaturverzeichnis

- Amann, A., Bischof, C., & Salmhofer, A. (2016). Intergenerationelle Lebensqualität: Diversität zwischen Stadt und Land. *Sozialpolitische Studienreihe*, 21.
- BA. (2021). Statistik der Bundesagentur für Arbeit.
- Böhme, C., Preuß, T., Bunzel, A., Reimann, B., Seidel-Schulze, A., & Landua, D. (2015). *Umweltgerechtigkeit im städtischen Raum – Entwicklung von praxistauglichen Strategien und Maßnahmen zur Minderung sozial ungleich verteilter Umweltbelastungen*. Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH (Difu).
- Bornewasser, M., & Köhne, A. (2014). Subjektives Sicherheitsempfinden – von soziodemografischen Unterschieden zu konkreten Handlungsempfehlungen auf kommunalpolitischer Ebene. *"Wie die Statistik belegt..." Zur Messbarkeit von Kriminalitätsfurcht und (Un-)sicherheit*, 3-22. (J. Röhlgen, Hrsg.)
- Campbell, A., Converse, P. E., & Rodgers, W. L. (1976). *The Quality of American Life*. New York: Russell Sage Foundation.
- Cankurtaran, N. (2014). Verbrechensfurcht: Begriff, Erfassung, Befunde und Bedeutung in der Kriminologie/Viktimologie. In R. Wulf, *Kriminalprävention an Orten Wissenschaftliche Grundlagen und praktische Massnahmen* (S. 43-58). Tübingen: Institut für Kriminologie der Universität Tübingen.
- Dewan, S., Reinhard, L., Zapf, S., & Walther, J. (2015). Sicherheit erleben. Ein interdisziplinäres Konzept zwischen Sozialer Arbeit und Polizei für die präventive Arbeit mit Senioren. *Blätter der Wohlfahrtspflege*, 1, S. 35-36.
- Domberg, J. C. (2018). *Methodische Probleme bei der Operationalisierung von Kriminalitätsfurcht – Ein Vergleich des Standardindikators mit der deliktbezogenen Operationalisierung*. Institut für Soziologie Universität Leipzig.
- Erikson, R. (1974). Welfare as a planning Goal. *acta sociologica*, S. 273-288.
- GeoSN. (2022). Datenlizenz Deutschland – Namensnennung – Version 2.0.
- Gesemann, F., & Roth, R. (2015). Engagement im Quartier.
- Hohage, C. (2004). "Incivilities" und Kriminalitätsfurcht. *Soziale Probleme*, 1, S. 77-95.
- Hoyerswerda. (2022). Eigene Daten der Stadt Hoyerswerda.
- Hummelsheim, D., Oberwittler, D., & Pritsch, J. (2014). Die Beziehung zwischen Kriminalitätsfurcht und generalisiertem Vertrauen - Mehrebenenanalyse zur Rolle individueller und kontextueller

- Faktoren. In S. Eifler, & D. Pollich, *Empirische Forschung über Kriminalität* (S. 405-438). Wiesbaden : Springer Fachmedien.
- Kury, H., Lichtblau, A., Neumaier, A., & Obergfell-Fuchs, J. (2004). Zur Validität der Erfassung von Kriminalitätsfurcht. *Soziale Probleme*, 15(2), S. 141-165.
- Lang, G., Bachinger, A., & Welechovszky, M. (2013). Determinanten der Lebensqualität älterer Frauen: zum Stellenwert der wahrgenommenen Sicherheit und Eingebundenheit. *SWS-Rundschau*, 53(2), S. 196-215.
- LKA/ASSKomm. (2021). Landeskriminalamt Sachsen/ Allianz Sichere Sächsische Kommunen.
- Lüdemann, C. (2006). Kriminalitätsfurcht im urbanen Raum. Eine Mehrebenenanalyse zu individuellen und sozialräumlichen Determinanten. *KZfSS Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie*, 58(2).
- Maderthaner, R. (1995). Soziale Faktoren urbaner Lebensqualität. In A. Keul, *Wohlbefinden in der Stadt* (S. 172-197). Weinheim: Psychologie Verlags Union.
- Matsukawa, A., & Tatsuki, S. (2018). Crime prevention through community empowerment: An empirical study of social capital in Kyoto, Japan. *International Journal of Law, Crime and Justice*, 54, S. 89-101.
- Mühler, K. (2016). *Zum Einfluss der Wahrnehmung von Unordnung auf das Sicherheitsempfinden*. Institut für Soziologie Universität Leipzig.
- Nagl, E. (2014). Verwahrlosungserscheinungen an Orten („Incivilities“). Begriff und Bedeutung für die Kriminalprävention. In R. Wulf, *Kriminalprävention an Orten Wissenschaftliche Grundlagen und praktische Massnahmen* (S. 113-132). Tübingen: Institut für Kriminologie der Universität Tübingen.
- Nowossadeck, S., & Mahne, K. (2017). Soziale Kohäsion in der Nachbarschaft. In K. Mahne, J. K. Wolff, J. Simonson, & C. Tesch-Römer, *Altern im Wandel: Zwei Jahrzehnte Deutscher Alterssurvey (DEAS)* (S. 315-328). Wiesbaden: Springer VS.
- Oberwittler, D., Jansen, H., & Gerstner, D. (2017). Unordnung und Unsicherheit in großstädtischen Wohngebieten – Die überschätzte Rolle von „Broken Windows“ und die Herausforderungen ethnischer Diversität. *Soziale Probleme*, 28, S. 181–205.
- Ohder, C., & Schöne, M. (2019). Bürgerpolizisten in Sachsen – Sicherheitskooperation unterhalb des institutionellen Radars? In C. Barthel, *Polizeiliche Gefahrenabwehr und Sicherheitsproduktion durch Netzwerkgestaltung. Eine Aufgabe der Führung in und zwischen Organisationen* (S. 147-170). Wiesbaden: Springer Gabler.
- OSM. (2022). Geodaten © OpenStreetMap und Mitwirkende, CC-BY-SA.

- PKS. (2021). Polizeiliche Kriminalstatistik Freistaat Sachsen.
- Polizei Sachsen. (2022). <https://www.polizei.sachsen.de>.
<https://www.polizei.sachsen.de>.
- Putnam, R. D. (2000). *Bowling Alone: The Collapse and Revival of American Community*. New York: Simon & Schuster Paperbacks.
- Stahlke, I. (2001). *Das Rollenspiel als Method der qualitativen Sozialforschung: Möglichkeiten und Grenzen*. Münster / New York / München / Berlin: Waxmann.
- StLa Sachsen. (2021). Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen.
- Vaerst, T., Steffens, T., & Lokaiczky, R. (2015). Concerns Management, E-Government and E-Participation: Experiences and Findings from Germany. *International Journal of E-Planning Research*, 4(4), S. 36-49.
- van Rießen, A., & Bleck, C. (2019). Partizipative Sozialraumforschung mit Menschen mit Flucht- und Zuwanderungsgeschichte aus der Perspektive der Sozialen Arbeit: Methodische Überlegungen und Erfahrungen fördernder wie hemmender Faktoren. *ÖZS*, 44, S. 45-59.
- Wirtz, B. W., & Schmitt, D. (2018). Mobile Government: Umsetzung und Entwicklungsperspektiven. *Verwaltung und Management*, 24(1), S. 33-41.
- Wurtzbacher, J. (2008). *Urbane Sicherheit und Partizipation. Stellenwert und Funktion bürgerschaftlicher Beteiligung an kommunaler Kriminalprävention*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

8 Abbildungs- und Tabellenverzeichnis

Abbildung 1: Sicherheitsanalyse Hoyerswerda: Gliederung.....	9
Abbildung 2: Sicherheitsanalyse Hoyerswerda: Handlungsempfehlungen.....	13
Abbildung 3: Graffiti / Müll im öffentlichen Raum	16
Abbildung 4: Straßenqualität.....	18
Abbildung 5: Situation Straßengrün	21
Abbildung 6: Ortsteile von Hoyerswerda mit Aufteilung der Teilgebiete (TG).....	27
Abbildung 7: Sicherheitsanalyse Hoyerswerda: Datenrecherche	28
Abbildung 8: Bevölkerungsdichte nach Teilgebieten	29
Abbildung 9: Bevölkerungspyramiden Hoyerswerda und Teilgebiete	30
Abbildung 10: Ergebnis der Landtagswahl 2019.....	34
Abbildung 11: Ergebnis der Kommunalwahl 2019	35
Abbildung 12: Häufigkeitszahlen Straftaten 2016-2021.....	38
Abbildung 13: Verteilung der erfassten Fälle nach Straftatenobergruppen 2021 in Hoyerswerda.....	39
Abbildung 14: Häufigkeit Deliktbereich Nötigung, Bedrohung oder Beleidigung 2021	41
Abbildung 15: Häufigkeit Deliktbereich Sachbeschädigung 2021	41
Abbildung 16: Häufigkeit Deliktbereiche Häusliche Gewalt und Körperverletzung 2021	42
Abbildung 17: Häufigkeit Deliktbereich Raub 2021.....	42
Abbildung 18: Häufigkeit Deliktbereich Wohnungseinbruch 2021	43
Abbildung 19: Häufigkeit Deliktbereich Einbruch in Boden- oder Kellerräume oder Waschküche 2021.....	43
Abbildung 20: Häufigkeit Deliktbereich Taschendiebstahl 2021.....	44
Abbildung 21: Häufigkeit Deliktbereich Diebstahl von Kraftwagen und -rädern 2021	44
Abbildung 22: Häufigkeit Deliktbereich Diebstahl aus Kraftfahrzeugen 2021	45
Abbildung 23: Häufigkeit Deliktbereich Fahrraddiebstahl 2021.....	45
Abbildung 24: Häufigkeit Deliktbereich Anderer Diebstahl 2021.....	46
Abbildung 25: Häufigkeit Deliktbereich Betrug 2021	46
Abbildung 26: Häufigkeit Deliktbereich Computerkriminalität 2021	47
Abbildung 27: Häufigkeit Deliktbereich Vergewaltigung/versuchte Vergewaltigung/sexuelle Nötigung oder sexuelle Belästigung 2021	47
Abbildung 28: Häufigkeit Deliktbereich Stalking 2021	48
Abbildung 29: Häufigkeit Deliktbereich Rauschgiftdelikte 2021	48
Abbildung 30: PMK gesamt	50
Abbildung 31: Gewaltdelikte	51
Abbildung 32: Propagandadelikte	51
Abbildung 33: Sachbeschädigung/Graffiti	52
Abbildung 34: Sicherheitsanalyse Hoyerswerda: Datenerhebung	55
Abbildung 35: Anteile der Altersgruppen.....	58
Abbildung 36: Verteilung der Altersgruppen in den Teilgebieten.....	59
Abbildung 37: Einkommensverteilung.....	60
Abbildung 38: Anteile der Einkommensgruppen in den Teilgebieten.....	61
Abbildung 39: Zufriedenheit der Teilnehmer:innen mit ihrem Wohnort. Gesamt (oben) und aufgeteilt nach Teilgebieten (unten)	64

Abbildung 40: Veränderung der Lebensqualität in den letzten zwölf Monaten insgesamt (oben) und nach Teilgebieten (unten).....	65
Abbildung 41: Zufriedenheit mit der eigenen wirtschaftlichen Lage	67
Abbildung 42: Zufriedenheit mit den Leistungen der Stadtverwaltung (oben) und der Polizei (unten).....	68
Abbildung 43: Verkehrsbelastung.....	69
Abbildung 44: Soziale Unterschiede	69
Abbildung 45: Zufriedenheit mit der aktuellen Wohnsituation (oben) und Wahrnehmung der Wohnraumkosten (unten).....	70
Abbildung 46: Sicherheitsgefühl allein in der eigenen Wohngegend bei Dunkelheit	74
Abbildung 47: Sicherheitsgefühl nach Gebietsgruppe (oben) und Altersgruppe (unten)	75
Abbildung 48: Einschätzung der Teilnehmer:innen zur Wahrscheinlichkeit, in den kommenden zwölf Monaten selbst Opfer einer Straftat zu werden.....	76
Abbildung 49: Einschätzung der Teilnehmer:innen zur Wahrscheinlichkeit, in den kommenden zwölf Monaten selbst Opfer einer Straftat zu werden nach Teilgebieten (oben) und Altersgruppen (unten).....	77
Abbildung 50: Viktimisierung nach Teilgebiet (oben) und Altersgruppe (unten)...	83
Abbildung 51: Letzter Sichtkontakt zu Mitarbeiter:innen des Ordnungsamts	90
Abbildung 52: Letzter Sichtkontakt zu Polizeistreife in Wohngegend	91
Abbildung 53: Kenntnis des:r Bürgerpolizist:in.....	91
Abbildung 54: Nachbarschaftsverhältnis	92
Abbildung 55: Einfluss der Corona-Pandemie auf die Lebensqualität.....	93
Abbildung 56: Einfluss der Corona-Pandemie auf das Sicherheitsgefühl	93
Abbildung 57: Bedeutung öffentlicher Sicherheitsfragen in der Parteipolitik.....	94
Abbildung 58: Einschätzung zum Einfluss der Ereignisse von 1991 auf heutiges Hoyerswerda.....	95
Abbildung 59: Sicherheitsanalyse Hoyerswerda: Analyse	96
Tabelle 1: Bevölkerungszahl in Hoyerswerda nach Teilgebieten.....	29
Tabelle 2: Anteil nichtdeutscher Einwohner:innen	31
Tabelle 3: Geflüchtete und Unterbringung von Geflüchteten in Hoyerswerda	31
Tabelle 4: Erwerbstätige in Hoyerswerda.....	32
Tabelle 5: Anzahl Erwerbsloser in Hoyerswerda (Jahresdurchschnitt).....	32
Tabelle 6: Allgemeinbildende Schulen in Hoyerswerda im Schuljahr 2021/22	32
Tabelle 7: Absolvent:innen Allgemeinbildende Schulen im Schuljahr 2020/21	33
Tabelle 8: Berufsbildende Schulen in Hoyerswerda 2021/22.....	33
Tabelle 9: Ausgaben kommunale Bildungseinrichtungen 2021.....	33
Tabelle 10: Vereinslandschaft Hoyerswerda 2022	35
Tabelle 11: Anzahl Kleiner Waffenschein 2016-2021	36
Tabelle 12: Ordnungswidrigkeiten 2019-2021.....	37
Tabelle 13: Verkehrsunfälle Stadt Hoyerswerda 2019-2021	37
Tabelle 14: Allgemeine Fallzahlen 2016-2021	38
Tabelle 15: Erfasste Straftaten nach Straftatenobergruppen in Hoyerswerda mit Vergleich zu Sachsen 2020-2021	39
Tabelle 16: Häufigkeit Deliktbereich Nötigung, Bedrohung oder Beleidigung	41
Tabelle 17: Häufigkeit Deliktbereich Sachbeschädigung	41
Tabelle 18: Häufigkeit Deliktbereiche Häusliche Gewalt und Körperverletzung....	42

Tabelle 19: Häufigkeit Deliktbereich Raub	42
Tabelle 20: Häufigkeit Deliktbereich Wohnungseinbruch	43
Tabelle 21: Häufigkeit Deliktbereich Einbruch in Boden- oder Kellerräume oder Waschküche	43
Tabelle 22: Häufigkeit Deliktbereich Taschendiebstahl	44
Tabelle 23: Häufigkeit Deliktbereich Diebstahl von Kraftwagen und -rädern	44
Tabelle 24: Häufigkeit Deliktbereich Diebstahl aus Kraftfahrzeugen	45
Tabelle 25: Häufigkeit Deliktbereich Fahrraddiebstahl	45
Tabelle 26: Häufigkeit Deliktbereich Anderer Diebstahl	46
Tabelle 27: Häufigkeit Deliktbereich Betrug	46
Tabelle 28: Häufigkeit Deliktbereich Computerkriminalität	47
Tabelle 29: Häufigkeit Deliktbereich Vergewaltigung/versuchte Vergewaltigung/sexuelle Nötigung oder sexuelle Belästigung	47
Tabelle 30: Häufigkeit Deliktbereich Stalking	48
Tabelle 31: Häufigkeit Deliktbereich Rauschgiftdelikte	48
Tabelle 32: PMK gesamt (Anzahl Straftaten)	50
Tabelle 33: Gewaltdelikte gesamt (Anzahl Straftaten)	51
Tabelle 34: Propagandadelikte gesamt (Anzahl Straftaten)	51
Tabelle 35: Sachbeschädigung/ Graffiti – gesamt (Anzahl Straftaten)	52
Tabelle 36: Themengebiete des Fragebogens	57
Tabelle 37: Schulabschluss der Teilnehmer:innen	62
Tabelle 38: Höchster Beruflicher Ausbildungsabschluss	62
Tabelle 39: Derzeit zutreffende Tätigkeit	63
Tabelle 40: Faktoren zur Veränderung der städtischen Lebensqualität	66
Tabelle 41: Handlungsbedarf der Stadtverwaltung	71
Tabelle 42: Leistungen der Stadt zur Verbesserung der persönlichen Sicherheit	72
Tabelle 43: Wünschenswerte Kontroll- und Präventionsmaßnahmen	73
Tabelle 44: Einschätzung der Teilnehmer:innen zur wahrscheinlichen Viktimisierungshäufigkeit durch bestimmte Straftaten	78
Tabelle 45: Verhalten bei Unsicherheit in Bezug auf Kriminalität	79
Tabelle 46: Informationsquellen für Verhaltensweisen bei Kriminalität	81
Tabelle 47: Verhalten zum Schutz vor Kriminalität im Internet	81
Tabelle 48: Viktimisierungs-Frequenz und Anzeigeverhalten, nach Straftaten	84
Tabelle 49: Gründe für die Anzeigenerstattung	85
Tabelle 50: Gründe, keine Anzeige erstattet zu haben	85
Tabelle 51: Gründe, online keine Anzeige zu erstatten	86
Tabelle 52: Physische Ordnungsstörungen	87
Tabelle 53: Soziale Ordnungsstörungen	88
Tabelle 54: Orte, die zu erhöhtem Unwohlsein führen	89
Tabelle 55: Vorschläge zur Änderung der räumlichen Nachbarschaft	92

9 Anhänge

Im Anhang wird der Fragebogen zur Bürger:innenbefragung eingefügt. Zunächst ist der Fragebogen angehängt, danach erfolgt die Darstellung der Ergebnisse der Bürger:innenbefragung.

Die Ergebnisse der einzelnen Fragen aus der Bürger:innenbefragung werden grafisch und tabellarisch zusammengefasst. Dabei werden die konkreten absoluten Zahlen und keine Prozentwerte angegeben.

Befragung von Bürgerinnen und Bürgern in Sachsen

Mit der Teilnahme an dieser Befragung helfen Sie uns, den Alltag in unserer Stadt Hoyerswerda lebenswerter und sicherer zu gestalten. Wir sind Ihnen sehr dankbar, dass Sie sich etwas Zeit dafür nehmen, und uns an Ihren Erfahrungen und Ihrem Empfinden teilhaben lassen. Die Teilnahme ist völlig freiwillig, und Sie bleiben vollkommen anonym.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Folgenden auf die gleichzeitige Verwendung weiblicher und männlicher Sprachformen verzichtet und nötigenfalls das generische Maskulinum verwendet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten ausdrücklich gleichermaßen für alle Geschlechteridentitäten (männlich, weiblich, divers).

0		Einladungsschlüssel	
Zunächst bitten wir Sie um Angabe des im Anschreiben angegebenen Einladungsschlüssels (Zugangscode, vierstellige Nummer). Sie bleiben strikt anonym, der Schlüssel dient lediglich der Sicherstellung, dass die Repräsentativität der Stichprobe gewahrt bleibt.		Einladungsschlüssel:	
1		Lebensqualität in der Stadt Hoyerswerda	
Nun möchten wir Ihnen einige Fragen zur Lebensqualität in Hoyerswerda, Ihrer allgemeinen Lebenssituation und den Leistungen Ihrer Stadtverwaltung stellen.			
1.01	Wie heißt Ihr Stadt- bzw. Ortsteil?	<i>Bitte entscheiden Sie sich für <u>eine</u> Nennung.</i> Bröthen/Michalken ☐ Dörghenhausen ☐ Hoyerswerda Altstadt ☐ Hoyerswerda Neustadt ☐ Knappenrode ☐ Schwarzkollm ☐ Zeißig ☐	
1.02	Wie gern wohnen Sie in Hoyerswerda?	<i>Bitte entscheiden Sie sich für <u>eine</u> Nennung.</i> Sehr gern ☐ gern ☐ Nicht so gern ☐ Überhaupt nicht gern ☐	
1.03	Hat sich dieses Gefühl in den letzten zwölf Monaten allgemein ... ?	<i>Bitte entscheiden Sie sich für <u>eine</u> Nennung.</i> Eher verbessert ☐ Nicht verändert ☐ Eher verschlechtert ☐ Kann ich nicht einschätzen ☐	

1.04	Wie haben folgende Faktoren Ihrer Meinung nach in den letzten zwölf Monaten zu einer Veränderung der städtischen Lebensqualität geführt?	<i>Mehrfachnennung möglich. Bitte maximal <u>eine</u> Nennung pro Zeile.</i> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Verbessert</th> <th>Nicht verändert</th> <th>Ver-schlechtert</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>Kriminalität</td><td>☐</td><td>☐</td><td>☐</td></tr> <tr><td>Geringe Präsenz von kommunalen Ordnungskräften</td><td>☐</td><td>☐</td><td>☐</td></tr> <tr><td>Hohe Präsenz von kommunalen Ordnungskräften</td><td>☐</td><td>☐</td><td>☐</td></tr> <tr><td>Geringe Polizeipräsenz</td><td>☐</td><td>☐</td><td>☐</td></tr> <tr><td>Hohe Polizeipräsenz</td><td>☐</td><td>☐</td><td>☐</td></tr> <tr><td>Verwahrlosung im öffentlichen Raum (z.B. Schmierereien, Vandalismusschäden, Gebäude-leerstand, Verwahrloste Grünanlagen u. Brachflächen)</td><td>☐</td><td>☐</td><td>☐</td></tr> <tr><td>Müllentsorgung</td><td>☐</td><td>☐</td><td>☐</td></tr> <tr><td>Verkehrsaufkommen</td><td>☐</td><td>☐</td><td>☐</td></tr> <tr><td>Verkehrssicherheit</td><td>☐</td><td>☐</td><td>☐</td></tr> <tr><td>Fahrgeschwindigkeit von Fahrzeugen</td><td>☐</td><td>☐</td><td>☐</td></tr> <tr><td>Parkende Kraftfahrzeuge</td><td>☐</td><td>☐</td><td>☐</td></tr> <tr><td>Qualität von Radwegen und Fahrradstraßen</td><td>☐</td><td>☐</td><td>☐</td></tr> <tr><td>Straßenqualität</td><td>☐</td><td>☐</td><td>☐</td></tr> <tr><td>Erhaltungszustand anderer öffentlicher Infrastruktur</td><td>☐</td><td>☐</td><td>☐</td></tr> <tr><td>Angebot öffentlicher Verkehrsmittel</td><td>☐</td><td>☐</td><td>☐</td></tr> <tr><td>Soziale Ungleichheit (z.B. bzgl. v. Einkommen, Bildung, usw.)</td><td>☐</td><td>☐</td><td>☐</td></tr> <tr><td>Bettelnnde Personen</td><td>☐</td><td>☐</td><td>☐</td></tr> <tr><td>Öffnungszeiten der Stadtverwaltung</td><td>☐</td><td>☐</td><td>☐</td></tr> <tr><td>Sonstige (<i>bitte in einem Satz erläutern</i>), und zwar:</td><td></td><td></td><td>☐</td></tr> </tbody> </table>		Verbessert	Nicht verändert	Ver-schlechtert	Kriminalität	☐	☐	☐	Geringe Präsenz von kommunalen Ordnungskräften	☐	☐	☐	Hohe Präsenz von kommunalen Ordnungskräften	☐	☐	☐	Geringe Polizeipräsenz	☐	☐	☐	Hohe Polizeipräsenz	☐	☐	☐	Verwahrlosung im öffentlichen Raum (z.B. Schmierereien, Vandalismusschäden, Gebäude-leerstand, Verwahrloste Grünanlagen u. Brachflächen)	☐	☐	☐	Müllentsorgung	☐	☐	☐	Verkehrsaufkommen	☐	☐	☐	Verkehrssicherheit	☐	☐	☐	Fahrgeschwindigkeit von Fahrzeugen	☐	☐	☐	Parkende Kraftfahrzeuge	☐	☐	☐	Qualität von Radwegen und Fahrradstraßen	☐	☐	☐	Straßenqualität	☐	☐	☐	Erhaltungszustand anderer öffentlicher Infrastruktur	☐	☐	☐	Angebot öffentlicher Verkehrsmittel	☐	☐	☐	Soziale Ungleichheit (z.B. bzgl. v. Einkommen, Bildung, usw.)	☐	☐	☐	Bettelnnde Personen	☐	☐	☐	Öffnungszeiten der Stadtverwaltung	☐	☐	☐	Sonstige (<i>bitte in einem Satz erläutern</i>), und zwar:			☐
	Verbessert	Nicht verändert	Ver-schlechtert																																																																															
Kriminalität	☐	☐	☐																																																																															
Geringe Präsenz von kommunalen Ordnungskräften	☐	☐	☐																																																																															
Hohe Präsenz von kommunalen Ordnungskräften	☐	☐	☐																																																																															
Geringe Polizeipräsenz	☐	☐	☐																																																																															
Hohe Polizeipräsenz	☐	☐	☐																																																																															
Verwahrlosung im öffentlichen Raum (z.B. Schmierereien, Vandalismusschäden, Gebäude-leerstand, Verwahrloste Grünanlagen u. Brachflächen)	☐	☐	☐																																																																															
Müllentsorgung	☐	☐	☐																																																																															
Verkehrsaufkommen	☐	☐	☐																																																																															
Verkehrssicherheit	☐	☐	☐																																																																															
Fahrgeschwindigkeit von Fahrzeugen	☐	☐	☐																																																																															
Parkende Kraftfahrzeuge	☐	☐	☐																																																																															
Qualität von Radwegen und Fahrradstraßen	☐	☐	☐																																																																															
Straßenqualität	☐	☐	☐																																																																															
Erhaltungszustand anderer öffentlicher Infrastruktur	☐	☐	☐																																																																															
Angebot öffentlicher Verkehrsmittel	☐	☐	☐																																																																															
Soziale Ungleichheit (z.B. bzgl. v. Einkommen, Bildung, usw.)	☐	☐	☐																																																																															
Bettelnnde Personen	☐	☐	☐																																																																															
Öffnungszeiten der Stadtverwaltung	☐	☐	☐																																																																															
Sonstige (<i>bitte in einem Satz erläutern</i>), und zwar:			☐																																																																															
1.05	Wie zufrieden sind Sie mit den Leistungen Ihrer Stadtverwaltung?	<i>Bitte entscheiden Sie sich für <u>eine</u> Nennung.</i> <table border="1"> <tbody> <tr><td>Zufrieden</td><td>☐</td></tr> <tr><td>Eher zufrieden</td><td>☐</td></tr> <tr><td>Eher unzufrieden</td><td>☐</td></tr> <tr><td>Unzufrieden</td><td>☐</td></tr> <tr><td>Kann ich nicht einschätzen</td><td>☐</td></tr> </tbody> </table>	Zufrieden	☐	Eher zufrieden	☐	Eher unzufrieden	☐	Unzufrieden	☐	Kann ich nicht einschätzen	☐																																																																						
Zufrieden	☐																																																																																	
Eher zufrieden	☐																																																																																	
Eher unzufrieden	☐																																																																																	
Unzufrieden	☐																																																																																	
Kann ich nicht einschätzen	☐																																																																																	
1.06	Wie zufrieden sind Sie mit den Leistungen der Polizei in Hoyerswerda?	<i>Bitte entscheiden Sie sich für <u>eine</u> Nennung.</i> <table border="1"> <tbody> <tr><td>Zufrieden</td><td>☐</td></tr> <tr><td>Eher zufrieden</td><td>☐</td></tr> <tr><td>Eher unzufrieden</td><td>☐</td></tr> <tr><td>Unzufrieden</td><td>☐</td></tr> <tr><td>Kann ich nicht einschätzen</td><td>☐</td></tr> </tbody> </table>	Zufrieden	☐	Eher zufrieden	☐	Eher unzufrieden	☐	Unzufrieden	☐	Kann ich nicht einschätzen	☐																																																																						
Zufrieden	☐																																																																																	
Eher zufrieden	☐																																																																																	
Eher unzufrieden	☐																																																																																	
Unzufrieden	☐																																																																																	
Kann ich nicht einschätzen	☐																																																																																	

1.07	Wie ausgeprägt ist Ihrer Meinung nach der Handlungsbedarf der Stadtverwaltung Hoyerswerda in den aufgelisteten Bereichen?	<i>Mehrfachnennung möglich. Bitte maximal <u>eine</u> Nennung pro Zeile.</i> Es gibt Handlungsbedarf: ... <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Keinen</th> <th>Etwas</th> <th>Großen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>Digitalisierung von Behördengängen</td><td>☐</td><td>☐</td><td>☐</td></tr> <tr><td>Kulturelle Angebote</td><td>☐</td><td>☐</td><td>☐</td></tr> <tr><td>Kindertagesbetreuung</td><td>☐</td><td>☐</td><td>☐</td></tr> <tr><td>Schulische Ausstattung</td><td>☐</td><td>☐</td><td>☐</td></tr> <tr><td>Behebung von Wohnraumknappheit</td><td>☐</td><td>☐</td><td>☐</td></tr> <tr><td>Straßenbau</td><td>☐</td><td>☐</td><td>☐</td></tr> <tr><td>Sauberkeit</td><td>☐</td><td>☐</td><td>☐</td></tr> <tr><td>Entfernung von Schmierereien</td><td>☐</td><td>☐</td><td>☐</td></tr> <tr><td>Behebung von Vandalismus-Schäden</td><td>☐</td><td>☐</td><td>☐</td></tr> <tr><td>Pflege des Straßengrüns</td><td>☐</td><td>☐</td><td>☐</td></tr> <tr><td>Verschönerung von Spielplätzen</td><td>☐</td><td>☐</td><td>☐</td></tr> <tr><td>Ausweitung der Straßenbeleuchtung</td><td>☐</td><td>☐</td><td>☐</td></tr> <tr><td>Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs</td><td>☐</td><td>☐</td><td>☐</td></tr> <tr><td>Ausbau von Radwegen und Fahrradstraßen</td><td>☐</td><td>☐</td><td>☐</td></tr> <tr><td>Sporteinrichtungen</td><td>☐</td><td>☐</td><td>☐</td></tr> <tr><td>Freizeiteinrichtungen</td><td>☐</td><td>☐</td><td>☐</td></tr> <tr><td>Ausweitung Optionen ehrenamtlicher Mitwirkung</td><td>☐</td><td>☐</td><td>☐</td></tr> <tr><td>Verringerung sozialer Ungleichheit</td><td>☐</td><td>☐</td><td>☐</td></tr> <tr><td>Bürgernahe und verständliche Kommunikation</td><td>☐</td><td>☐</td><td>☐</td></tr> <tr><td>Öffnungszeiten der Ämter</td><td>☐</td><td>☐</td><td>☐</td></tr> <tr><td>Beratungsmöglichkeiten im Rathaus</td><td>☐</td><td>☐</td><td>☐</td></tr> <tr><td>Angebot von Informationsveranstaltungen</td><td>☐</td><td>☐</td><td>☐</td></tr> <tr><td>Sonstige (bitte in einem Satz erläutern), und zwar:</td><td>☐</td><td>☐</td><td>☐</td></tr> </tbody> </table>		Keinen	Etwas	Großen	Digitalisierung von Behördengängen	☐	☐	☐	Kulturelle Angebote	☐	☐	☐	Kindertagesbetreuung	☐	☐	☐	Schulische Ausstattung	☐	☐	☐	Behebung von Wohnraumknappheit	☐	☐	☐	Straßenbau	☐	☐	☐	Sauberkeit	☐	☐	☐	Entfernung von Schmierereien	☐	☐	☐	Behebung von Vandalismus-Schäden	☐	☐	☐	Pflege des Straßengrüns	☐	☐	☐	Verschönerung von Spielplätzen	☐	☐	☐	Ausweitung der Straßenbeleuchtung	☐	☐	☐	Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs	☐	☐	☐	Ausbau von Radwegen und Fahrradstraßen	☐	☐	☐	Sporteinrichtungen	☐	☐	☐	Freizeiteinrichtungen	☐	☐	☐	Ausweitung Optionen ehrenamtlicher Mitwirkung	☐	☐	☐	Verringerung sozialer Ungleichheit	☐	☐	☐	Bürgernahe und verständliche Kommunikation	☐	☐	☐	Öffnungszeiten der Ämter	☐	☐	☐	Beratungsmöglichkeiten im Rathaus	☐	☐	☐	Angebot von Informationsveranstaltungen	☐	☐	☐	Sonstige (bitte in einem Satz erläutern), und zwar:	☐	☐	☐
	Keinen	Etwas	Großen																																																																																															
Digitalisierung von Behördengängen	☐	☐	☐																																																																																															
Kulturelle Angebote	☐	☐	☐																																																																																															
Kindertagesbetreuung	☐	☐	☐																																																																																															
Schulische Ausstattung	☐	☐	☐																																																																																															
Behebung von Wohnraumknappheit	☐	☐	☐																																																																																															
Straßenbau	☐	☐	☐																																																																																															
Sauberkeit	☐	☐	☐																																																																																															
Entfernung von Schmierereien	☐	☐	☐																																																																																															
Behebung von Vandalismus-Schäden	☐	☐	☐																																																																																															
Pflege des Straßengrüns	☐	☐	☐																																																																																															
Verschönerung von Spielplätzen	☐	☐	☐																																																																																															
Ausweitung der Straßenbeleuchtung	☐	☐	☐																																																																																															
Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs	☐	☐	☐																																																																																															
Ausbau von Radwegen und Fahrradstraßen	☐	☐	☐																																																																																															
Sporteinrichtungen	☐	☐	☐																																																																																															
Freizeiteinrichtungen	☐	☐	☐																																																																																															
Ausweitung Optionen ehrenamtlicher Mitwirkung	☐	☐	☐																																																																																															
Verringerung sozialer Ungleichheit	☐	☐	☐																																																																																															
Bürgernahe und verständliche Kommunikation	☐	☐	☐																																																																																															
Öffnungszeiten der Ämter	☐	☐	☐																																																																																															
Beratungsmöglichkeiten im Rathaus	☐	☐	☐																																																																																															
Angebot von Informationsveranstaltungen	☐	☐	☐																																																																																															
Sonstige (bitte in einem Satz erläutern), und zwar:	☐	☐	☐																																																																																															
1.08	Welche Präventions- und Kontrollmaßnahmen halten Sie für wünschenswert, um die Verkehrssicherheit in Hoyerswerda zu verbessern?	<i>Mehrfachnennung möglich.</i> Verkehrssicherheit sollte bei der Planung von Verkehrswegen mehr Beachtung finden. ☐ Geschwindigkeitsverstöße sollten konsequenter verfolgt werden. ☐ Park- und Halteverstöße sollten konsequenter verfolgt werden. ☐ Fahren unter Alkohol- und Drogeneinfluss sollte konsequenter verfolgt werden. ☐ Verkehrsverstöße von Fahrradfahrern sollten konsequenter verfolgt werden. ☐ Sonstige (bitte in einem Satz erläutern), und zwar: ☐																																																																																																
1.09	Wie empfinden Sie die Verkehrsbelastung in Ihrem Stadtteil?	<i>Bitte entscheiden Sie sich für <u>eine</u> Nennung.</i> Sehr hoch ☐ Hoch ☐ Gering ☐ Sehr gering ☐																																																																																																
1.10	Welche Leistungen sollte die Stadtverwaltung zur Verbesserung Ihrer persönlichen Sicherheit stärker anbieten?	<i>Mehrfachnennung möglich.</i> Das städtische Ordnungsamt (Polizeibehörde) sollte mehr Präsenz zeigen. ☐ Die Präventionsarbeit sollte verstärkt werden. ☐ Es sollte mehr Kontrollen geben. ☐ Bestehende Regeln sollten konsequenter durchgesetzt werden. ☐ Es sollte mehr Videoüberwachung geben. ☐ Sonstiges (bitte in einem Satz erläutern), und zwar ☐																																																																																																

1.11	Wie bewerten Sie die Verfügbarkeit öffentlicher Verkehrsmittel in Hoyerswerda?	<i>Bitte entscheiden Sie sich für <u>eine</u> Nennung.</i> Gut ☐ Eher gut ☐ Zufriedenstellend ☐ Eher schlecht ☐ Schlecht ☐ Kann ich nicht einschätzen ☐
1.12	Wie groß sind die sozialen Unterschiede in Hoyerswerda?	<i>Bitte entscheiden Sie sich für <u>eine</u> Nennung.</i> Groß ☐ Eher groß ☐ Eher gering ☐ Gering ☐ Kann ich nicht einschätzen ☐
1.13	Wie bewerten Sie Ihre aktuelle Wohnsituation?	<i>Bitte entscheiden Sie sich für <u>eine</u> Nennung.</i> Gut ☐ Eher gut ☐ Zufriedenstellend ☐ Eher schlecht ☐ Schlecht ☐
1.14	Wie empfinden Sie die Kosten für Wohnraum in Ihrem persönlichen Fall?	<i>Bitte entscheiden Sie sich für <u>eine</u> Nennung.</i> Zu teuer ☐ Eher teuer ☐ Angemessen ☐ Eher günstig ☐ Zu günstig ☐
1.15	Wie bewerten Sie Ihre eigene wirtschaftliche Lage?	<i>Bitte entscheiden Sie sich für <u>eine</u> Nennung.</i> Gut ☐ Eher gut ☐ Zufriedenstellend ☐ Eher schlecht ☐ Schlecht ☐
2	Sicherheitsgefühl, Präventionsverhalten und Schutzmaßnahmen	
	Die nachfolgenden Fragen beziehen sich auf Ihre persönliche Wahrnehmung von Kriminalität und Ihren Umgang mit Kriminalität.	
2.01	Wie sicher fühlen Sie sich (oder würden Sie sich fühlen), wenn Sie nach Einbruch der Dunkelheit alleine zu Fuß in Ihrer Wohngegend unterwegs sind (oder wären)?	<i>Bitte entscheiden Sie sich für <u>eine</u> Nennung.</i> Sicher ☐ Eher sicher ☐ Eher unsicher ☐ Unsicher ☐
2.02	Wie sicher fühlen Sie sich in Bezug auf Kriminalität in Hoyerswerda insgesamt?	<i>Bitte entscheiden Sie sich für <u>eine</u> Nennung.</i> Sicher ☐ Eher sicher ☐ Eher unsicher ☐ Unsicher ☐
2.03	Wie häufig machen Sie sich Gedanken, wie Sie Ihre persönliche Sicherheit in Bezug auf Kriminalität erhöhen können?	<i>Bitte entscheiden Sie sich für <u>eine</u> Nennung.</i> Häufig ☐ Eher häufig ☐ Eher selten ☐ Nie ☐

2.04	Welche Quellen nutzen Sie, um sich über empfohlene Verhaltensweisen zum Schutz vor Kriminalität zu informieren?	<i>Mehrfachnennung möglich.</i> Ich informiere mich nicht. ☐ Internet (Websites) ☐ Soziale Medien ☐ Tageszeitung ☐ Wochenzeitung ☐ Amtsblätter ☐ Zeitschriften ☐ Broschüren ☐ Rundfunk ☐ Freunde, Nachbarn oder Kollegen ☐ Polizeiliche Beratungsstellen ☐ Andere Beratungsstellen (<i>bitte Stelle benennen</i>), und zwar: ☐ Sonstiges (<i>bitte in einem Satz erläutern</i>), und zwar ☐															
2.05	Falls Sie eine Beratungsstelle in Anspruch genommen haben, wie bewerten Sie die Beratung? (Falls nicht: ► weiter mit nächster Frage.)	<i>Mehrfachnennung möglich. Bitte maximal <u>eine</u> Nennung pro Zeile.</i> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Hilfreich</th> <th>Eher hilfreich</th> <th>Weniger hilfreich</th> <th>Nicht hilfreich</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Polizeiliche Beratungsstelle</td> <td>☐</td> <td>☐</td> <td>☐</td> <td>☐</td> </tr> <tr> <td>Andere Beratungsstelle</td> <td>☐</td> <td>☐</td> <td>☐</td> <td>☐</td> </tr> </tbody> </table>		Hilfreich	Eher hilfreich	Weniger hilfreich	Nicht hilfreich	Polizeiliche Beratungsstelle	☐	☐	☐	☐	Andere Beratungsstelle	☐	☐	☐	☐
	Hilfreich	Eher hilfreich	Weniger hilfreich	Nicht hilfreich													
Polizeiliche Beratungsstelle	☐	☐	☐	☐													
Andere Beratungsstelle	☐	☐	☐	☐													
2.06	Wie verhalten Sie sich, wenn Sie sich im Zusammenhang mit Kriminalität unsicher fühlen?	<i>Mehrfachnennung möglich.</i> Ich meide bestimmte Orte grundsätzlich. ☐ Ich meide bestimmte Orte zu bestimmten Zeiten. ☐ Ich bleibe dann nach Möglichkeit ganz zuhause. ☐ Ich treffe zuhause bauliche Vorkehrungen. (z.B. Einbruchschutz) ☐ Ich halte als Schutzmaßnahme zuhause einen Hund. ☐ Ich trainiere waffenlose Selbstverteidigung. ☐ Ich führe eine Waffe zur Selbstverteidigung mit mir. (z.B. Abwehrspray) ☐ Ich habe einen kleinen Waffenschein und/oder führe eine Schreckschusswaffe mit mir. ☐ Ich führe ein akustisches Notsignal mit mir. (z.B. Trillerpfeife) ☐ Ich führe eine Taschenlampe bei mir. ☐ Ich gehe <u>aus Sicherheitsgründen</u> nicht ohne Mobiltelefon aus. ☐ Ich nutze eine Notruf-App auf meinem Mobiltelefon. ☐ Ich gehe lieber nur in Gesellschaft meines Hundes raus. ☐ Ich bewege mich draußen lieber nur mit anderen Menschen. ☐ Ich fühle mich im Zusammenhang mit Kriminalität nicht unsicher. ☐ Sonstiges (<i>bitte in einem Satz erläutern</i>), und zwar ☐															

2.07	Befassen wir uns jetzt einmal mit schützenden Verhaltensmaßnahmen im Zusammenhang mit Kriminalität, die über das Internet verübt wird. Wenn Sie über einen Computer, ein Tablet oder ein Smartphone für private Zwecke das Internet nutzen, welche Vorsichtsmaßnahmen zum Schutz vor Kriminalität treffen Sie?	<i>Mehrfachnennung möglich.</i> Ich verwende ... <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Computer/Tablet</th> <th>Smartphone</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>aktuelle Virens Scanner</td><td>☐</td><td>☐</td></tr> <tr><td>komplexe Passwörter</td><td>☐</td><td>☐</td></tr> <tr><td>unterschiedliche Passwörter</td><td>☐</td><td>☐</td></tr> <tr><td>Passwortmanager</td><td>☐</td><td>☐</td></tr> <tr><td>verschlüsselte Kommunikation</td><td>☐</td><td>☐</td></tr> <tr><td>anonymisierte Nutzernamen</td><td>☐</td><td>☐</td></tr> <tr><td>anonymisierte E-mailadressen</td><td>☐</td><td>☐</td></tr> <tr><td>kein Online-Banking</td><td>☐</td><td>☐</td></tr> <tr><td>keinerlei Sicherheitsmaßnahmen</td><td>☐</td><td>☐</td></tr> <tr><td>gar kein Internet</td><td>☐</td><td>☐</td></tr> </tbody> </table>		Computer/Tablet	Smartphone	aktuelle Virens Scanner	☐	☐	komplexe Passwörter	☐	☐	unterschiedliche Passwörter	☐	☐	Passwortmanager	☐	☐	verschlüsselte Kommunikation	☐	☐	anonymisierte Nutzernamen	☐	☐	anonymisierte E-mailadressen	☐	☐	kein Online-Banking	☐	☐	keinerlei Sicherheitsmaßnahmen	☐	☐	gar kein Internet	☐	☐
	Computer/Tablet	Smartphone																																	
aktuelle Virens Scanner	☐	☐																																	
komplexe Passwörter	☐	☐																																	
unterschiedliche Passwörter	☐	☐																																	
Passwortmanager	☐	☐																																	
verschlüsselte Kommunikation	☐	☐																																	
anonymisierte Nutzernamen	☐	☐																																	
anonymisierte E-mailadressen	☐	☐																																	
kein Online-Banking	☐	☐																																	
keinerlei Sicherheitsmaßnahmen	☐	☐																																	
gar kein Internet	☐	☐																																	

3	Persönliche Beeinträchtigung und Unwohlsein durch Gruppen und Orte																																																																																			
Im Folgenden geht es um verschiedene Probleme durch Personengruppen und örtliche Gegebenheiten, die in Hoyerswerda auftreten könnten.																																																																																				
3.01	Inwieweit fühlen Sie sich in Hoyerswerda durch folgende Personen bzw. Personengruppen persönlich beeinträchtigt?	<i>Mehrfachnennung möglich. Bitte maximal <u>eine</u> Nennung pro Zeile.</i> Ich fühle mich durch diese Gruppen in folgendem Maße beeinträchtigt: <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Nicht</th> <th>Etwas</th> <th>Sehr</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>Herumhängende Jugendliche</td><td>☐</td><td>☐</td><td>☐</td></tr> <tr><td>Herumhängende Erwachsene</td><td>☐</td><td>☐</td><td>☐</td></tr> <tr><td>Gewaltbereite Gruppen (z.B. Fußball-Fans, Cliques)</td><td>☐</td><td>☐</td><td>☐</td></tr> <tr><td>Personen mit Migrationshintergrund</td><td>☐</td><td>☐</td><td>☐</td></tr> <tr><td>Alkoholisierte Personen</td><td>☐</td><td>☐</td><td>☐</td></tr> <tr><td>Verhaltensauffällige Personen</td><td>☐</td><td>☐</td><td>☐</td></tr> <tr><td>Drogenkonsumenten</td><td>☐</td><td>☐</td><td>☐</td></tr> <tr><td>Obdachlose</td><td>☐</td><td>☐</td><td>☐</td></tr> <tr><td>Bettelnde Menschen</td><td>☐</td><td>☐</td><td>☐</td></tr> <tr><td>Taschendiebe</td><td>☐</td><td>☐</td><td>☐</td></tr> <tr><td>Extremisten (links)</td><td>☐</td><td>☐</td><td>☐</td></tr> <tr><td>Extremisten (rechts)</td><td>☐</td><td>☐</td><td>☐</td></tr> <tr><td>Extremisten (religiös)</td><td>☐</td><td>☐</td><td>☐</td></tr> <tr><td>Extremisten (andere)</td><td>☐</td><td>☐</td><td>☐</td></tr> <tr><td>Aggressive Autofahrer</td><td>☐</td><td>☐</td><td>☐</td></tr> <tr><td>Aggressive Fahrradfahrer</td><td>☐</td><td>☐</td><td>☐</td></tr> <tr><td>Sonstige (<i>bitte in einem Satz erläutern</i>), und zwar:</td><td colspan="2"></td><td>☐</td></tr> <tr><td></td><td colspan="2"></td><td></td></tr> <tr><td></td><td colspan="2"></td><td></td></tr> </tbody> </table>				Nicht	Etwas	Sehr	Herumhängende Jugendliche	☐	☐	☐	Herumhängende Erwachsene	☐	☐	☐	Gewaltbereite Gruppen (z.B. Fußball-Fans, Cliques)	☐	☐	☐	Personen mit Migrationshintergrund	☐	☐	☐	Alkoholisierte Personen	☐	☐	☐	Verhaltensauffällige Personen	☐	☐	☐	Drogenkonsumenten	☐	☐	☐	Obdachlose	☐	☐	☐	Bettelnde Menschen	☐	☐	☐	Taschendiebe	☐	☐	☐	Extremisten (links)	☐	☐	☐	Extremisten (rechts)	☐	☐	☐	Extremisten (religiös)	☐	☐	☐	Extremisten (andere)	☐	☐	☐	Aggressive Autofahrer	☐	☐	☐	Aggressive Fahrradfahrer	☐	☐	☐	Sonstige (<i>bitte in einem Satz erläutern</i>), und zwar:			☐								
	Nicht	Etwas	Sehr																																																																																	
Herumhängende Jugendliche	☐	☐	☐																																																																																	
Herumhängende Erwachsene	☐	☐	☐																																																																																	
Gewaltbereite Gruppen (z.B. Fußball-Fans, Cliques)	☐	☐	☐																																																																																	
Personen mit Migrationshintergrund	☐	☐	☐																																																																																	
Alkoholisierte Personen	☐	☐	☐																																																																																	
Verhaltensauffällige Personen	☐	☐	☐																																																																																	
Drogenkonsumenten	☐	☐	☐																																																																																	
Obdachlose	☐	☐	☐																																																																																	
Bettelnde Menschen	☐	☐	☐																																																																																	
Taschendiebe	☐	☐	☐																																																																																	
Extremisten (links)	☐	☐	☐																																																																																	
Extremisten (rechts)	☐	☐	☐																																																																																	
Extremisten (religiös)	☐	☐	☐																																																																																	
Extremisten (andere)	☐	☐	☐																																																																																	
Aggressive Autofahrer	☐	☐	☐																																																																																	
Aggressive Fahrradfahrer	☐	☐	☐																																																																																	
Sonstige (<i>bitte in einem Satz erläutern</i>), und zwar:			☐																																																																																	

3.02	Wie fühlen Sie sich an folgenden Orten in Hoyerswerda?	Mehrfachnennung möglich. Bitte maximal <u>eine</u> Nennung pro Zeile. <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Nicht unwohl</th> <th>Unwohl bei Tag</th> <th>Unwohl bei Nacht</th> <th>Unwohl bei Tag und Nacht</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Lausitzer Platz</td> <td>☐</td> <td>☐</td> <td>☐</td> <td>☐</td> </tr> <tr> <td>Lipezker Platz (Treff 8)</td> <td>☐</td> <td>☐</td> <td>☐</td> <td>☐</td> </tr> <tr> <td>Schulhof Foucault-Gymnasium</td> <td>☐</td> <td>☐</td> <td>☐</td> <td>☐</td> </tr> <tr> <td>Sonstige (bitte benennen), und zwar:</td> <td></td> <td>☐</td> <td>☐</td> <td>☐</td> </tr> </tbody> </table>		Nicht unwohl	Unwohl bei Tag	Unwohl bei Nacht	Unwohl bei Tag und Nacht	Lausitzer Platz	☐	☐	☐	☐	Lipezker Platz (Treff 8)	☐	☐	☐	☐	Schulhof Foucault-Gymnasium	☐	☐	☐	☐	Sonstige (bitte benennen), und zwar:		☐	☐	☐																											
	Nicht unwohl	Unwohl bei Tag	Unwohl bei Nacht	Unwohl bei Tag und Nacht																																																		
Lausitzer Platz	☐	☐	☐	☐																																																		
Lipezker Platz (Treff 8)	☐	☐	☐	☐																																																		
Schulhof Foucault-Gymnasium	☐	☐	☐	☐																																																		
Sonstige (bitte benennen), und zwar:		☐	☐	☐																																																		
3.03	Inwieweit fühlen Sie sich in Hoyerswerda durch folgende Zustände persönlich beeinträchtigt?	Mehrfachnennung möglich. Bitte maximal <u>eine</u> Nennung pro Zeile. Ich fühle mich durch diese Zustände in folgendem Maße beeinträchtigt: <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Nicht</th> <th>Etwas</th> <th>Sehr</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Unrat /Müll im öffentlichen Raum</td> <td>☐</td> <td>☐</td> <td>☐</td> </tr> <tr> <td>Graffiti und Schmierereien</td> <td>☐</td> <td>☐</td> <td>☐</td> </tr> <tr> <td>Wildes Plakatieren und Aufkleber</td> <td>☐</td> <td>☐</td> <td>☐</td> </tr> <tr> <td>Vandalismus-Schäden (bspw. an Müllkörben, Spielplätzen, Haltestellen, öffentl. Verkehrsmitteln, usw.)</td> <td>☐</td> <td>☐</td> <td>☐</td> </tr> <tr> <td>Heruntergekommene Gebäude</td> <td>☐</td> <td>☐</td> <td>☐</td> </tr> <tr> <td>Hundekot auf Wegen und in Parks</td> <td>☐</td> <td>☐</td> <td>☐</td> </tr> <tr> <td>Verkehrslärm</td> <td>☐</td> <td>☐</td> <td>☐</td> </tr> <tr> <td>Ruhestörungen</td> <td>☐</td> <td>☐</td> <td>☐</td> </tr> <tr> <td>Baulärm</td> <td>☐</td> <td>☐</td> <td>☐</td> </tr> <tr> <td>Park- und Halteverstöße</td> <td>☐</td> <td>☐</td> <td>☐</td> </tr> <tr> <td>Schlechte Straßenbeleuchtung</td> <td>☐</td> <td>☐</td> <td>☐</td> </tr> <tr> <td>Sonstiges (bitte in einem Satz erläutern), und zwar</td> <td></td> <td>☐</td> <td>☐</td> </tr> </tbody> </table>		Nicht	Etwas	Sehr	Unrat /Müll im öffentlichen Raum	☐	☐	☐	Graffiti und Schmierereien	☐	☐	☐	Wildes Plakatieren und Aufkleber	☐	☐	☐	Vandalismus-Schäden (bspw. an Müllkörben, Spielplätzen, Haltestellen, öffentl. Verkehrsmitteln, usw.)	☐	☐	☐	Heruntergekommene Gebäude	☐	☐	☐	Hundekot auf Wegen und in Parks	☐	☐	☐	Verkehrslärm	☐	☐	☐	Ruhestörungen	☐	☐	☐	Baulärm	☐	☐	☐	Park- und Halteverstöße	☐	☐	☐	Schlechte Straßenbeleuchtung	☐	☐	☐	Sonstiges (bitte in einem Satz erläutern), und zwar		☐	☐
	Nicht	Etwas	Sehr																																																			
Unrat /Müll im öffentlichen Raum	☐	☐	☐																																																			
Graffiti und Schmierereien	☐	☐	☐																																																			
Wildes Plakatieren und Aufkleber	☐	☐	☐																																																			
Vandalismus-Schäden (bspw. an Müllkörben, Spielplätzen, Haltestellen, öffentl. Verkehrsmitteln, usw.)	☐	☐	☐																																																			
Heruntergekommene Gebäude	☐	☐	☐																																																			
Hundekot auf Wegen und in Parks	☐	☐	☐																																																			
Verkehrslärm	☐	☐	☐																																																			
Ruhestörungen	☐	☐	☐																																																			
Baulärm	☐	☐	☐																																																			
Park- und Halteverstöße	☐	☐	☐																																																			
Schlechte Straßenbeleuchtung	☐	☐	☐																																																			
Sonstiges (bitte in einem Satz erläutern), und zwar		☐	☐																																																			

4		Präsenz von Ordnungs- und Sicherheitskräften	
Nun möchten wir Ihnen einige Fragen zu Ihrer Wahrnehmung von und Ihrem Kontakt mit Ordnungs- und Sicherheitskräften in Hoyerswerda stellen.			
4.01	Wann haben Sie das letzte Mal Mitarbeiter des städtischen Ordnungsamtes (Polizeibehörde) in Ihrer Wohngegend gesehen?	<i>Bitte entscheiden Sie sich für <u>eine</u> Nennung.</i> Innerhalb der letzten Woche. ☐ Vor mehr als einer Woche, aber innerhalb des letzten Monats. ☐ Vor mehr als einem Monat, aber innerhalb des letzten Vierteljahres. ☐ Vor mehr als einem Vierteljahr. ☐ Noch nie. ☐ Weiß ich nicht. ☐	
4.02	Wann haben Sie das letzte Mal eine Polizeistreife in Ihrer Wohngegend gesehen?	<i>Bitte entscheiden Sie sich für <u>eine</u> Nennung.</i> Innerhalb der letzten Woche. ☐ Vor mehr als einer Woche, aber innerhalb des letzten Monats. ☐ Vor mehr als einem Monat, aber innerhalb des letzten Vierteljahres. ☐ Vor mehr als einem Vierteljahr. ☐ Noch nie. ☐ Weiß ich nicht. ☐	
4.03	Hatten Sie persönlich in den vergangenen zwölf Monaten Kontakt zum städtischen Ordnungsamt?	Ja ☐ Nein ☐ ► weiter mit Frage 4.06	
4.04	Falls Sie Kontakt zum städtischen Ordnungsamt hatten, in welchem Zusammenhang stand dieser Kontakt? <i>Falls nicht: ► weiter mit Frage 4.06</i>	<i>Mehrfachnennung möglich.</i> Ich habe einen Regelverstoß gemeldet. ☐ Ich wurde selbst kontrolliert. ☐ Ich wurde verwahrt. ☐ Ich musste ein Bußgeld zahlen. ☐ Ich habe um Auskunft ersucht. ☐ Sonstiges (bitte in einem Satz erläutern), und zwar: ☐ _____ _____	
4.05	Wie zufrieden waren Sie mit dem städtischen Ordnungsamt in dieser Situation?	<i>Bitte entscheiden Sie sich für <u>eine</u> Nennung.</i> Zufrieden ☐ Eher zufrieden ☐ Eher unzufrieden ☐ Unzufrieden ☐ Kann ich nicht einschätzen ☐	
4.06	Kennen Sie (zumindest vom Sehen) den für Ihre Wohngegend zuständigen Bürgerpolizisten?	Ja ☐ Nein ☐ ► weiter mit Frage 4.08 Ich weiß nicht, was ein Bürgerpolizist ist ► weiter mit Frage 4.08 ☐	
4.07	Hatten Sie schon mit dem Bürgerpolizisten Kontakt?	Ja ☐ Nein ☐	
4.08	Haben Sie schon von der Sächsischen Sicherheitswacht gehört?	Ja ☐ Nein ☐	

5	Kriminalitätserfahrung und Anzeigeverhalten																																																																																																						
Kriminalität gibt es in jeder Gesellschaft, und aus ganz unterschiedlichen Gründen erfahren Polizei und Staatsanwaltschaft nicht von jeder Straftat. Straftaten haben Auswirkungen auf Opfer und auch auf Dritte wie bspw. Angehörige, Freunde oder Bekannte. Wir möchten Ihnen daher gern einige Fragen zu Ihren Erfahrungen und Einschätzungen stellen. Die Beantwortung dieser Fragen ist, wie im gesamten Fragebogen, rein freiwillig.																																																																																																							
5.01	Sind Sie persönlich während der letzten zwölf Monate Opfer einer Straftat geworden? Falls ja, kreuzen Sie bitte die Häufigkeit an, und ob Sie diese bei der Polizei angezeigt haben.	Ihre Angaben sind freiwillig. Sie bleiben in jedem Fall völlig anonym. Bitte berücksichtigen Sie bei Ihrer Antwort sowohl versuchte als auch vollendete Straftaten, sowohl innerhalb als auch außerhalb von Ihrer Stadt. Ich wurde in den vergangenen zwölf Monaten kein Opfer irgendeiner Straftat. ☐ weiter mit Frage 5.04 Mehrfachnennung möglich. Bitte maximal <u>eine</u> Nennung pro Zeile. <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Nein</th> <th>Einmal</th> <th>Mehrmals</th> <th>Angezeigt</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>A Nötigung, Bedrohung oder Beleidigung</td> <td>☐</td> <td>☐</td> <td>☐</td> <td>☐</td> </tr> <tr> <td>B Sachbeschädigung</td> <td>☐</td> <td>☐</td> <td>☐</td> <td>☐</td> </tr> <tr> <td>C Häusliche Gewalt</td> <td>☐</td> <td>☐</td> <td>☐</td> <td>☐</td> </tr> <tr> <td>D Körperverletzung (andere als häusliche Gewalt)</td> <td>☐</td> <td>☐</td> <td>☐</td> <td>☐</td> </tr> <tr> <td>E Raub (Diebstahl mit Bedrohung und/oder Gewaltausübung)</td> <td>☐</td> <td>☐</td> <td>☐</td> <td>☐</td> </tr> <tr> <td>F Wohnungseinbruch</td> <td>☐</td> <td>☐</td> <td>☐</td> <td>☐</td> </tr> <tr> <td>G Einbruch in Boden- oder Kellerräume oder Waschküche u.ä.</td> <td>☐</td> <td>☐</td> <td>☐</td> <td>☐</td> </tr> <tr> <td>H Taschendiebstahl</td> <td>☐</td> <td>☐</td> <td>☐</td> <td>☐</td> </tr> <tr> <td>I Diebstahl von Auto oder Motorrad</td> <td>☐</td> <td>☐</td> <td>☐</td> <td>☐</td> </tr> <tr> <td>J Diebstahl aus einem Auto</td> <td>☐</td> <td>☐</td> <td>☐</td> <td>☐</td> </tr> <tr> <td>K Fahrraddiebstahl</td> <td>☐</td> <td>☐</td> <td>☐</td> <td>☐</td> </tr> <tr> <td>L Anderer Diebstahl</td> <td>☐</td> <td>☐</td> <td>☐</td> <td>☐</td> </tr> <tr> <td>M Trickbetrug (Enkeltrick, falscher Polizist u.ä.)</td> <td>☐</td> <td>☐</td> <td>☐</td> <td>☐</td> </tr> <tr> <td>N Anderer Betrug (außer über das Internet)</td> <td>☐</td> <td>☐</td> <td>☐</td> <td>☐</td> </tr> <tr> <td>O Cyberkriminalität (Straftaten unter Benutzung des Internets, z.B. Betrug)</td> <td>☐</td> <td>☐</td> <td>☐</td> <td>☐</td> </tr> <tr> <td>P Vergewaltigung/versuchte Vergewaltigung</td> <td>☐</td> <td>☐</td> <td>☐</td> <td>☐</td> </tr> <tr> <td>Q Sexuelle Nötigung oder sexuelle Belästigung</td> <td>☐</td> <td>☐</td> <td>☐</td> <td>☐</td> </tr> <tr> <td>R Stalking</td> <td>☐</td> <td>☐</td> <td>☐</td> <td>☐</td> </tr> <tr> <td>S Sonstiges (bitte in einem Satz erläutern), und zwar:</td> <td>☐</td> <td>☐</td> <td>☐</td> <td>☐</td> </tr> </tbody> </table> Dazu möchte ich keine Angabe machen. ☐ weiter mit Frage 5.04		Nein	Einmal	Mehrmals	Angezeigt	A Nötigung, Bedrohung oder Beleidigung	☐	☐	☐	☐	B Sachbeschädigung	☐	☐	☐	☐	C Häusliche Gewalt	☐	☐	☐	☐	D Körperverletzung (andere als häusliche Gewalt)	☐	☐	☐	☐	E Raub (Diebstahl mit Bedrohung und/oder Gewaltausübung)	☐	☐	☐	☐	F Wohnungseinbruch	☐	☐	☐	☐	G Einbruch in Boden- oder Kellerräume oder Waschküche u.ä.	☐	☐	☐	☐	H Taschendiebstahl	☐	☐	☐	☐	I Diebstahl von Auto oder Motorrad	☐	☐	☐	☐	J Diebstahl aus einem Auto	☐	☐	☐	☐	K Fahrraddiebstahl	☐	☐	☐	☐	L Anderer Diebstahl	☐	☐	☐	☐	M Trickbetrug (Enkeltrick, falscher Polizist u.ä.)	☐	☐	☐	☐	N Anderer Betrug (außer über das Internet)	☐	☐	☐	☐	O Cyberkriminalität (Straftaten unter Benutzung des Internets, z.B. Betrug)	☐	☐	☐	☐	P Vergewaltigung/versuchte Vergewaltigung	☐	☐	☐	☐	Q Sexuelle Nötigung oder sexuelle Belästigung	☐	☐	☐	☐	R Stalking	☐	☐	☐	☐	S Sonstiges (bitte in einem Satz erläutern), und zwar:	☐	☐	☐	☐	Falls Sie Anzeige in mindestens einem Fall erstattet haben: weiter mit Frage 5.02 Falls Sie keine Anzeige erstattet haben: weiter mit Frage 5.03
	Nein	Einmal	Mehrmals	Angezeigt																																																																																																			
A Nötigung, Bedrohung oder Beleidigung	☐	☐	☐	☐																																																																																																			
B Sachbeschädigung	☐	☐	☐	☐																																																																																																			
C Häusliche Gewalt	☐	☐	☐	☐																																																																																																			
D Körperverletzung (andere als häusliche Gewalt)	☐	☐	☐	☐																																																																																																			
E Raub (Diebstahl mit Bedrohung und/oder Gewaltausübung)	☐	☐	☐	☐																																																																																																			
F Wohnungseinbruch	☐	☐	☐	☐																																																																																																			
G Einbruch in Boden- oder Kellerräume oder Waschküche u.ä.	☐	☐	☐	☐																																																																																																			
H Taschendiebstahl	☐	☐	☐	☐																																																																																																			
I Diebstahl von Auto oder Motorrad	☐	☐	☐	☐																																																																																																			
J Diebstahl aus einem Auto	☐	☐	☐	☐																																																																																																			
K Fahrraddiebstahl	☐	☐	☐	☐																																																																																																			
L Anderer Diebstahl	☐	☐	☐	☐																																																																																																			
M Trickbetrug (Enkeltrick, falscher Polizist u.ä.)	☐	☐	☐	☐																																																																																																			
N Anderer Betrug (außer über das Internet)	☐	☐	☐	☐																																																																																																			
O Cyberkriminalität (Straftaten unter Benutzung des Internets, z.B. Betrug)	☐	☐	☐	☐																																																																																																			
P Vergewaltigung/versuchte Vergewaltigung	☐	☐	☐	☐																																																																																																			
Q Sexuelle Nötigung oder sexuelle Belästigung	☐	☐	☐	☐																																																																																																			
R Stalking	☐	☐	☐	☐																																																																																																			
S Sonstiges (bitte in einem Satz erläutern), und zwar:	☐	☐	☐	☐																																																																																																			
5.02	Was war der Grund für Ihre Anzeigenerstattung? Falls Sie in der vorangegangenen Frage mehr als eine Straftat angekreuzt haben, beziehen Sie sich hier bitte nur auf die für Sie am schwerwiegendste, und geben den entsprechenden Buchstaben (zu finden links von der Straftat aus der vorangegangenen Frage) hier an.	Mehrfachnennung möglich. Straftäter müssen gefasst und bestraft werden. ☐ Nachweis für die Versicherung war erforderlich. ☐ Damit ich meine gestohlenen Gegenstände zurückbekomme. ☐ Ich betrachte Anzeigenerstattung als Pflicht. ☐ Sonstiges (bitte in einem Satz erläutern), und zwar ☐ Antwort bezieht sich auf (Buchstabe): ☐ weiter mit Frage 5.04																																																																																																					

5.03	Falls Sie keine Anzeige erstattet haben: Warum haben Sie bei der Polizei keine Anzeige erstattet?	<i>Mehrfachnennung möglich.</i> Anzeigenerstattung hilft ja doch nicht weiter. ☐ Anzeigenerstattung bei der Polizei war mir zu mühevoll. ☐ Der Täter wird ohnehin nicht ermittelt. ☐ Der Täter wird ohnehin nicht bestraft. ☐ Die Tat war für mich nicht schwerwiegend. ☐ Ich hatte Angst vor dem Täter. ☐ Die Angelegenheit war mir unangenehm. ☐ Ich hatte Angst vor anderen persönlichen Nachteilen. ☐ Andere hatten schon Anzeige erstattet. ☐ Keine Versicherung vorhanden, für die ein Nachweis erforderlich gewesen wäre. ☐ Ich kannte den Täter persönlich. ☐ Die Angelegenheit wurde anderweitig geregelt. ☐ Sonstiges (<i>bitte optional in einem Satz erläutern</i>), und zwar: ☐ _____
5.04	Würden Sie Strafanzeigen auch online erstatten?	<i>Bitte entscheiden Sie sich für <u>eine</u> Nennung.</i> Ja ☐ ► weiter mit Frage 5.06 Nein ☐
5.05	Falls Sie die vorherige Frage mit "Nein" beantwortet haben, warum lehnen Sie die Anzeigenerstattung online ab?	<i>Mehrfachnennung möglich.</i> Ich habe Angst, dabei etwas falsch zu machen. ☐ Anzeigenerstattung ist mir online zu kompliziert. ☐ Die Polizei weiß besser, worauf es ankommt. ☐ Das wäre mir zu anonym. ☐ Ich will der Polizei auch Fragen stellen können. ☐ Ich nutze das Internet nicht. ☐
5.06	Für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass Sie in den nächsten zwölf Monaten Opfer einer Straftat werden?	<i>Bitte entscheiden Sie sich für <u>eine</u> Nennung.</i> Wahrscheinlich ☐ Eher wahrscheinlich ☐ Eher unwahrscheinlich ☐ ► weiter mit Frage 5.08 Unwahrscheinlich ☐ ► weiter mit Frage 5.08 Kann ich nicht einschätzen ☐ ► weiter mit Frage 5.08

5.07	Falls Sie es für eher oder sehr wahrscheinlich halten, in den nächsten zwölf Monaten Opfer einer Straftat zu werden, um welche Straftat würde es sich vermutlich handeln? Bitte kreuzen Sie die erwartete Häufigkeit an.	<i>Mehrfachnennung möglich. Bitte maximal <u>eine</u> Nennung pro Zeile.</i> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Gar nicht</th> <th>Einmal</th> <th>Mehrmals</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>Nötigung, Bedrohung oder Beleidigung</td><td>☐</td><td>☐</td><td>☐</td></tr> <tr><td>Sachbeschädigung</td><td>☐</td><td>☐</td><td>☐</td></tr> <tr><td>Häusliche Gewalt</td><td>☐</td><td>☐</td><td>☐</td></tr> <tr><td>Körperverletzung (andere als häusliche Gewalt)</td><td>☐</td><td>☐</td><td>☐</td></tr> <tr><td>Raub (Diebstahl mit Bedrohung und/oder Gewaltausübung)</td><td>☐</td><td>☐</td><td>☐</td></tr> <tr><td>Wohnungseinbruch</td><td>☐</td><td>☐</td><td>☐</td></tr> <tr><td>Einbruch in Boden- oder Kellerräume oder Waschküche u.ä.</td><td>☐</td><td>☐</td><td>☐</td></tr> <tr><td>Taschendiebstahl</td><td>☐</td><td>☐</td><td>☐</td></tr> <tr><td>Diebstahl von Auto oder Motorrad</td><td>☐</td><td>☐</td><td>☐</td></tr> <tr><td>Diebstahl aus einem Auto</td><td>☐</td><td>☐</td><td>☐</td></tr> <tr><td>Fahrraddiebstahl</td><td>☐</td><td>☐</td><td>☐</td></tr> <tr><td>Anderer Diebstahl</td><td>☐</td><td>☐</td><td>☐</td></tr> <tr><td>Trickbetrug (Enkeltrick, falscher Polizist u.ä.)</td><td>☐</td><td>☐</td><td>☐</td></tr> <tr><td>Anderer Betrug (außer über das Internet)</td><td>☐</td><td>☐</td><td>☐</td></tr> <tr><td>Cyberkriminalität (Straftaten unter Benutzung des Internets, z.B. Betrug)</td><td>☐</td><td>☐</td><td>☐</td></tr> <tr><td>Vergewaltigung/versuchte Vergewaltigung</td><td>☐</td><td>☐</td><td>☐</td></tr> <tr><td>Sexuelle Nötigung oder sexuelle Belästigung</td><td>☐</td><td>☐</td><td>☐</td></tr> <tr><td>Stalking</td><td>☐</td><td>☐</td><td>☐</td></tr> <tr><td>Sonstige (bitte in einem Satz erläutern), und zwar:</td><td>☐</td><td>☐</td><td>☐</td></tr> </tbody> </table>		Gar nicht	Einmal	Mehrmals	Nötigung, Bedrohung oder Beleidigung	☐	☐	☐	Sachbeschädigung	☐	☐	☐	Häusliche Gewalt	☐	☐	☐	Körperverletzung (andere als häusliche Gewalt)	☐	☐	☐	Raub (Diebstahl mit Bedrohung und/oder Gewaltausübung)	☐	☐	☐	Wohnungseinbruch	☐	☐	☐	Einbruch in Boden- oder Kellerräume oder Waschküche u.ä.	☐	☐	☐	Taschendiebstahl	☐	☐	☐	Diebstahl von Auto oder Motorrad	☐	☐	☐	Diebstahl aus einem Auto	☐	☐	☐	Fahrraddiebstahl	☐	☐	☐	Anderer Diebstahl	☐	☐	☐	Trickbetrug (Enkeltrick, falscher Polizist u.ä.)	☐	☐	☐	Anderer Betrug (außer über das Internet)	☐	☐	☐	Cyberkriminalität (Straftaten unter Benutzung des Internets, z.B. Betrug)	☐	☐	☐	Vergewaltigung/versuchte Vergewaltigung	☐	☐	☐	Sexuelle Nötigung oder sexuelle Belästigung	☐	☐	☐	Stalking	☐	☐	☐	Sonstige (bitte in einem Satz erläutern), und zwar:	☐	☐	☐
	Gar nicht	Einmal	Mehrmals																																																																															
Nötigung, Bedrohung oder Beleidigung	☐	☐	☐																																																																															
Sachbeschädigung	☐	☐	☐																																																																															
Häusliche Gewalt	☐	☐	☐																																																																															
Körperverletzung (andere als häusliche Gewalt)	☐	☐	☐																																																																															
Raub (Diebstahl mit Bedrohung und/oder Gewaltausübung)	☐	☐	☐																																																																															
Wohnungseinbruch	☐	☐	☐																																																																															
Einbruch in Boden- oder Kellerräume oder Waschküche u.ä.	☐	☐	☐																																																																															
Taschendiebstahl	☐	☐	☐																																																																															
Diebstahl von Auto oder Motorrad	☐	☐	☐																																																																															
Diebstahl aus einem Auto	☐	☐	☐																																																																															
Fahrraddiebstahl	☐	☐	☐																																																																															
Anderer Diebstahl	☐	☐	☐																																																																															
Trickbetrug (Enkeltrick, falscher Polizist u.ä.)	☐	☐	☐																																																																															
Anderer Betrug (außer über das Internet)	☐	☐	☐																																																																															
Cyberkriminalität (Straftaten unter Benutzung des Internets, z.B. Betrug)	☐	☐	☐																																																																															
Vergewaltigung/versuchte Vergewaltigung	☐	☐	☐																																																																															
Sexuelle Nötigung oder sexuelle Belästigung	☐	☐	☐																																																																															
Stalking	☐	☐	☐																																																																															
Sonstige (bitte in einem Satz erläutern), und zwar:	☐	☐	☐																																																																															
5.08	Gibt es aus Ihrer Sicht in Grenznähe mehr, gleich viel oder weniger Kriminalität als andernorts in Sachsen?	<i>Bitte entscheiden Sie sich für <u>eine</u> Nennung.</i> <table border="1"> <tbody> <tr><td>Viel mehr</td><td>☐</td></tr> <tr><td>Eher mehr</td><td>☐</td></tr> <tr><td>Genauso viel</td><td>☐</td></tr> <tr><td>Eher weniger</td><td>☐</td></tr> <tr><td>Viel weniger</td><td>☐</td></tr> <tr><td>Kann ich nicht einschätzen</td><td>☐</td></tr> </tbody> </table>	Viel mehr	☐	Eher mehr	☐	Genauso viel	☐	Eher weniger	☐	Viel weniger	☐	Kann ich nicht einschätzen	☐																																																																				
Viel mehr	☐																																																																																	
Eher mehr	☐																																																																																	
Genauso viel	☐																																																																																	
Eher weniger	☐																																																																																	
Viel weniger	☐																																																																																	
Kann ich nicht einschätzen	☐																																																																																	
6	Bedeutung von Nachbarschaft																																																																																	
Die Verhältnisse in der eigenen räumlichen Nachbarschaft, sowie die Nachbarn selbst, haben einen Einfluss auf Wohn- und Lebensqualität. Wir interessieren uns für Ihre Einschätzungen.																																																																																		
6.01	Was trifft im Verhältnis zu Ihren unmittelbaren Nachbarn zu?	<i>Mehrfachnennung möglich.</i> <table border="1"> <tbody> <tr><td>Ich kenne meine Nachbarn nicht. ► weiter mit Frage 6.03</td><td>☐</td></tr> <tr><td>Wir unterhalten uns bei Gelegenheit.</td><td>☐</td></tr> <tr><td>Wir unterhalten uns regelmäßig.</td><td>☐</td></tr> <tr><td>Ich nehme Paketsendungen für meine Nachbarn an.</td><td>☐</td></tr> <tr><td>Meine Nachbarn nehmen Paketsendungen für mich an.</td><td>☐</td></tr> <tr><td>Wir treffen uns bei Gelegenheit.</td><td>☐</td></tr> <tr><td>Wir treffen uns regelmäßig.</td><td>☐</td></tr> <tr><td>Wir haben Wohnungsschlüssel beieinander hinterlegt.</td><td>☐</td></tr> <tr><td>Wir achten gemeinsam auf Auffälligkeiten in der räumlichen Nachbarschaft (Einbruchsprävention usw.).</td><td>☐</td></tr> <tr><td>Meine Nachbarn sind mir zu neugierig.</td><td>☐</td></tr> </tbody> </table>	Ich kenne meine Nachbarn nicht. ► weiter mit Frage 6.03	☐	Wir unterhalten uns bei Gelegenheit.	☐	Wir unterhalten uns regelmäßig.	☐	Ich nehme Paketsendungen für meine Nachbarn an.	☐	Meine Nachbarn nehmen Paketsendungen für mich an.	☐	Wir treffen uns bei Gelegenheit.	☐	Wir treffen uns regelmäßig.	☐	Wir haben Wohnungsschlüssel beieinander hinterlegt.	☐	Wir achten gemeinsam auf Auffälligkeiten in der räumlichen Nachbarschaft (Einbruchsprävention usw.).	☐	Meine Nachbarn sind mir zu neugierig.	☐																																																												
Ich kenne meine Nachbarn nicht. ► weiter mit Frage 6.03	☐																																																																																	
Wir unterhalten uns bei Gelegenheit.	☐																																																																																	
Wir unterhalten uns regelmäßig.	☐																																																																																	
Ich nehme Paketsendungen für meine Nachbarn an.	☐																																																																																	
Meine Nachbarn nehmen Paketsendungen für mich an.	☐																																																																																	
Wir treffen uns bei Gelegenheit.	☐																																																																																	
Wir treffen uns regelmäßig.	☐																																																																																	
Wir haben Wohnungsschlüssel beieinander hinterlegt.	☐																																																																																	
Wir achten gemeinsam auf Auffälligkeiten in der räumlichen Nachbarschaft (Einbruchsprävention usw.).	☐																																																																																	
Meine Nachbarn sind mir zu neugierig.	☐																																																																																	

6.02	Wie empfinden Sie das Verhältnis zu Ihren unmittelbaren Nachbarn insgesamt?	Bitte entscheiden Sie sich für <u>eine</u> Nennung. Gut ☐ Eher gut ☐ Eher schlecht ☐ Schlecht ☐ Kann ich nicht einschätzen ☐
6.03	Wie sollte sich Ihre räumliche Nachbarschaft ändern?	Mehrfachnennung möglich. Mehr Begrünung ☐ Mehr Sauberkeit ☐ Bessere Beleuchtung ☐ Bessere Wege und Plätze ☐ Bessere Wohngebäude ☐ Mehr Polizeipräsenz ☐ Weniger Lärmbelästigung ☐ Gar nicht ☐ Sonstiges (bitte in einem Satz erläutern), und zwar ☐ _____ _____
6.04	Wie empfinden Sie Ihre persönliche Sicherheit in Bezug auf Kriminalität in Ihrer räumlichen Nachbarschaft, im Vergleich zur Stadt Hoyerswerda insgesamt?	Bitte entscheiden Sie sich für <u>eine</u> Nennung. Sicherer ☐ Eher sicherer ☐ Eher unsicherer ☐ Unsicherer ☐ Kann ich nicht einschätzen ☐
7	Auswirkungen der Corona-Pandemie auf das Sicherheitsempfinden	
Die mit der Corona-Pandemie einhergehenden Auflagen und Einschränkungen haben seit Monaten einen erheblichen Einfluss auf unseren Alltag und die persönliche Lebensgestaltung. Wir interessieren uns für Ihre persönliche Einschätzung.		
7.01	Die Corona-Pandemie hat in den vergangenen Monaten zu zahlreichen Veränderungen geführt. Inwiefern hat sich Ihre empfundene Lebensqualität dadurch verändert?	Bitte nur <u>eine</u> Nennung. Verschlechtert ☐ Eher verschlechtert ☐ Unverändert ☐ Eher verbessert ☐ Verbessert ☐ Kann ich nicht einschätzen ☐
7.02	Und inwiefern hat sich Ihr Sicherheitsgefühl in Bezug auf Kriminalität dadurch verändert?	Bitte nur <u>eine</u> Nennung. Verschlechtert ☐ Eher verschlechtert ☐ Unverändert ☐ Eher verbessert ☐ Verbessert ☐ Kann ich nicht einschätzen ☐

7.03	Wie schätzen Sie den Umgang mit der Corona-Thematik in Hoyerswerda ein?	Mehrfachnennung möglich. Bitte maximal <u>eine</u> Nennung <u>pro Zeile</u>. <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Trifft überhaupt nicht zu</th> <th>Trifft weniger zu</th> <th>Trifft zu</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Bei uns hat man die Lage weitgehend im Griff.</td> <td>☐</td> <td>☐</td> <td>☐</td> </tr> <tr> <td>Ich fühle mich durch meine Stadt über aktuelle Entwicklungen der Corona-Pandemie ausreichend informiert.</td> <td>☐</td> <td>☐</td> <td>☐</td> </tr> <tr> <td>Die Maßnahmen der Corona-Schutzverordnung werden im öffentlichen Raum konsequent umgesetzt.</td> <td>☐</td> <td>☐</td> <td>☐</td> </tr> <tr> <td>Durch die Einhaltung der Maßnahmen fühle ich mich sicher.</td> <td>☐</td> <td>☐</td> <td>☐</td> </tr> <tr> <td>Die Corona-Pandemie ist kein Problem.</td> <td>☐</td> <td>☐</td> <td>☐</td> </tr> <tr> <td>Die Ausgestaltung der Maßnahmen empfinde ich als streng.</td> <td>☐</td> <td>☐</td> <td>☐</td> </tr> <tr> <td>Die bisherigen Maßnahmen sind überzogen gewesen.</td> <td>☐</td> <td>☐</td> <td>☐</td> </tr> <tr> <td>Die bisherigen Maßnahmen sind zu zaghaft gewesen.</td> <td>☐</td> <td>☐</td> <td>☐</td> </tr> <tr> <td>Die Maßnahmen kamen zu spät.</td> <td>☐</td> <td>☐</td> <td>☐</td> </tr> <tr> <td>Die Maßnahmen kamen verfrüht.</td> <td>☐</td> <td>☐</td> <td>☐</td> </tr> <tr> <td>Ich stimme den Menschen in meiner Stadt zu, die mit den Maßnahmen unzufrieden sind und dagegen demonstrieren.</td> <td>☐</td> <td>☐</td> <td>☐</td> </tr> <tr> <td>Kann ich nicht einschätzen.</td> <td></td> <td></td> <td>☐</td> </tr> </tbody> </table>		Trifft überhaupt nicht zu	Trifft weniger zu	Trifft zu	Bei uns hat man die Lage weitgehend im Griff.	☐	☐	☐	Ich fühle mich durch meine Stadt über aktuelle Entwicklungen der Corona-Pandemie ausreichend informiert.	☐	☐	☐	Die Maßnahmen der Corona-Schutzverordnung werden im öffentlichen Raum konsequent umgesetzt.	☐	☐	☐	Durch die Einhaltung der Maßnahmen fühle ich mich sicher.	☐	☐	☐	Die Corona-Pandemie ist kein Problem.	☐	☐	☐	Die Ausgestaltung der Maßnahmen empfinde ich als streng.	☐	☐	☐	Die bisherigen Maßnahmen sind überzogen gewesen.	☐	☐	☐	Die bisherigen Maßnahmen sind zu zaghaft gewesen.	☐	☐	☐	Die Maßnahmen kamen zu spät.	☐	☐	☐	Die Maßnahmen kamen verfrüht.	☐	☐	☐	Ich stimme den Menschen in meiner Stadt zu, die mit den Maßnahmen unzufrieden sind und dagegen demonstrieren.	☐	☐	☐	Kann ich nicht einschätzen.			☐
				Trifft überhaupt nicht zu	Trifft weniger zu	Trifft zu																																																
			Bei uns hat man die Lage weitgehend im Griff.	☐	☐	☐																																																
			Ich fühle mich durch meine Stadt über aktuelle Entwicklungen der Corona-Pandemie ausreichend informiert.	☐	☐	☐																																																
			Die Maßnahmen der Corona-Schutzverordnung werden im öffentlichen Raum konsequent umgesetzt.	☐	☐	☐																																																
			Durch die Einhaltung der Maßnahmen fühle ich mich sicher.	☐	☐	☐																																																
			Die Corona-Pandemie ist kein Problem.	☐	☐	☐																																																
			Die Ausgestaltung der Maßnahmen empfinde ich als streng.	☐	☐	☐																																																
			Die bisherigen Maßnahmen sind überzogen gewesen.	☐	☐	☐																																																
			Die bisherigen Maßnahmen sind zu zaghaft gewesen.	☐	☐	☐																																																
			Die Maßnahmen kamen zu spät.	☐	☐	☐																																																
			Die Maßnahmen kamen verfrüht.	☐	☐	☐																																																
			Ich stimme den Menschen in meiner Stadt zu, die mit den Maßnahmen unzufrieden sind und dagegen demonstrieren.	☐	☐	☐																																																
			Kann ich nicht einschätzen.			☐																																																
8 Politisches Interesse																																																						
Viele Entscheidungen, die unser Leben und Zusammenleben ausmachen, sind von politischen Entscheidungen bestimmt. Im Folgenden bitten wir Sie um Ihre Einschätzung.																																																						
8.01	Wie sehr sind Sie bezüglich folgender Bereiche am Politikleben interessiert?	Mehrfachnennung möglich. Bitte maximal <u>eine</u> Nennung <u>pro Zeile</u>. <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Gar nicht interessiert</th> <th>Wenig interessiert</th> <th>Eher interessiert</th> <th>Sehr interessiert</th> <th>Kann ich nicht einschätzen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Kommunalpolitik</td> <td>☐</td> <td>☐</td> <td>☐</td> <td>☐</td> <td>☐</td> </tr> <tr> <td>Landespolitik</td> <td>☐</td> <td>☐</td> <td>☐</td> <td>☐</td> <td>☐</td> </tr> <tr> <td>Bundespolitik</td> <td>☐</td> <td>☐</td> <td>☐</td> <td>☐</td> <td>☐</td> </tr> <tr> <td>EU-Politik</td> <td>☐</td> <td>☐</td> <td>☐</td> <td>☐</td> <td>☐</td> </tr> <tr> <td>Internationale Politik</td> <td>☐</td> <td>☐</td> <td>☐</td> <td>☐</td> <td>☐</td> </tr> </tbody> </table>		Gar nicht interessiert	Wenig interessiert	Eher interessiert	Sehr interessiert	Kann ich nicht einschätzen	Kommunalpolitik	☐	☐	☐	☐	☐	Landespolitik	☐	☐	☐	☐	☐	Bundespolitik	☐	☐	☐	☐	☐	EU-Politik	☐	☐	☐	☐	☐	Internationale Politik	☐	☐	☐	☐	☐																
				Gar nicht interessiert	Wenig interessiert	Eher interessiert	Sehr interessiert	Kann ich nicht einschätzen																																														
			Kommunalpolitik	☐	☐	☐	☐	☐																																														
			Landespolitik	☐	☐	☐	☐	☐																																														
			Bundespolitik	☐	☐	☐	☐	☐																																														
			EU-Politik	☐	☐	☐	☐	☐																																														
Internationale Politik	☐	☐	☐	☐	☐																																																	
8.02	Welche Bedeutung hat die Positionierung einer Partei zu öffentlicher Sicherheit bei Ihren Wahlentscheidungen ganz allgemein? Ist diese ...	Bitte entscheiden Sie sich für <u>eine</u> Nennung. <table border="1"> <tbody> <tr> <td>Alles entscheidend</td> <td>☐</td> </tr> <tr> <td>Eher entscheidend</td> <td>☐</td> </tr> <tr> <td>Weniger entscheidend</td> <td>☐</td> </tr> <tr> <td>Überhaupt nicht entscheidend</td> <td>☐</td> </tr> <tr> <td>Kann ich nicht einschätzen</td> <td>☐</td> </tr> </tbody> </table>	Alles entscheidend	☐	Eher entscheidend	☐	Weniger entscheidend	☐	Überhaupt nicht entscheidend	☐	Kann ich nicht einschätzen	☐																																										
			Alles entscheidend	☐																																																		
			Eher entscheidend	☐																																																		
			Weniger entscheidend	☐																																																		
			Überhaupt nicht entscheidend	☐																																																		
Kann ich nicht einschätzen	☐																																																					
8.03	Ohne Sicherheit ist die individuelle Freiheit beeinträchtigt, das gleiche gilt auch umgekehrt. Welche Balance aus Sicherheit und Wahrung Ihrer Freiheitsrechte empfinden Sie als wünschenswert?	Bitte entscheiden Sie sich für <u>eine</u> Nennung. <table border="1"> <tbody> <tr> <td>Kann ich nicht einschätzen</td> <td>☐</td> </tr> <tr> <td>Hohes Maß an innerer Sicherheit</td> <td>☐</td> </tr> <tr> <td>Hohes Maß an Freiheitsrechten</td> <td>☐</td> </tr> </tbody> </table>	Kann ich nicht einschätzen	☐	Hohes Maß an innerer Sicherheit	☐	Hohes Maß an Freiheitsrechten	☐																																														
			Kann ich nicht einschätzen	☐																																																		
Hohes Maß an innerer Sicherheit	☐																																																					
Hohes Maß an Freiheitsrechten	☐																																																					

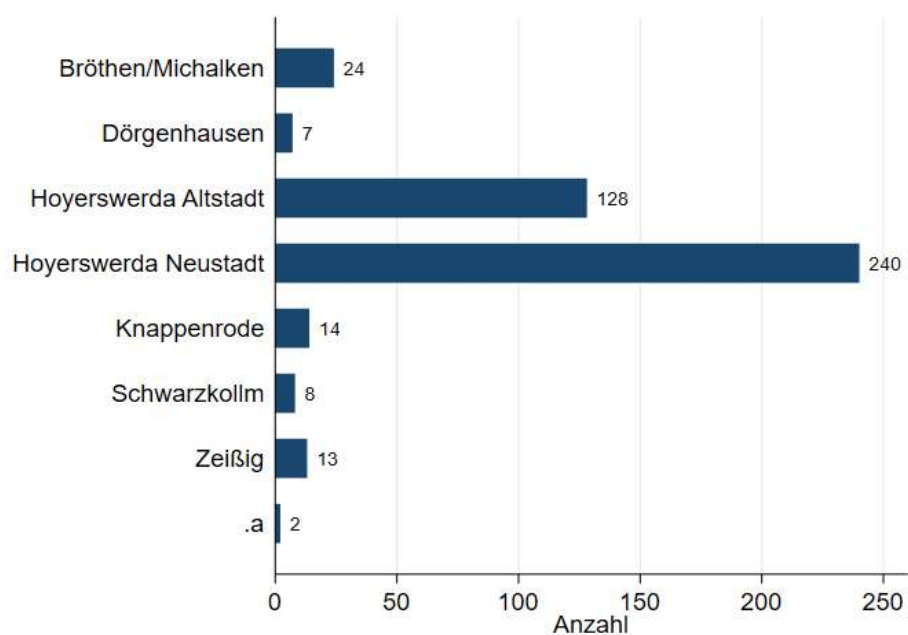
9	Sonstiges in Hoyerswerda				
Spezifisch zu Hoyerswerda möchten wir Sie ferner noch um Ihre Meinung zu folgenden Themen bitten.					
9.01	Wie beeinflussen die rassistisch motivierten Ereignisse aus dem Herbst 1991 aus Ihrer persönlichen Erfahrung heute eine Außendarstellung der Stadt Hoyerswerda?	Bitte entscheiden Sie sich für <u>eine</u> Nennung.			
		Sehr stark	Stark	Mäßig	Gar nicht
		☐	☐	☐	☐
					Kann ich nicht einschätzen ☐

10		Statistische Angaben	
Und nun möchten wir Sie abschließend noch um einige statistische Angaben bitten.			
10.01	In welcher Altersgruppe befinden Sie sich?	18 bis 29	☐
		30 bis 39	☐
		40 bis 49	☐
		50 bis 59	☐
		60 bis 69	☐
		70 bis 79	☐
		80 oder älter	☐
		10.02	Wie viele Personen leben in Ihrem Haushalt, Sie mit eingeschlossen?
10.03	Wie viele Kinder haben Sie?	Keine	☐
		Kinderanzahl:	
10.04	Mit welchem Schulabschluss haben Sie die Schulzeit beendet? <i>Falls Sie einen ausländischen Schulabschluss haben, kreuzen Sie bitte den deutschen Schulabschluss an, der dem ausländischen in etwa entspricht.</i>	<i>Bitte entscheiden Sie sich für <u>eine</u> Nennung.</i>	
		Gehe noch zur Schule	☐
		Gehe nicht mehr zur Schule, habe keinen Schulabschluss	☐
		Habe die Schule abgeschlossen, und zwar: Sonderschulabschluss, Abschluss der Förderschule	☐
		Volksschulabschluss, Hauptschulabschluss, Polytechnische Oberschule (POS) mit Abschluss 8. Klasse	☐
		Realschulabschluss, Mittlere Reife, Polytechnische Oberschule (POS) mit Abschluss 10. Klasse	☐
		Abitur, Hochschulreife, Fachabitur, Fachhochschulreife, Abschluss einer erweiterten Oberschule (EOS) oder Berufsausbildung mit Abitur	☐
		Ausländischer Schulabschluss, keinem deutschen zuzuordnen	☐
10.05	Welchen höchsten beruflichen Ausbildungsabschluss haben Sie?	<i>Bitte entscheiden Sie sich für <u>eine</u> Nennung.</i>	
		Keinen beruflichen Ausbildungsabschluss	☐
		Bin noch in Berufsausbildung	☐
		Abschluss einer betrieblichen oder außerbetrieblichen Berufsausbildung (Gesellen-, Facharbeiter-, Fachangestelltenprüfung)	☐
		Abschluss einer schulischen Berufsausbildung (Berufsfachschule, Handelsschule, Verwaltungsfachschule, Schule im Bereich des Gesundheitswesens)	☐
		Meister-, Techniker-, Fachwirtprüfung oder Abschluss einer Fachschule der DDR	☐
		Beamtenausbildung für den einfachen oder mittleren Dienst des öffentlichen Dienstes	☐
		Beamtenausbildung für den gehobenen oder höheren Dienst des öffentlichen Dienstes	☐
		Abschluss einer Fachhochschule (einschließlich ähnlichen Einrichtungen wie Verwaltungsfachhochschule, Berufsakademie, Ingenieurschule)	☐
		Bin noch im Studium	☐
		Hochschul- bzw. Universitätsabschluss	☐
		Promotion	☐
		Anderer beruflicher Abschluss (z. B. im Ausland erworben)	☐

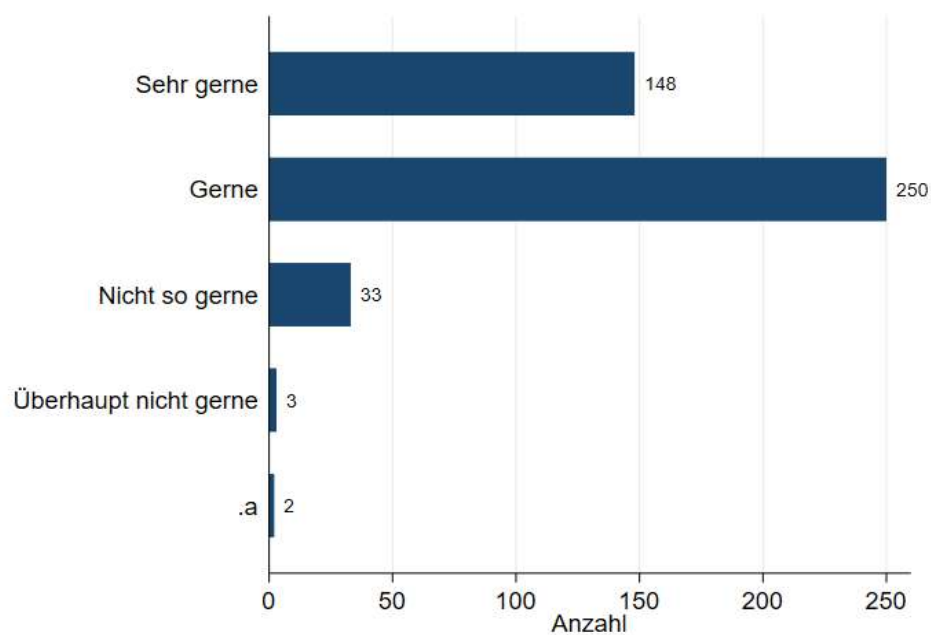
10.06	In Hoyerswerda gibt es unterschiedlichste Mitwirkungs-Angebote. Wie häufig engagieren Sie sich ehrenamtlich?	Bitte entscheiden Sie sich für <u>eine</u> Nennung. Häufig ☐ Eher häufig ☐ Eher selten ☐ Selten ☐ Gar nicht ☐
10.07	Welche Tätigkeit trifft derzeit hauptsächlich auf Sie zu?	Bitte entscheiden Sie sich für <u>eine</u> Nennung. Bin erwerbstätig ☐ Bin arbeitslos, arbeitssuchend, in Kurzarbeit ☐ Bin Rentner, Pensionär, im Vorruhestand ☐ Bin in Elternzeit ☐ Bin in Berufsausbildung ☐ ► weiter mit Frage 10.09 Bin in Umschulung, Praktikum oder einer Qualifizierungsmaßnahme der Agentur für Arbeit ☐ Bin aus anderem Grund nicht erwerbstätig, z. B. länger als 6 Wochen krank, längere Zeit Urlaub etc. ☐ Bin im Wehr-, Ersatz-, Freiwilligendienst ☐ ► weiter mit Frage 10.09 Bin im Studium ☐ ► weiter mit Frage 10.09 Gehe zur Schule ☐ ► weiter mit Frage 10.09 Bin Hausmann, Hausfrau ☐ ► weiter mit Frage 10.09
10.08	Sind bzw. waren Sie zuletzt beschäftigt als...?	Bitte entscheiden Sie sich für <u>eine</u> Nennung. Arbeiter ☐ Angestellter ☐ Beamter ☐ Selbstständiger ☐
10.09	Welche Staatsangehörigkeit haben Sie?	Wenn Sie zwei oder mehr Staatsangehörigkeiten haben, nennen Sie bitte alle. Deutsch ☐ Andere ☐ , und zwar: Ohne Staatsangehörigkeit ☐
10.10	Welches Geschlecht haben Sie?	Divers ☐ Männlich ☐ Weiblich ☐
10.11	Wenn Sie alles zusammenrechnen: wie hoch ist das monatliche Netto-Einkommen, das Sie alle zusammen im Haushalt haben, nach Abzug der Steuern und Sozialversicherung?	Bitte entscheiden Sie sich für <u>eine</u> Nennung. Bis 1000 Euro ☐ Mehr als 1000, bis 1500 Euro ☐ Mehr als 1500, bis 2000 Euro ☐ Mehr als 2000, bis 2500 Euro ☐ Mehr als 2500, bis 3000 Euro ☐ Mehr als 3000, bis 3500 Euro ☐ Mehr als 3500, bis 4000 Euro ☐ Mehr als 4000, bis 4500 Euro ☐ Mehr als 4500, bis 5000 Euro ☐ Mehr als 5000, bis 5500 Euro ☐ Mehr als 5500, bis 6000 Euro ☐ Mehr als 6000 Euro ☐ Kann ich nicht einschätzen ☐

Vielen Dank für Ihre Mitwirkung und Ihre Auskunftswilligkeit! Sie helfen uns damit sehr, Hoyerswerda zu einer noch lebenswerteren Stadt für uns alle zu machen.

1.01 Wie heißt Ihr Stadt- bzw. Ortsteil?

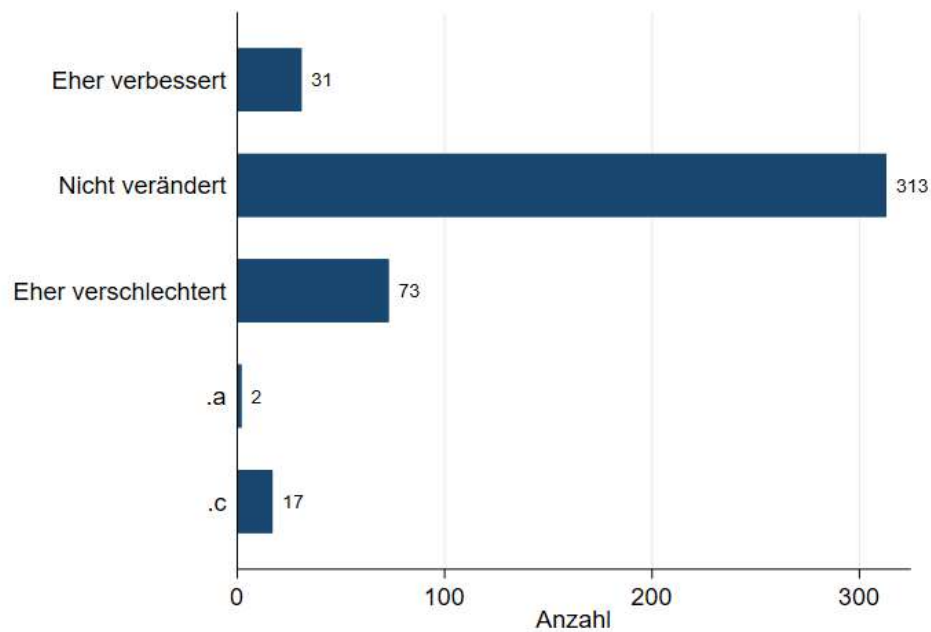


1.02 Wie gerne wohnen Sie Hoyerswerda?

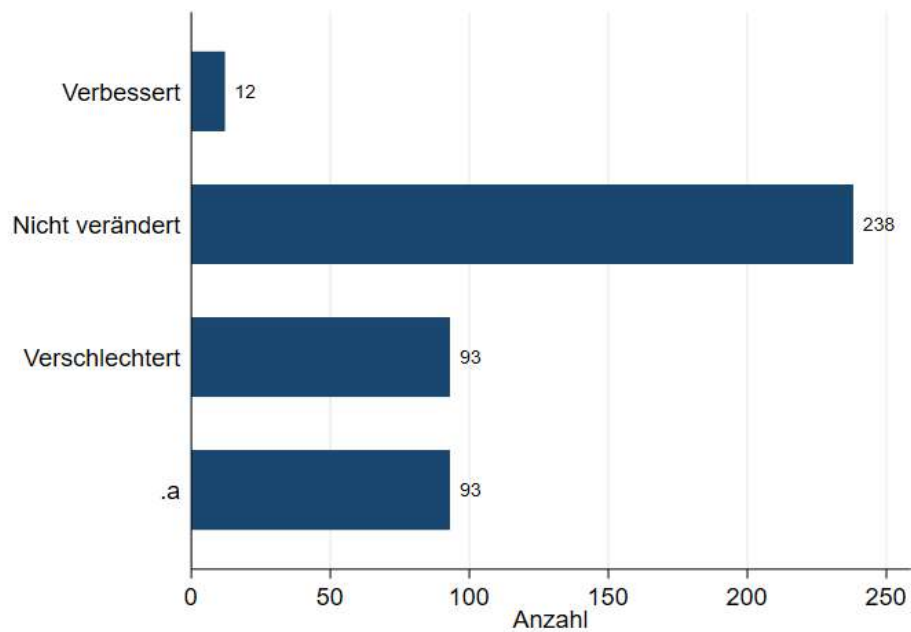


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

1.03 Hat sich dieses Gefühl in den letzten zwölf Monaten allgemein ... ?

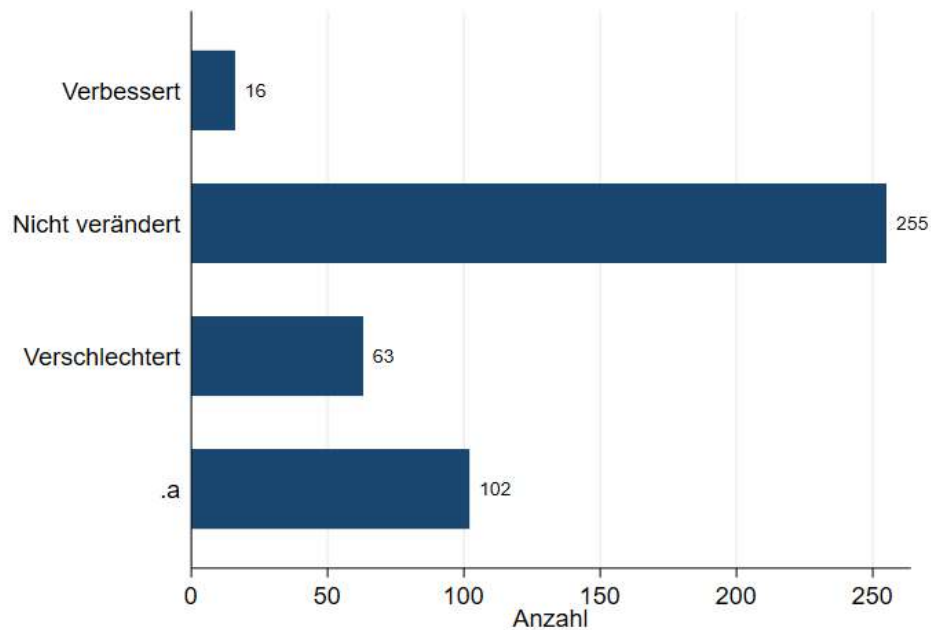


1.04 Wie haben folgende Faktoren Ihrer Meinung nach in den letzten zwölf Monaten zu einer Veränderung der städtischen Lebensqualität geführt? Kriminalität

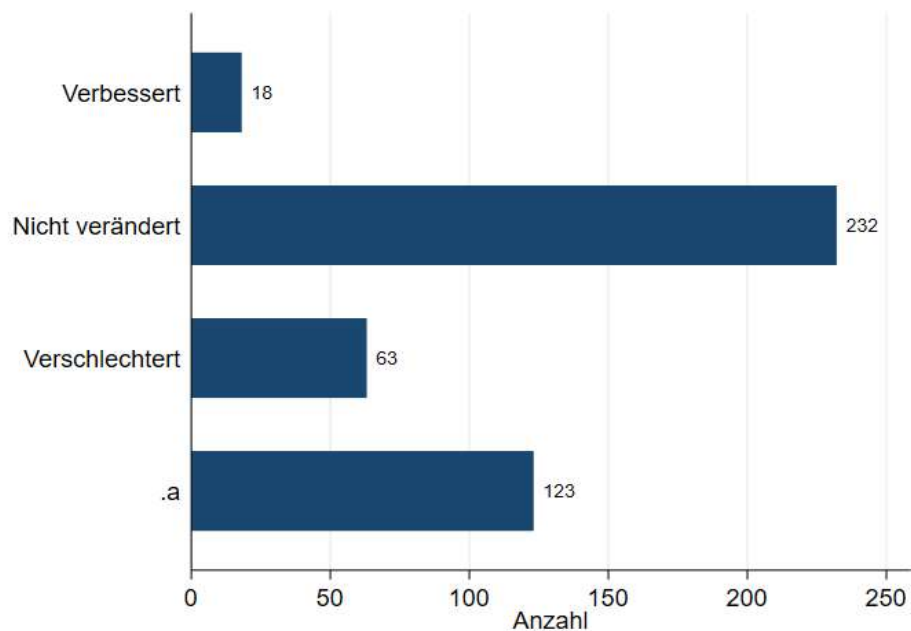


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

1.04 Wie haben folgende Faktoren Ihrer Meinung nach in den letzten zwölf Monaten zu einer Veränderung der städtischen Lebensqualität geführt? Geringe Präsenz von kommunalen Ordnungskräften

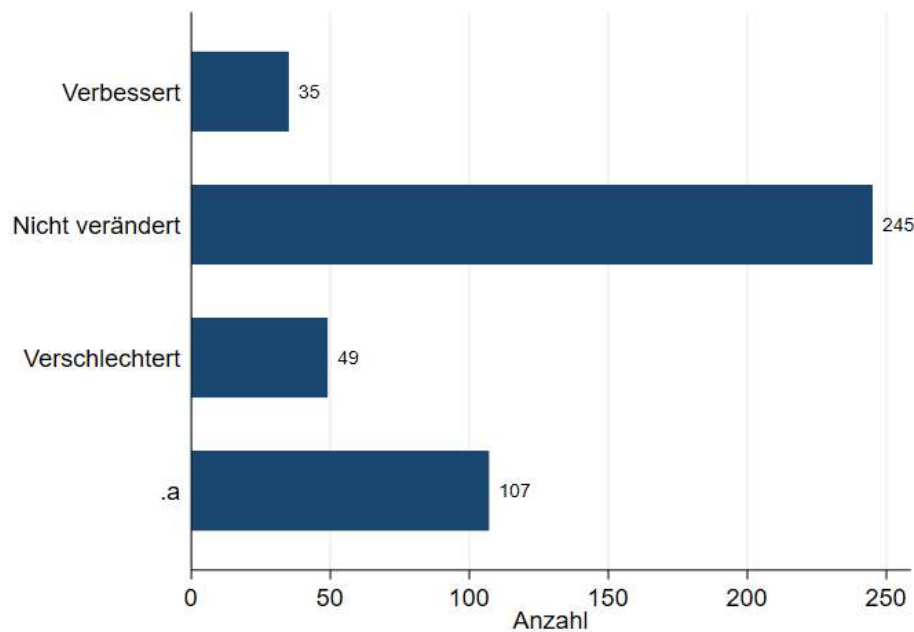


1.04 Wie haben folgende Faktoren Ihrer Meinung nach in den letzten zwölf Monaten zu einer Veränderung der städtischen Lebensqualität geführt? Hohe Präsenz von kommunalen Ordnungskräften

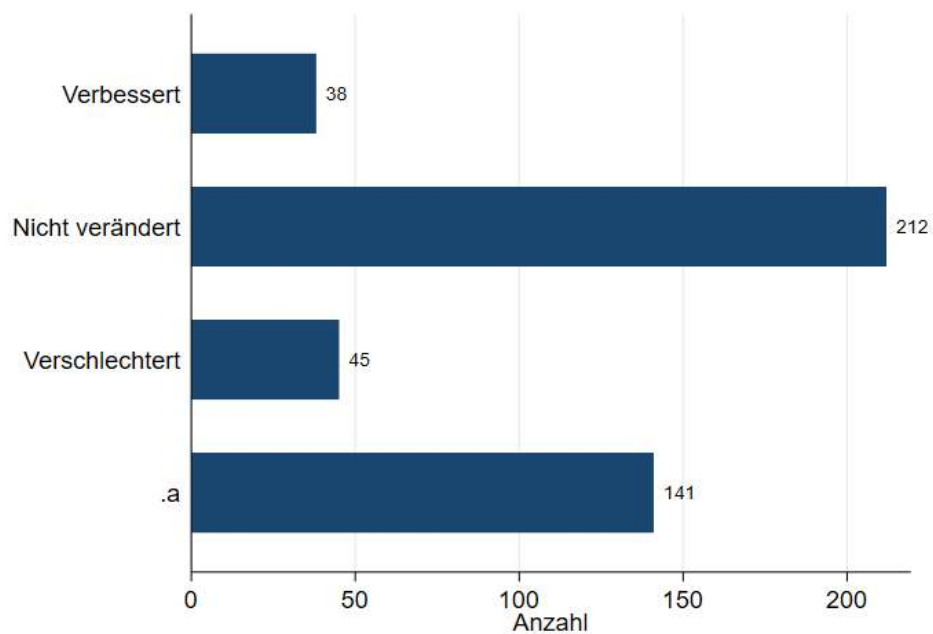


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

1.04 Wie haben folgende Faktoren Ihrer Meinung nach in den letzten zwölf Monaten zu einer Veränderung der städtischen Lebensqualität geführt? Geringe Polizeipräsenz

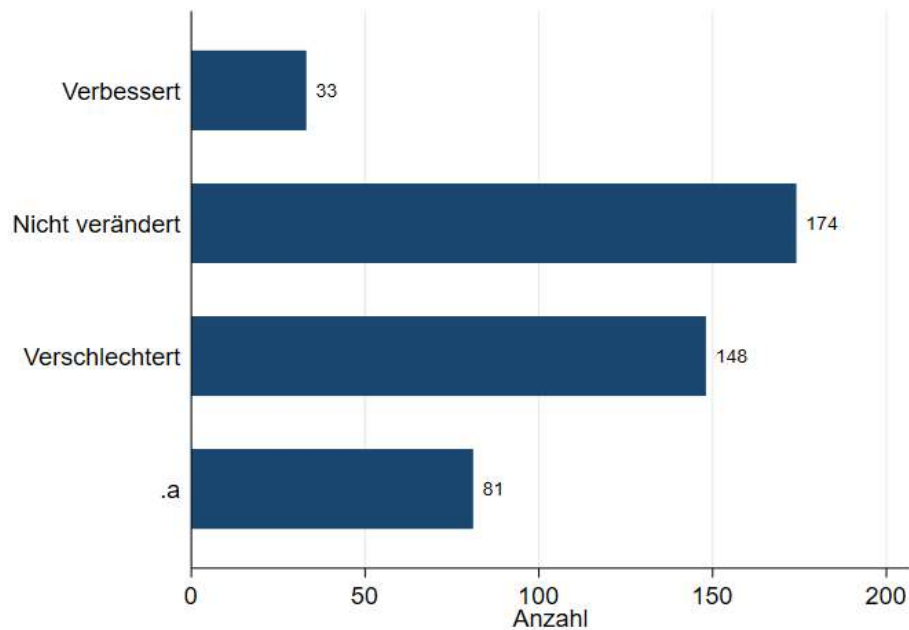


1.04 Wie haben folgende Faktoren Ihrer Meinung nach in den letzten zwölf Monaten zu einer Veränderung der städtischen Lebensqualität geführt? Hohe Polizeipräsenz

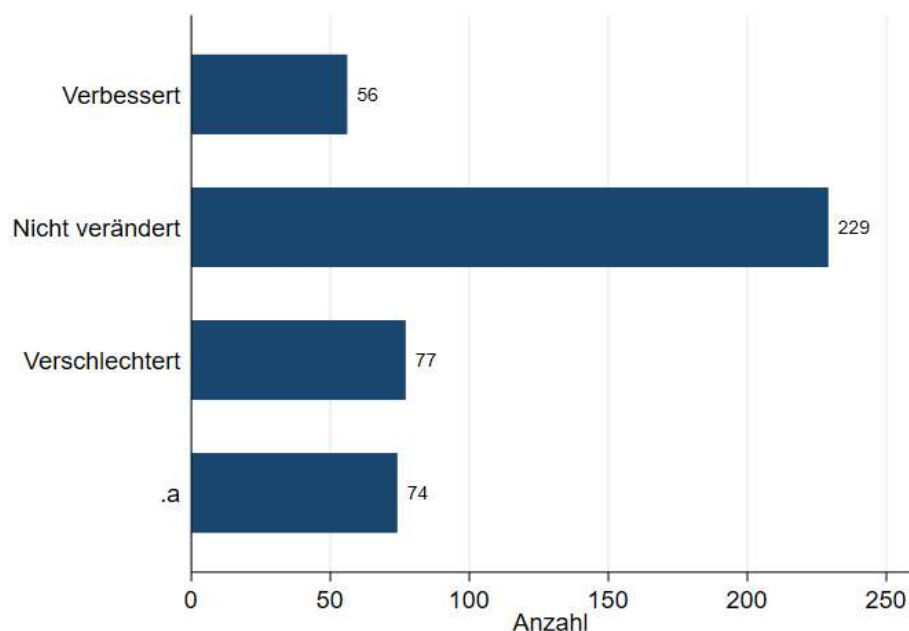


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

1.04 Wie haben folgende Faktoren Ihrer Meinung nach in den letzten zwölf Monaten zu einer Veränderung der städtischen Lebensqualität geführt? Verwahrlosung im öffentlichen Raum (z.B. Schmierereien, Vandalismusschäden, Gebäudeleerstand, Verwahrlosung von Grünanlagen und Brachflächen)

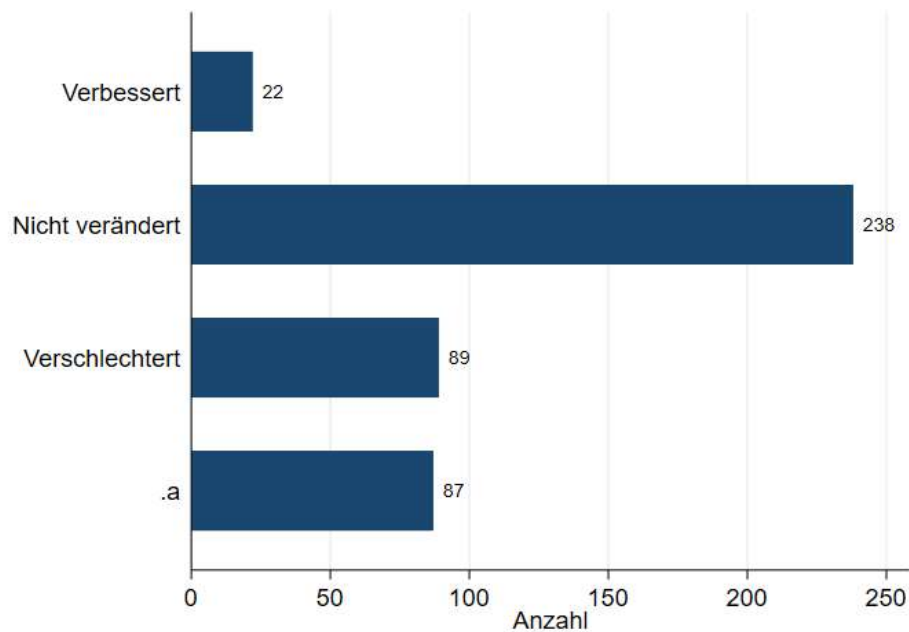


1.04 Wie haben folgende Faktoren Ihrer Meinung nach in den letzten zwölf Monaten zu einer Veränderung der städtischen Lebensqualität geführt? Müllentsorgung

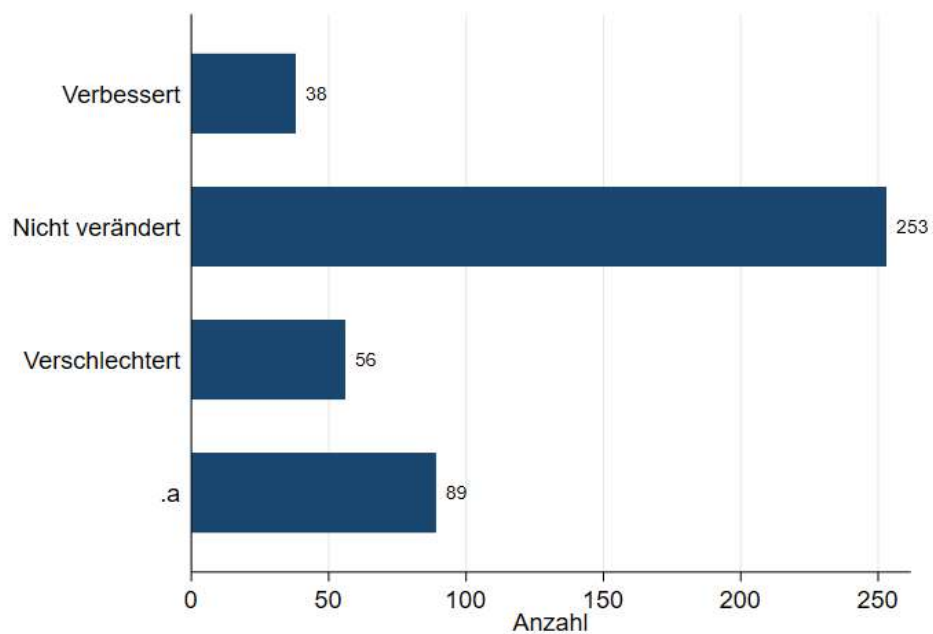


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

1.04 Wie haben folgende Faktoren Ihrer Meinung nach in den letzten zwölf Monaten zu einer Veränderung der städtischen Lebensqualität geführt? Verkehrsaufkommen

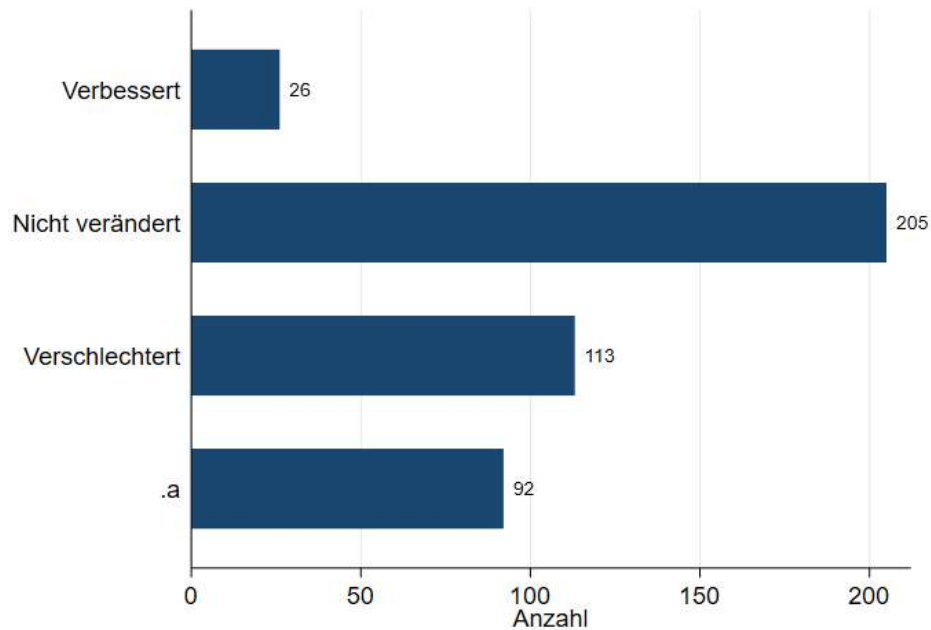


1.04 Wie haben folgende Faktoren Ihrer Meinung nach in den letzten zwölf Monaten zu einer Veränderung der städtischen Lebensqualität geführt? Verkehrssicherheit

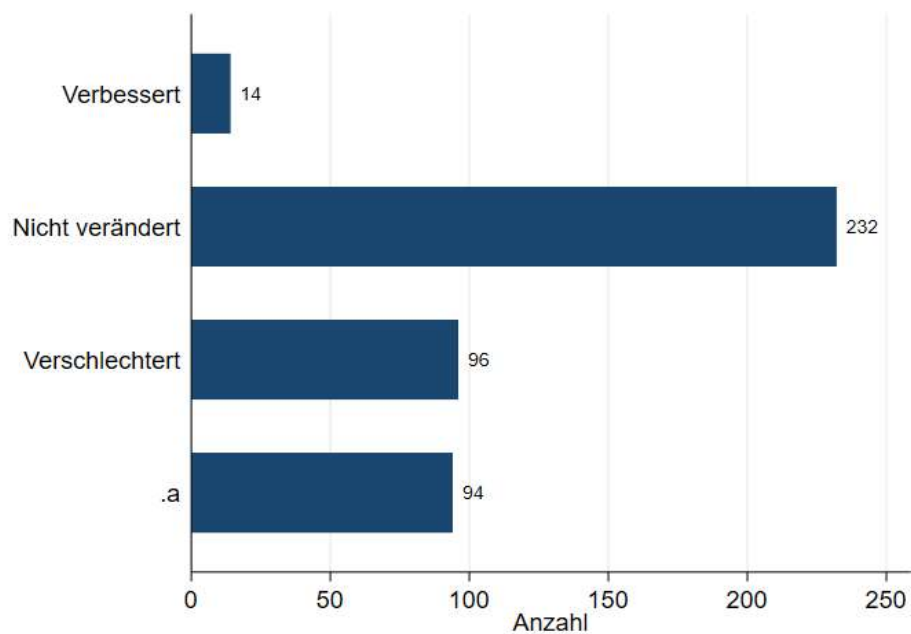


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

1.04 Wie haben folgende Faktoren Ihrer Meinung nach in den letzten zwölf Monaten zu einer Veränderung der städtischen Lebensqualität geführt? Fahrgeschwindigkeit von Fahrzeugen

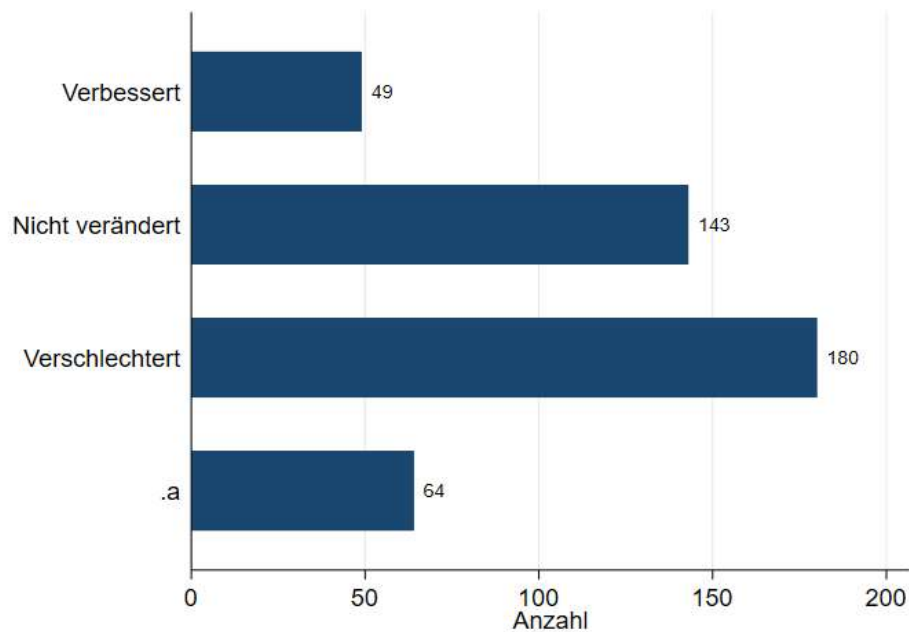


1.04 Wie haben folgende Faktoren Ihrer Meinung nach in den letzten zwölf Monaten zu einer Veränderung der städtischen Lebensqualität geführt? Parkende Kraftfahrzeuge

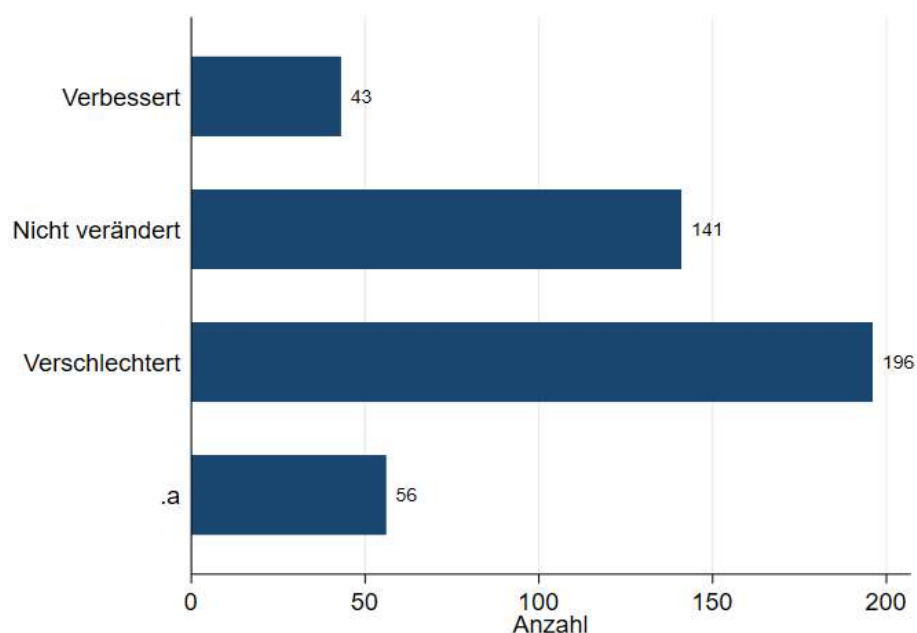


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

1.04 Wie haben folgende Faktoren Ihrer Meinung nach in den letzten zwölf Monaten zu einer Veränderung der städtischen Lebensqualität geführt? Qualität von Radwegen und Fahrradstraßen

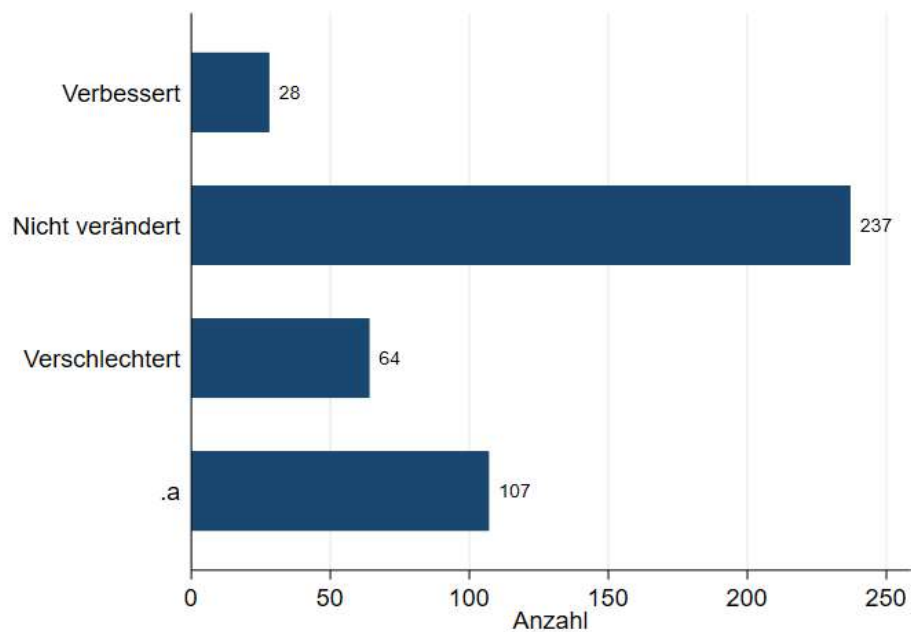


1.04 Wie haben folgende Faktoren Ihrer Meinung nach in den letzten zwölf Monaten zu einer Veränderung der städtischen Lebensqualität geführt? 1.04 Wie haben folgende Faktoren Ihrer Meinung nach in den letzten zwölf Monaten zu einer Veränderung der städtischen Lebensqualität geführt? Straßenqualität

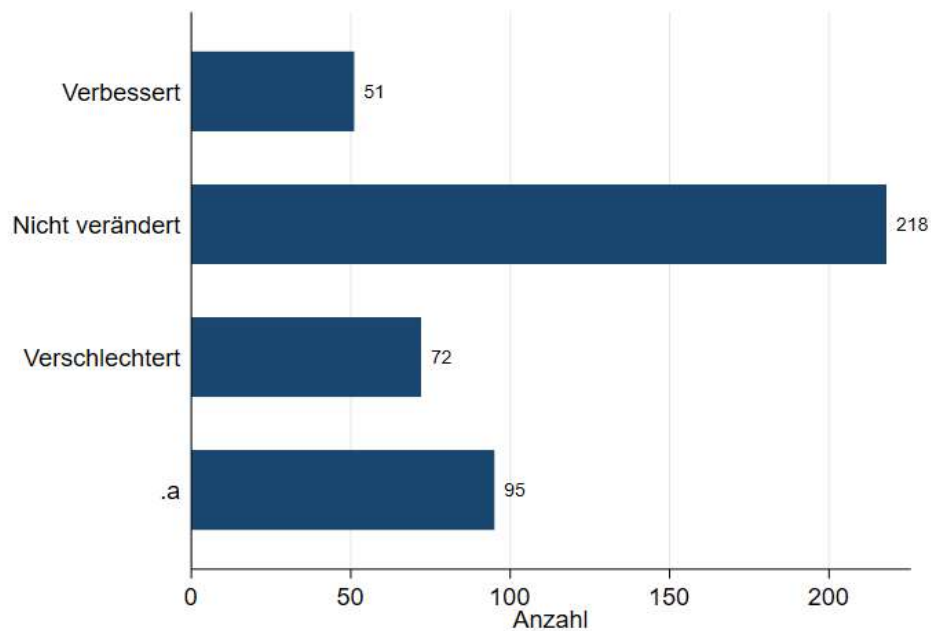


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

1.04 Wie haben folgende Faktoren Ihrer Meinung nach in den letzten zwölf Monaten zu einer Veränderung der städtischen Lebensqualität geführt? Erhaltungszustand anderer öffentlicher Infrastruktur

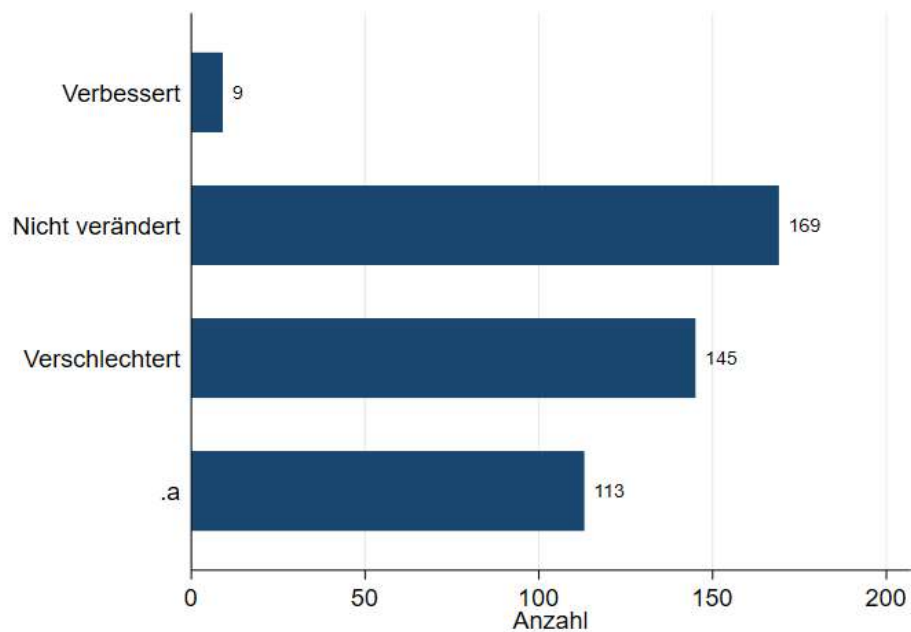


1.04 Wie haben folgende Faktoren Ihrer Meinung nach in den letzten zwölf Monaten zu einer Veränderung der städtischen Lebensqualität geführt? Angebot öffentlicher Verkehrsmittel

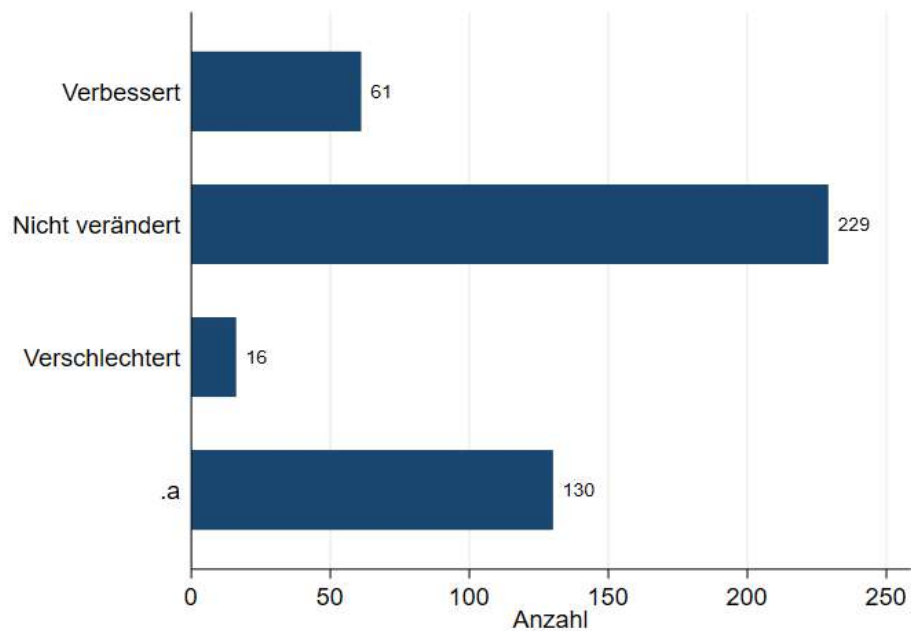


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

1.04 Wie haben folgende Faktoren Ihrer Meinung nach in den letzten zwölf Monaten zu einer Veränderung der städtischen Lebensqualität geführt? Soziale Ungleichheit (z.B. bzgl. v. Einkommen, Bildung, usw.)

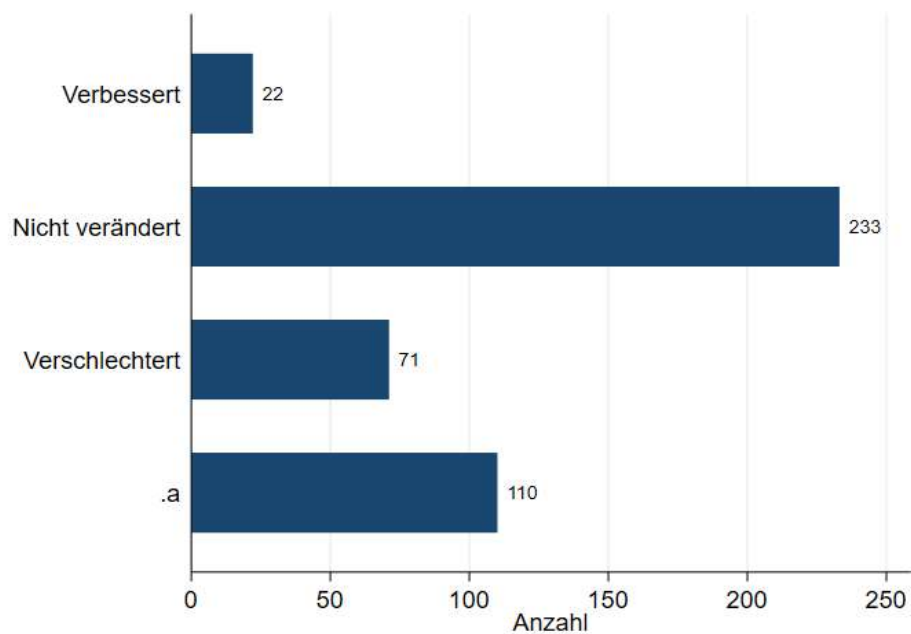


1.04 Wie haben folgende Faktoren Ihrer Meinung nach in den letzten zwölf Monaten zu einer Veränderung der städtischen Lebensqualität geführt? Bettelnde Personen



Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

1.04 Wie haben folgende Faktoren Ihrer Meinung nach in den letzten zwölf Monaten zu einer Veränderung der städtischen Lebensqualität geführt? Öffnungszeiten der Stadtverwaltung



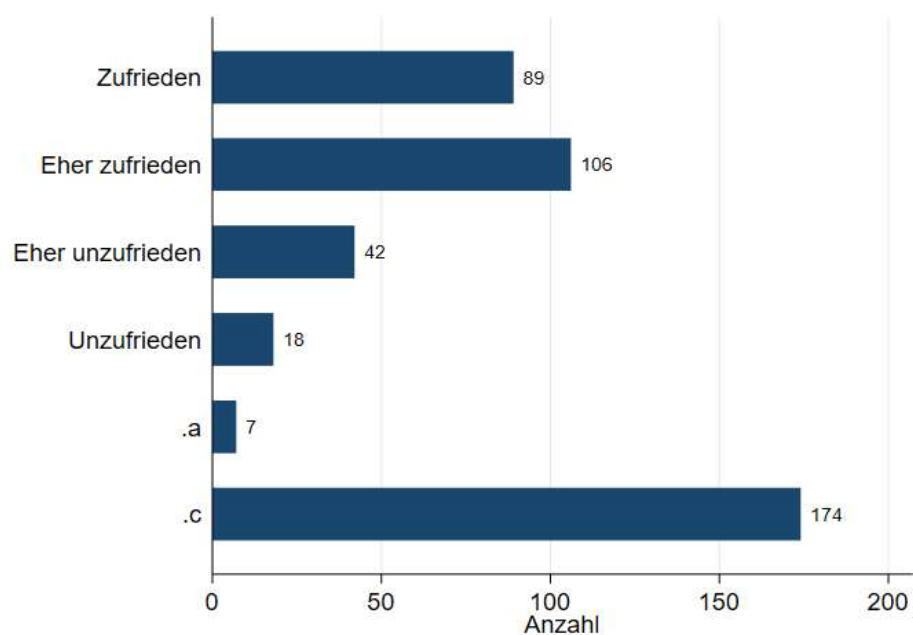
Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

Sonstiges (bitte in einem Satz erläutern), und zwar:

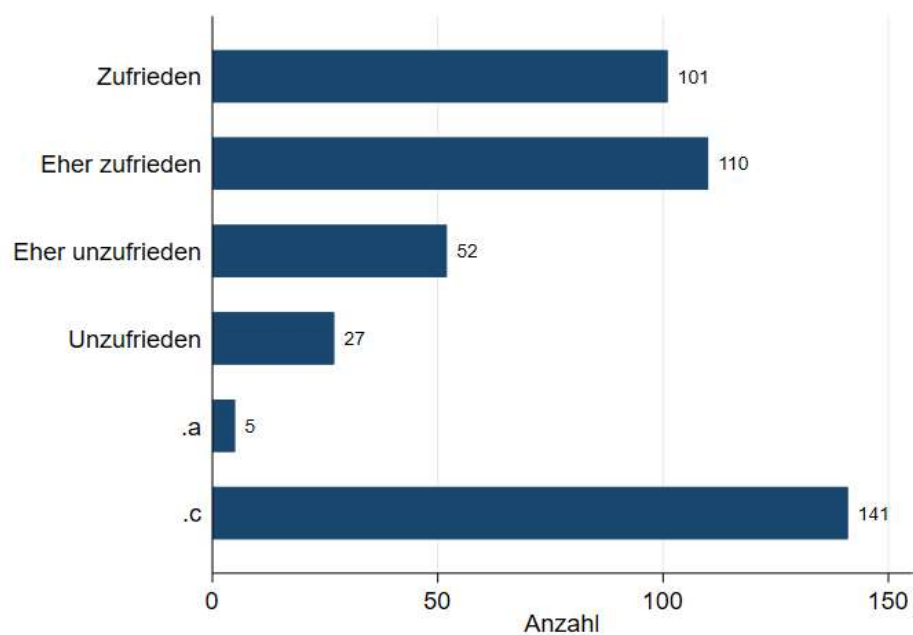
	Veränderung
<i>Illegale Müllentsorgung in Stadt, Wald und Parkanlagen</i>	<i>Verschlechtert</i>
<i>Diebstahl in Garagen + Gärten</i>	<i>Verschlechtert</i>
<i>Zunahme der Meldungen mit Drogenhintergrund</i>	<i>.a</i>
<i>schlechte Fußwege im WK 7</i>	<i>Verschlechtert</i>
<i>Keinen Fußweg</i>	<i>.a</i>
<i>Nach Corona wieder Anstieg der Ver1losung</i>	<i>.a</i>
<i>Winterdienst Gehwege nicht geräumt</i>	<i>Verschlechtert</i>
<i>Zugverkehr Bahnhof</i>	<i>Verschlechtert</i>
<i>mehr Kontrollen an den Gartensparten</i>	<i>.a</i>
<i>Ordnungsamt: zu wenige Kontrollen</i>	<i>.a</i>
<i>Dauerparken in Wohnstraße trotz vorhandener Garage</i>	<i>Verschlechtert</i>
<i>Arbeitsplätze</i>	<i>Verschlechtert</i>
<i>Alkoholisierte oder Gras rauchende, pöbelnde Jugendliche auf öffentlichen Plätzen</i>	<i>Verschlechtert</i>
<i>Zunahme Kindeswohlgefährdungen</i>	<i>.a</i>
<i>Fahrradwege/-straßen werden in und um Schwarzkollm dringend benötigt</i>	<i>.a</i>
<i>Es können nur noch Online - Termine bei den Behörden gebucht werden, kurzfristige Klärungen kaum möglich!</i>	<i>Verschlechtert</i>
<i>Ruhestörung durch laute Gespräche/Musik/Feiern nach 22 Uhr</i>	<i>Verschlechtert</i>
<i>ärztliche Versorgung</i>	<i>Verschlechtert</i>
<i>Man kann am Abend nicht mehr alleine auf die Straße gehen.</i>	<i>Unverändert</i>
<i>Polizeipräsenz an den Falschen Stellen</i>	<i>Verschlechtert</i>

Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

1.05 Wie zufrieden sind Sie mit den Leistungen Ihrer Stadtverwaltung?

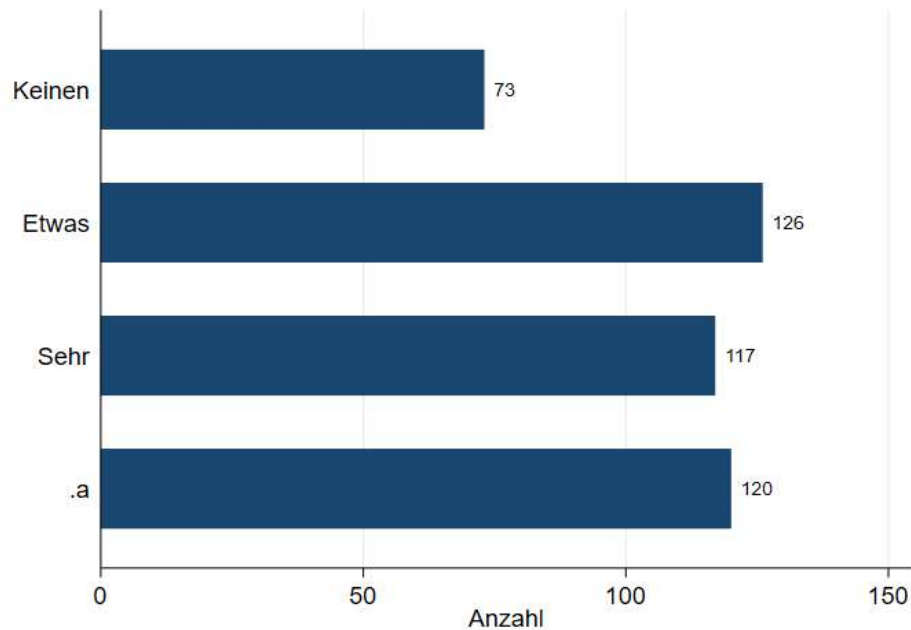


1.06 Wie zufrieden sind Sie mit den Leistungen der Polizei in Hoyerswerda?

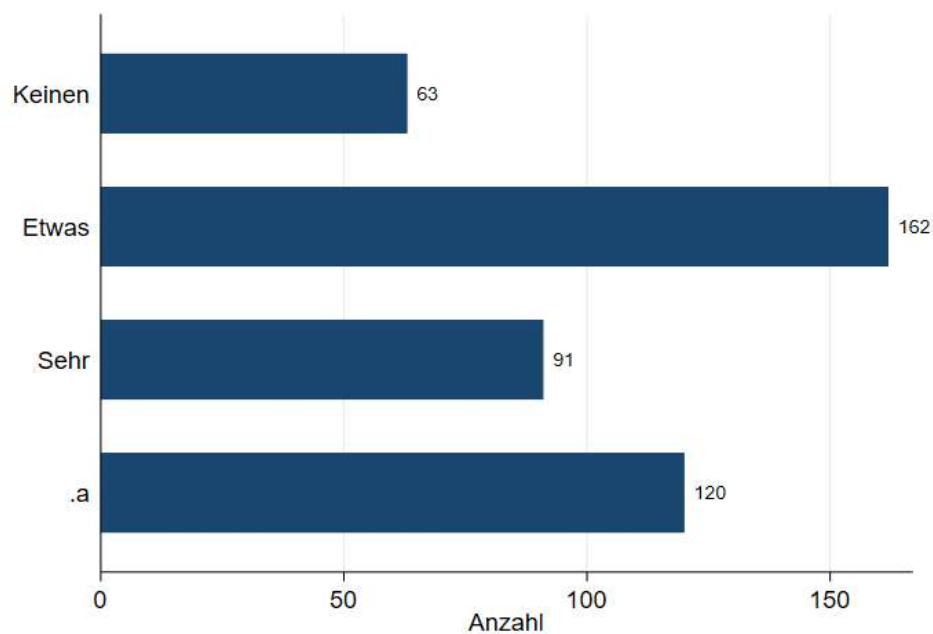


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

1.07 Wie ausgeprägt ist Ihrer Meinung nach der Handlungsbedarf der Stadtverwaltung Hoyerswerda in den aufgelisteten Bereichen? Es gibt Handlungsbedarf bei: ...Digitalisierung von Behördengängen

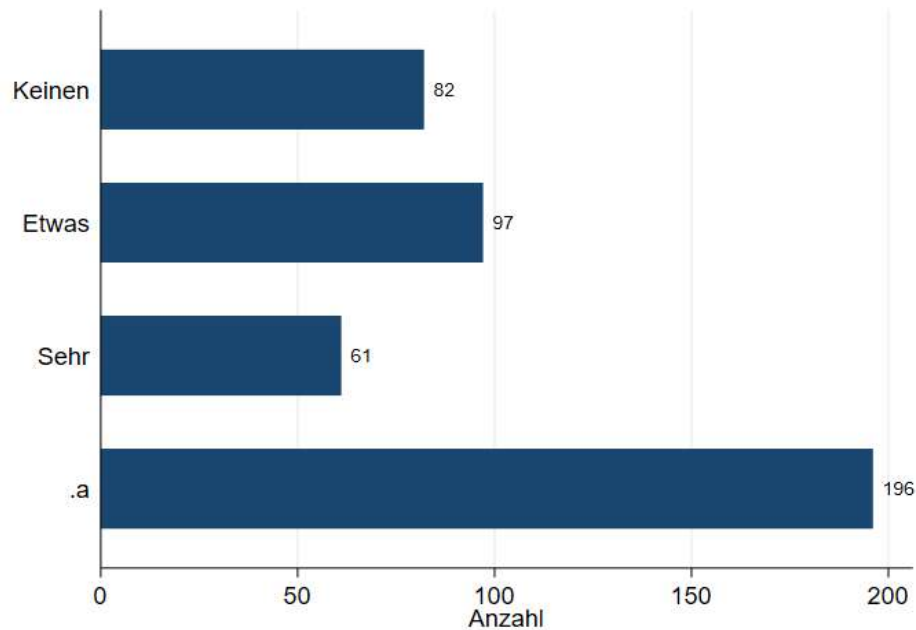


1.07 Wie ausgeprägt ist Ihrer Meinung nach der Handlungsbedarf der Stadtverwaltung Hoyerswerda in den aufgelisteten Bereichen? Es gibt Handlungsbedarf bei: ...Kulturelle Angebote

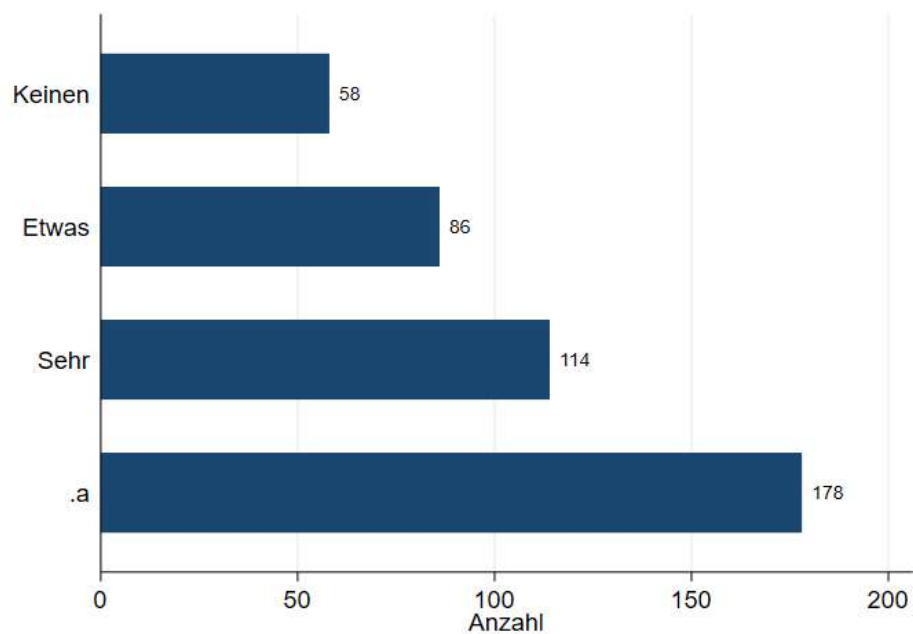


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

1.07 Wie ausgeprägt ist Ihrer Meinung nach der Handlungsbedarf der Stadtverwaltung Hoyerswerda in den aufgelisteten Bereichen? Es gibt Handlungsbedarf bei: ...Kindertagesbetreuung

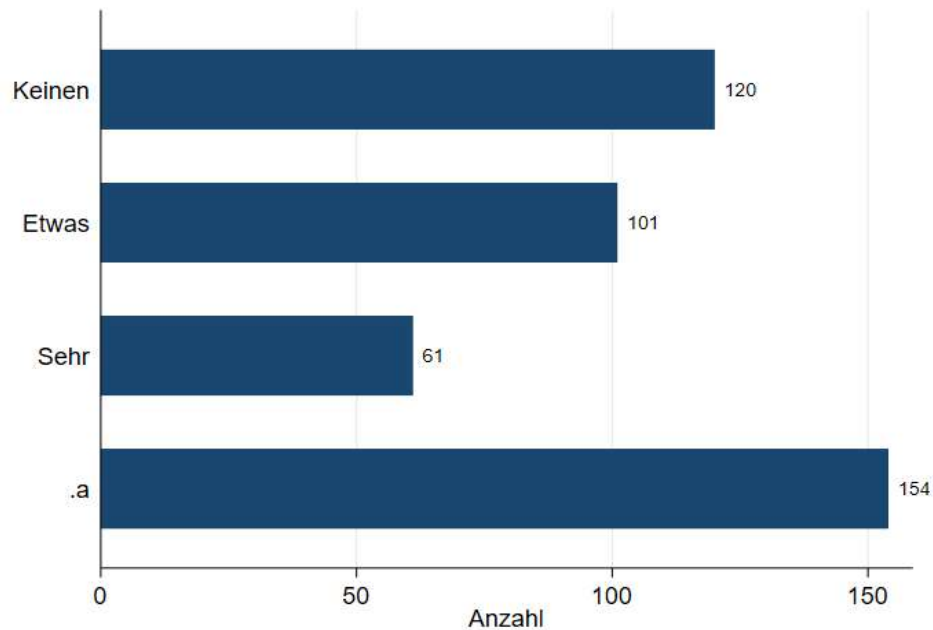


1.07 Wie ausgeprägt ist Ihrer Meinung nach der Handlungsbedarf der Stadtverwaltung Hoyerswerda in den aufgelisteten Bereichen? Es gibt Handlungsbedarf bei: ...Schulische Ausstattung

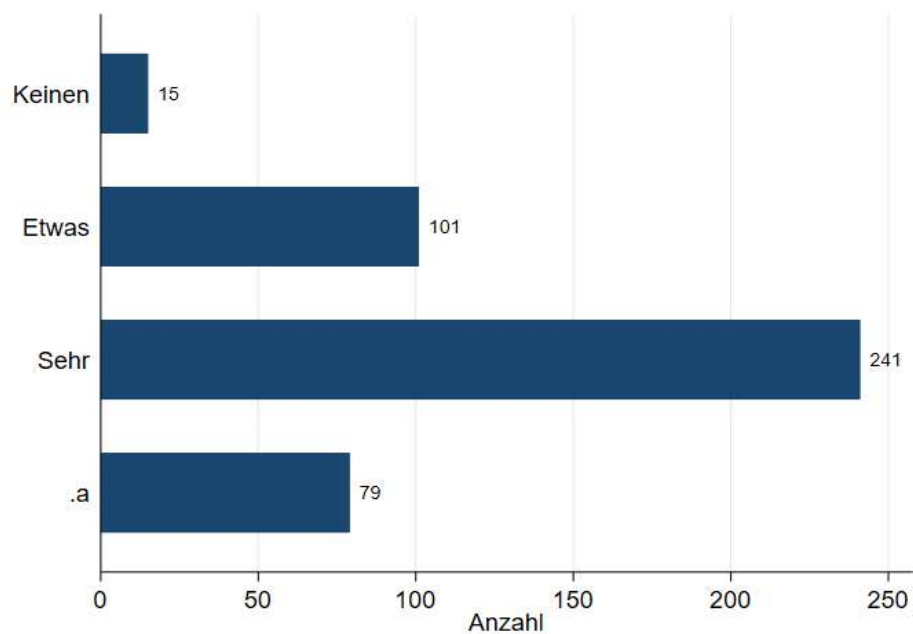


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

1.07 Wie ausgeprägt ist Ihrer Meinung nach der Handlungsbedarf der Stadtverwaltung Hoyerswerda in den aufgelisteten Bereichen? Es gibt Handlungsbedarf bei: ...Behebung von Wohnraumknappheit

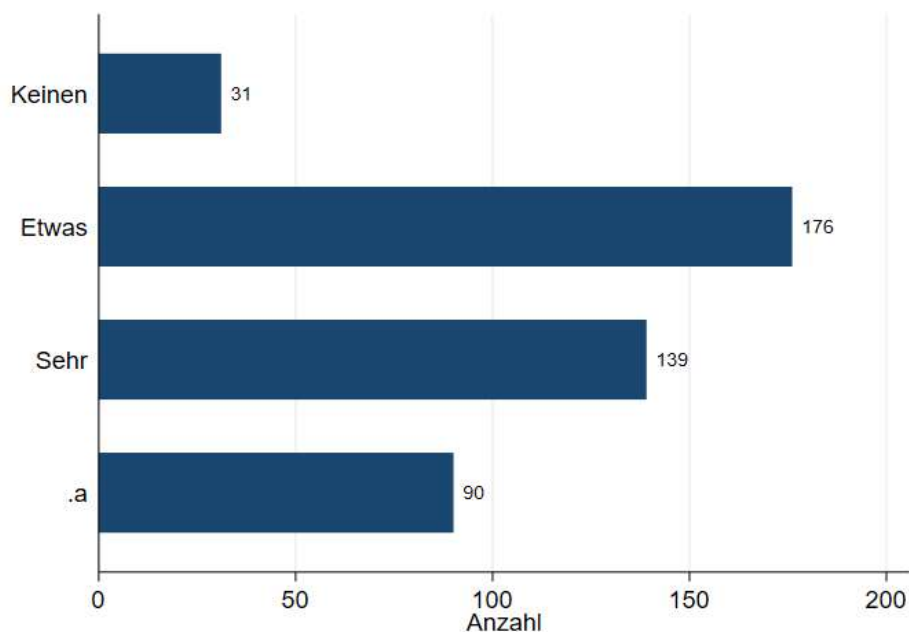


1.07 Wie ausgeprägt ist Ihrer Meinung nach der Handlungsbedarf der Stadtverwaltung Hoyerswerda in den aufgelisteten Bereichen? Es gibt Handlungsbedarf bei: ...Straßenbau

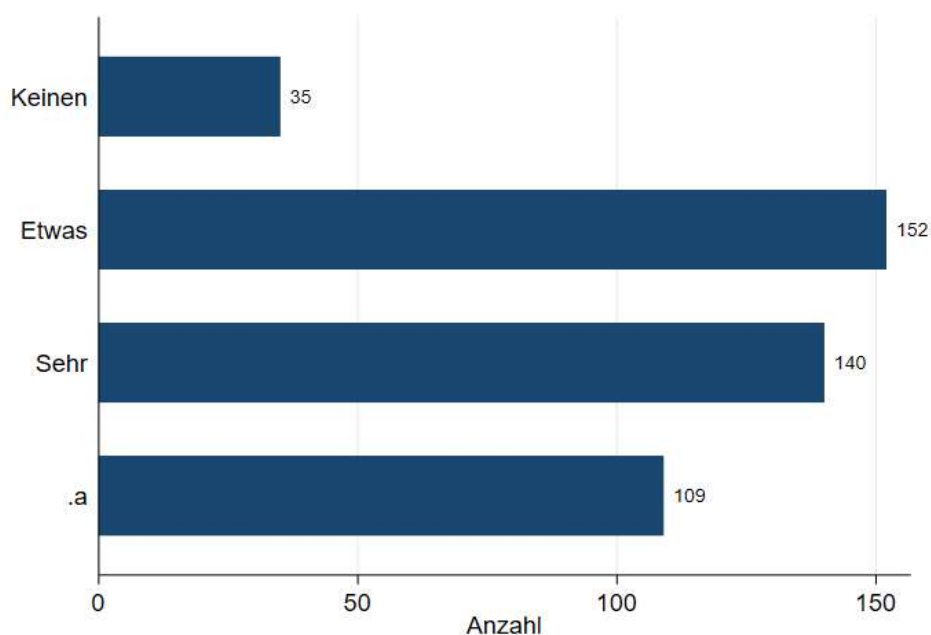


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

1.07 Wie ausgeprägt ist Ihrer Meinung nach der Handlungsbedarf der Stadtverwaltung Hoyerswerda in den aufgelisteten Bereichen? Es gibt Handlungsbedarf bei: ...Sauberkeit

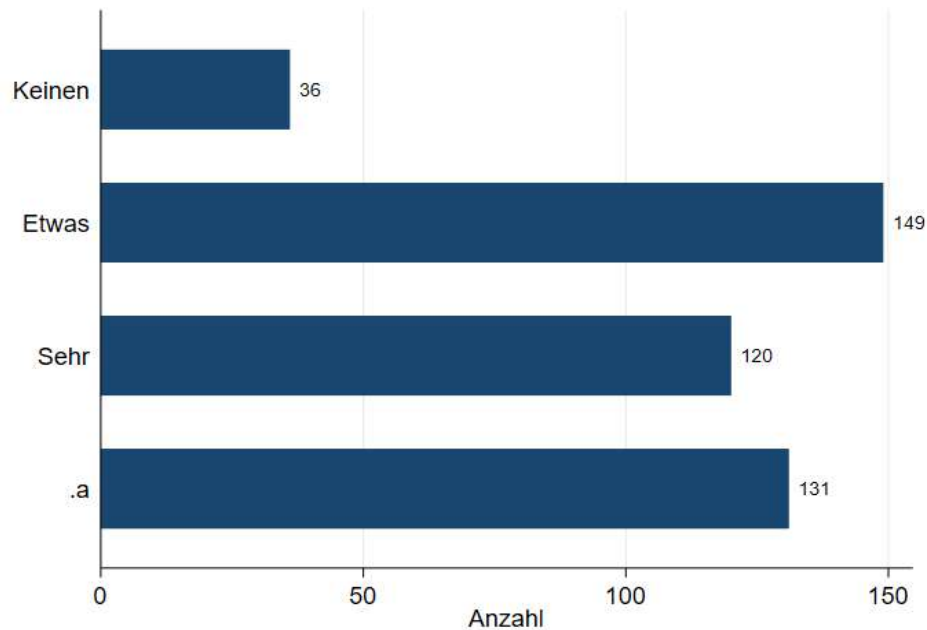


1.07 Wie ausgeprägt ist Ihrer Meinung nach der Handlungsbedarf der Stadtverwaltung Hoyerswerda in den aufgelisteten Bereichen? Es gibt Handlungsbedarf bei: ...Entfernung von Schmierereien

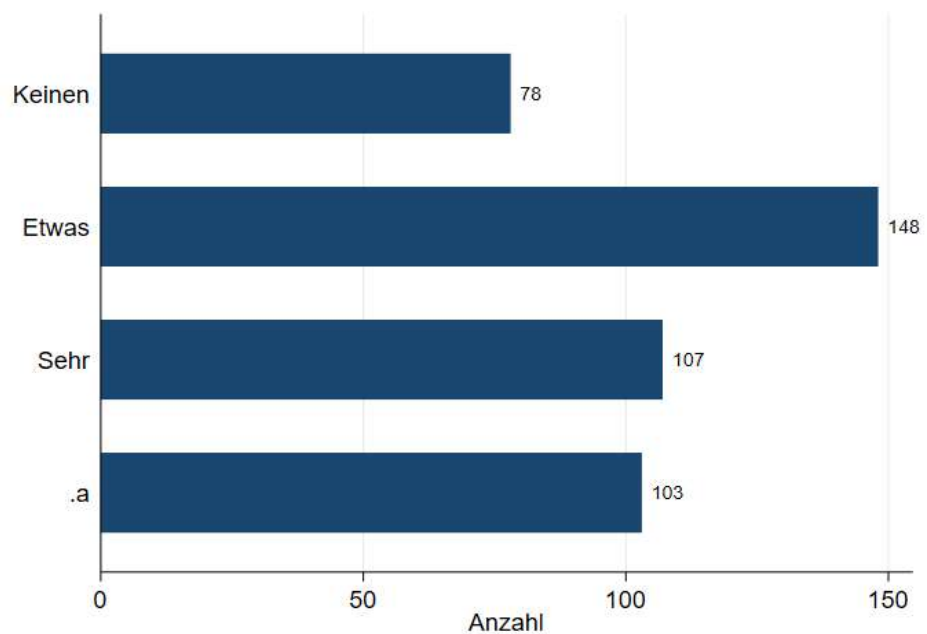


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

1.07 Wie ausgeprägt ist Ihrer Meinung nach der Handlungsbedarf der Stadtverwaltung Hoyerswerda in den aufgelisteten Bereichen? Es gibt Handlungsbedarf bei: ...Behebung von Vandalismus-Schäden

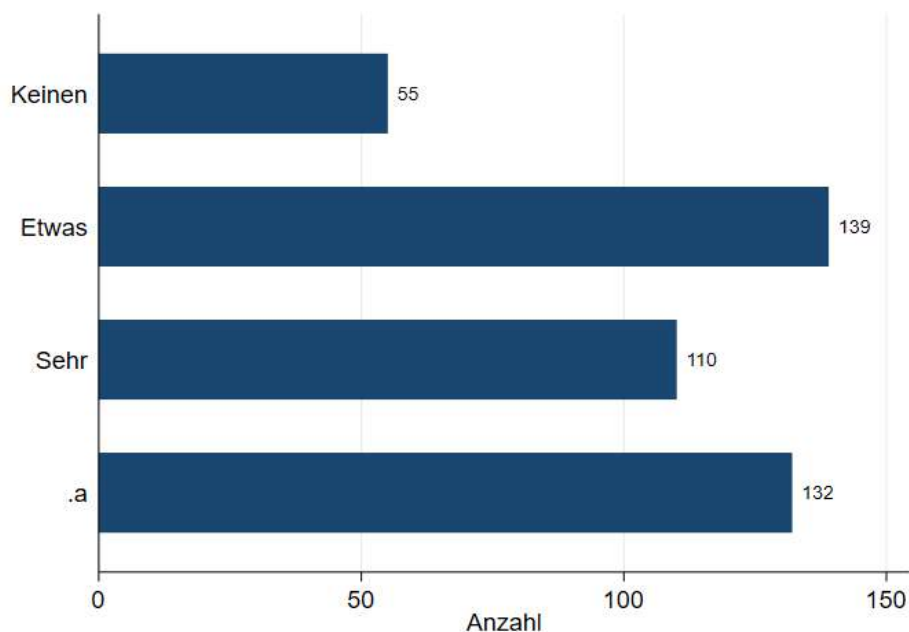


1.07 Wie ausgeprägt ist Ihrer Meinung nach der Handlungsbedarf der Stadtverwaltung Hoyerswerda in den aufgelisteten Bereichen? Es gibt Handlungsbedarf bei: ...Pflege des Straßengrüns

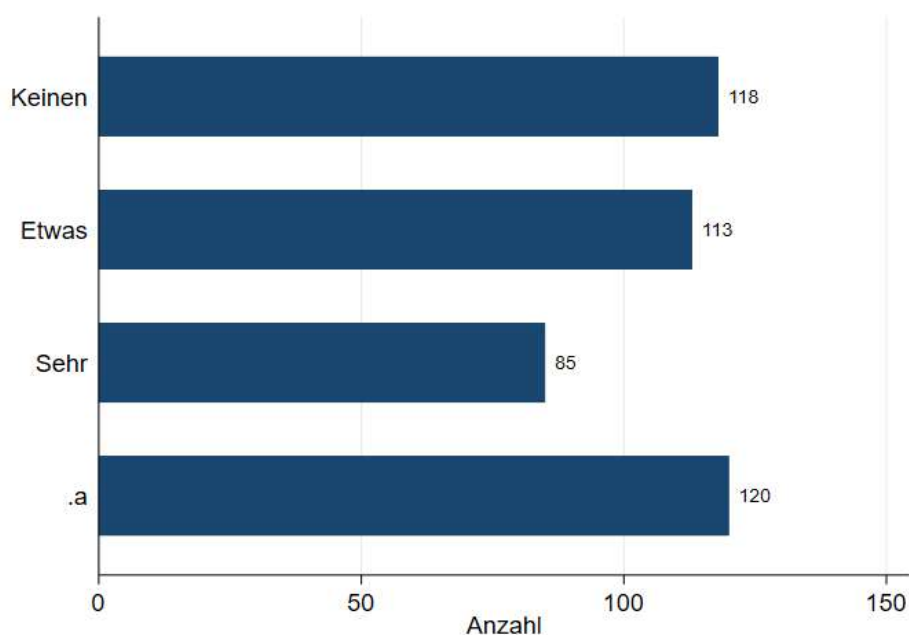


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

1.07 Wie ausgeprägt ist Ihrer Meinung nach der Handlungsbedarf der Stadtverwaltung Hoyerswerda in den aufgelisteten Bereichen? Es gibt Handlungsbedarf bei: ...Verschönerung von Spielplätzen

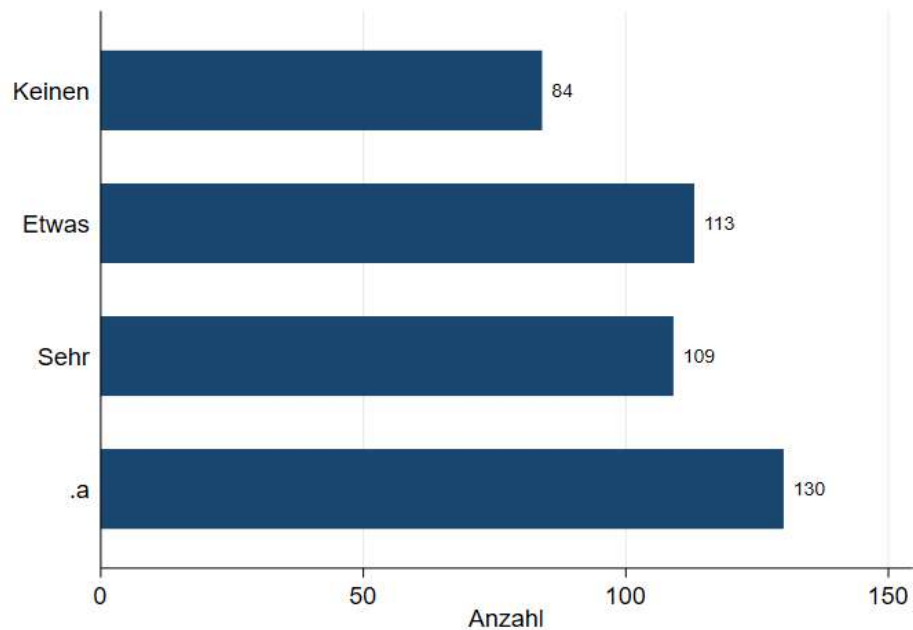


1.07 Wie ausgeprägt ist Ihrer Meinung nach der Handlungsbedarf der Stadtverwaltung Hoyerswerda in den aufgelisteten Bereichen? Es gibt Handlungsbedarf bei: ...Ausweitung der Straßenbeleuchtung

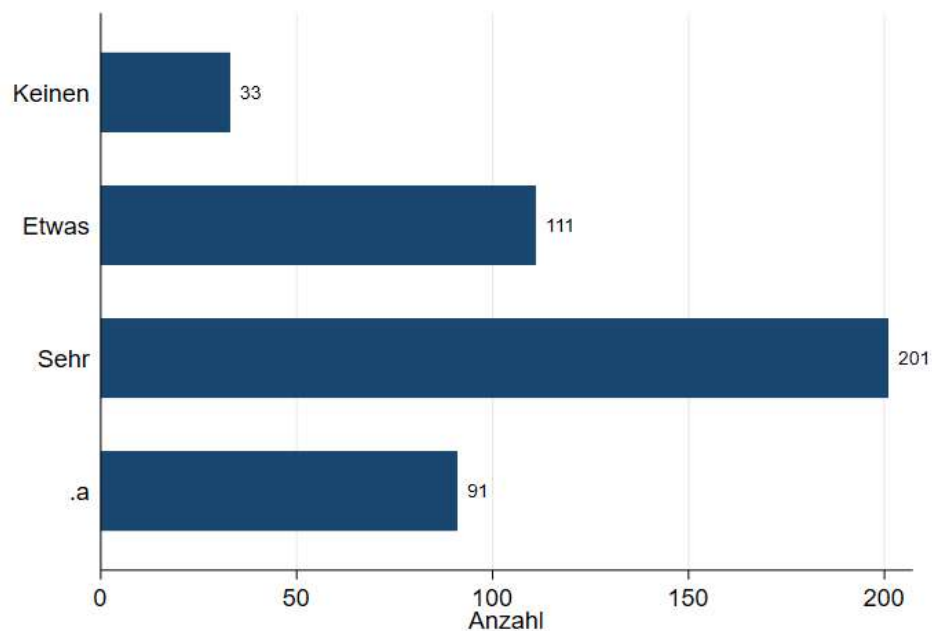


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

1.07 Wie ausgeprägt ist Ihrer Meinung nach der Handlungsbedarf der Stadtverwaltung Hoyerswerda in den aufgelisteten Bereichen? Es gibt Handlungsbedarf bei: ...Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs

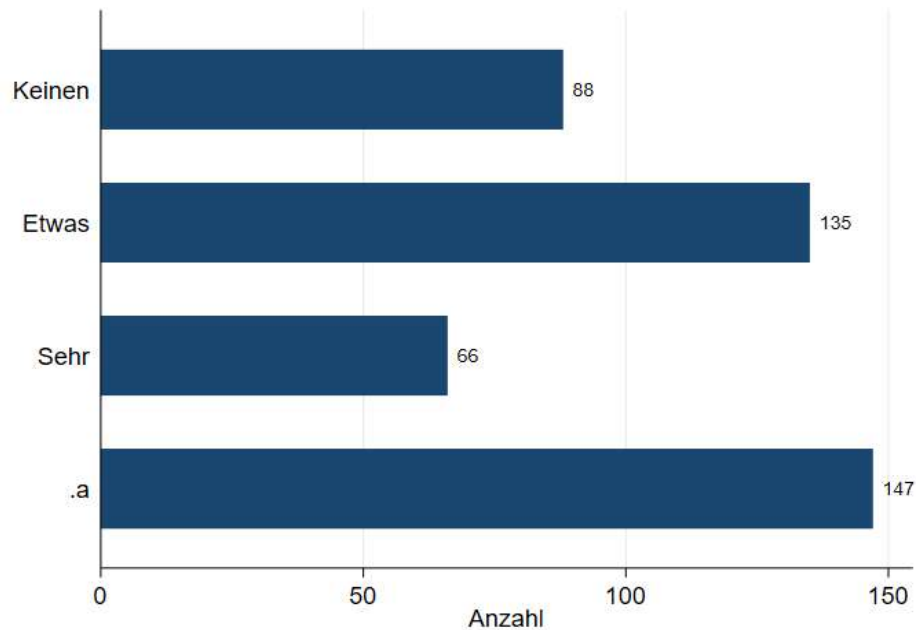


1.07 Wie ausgeprägt ist Ihrer Meinung nach der Handlungsbedarf der Stadtverwaltung Hoyerswerda in den aufgelisteten Bereichen? Es gibt Handlungsbedarf bei: ...Ausbau von Radwegen und Fahrradstraßen

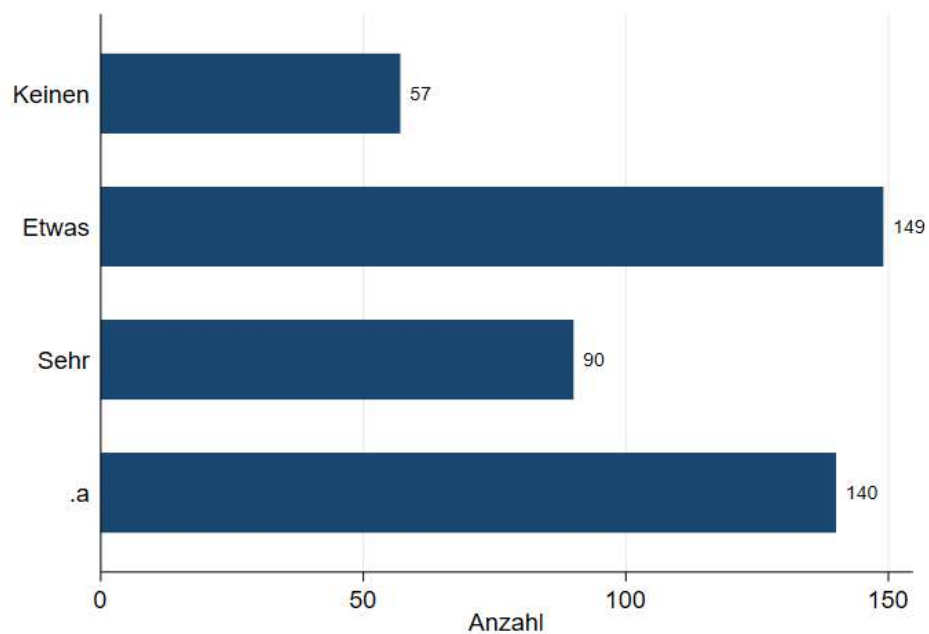


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

1.07 Wie ausgeprägt ist Ihrer Meinung nach der Handlungsbedarf der Stadtverwaltung Hoyerswerda in den aufgelisteten Bereichen? Es gibt Handlungsbedarf bei: ...Sporteinrichtungen

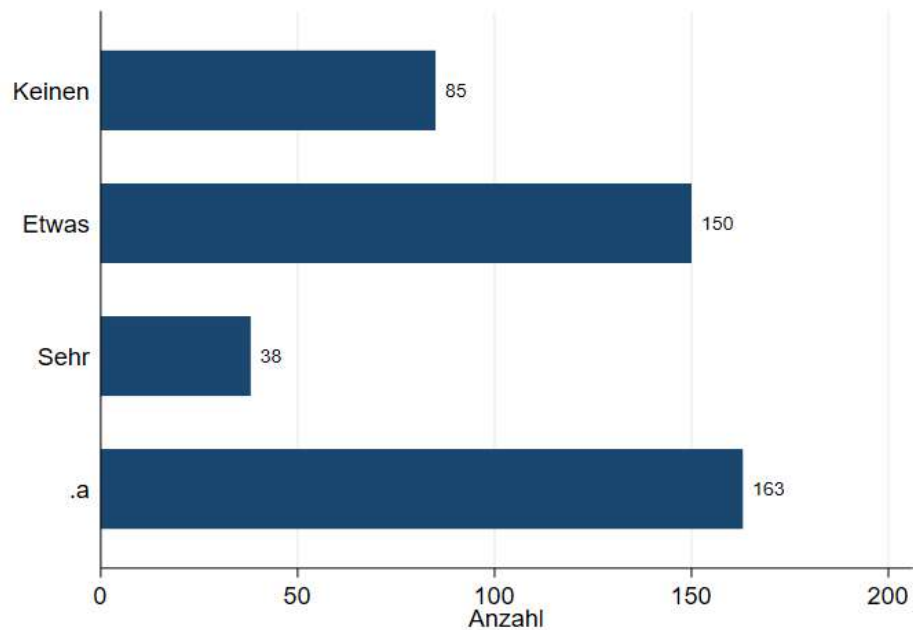


1.07 Wie ausgeprägt ist Ihrer Meinung nach der Handlungsbedarf der Stadtverwaltung Hoyerswerda in den aufgelisteten Bereichen? Es gibt Handlungsbedarf bei: ...Freizeiteinrichtungen

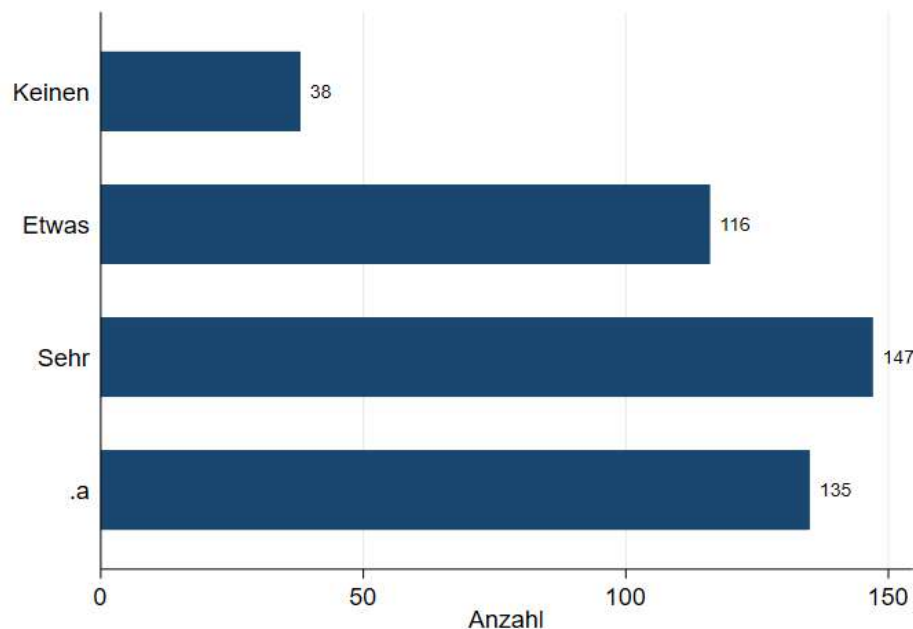


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

1.07 Wie ausgeprägt ist Ihrer Meinung nach der Handlungsbedarf der Stadtverwaltung Hoyerswerda in den aufgelisteten Bereichen? Es gibt Handlungsbedarf bei: ...Ausweitung Optionen ehrenamtlicher Mitwirkung

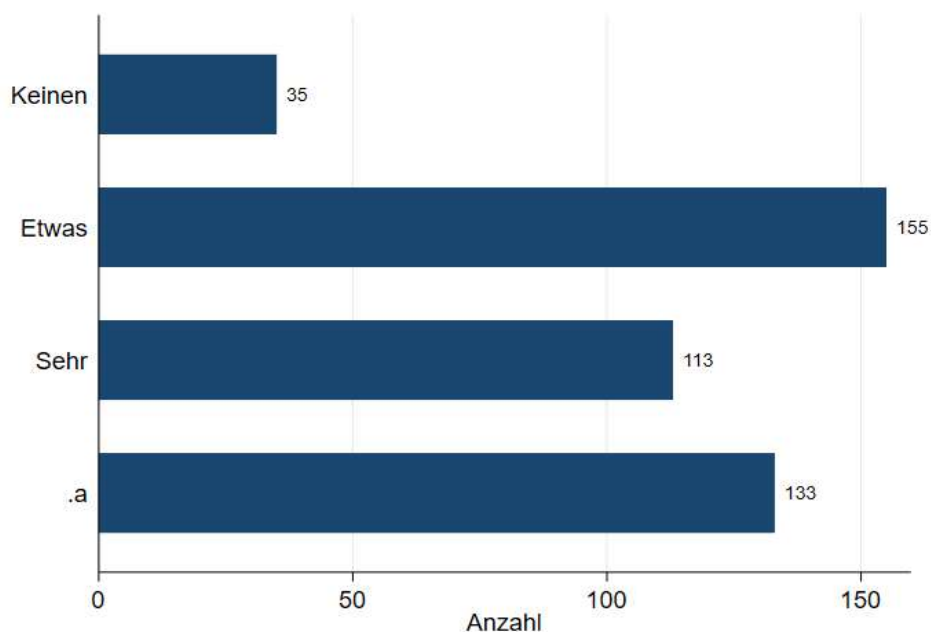


1.07 Wie ausgeprägt ist Ihrer Meinung nach der Handlungsbedarf der Stadtverwaltung Hoyerswerda in den aufgelisteten Bereichen? Es gibt Handlungsbedarf bei: ...Verringerung sozialer Ungleichheit

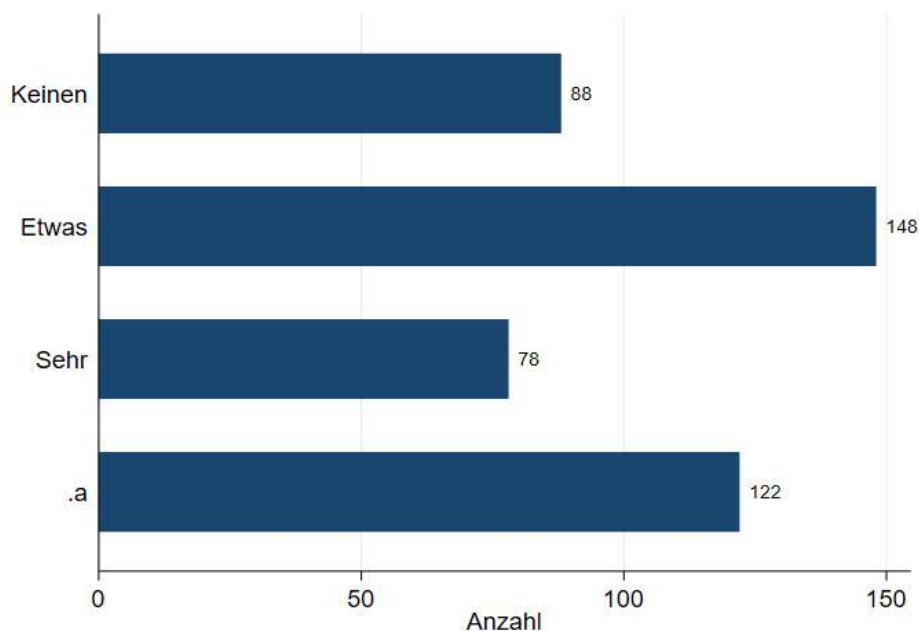


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

1.07 Wie ausgeprägt ist Ihrer Meinung nach der Handlungsbedarf der Stadtverwaltung Hoyerswerda in den aufgelisteten Bereichen? Es gibt Handlungsbedarf bei: ...Bürgernahe und verständliche Kommunikation

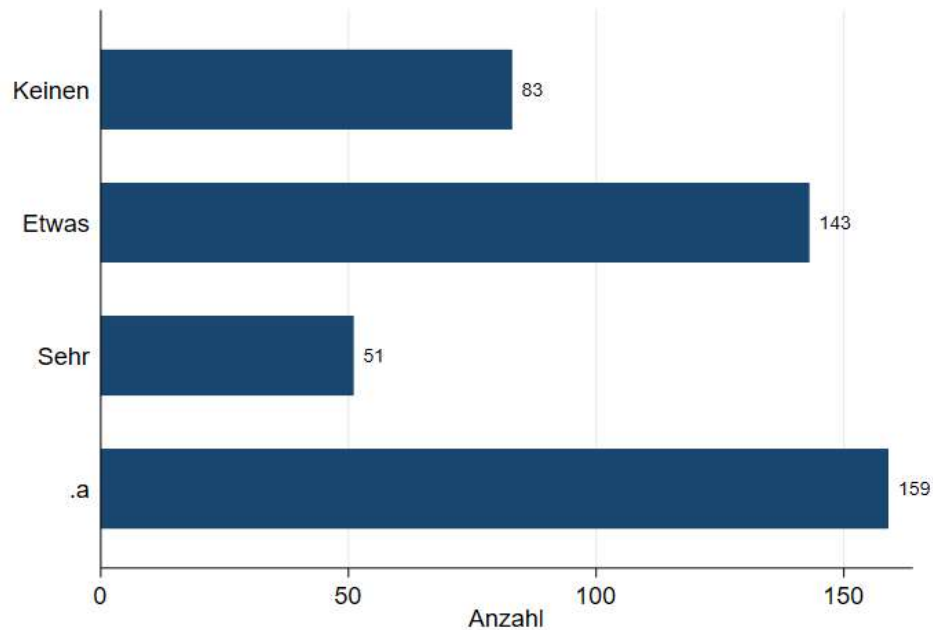


1.07 Wie ausgeprägt ist Ihrer Meinung nach der Handlungsbedarf der Stadtverwaltung Hoyerswerda in den aufgelisteten Bereichen? Es gibt Handlungsbedarf bei: ...Öffnungszeiten der Ämter

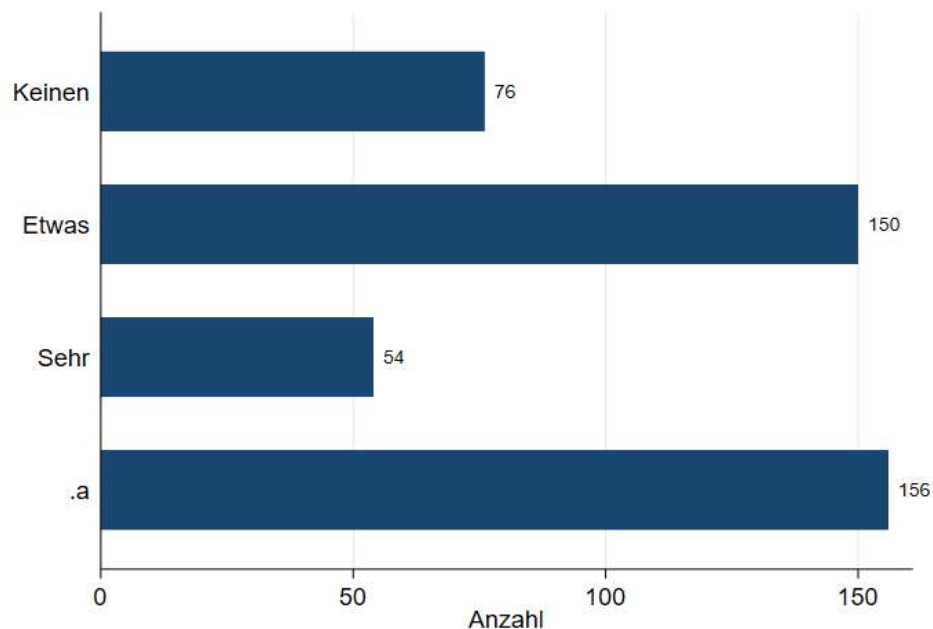


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

1.07 Wie ausgeprägt ist Ihrer Meinung nach der Handlungsbedarf der Stadtverwaltung Hoyerswerda in den aufgelisteten Bereichen? Es gibt Handlungsbedarf bei: ...Beratungsmöglichkeiten im Rathaus



1.07 Wie ausgeprägt ist Ihrer Meinung nach der Handlungsbedarf der Stadtverwaltung Hoyerswerda in den aufgelisteten Bereichen? Es gibt Handlungsbedarf bei: ...Angebot von Informationsveranstaltungen



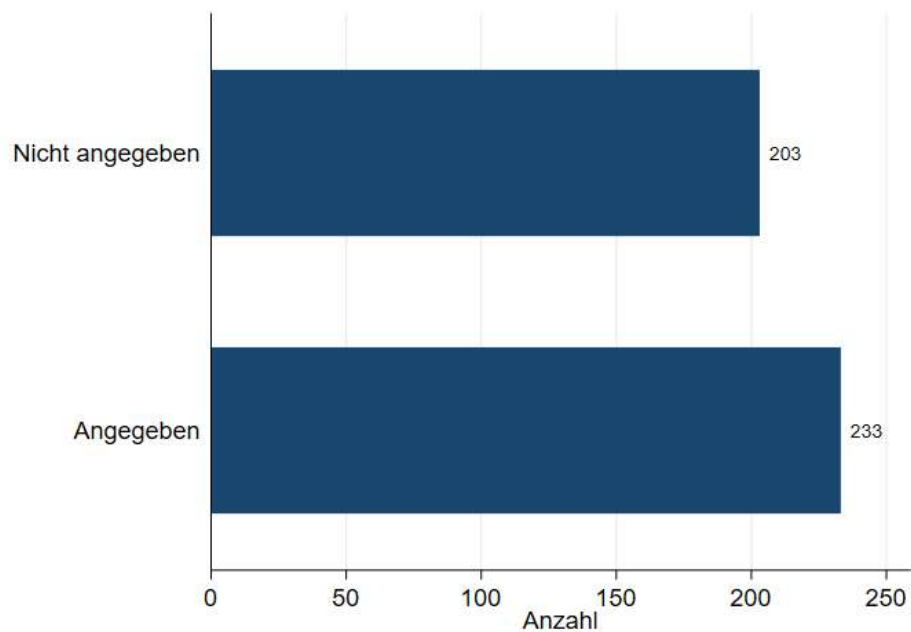
Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

Sonstiges (bitte in einem Satz erläutern), und zwar:

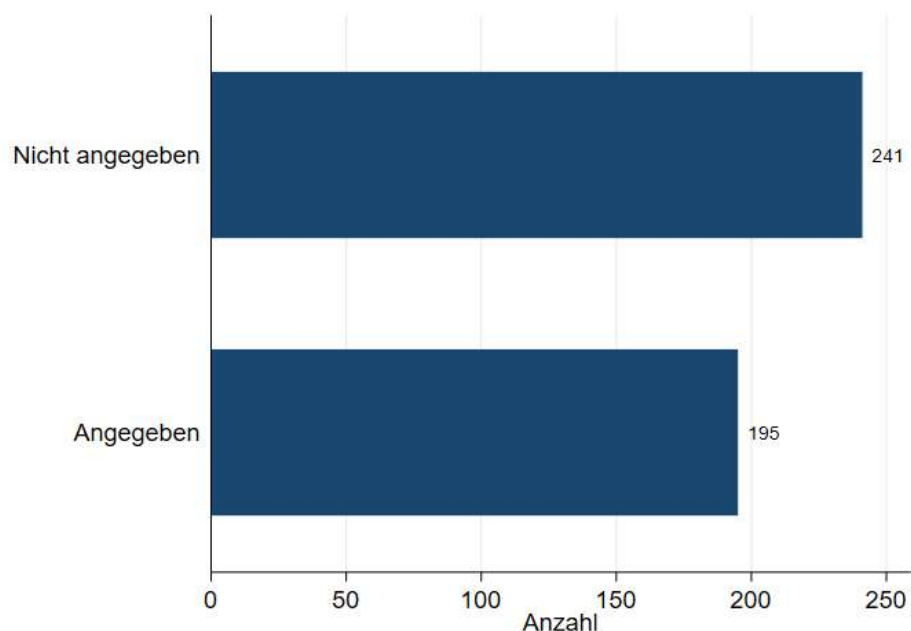
	Handlungsbedarf
<i>Arbeitsplätze</i>	<i>Großen</i>
<i>Ausbau von Fußwegen</i>	<i>Sehr</i>
<i>Ehrenamtpass beantragt, wo ist er?</i>	<i>.a</i>
<i>Einbeziehen der Bürger in Entscheidungen</i>	<i>Großen</i>
<i>Reperatur Fußwege</i>	<i>Großen</i>
<i>Verwahrlosung Umfeld Kinichter-Heide</i>	<i>Großen</i>
<i>öffentliche Mülleimer, v.a. in der Altstadt (Heckert-Siedlungsgebiet)</i>	<i>Großen</i>

Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

1.08 Welche Präventions- und Kontrollmaßnahmen halten Sie für wünschenswert, um die Verkehrssicherheit in Hoyerswerda zu verbessern? Verkehrssicherheit sollte bei der Planung von Verkehrswegen mehr Beachtung finden

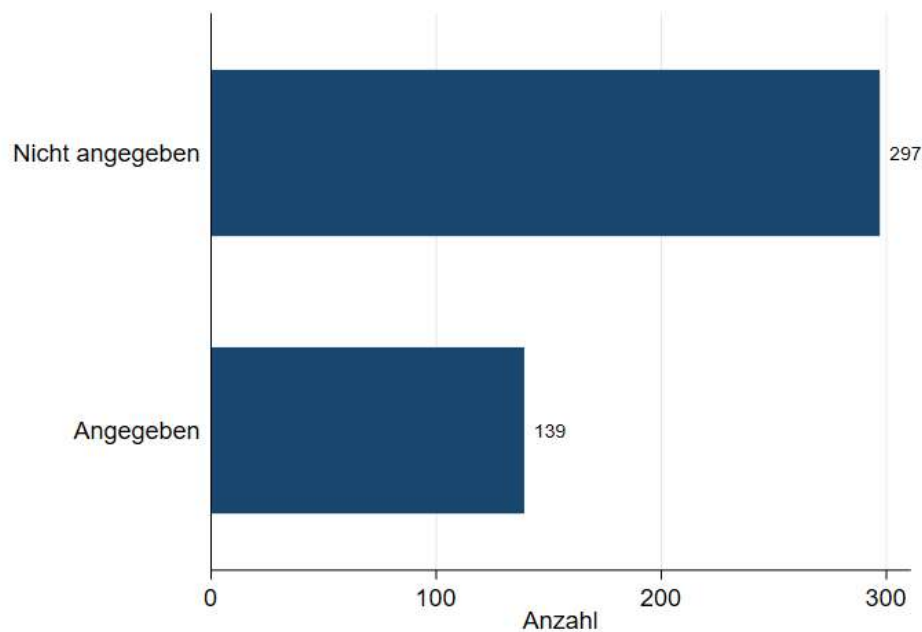


1.08 Welche Präventions- und Kontrollmaßnahmen halten Sie für wünschenswert, um die Verkehrssicherheit in Hoyerswerda zu verbessern? Geschwindigkeitsverstöße sollten konsequenter verfolgt werden.

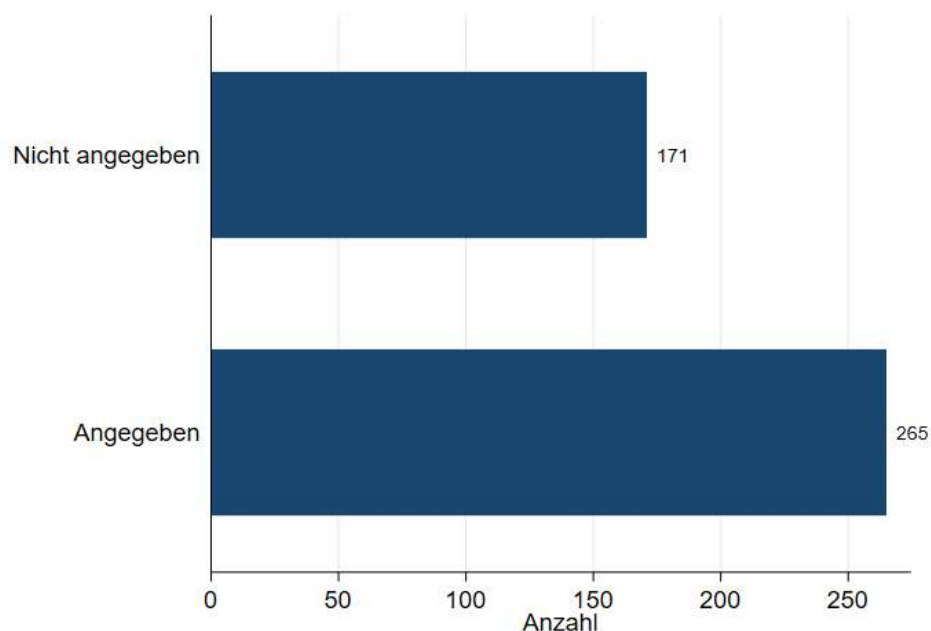


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

1.08 Welche Präventions- und Kontrollmaßnahmen halten Sie für wünschenswert, um die Verkehrssicherheit in Hoyerswerda zu verbessern? Park- und Halteverstöße sollten konsequenter verfolgt werden.

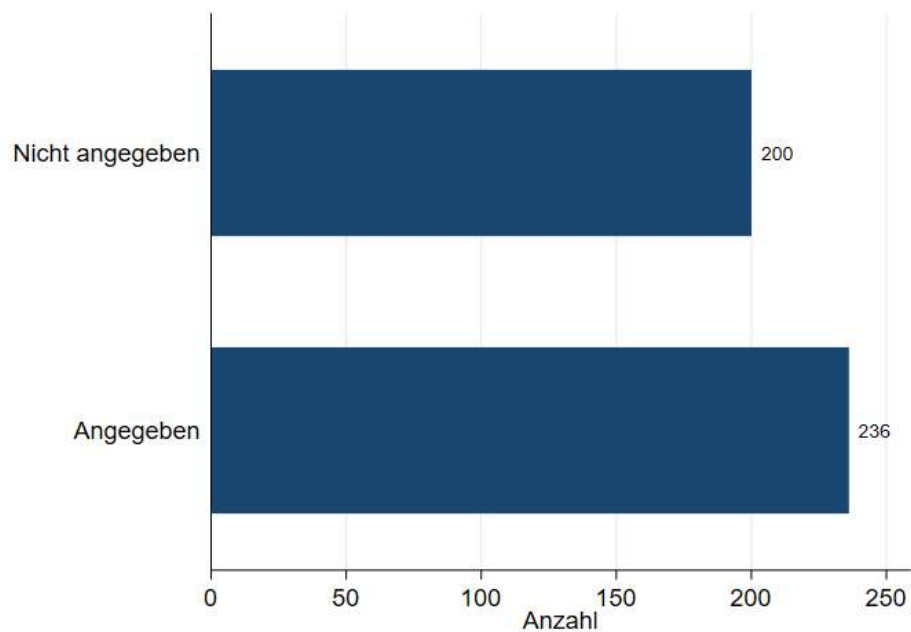


1.08 Welche Präventions- und Kontrollmaßnahmen halten Sie für wünschenswert, um die Verkehrssicherheit in Hoyerswerda zu verbessern? Fahren unter Alkohol- und Drogeneinfluss sollte konsequenter verfolgt werden



Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

1.08 Welche Präventions- und Kontrollmaßnahmen halten Sie für wünschenswert, um die Verkehrssicherheit in Hoyerswerda zu verbessern? Verkehrsverstöße von Fahrradfahrern sollten konsequenter verfolgt werden



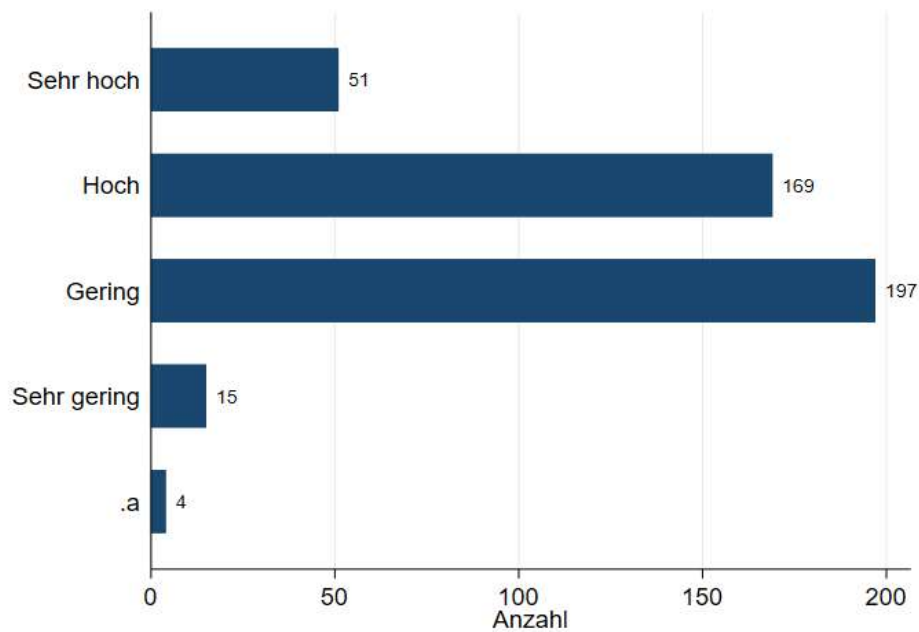
Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

Sonstiges (bitte in einem Satz erläutern), und zwar:

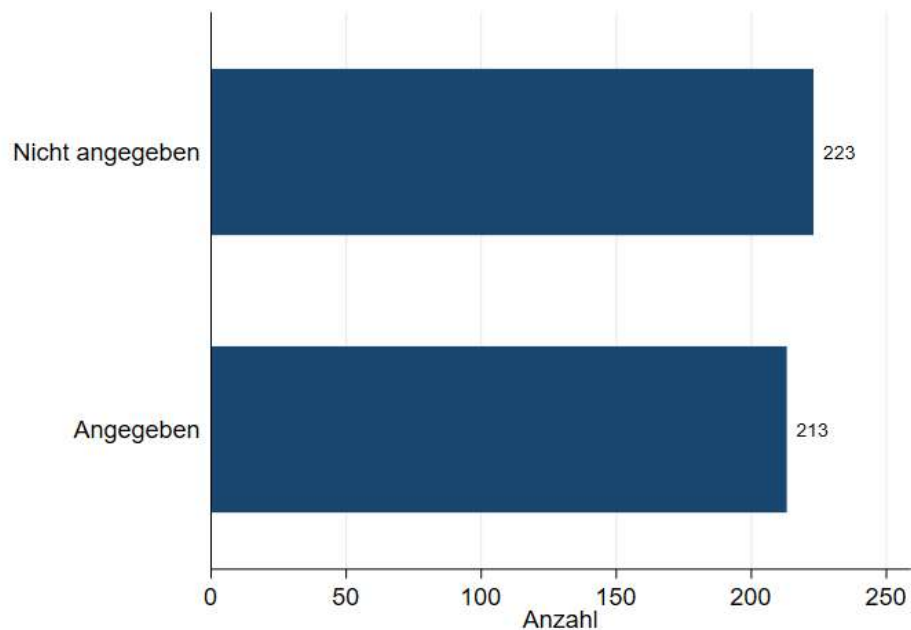
	Anzahl
<i>Amliegerstraße in der Altstadt kontrollieren</i>	1
<i>Ausbau der Kreuzung am Bahnhof</i>	1
<i>Bessere Koordinierung Ampelphasen</i>	1
<i>Dauerparken in Wohnstraßen kontrollieren</i>	1
<i>Entwirrung des Schilderwaldes</i>	1
<i>Fußgänger halten sich nicht an Regeln</i>	1
<i>Handynutzung im Straßenverkehr</i>	1
<i>Mehr Geschwindigkeitskontrollen (B96 Hoyerswerda - Bernsdorf) ab 04:30 Uhr</i>	1
<i>Parkverstöße in Kreuzung u. Einmündungen</i>	1
<i>Planung durch dazu Fähiges Personal der entsprechenden Gewerke</i>	1
<i>Tabakabfälle auf Wegen und Plätzen</i>	1
<i>Verstärkte Kontrollen bei Gesundheitsvorsorgemaßnahmen</i>	1
<i>bessere Planung von Parkmöglichkeiten</i>	1
<i>mehr Kreisverkehre, v.a. bei schwer einsehbaren Ecken</i>	1
<i>mehr Verkehrskontrollen vor Kindereinrichtungen</i>	1
<i>parken bzw. halten vor Schulen</i>	1

Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

1.09 Wie empfinden Sie die Verkehrsbelastung in Ihrem Stadtteil?

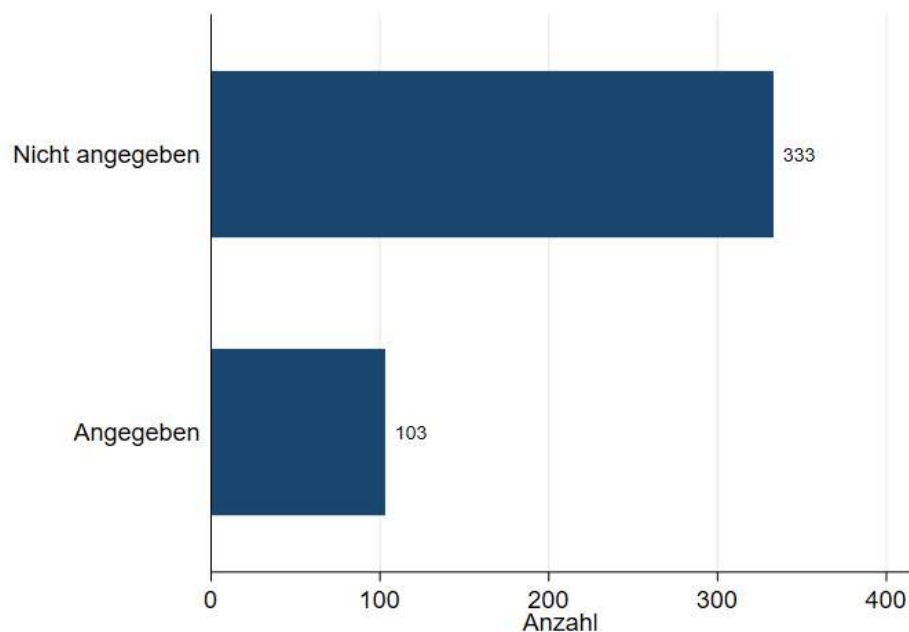


1.10 Welche Leistungen sollte die Stadtverwaltung zur Verbesserung Ihrer persönlichen Sicherheit stärker anbieten? Das städtische Ordnungsamt (Polizeibehörde) sollte mehr Präsenz zeigen.

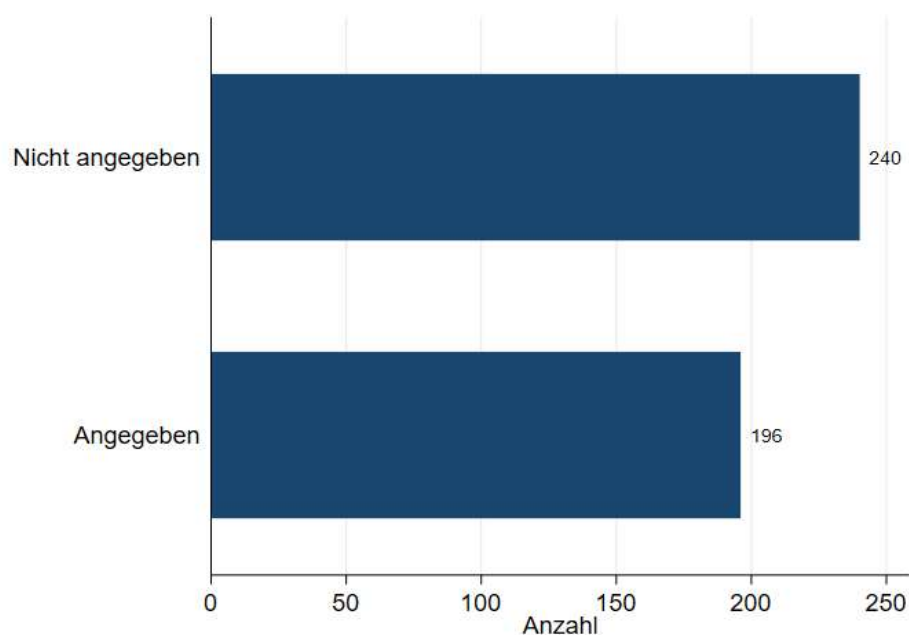


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

1.10 Welche Leistungen sollte die Stadtverwaltung zur Verbesserung Ihrer persönlichen Sicherheit stärker anbieten? Die Präventionsarbeit sollte verstärkt werden.

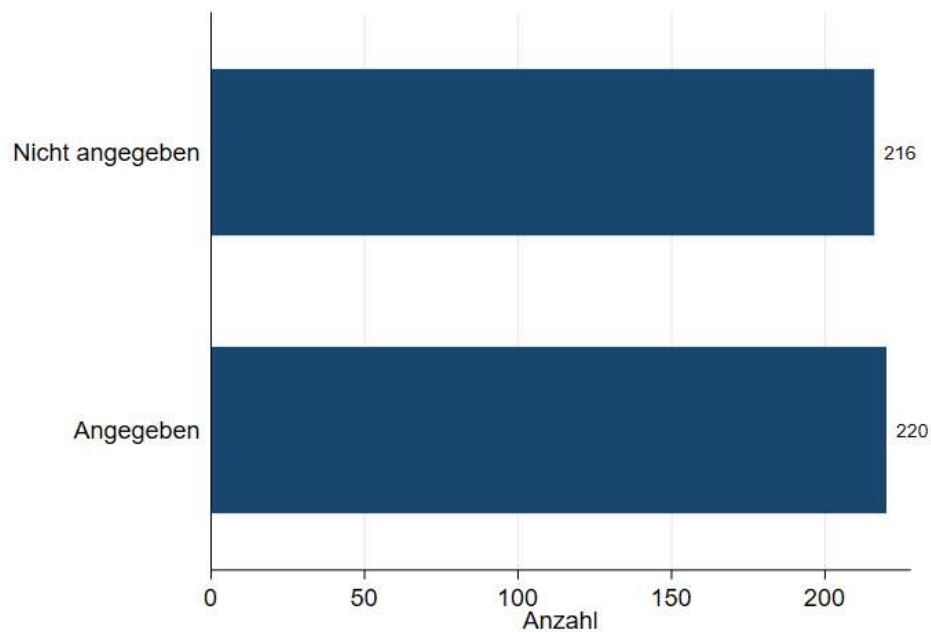


1.10 Welche Leistungen sollte die Stadtverwaltung zur Verbesserung Ihrer persönlichen Sicherheit stärker anbieten? Es sollte mehr Kontrollen geben.

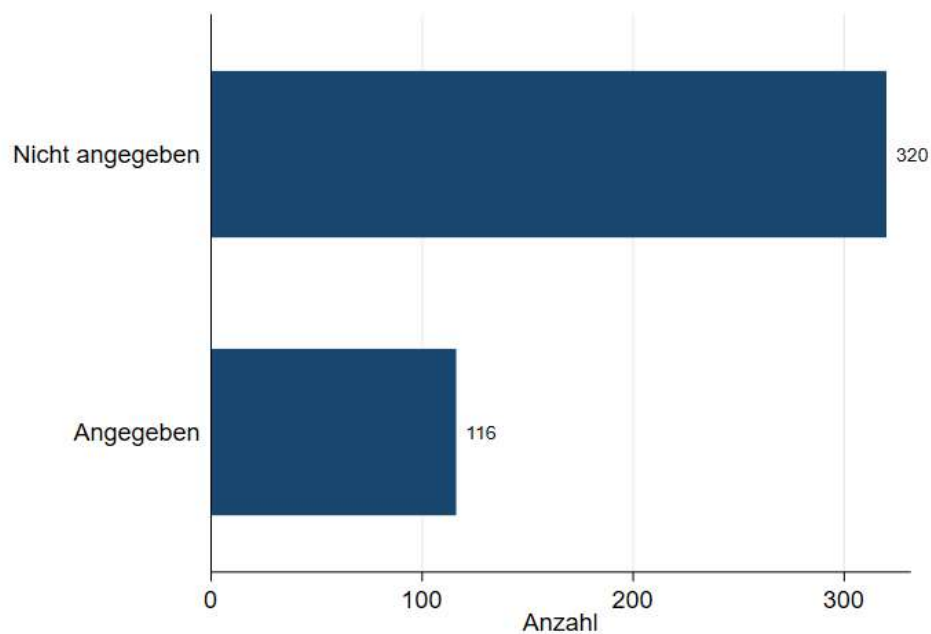


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

1.10 Welche Leistungen sollte die Stadtverwaltung zur Verbesserung Ihrer persönlichen Sicherheit stärker anbieten? Bestehende Regeln sollten konsequenter durchgesetzt werden.



1.10 Welche Leistungen sollte die Stadtverwaltung zur Verbesserung Ihrer persönlichen Sicherheit stärker anbieten? Es sollte mehr Videoüberwachung geben.



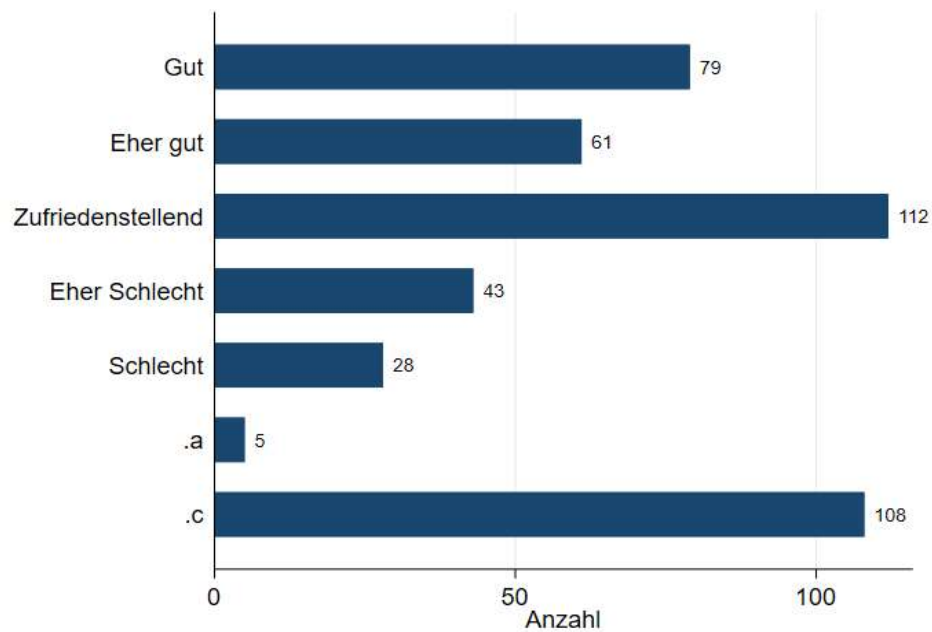
Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

Sonstiges (bitte in einem Satz erläutern), und zwar:

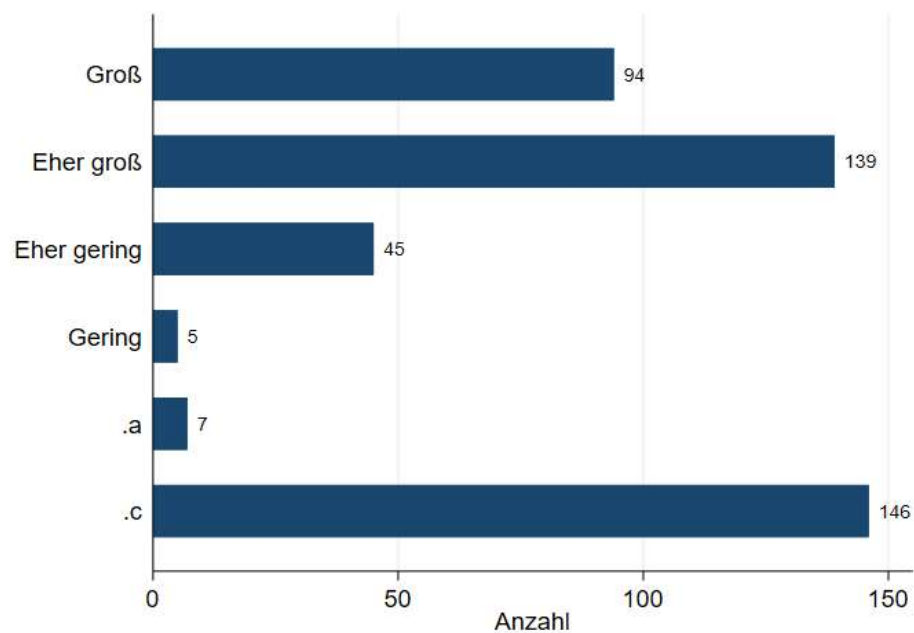
	Anzahl
<i>Einsatz v. Bürgerpolizisten</i>	1
<i>Kontrollen Fahrradfahren auf Fußgängerweg</i>	1
<i>Ordnungsamt mehr Kontrolle Rechtsverletzungen</i>	1
<i>Prävention und Aufklärung für Kinder und Jugendliche im Bezug auf Alkohol und Drogen</i>	1
<i>Straftaten sollten härter bestraft werden</i>	1
<i>Umgehungsstraße um Schwarzkollm</i>	1
<i>Videos im Park</i>	1
<i>für zügigen Verkehrsfluss sorgen</i>	1
<i>mehr Kontrollen auf öffentlichen Plätzen!</i>	1
<i>sichere Schulwege</i>	1

Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

1.11 Wie bewerten Sie die Verfügbarkeit öffentlicher Verkehrsmittel in Ihrer Stadt?

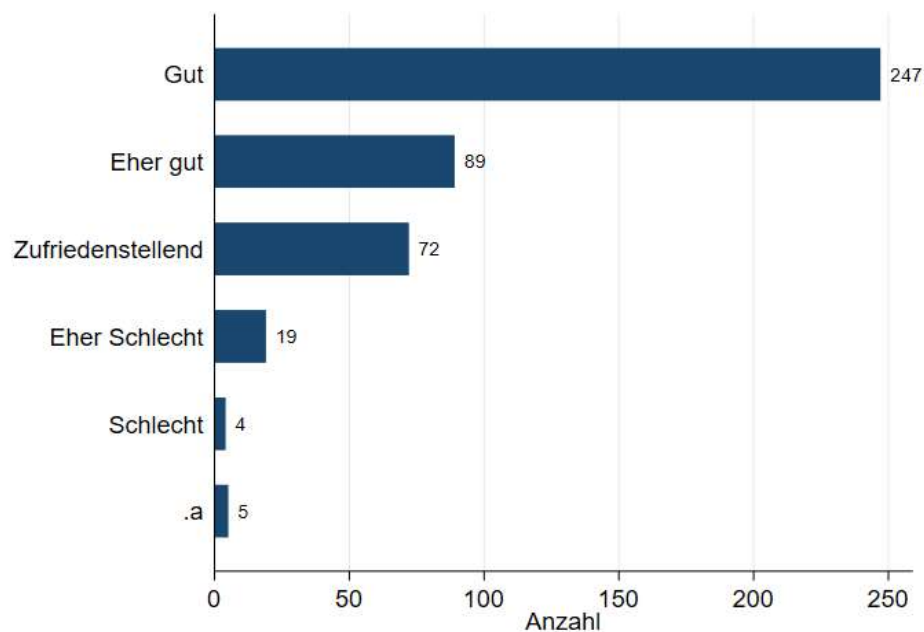


1.12 Wie groß sind die sozialen Unterschiede in Hoyerswerda?

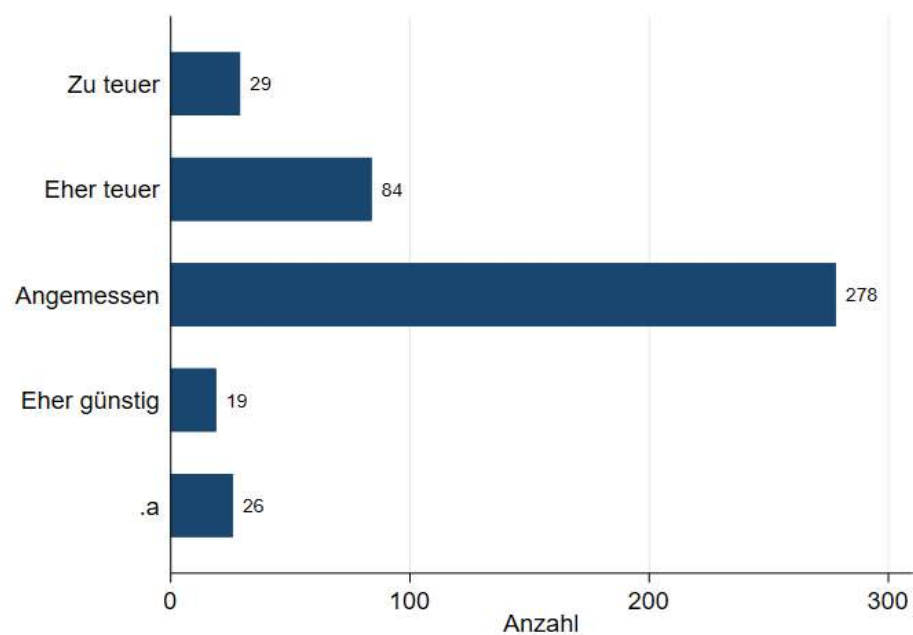


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

1.13 Wie bewerten Sie Ihre aktuelle Wohnsituation?

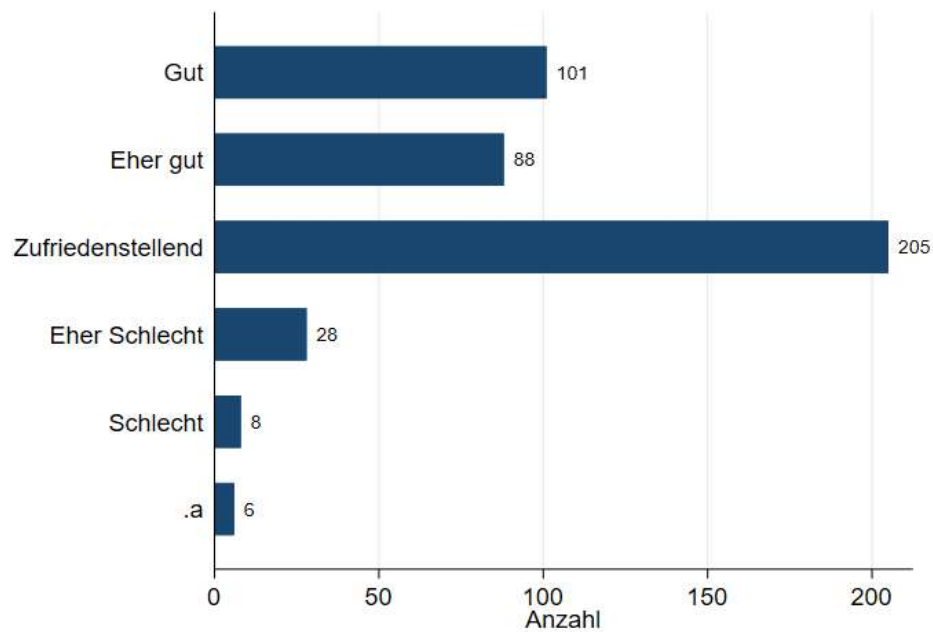


1.14 Wie empfinden Sie die Kosten für Wohnraum in Ihrem persönlichen Fall?

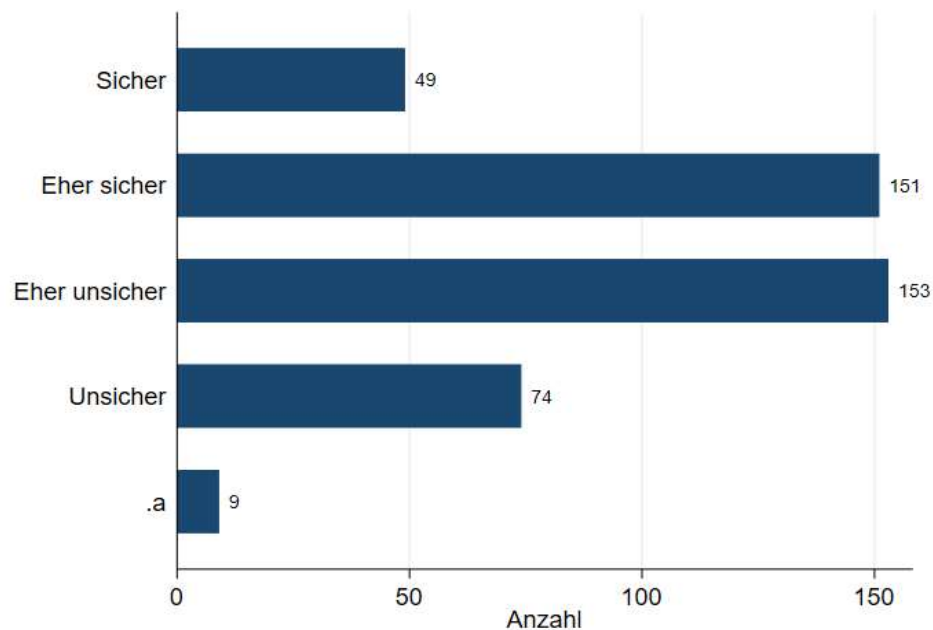


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

1.15 Wie bewerten Sie Ihre eigene wirtschaftliche Lage?

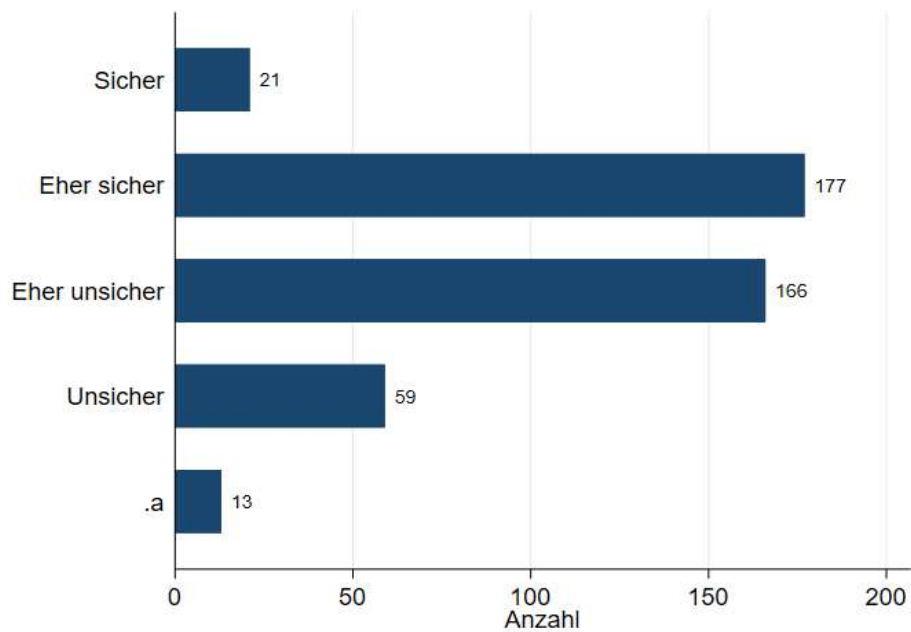


2.01 Wie sicher fühlen Sie sich (oder würden Sie sich fühlen), wenn Sie nach Einbruch der Dunkelheit alleine zu Fuß in Ihrer Wohngegend unterwegs sind (oder wären)?

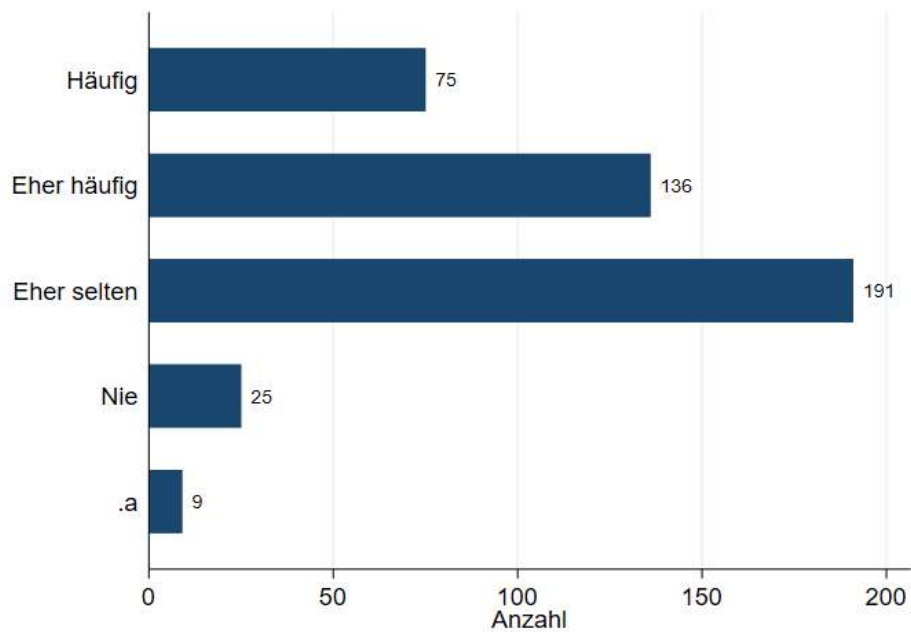


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

2.02 Wie sicher fühlen Sie sich in Bezug auf Kriminalität in Hoyerswerda insgesamt?

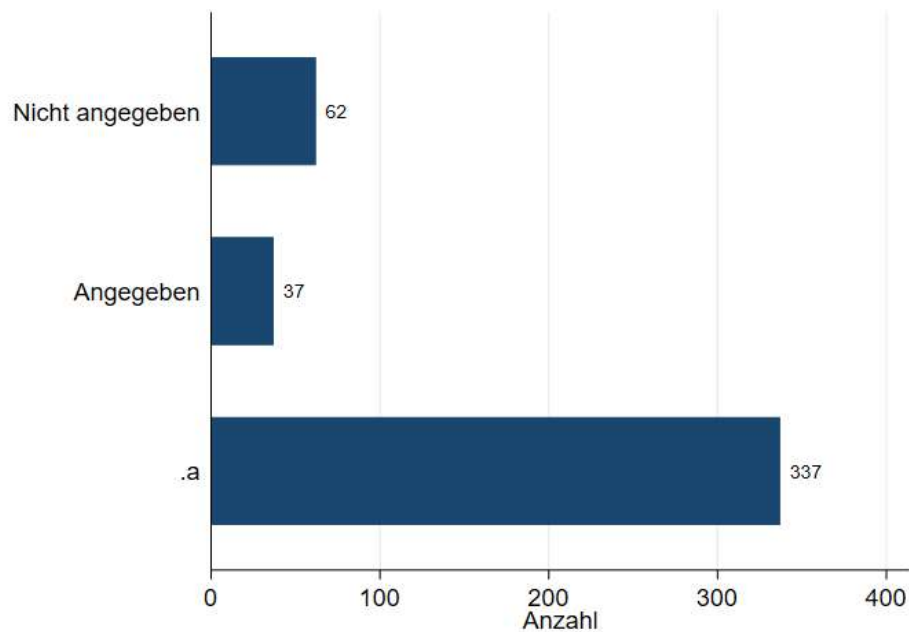


2.03 Wie häufig machen Sie sich Gedanken, wie Sie Ihre persönliche Sicherheit in Bezug auf Kriminalität erhöhen können?

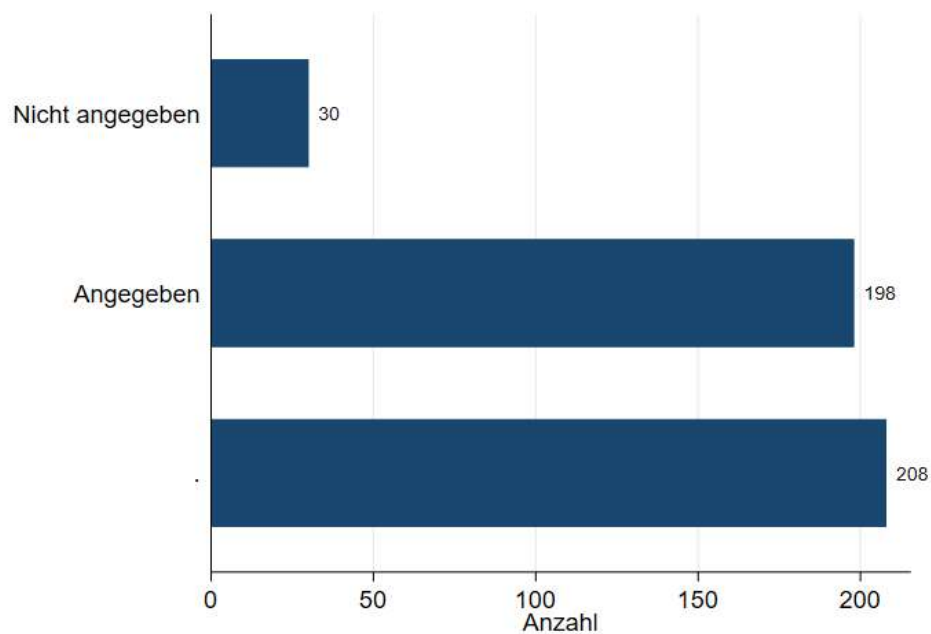


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

2.04 Welche Quellen nutzen Sie, um sich über empfohlene Verhaltensweisen zum Schutz vor Kriminalität zu informieren? Ich informiere mich nicht

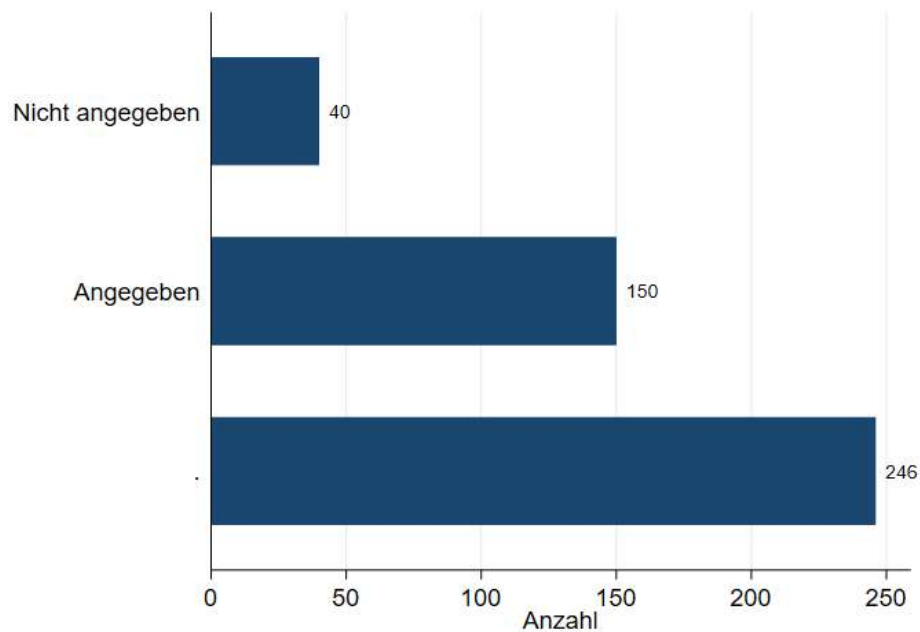


2.04 Welche Quellen nutzen Sie, um sich über empfohlene Verhaltensweisen zum Schutz vor Kriminalität zu informieren? Internet (Websites)

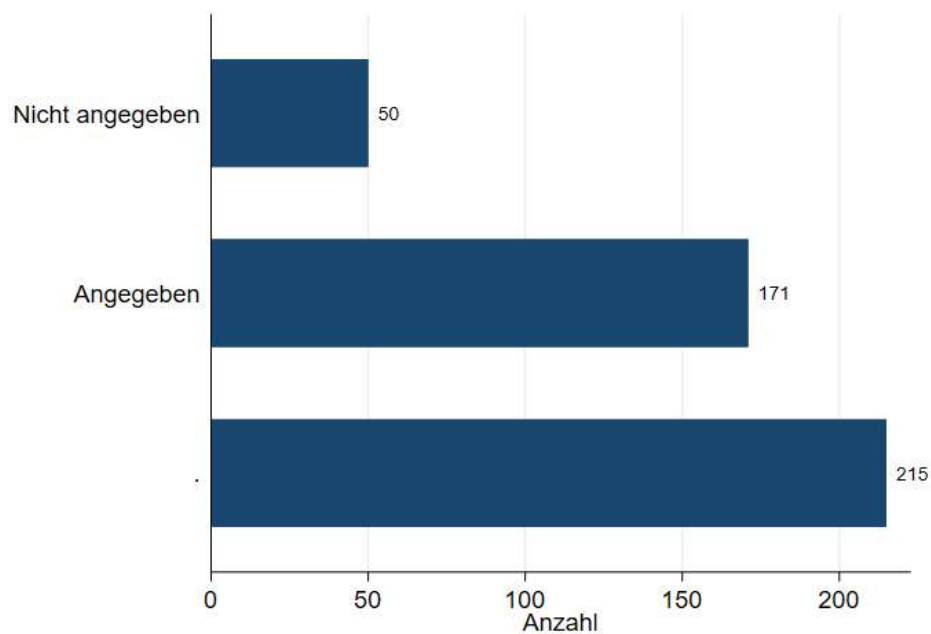


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

2.04 Welche Quellen nutzen Sie, um sich über empfohlene Verhaltensweisen zum Schutz vor Kriminalität zu informieren? Soziale Medien

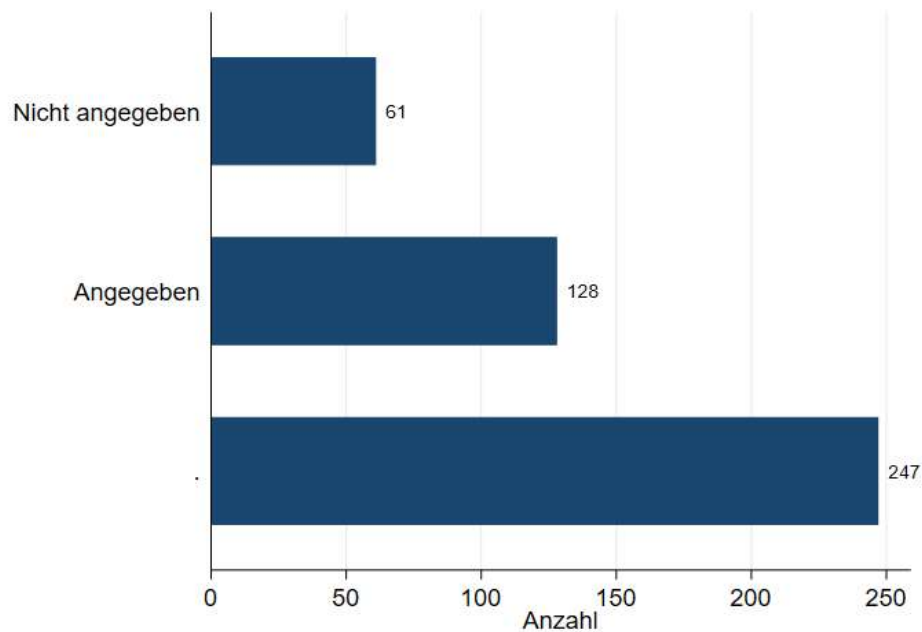


2.04 Welche Quellen nutzen Sie, um sich über empfohlene Verhaltensweisen zum Schutz vor Kriminalität zu informieren? Tageszeitung

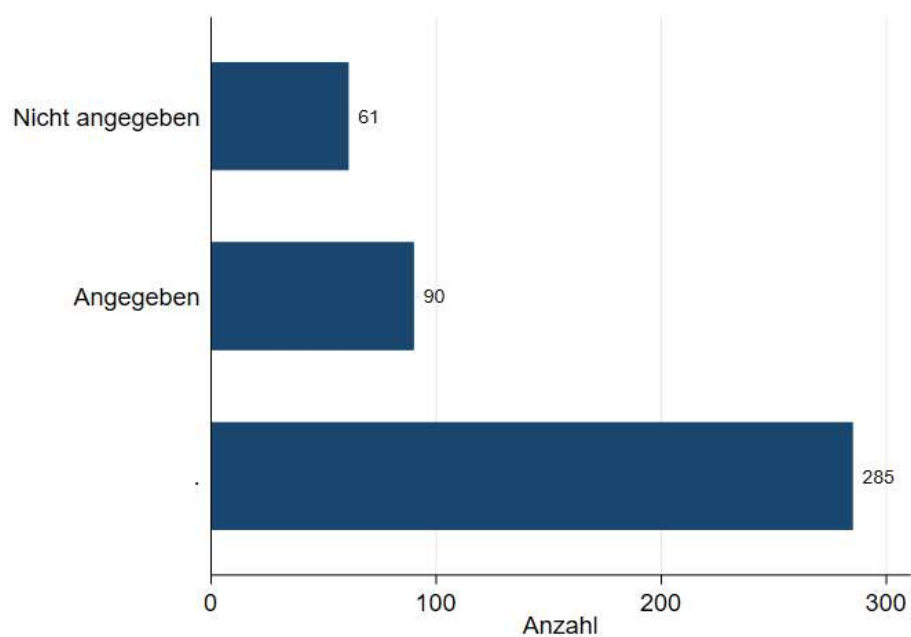


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

2.04 Welche Quellen nutzen Sie, um sich über empfohlene Verhaltensweisen zum Schutz vor Kriminalität zu informieren? Wochenzeitung

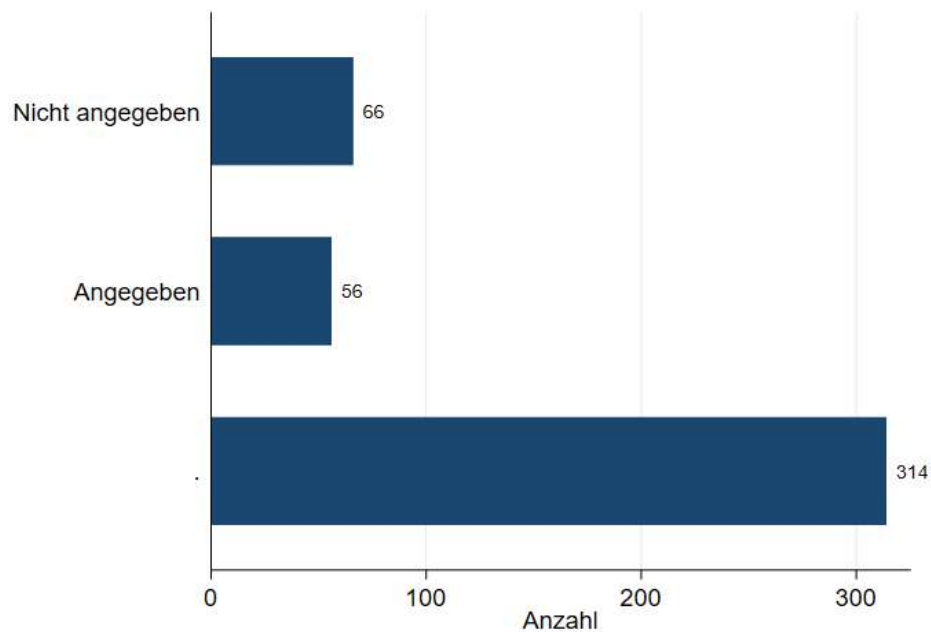


2.04 Welche Quellen nutzen Sie, um sich über empfohlene Verhaltensweisen zum Schutz vor Kriminalität zu informieren? Amtsblätter

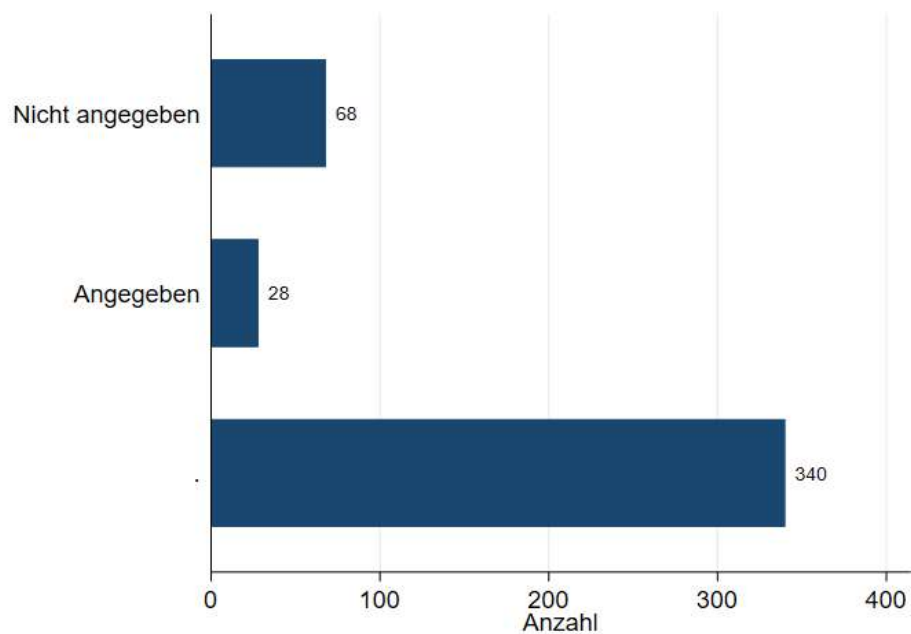


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

2.04 Welche Quellen nutzen Sie, um sich über empfohlene Verhaltensweisen zum Schutz vor Kriminalität zu informieren? Zeitschriften

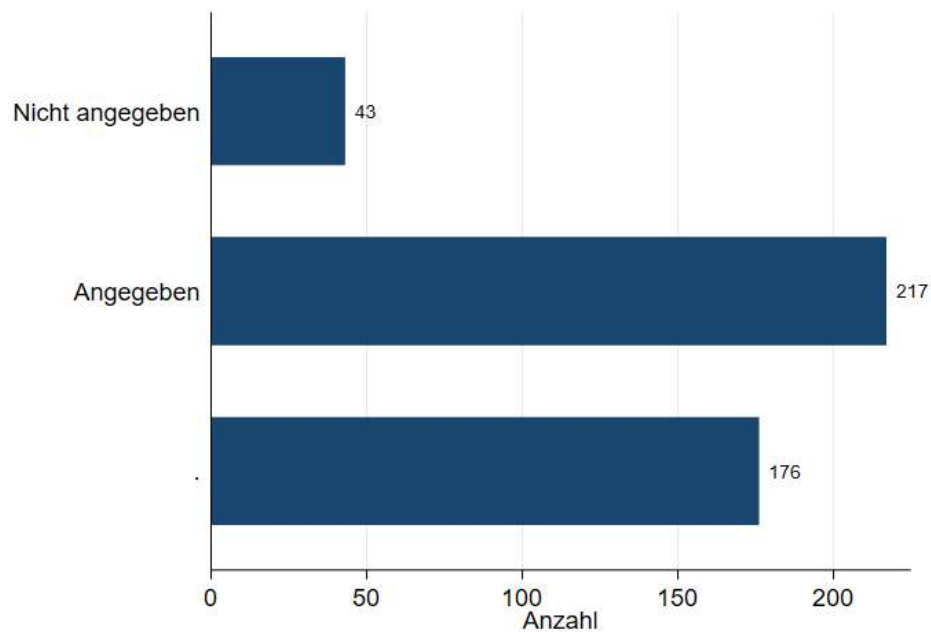


2.04 Welche Quellen nutzen Sie, um sich über empfohlene Verhaltensweisen zum Schutz vor Kriminalität zu informieren? Broschüren

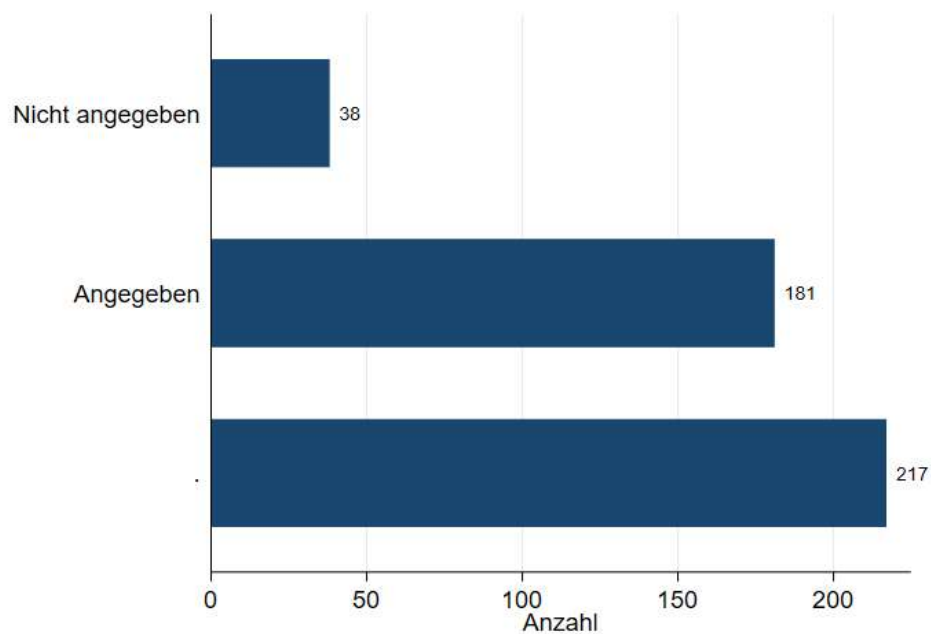


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

2.04 Welche Quellen nutzen Sie, um sich über empfohlene Verhaltensweisen zum Schutz vor Kriminalität zu informieren? Rundfunk

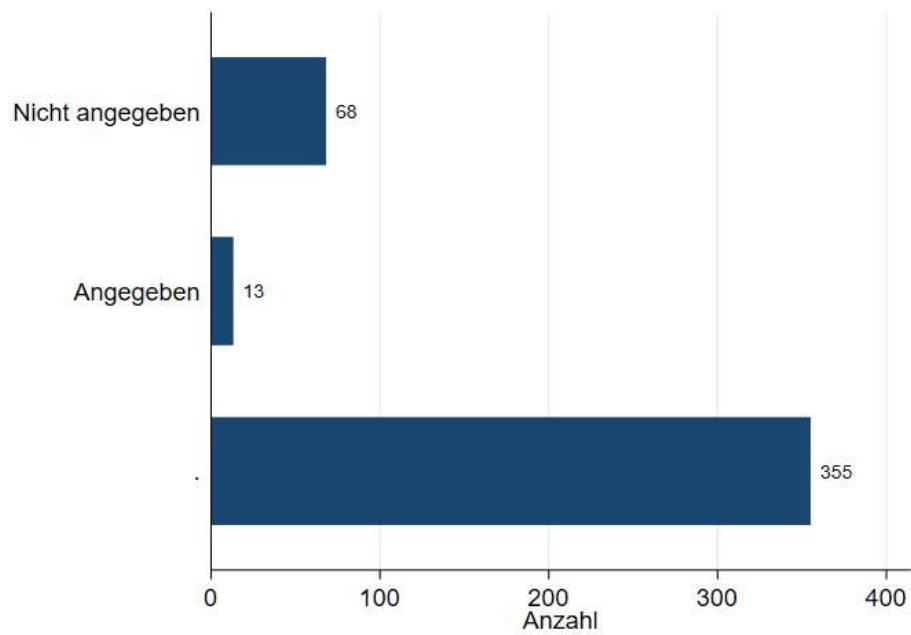


2.04 Welche Quellen nutzen Sie, um sich über empfohlene Verhaltensweisen zum Schutz vor Kriminalität zu informieren? Freunde, Nachbarn oder Kollegen



Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

2.04 Welche Quellen nutzen Sie, um sich über empfohlene Verhaltensweisen zum Schutz vor Kriminalität zu informieren? Polizeiliche Beratungsstellen



Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

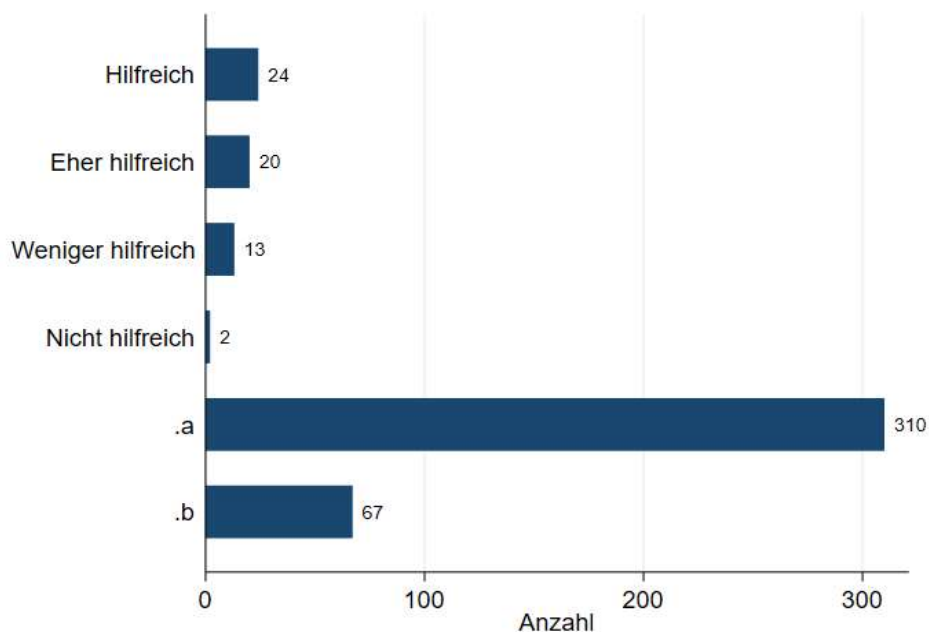
Andere Beratungsstellen (bitte Stelle benennen), und zwar:

	Anzahl
<i>Sicherheitsfachmarkt SECURITY</i>	<i>1</i>
<i>Verbraucherzentrale</i>	<i>1</i>
<i>Wach- und Schließgesellschaft</i>	<i>1</i>

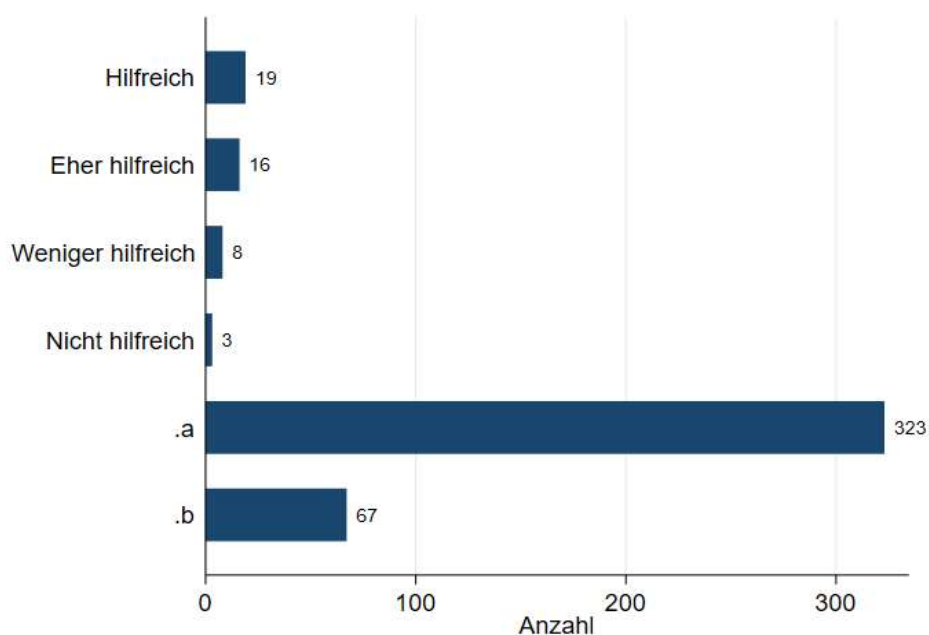
Sonstiges (bitte in einem Satz erläutern), und zwar:

	Anzahl
<i>Gesunder Verstand</i>	<i>1</i>
<i>Läden für Einbruchssicherheit</i>	<i>1</i>
<i>Tochter</i>	<i>1</i>

2.05 Falls Sie eine Beratungsstelle in Anspruch genommen haben, wie bewerten Sie die Beratung?
 Polizeiliche Beratungsstelle

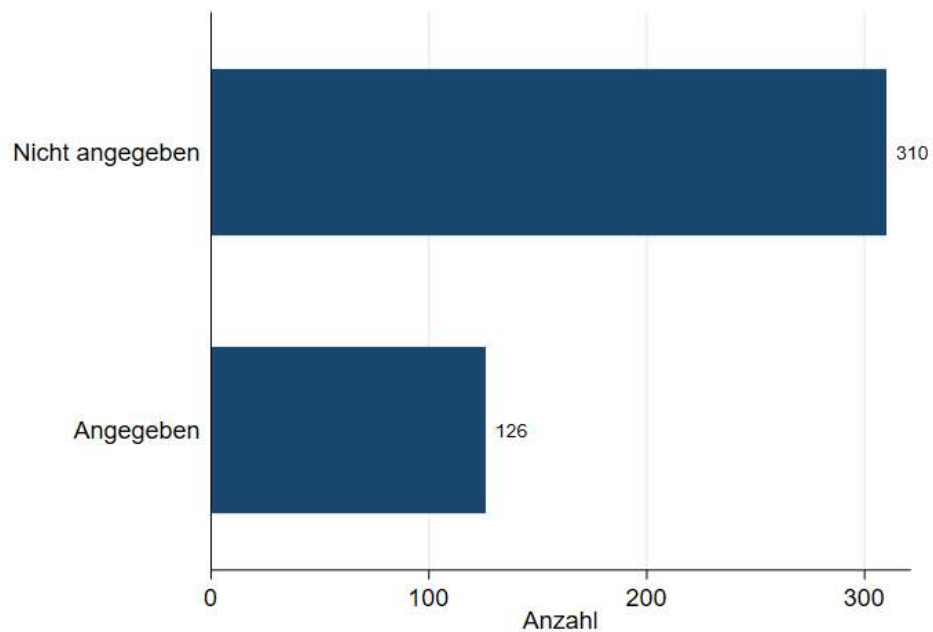


2.05 Falls Sie eine Beratungsstelle in Anspruch genommen haben, wie bewerten Sie die Beratung?
 Andere Beratungsstelle

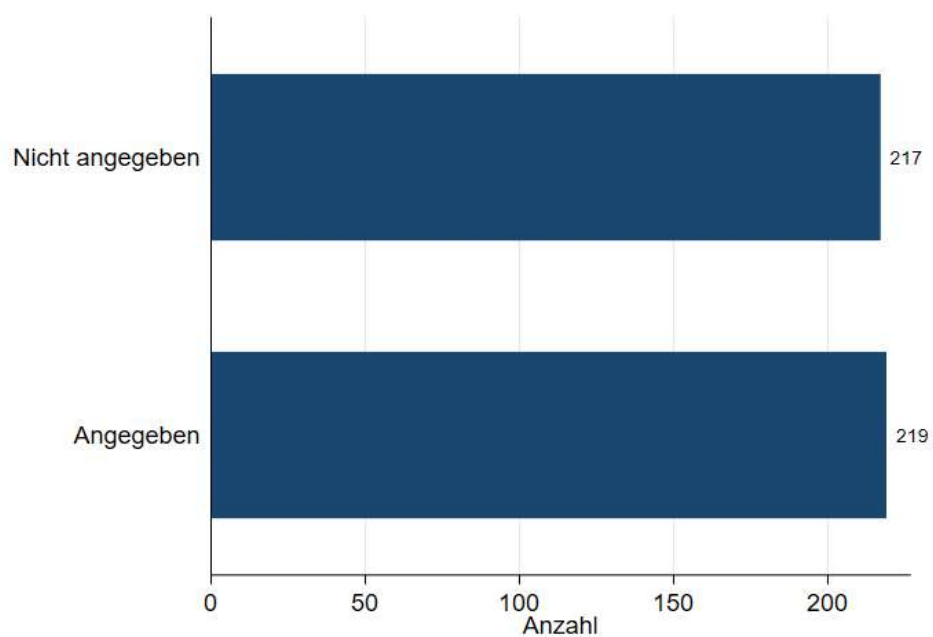


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

2.06 Wie verhalten Sie sich, wenn Sie sich im Zusammenhang mit Kriminalität unsicher fühlen? Ich meide bestimmte Orte grundsätzlich

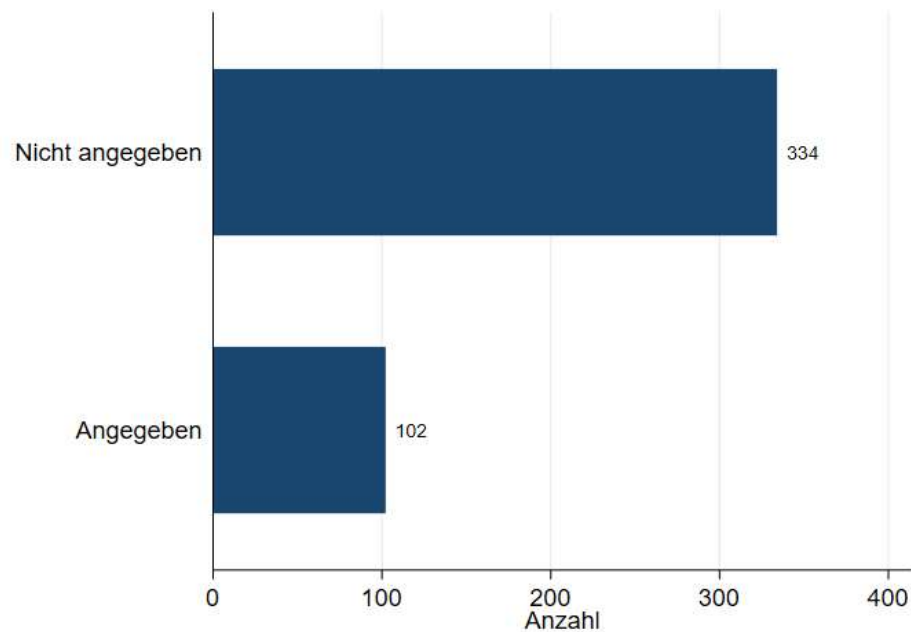


2.06 Wie verhalten Sie sich, wenn Sie sich im Zusammenhang mit Kriminalität unsicher fühlen? Ich meide bestimmte Orte zu bestimmten Zeiten

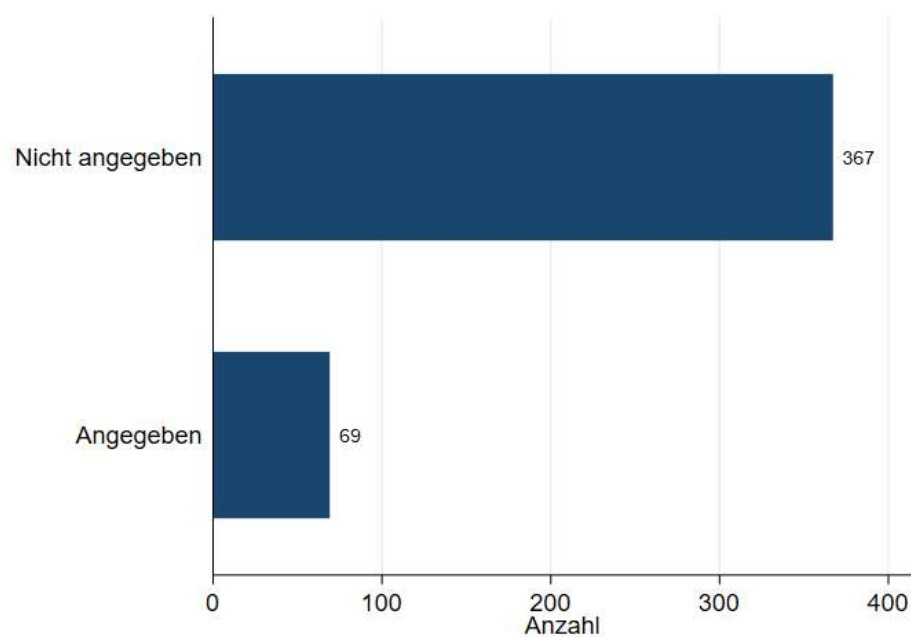


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

2.06 Wie verhalten Sie sich, wenn Sie sich im Zusammenhang mit Kriminalität unsicher fühlen? Ich bleibe dann nach Möglichkeit ganz zuhause

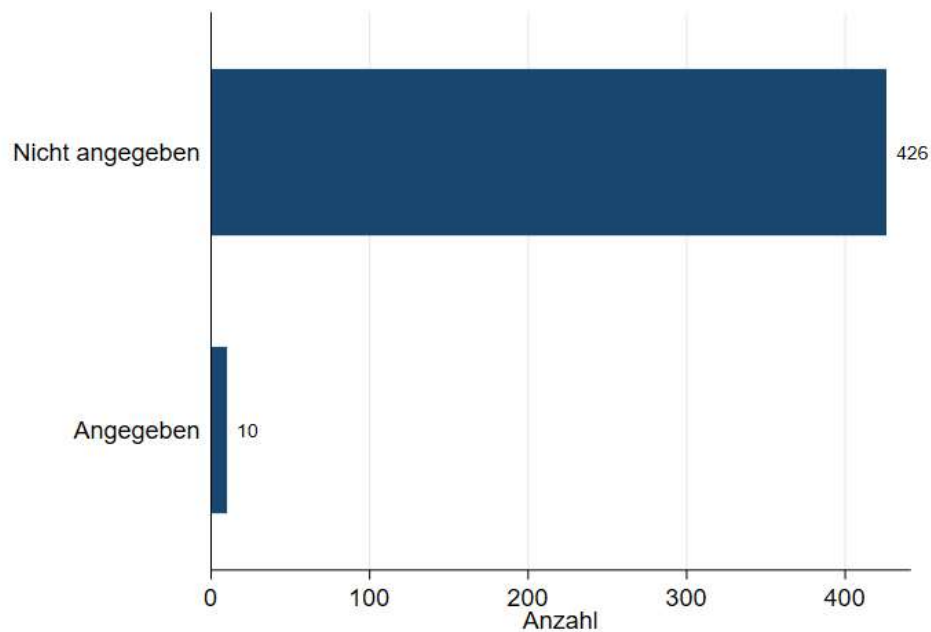


2.06 Wie verhalten Sie sich, wenn Sie sich im Zusammenhang mit Kriminalität unsicher fühlen? Ich treffe zusätzliche bauliche Vorkehrungen (z.B. Einbruchschutz)

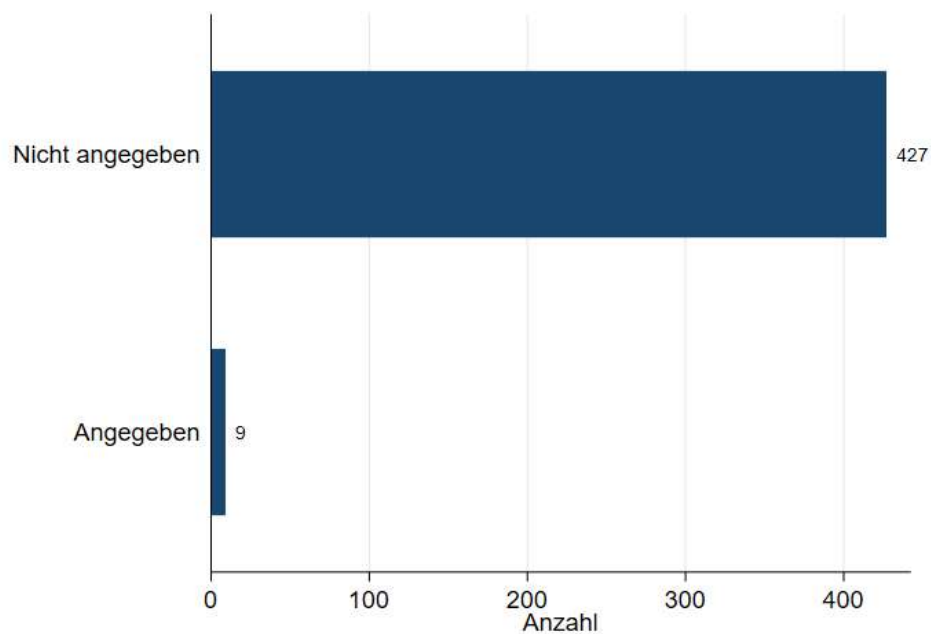


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

2.06 Wie verhalten Sie sich, wenn Sie sich im Zusammenhang mit Kriminalität unsicher fühlen? Ich halte als Schutzmaßnahme zuhause einen Hund

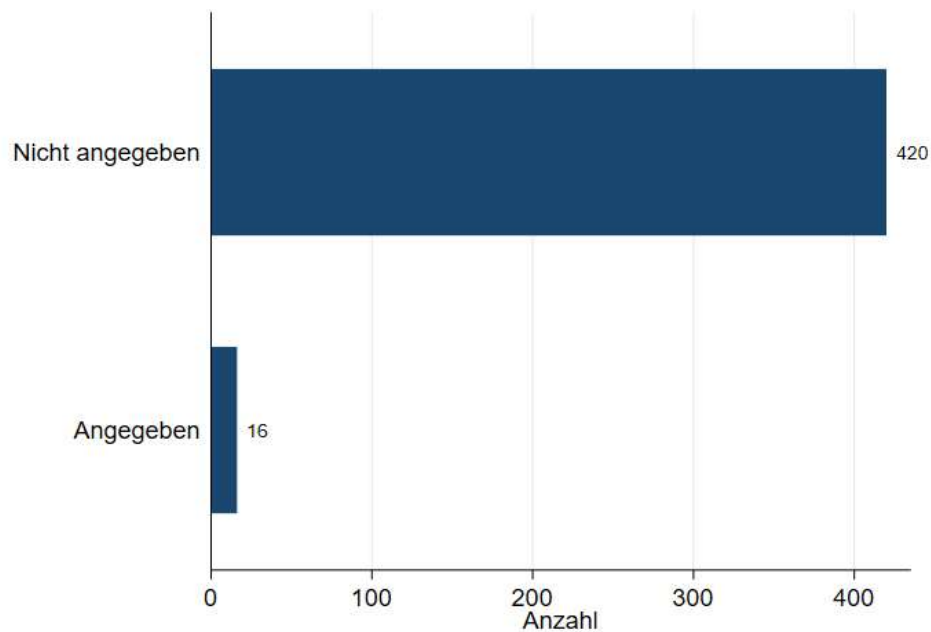


2.06 Wie verhalten Sie sich, wenn Sie sich im Zusammenhang mit Kriminalität unsicher fühlen? Ich trainiere waffenlose Selbstverteidigung

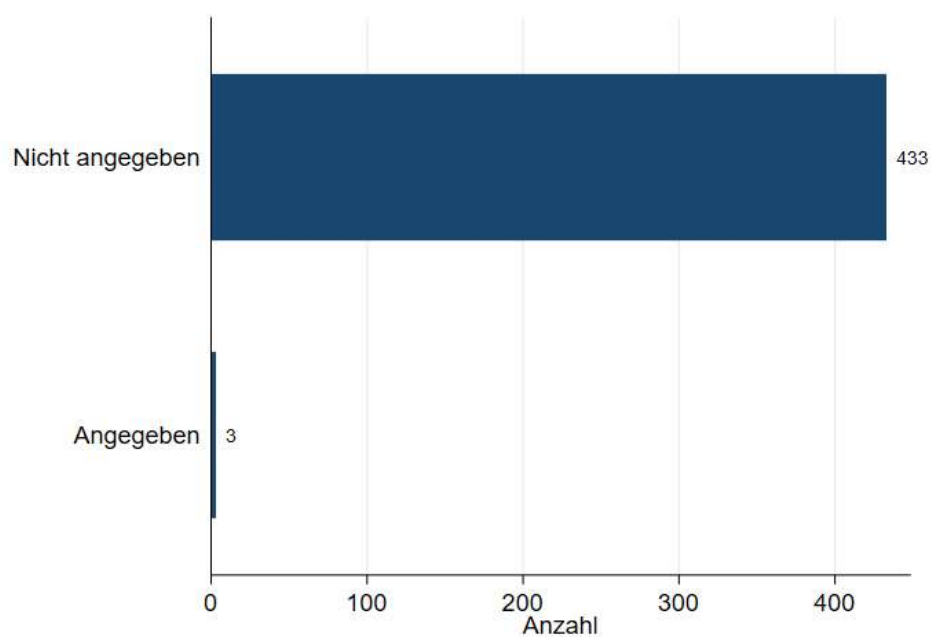


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

2.06 Wie verhalten Sie sich, wenn Sie sich im Zusammenhang mit Kriminalität unsicher fühlen? Ich führe eine Waffe zur Selbstverteidigung mit mir.

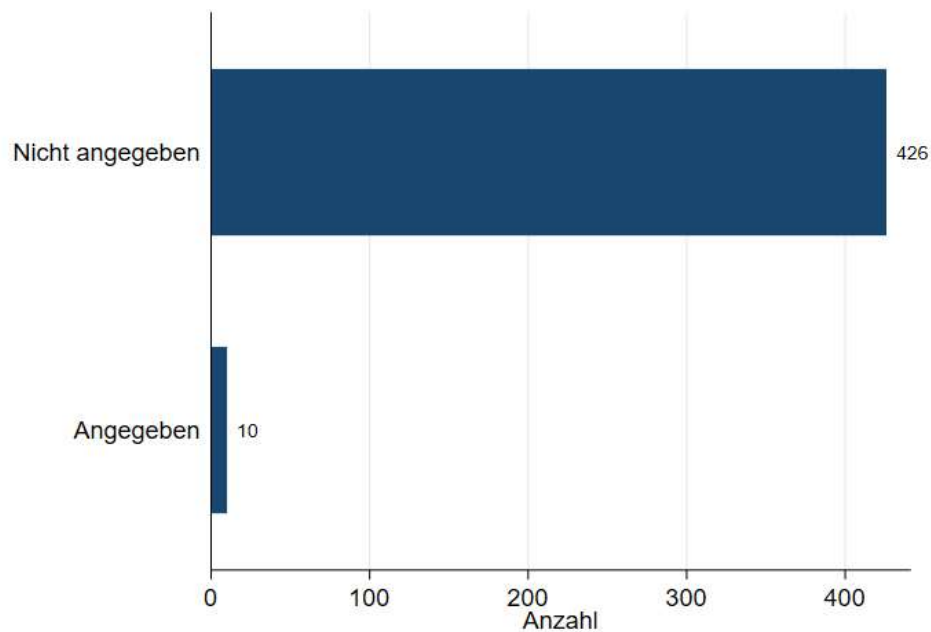


2.06 Wie verhalten Sie sich, wenn Sie sich im Zusammenhang mit Kriminalität unsicher fühlen? Ich habe einen kleinen Waffenschein und/oder führe eine Schreckschusswaffe mit mir

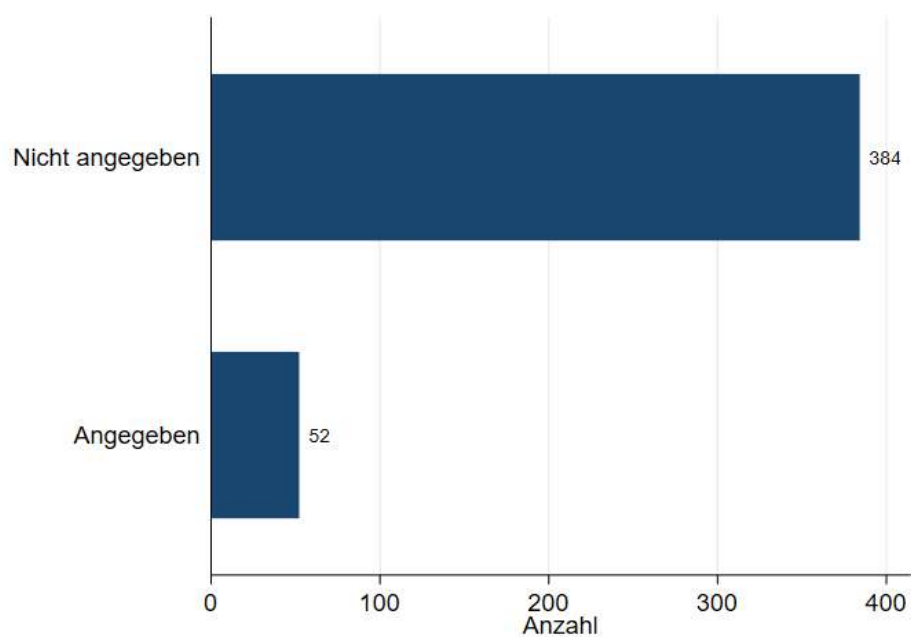


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

2.06 Wie verhalten Sie sich, wenn Sie sich im Zusammenhang mit Kriminalität unsicher fühlen? Ich führe ein akustisches Notsignal mit mir.

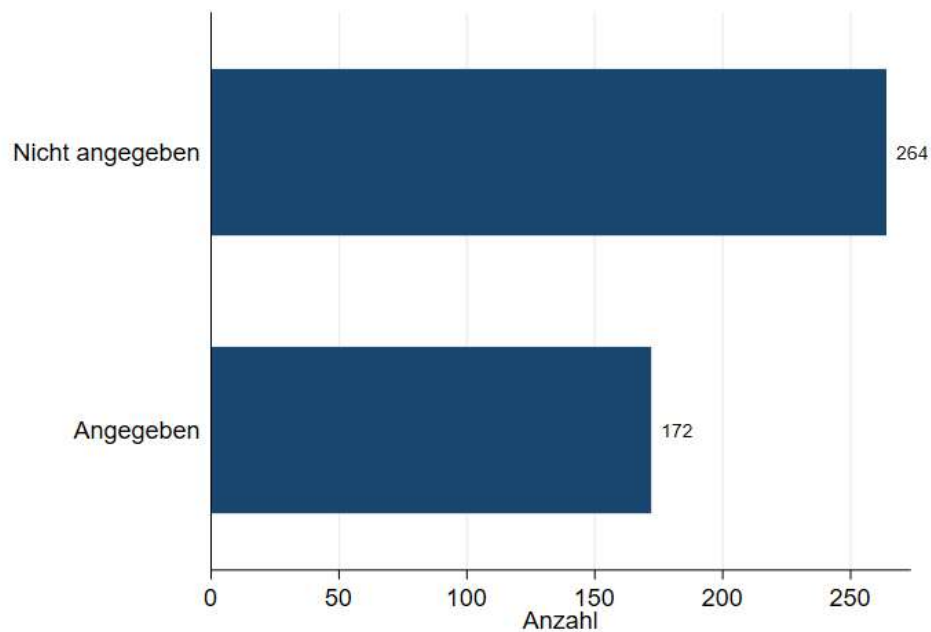


2.06 Wie verhalten Sie sich, wenn Sie sich im Zusammenhang mit Kriminalität unsicher fühlen? Ich führe eine Taschenlampe bei mir.

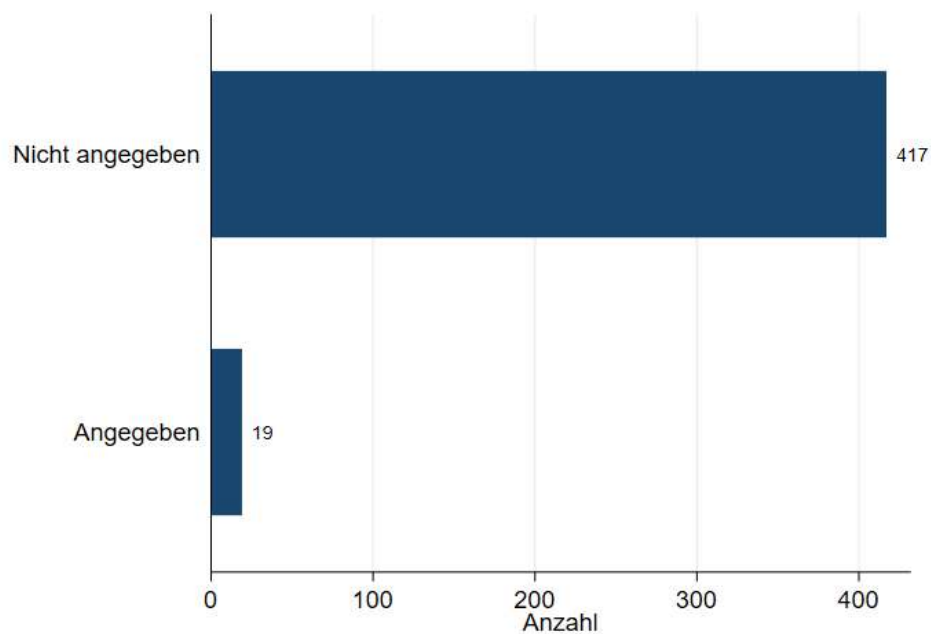


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

2.06 Wie verhalten Sie sich, wenn Sie sich im Zusammenhang mit Kriminalität unsicher fühlen? Ich gehe aus Sicherheitsgründen nicht ohne Mobiltelefon aus.

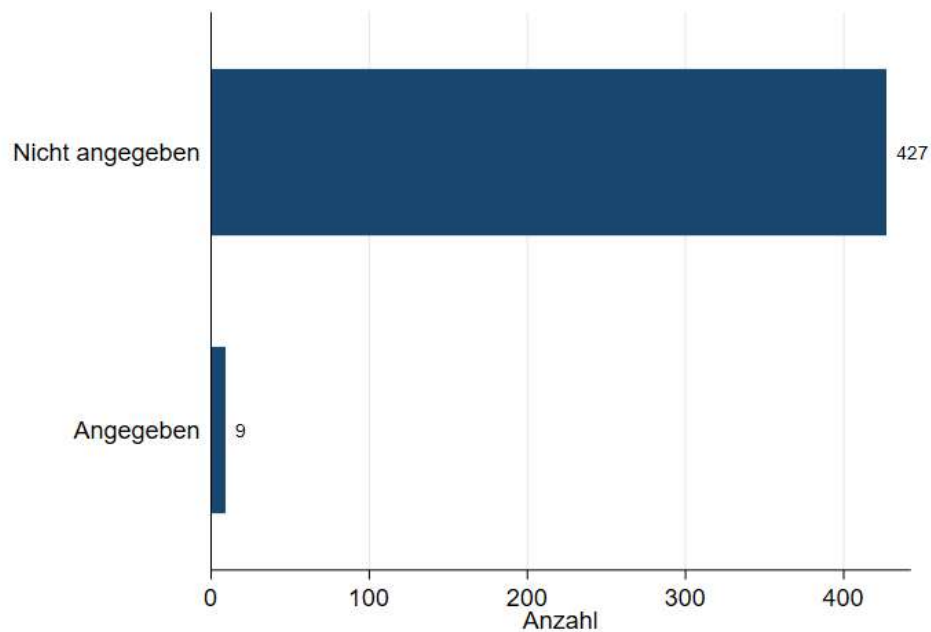


2.06 Wie verhalten Sie sich, wenn Sie sich im Zusammenhang mit Kriminalität unsicher fühlen? Ich nutze eine Notruf-App auf meinem Mobiltelefon.

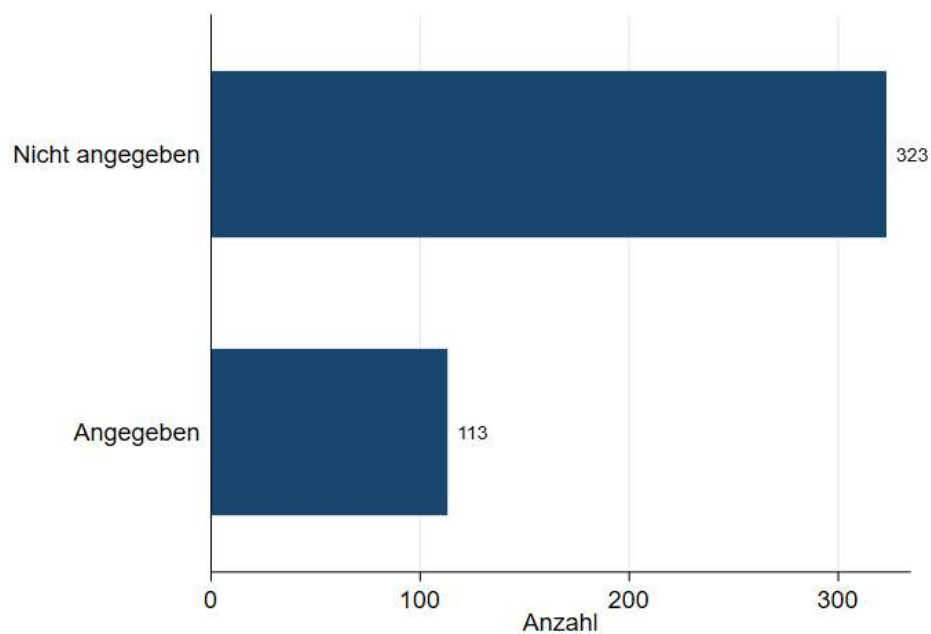


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

2.06 Wie verhalten Sie sich, wenn Sie sich im Zusammenhang mit Kriminalität unsicher fühlen? Ich gehe lieber nur in Gesellschaft meines Hundes raus.

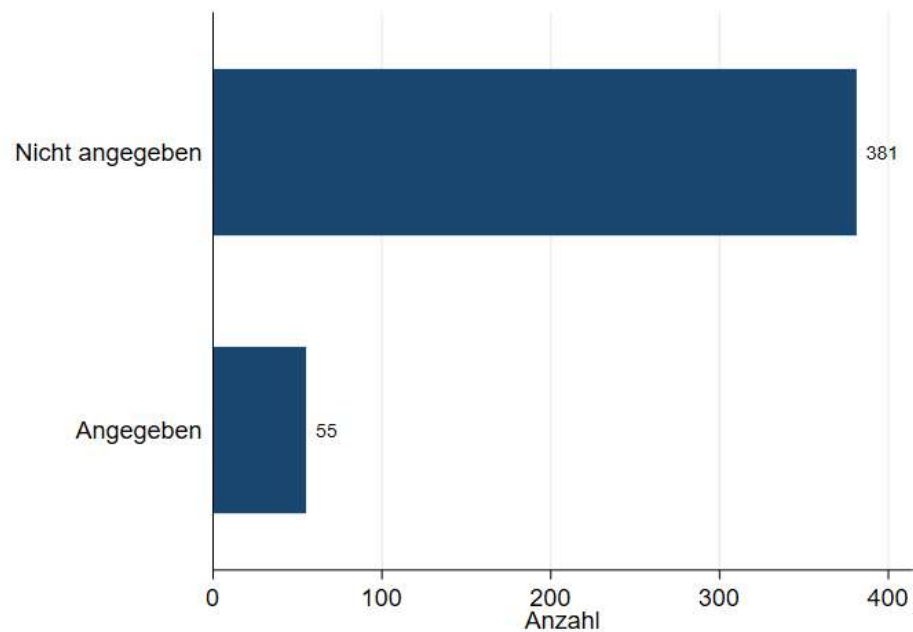


2.06 Wie verhalten Sie sich, wenn Sie sich im Zusammenhang mit Kriminalität unsicher fühlen? Ich bewege mich draußen lieber nur mit anderen Menschen.



Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

2.06 Wie verhalten Sie sich, wenn Sie sich im Zusammenhang mit Kriminalität unsicher fühlen? Ich fühle mich im Zusammenhang mit Kriminalität nicht unsicher.

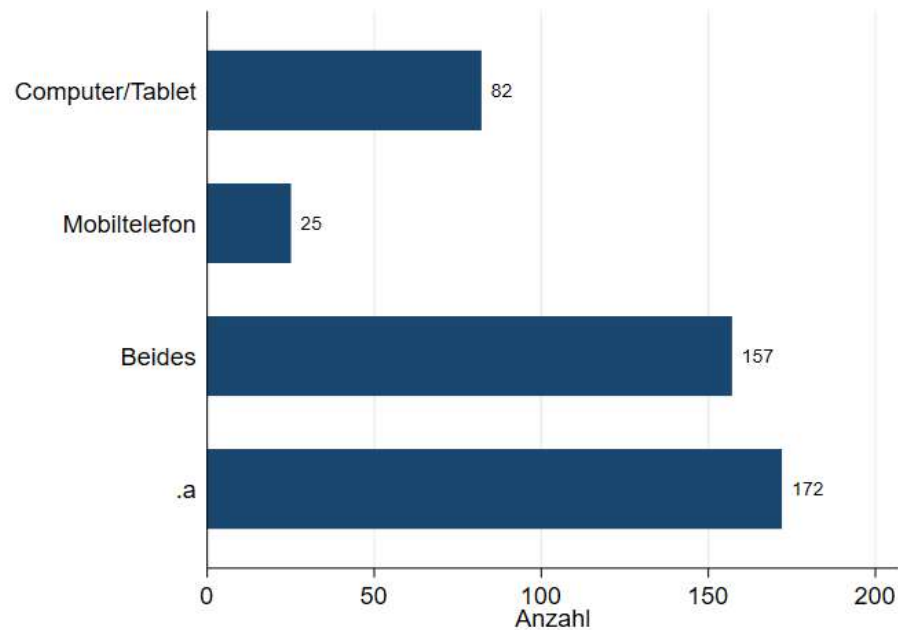


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

Sonstiges (bitte in einem Satz erläutern), und zwar:

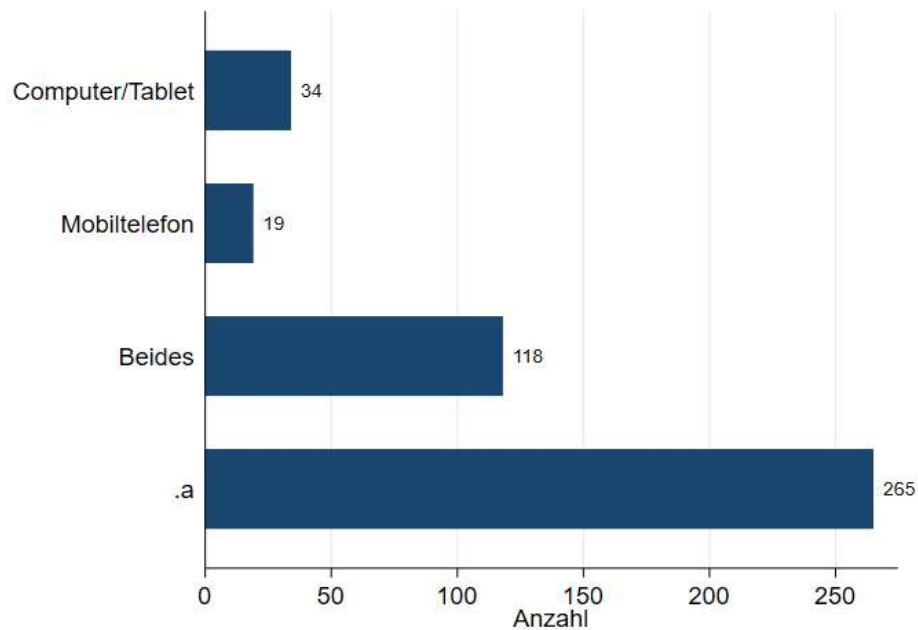
	Anzahl
<i>Ich habe Pfefferspray bei mir</i>	1
<i>In den Garten fahre ich nur mit dem Auto.</i>	1
<i>ich fahre nachts mit dem Auto</i>	1
<i>konsequentes Abschließen von Türen</i>	1

2.07 Befassen wir uns jetzt einmal mit schützenden Verhaltensmaßnahmen im Zusammenhang mit Kriminalität, die über das Internet verübt wird. Wenn Sie über einen Computer, ein Tablet oder ein Smartphone für private Zwecke das Internet nutzen, welche Vorsichtsmaßnahmen zum Schutz vor Kriminalität treffen Sie? Ich verwende ...aktuelle Virens Scanner



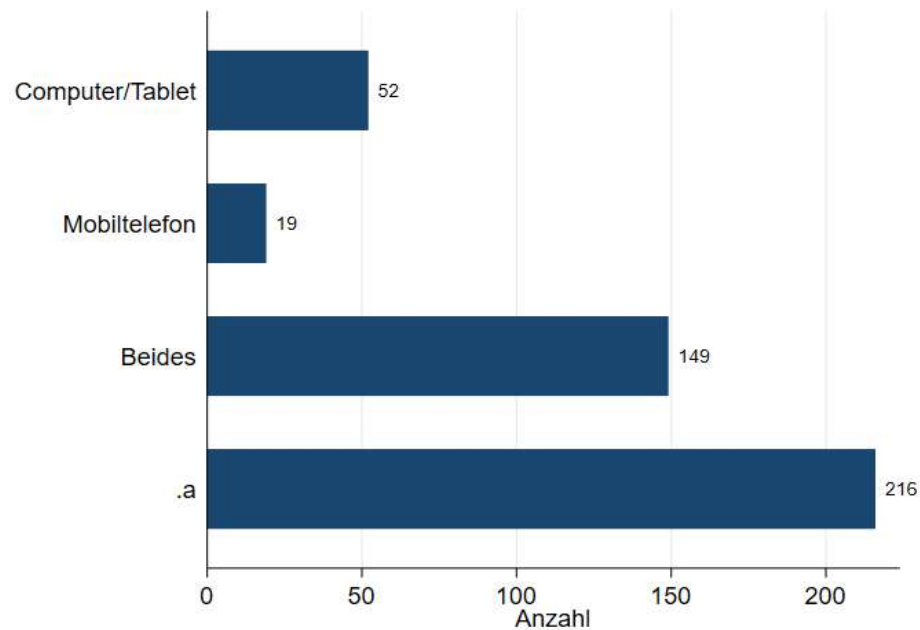
Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

2.07 Befassen wir uns jetzt einmal mit schützenden Verhaltensmaßnahmen im Zusammenhang mit Kriminalität, die über das Internet verübt wird. Wenn Sie über einen Computer, ein Tablet oder ein Smartphone für private Zwecke das Internet nutzen, welche Vorsichtsmaßnahmen zum Schutz vor Kriminalität treffen Sie? Ich verwende ...komplexe Passwörter



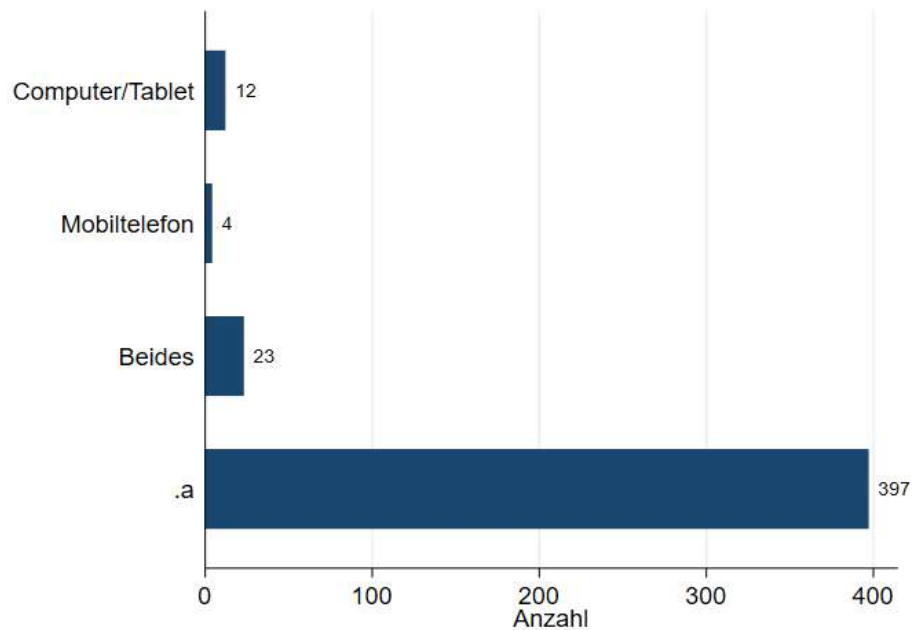
Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

2.07 Befassen wir uns jetzt einmal mit schützenden Verhaltensmaßnahmen im Zusammenhang mit Kriminalität, die über das Internet verübt wird. Wenn Sie über einen Computer, ein Tablet oder ein Smartphone für private Zwecke das Internet nutzen, welche Vorsichtsmaßnahmen zum Schutz vor Kriminalität treffen Sie? Ich verwende ...unterschiedliche Passwörter



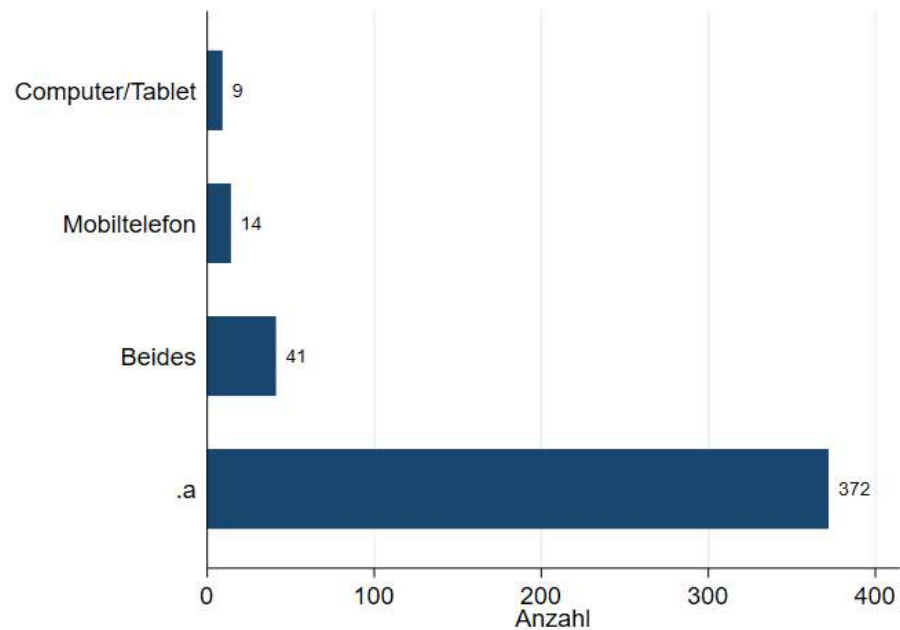
Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

2.07 Befassen wir uns jetzt einmal mit schützenden Verhaltensmaßnahmen im Zusammenhang mit Kriminalität, die über das Internet verübt wird. Wenn Sie über einen Computer, ein Tablet oder ein Smartphone für private Zwecke das Internet nutzen, welche Vorsichtsmaßnahmen zum Schutz vor Kriminalität treffen Sie? Ich verwende ... Passwortmanager



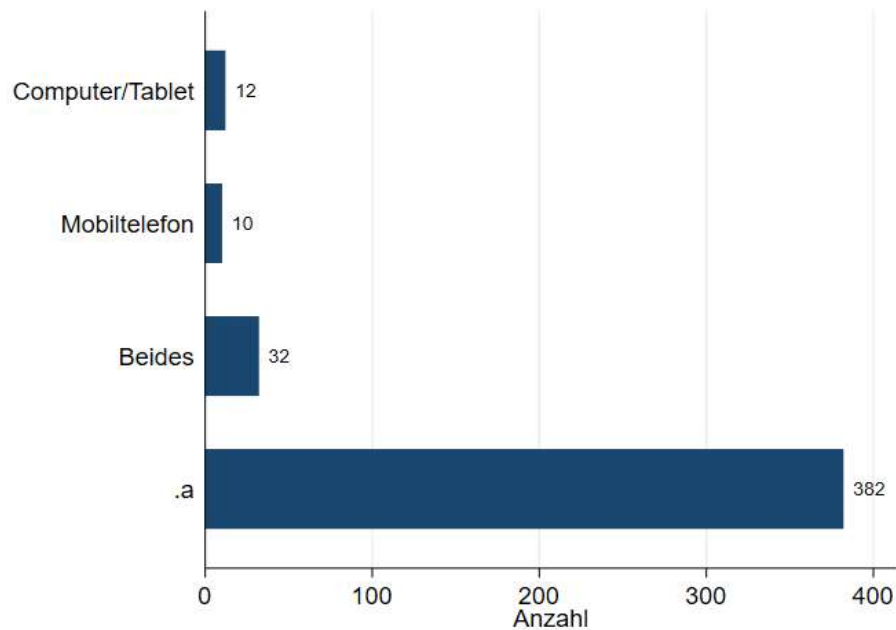
Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

2.07 Befassen wir uns jetzt einmal mit schützenden Verhaltensmaßnahmen im Zusammenhang mit Kriminalität, die über das Internet verübt wird. Wenn Sie über einen Computer, ein Tablet oder ein Smartphone für private Zwecke das Internet nutzen, welche Vorsichtsmaßnahmen zum Schutz vor Kriminalität treffen Sie? Ich verwende ...verschlüsselte Kommunikation



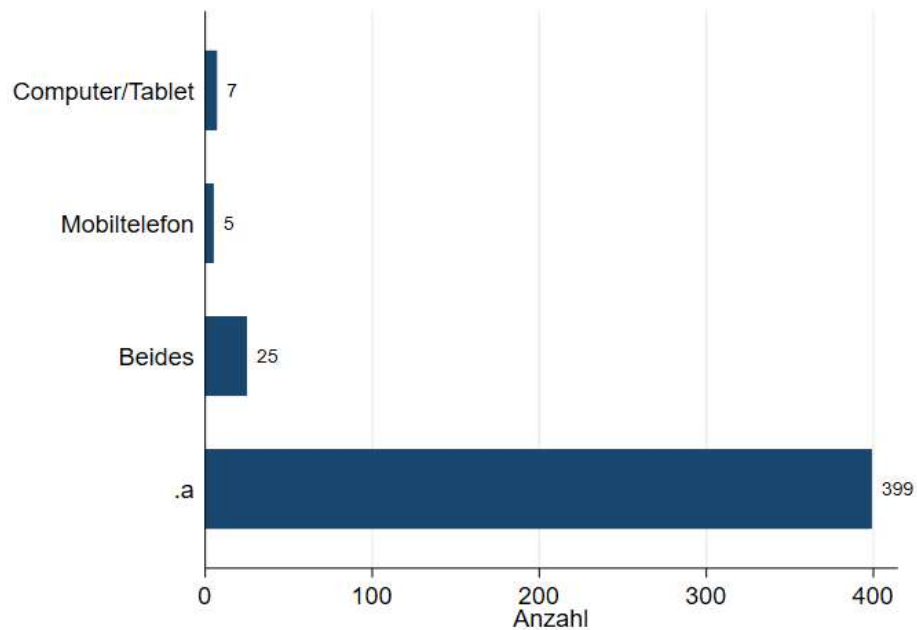
Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

2.07 Befassen wir uns jetzt einmal mit schützenden Verhaltensmaßnahmen im Zusammenhang mit Kriminalität, die über das Internet verübt wird. Wenn Sie über einen Computer, ein Tablet oder ein Smartphone für private Zwecke das Internet nutzen, welche Vorsichtsmaßnahmen zum Schutz vor Kriminalität treffen Sie? Ich verwende ...anonymisierte Nutzernamen



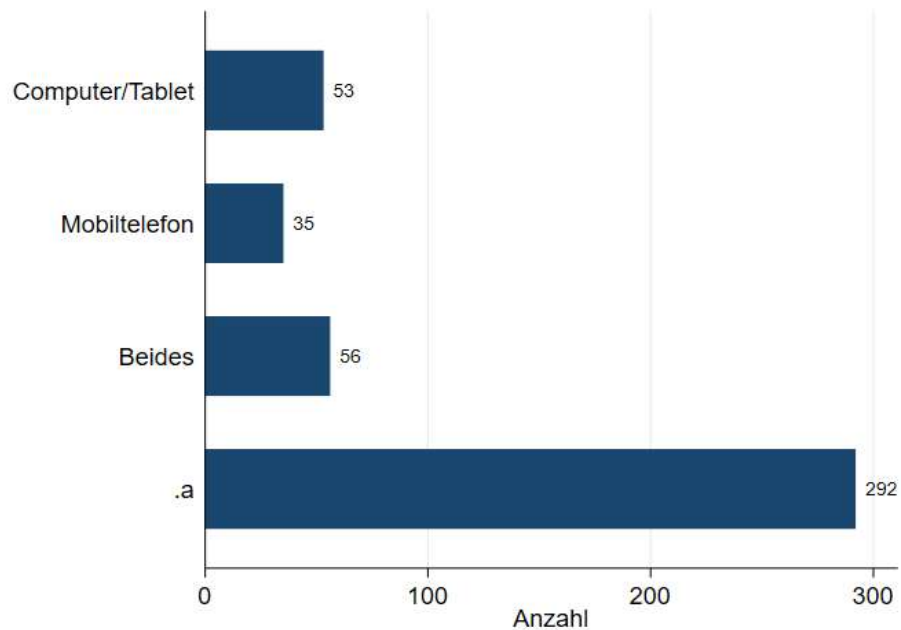
Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

2.07 Befassen wir uns jetzt einmal mit schützenden Verhaltensmaßnahmen im Zusammenhang mit Kriminalität, die über das Internet verübt wird. Wenn Sie über einen Computer, ein Tablet oder ein Smartphone für private Zwecke das Internet nutzen, welche Vorsichtsmaßnahmen zum Schutz vor Kriminalität treffen Sie? Ich verwende ...anonymisierte Emailadressen



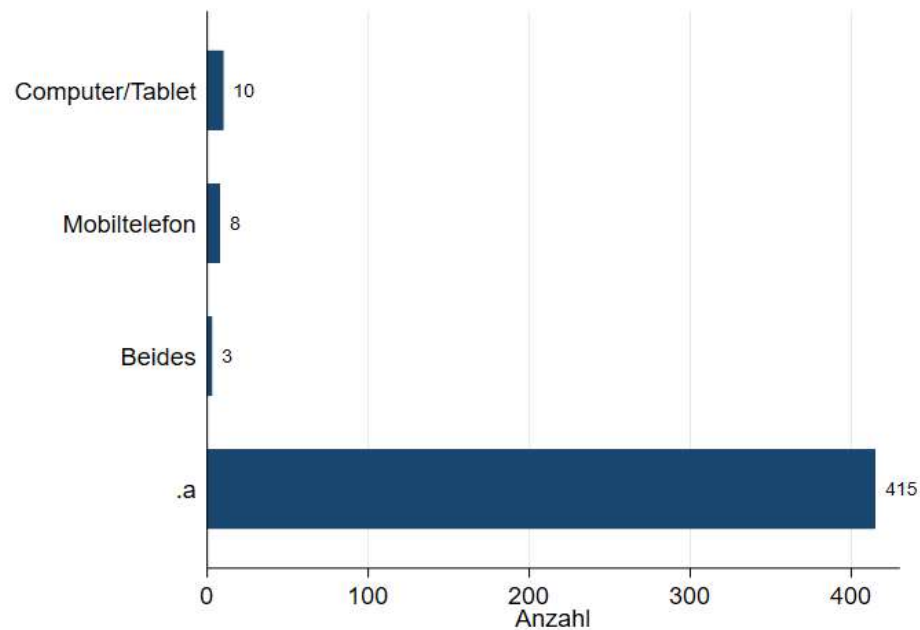
Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

2.07 Befassen wir uns jetzt einmal mit schützenden Verhaltensmaßnahmen im Zusammenhang mit Kriminalität, die über das Internet verübt wird. Wenn Sie über einen Computer, ein Tablet oder ein Smartphone für private Zwecke das Internet nutzen, welche Vorsichtsmaßnahmen zum Schutz vor Kriminalität treffen Sie? Ich verwende ...kein Online-Banking



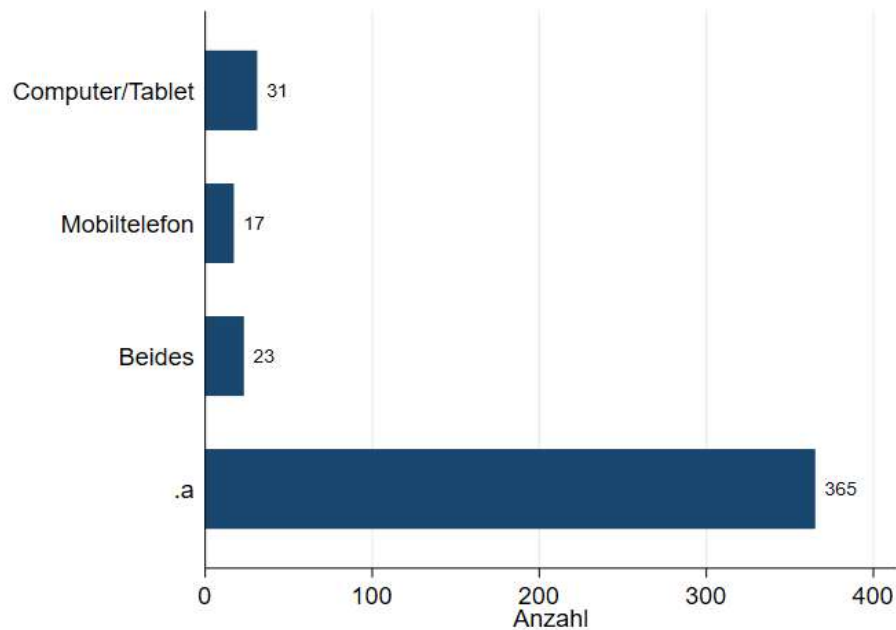
Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

2.07 Befassen wir uns jetzt einmal mit schützenden Verhaltensmaßnahmen im Zusammenhang mit Kriminalität, die über das Internet verübt wird. Wenn Sie über einen Computer, ein Tablet oder ein Smartphone für private Zwecke das Internet nutzen, welche Vorsichtsmaßnahmen zum Schutz vor Kriminalität treffen Sie? Ich verwende ...keinerlei Sicherheitsmaßnahmen



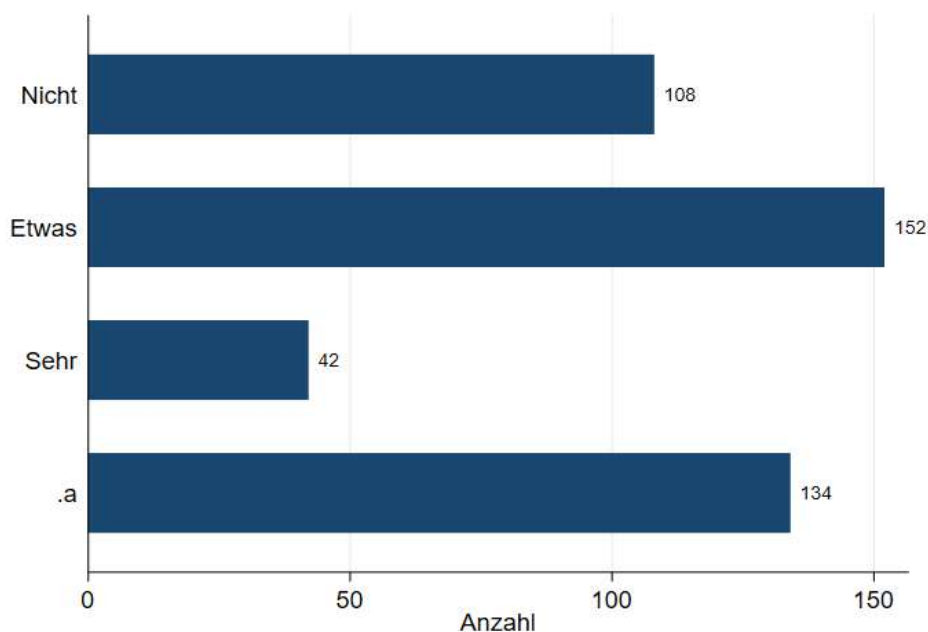
Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

2.07 Befassen wir uns jetzt einmal mit schützenden Verhaltensmaßnahmen im Zusammenhang mit Kriminalität, die über das Internet verübt wird. Wenn Sie über einen Computer, ein Tablet oder ein Smartphone für private Zwecke das Internet nutzen, welche Vorsichtsmaßnahmen zum Schutz vor Kriminalität treffen Sie? Ich verwende ...gar kein Internet

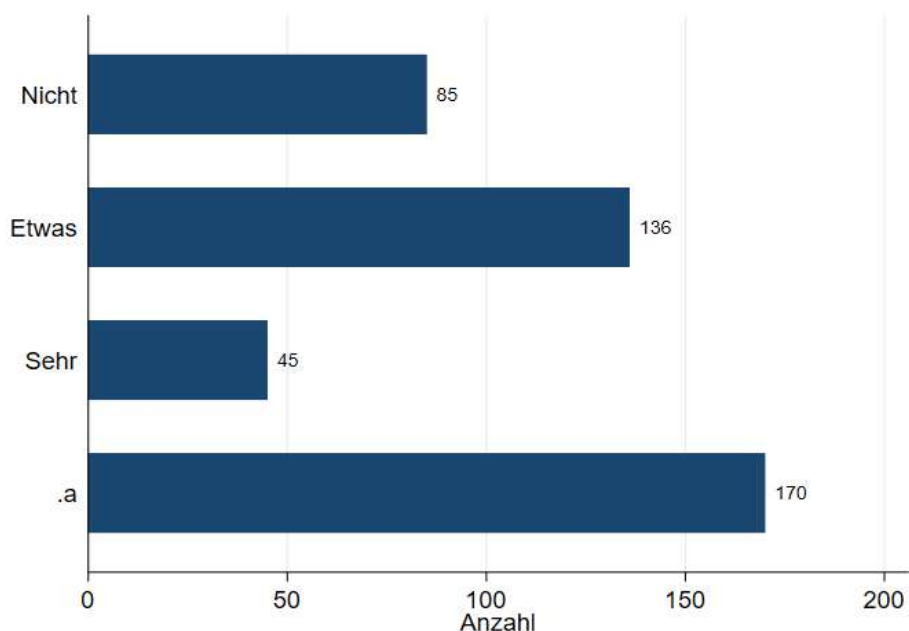


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

3.01 Inwieweit fühlen Sie sich in Hoyerswerda durch folgende Personen bzw. Personengruppen persönlich beeinträchtigt? Ich fühle mich durch diese Gruppen in folgendem Maße beeinträchtigt: Herumhängende Jugendliche

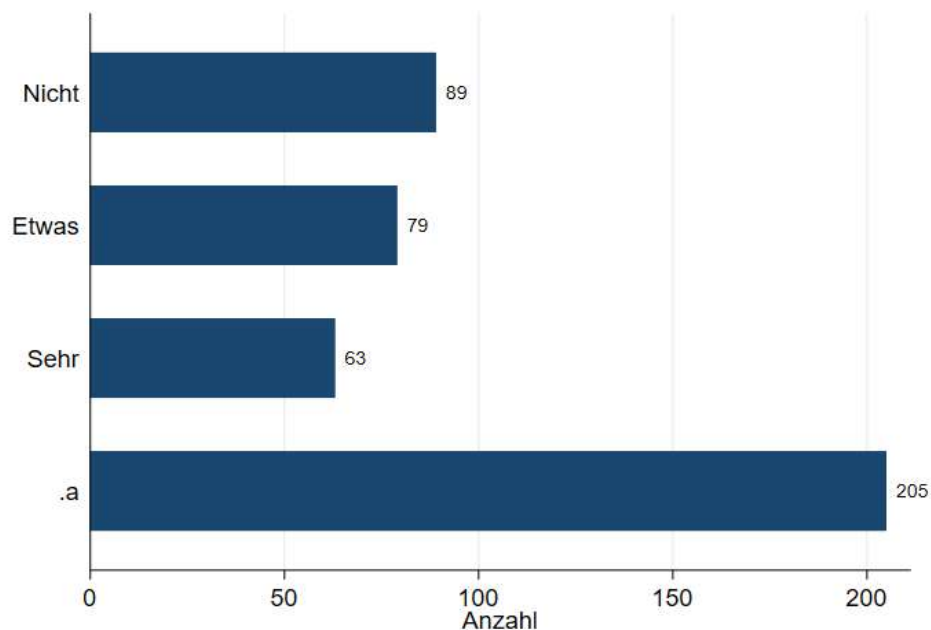


3.01 Inwieweit fühlen Sie sich in Hoyerswerda durch folgende Personen bzw. Personengruppen persönlich beeinträchtigt? Ich fühle mich durch diese Gruppen in folgendem Maße beeinträchtigt: Herumhängende Erwachsene

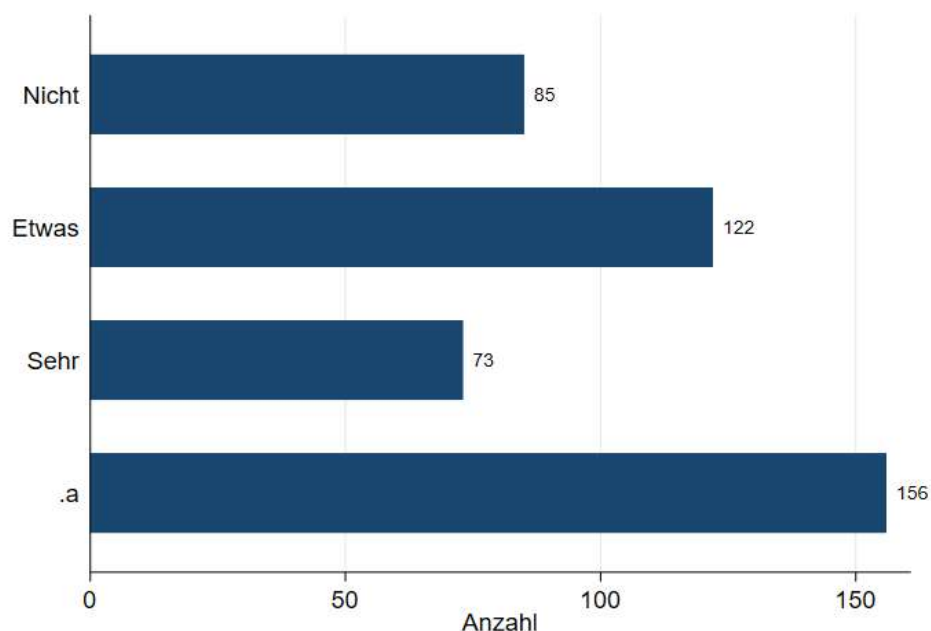


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

3.01 Inwieweit fühlen Sie sich in Hoyerswerda durch folgende Personen bzw. Personengruppen persönlich beeinträchtigt? Ich fühle mich durch diese Gruppen in folgendem Maße beeinträchtigt: Gewaltbereite Gruppen (z.B. Fußball-Fans, Cliquen)

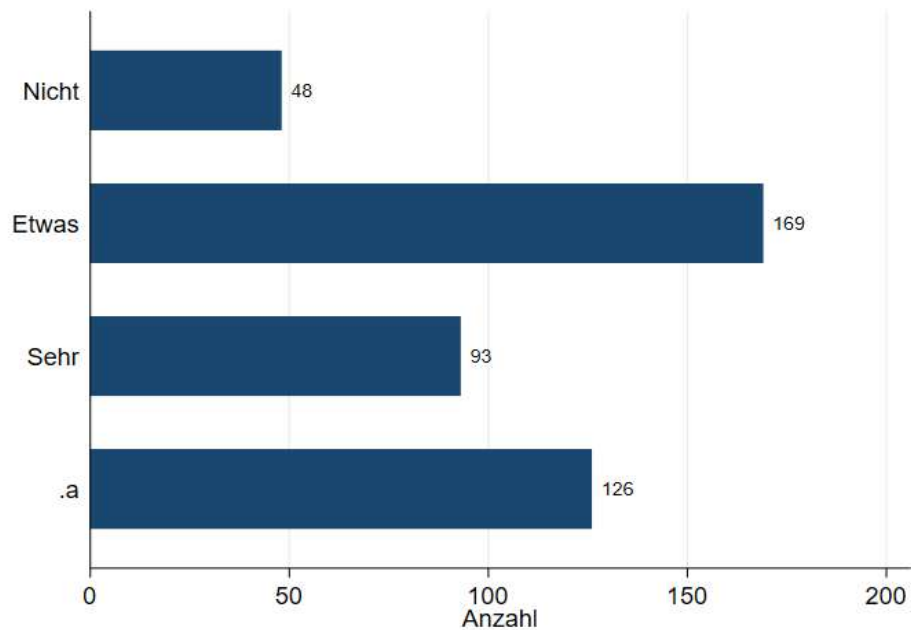


3.01 Inwieweit fühlen Sie sich in Hoyerswerda durch folgende Personen bzw. Personengruppen persönlich beeinträchtigt? Ich fühle mich durch diese Gruppen in folgendem Maße beeinträchtigt: Personen mit Migrationshintergrund

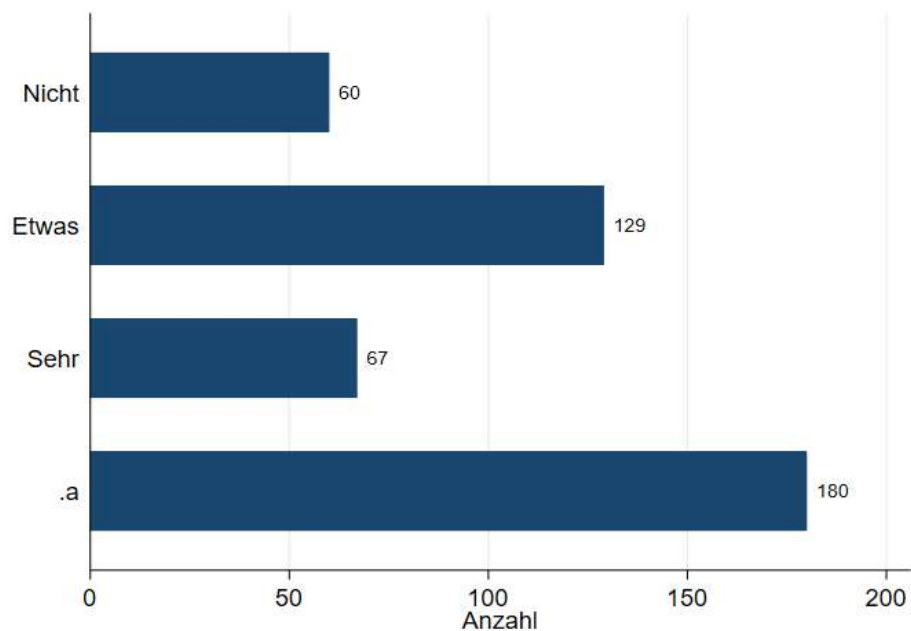


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

3.01 Inwieweit fühlen Sie sich in Hoyerswerda durch folgende Personen bzw. Personengruppen persönlich beeinträchtigt? Ich fühle mich durch diese Gruppen in folgendem Maße beeinträchtigt:
Alkoholisierte Personen

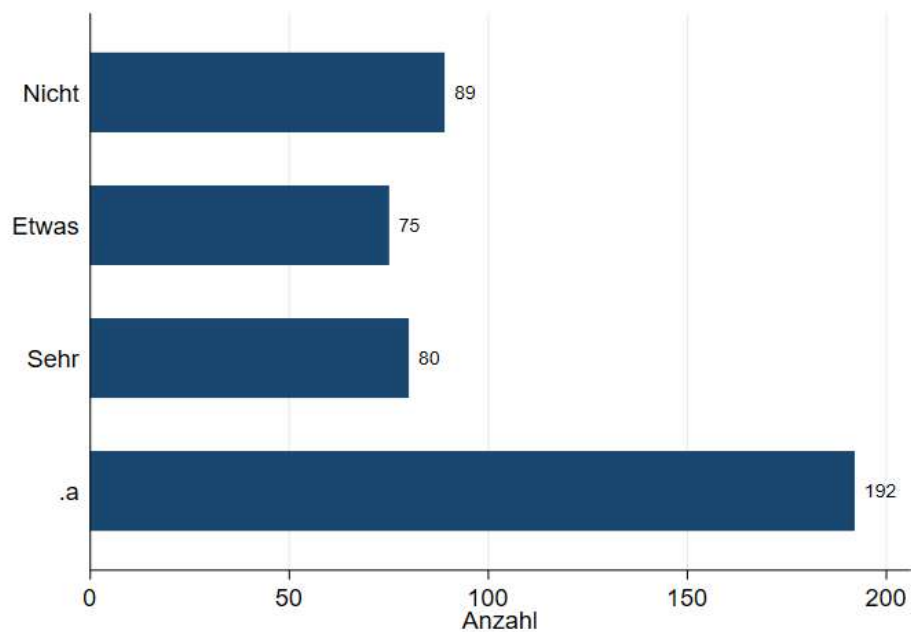


3.01 Inwieweit fühlen Sie sich in Hoyerswerda durch folgende Personen bzw. Personengruppen persönlich beeinträchtigt? Ich fühle mich durch diese Gruppen in folgendem Maße beeinträchtigt:
Verhaltensauffällige Personen

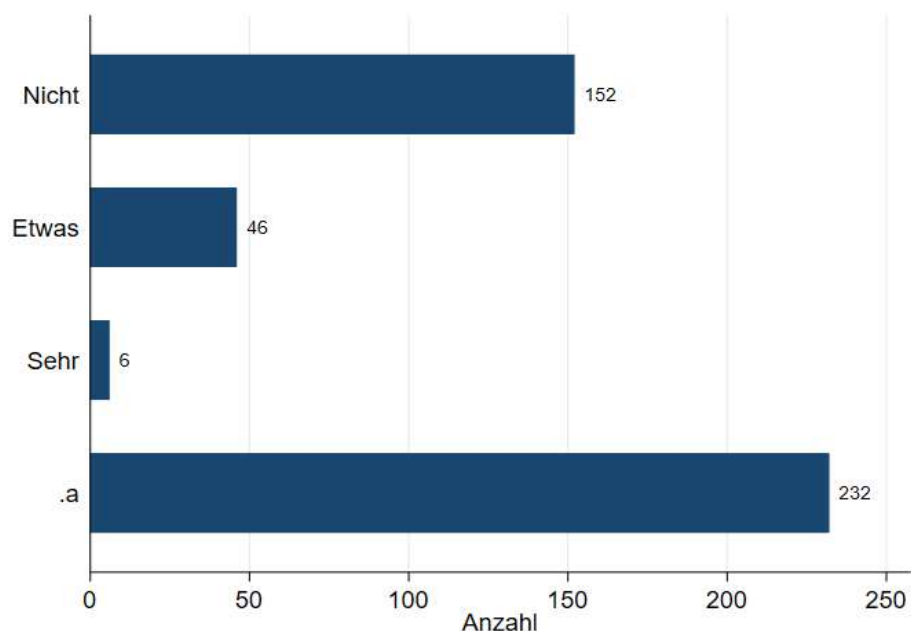


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

3.01 Inwieweit fühlen Sie sich in Hoyerswerda durch folgende Personen bzw. Personengruppen persönlich beeinträchtigt? Ich fühle mich durch diese Gruppen in folgendem Maße beeinträchtigt: Drogenkonsumenten

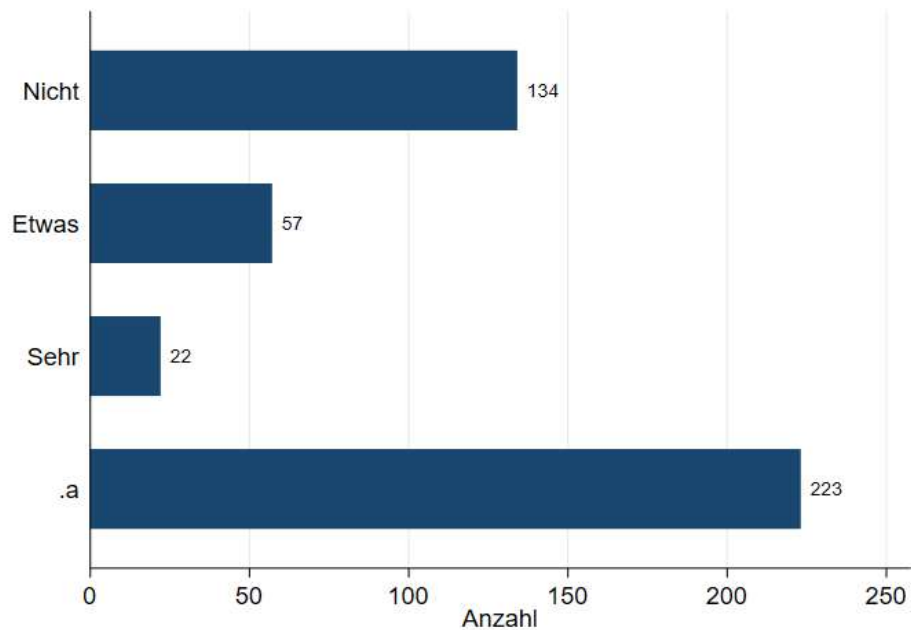


3.01 Inwieweit fühlen Sie sich in Hoyerswerda durch folgende Personen bzw. Personengruppen persönlich beeinträchtigt? Ich fühle mich durch diese Gruppen in folgendem Maße beeinträchtigt: Obdachlose

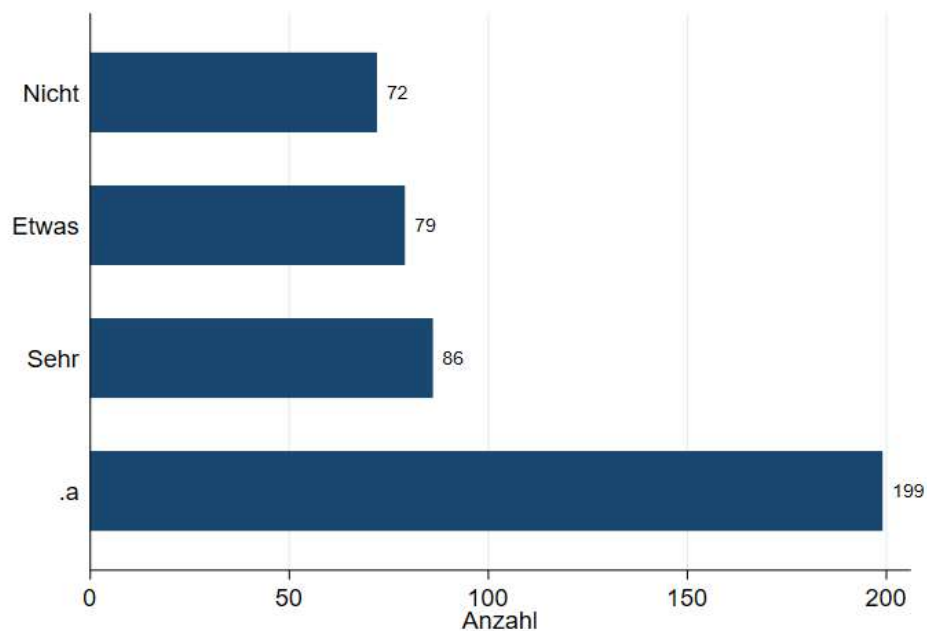


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

3.01 Inwieweit fühlen Sie sich in Hoyerswerda durch folgende Personen bzw. Personengruppen persönlich beeinträchtigt? Ich fühle mich durch diese Gruppen in folgendem Maße beeinträchtigt: Bettelnde Menschen

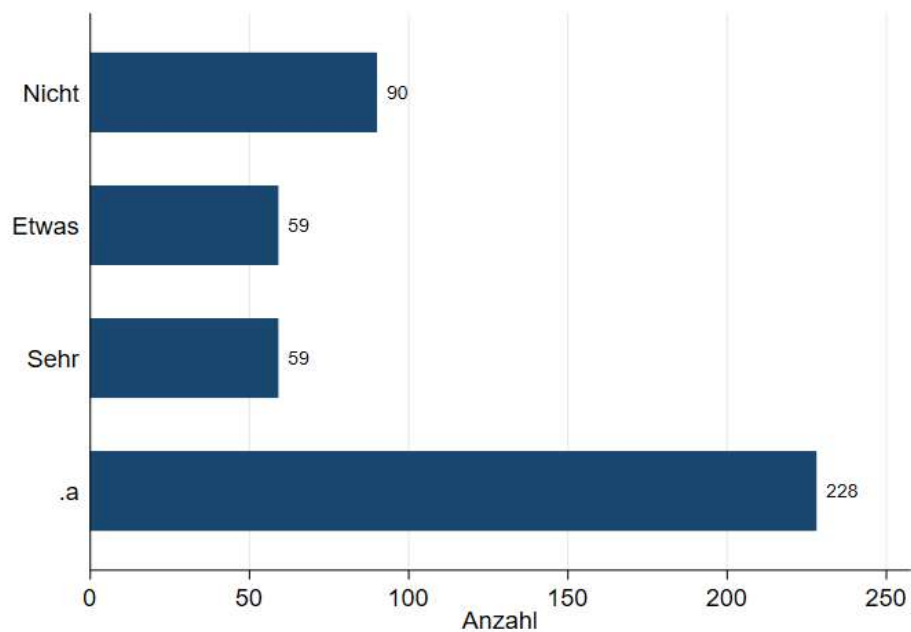


3.01 Inwieweit fühlen Sie sich in Hoyerswerda durch folgende Personen bzw. Personengruppen persönlich beeinträchtigt? Ich fühle mich durch diese Gruppen in folgendem Maße beeinträchtigt: Taschendiebe

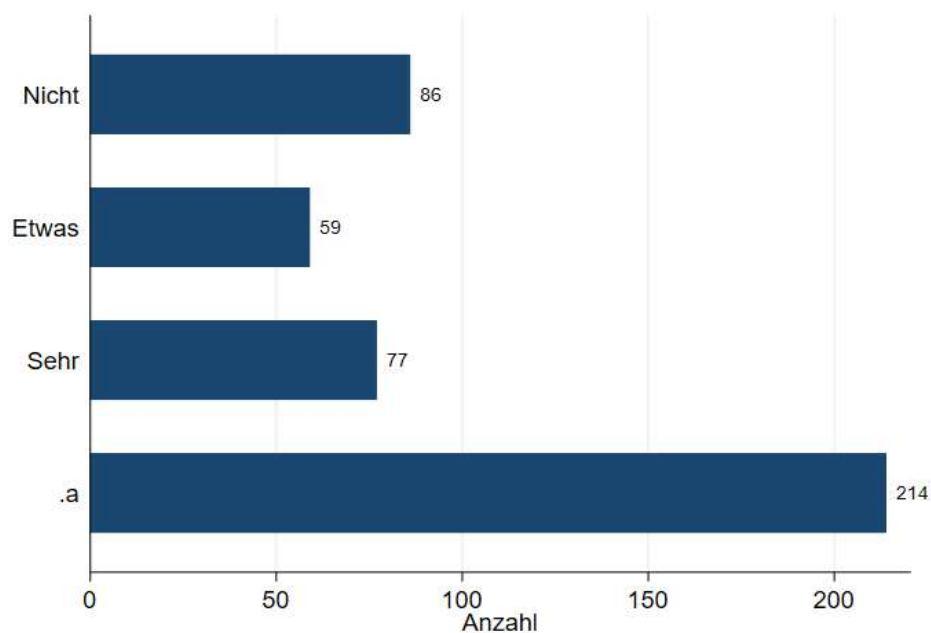


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

3.01 Inwieweit fühlen Sie sich in Hoyerswerda durch folgende Personen bzw. Personengruppen persönlich beeinträchtigt? Ich fühle mich durch diese Gruppen in folgendem Maße beeinträchtigt: Extremisten (links)

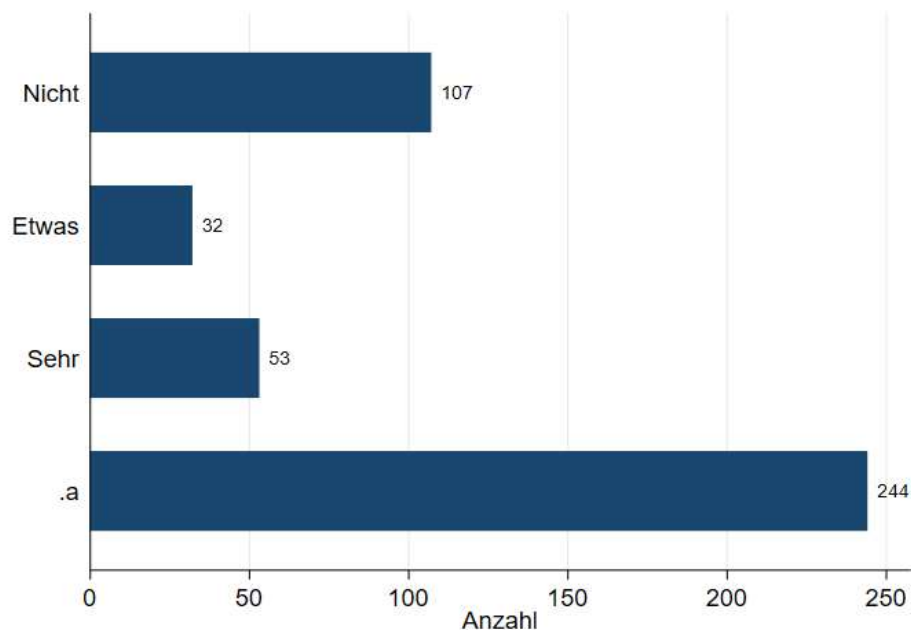


3.01 Inwieweit fühlen Sie sich in Hoyerswerda durch folgende Personen bzw. Personengruppen persönlich beeinträchtigt? Ich fühle mich durch diese Gruppen in folgendem Maße beeinträchtigt: Extremisten (rechts)

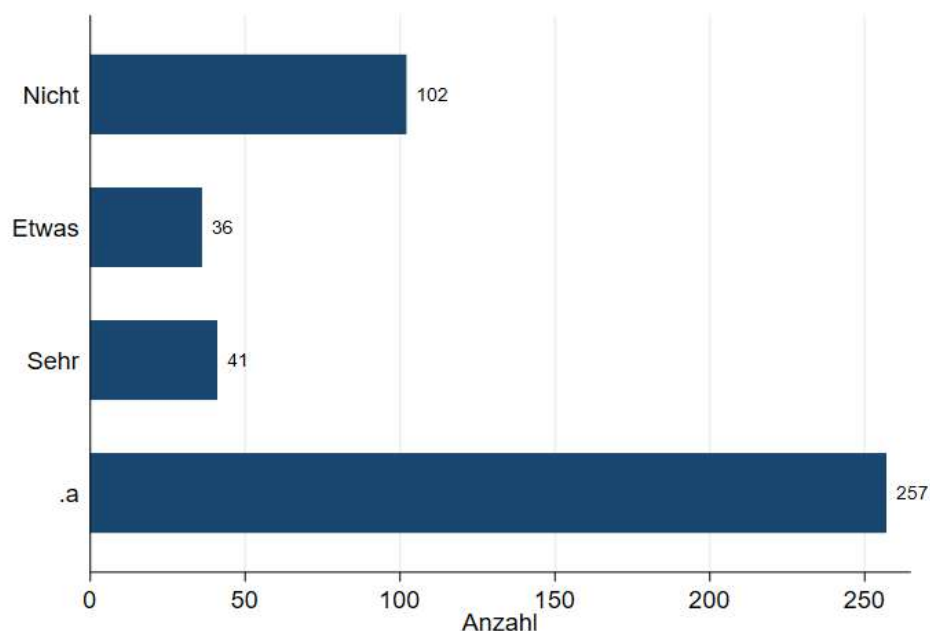


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

3.01 Inwieweit fühlen Sie sich in Hoyerswerda durch folgende Personen bzw. Personengruppen persönlich beeinträchtigt? Ich fühle mich durch diese Gruppen in folgendem Maße beeinträchtigt: Extremisten (religiös)

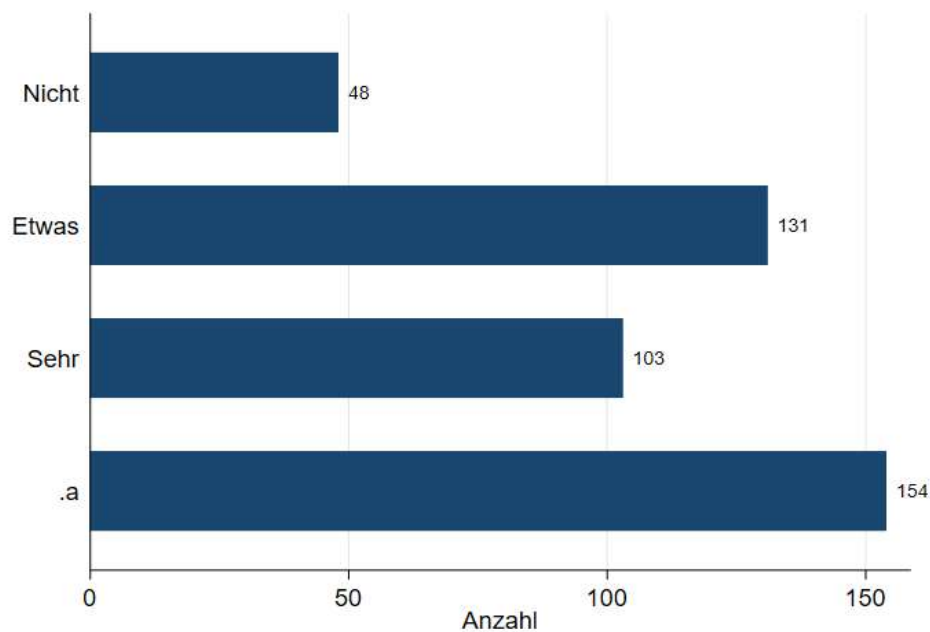


3.01 Inwieweit fühlen Sie sich in Hoyerswerda durch folgende Personen bzw. Personengruppen persönlich beeinträchtigt? Ich fühle mich durch diese Gruppen in folgendem Maße beeinträchtigt: Extremisten (andere)

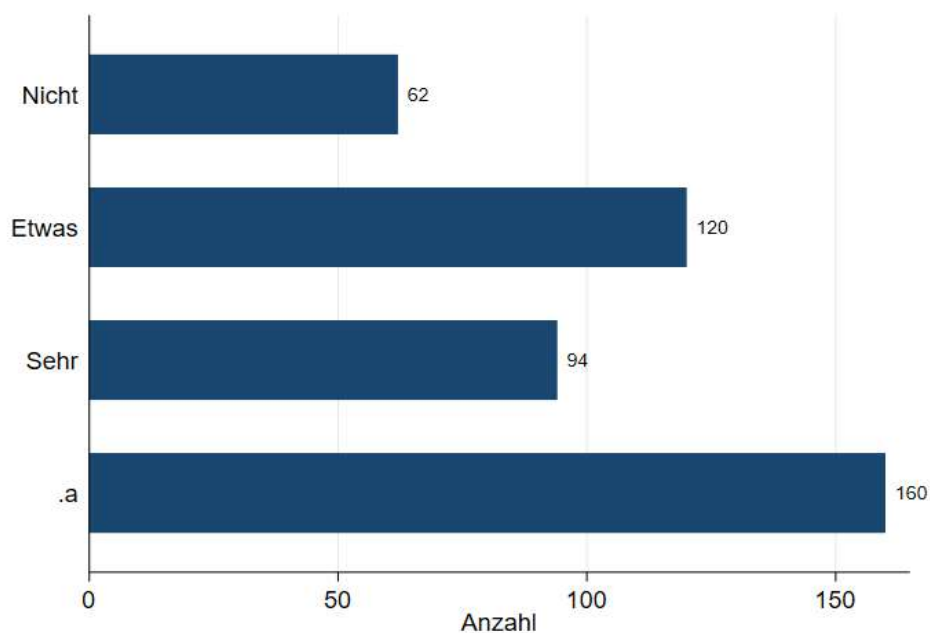


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

3.01 Inwieweit fühlen Sie sich in Hoyerswerda durch folgende Personen bzw. Personengruppen persönlich beeinträchtigt? Ich fühle mich durch diese Gruppen in folgendem Maße beeinträchtigt:
Aggressive Autofahrer



3.01 Inwieweit fühlen Sie sich in Hoyerswerda durch folgende Personen bzw. Personengruppen persönlich beeinträchtigt? Ich fühle mich durch diese Gruppen in folgendem Maße beeinträchtigt:
Aggressive Fahrradfahrer



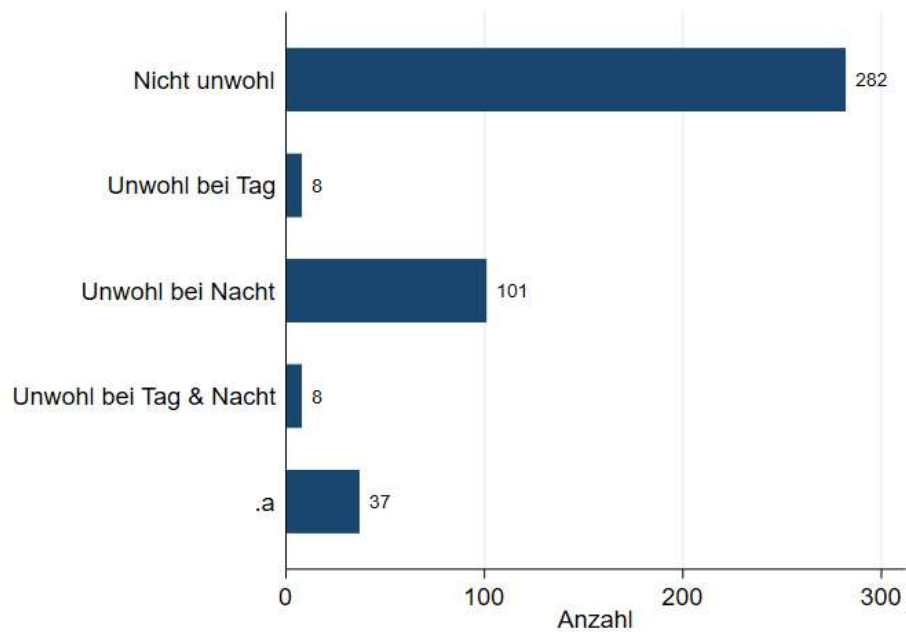
Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

Sonstiges (bitte in einem Satz erläutern), und zwar:

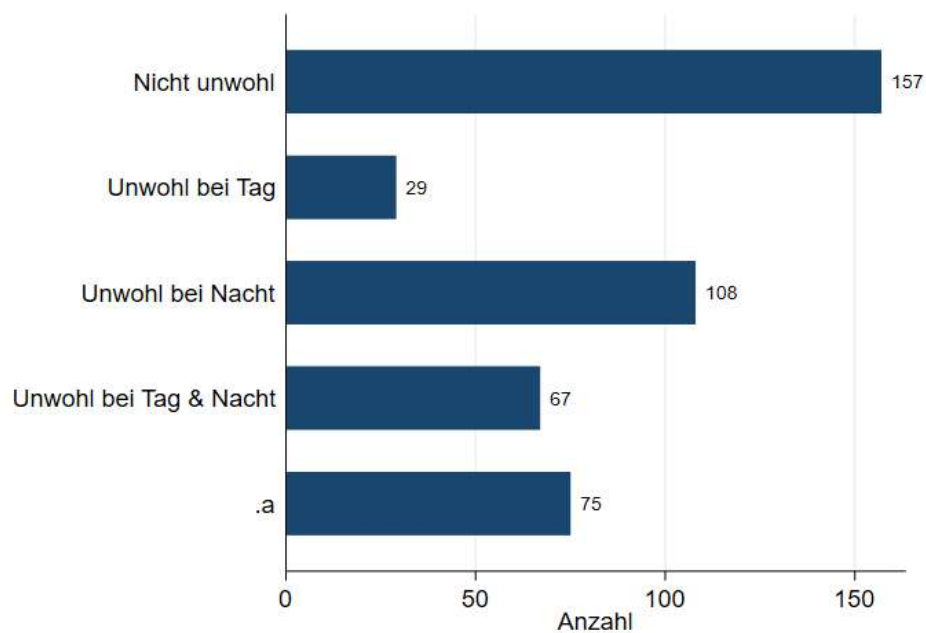
	Unwohlsein
<i>Impfgegner</i>	<i>Sehr</i>
<i>Laute Migranten auf der Straße, am Tag und in der Nacht.</i>	<i>Sehr</i>
<i>Männergruppen mit Migrationshintergrund</i>	<i>Sehr</i>
<i>Vorsicht bei überfreundlichen Personen</i>	<i>Sehr</i>
<i>fahren auf Gehweg</i>	<i>.a</i>

Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

3.02 Wie fühlen Sie sich an folgenden Orten in Hoyerswerda? Lausitzer Platz"

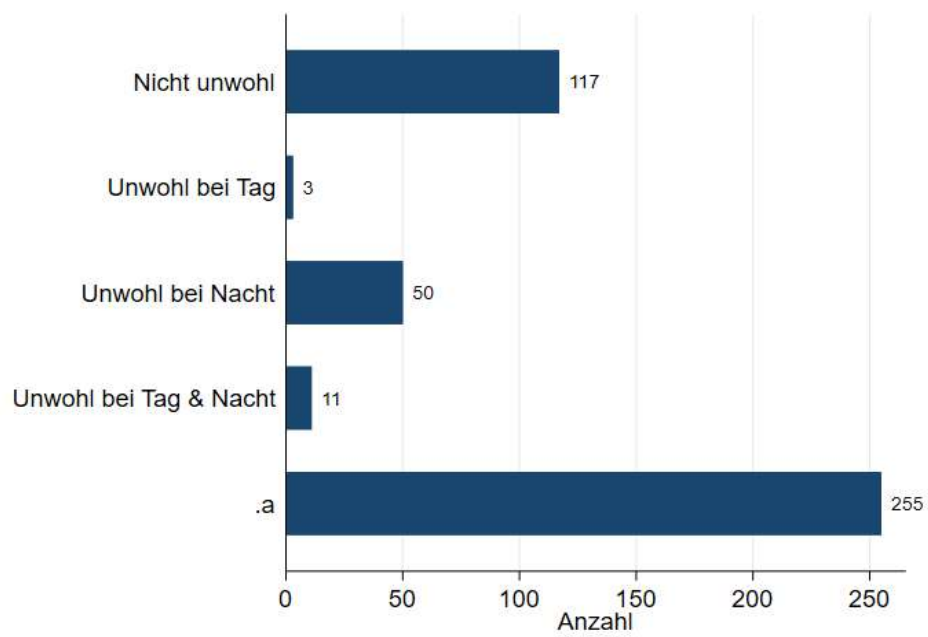


3.02 Wie fühlen Sie sich an folgenden Orten in Hoyerswerda? Lipezker Platz (Treff 8)



Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

3.02 Wie fühlen Sie sich an folgenden Orten in Hoyerswerda? Schulhof Foucault-Gymnasium

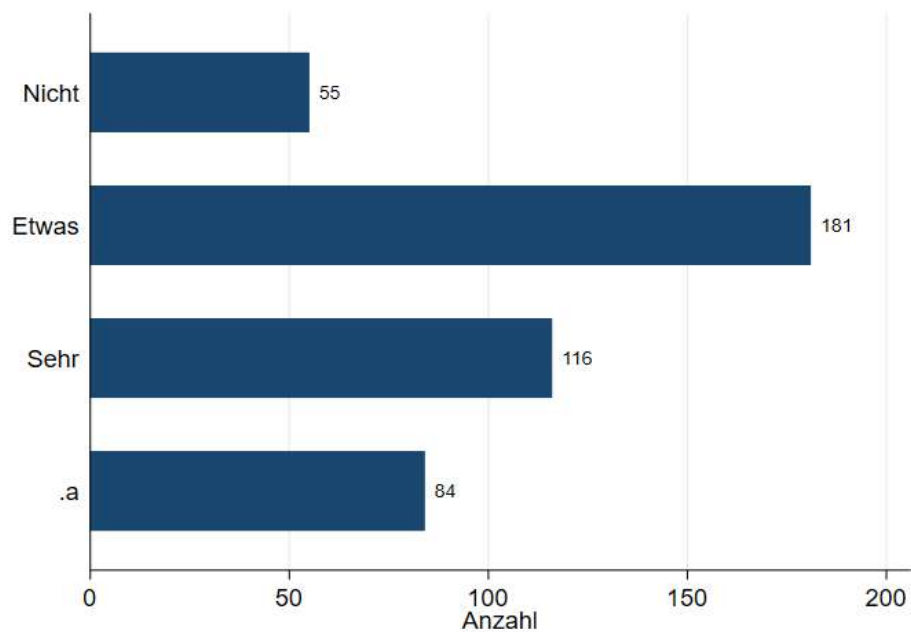


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

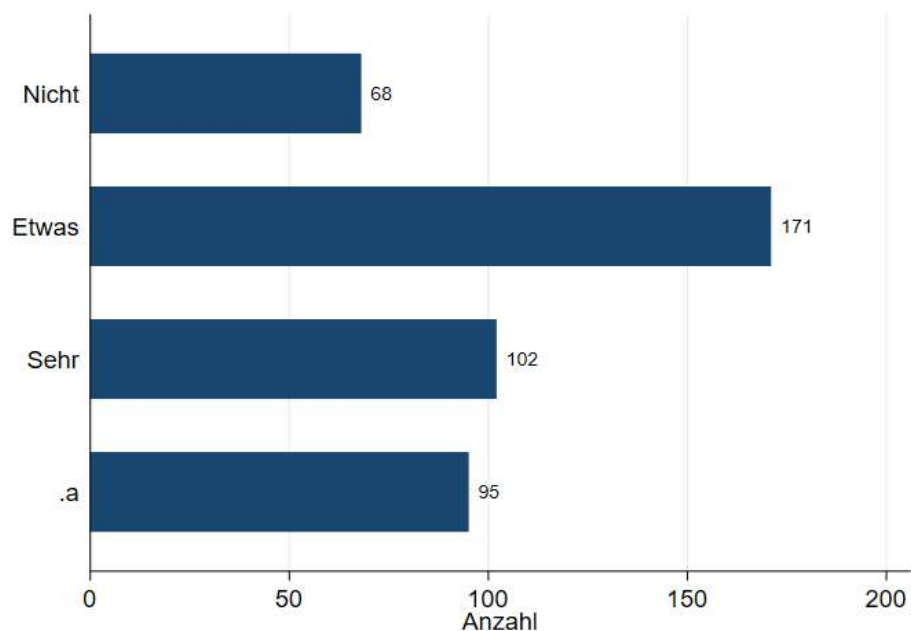
Sonstiges (bitte in einem Satz erläutern), und zwar:

	Unwohlsein
<i>Parkanlage ehem. Indianerdorf</i>	<i>Bei Tag & Nacht</i>
<i>Dort werden Drogen verkauft</i>	<i>Bei Tag & Nacht</i>
<i>Park - Alte Bremerstr.</i>	<i>Bei Nacht</i>
<i>Jürgen-von-Waski-Park</i>	<i>Bei Nacht</i>
<i>Hinter Einkaufscenter WK1</i>	<i>Bei Tag & Nacht</i>
<i>Altstadt Markt</i>	<i>Bei Nacht</i>
<i>Stadtzentrum</i>	<i>.a</i>
<i>WK4 Gaststätte</i>	<i>Bei Nacht</i>
<i>Marktplatz</i>	<i>Bei Nacht</i>
<i>Netto, Albert-Schweitzer-Str. 29</i>	<i>.a</i>
<i>Spielplatz Bonnhoeferstr.</i>	<i>Bei Nacht</i>
<i>Käthe-Niederkirchner-Straße</i>	<i>Bei Nacht</i>

3.03 Inwieweit fühlen Sie sich in Hoyerswerda durch folgende Zustände persönlich beeinträchtigt? Ich fühle mich durch diese Zustände in folgendem Maße beeinträchtigt: Unrat / Müll im öffentlichen Raum

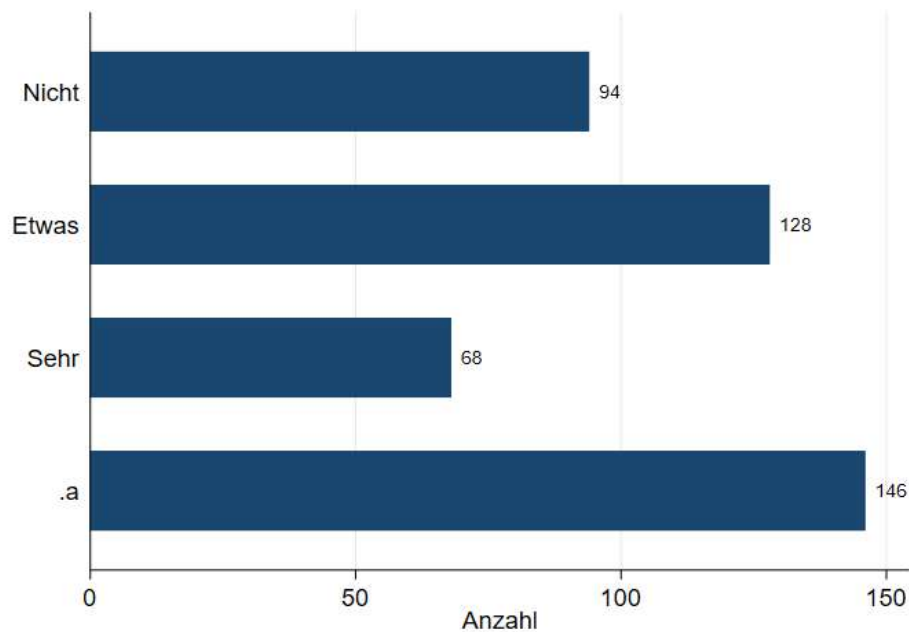


3.03 Inwieweit fühlen Sie sich in Hoyerswerda durch folgende Zustände persönlich beeinträchtigt? Ich fühle mich durch diese Zustände in folgendem Maße beeinträchtigt: Graffiti und Schmierereien

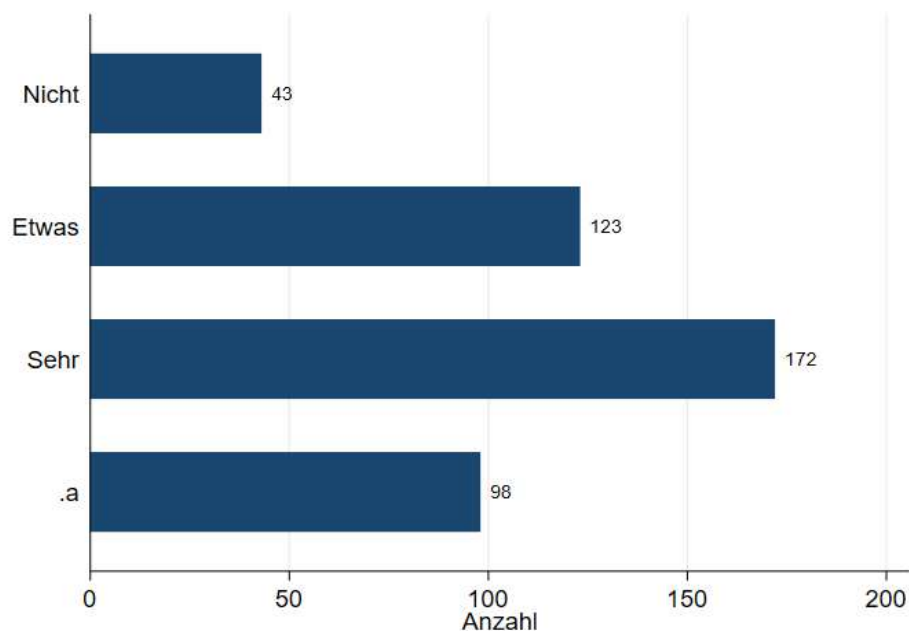


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

3.03 Inwieweit fühlen Sie sich in Hoyerswerda durch folgende Zustände persönlich beeinträchtigt? Ich fühle mich durch diese Zustände in folgendem Maße beeinträchtigt: Wildes Plakatieren und Aufkleber

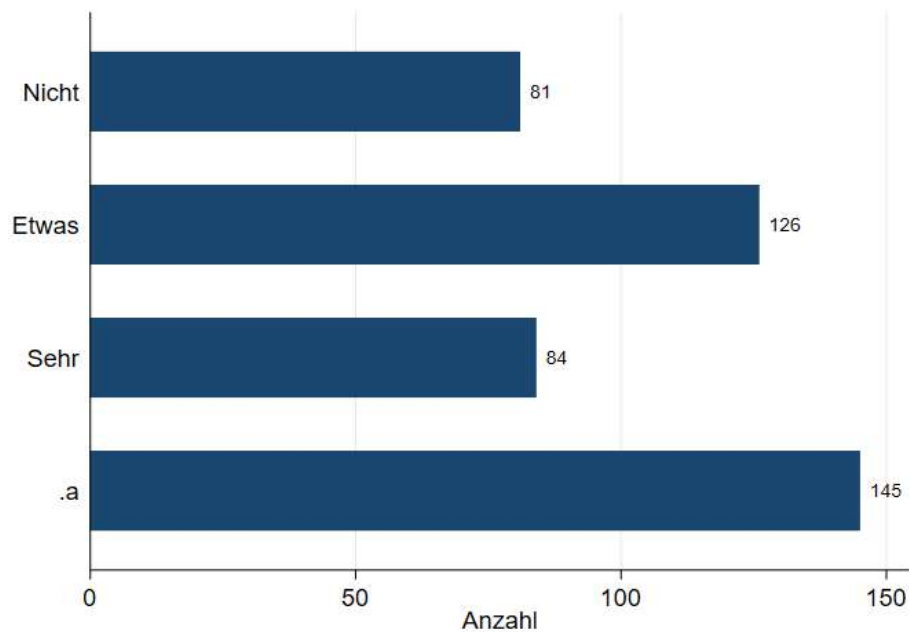


3.03 Inwieweit fühlen Sie sich in Hoyerswerda durch folgende Zustände persönlich beeinträchtigt? Ich fühle mich durch diese Zustände in folgendem Maße beeinträchtigt: Vandalismus-Schäden (bspw. an Müllkörben, Spielplätzen, Haltestellen, öffentl. Verkehrsmitteln, usw.)

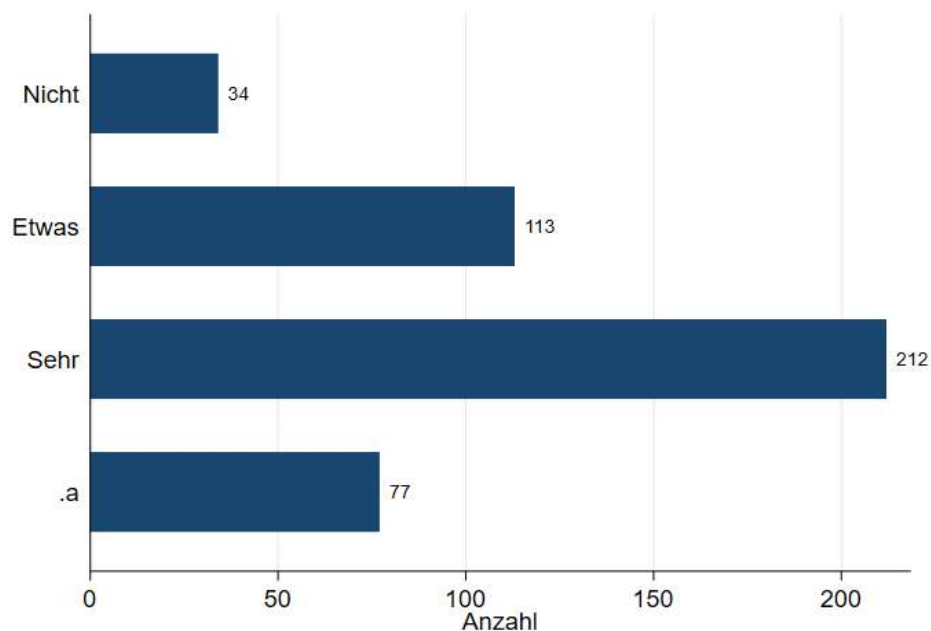


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

3.03 Inwieweit fühlen Sie sich in Hoyerswerda durch folgende Zustände persönlich beeinträchtigt? Ich fühle mich durch diese Zustände in folgendem Maße beeinträchtigt: Heruntergekommene Gebäude

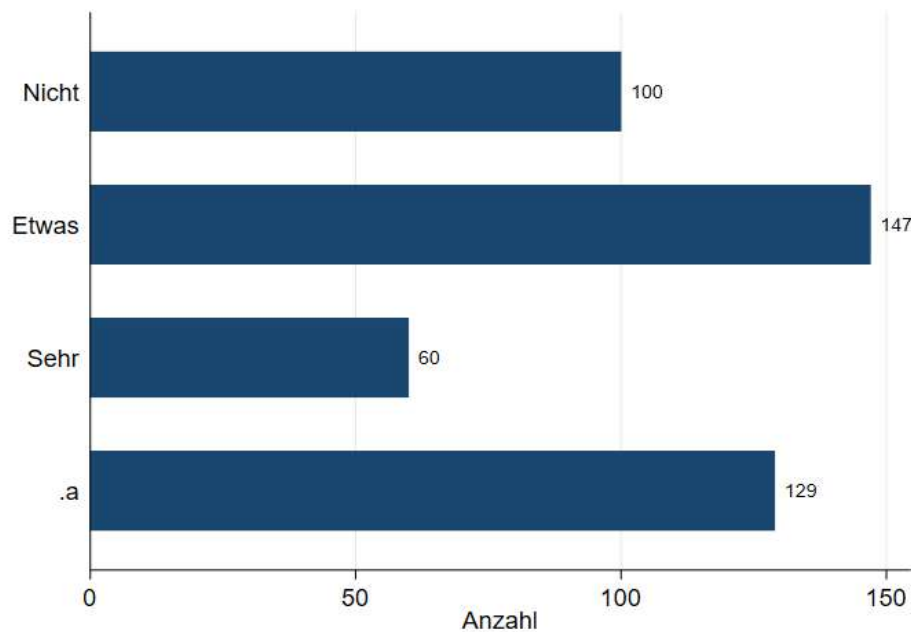


3.03 Inwieweit fühlen Sie sich in Hoyerswerda durch folgende Zustände persönlich beeinträchtigt? Ich fühle mich durch diese Zustände in folgendem Maße beeinträchtigt: Hundekot auf Wegen und in Parks

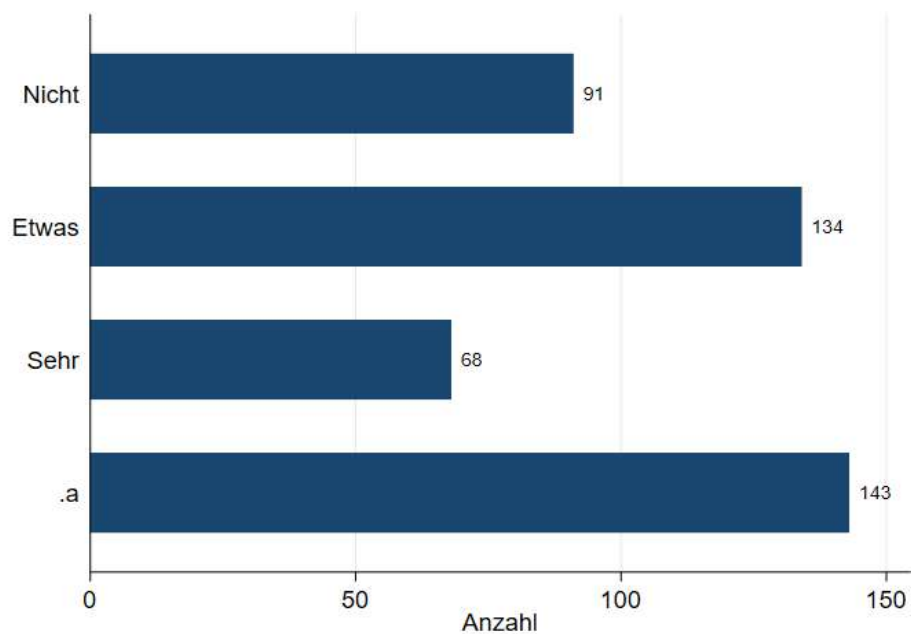


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

3.03 Inwieweit fühlen Sie sich in Hoyerswerda durch folgende Zustände persönlich beeinträchtigt? Ich fühle mich durch diese Zustände in folgendem Maße beeinträchtigt: Verkehrslärm

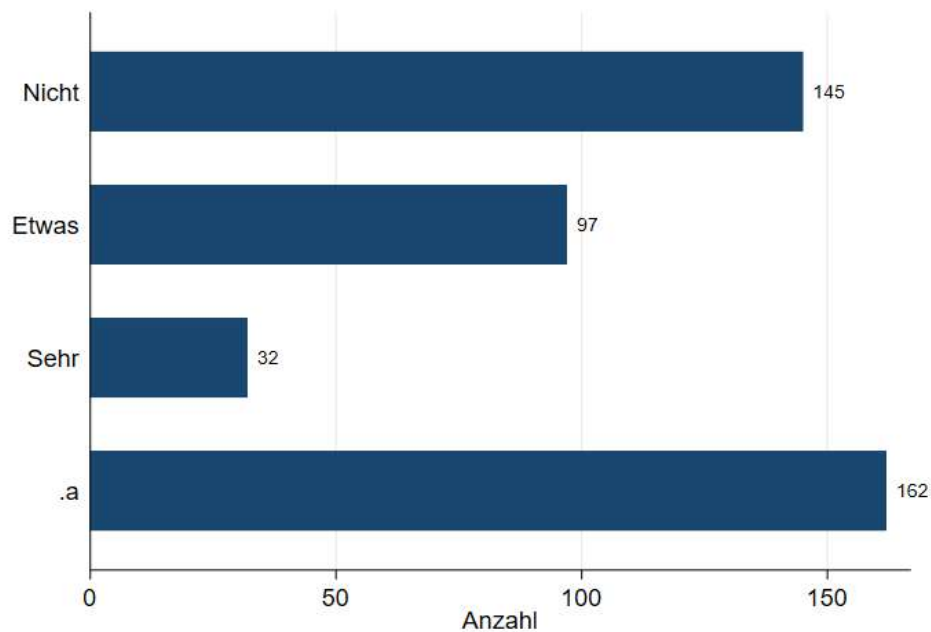


3.03 Inwieweit fühlen Sie sich in Hoyerswerda durch folgende Zustände persönlich beeinträchtigt? Ich fühle mich durch diese Zustände in folgendem Maße beeinträchtigt: Ruhestörungen

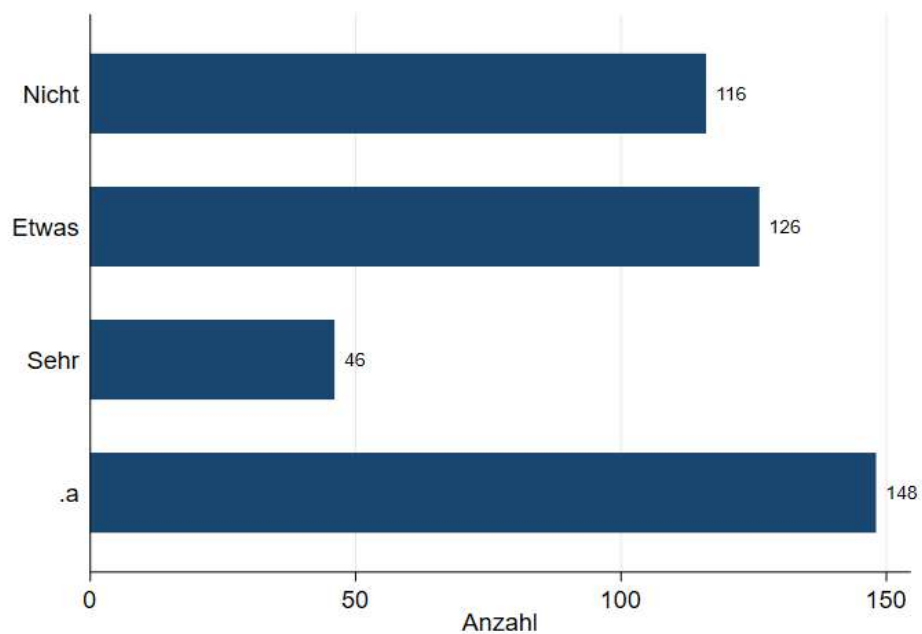


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

3.03 Inwieweit fühlen Sie sich in Hoyerswerda durch folgende Zustände persönlich beeinträchtigt? Ich fühle mich durch diese Zustände in folgendem Maße beeinträchtigt: Baulärm

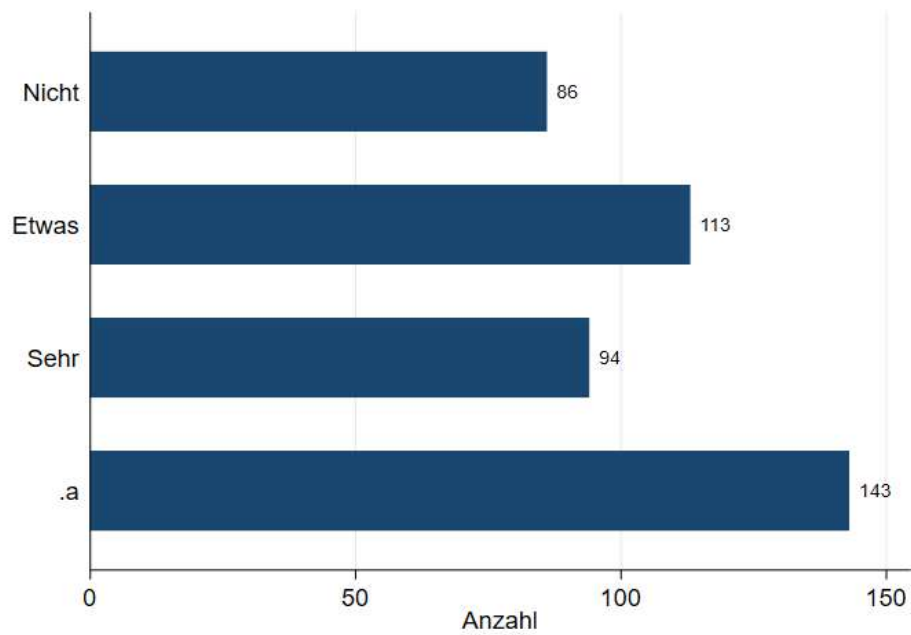


3.03 Inwieweit fühlen Sie sich in Hoyerswerda durch folgende Zustände persönlich beeinträchtigt? Ich fühle mich durch diese Zustände in folgendem Maße beeinträchtigt: Park- und Halteverstöße



Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

3.03 Inwieweit fühlen Sie sich in Hoyerswerda durch folgende Zustände persönlich beeinträchtigt? Ich fühle mich durch diese Zustände in folgendem Maße beeinträchtigt: Schlechte Straßenbeleuchtung



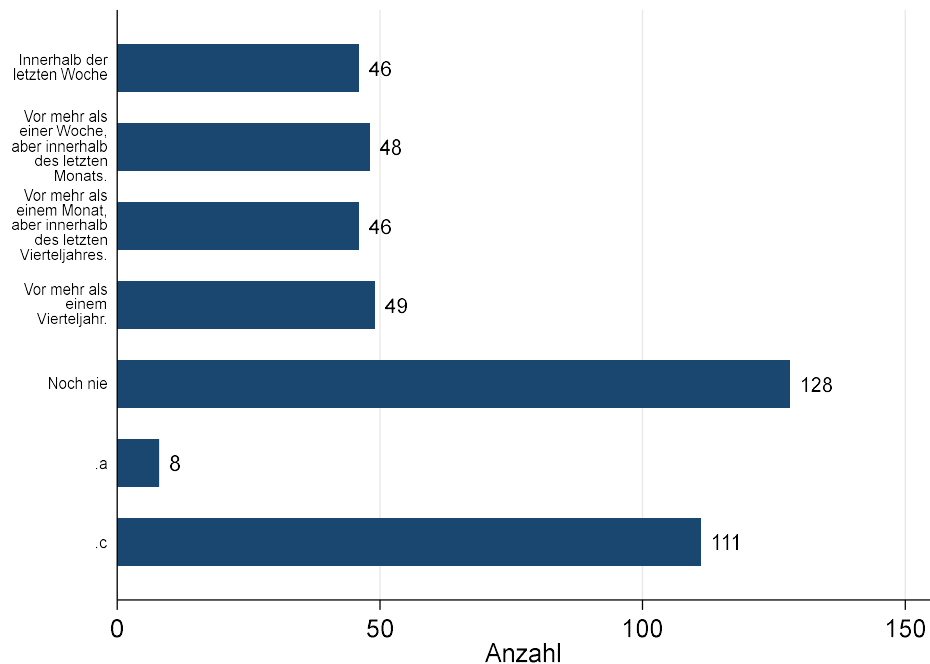
Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

Sonstiges (bitte in einem Satz erläutern), und zwar:

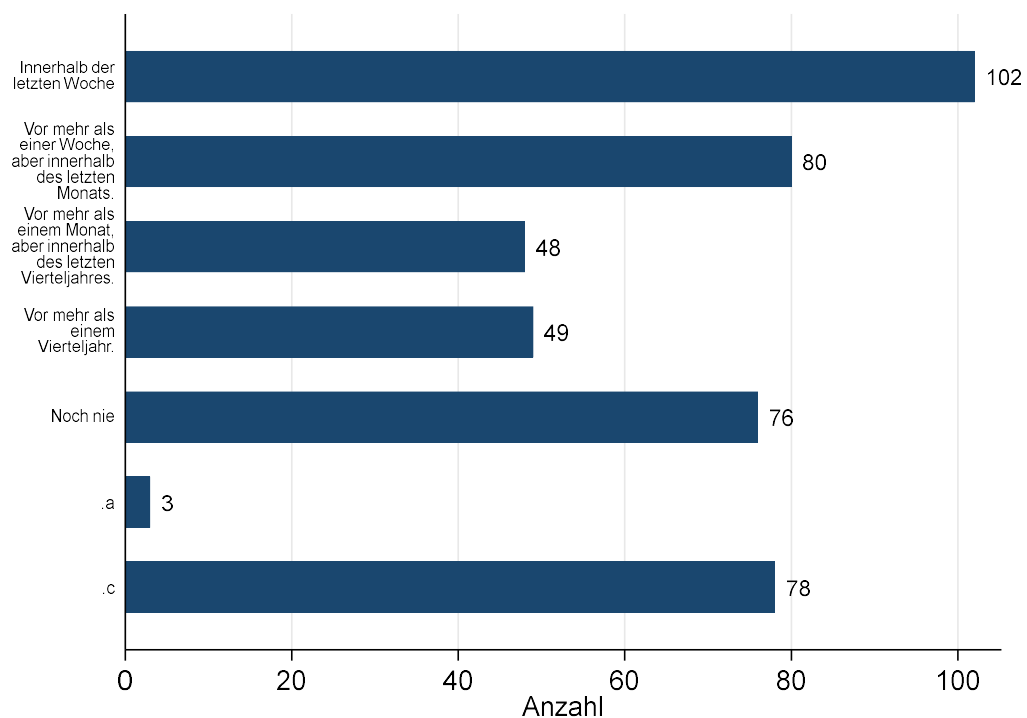
	Beeinträchtigung
<i>Partylärm aus Gartenanlagen</i>	<i>Sehr</i>
<i>Straßenbeleuchtung sparsamer nutzen</i>	<i>.a</i>
<i>Papp- und Glasscontainer ständig übertoll</i>	<i>Sehr</i>
<i>Altstadt sind zu wenig Mülleimer!</i>	<i>.a</i>
<i>Blumendiebstahl</i>	<i>.a</i>
<i>schlechte Fußwege</i>	<i>Sehr</i>
<i>schlechte Radwege</i>	<i>Sehr</i>
<i>Schlechte Fußwege</i>	<i>.a</i>
<i>schlechte Straßen</i>	<i>Sehr</i>
<i>Mit dem Auto in der Nacht die Straße lang jagen. Käthe-Niederkirchner-Straße</i>	<i>Sehr</i>

Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

4.01 Wann haben Sie das letzte Mal Mitarbeiter des Ordnungsamtes (Polizeibehörde) in Ihrer Wohngegend gesehen?

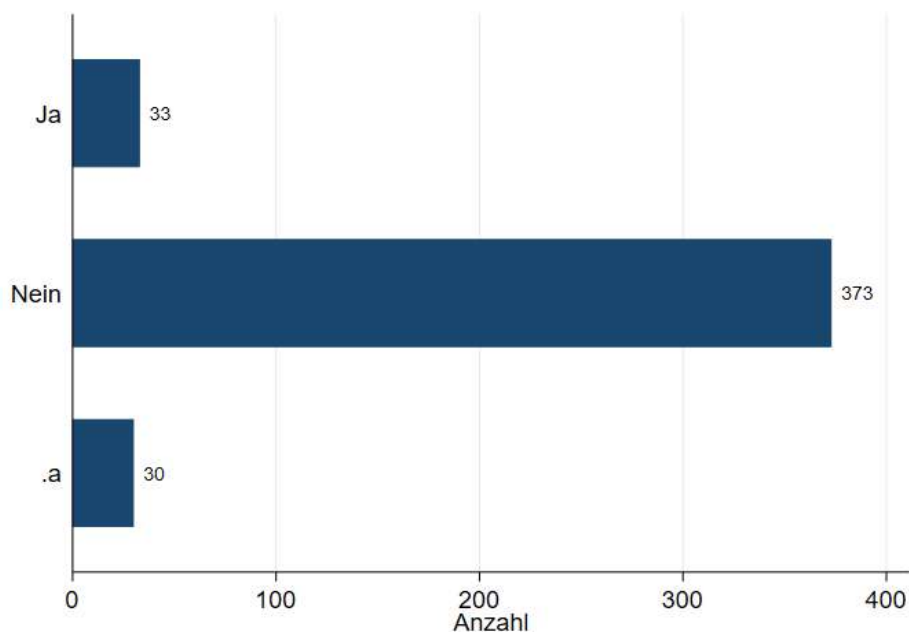


4.02 Wann haben Sie das letzte Mal eine Polizeistreife in Ihrer Wohngegend gesehen?

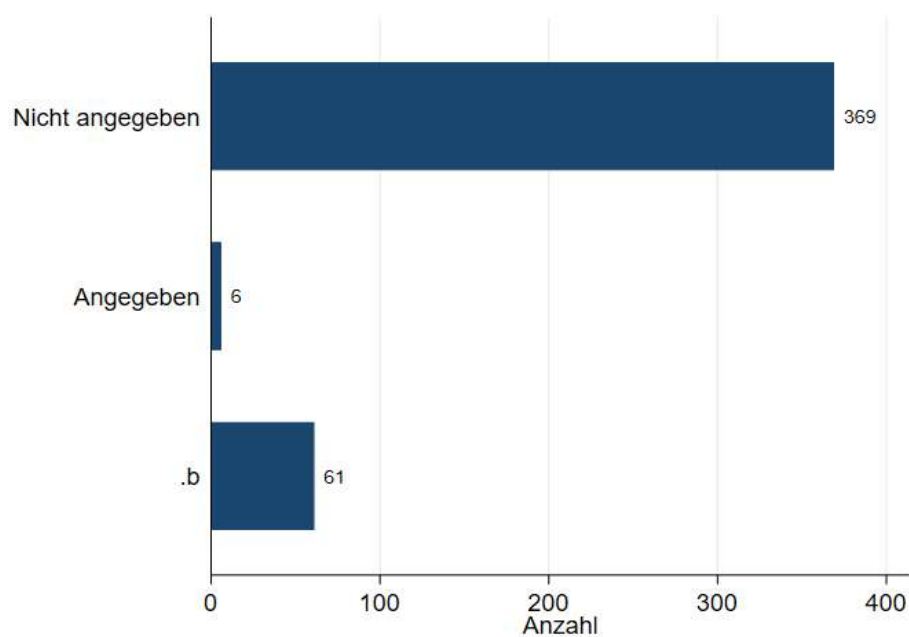


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

4.03 Hatten Sie persönlich in den vergangenen zwölf Monaten Kontakt zum städtischen Ordnungsamt?

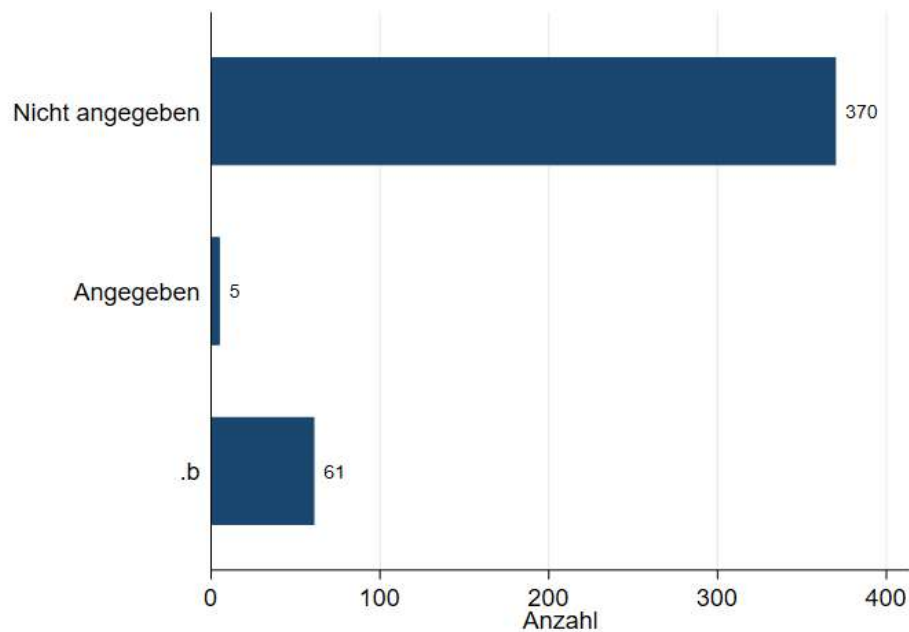


4.04 Falls Sie Kontakt zum städtischen Ordnungsamt hatten, in welchem Zusammenhang stand dieser Kontakt? Ich habe einen Regelverstoß gemeldet

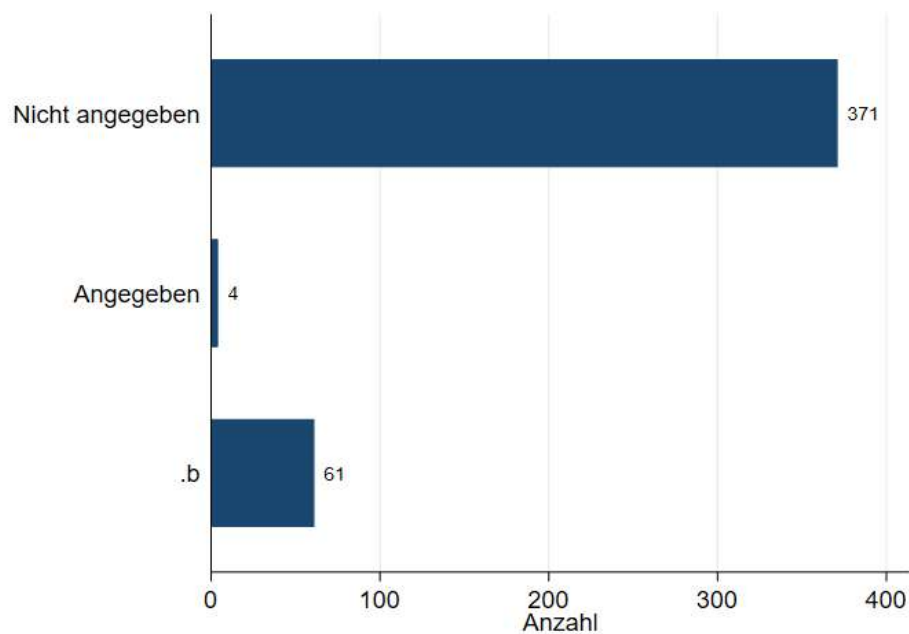


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

4.04 Falls Sie Kontakt zum städtischen Ordnungsamt hatten, in welchem Zusammenhang stand dieser Kontakt? Ich wurde selbst kontrolliert.

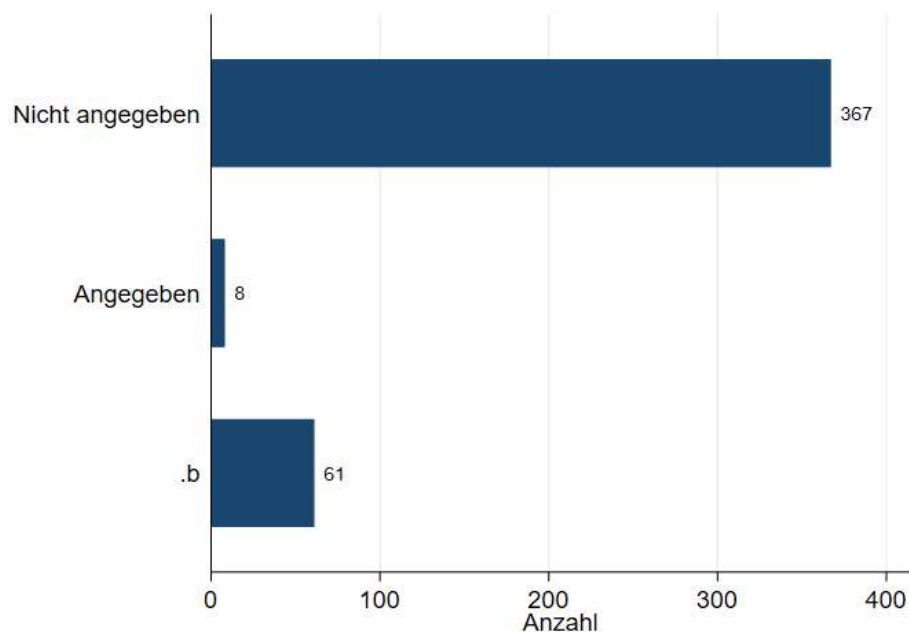


4.04 Falls Sie Kontakt zum städtischen Ordnungsamt hatten, in welchem Zusammenhang stand dieser Kontakt? Ich wurde selbst verwahrt.

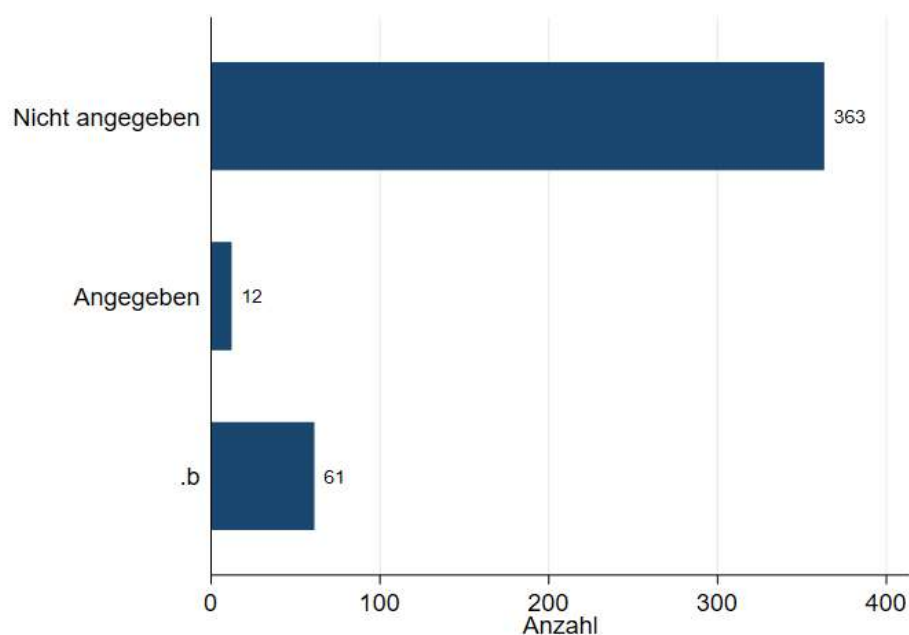


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

4.04 Falls Sie Kontakt zum städtischen Ordnungsamt hatten, in welchem Zusammenhang stand dieser Kontakt? Ich musste ein Bußgeld zahlen.



4.04 Falls Sie Kontakt zum städtischen Ordnungsamt hatten, in welchem Zusammenhang stand dieser Kontakt? Ich habe um Auskunft ersucht.

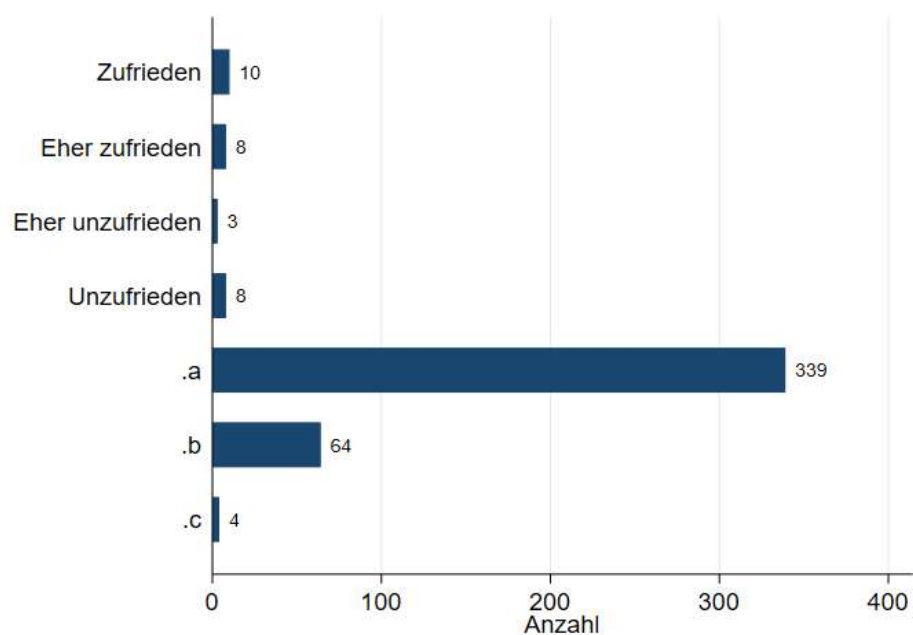


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

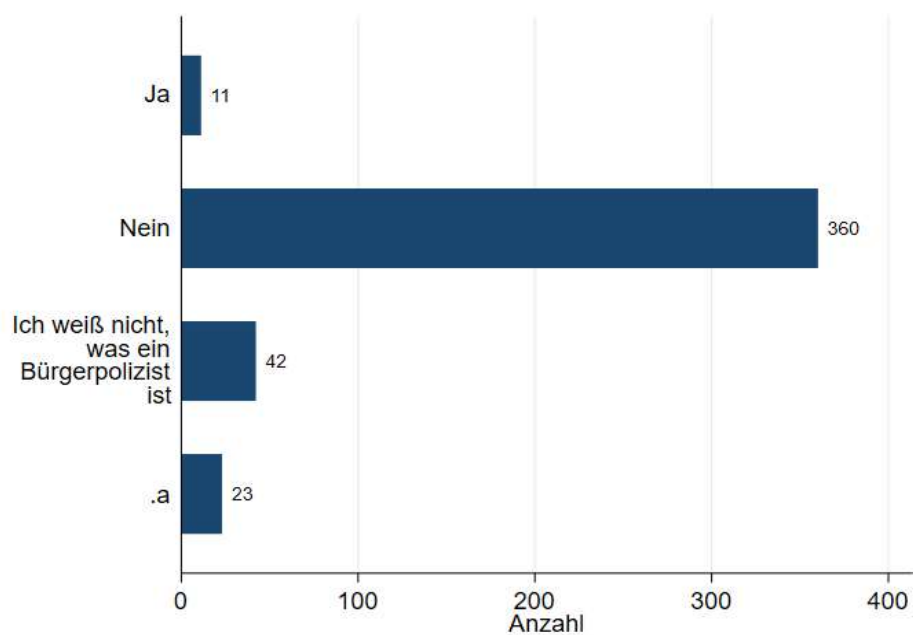
Sonstiges (bitte in einem Satz erläutern), und zwar:

	Anzahl
<i>Arbeitsbedingt</i>	<i>1</i>
<i>Geschwindigkeitskontrollen angeregt</i>	<i>1</i>
<i>Hundefreilauffläche</i>	<i>1</i>

4.05 Wie zufrieden waren Sie mit dem städtischen Ordnungsamt in dieser Situation?

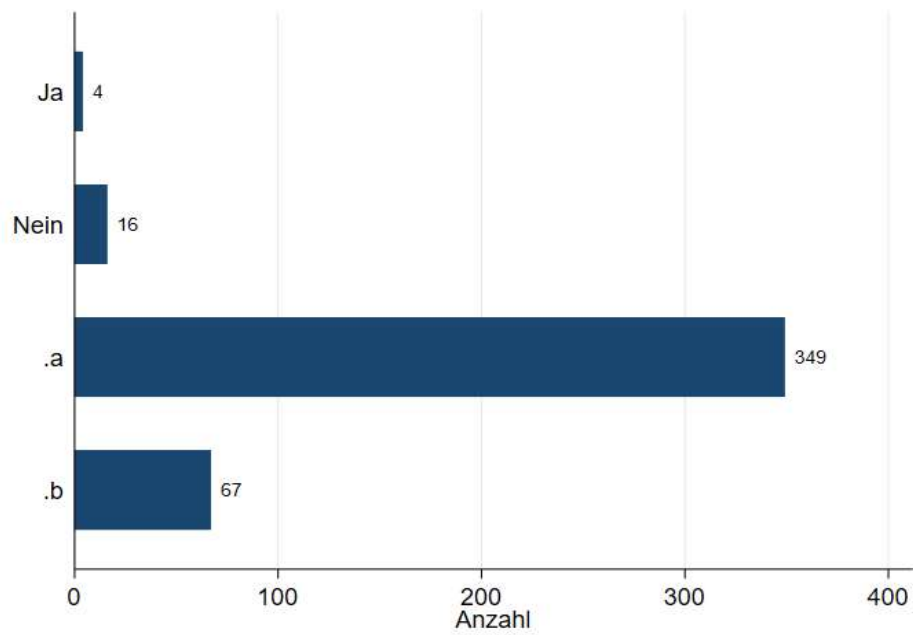


4.06 Kennen Sie (zumindest vom Sehen) den für Ihre Wohngegend zuständigen Bürgerpolizisten?

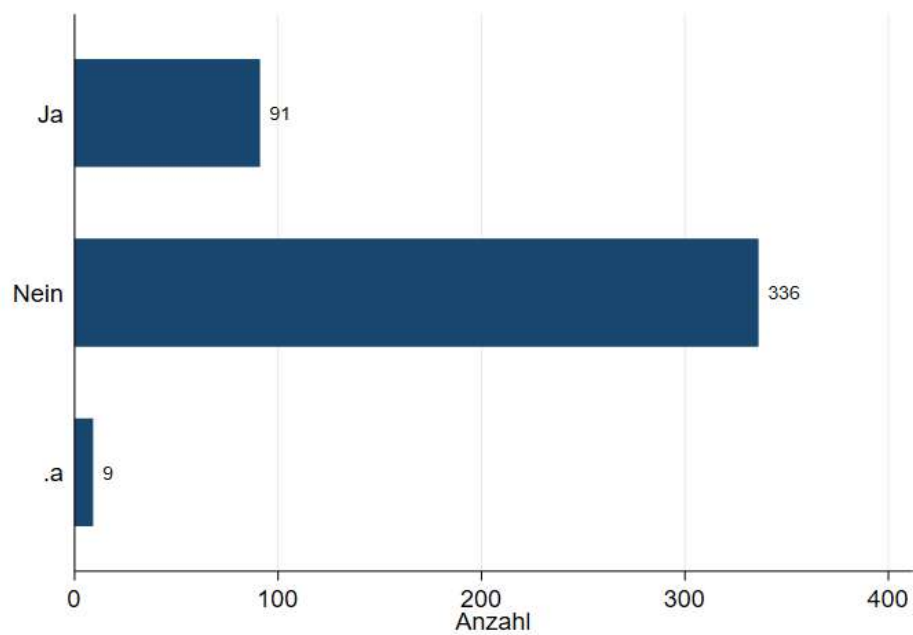


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

4.07 Hatten Sie schon mit dem Bürgerpolizisten Kontakt?

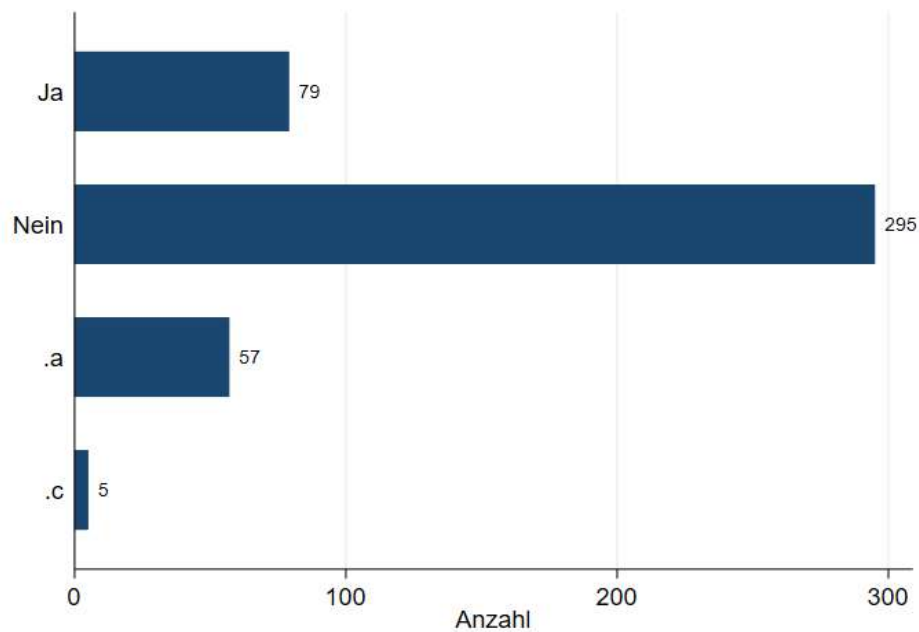


4.08 Haben Sie schon von der Sächsischen Sicherheitswacht gehört?



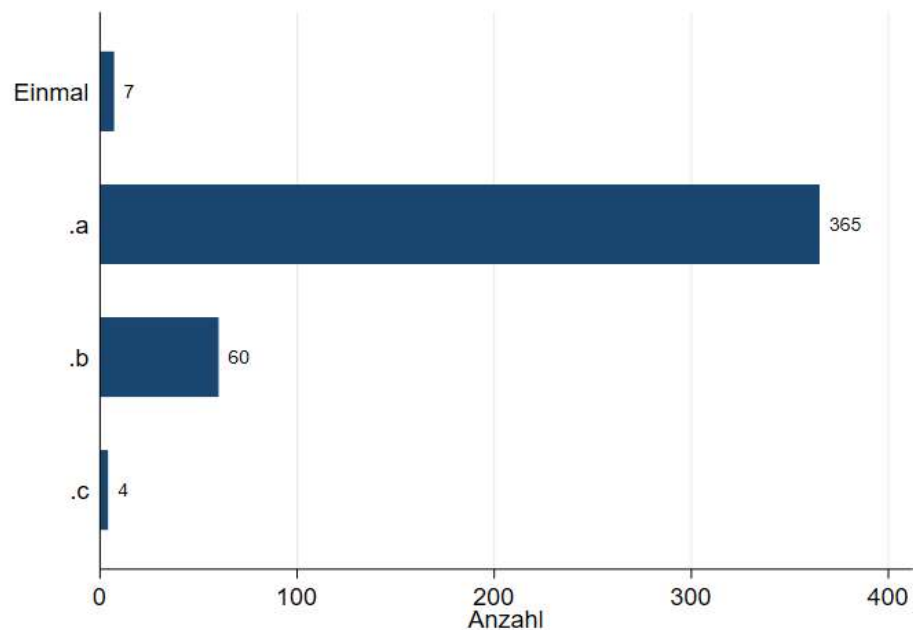
Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

Wurden Sie in den vergangenen zwölf Monaten Opfer irgendeiner Straftat?



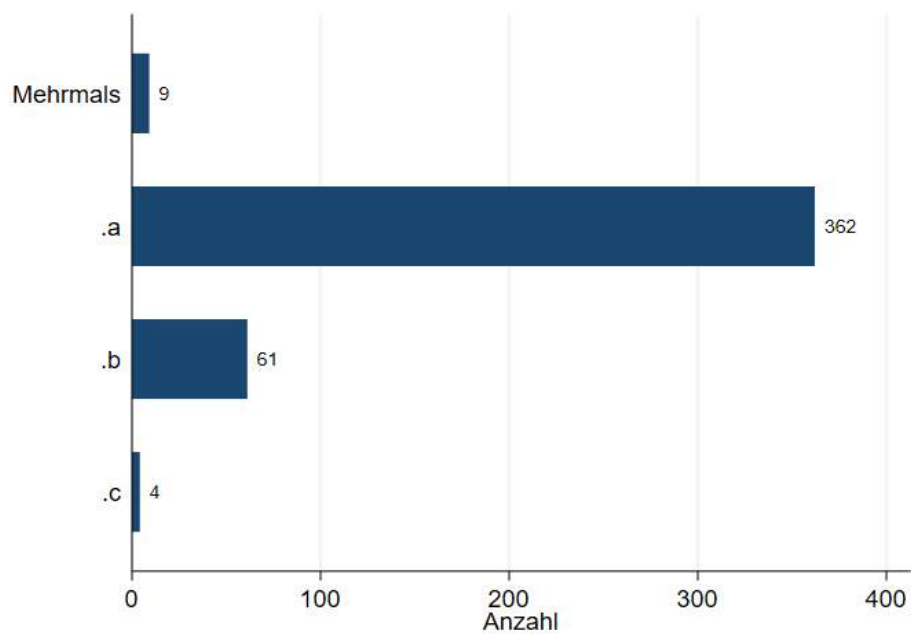
5.01 Sind Sie persönlich während der letzten zwölf Monate Opfer einer Straftat geworden? Falls ja, kreuzen Sie bitte die Häufigkeit an, und ob Sie diese bei der Polizei angezeigt haben. A. Nötigung, Bedrohung oder Beleidigung

Einmalig

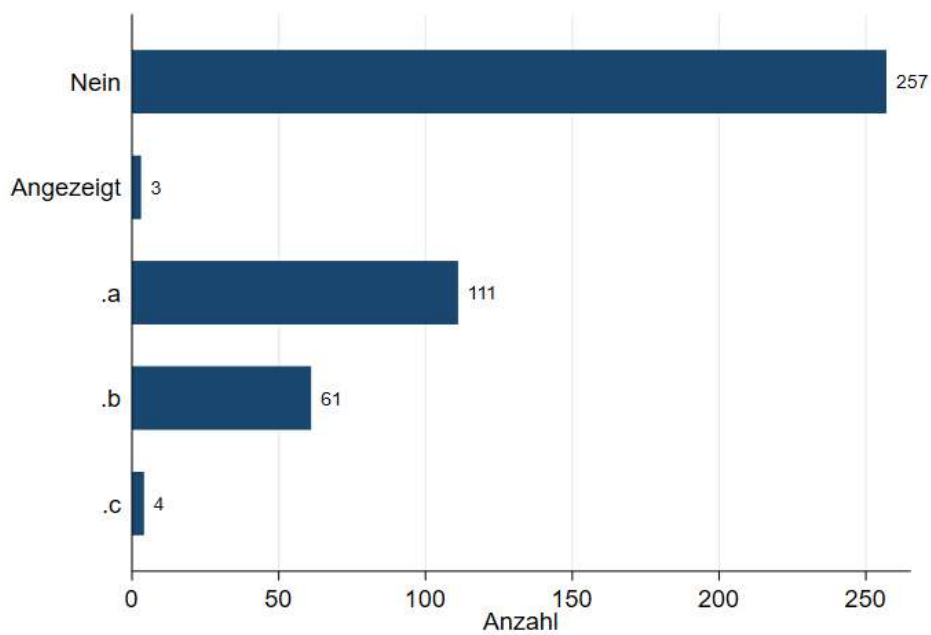


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

Mehrmals



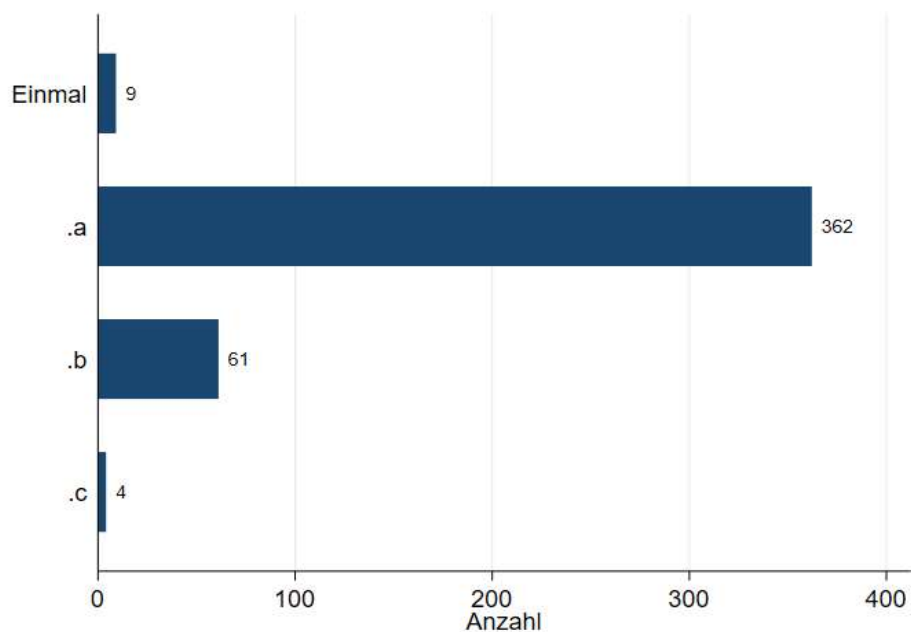
Angezeigt



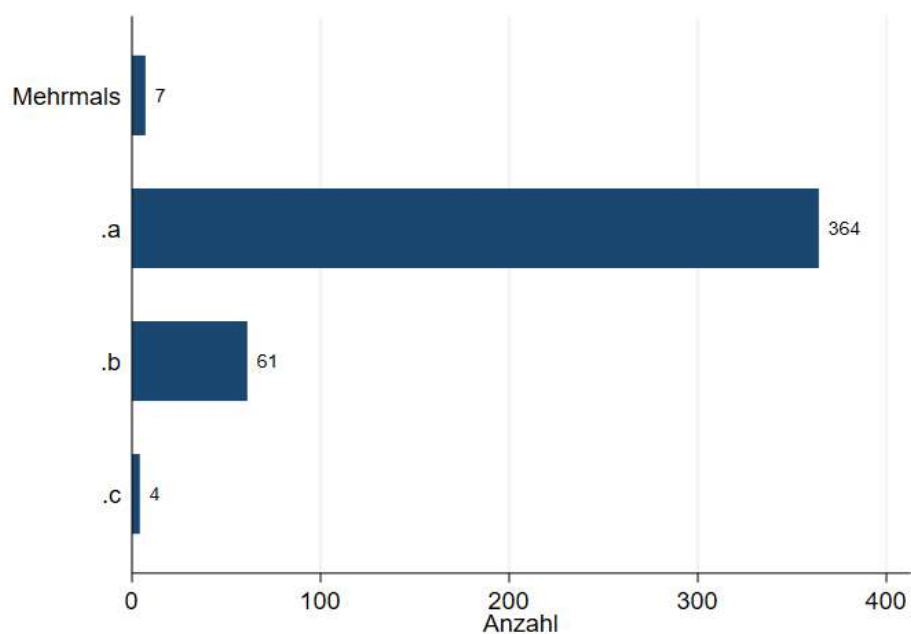
Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

5.01 Sind Sie persönlich während der letzten zwölf Monate Opfer einer Straftat geworden? Falls ja, kreuzen Sie bitte die Häufigkeit an, und ob Sie diese bei der Polizei angezeigt haben. B. Sachbeschädigung

Einmalig

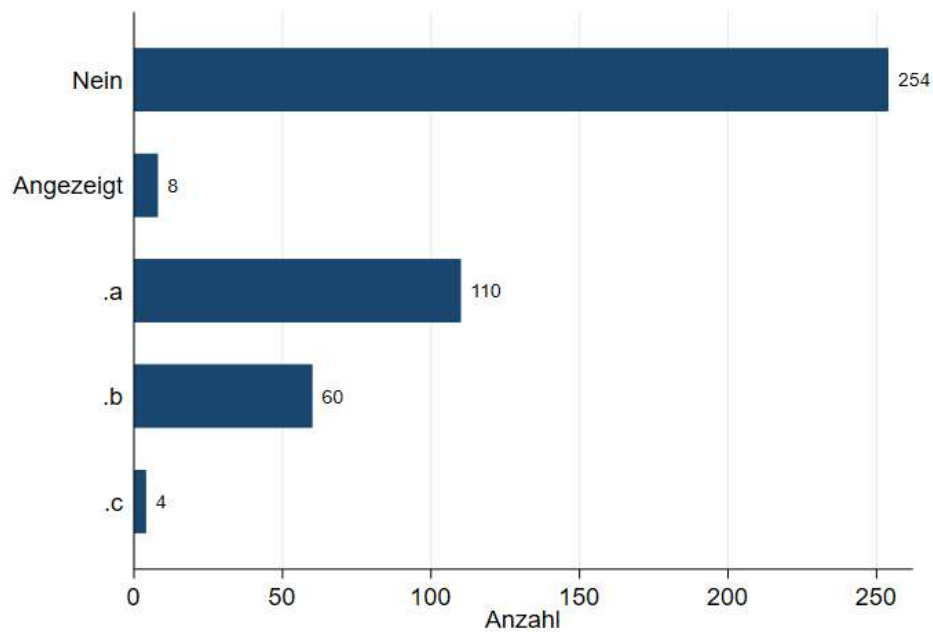


Mehrmals



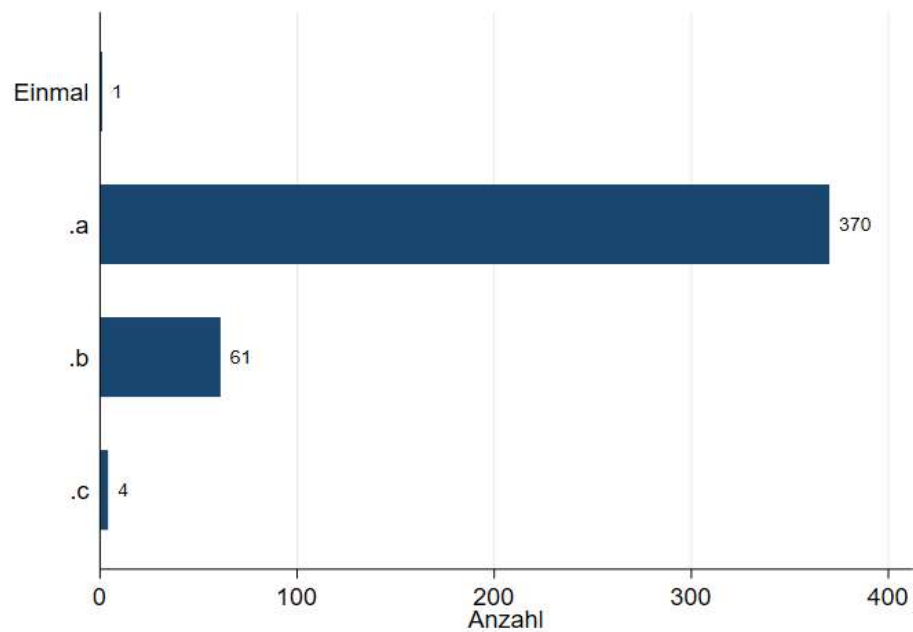
Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

Angezeigt



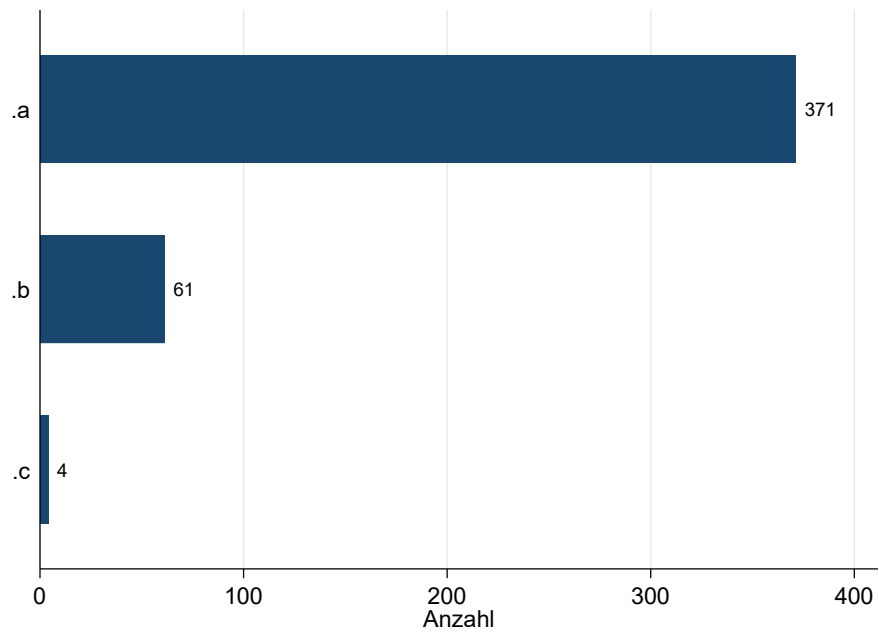
5.01 Sind Sie persönlich während der letzten zwölf Monate Opfer einer Straftat geworden? Falls ja, kreuzen Sie bitte die Häufigkeit an, und ob Sie diese bei der Polizei angezeigt haben. C. Häusliche Gewalt

Einmalig

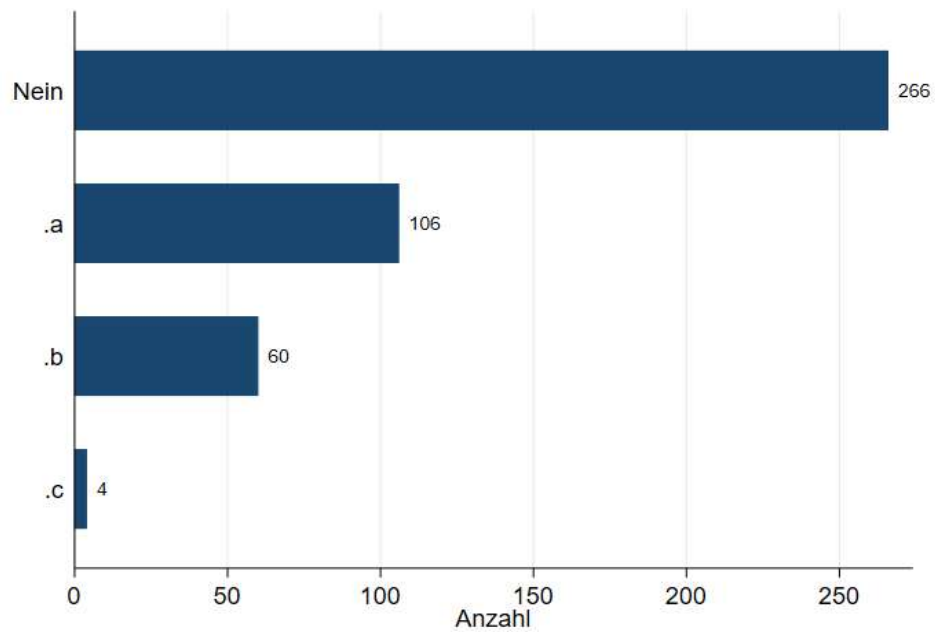


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

Mehrmals



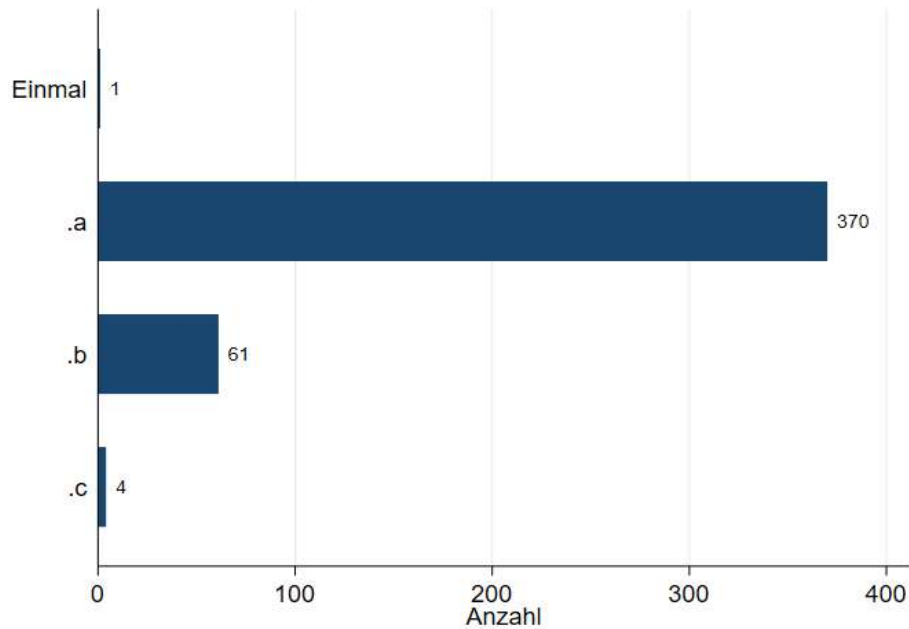
Angezeigt



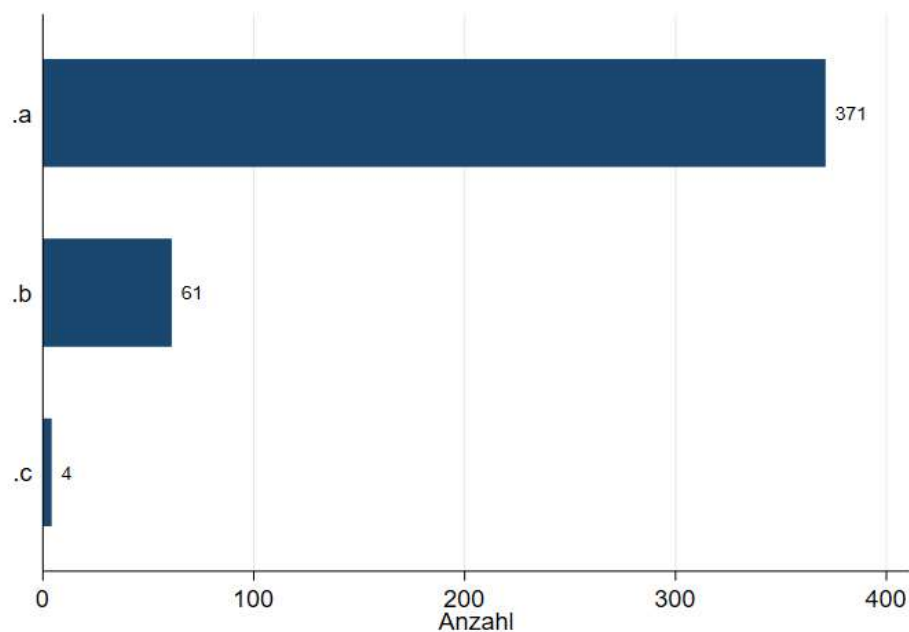
Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

5.01 Sind Sie persönlich während der letzten zwölf Monate Opfer einer Straftat geworden? Falls ja, kreuzen Sie bitte die Häufigkeit an, und ob Sie diese bei der Polizei angezeigt haben. D. Körperverletzung (andere als häusliche Gewalt)

Einmalig

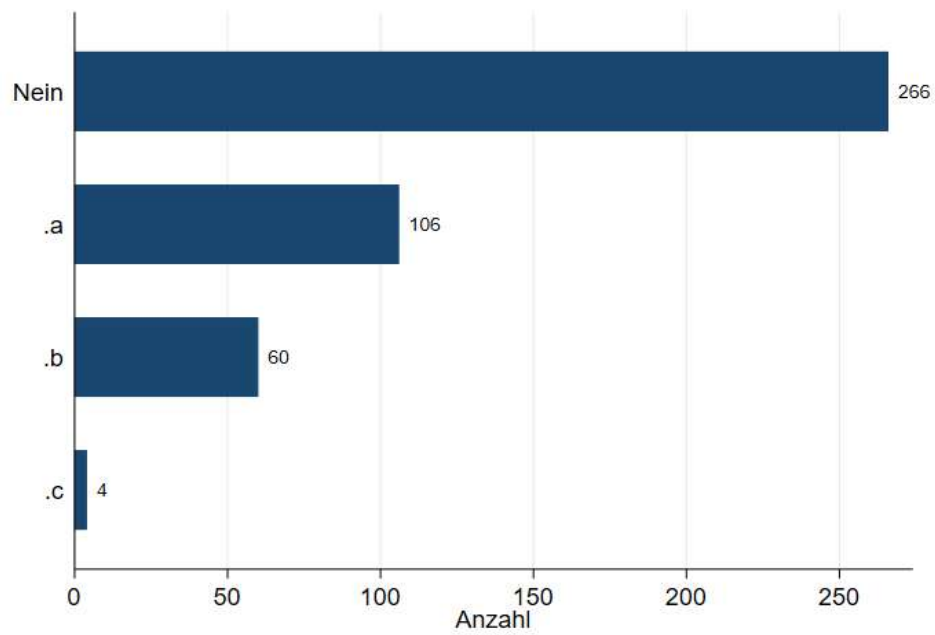


Mehrmals



Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

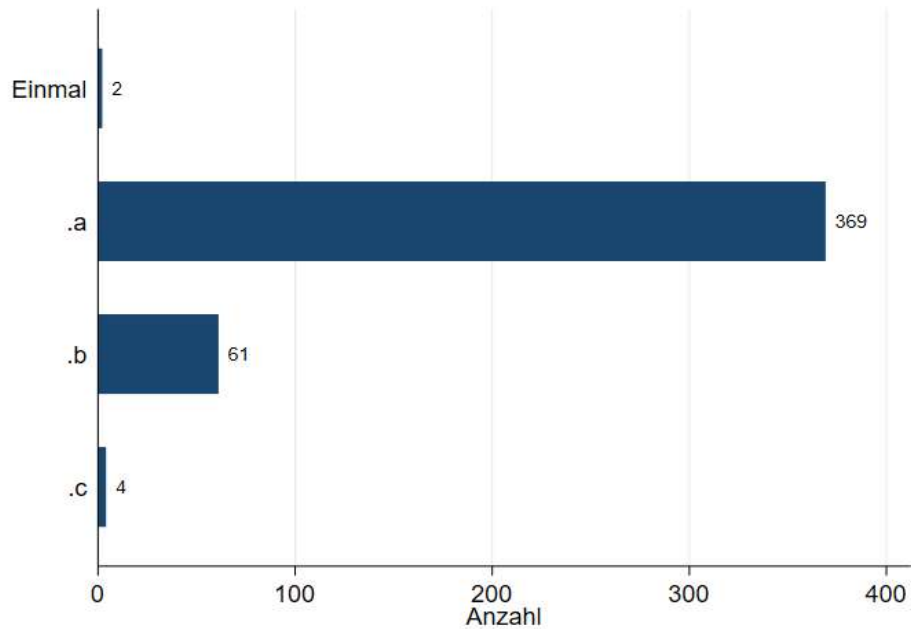
Angezeigt



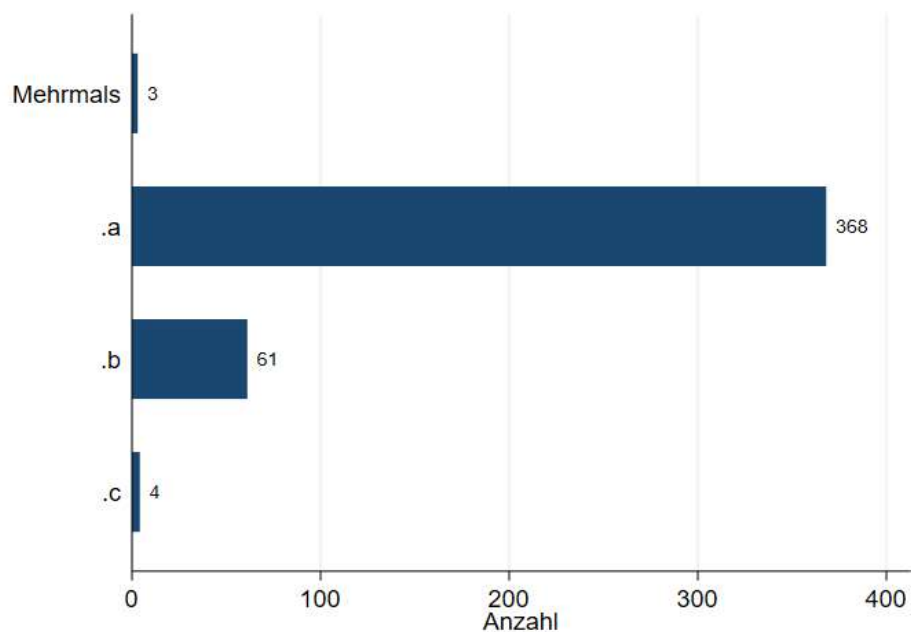
Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

5.01 Sind Sie persönlich während der letzten zwölf Monate Opfer einer Straftat geworden? Falls ja, kreuzen Sie bitte die Häufigkeit an, und ob Sie diese bei der Polizei angezeigt haben. E. Raub (Diebstahl mit Bedrohung und/ oder Gewaltanwendung)

Einmalig

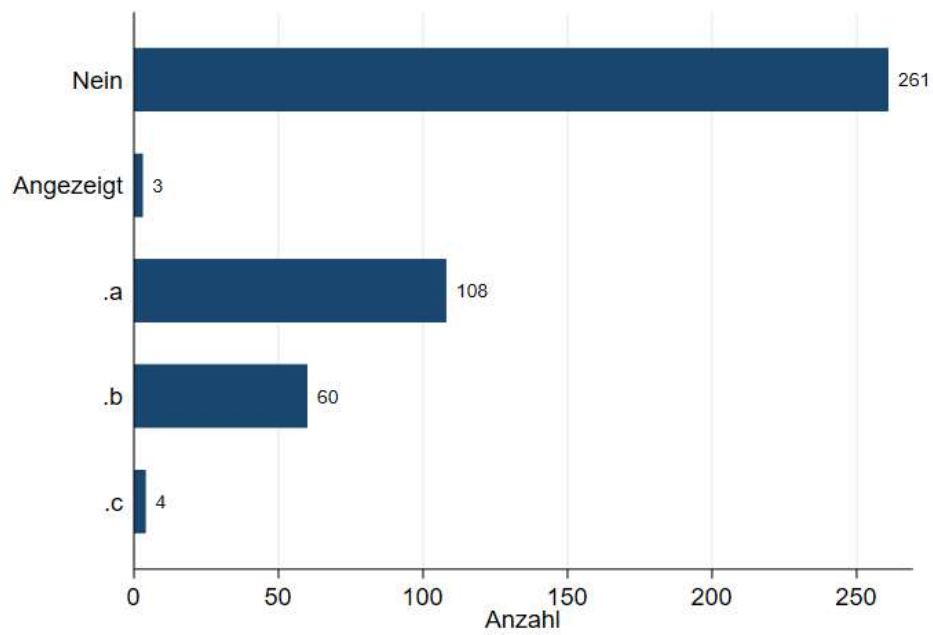


Mehrmals



Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

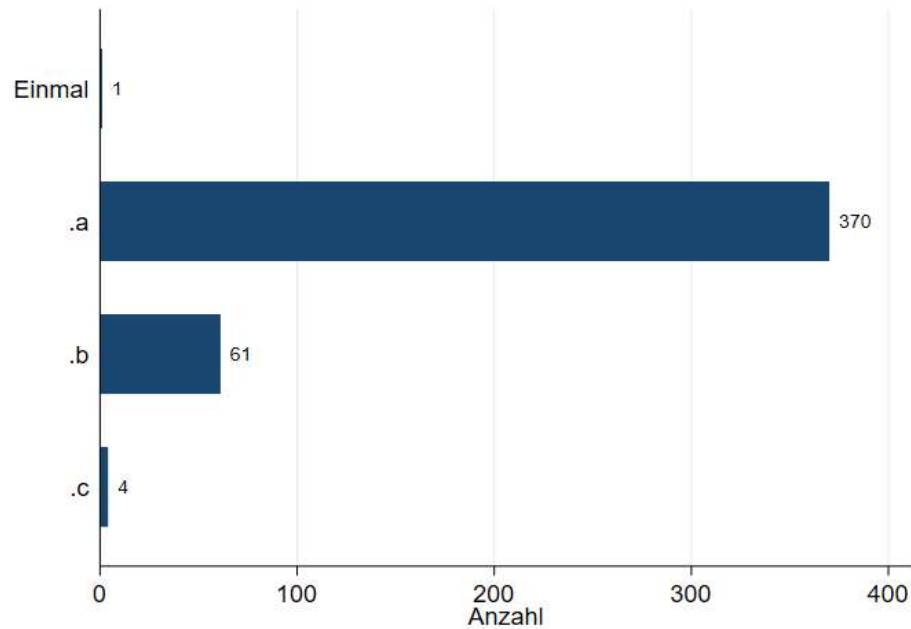
Angezeigt



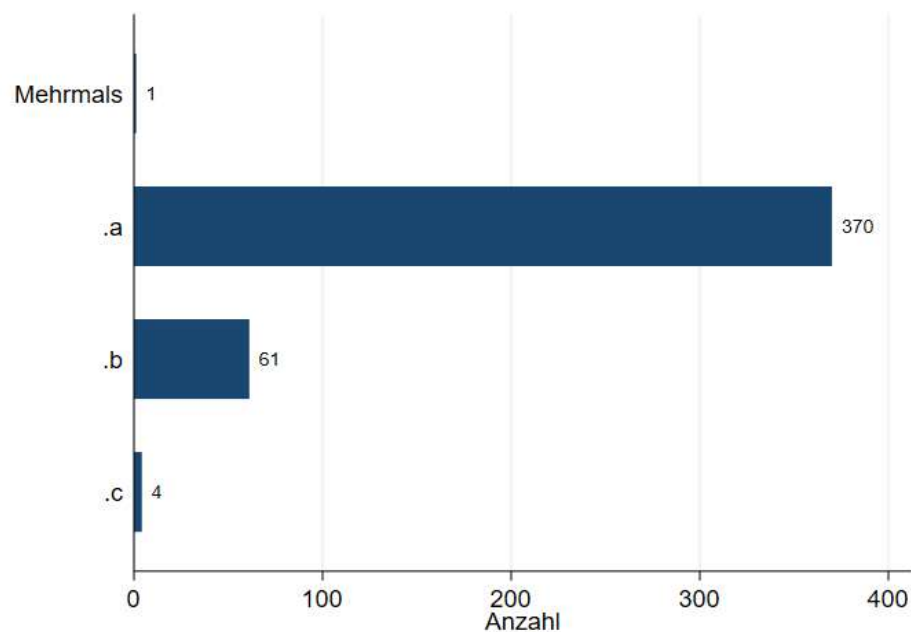
Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

5.01 Sind Sie persönlich während der letzten zwölf Monate Opfer einer Straftat geworden? Falls ja, kreuzen Sie bitte die Häufigkeit an, und ob Sie diese bei der Polizei angezeigt haben. F. Wohnungseinbruch

Einmalig

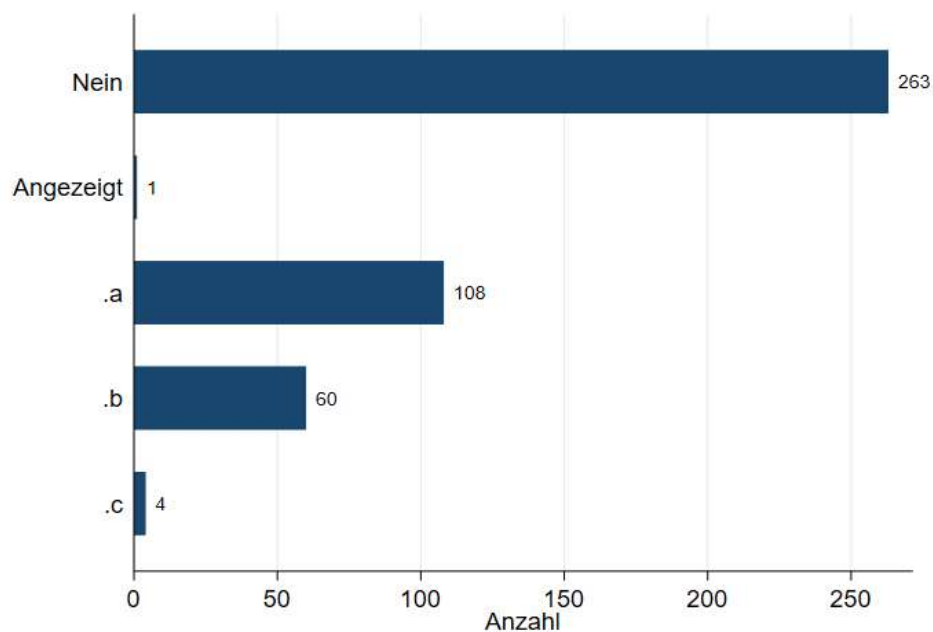


Mehrmals



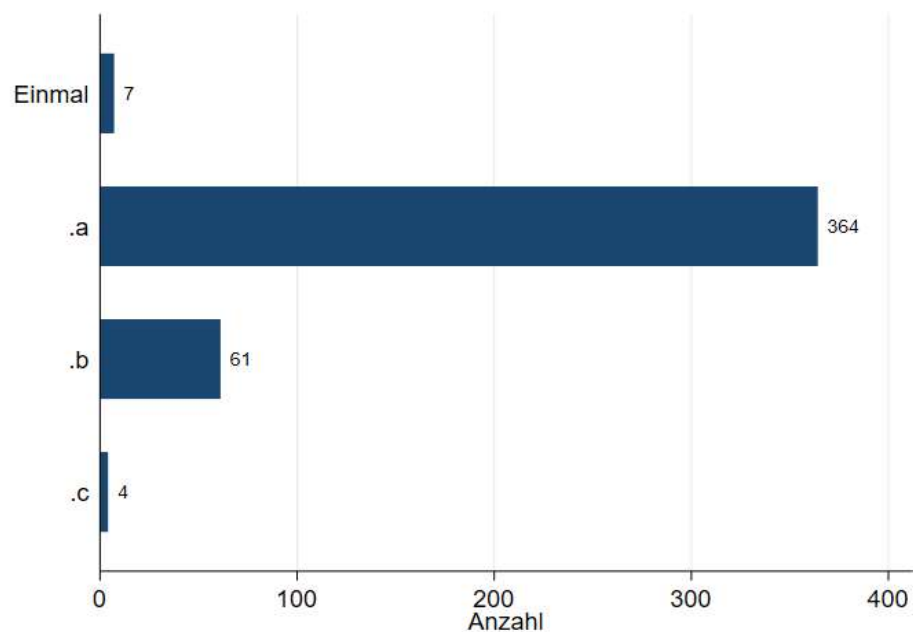
Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

Angezeigt



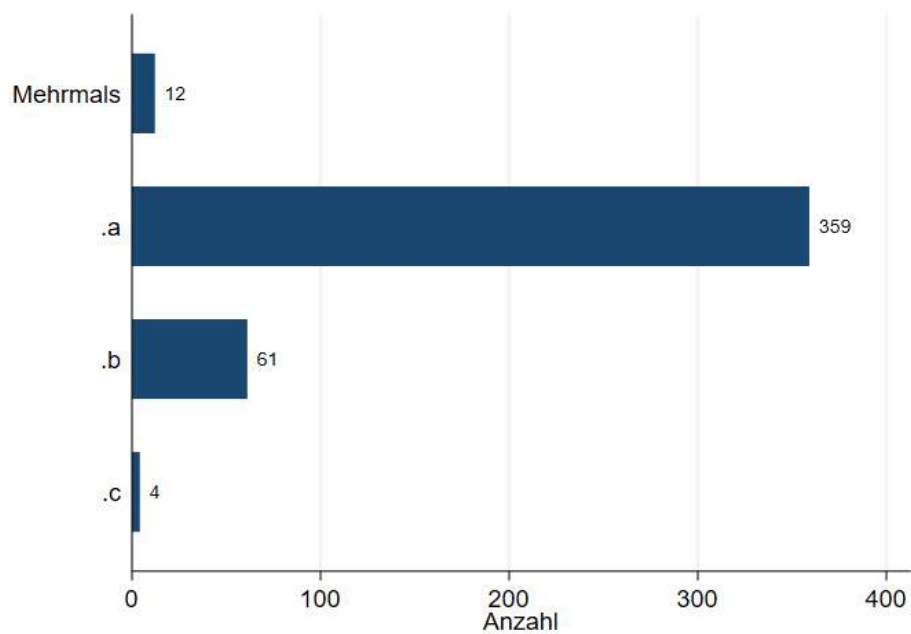
5.01 Sind Sie persönlich während der letzten zwölf Monate Opfer einer Straftat geworden? Falls ja, kreuzen Sie bitte die Häufigkeit an, und ob Sie diese bei der Polizei angezeigt haben. G. Einbruch in Boden -oder Kellerräume oder Waschküche u.ä.

Einmalig

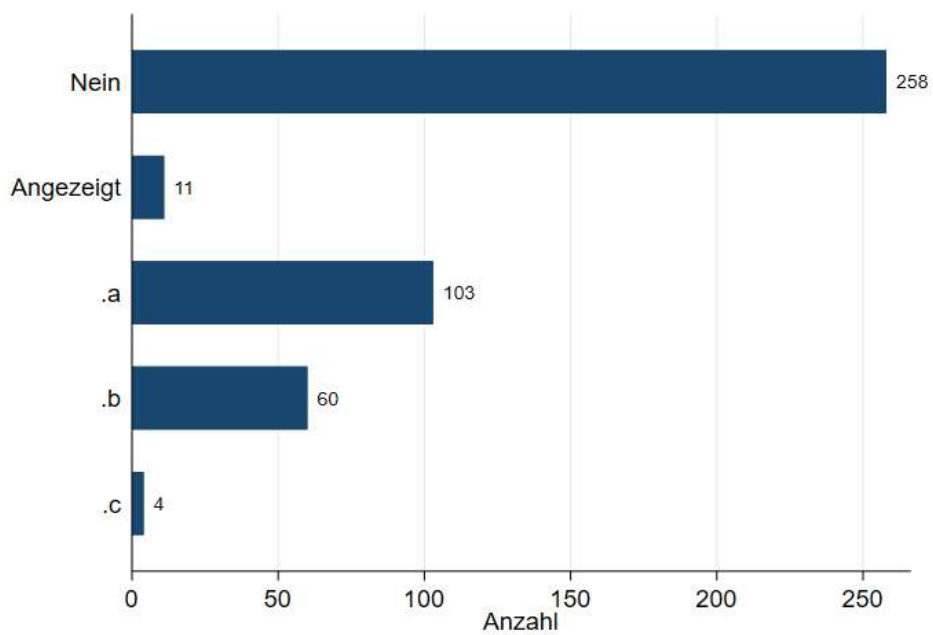


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

Mehrmals



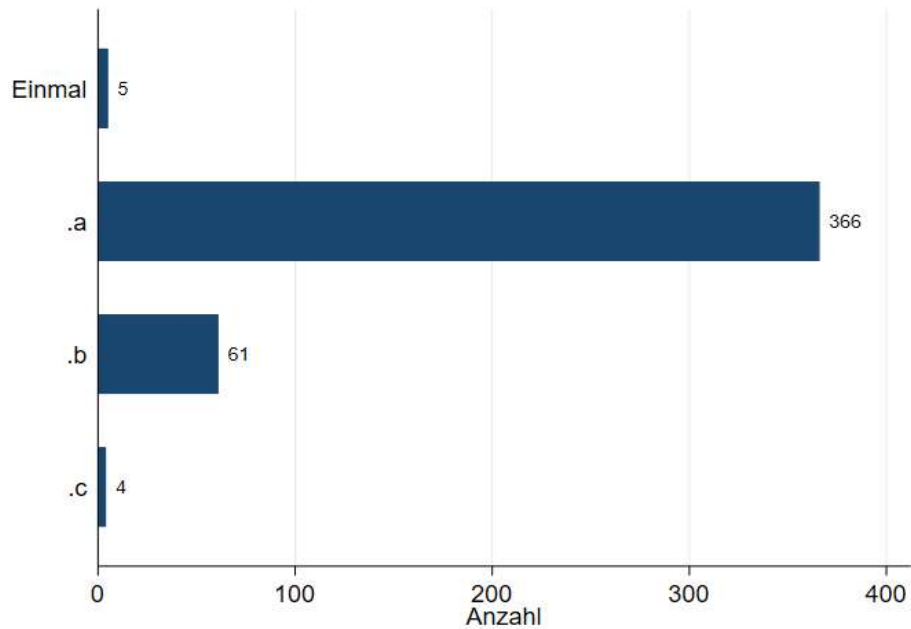
Angezeigt



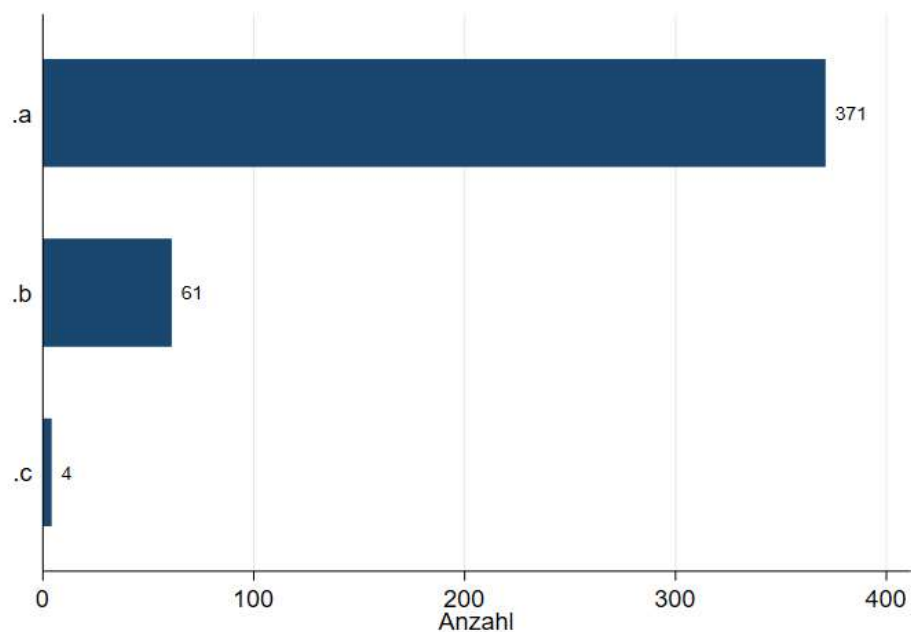
Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

5.01 Sind Sie persönlich während der letzten zwölf Monate Opfer einer Straftat geworden? Falls ja, kreuzen Sie bitte die Häufigkeit an, und ob Sie diese bei der Polizei angezeigt haben. H. Taschendiebstahl

Einmalig

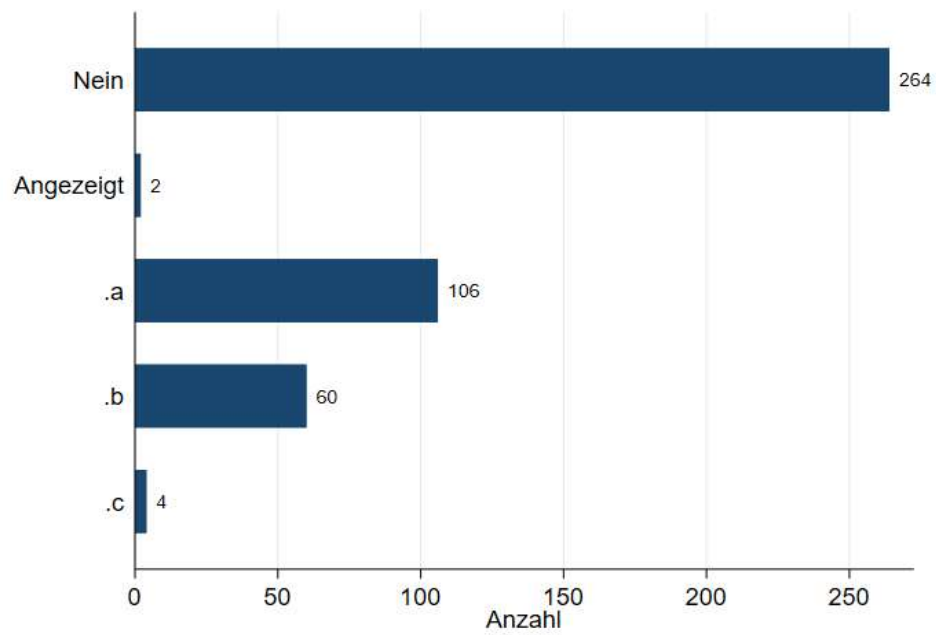


Mehrmals



Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

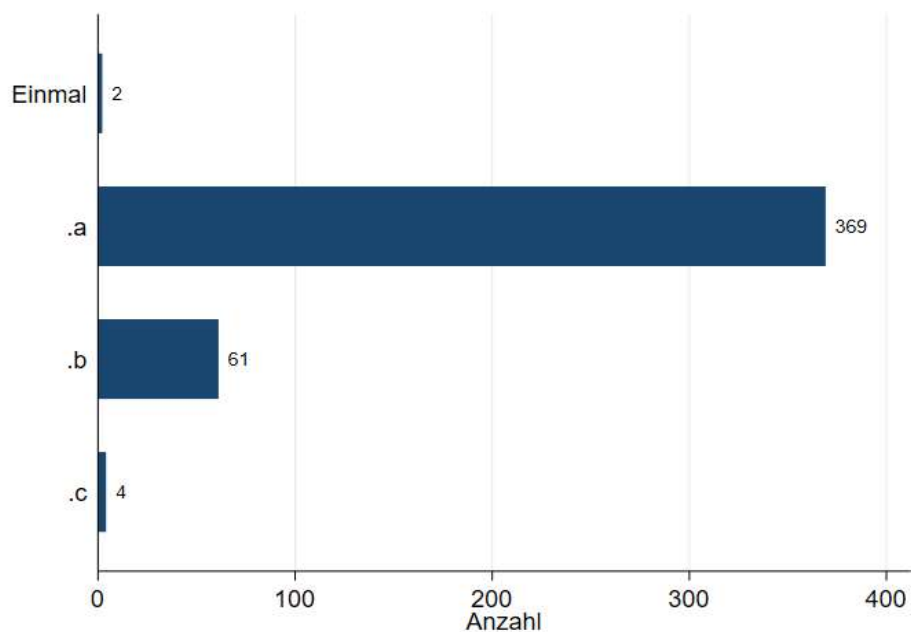
Angezeigt



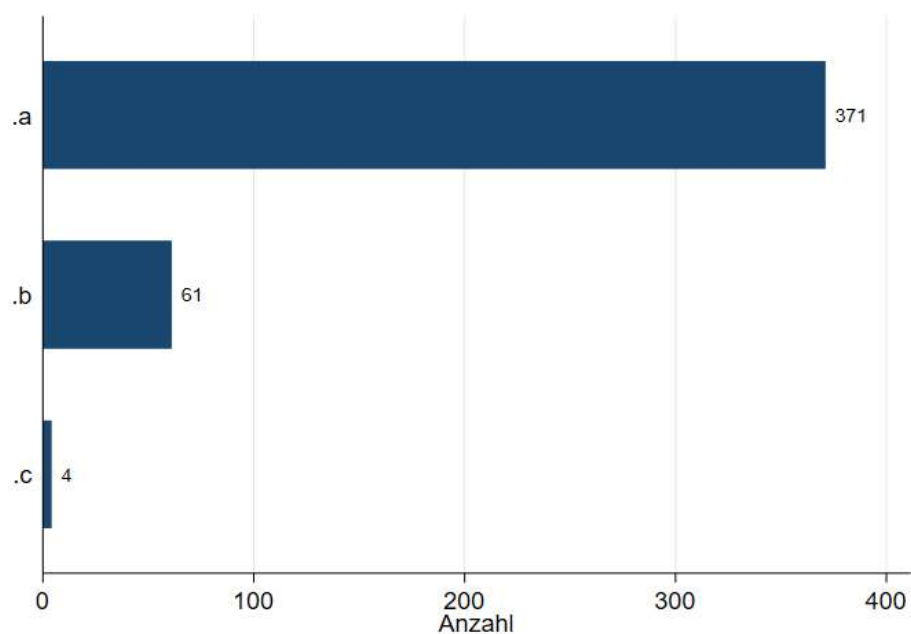
Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

5.01 Sind Sie persönlich während der letzten zwölf Monate Opfer einer Straftat geworden? Falls ja, kreuzen Sie bitte die Häufigkeit an, und ob Sie diese bei der Polizei angezeigt haben. I. Diebstahl von Auto oder Motorrad

Einmalig

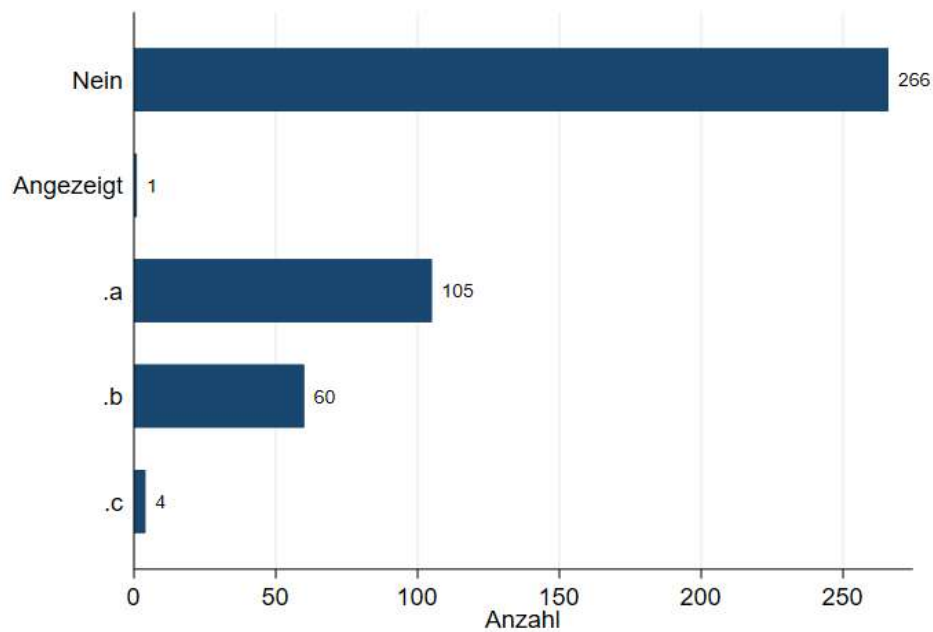


Mehrmals



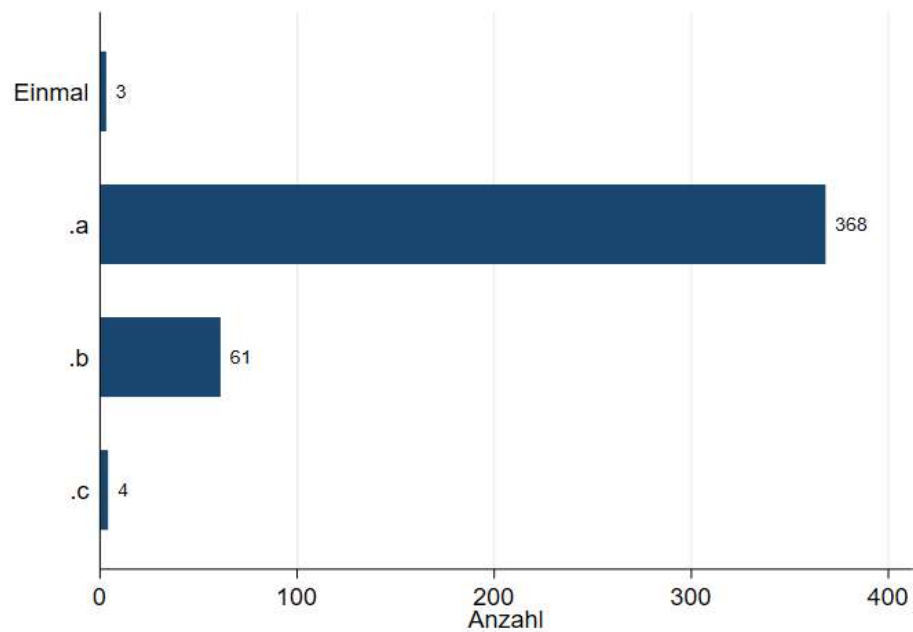
Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

Angezeigt



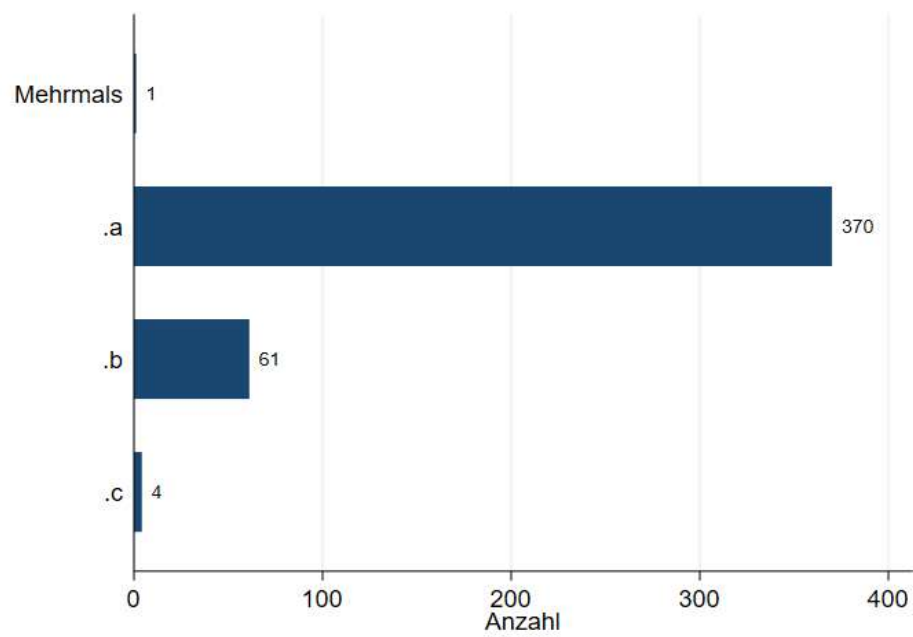
5.01 Sind Sie persönlich während der letzten zwölf Monate Opfer einer Straftat geworden? Falls ja, kreuzen Sie bitte die Häufigkeit an, und ob Sie diese bei der Polizei angezeigt haben. J. Diebstahl aus einem Auto

Einmalig

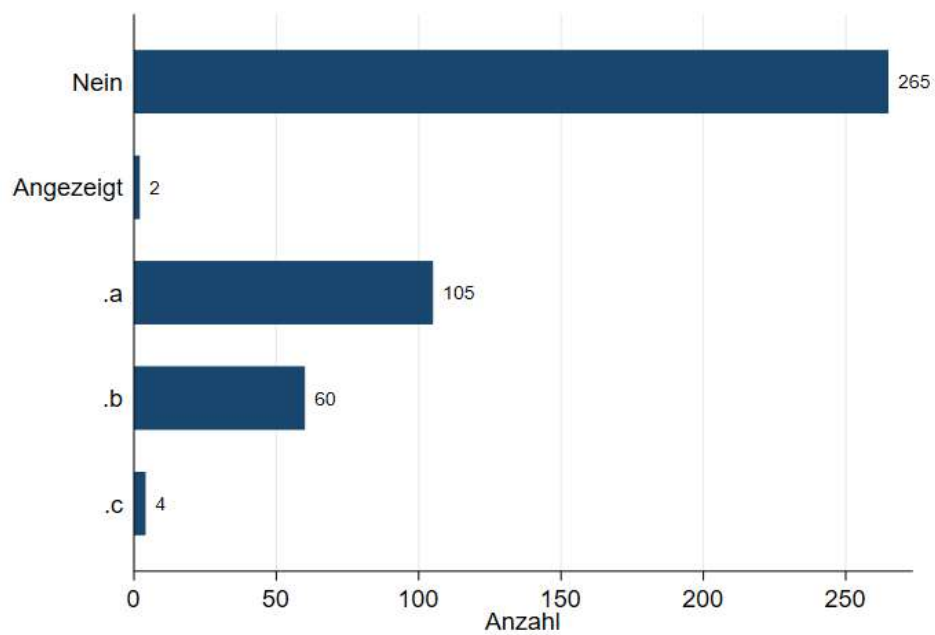


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

Mehrmals



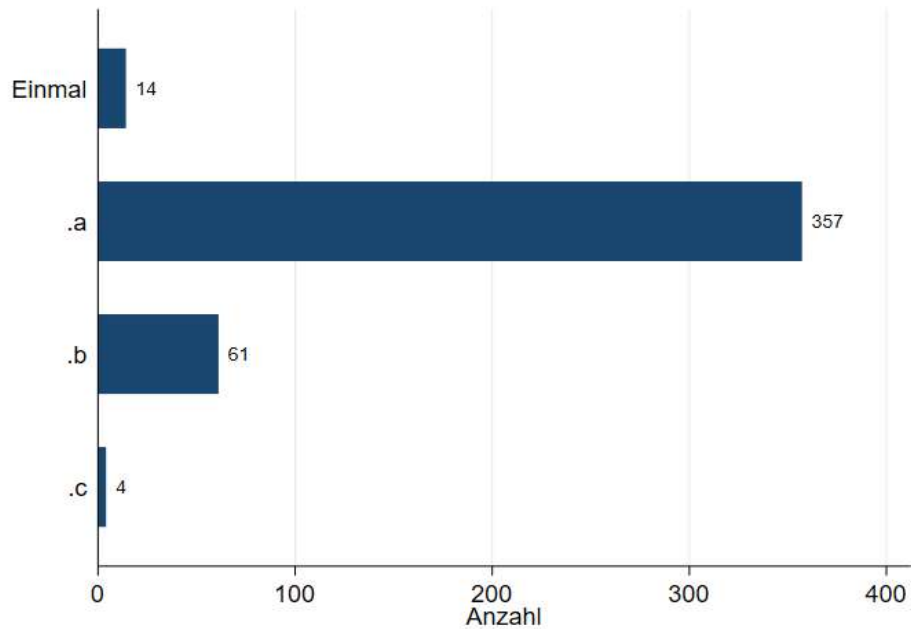
Angezeigt



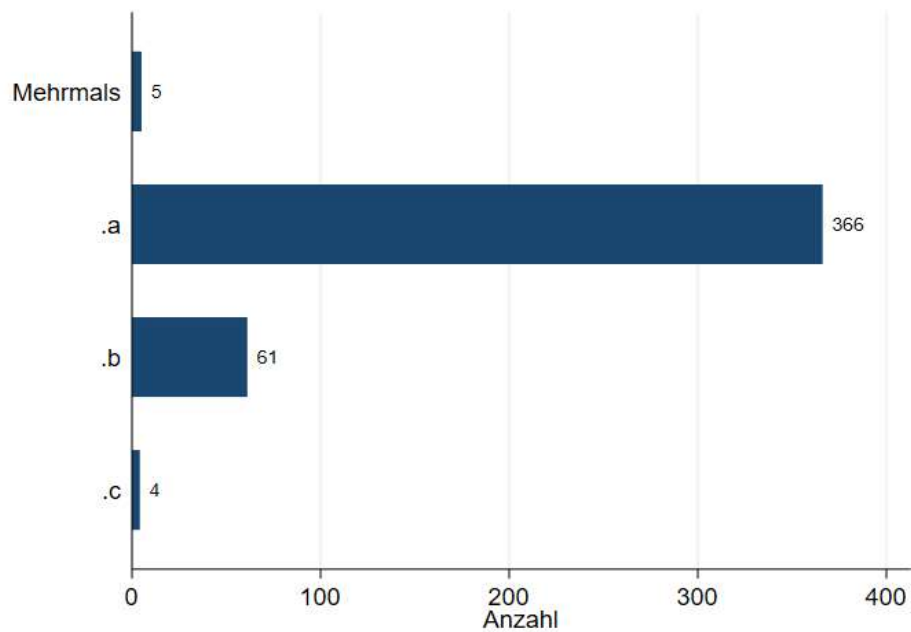
Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

5.01 Sind Sie persönlich während der letzten zwölf Monate Opfer einer Straftat geworden? Falls ja, kreuzen Sie bitte die Häufigkeit an, und ob Sie diese bei der Polizei angezeigt haben. K. Fahrraddiebstahl

Einmalig

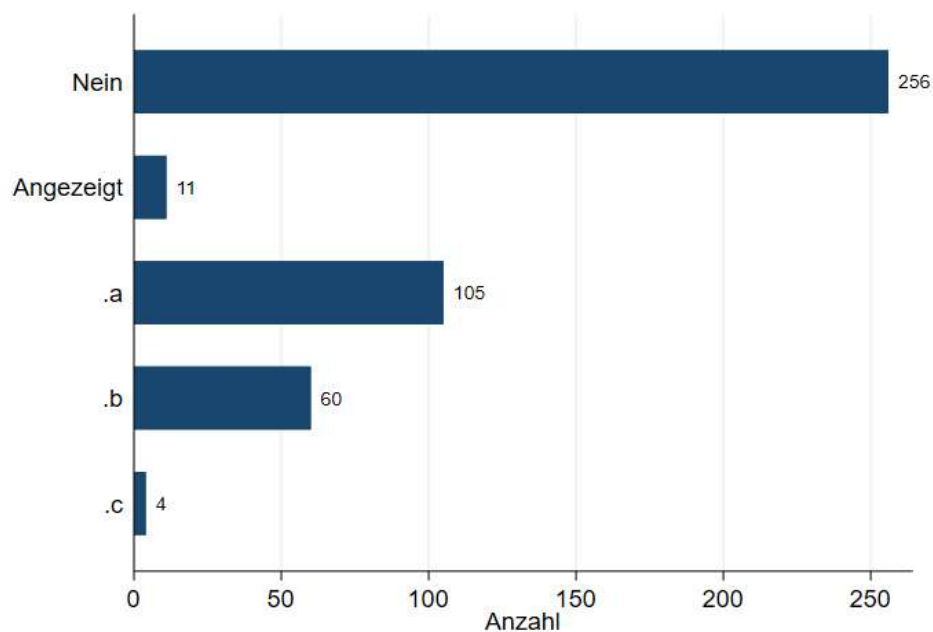


Mehrmals



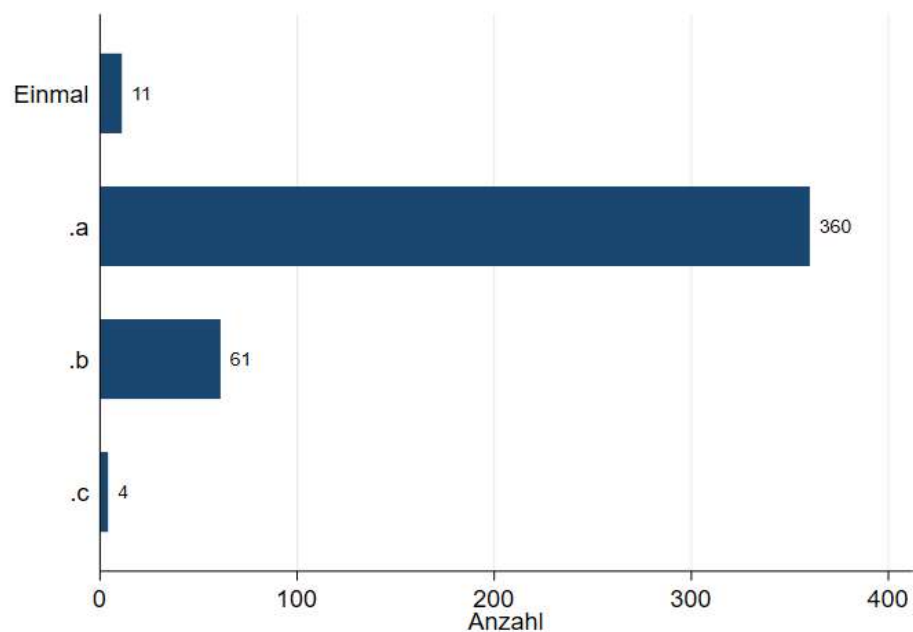
Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

Angezeigt



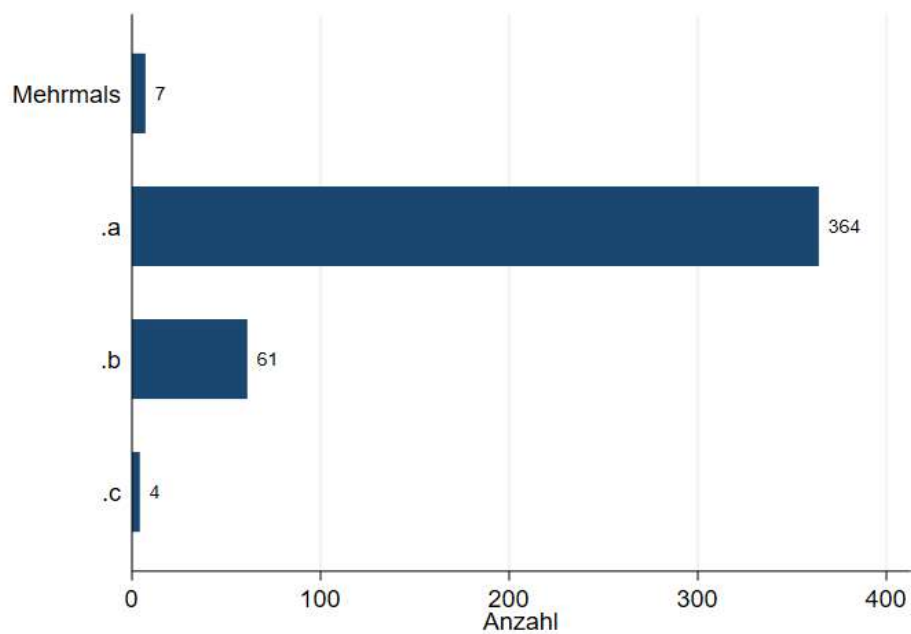
5.01 Sind Sie persönlich während der letzten zwölf Monate Opfer einer Straftat geworden? Falls ja, kreuzen Sie bitte die Häufigkeit an, und ob Sie diese bei der Polizei angezeigt haben. L. Anderer Diebstahl

Einmalig

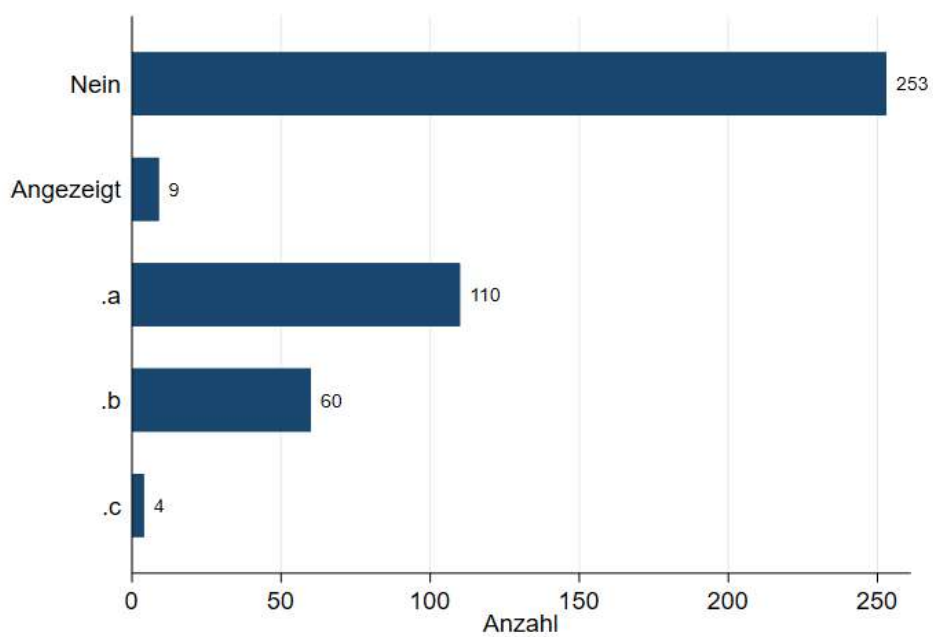


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

Mehrmals



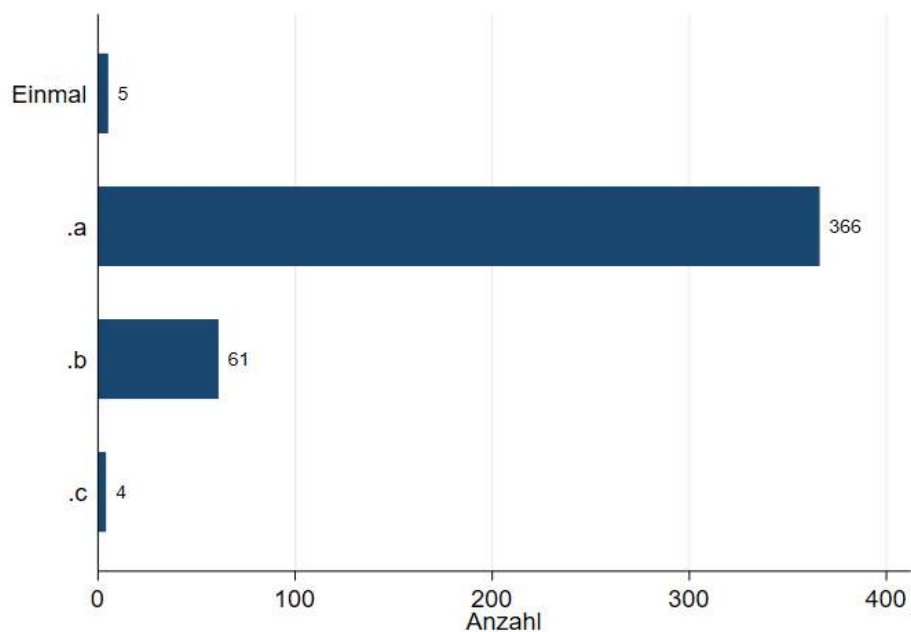
Angezeigt



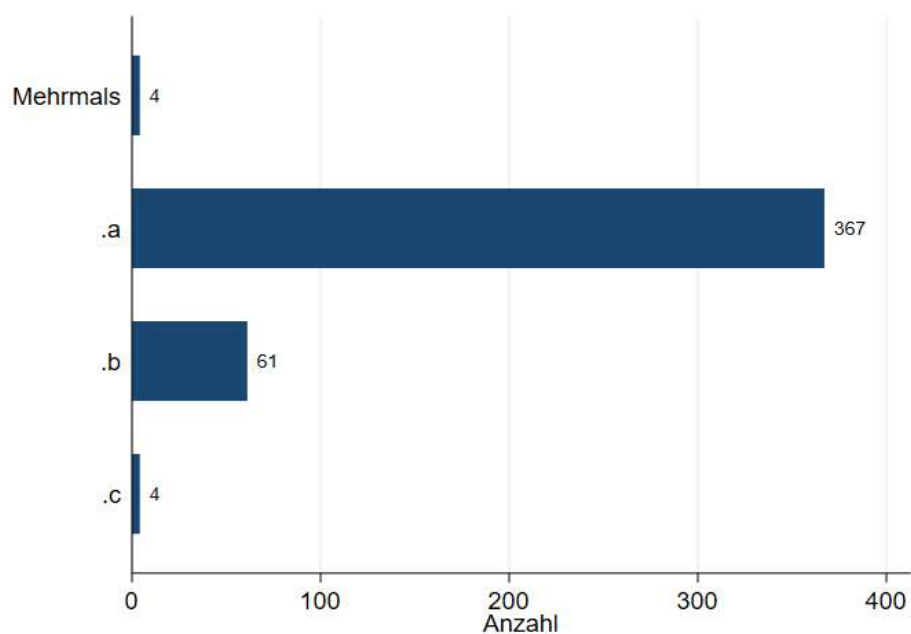
Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

5.01 Sind Sie persönlich während der letzten zwölf Monate Opfer einer Straftat geworden? Falls ja, kreuzen Sie bitte die Häufigkeit an, und ob Sie diese bei der Polizei angezeigt haben. M. Trickbetrug (Enkeltrick, falscher Polizist u.ä.)

Einmalig

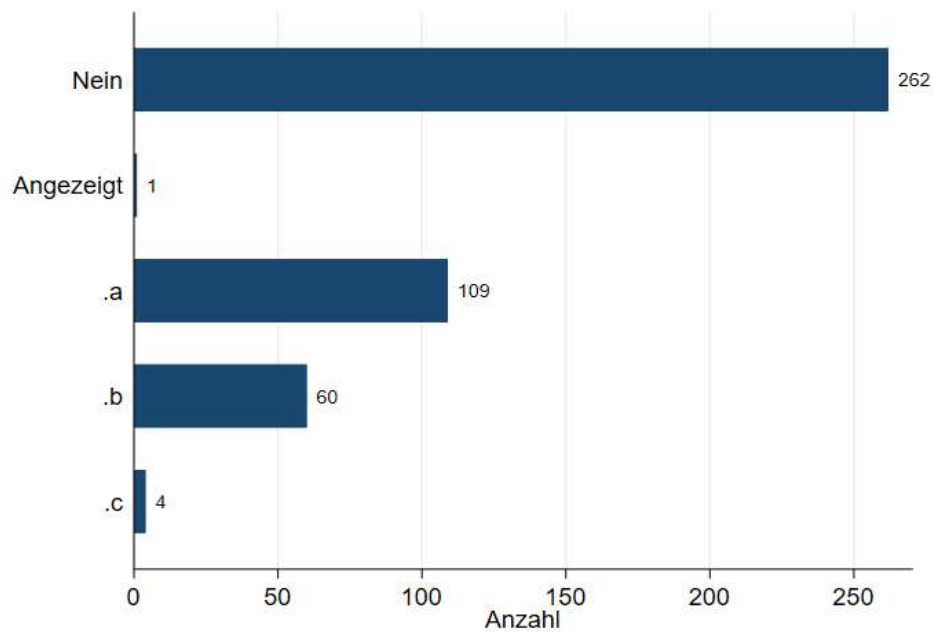


Mehrmals



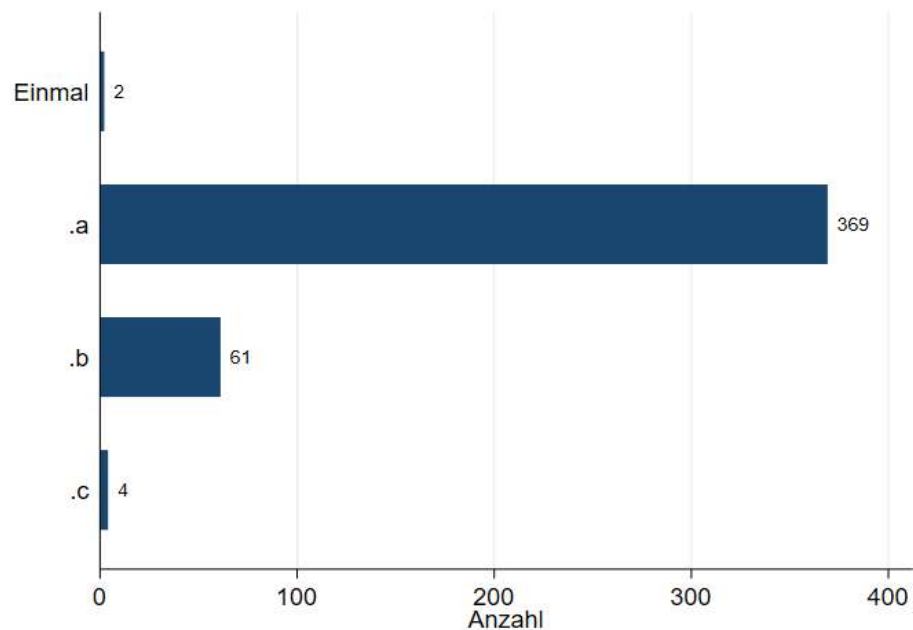
Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

Angezeigt



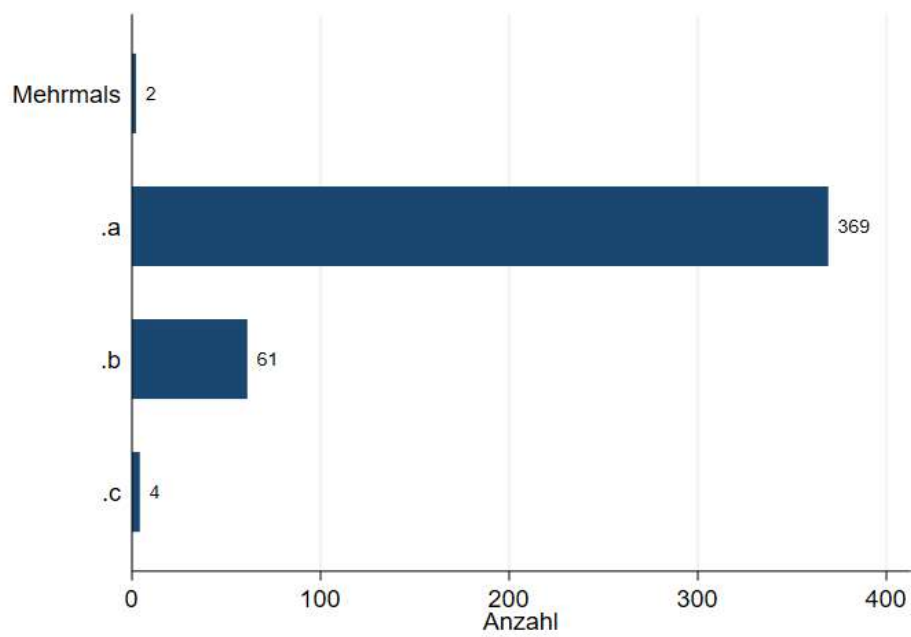
5.01 Sind Sie persönlich während der letzten zwölf Monate Opfer einer Straftat geworden? Falls ja, kreuzen Sie bitte die Häufigkeit an, und ob Sie diese bei der Polizei angezeigt haben. N. Anderer Betrug (außer über das Internet)

Einmalig

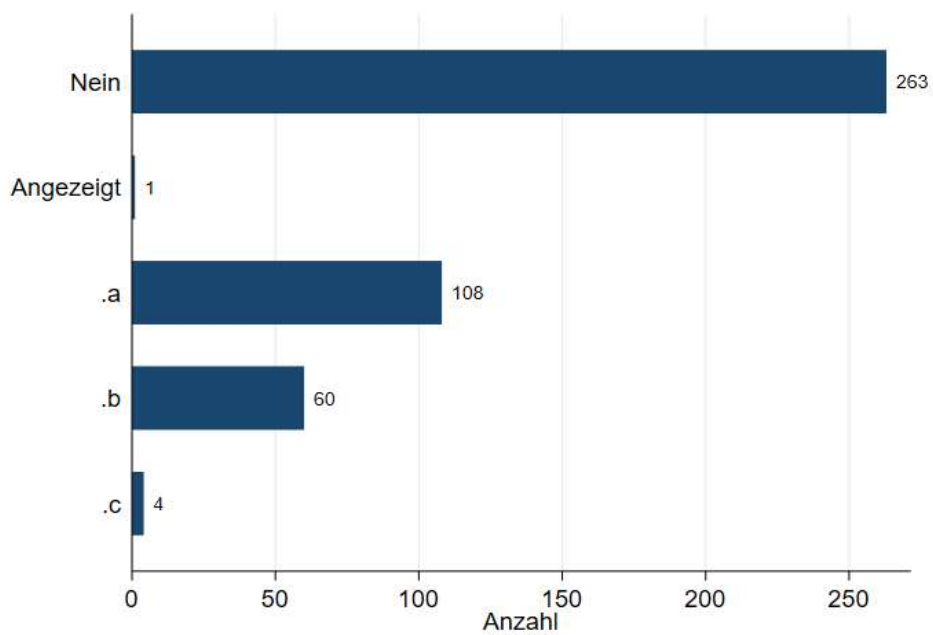


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

Mehrmals



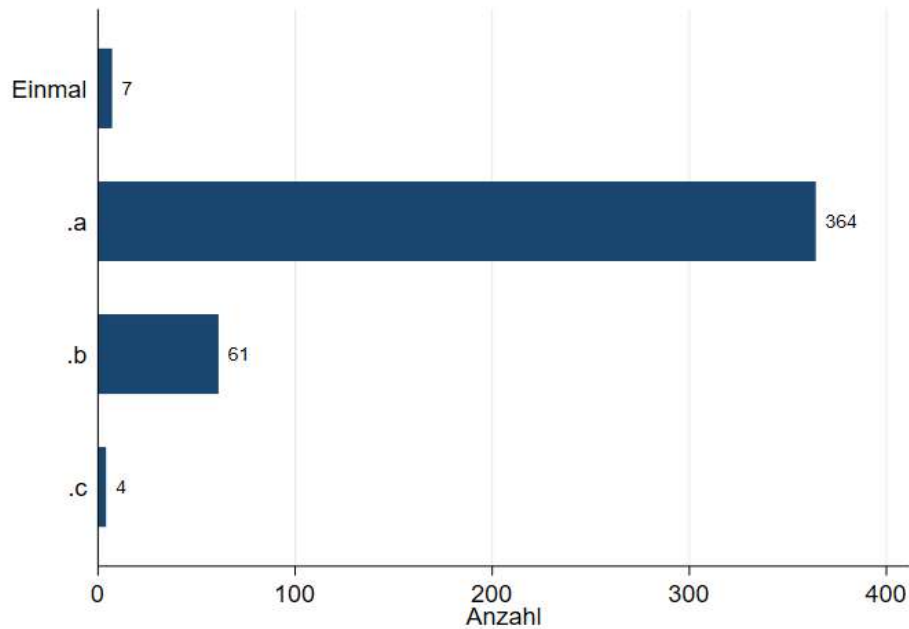
Angezeigt



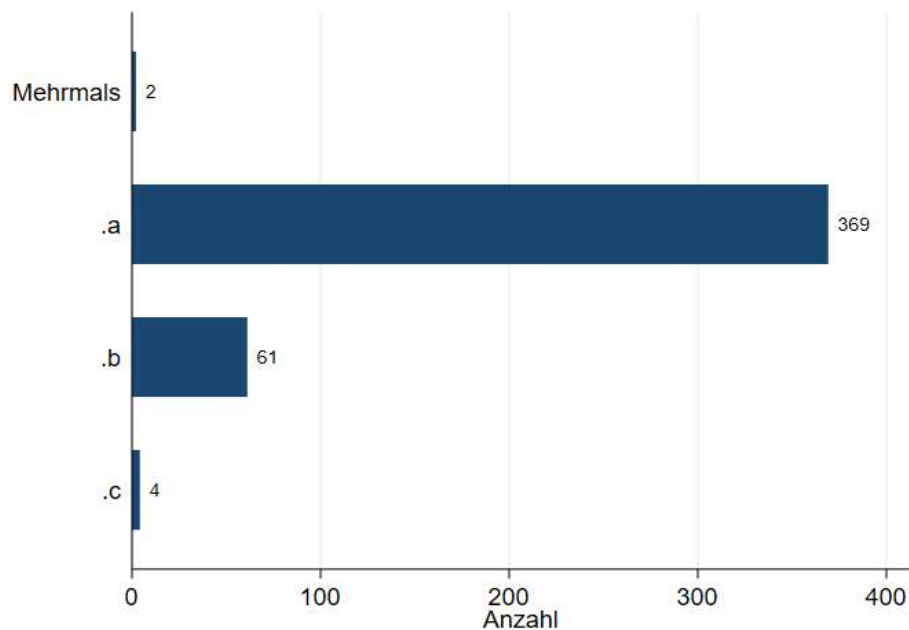
Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

5.01 Sind Sie persönlich während der letzten zwölf Monate Opfer einer Straftat geworden? Falls ja, kreuzen Sie bitte die Häufigkeit an, und ob Sie diese bei der Polizei angezeigt haben. O. Cyberkriminalität (Straftaten unter Benutzung des Internets, z.B. Betrug)

Einmalig

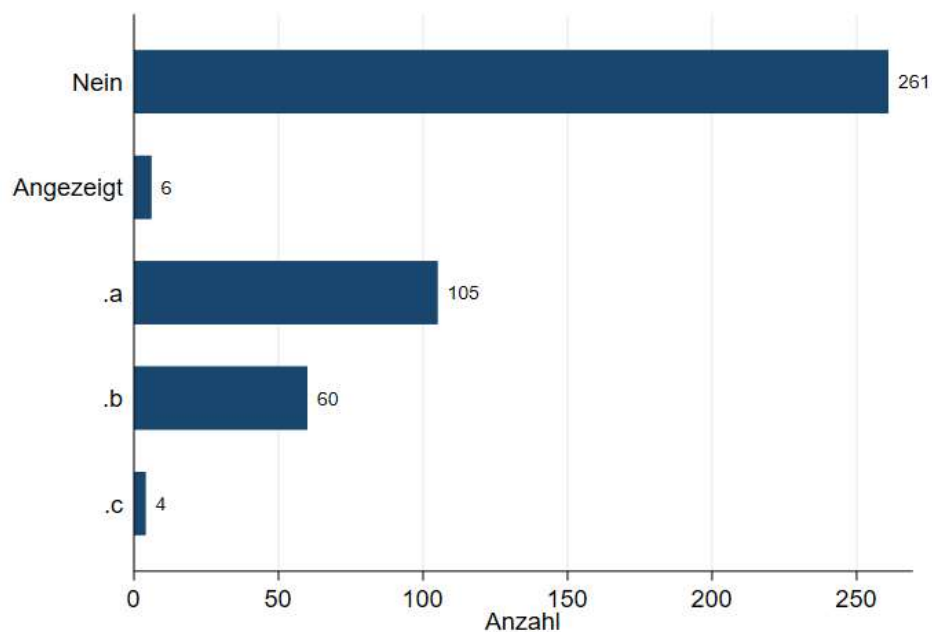


Mehrmals



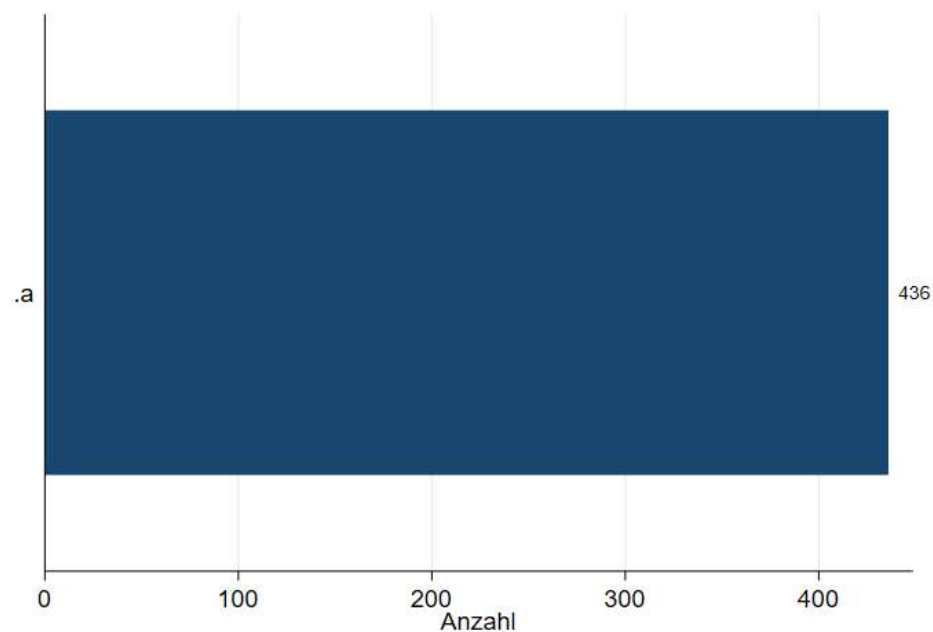
Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

Angezeigt



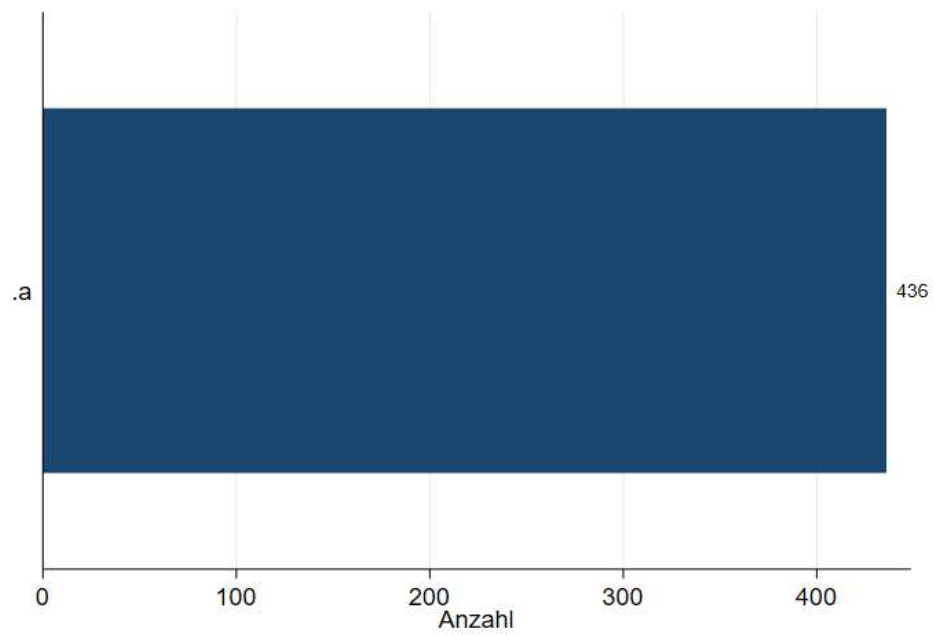
5.01 Sind Sie persönlich während der letzten zwölf Monate Opfer einer Straftat geworden? Falls ja, kreuzen Sie bitte die Häufigkeit an, und ob Sie diese bei der Polizei angezeigt haben. P. Vergewaltigung/ versuchte Vergewaltigung

Einmalig

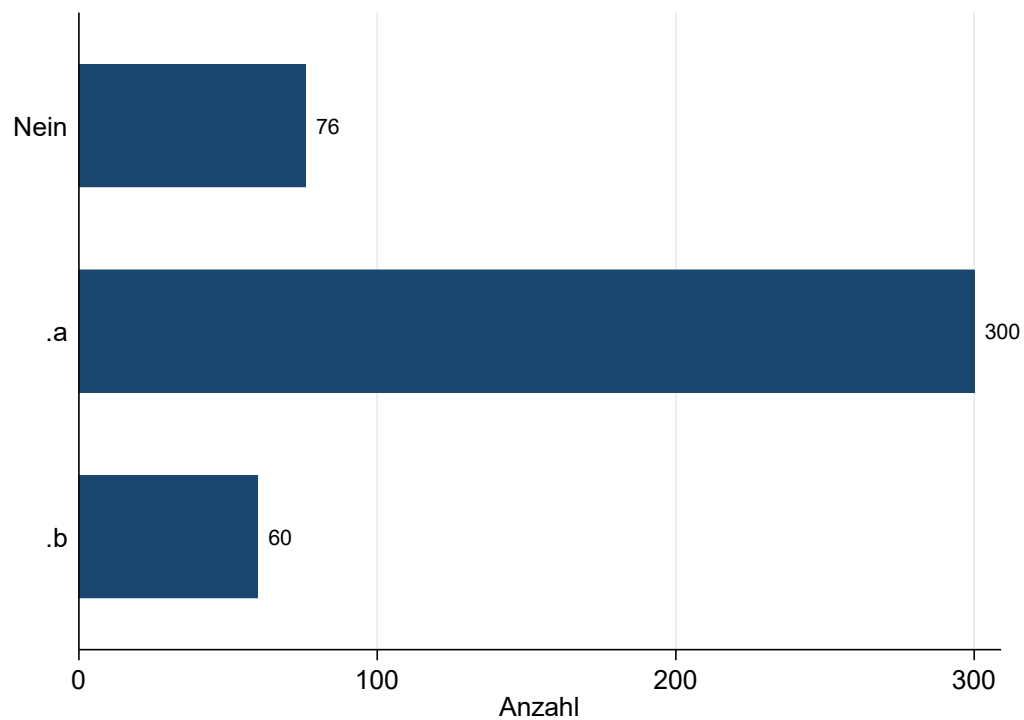


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

Mehrmals



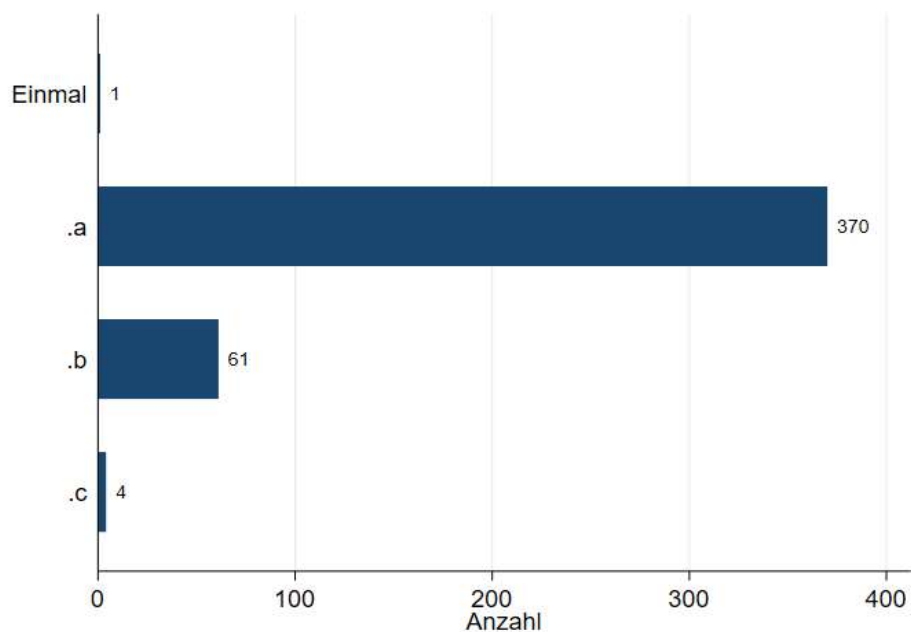
Angezeigt



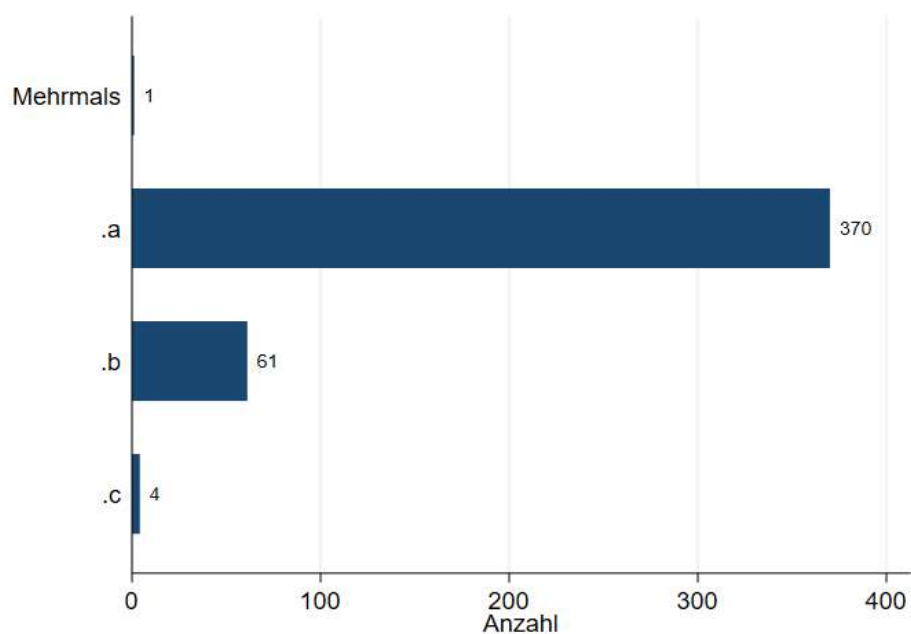
Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

5.01 Sind Sie persönlich während der letzten zwölf Monate Opfer einer Straftat geworden? Falls ja, kreuzen Sie bitte die Häufigkeit an, und ob Sie diese bei der Polizei angezeigt haben. Q. Sexuelle Nötigung oder sexuelle Belästigung

Einmalig

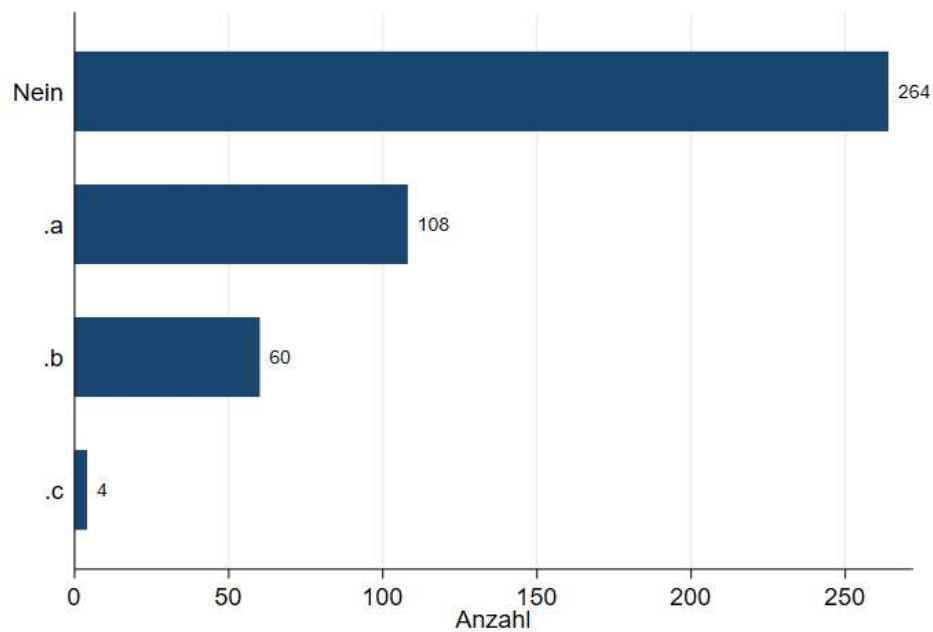


Mehrmals



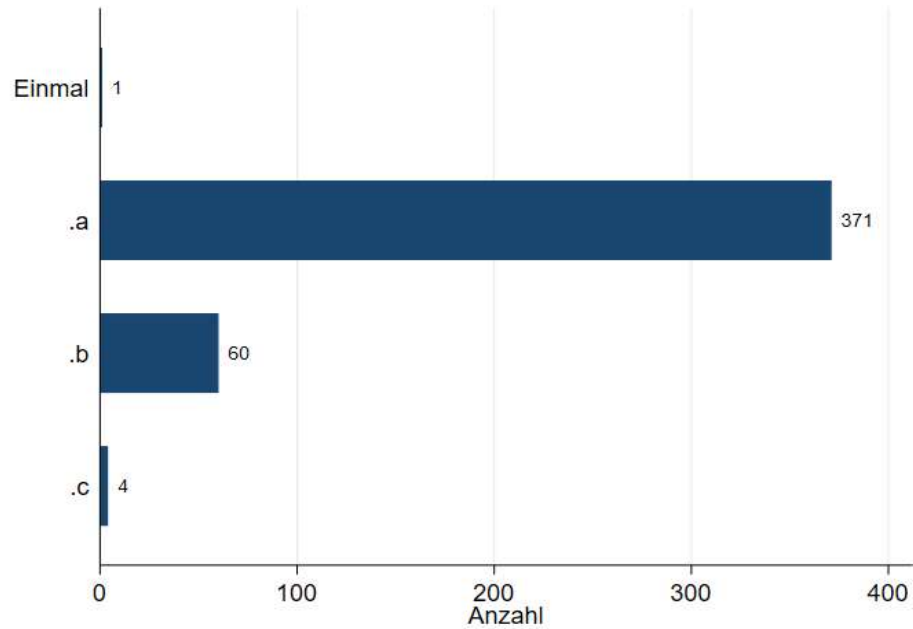
Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

Angezeigt



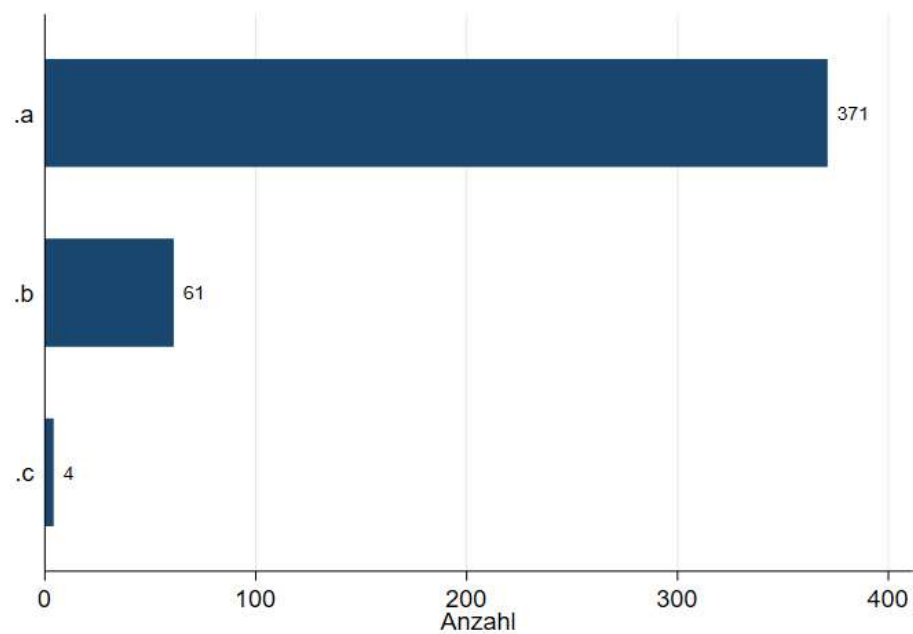
5.01 Sind Sie persönlich während der letzten zwölf Monate Opfer einer Straftat geworden? Falls ja, kreuzen Sie bitte die Häufigkeit an, und ob Sie diese bei der Polizei angezeigt haben. R. Stalking

Einmalig

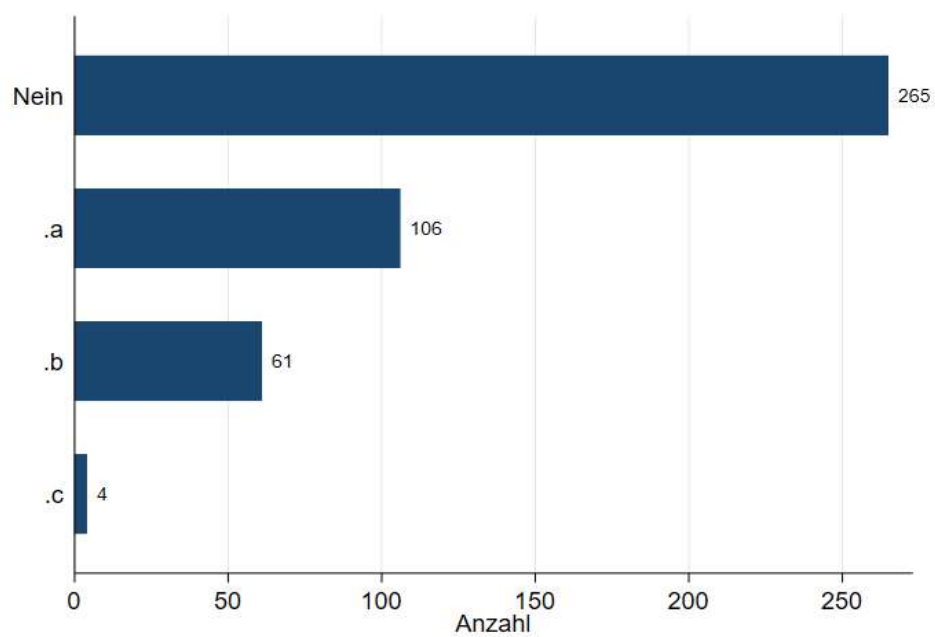


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

Mehrals



Angezeigt

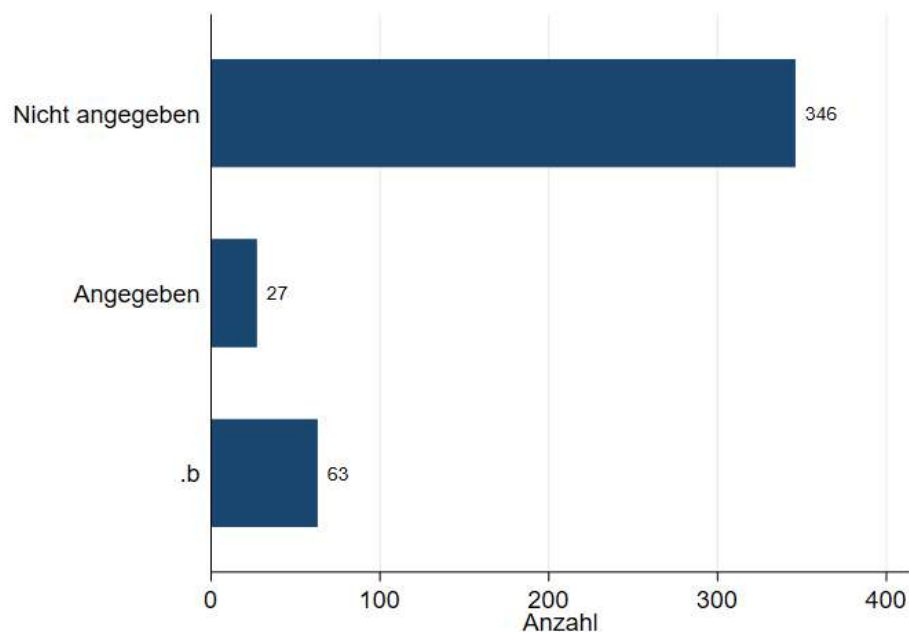


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

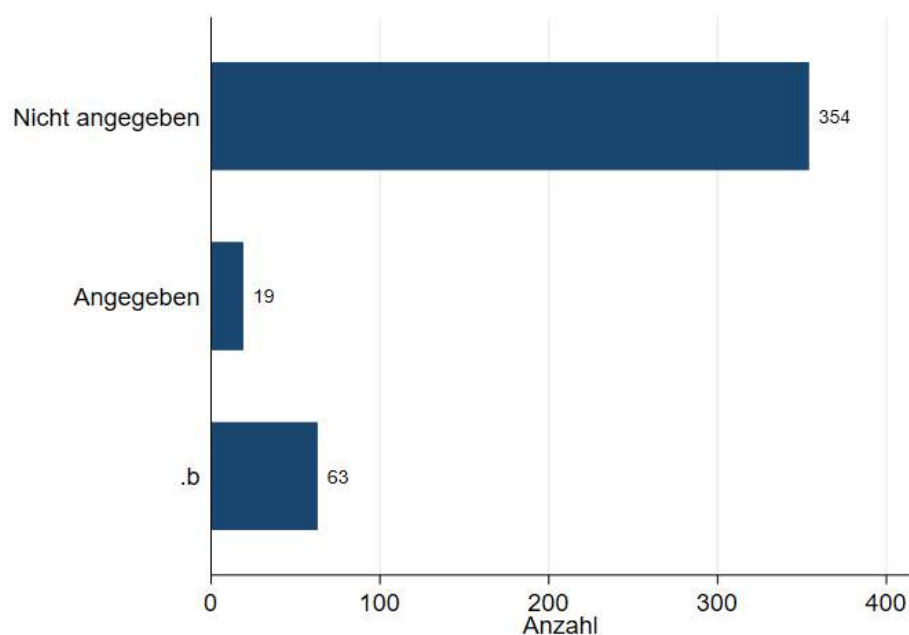
Sonstiges (bitte in einem Satz erläutern), und zwar:

	Anzahl
<i>Autobeschädigung (Spiegel, Antenne)</i>	<i>Mehrmals & Angezeigt</i>
<i>Garageneinbruch</i>	<i>Einmal & Angezeigt</i>
<i>Garageneinbruch</i>	<i>.a</i>
<i>Hausfriedensbruch</i>	<i>Einmal</i>
<i>Telefonanrufe</i>	<i>Mehrmals</i>
<i>Unfall mit Fahrerflucht</i>	<i>Angezeigt</i>
<i>Verarschung von Telefonbetrügern</i>	<i>.a</i>
<i>Ausländer plündern in der Nacht verschlossene Müllcontainer</i>	<i>Mehrmals</i>

Falls Anzeige erstattet wurde... 5.02 Was war der Grund für Ihre Anzeigenerstattung? Straftäter müssen gefasst und bestraft werden.

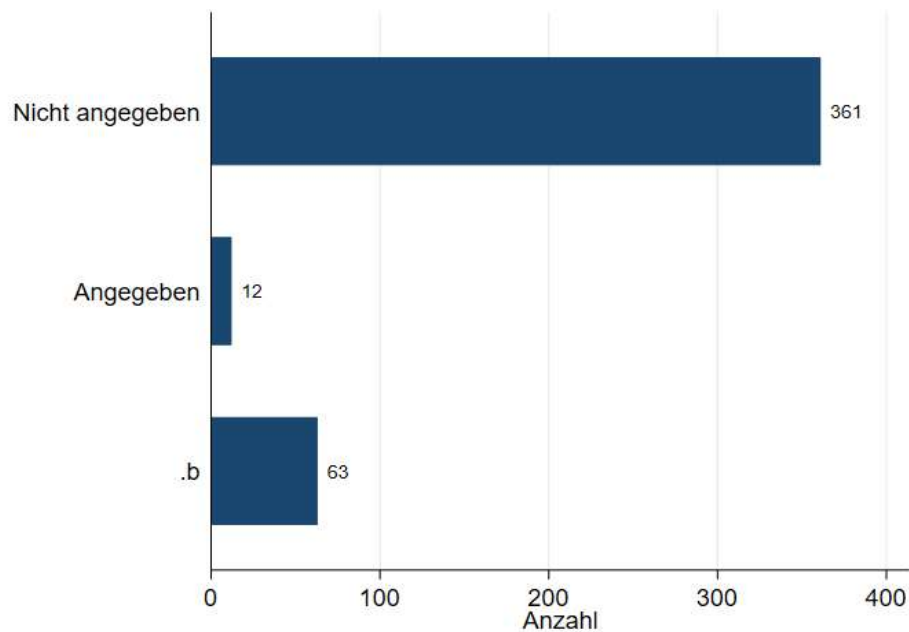


Falls Anzeige erstattet wurde... 5.02 Was war der Grund für Ihre Anzeigenerstattung? Nachweis für die Versicherung war erforderlich.

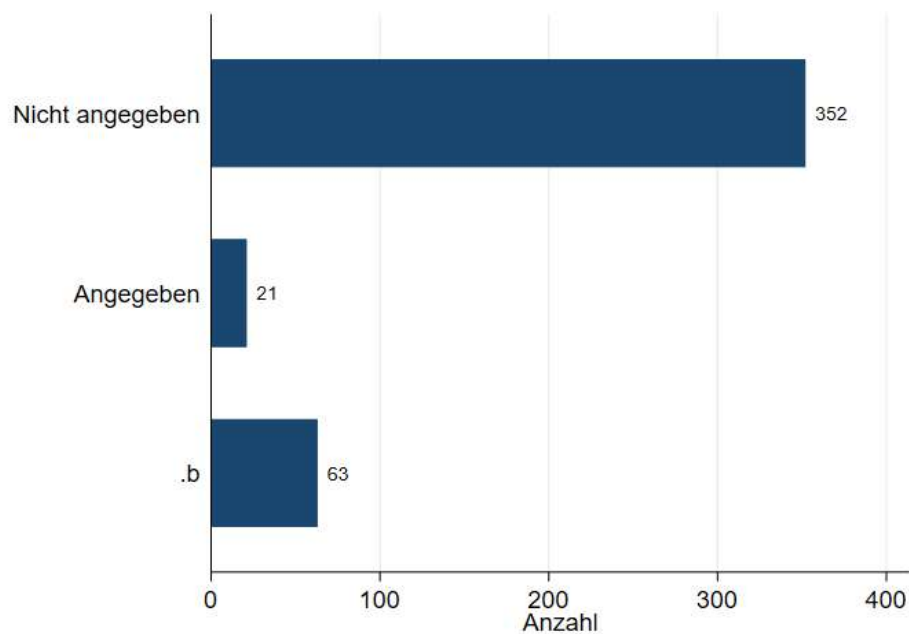


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

Falls Anzeige erstattet wurde... 5.02 Was war der Grund für Ihre Anzeigenerstattung? Damit ich meine gestohlenen Gegenstände zurückbekomme.



Falls Anzeige erstattet wurde... 5.02 Was war der Grund für Ihre Anzeigenerstattung? Ich betrachte Anzeigenerstattung als Pflicht.



Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

Sonstiges (bitte in einem Satz erläutern), und zwar:

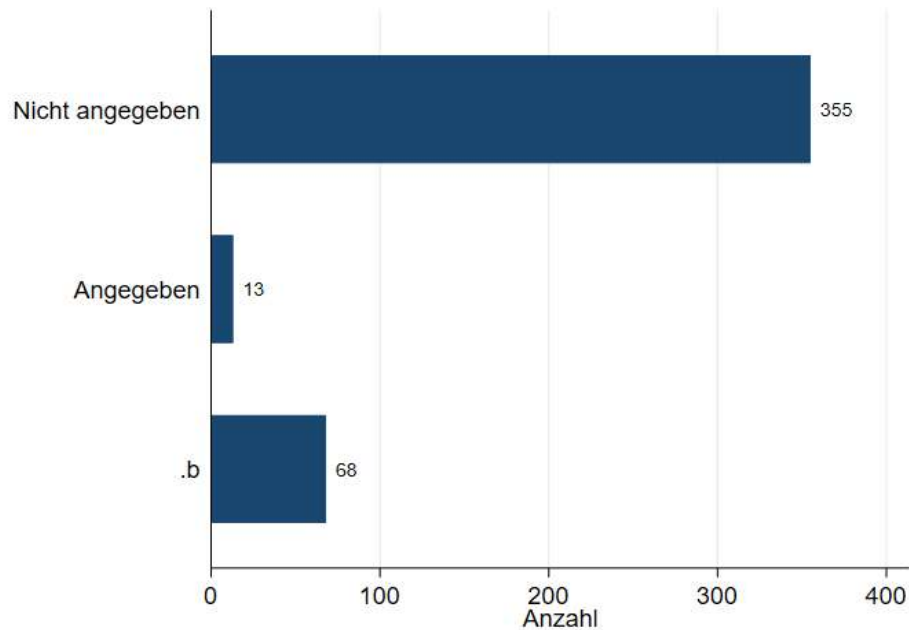
	Anzahl
<i>Betrug verhindern</i>	1
<i>erzieherische Maßnahme bei Jugendlichen</i>	1

Antwort bezieht sich auf (Buchstabe):

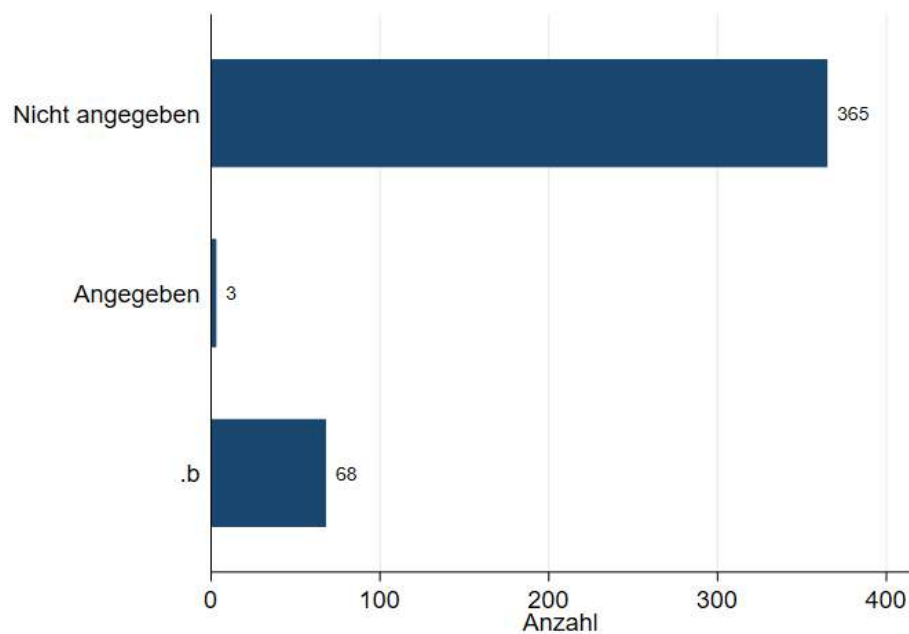
	Anzahl
<i>A</i>	2
<i>B</i>	3
<i>F</i>	1
<i>G</i>	2
<i>G+K</i>	1
<i>J</i>	1
<i>K</i>	4
<i>L+S</i>	1

Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

5.03 Falls Sie keine Anzeige erstattet haben: Warum haben Sie bei der Polizei keine Anzeige erstattet?
Anzeigenerstattung hilft ja doch nicht weiter.

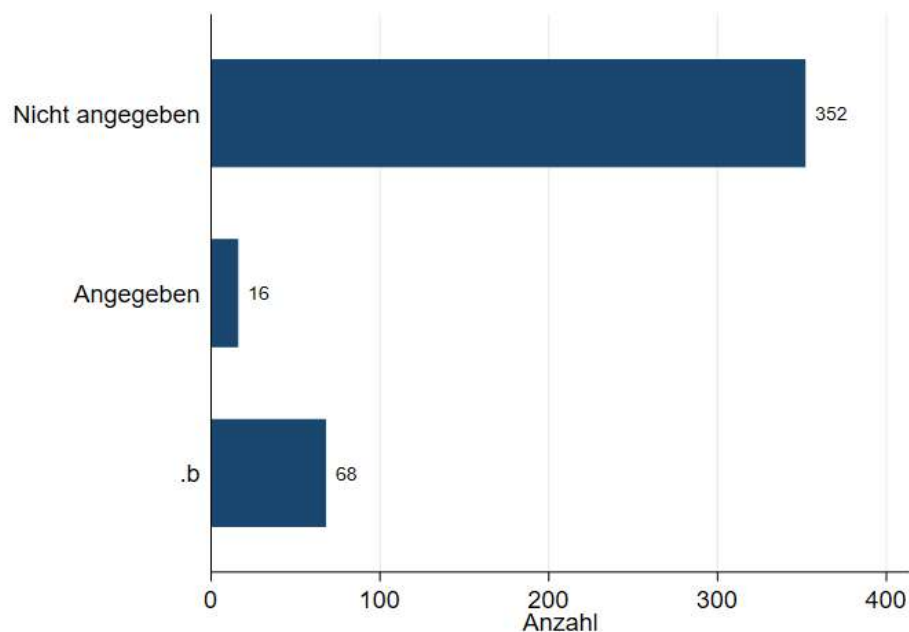


5.03 Falls Sie keine Anzeige erstattet haben: Warum haben Sie bei der Polizei keine Anzeige erstattet?
Anzeigenerstattung bei der Polizei war mir zu mühevoll.

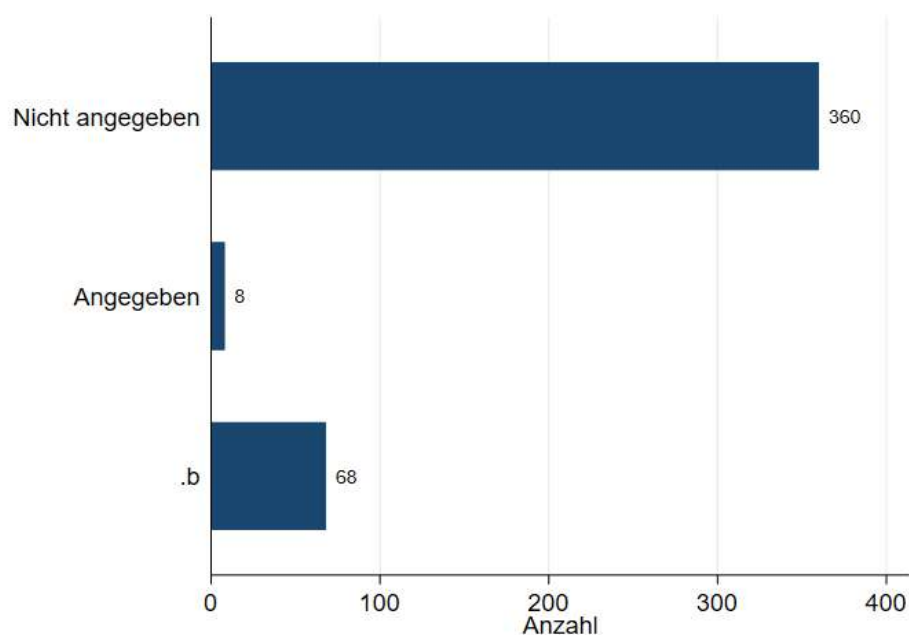


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

5.03 Falls Sie keine Anzeige erstattet haben: Warum haben Sie bei der Polizei keine Anzeige erstattet?
Der Täter wird ohnehin nicht ermittelt.

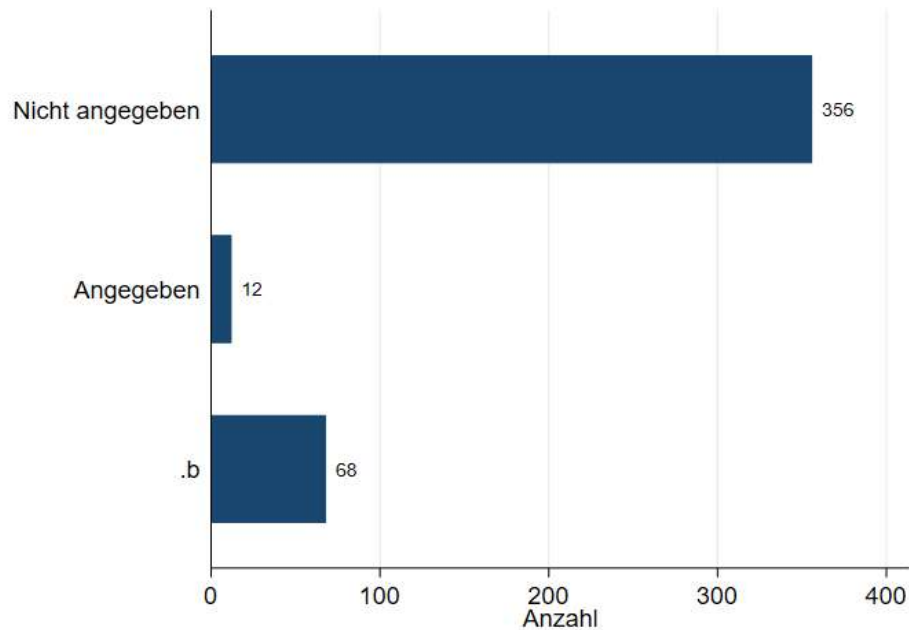


5.03 Falls Sie keine Anzeige erstattet haben: Warum haben Sie bei der Polizei keine Anzeige erstattet?
Der Täter wird ohnehin nicht bestraft.

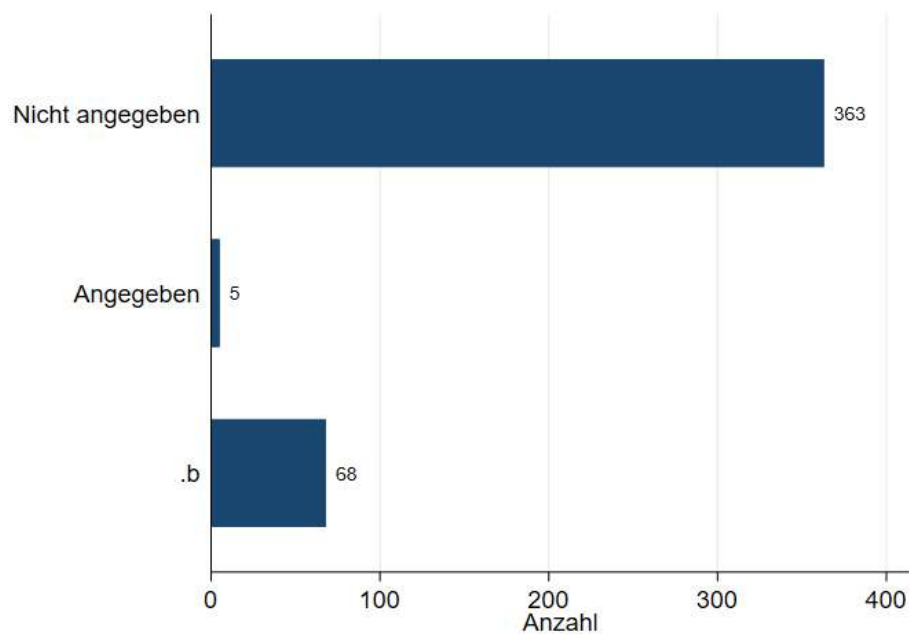


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

5.03 Falls Sie keine Anzeige erstattet haben: Warum haben Sie bei der Polizei keine Anzeige erstattet?
Die Tat war für mich nicht schwerwiegend.

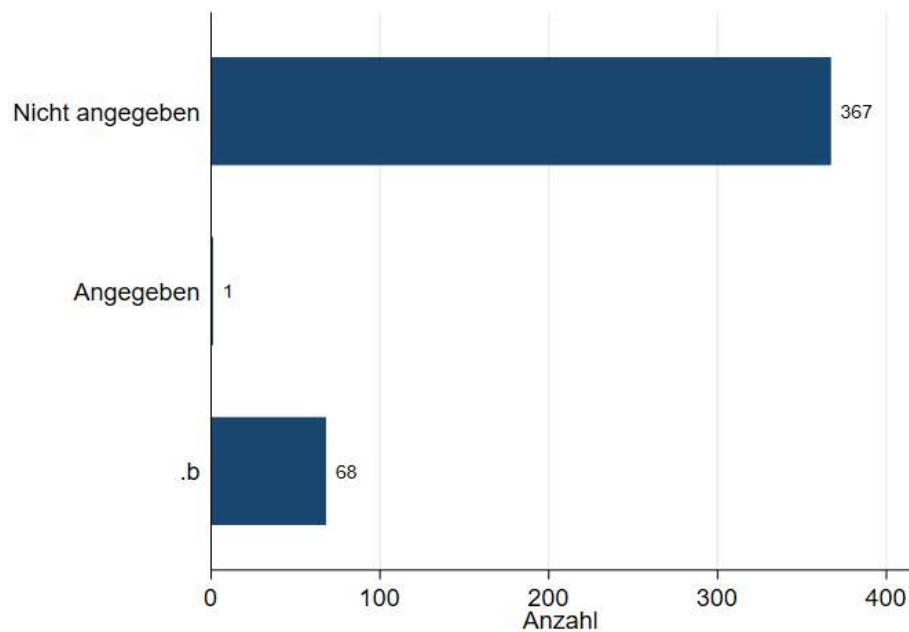


5.03 Falls Sie keine Anzeige erstattet haben: Warum haben Sie bei der Polizei keine Anzeige erstattet?
Ich hatte Angst vor dem Täter.

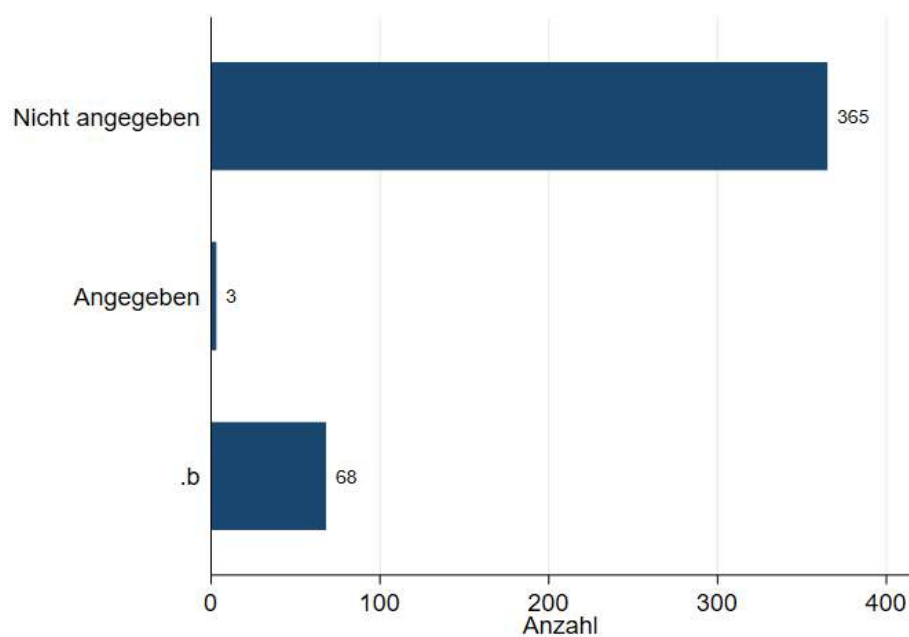


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

5.03 Falls Sie keine Anzeige erstattet haben: Warum haben Sie bei der Polizei keine Anzeige erstattet?
Die Angelegenheit war mir unangenehm.

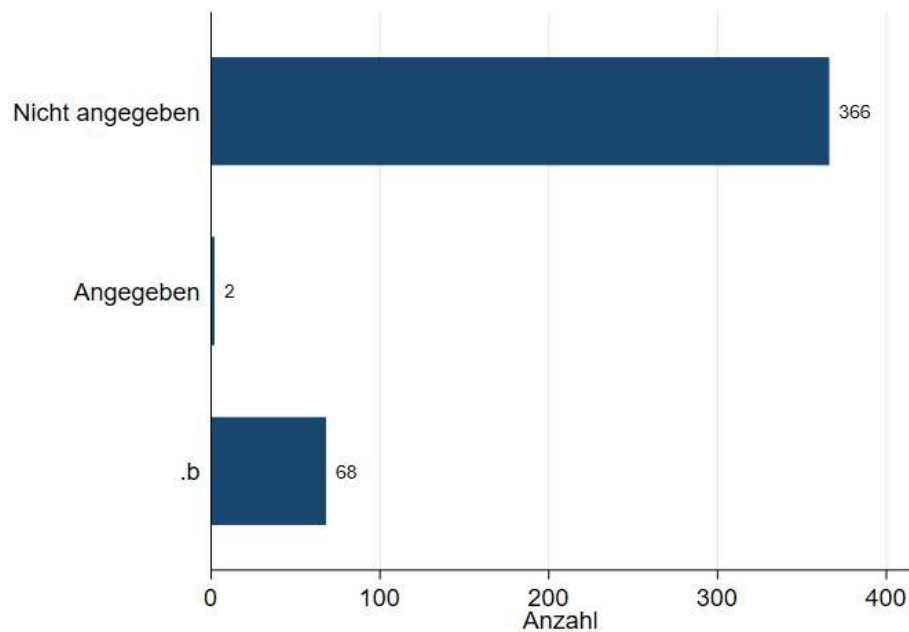


5.03 Falls Sie keine Anzeige erstattet haben: Warum haben Sie bei der Polizei keine Anzeige erstattet?
Ich hatte Angst vor anderen persönlichen Nachteilen.

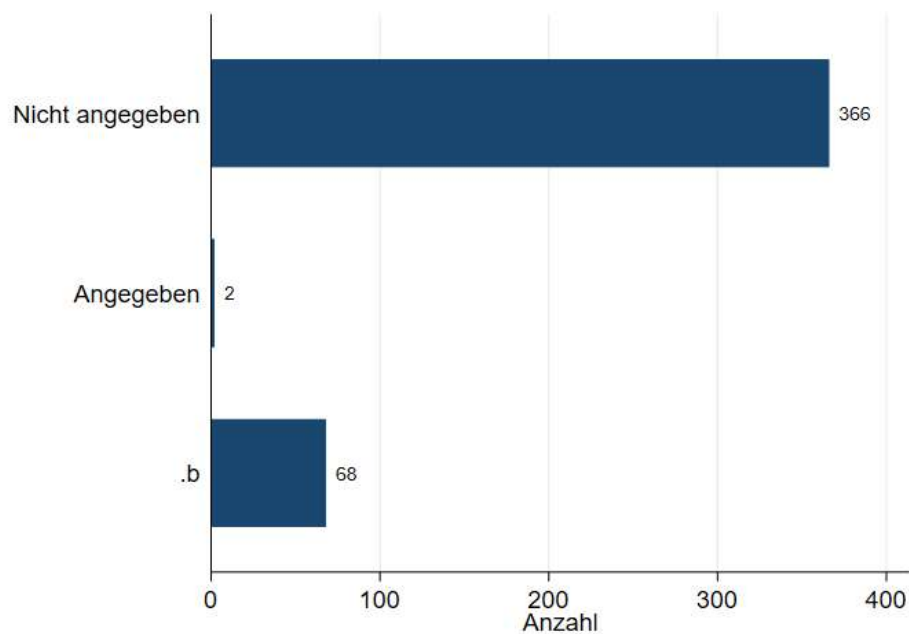


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

5.03 Falls Sie keine Anzeige erstattet haben: Warum haben Sie bei der Polizei keine Anzeige erstattet?
Andere hatten schon Anzeige erstattet.

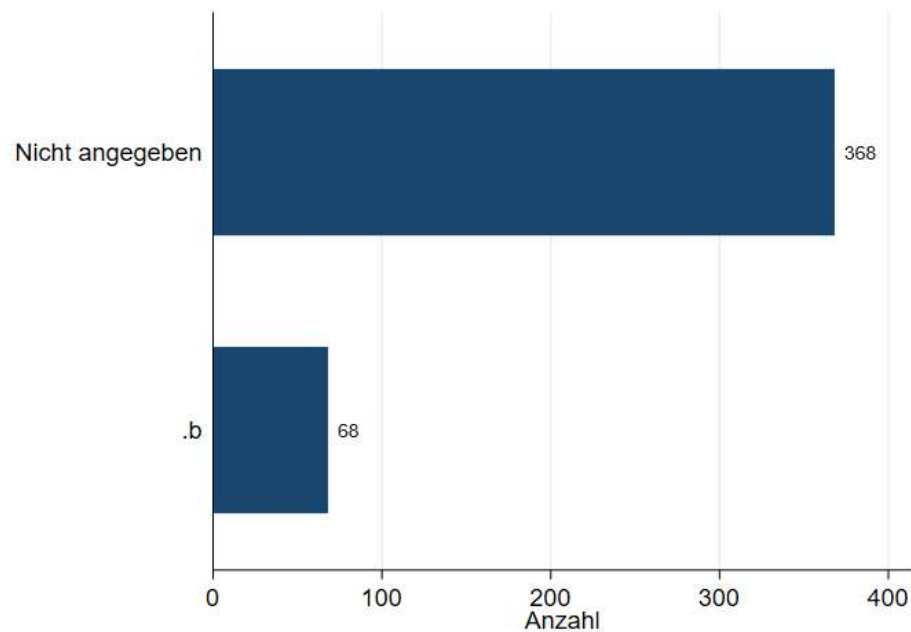


5.03 Falls Sie keine Anzeige erstattet haben: Warum haben Sie bei der Polizei keine Anzeige erstattet?
Keine Versicherung vorhanden, für die ein Nachweis erforderlich gewesen wäre.

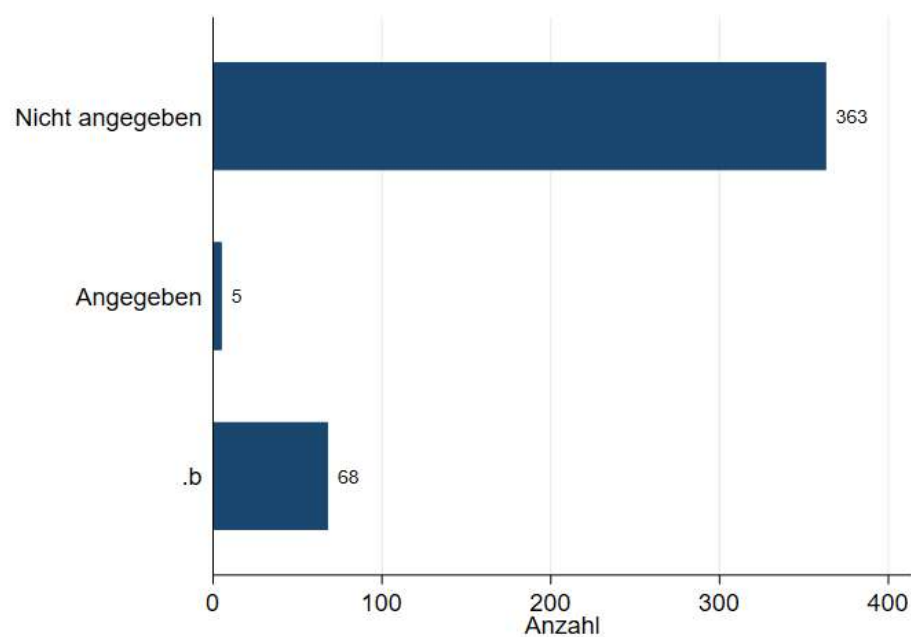


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

5.03 Falls Sie keine Anzeige erstattet haben: Warum haben Sie bei der Polizei keine Anzeige erstattet?
Ich kannte den Täter persönlich.



5.03 Falls Sie keine Anzeige erstattet haben: Warum haben Sie bei der Polizei keine Anzeige erstattet?
Die Angelegenheit wurde anderweitig geregelt.

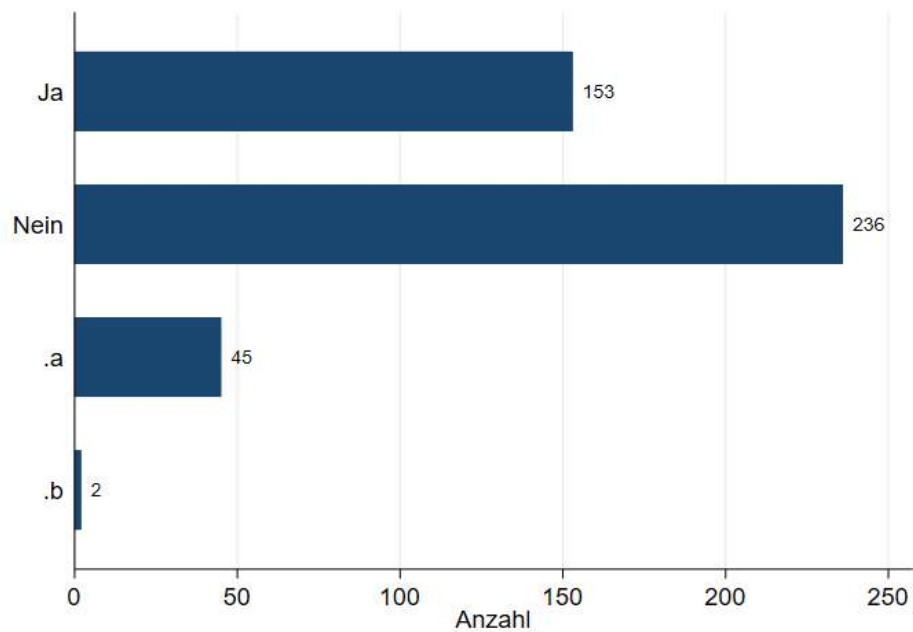


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

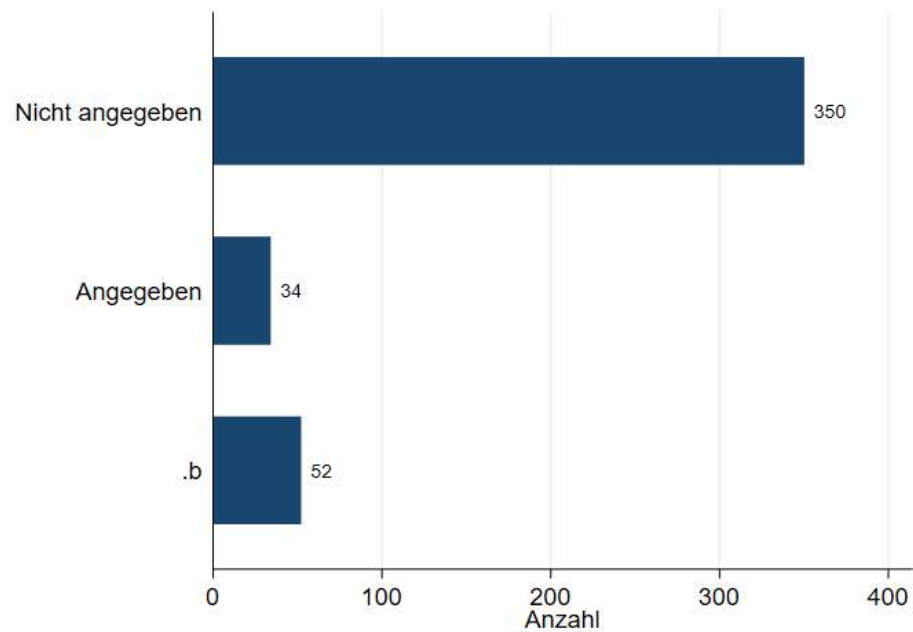
Sonstiges (bitte in einem Satz erläutern), und zwar:

	Anzahl
<i>Der Täter ist Alkoholiker und ein Psychopat und würde immer [...] Schaden machen</i>	1
<i>Meldungsaufwand zeitlich zu hoch, bei meist Einstellung von Verfahren</i>	1
<i>Telefonat war anonym</i>	1
<i>ich parke da nicht mehr</i>	1
<i>war nicht notwendig</i>	1
<i>mehr Pflege</i>	1
<i>mehr Stellplätze für Autos</i>	1

5.04 Würden Sie Strafanzeigen auch online erstatten?

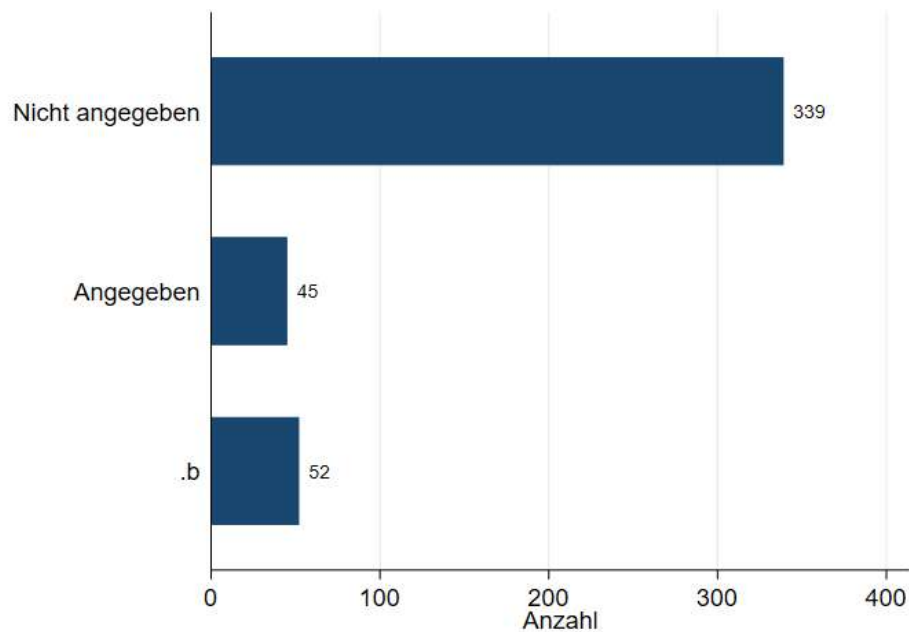


5.05 Falls Sie die vorherige Frage mit 'Nein' beantwortet haben, warum lehnen Sie die Anzeigeerstattung online ab? Ich habe Angst, dabei etwas falsch zu machen.

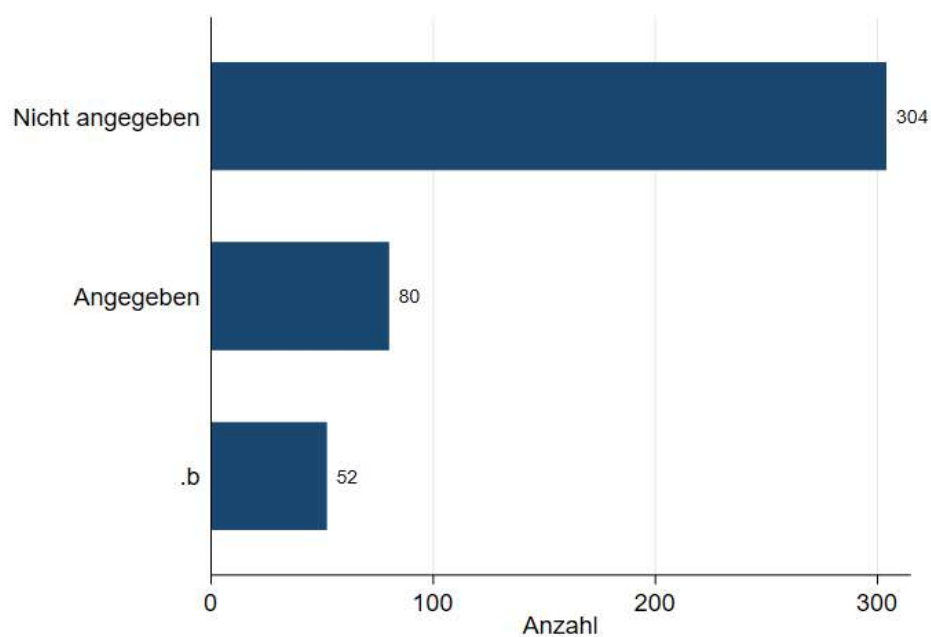


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

5.05 Falls Sie die vorherige Frage mit 'Nein' beantwortet haben, warum lehnen Sie die Anzeigeerstattung online ab? Anzeigeerstattung ist mir online zu kompliziert.

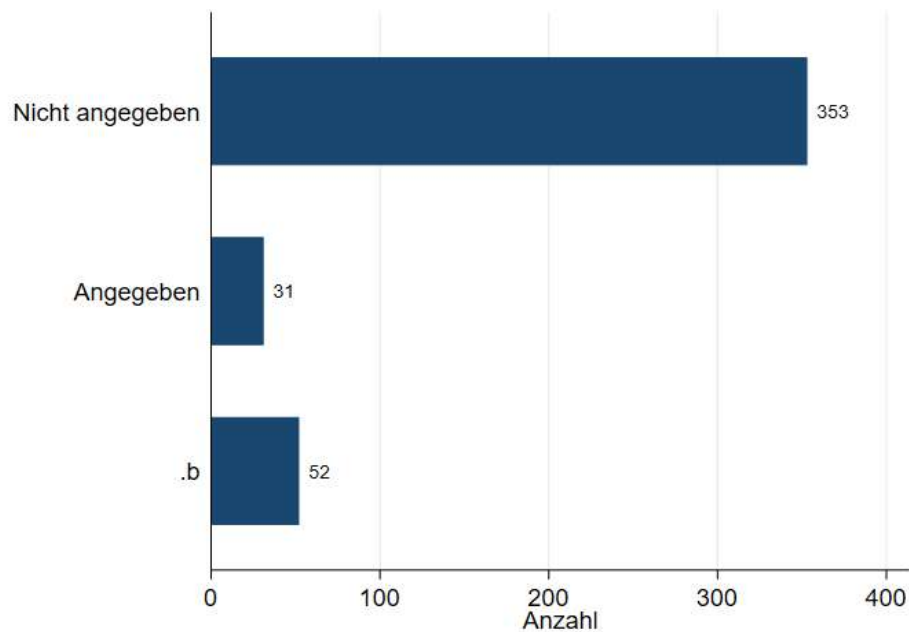


5.05 Falls Sie die vorherige Frage mit 'Nein' beantwortet haben, warum lehnen Sie die Anzeigeerstattung online ab? Die Polizei weiß besser, worauf es ankommt.

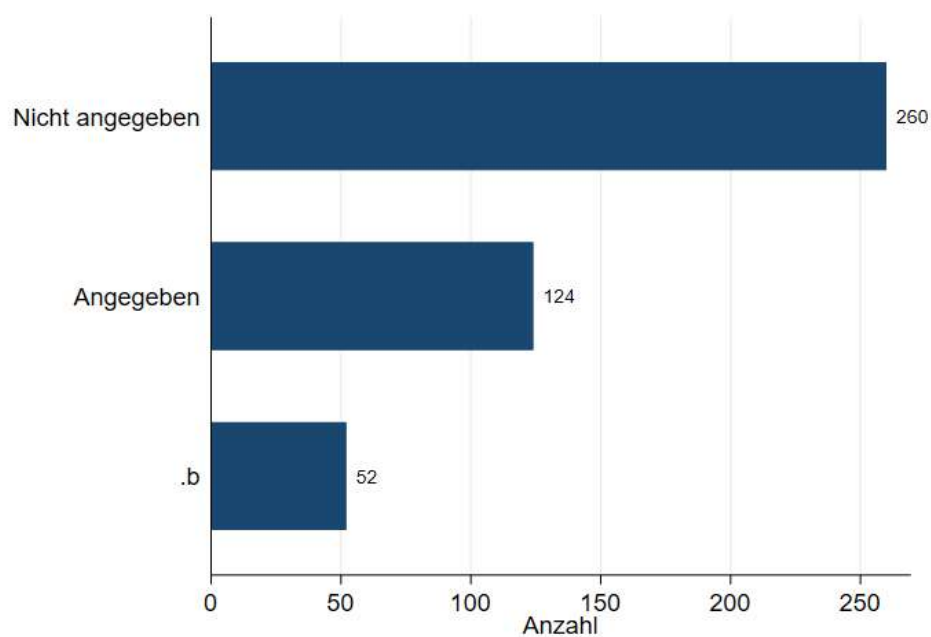


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

5.05 Falls Sie die vorherige Frage mit 'Nein' beantwortet haben, warum lehnen Sie die Anzeigeerstattung online ab? Das wäre mir zu anonym.

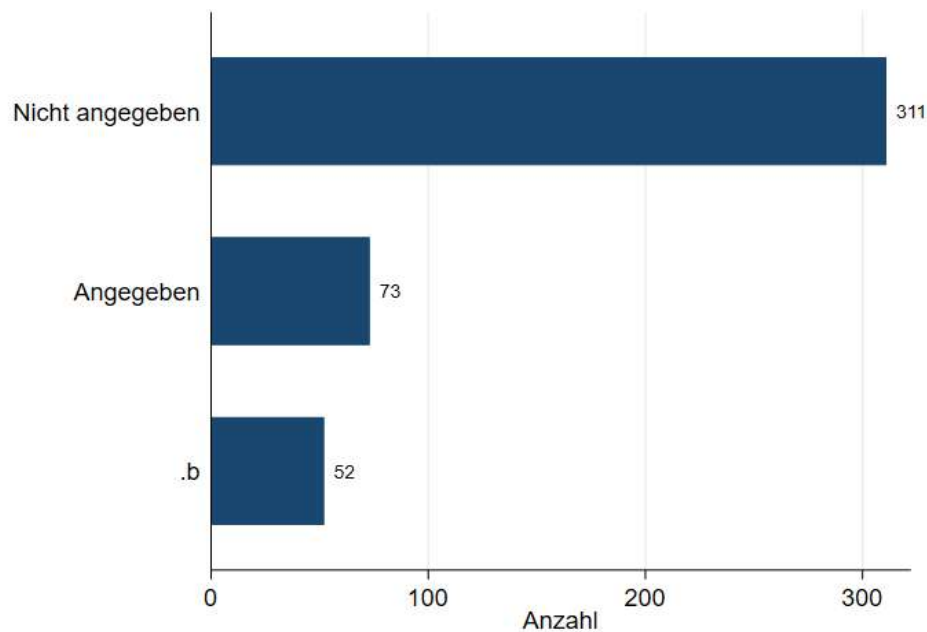


5.05 Falls Sie die vorherige Frage mit 'Nein' beantwortet haben, warum lehnen Sie die Anzeigeerstattung online ab? Ich will der Polizei auch Fragen stellen können.

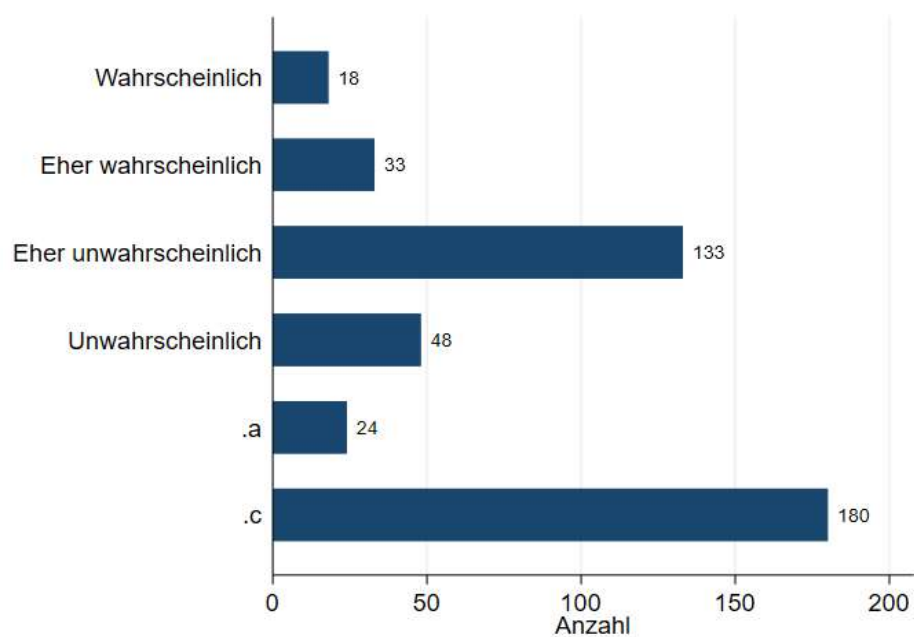


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

5.05 Falls Sie die vorherige Frage mit 'Nein' beantwortet haben, warum lehnen Sie die Anzeigeerstattung online ab? Ich nutze das Internet nicht.

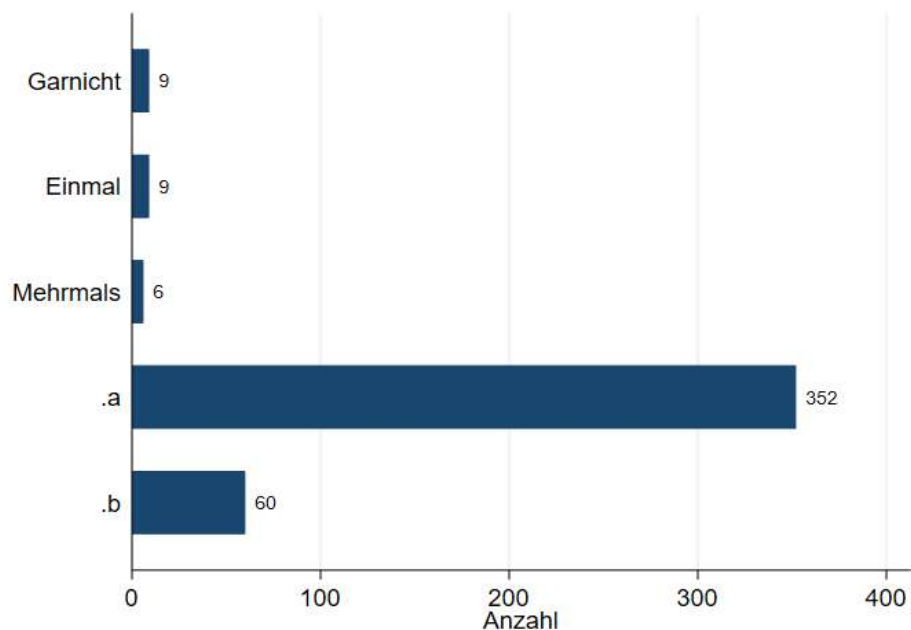


5.06 Für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass Sie in den nächsten zwölf Monaten Opfer einer Straftat werden?

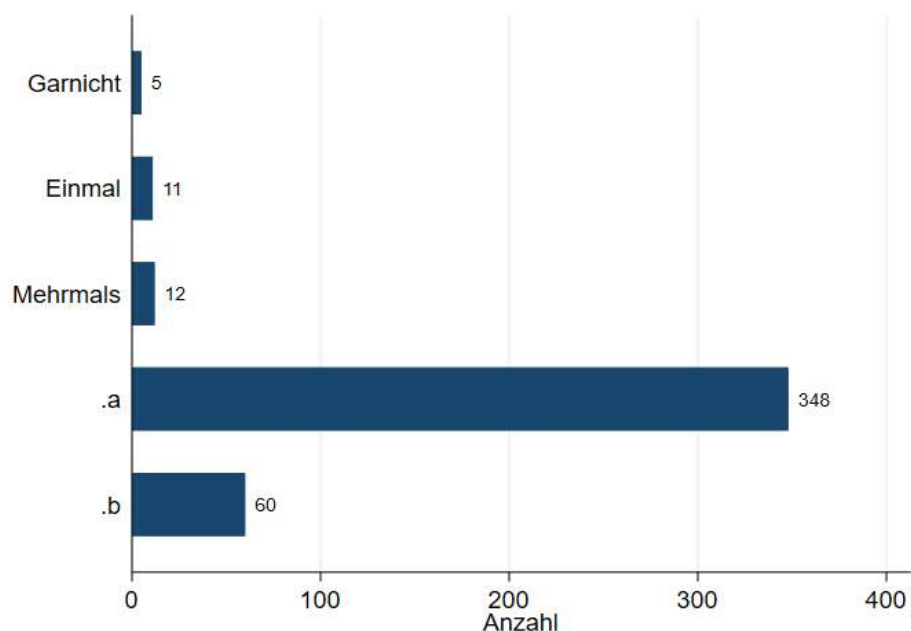


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

5.07 Falls Sie es für eher oder sehr wahrscheinlich halten, in den nächsten zwölf Monaten Opfer einer Straftat zu werden, um welche Straftat würde es sich vermutlich handeln? Bitte kreuzen Sie die erwartete Häufigkeit an. Nötigung, Bedrohung oder Beleidigung

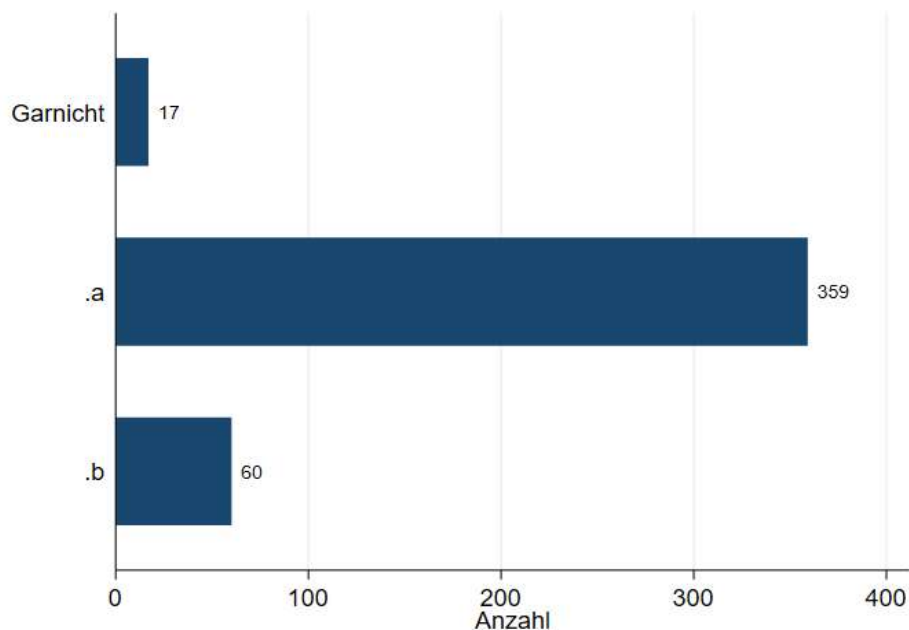


5.07 Falls Sie es für eher oder sehr wahrscheinlich halten, in den nächsten zwölf Monaten Opfer einer Straftat zu werden, um welche Straftat würde es sich vermutlich handeln? Bitte kreuzen Sie die erwartete Häufigkeit an. Sachbeschädigung

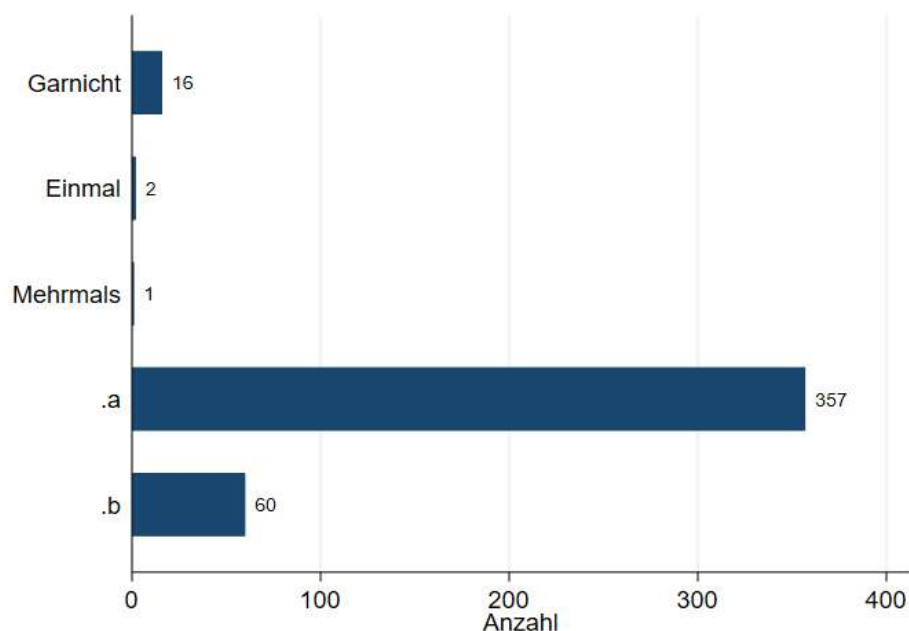


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

5.07 Falls Sie es für eher oder sehr wahrscheinlich halten, in den nächsten zwölf Monaten Opfer einer Straftat zu werden, um welche Straftat würde es sich vermutlich handeln? Bitte kreuzen Sie die erwartete Häufigkeit an. Häusliche Gewalt

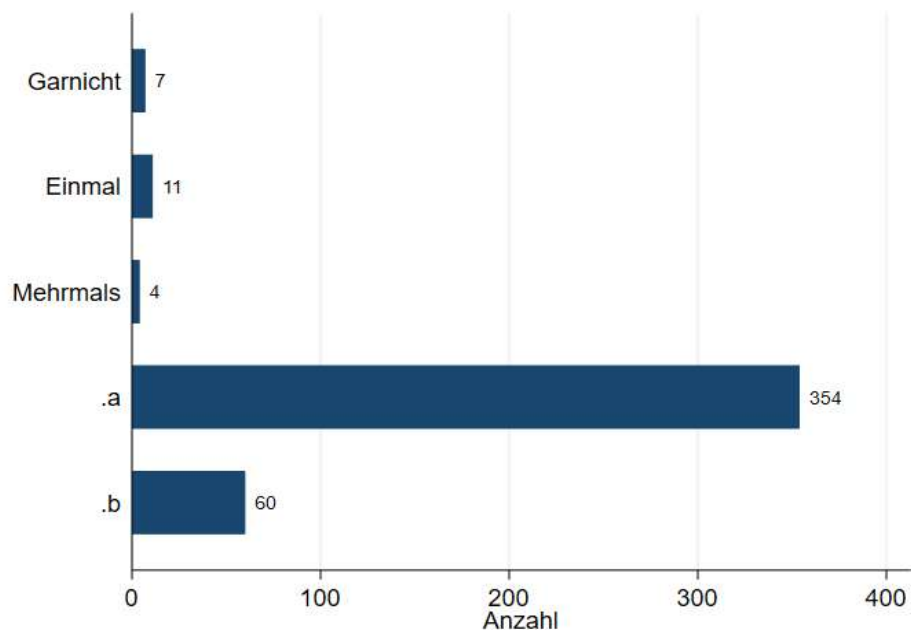


5.07 Falls Sie es für eher oder sehr wahrscheinlich halten, in den nächsten zwölf Monaten Opfer einer Straftat zu werden, um welche Straftat würde es sich vermutlich handeln? Bitte kreuzen Sie die erwartete Häufigkeit an. Körperverletzung (andere als häusliche Gewalt)

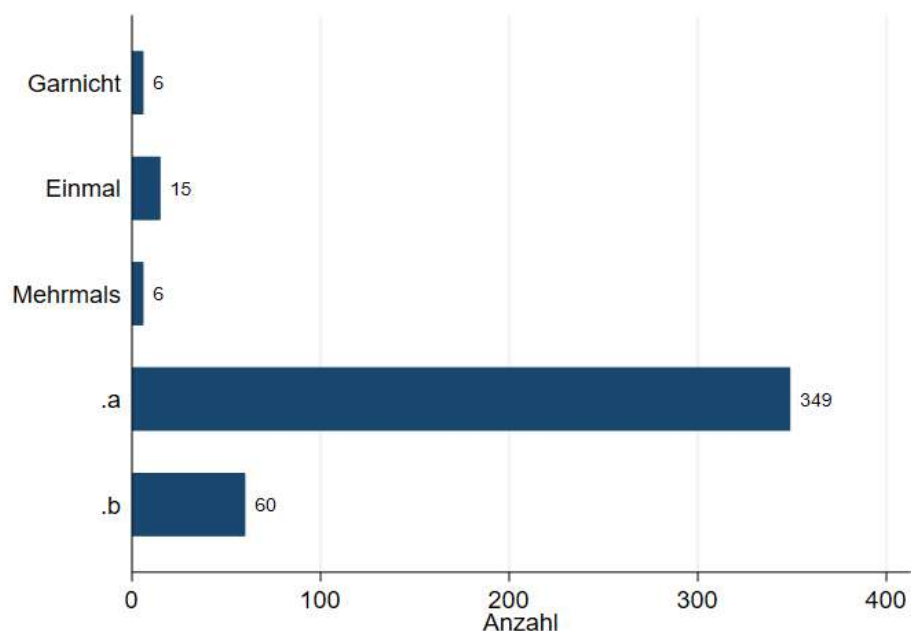


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

5.07 Falls Sie es für eher oder sehr wahrscheinlich halten, in den nächsten zwölf Monaten Opfer einer Straftat zu werden, um welche Straftat würde es sich vermutlich handeln? Bitte kreuzen Sie die erwartete Häufigkeit an. Raub (Diebstahl mit Bedrohung und/ oder Gewaltanwendung)

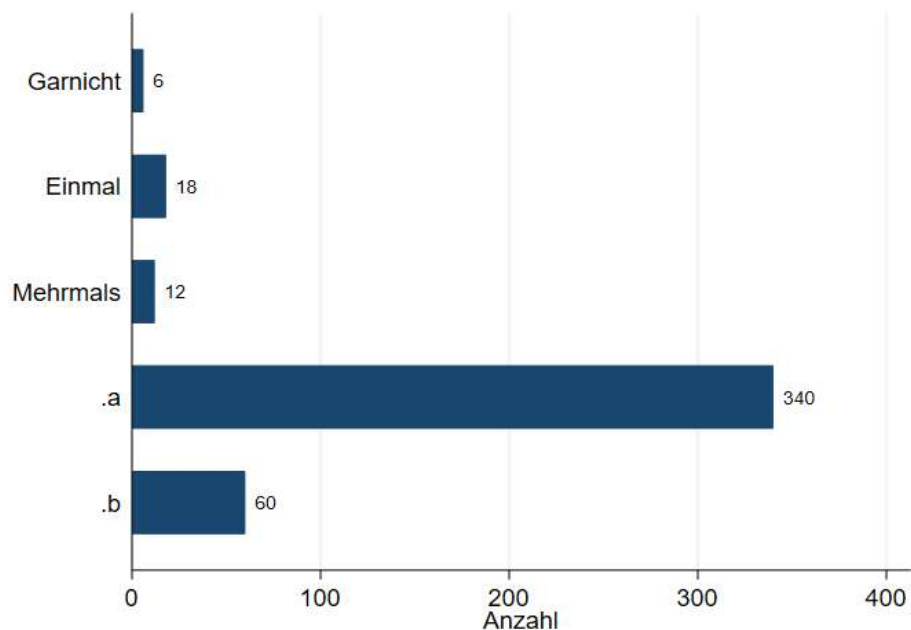


5.07 Falls Sie es für eher oder sehr wahrscheinlich halten, in den nächsten zwölf Monaten Opfer einer Straftat zu werden, um welche Straftat würde es sich vermutlich handeln? Bitte kreuzen Sie die erwartete Häufigkeit an. Wohnungseinbruch

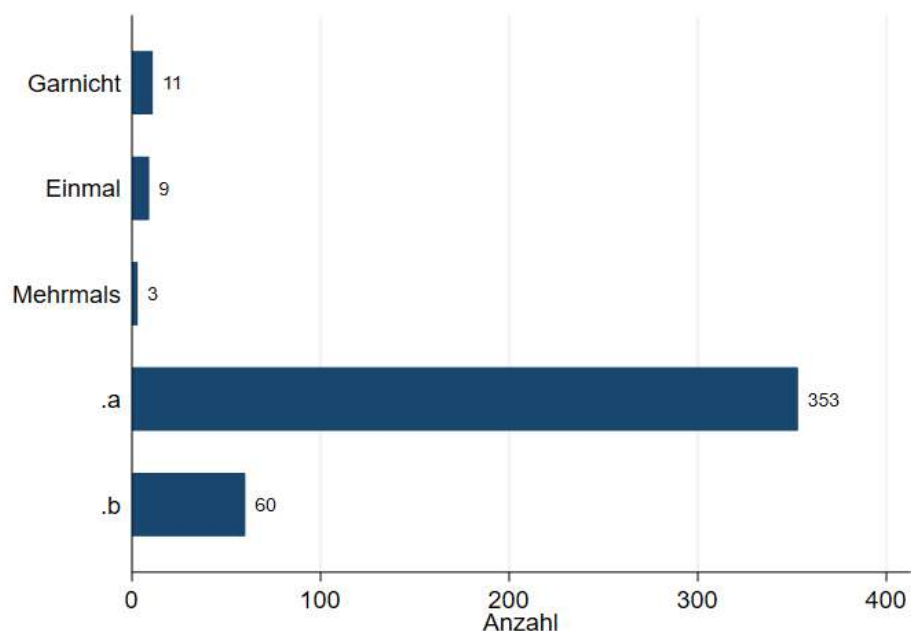


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

5.07 Falls Sie es für eher oder sehr wahrscheinlich halten, in den nächsten zwölf Monaten Opfer einer Straftat zu werden, um welche Straftat würde es sich vermutlich handeln? Bitte kreuzen Sie die erwartete Häufigkeit an. Einbruch in Boden -oder Kellerräume oder Waschküche u.ä.

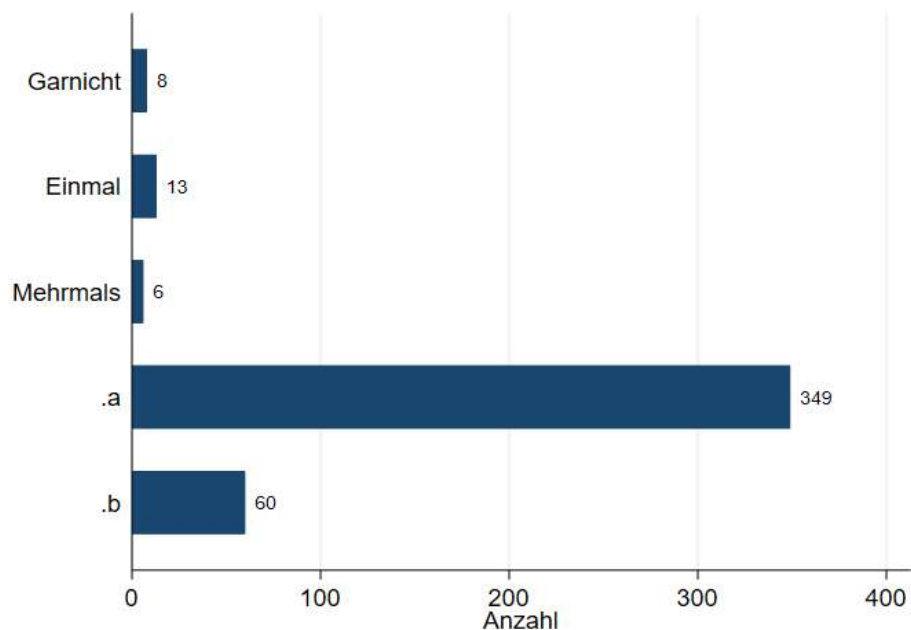


5.07 Falls Sie es für eher oder sehr wahrscheinlich halten, in den nächsten zwölf Monaten Opfer einer Straftat zu werden, um welche Straftat würde es sich vermutlich handeln? Bitte kreuzen Sie die erwartete Häufigkeit an. Taschendiebstahl

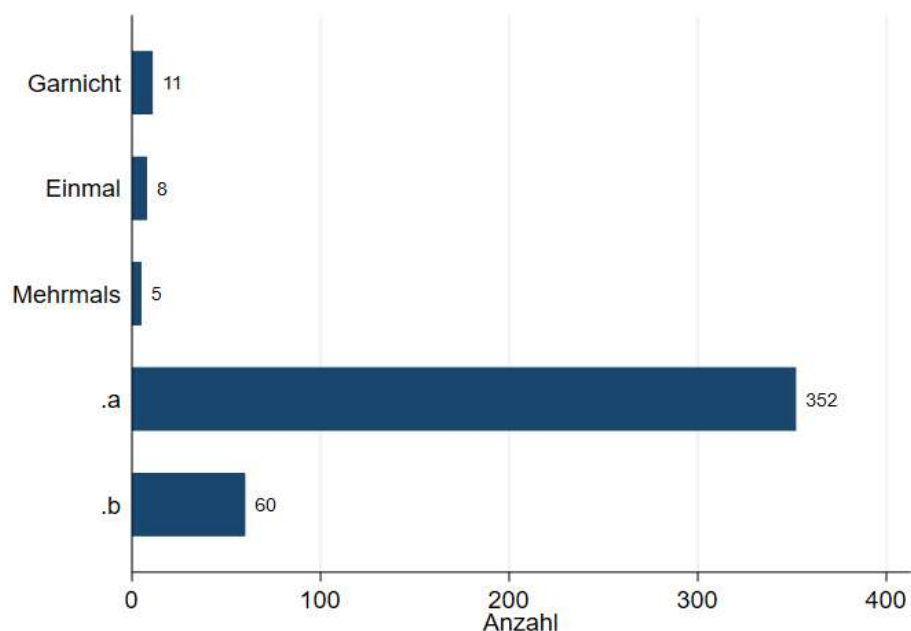


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

5.07 Falls Sie es für eher oder sehr wahrscheinlich halten, in den nächsten zwölf Monaten Opfer einer Straftat zu werden, um welche Straftat würde es sich vermutlich handeln? Bitte kreuzen Sie die erwartete Häufigkeit an. Diebstahl von Auto oder Motorrad

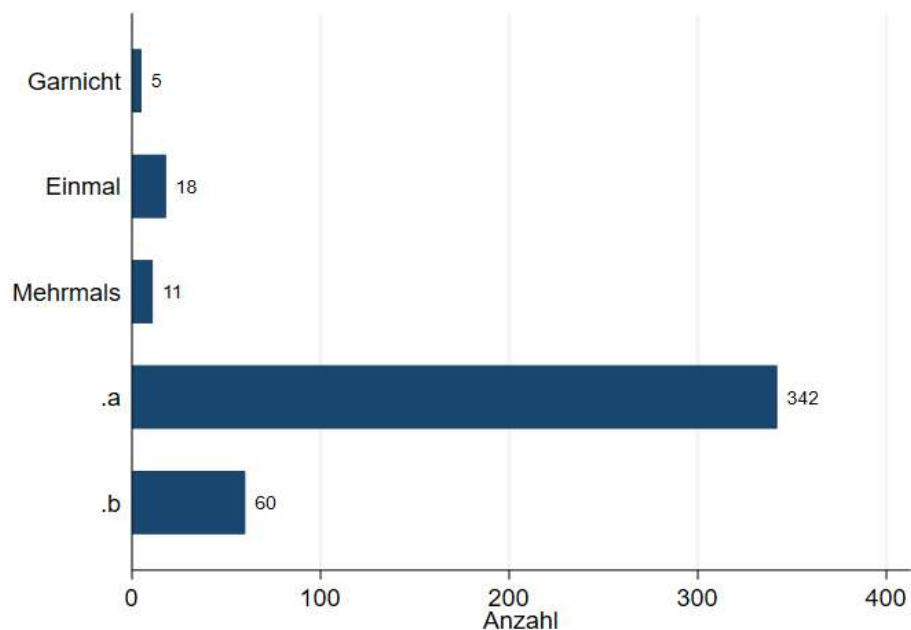


5.07 Falls Sie es für eher oder sehr wahrscheinlich halten, in den nächsten zwölf Monaten Opfer einer Straftat zu werden, um welche Straftat würde es sich vermutlich handeln? Bitte kreuzen Sie die erwartete Häufigkeit an. Diebstahl aus einem Auto

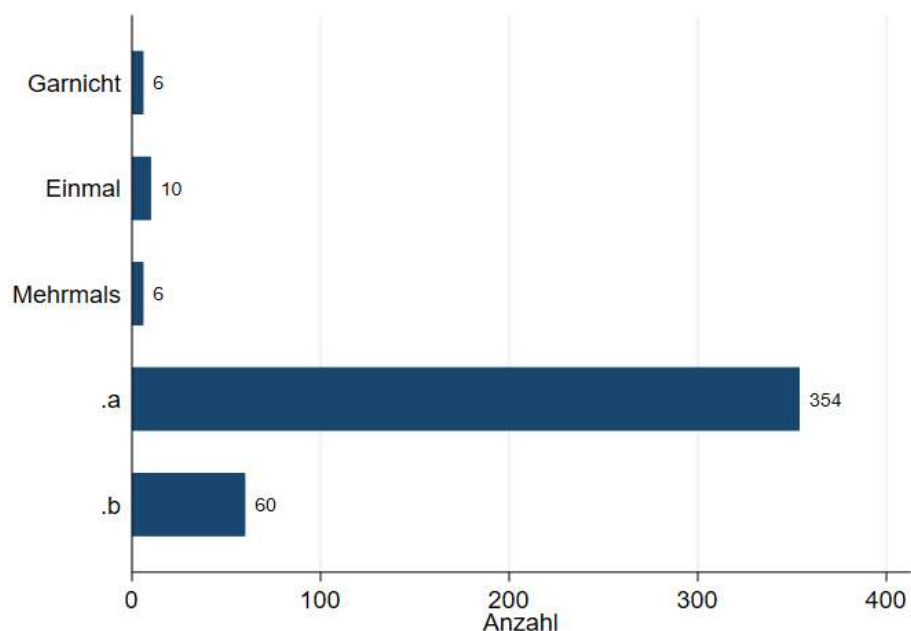


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

5.07 Falls Sie es für eher oder sehr wahrscheinlich halten, in den nächsten zwölf Monaten Opfer einer Straftat zu werden, um welche Straftat würde es sich vermutlich handeln? Bitte kreuzen Sie die erwartete Häufigkeit an. Fahrraddiebstahl

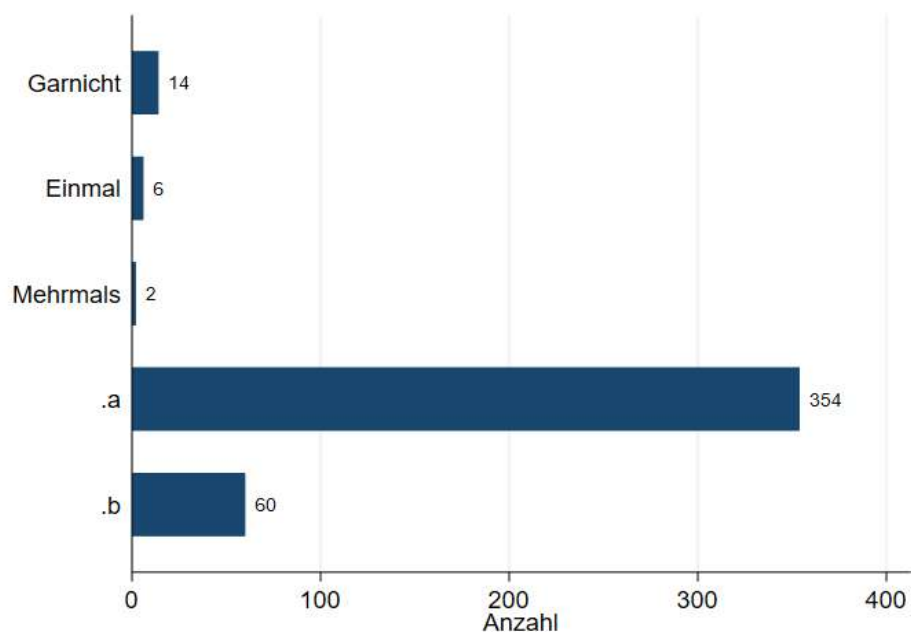


5.07 Falls Sie es für eher oder sehr wahrscheinlich halten, in den nächsten zwölf Monaten Opfer einer Straftat zu werden, um welche Straftat würde es sich vermutlich handeln? Bitte kreuzen Sie die erwartete Häufigkeit an. Anderer Diebstahl

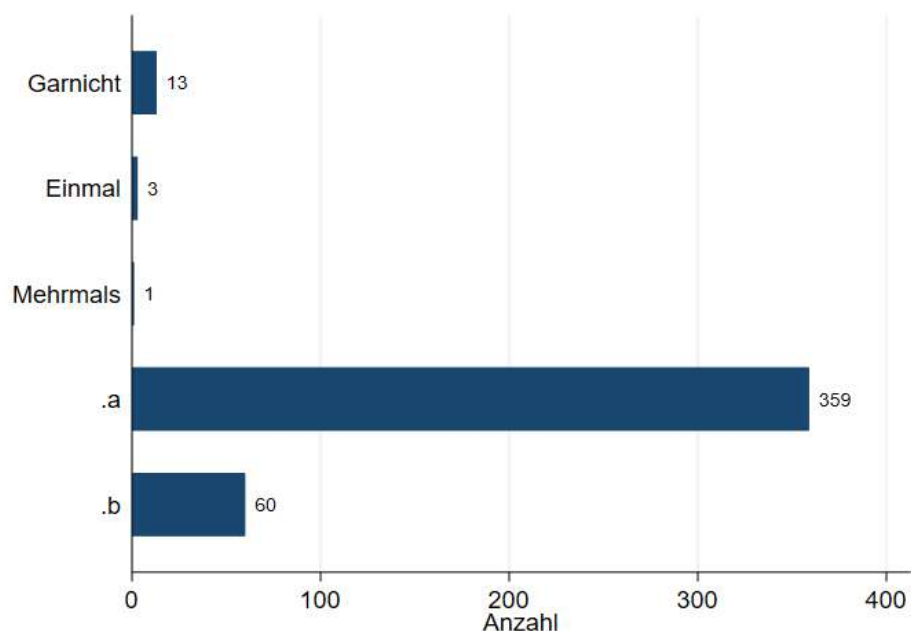


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

5.07 Falls Sie es für eher oder sehr wahrscheinlich halten, in den nächsten zwölf Monaten Opfer einer Straftat zu werden, um welche Straftat würde es sich vermutlich handeln? Bitte kreuzen Sie die erwartete Häufigkeit an. Trickbetrug (Enkeltrick, falscher Polizist u.ä.)

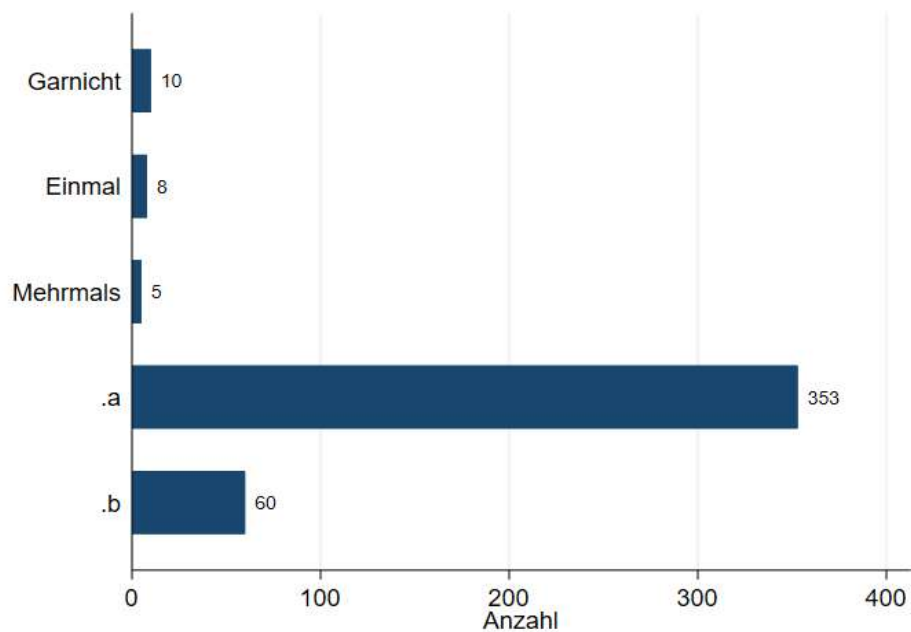


5.07 Falls Sie es für eher oder sehr wahrscheinlich halten, in den nächsten zwölf Monaten Opfer einer Straftat zu werden, um welche Straftat würde es sich vermutlich handeln? Bitte kreuzen Sie die erwartete Häufigkeit an. Anderer Betrug (außer über das Internet)

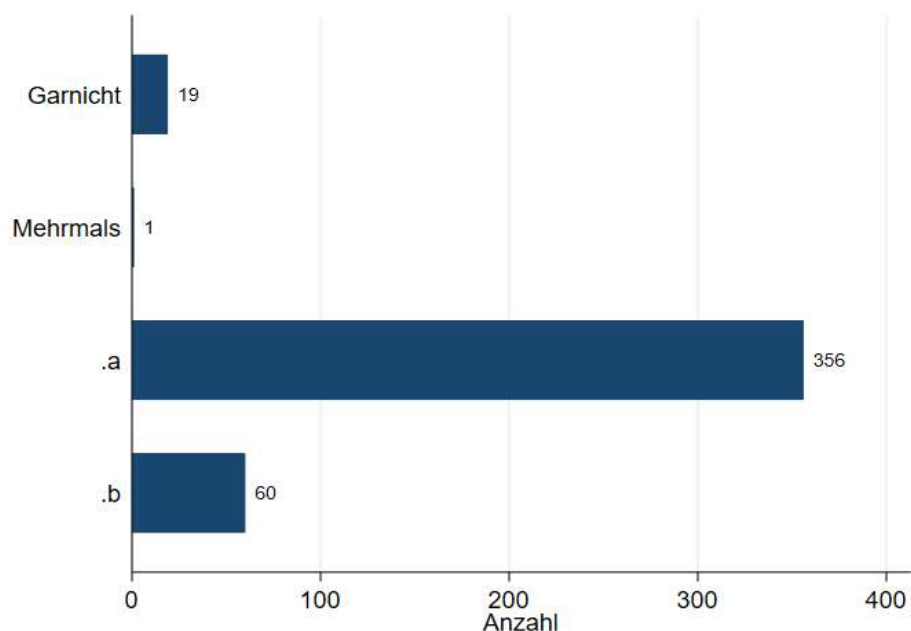


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

5.07 Falls Sie es für eher oder sehr wahrscheinlich halten, in den nächsten zwölf Monaten Opfer einer Straftat zu werden, um welche Straftat würde es sich vermutlich handeln? Bitte kreuzen Sie die erwartete Häufigkeit an. Cyberkriminalität (Straftaten unter Benutzung des Internets, z.B. Betrug)

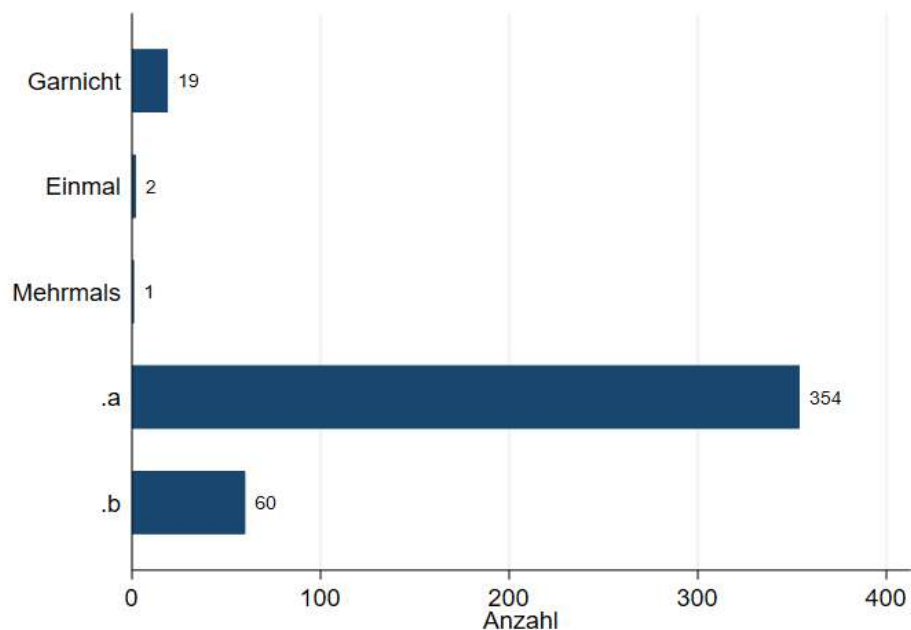


5.07 Falls Sie es für eher oder sehr wahrscheinlich halten, in den nächsten zwölf Monaten Opfer einer Straftat zu werden, um welche Straftat würde es sich vermutlich handeln? Bitte kreuzen Sie die erwartete Häufigkeit an. Vergewaltigung/ versuchte Vergewaltigung

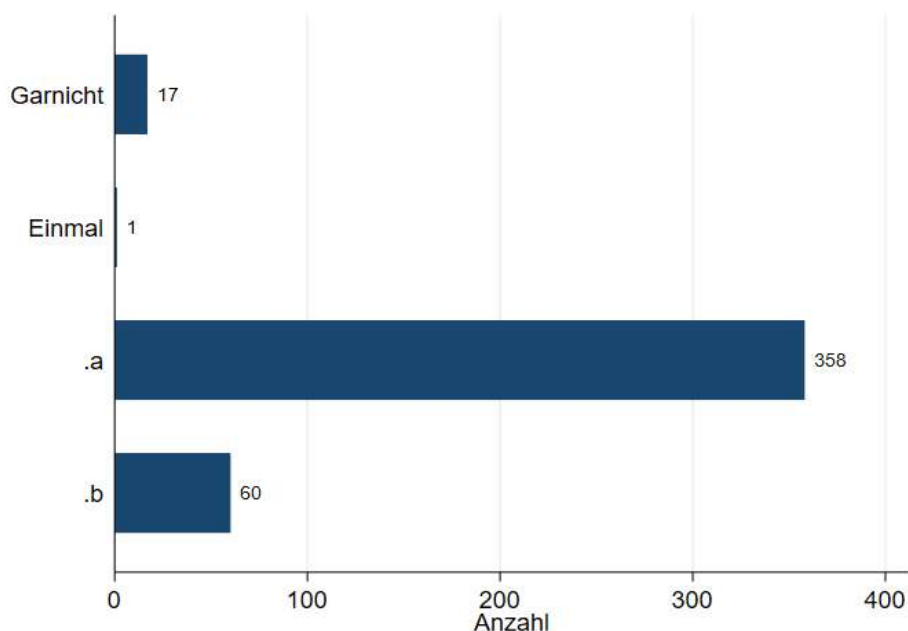


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

5.07 Falls Sie es für eher oder sehr wahrscheinlich halten, in den nächsten zwölf Monaten Opfer einer Straftat zu werden, um welche Straftat würde es sich vermutlich handeln? Bitte kreuzen Sie die erwartete Häufigkeit an. Sexuelle Nötigung oder sexuelle Belästigung



5.07 Falls Sie es für eher oder sehr wahrscheinlich halten, in den nächsten zwölf Monaten Opfer einer Straftat zu werden, um welche Straftat würde es sich vermutlich handeln? Bitte kreuzen Sie die erwartete Häufigkeit an. Stalking

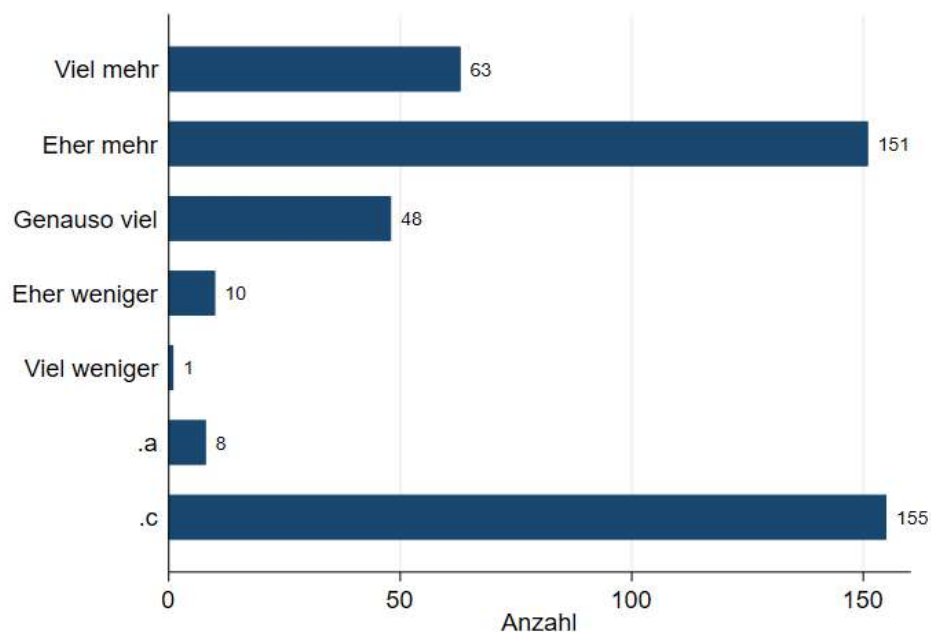


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

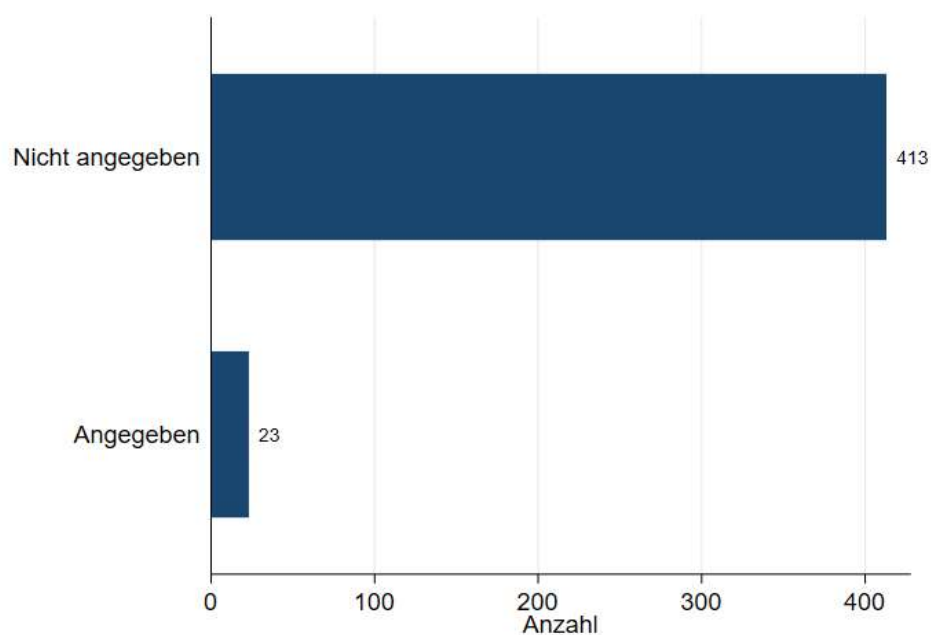
Sonstiges (bitte in einem Satz erläutern), und zwar:

<i>Verletzung Nachbarschaftsrechte z.B. Hecken sind Sichtversperrung</i>	Häufigkeit <i>Mehrmals</i>
--	--------------------------------------

5.08 Gibt es aus Ihrer Sicht in Grenznähe mehr, gleich viel oder weniger Kriminalität als andernorts in Sachsen?

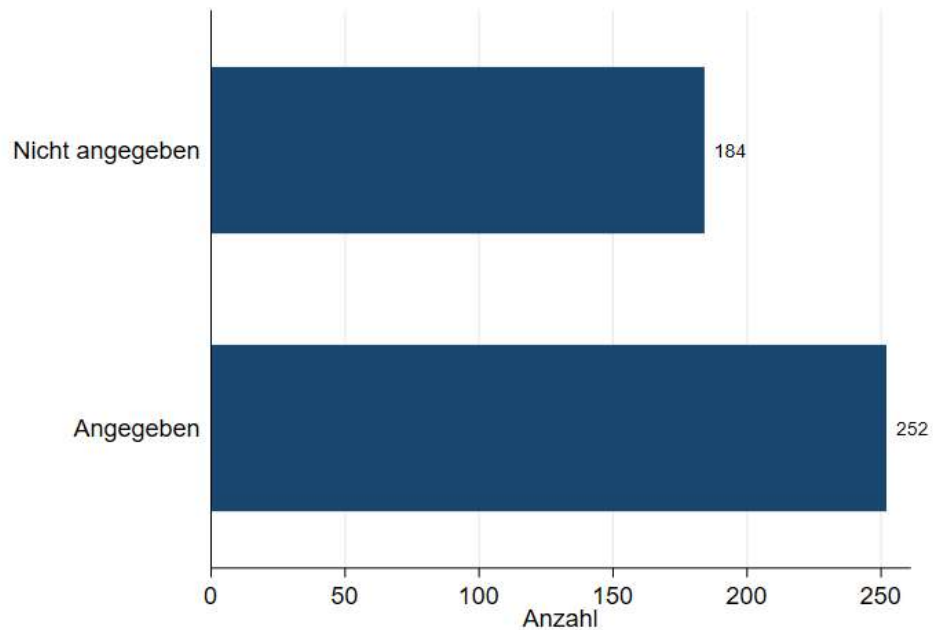


6.01 Was trifft im Verhältnis zu Ihren unmittelbaren Nachbarn zu? Ich kenne meine Nachbarn nicht.

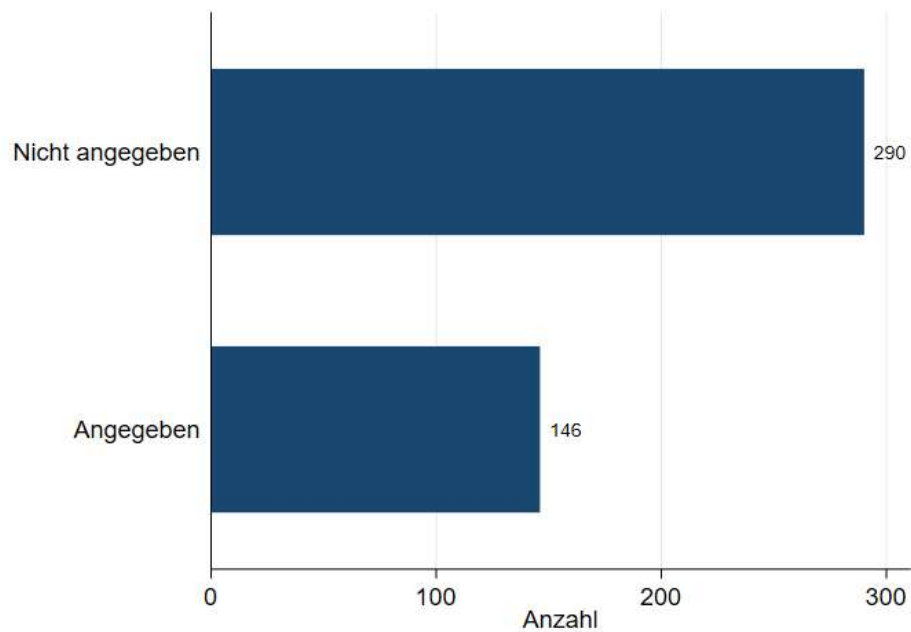


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

6.01 Was trifft im Verhältnis zu Ihren unmittelbaren Nachbarn zu? Wir unterhalten uns bei Gelegenheit.

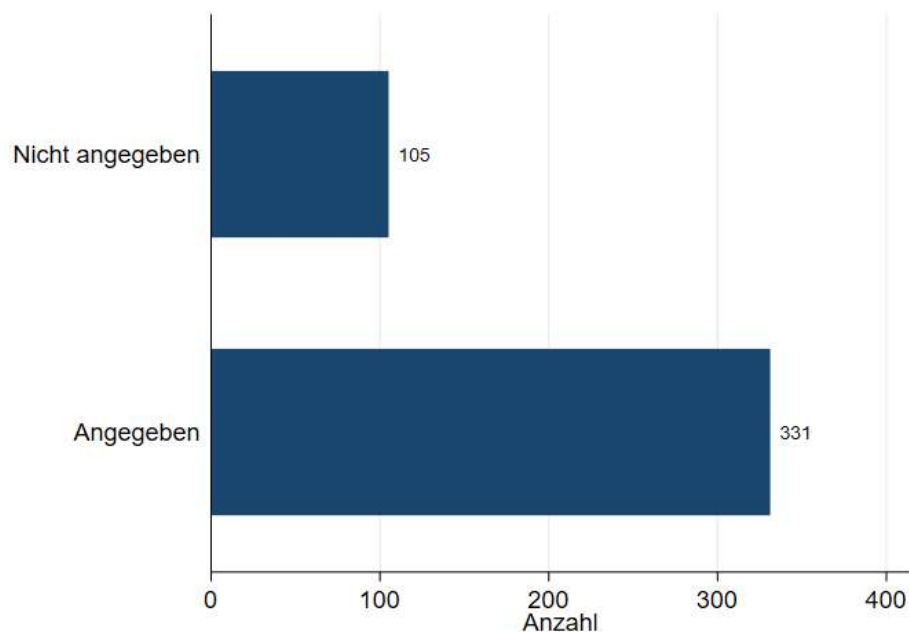


6.01 Was trifft im Verhältnis zu Ihren unmittelbaren Nachbarn zu? Wir unterhalten uns regelmäßig.

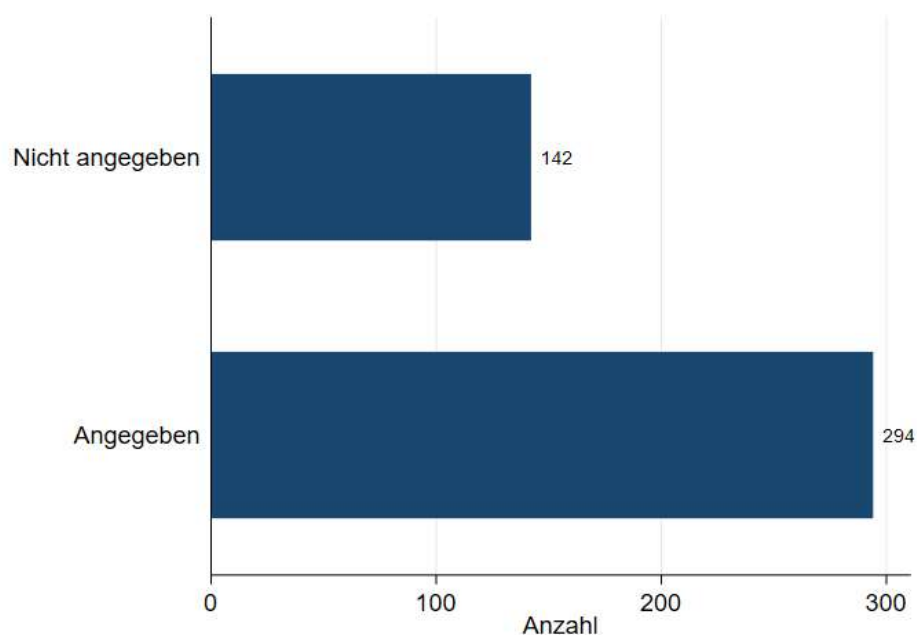


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

6.01 Was trifft im Verhältnis zu Ihren unmittelbaren Nachbarn zu? Ich nehme Paketsendungen für meine Nachbarn an.

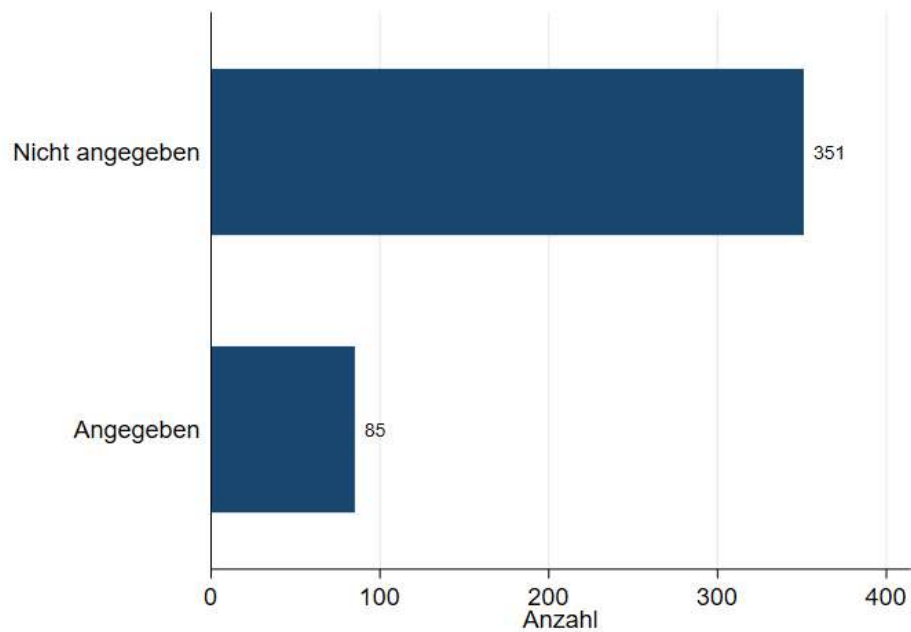


6.01 Was trifft im Verhältnis zu Ihren unmittelbaren Nachbarn zu? Meine Nachbarn nehmen Paketsendungen für mich an.

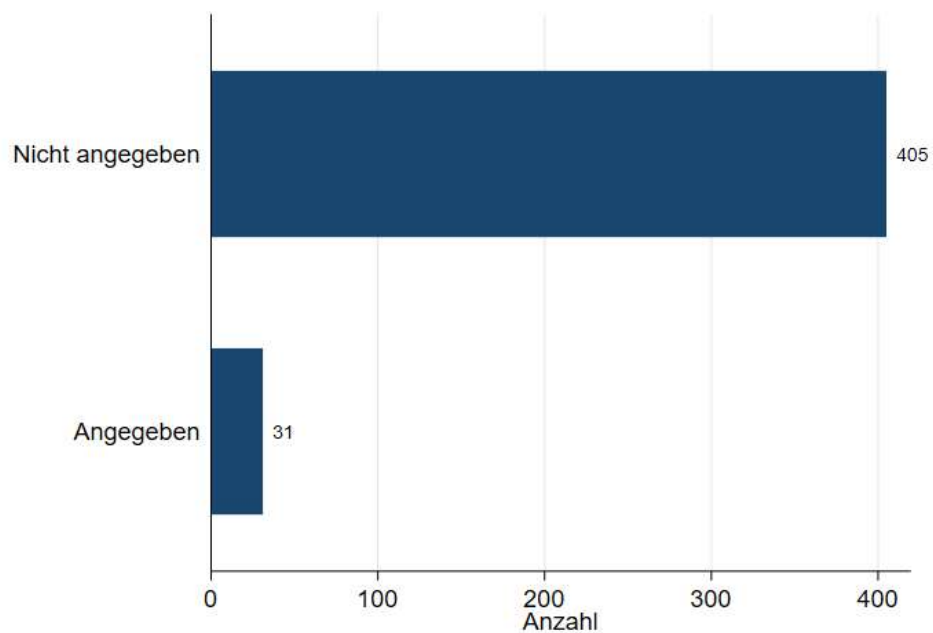


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

6.01 Was trifft im Verhältnis zu Ihren unmittelbaren Nachbarn zu? Wir treffen uns bei Gelegenheit.

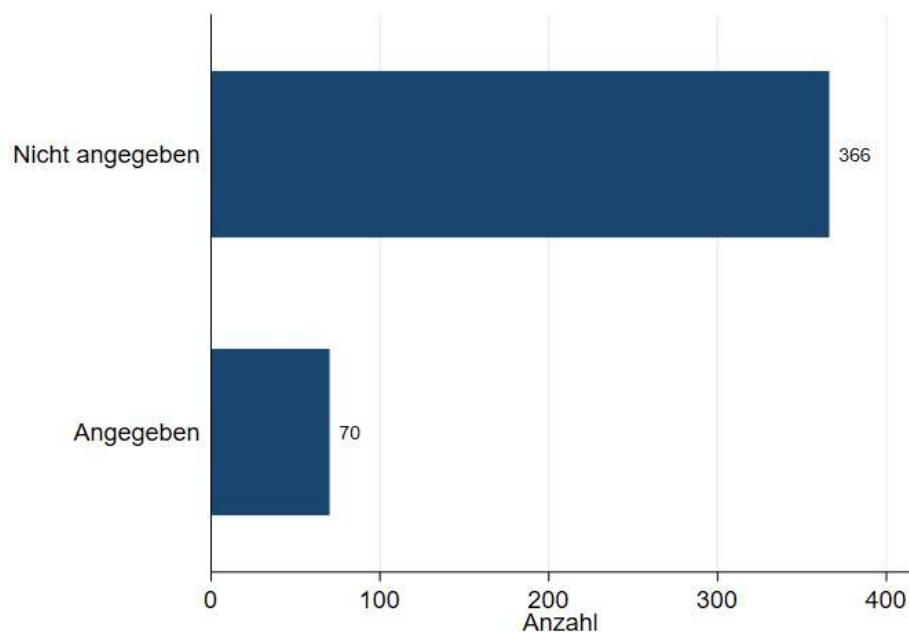


6.01 Was trifft im Verhältnis zu Ihren unmittelbaren Nachbarn zu? Wir treffen uns regelmäßig.

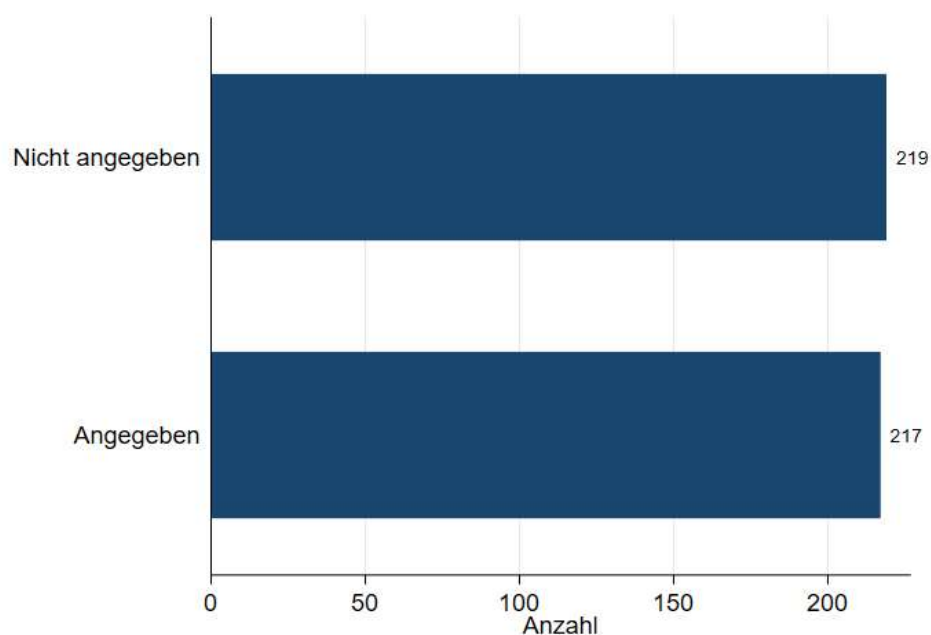


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

6.01 Was trifft im Verhältnis zu Ihren unmittelbaren Nachbarn zu? Wir haben Wohnungsschlüssel beieinander hinterlegt.

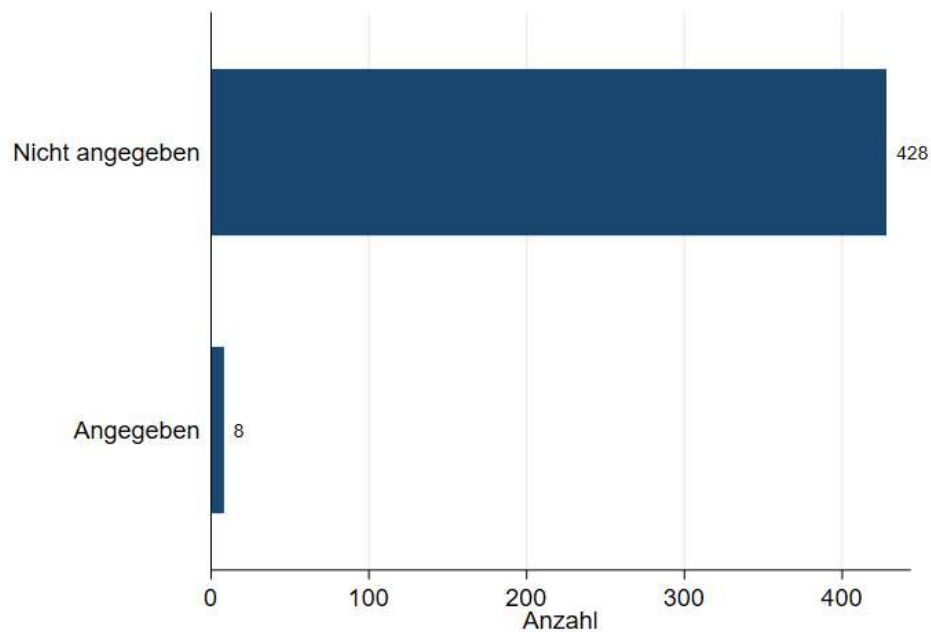


6.01 Was trifft im Verhältnis zu Ihren unmittelbaren Nachbarn zu? Wir achten gemeinsam auf Auffälligkeiten in der räumlichen Nachbarschaft (Einbruchsprävention usw.).

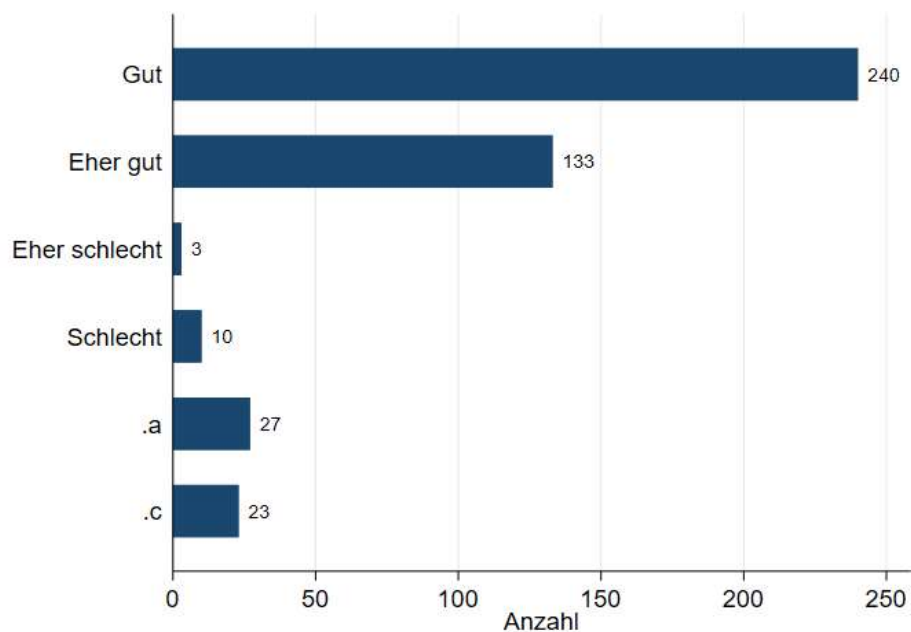


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

6.01 Was trifft im Verhältnis zu Ihren unmittelbaren Nachbarn zu? Meine Nachbarn sind mir zu neugierig.

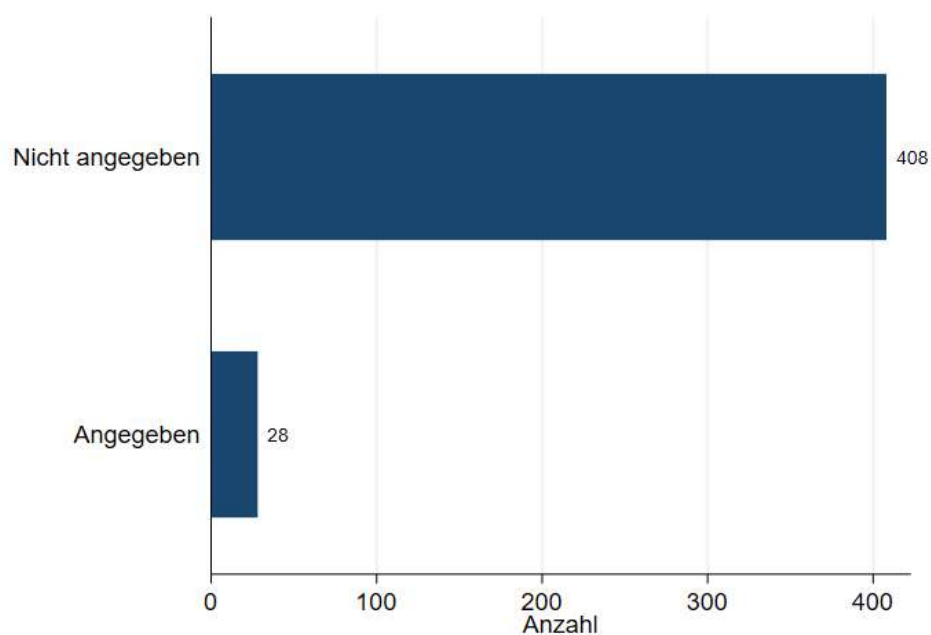


6.02 Wie empfinden Sie das Verhältnis zu Ihren unmittelbaren Nachbarn insgesamt?

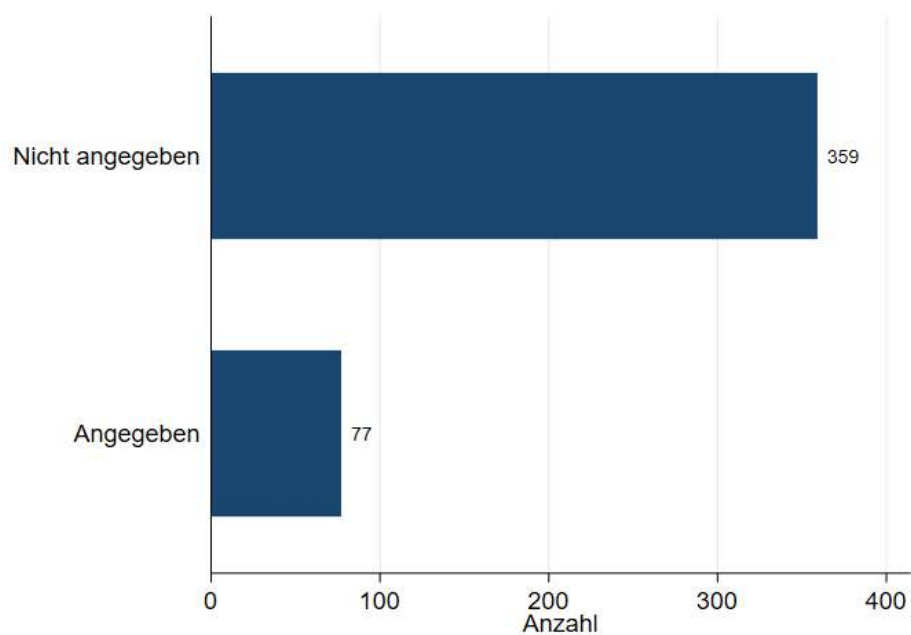


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

6.03 Wie sollte sich Ihre räumliche Nachbarschaft ändern? Mehr Begrünung

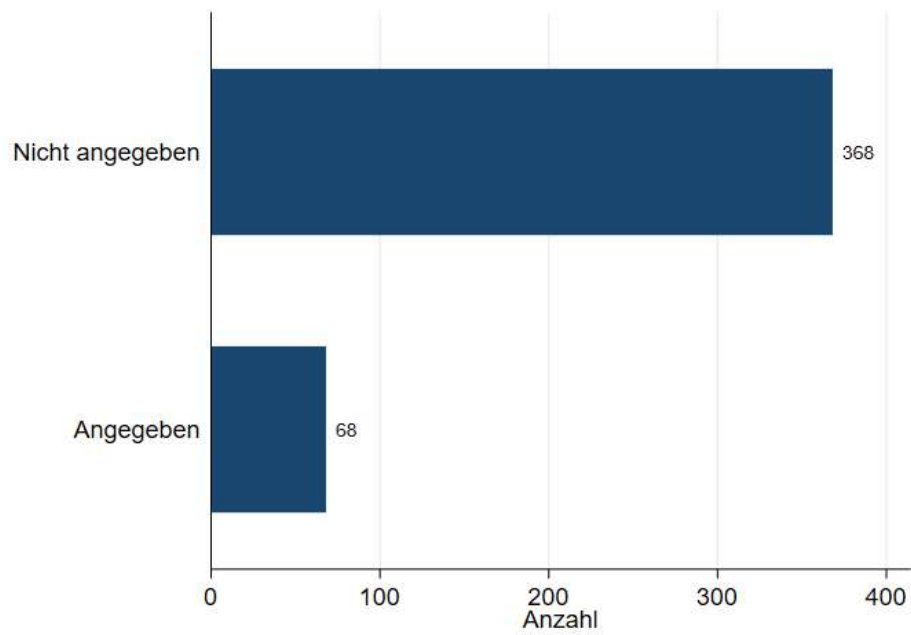


6.03 Wie sollte sich Ihre räumliche Nachbarschaft ändern? Mehr Sauberkeit

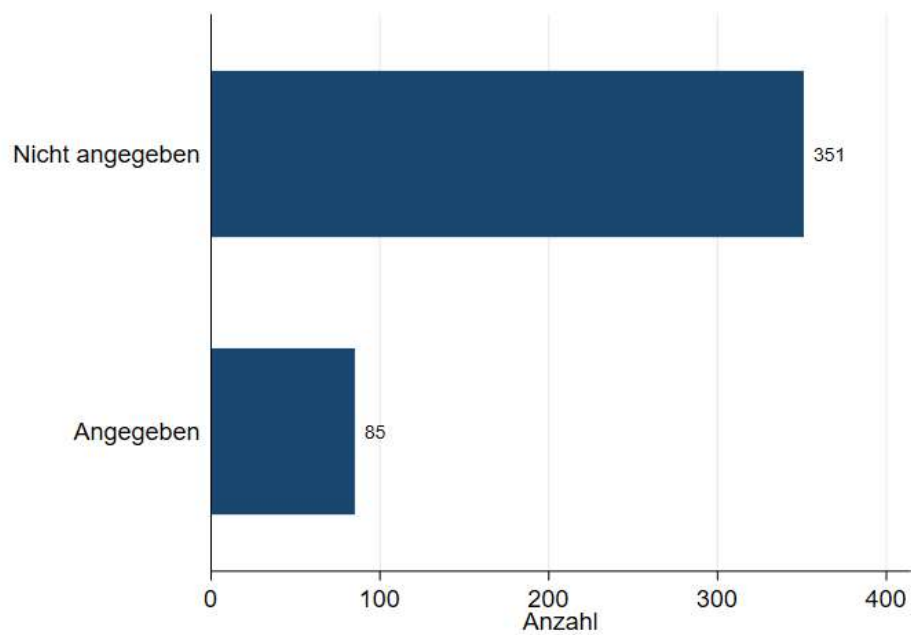


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

6.03 Wie sollte sich Ihre räumliche Nachbarschaft ändern? Bessere Beleuchtung

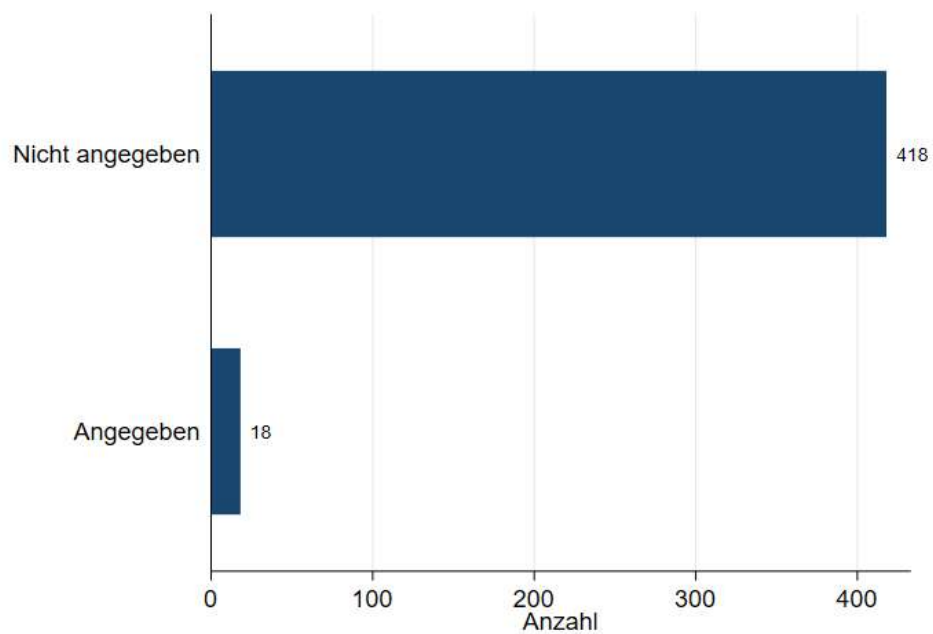


6.03 Wie sollte sich Ihre räumliche Nachbarschaft ändern? Bessere Wege und Plätze

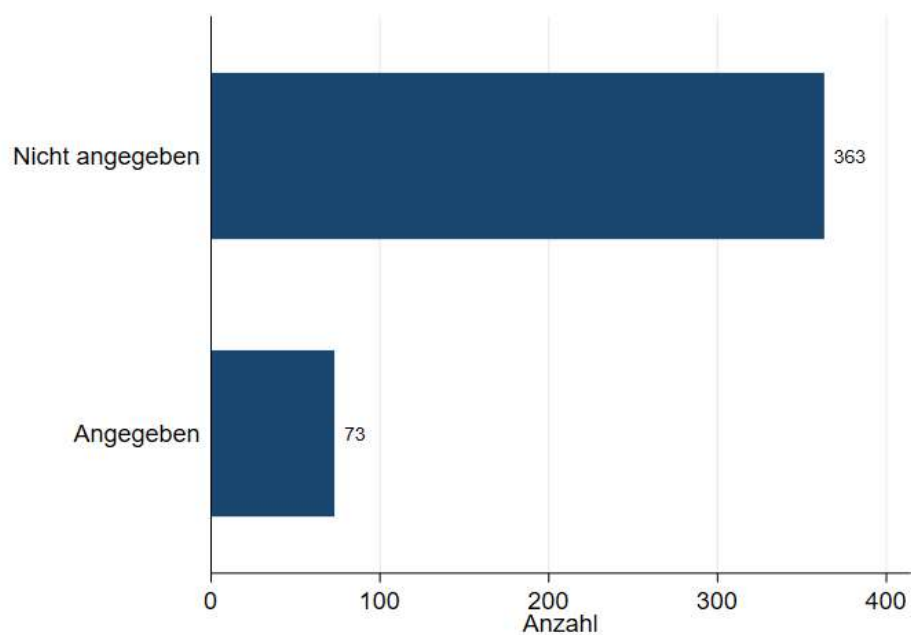


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

6.03 Wie sollte sich Ihre räumliche Nachbarschaft ändern? Bessere Wohngebäude

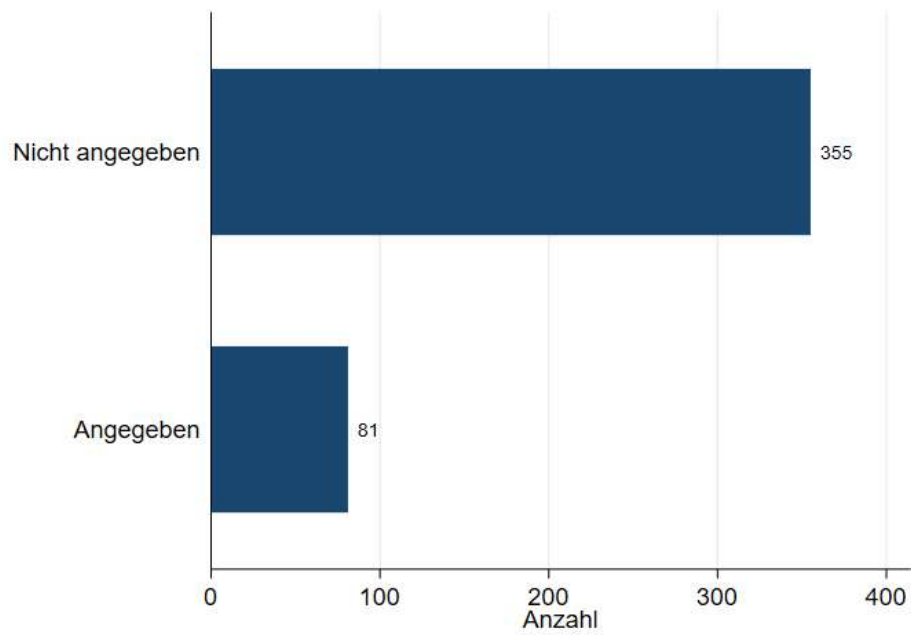


6.03 Wie sollte sich Ihre räumliche Nachbarschaft ändern? Mehr Polizeipräsenz

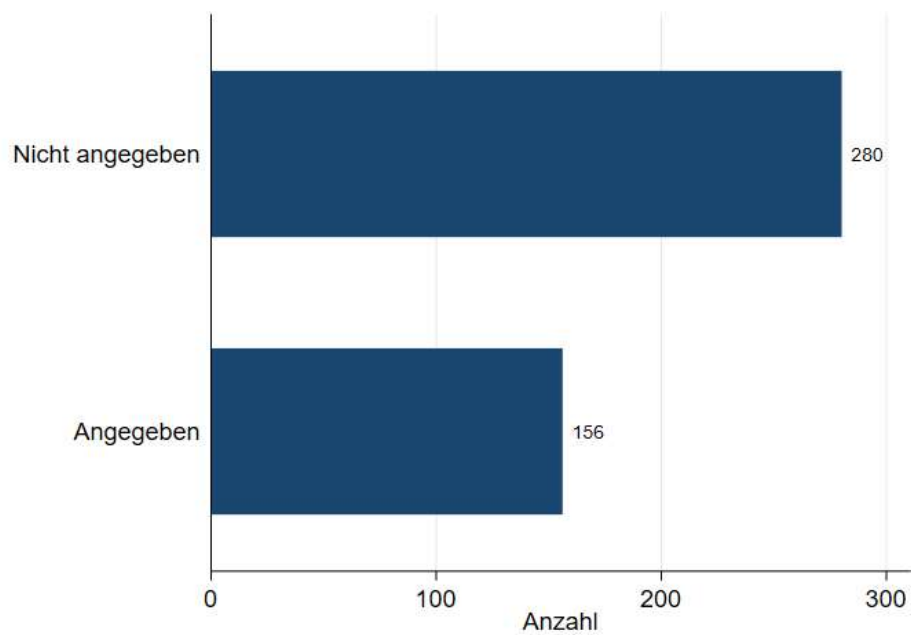


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

6.03 Wie sollte sich Ihre räumliche Nachbarschaft ändern? Weniger Lärmbelästigung



6.03 Wie sollte sich Ihre räumliche Nachbarschaft ändern? Gar nicht

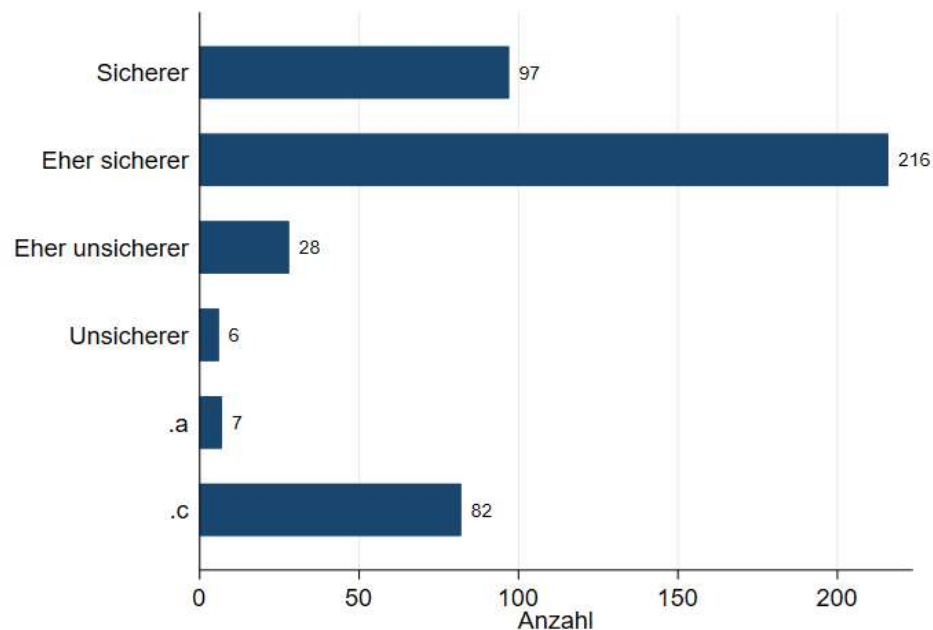


Sonstiges (bitte in einem Satz erläutern), und zwar:

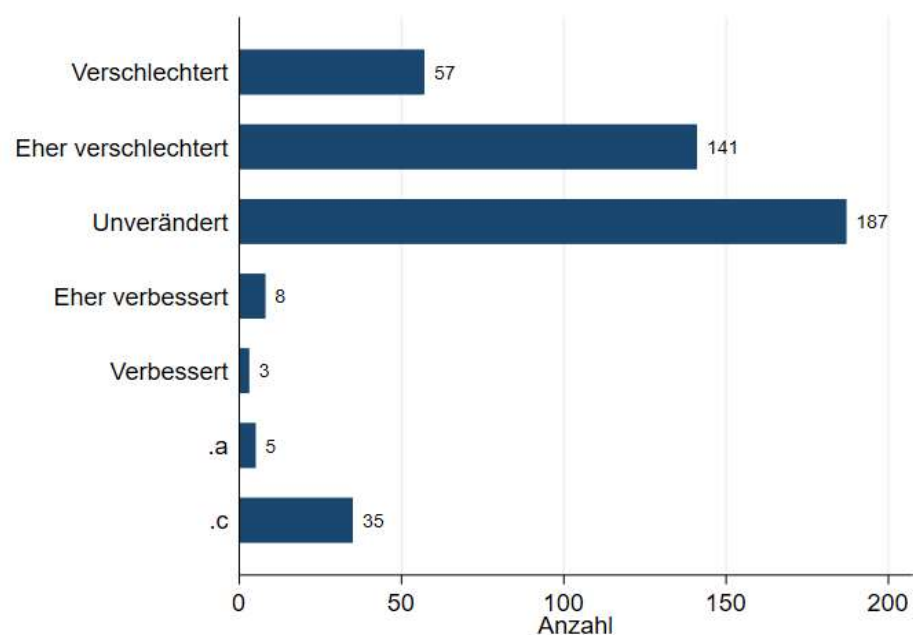
	Anzahl
<i>Augenklinik, sollte nicht immer unsere Parkplätze blockieren)</i>	1
<i>Besseres Internet</i>	1
<i>Da Giebelwohnung, Abriß Block gegenüber</i>	1
<i>Das Umfeld "Am Bahnhofvorplatz" ist schon ganz i.O.</i>	1
<i>Dauerparker sollten von Straße verschwinden!</i>	1
<i>Einhaltung Ruhezeiten</i>	1
<i>Es geht nicht an, dass 3 Tage die Beleuchtung ausfällt</i>	1
<i>Fussgängerweg erneuern</i>	1
<i>Geschw.Kontrollen bei 30</i>	1
<i>Hecken und Baumschnitt in Zufahrt</i>	1
<i>Hundetoiletten aufstellen</i>	1
<i>Keine Bäume an Nachbarschaftsgrenze Hecken (>50% der N-Grenze) bepflanzt</i>	1
<i>Mehr Sauberkeit: Hundekot!</i>	1
<i>Nachts ab und an Polenböllerschüsse</i>	1
<i>Nich alle Mieter machen ihre Hausordnung</i>	1
<i>Schlechtes Verhältnis zum Nachbarn unter uns wird sich nicht ändern, zu anderen S.O.</i>	1
<i>Spielplatz</i>	1
<i>Verkehrslärm</i>	1
<i>Verkehrsspiegel zusätzlich an einer Spielstraße</i>	1
<i>Vorhandene Frünfl. besser pflegen u. Spielplätze öfter reinigen</i>	1
<i>bessere Straße vor dem Haus</i>	1
<i>mehr Barrierefreiheit für Ältere</i>	1
<i>mehr Mülleimer</i>	1
<i>mehr Pflege</i>	1
<i>mehr Stellplätze für Autos</i>	1

Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

6.04 Wie empfinden Sie Ihre persönliche Sicherheit in Bezug auf Kriminalität in Ihrer räumlichen Nachbarschaft, im Vergleich zur Stadt Hoyerswerda insgesamt?

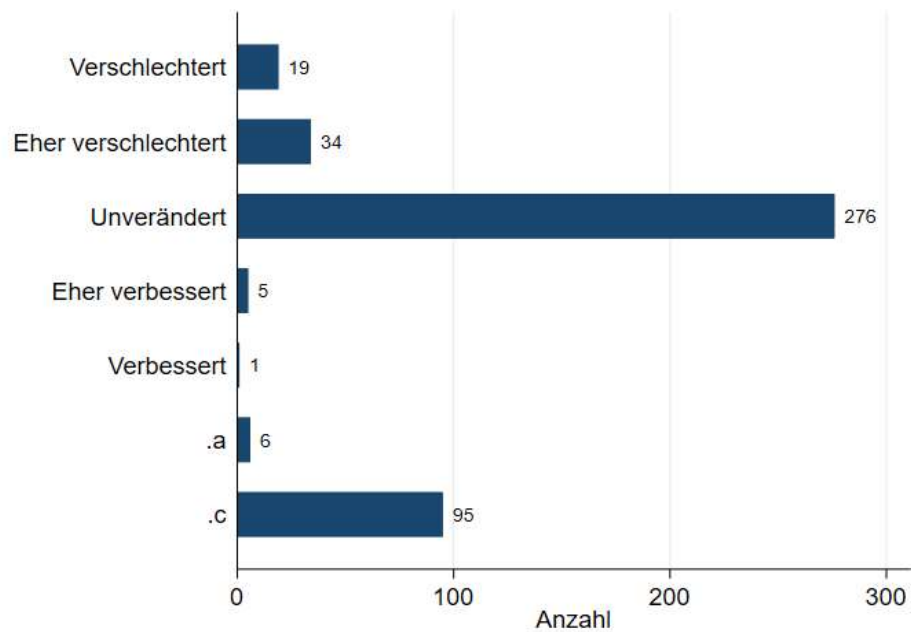


7.01 Die Corona-Pandemie hat in den vergangenen Monaten zu zahlreichen Veränderungen geführt. Inwiefern hat sich Ihre empfundene Lebensqualität dadurch verändert?

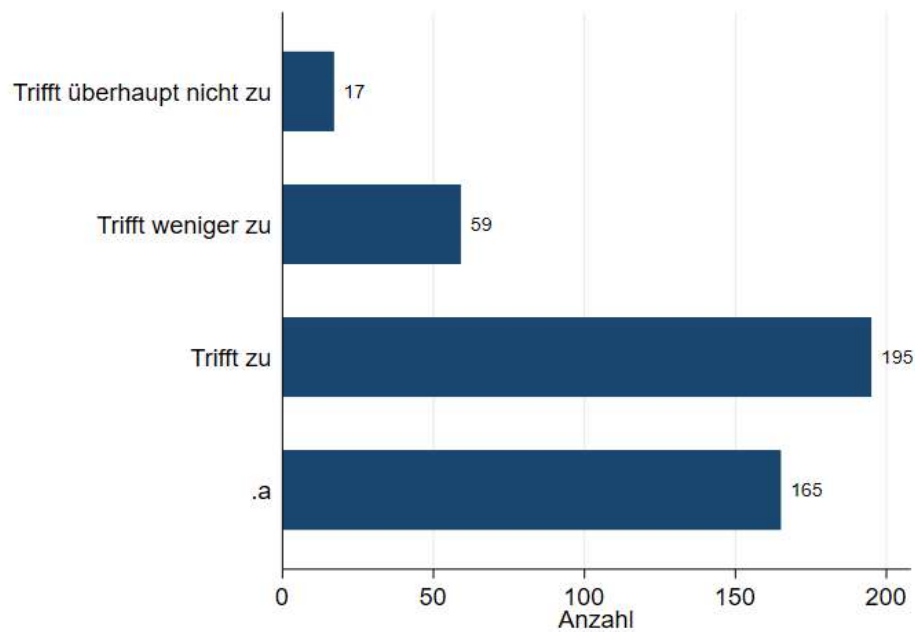


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

7.02 Und inwiefern hat sich Ihr Sicherheitsgefühl in Bezug auf Kriminalität dadurch verändert?

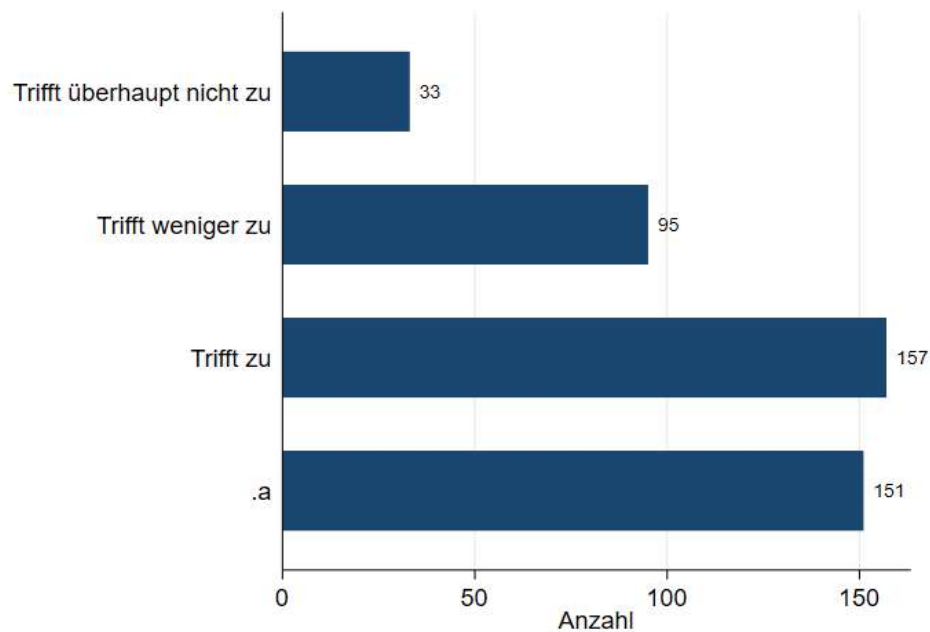


7.03 Wie schätzen Sie den Umgang mit der Corona-Thematik in Hoyerswerda ein? Bei uns hat man die Lage weitgehend im Griff.

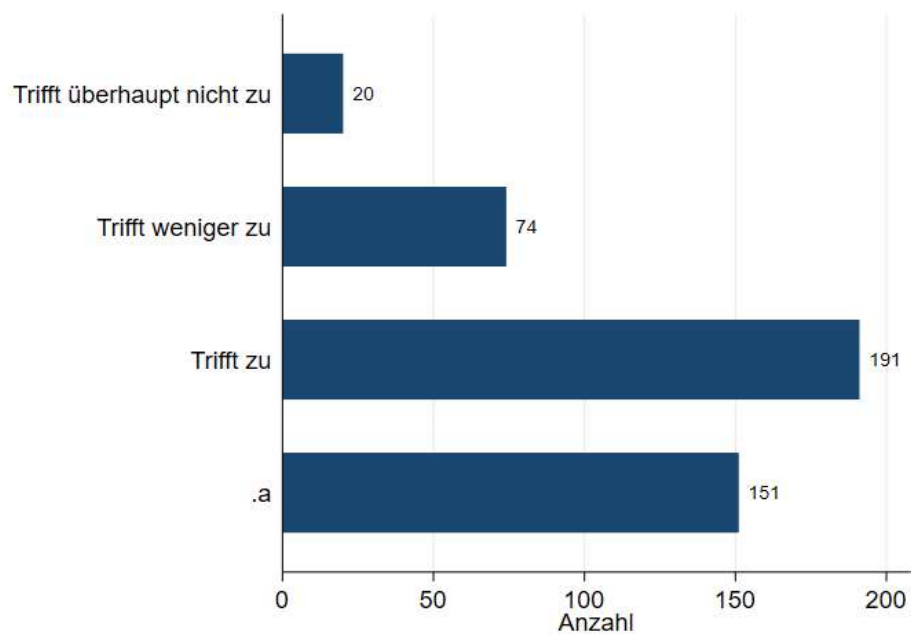


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

7.03 Wie schätzen Sie den Umgang mit der Corona-Thematik in Hoyerswerda ein? Ich fühle mich durch meine Stadt über aktuelle Entwicklungen der Corona-Pandemie ausreichend informiert.

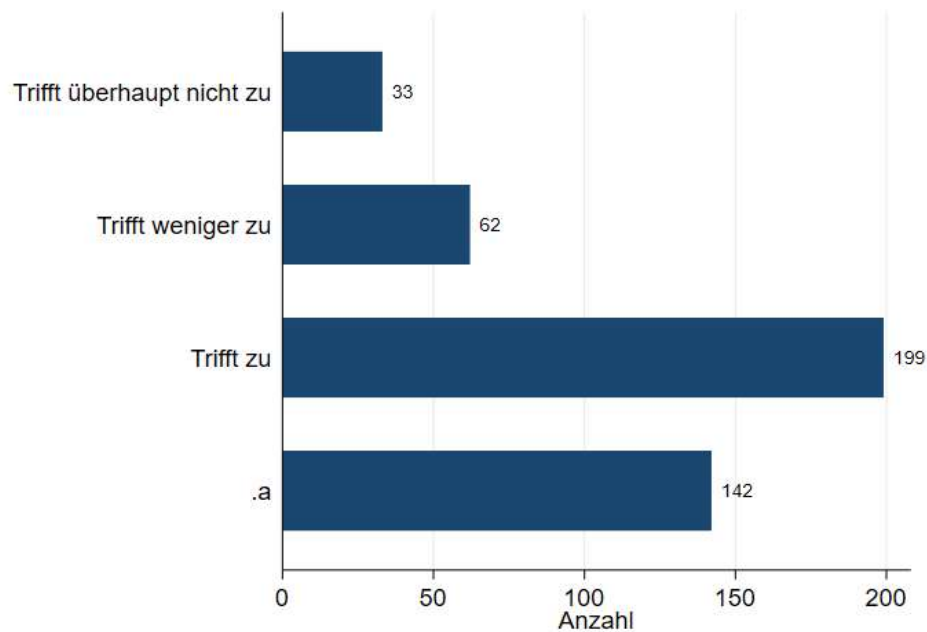


7.03 Wie schätzen Sie den Umgang mit der Corona-Thematik in Hoyerswerda ein? Die Maßnahmen der Corona-Schutz- Verordnung werden im öffentlichen Raum konsequent umgesetzt.

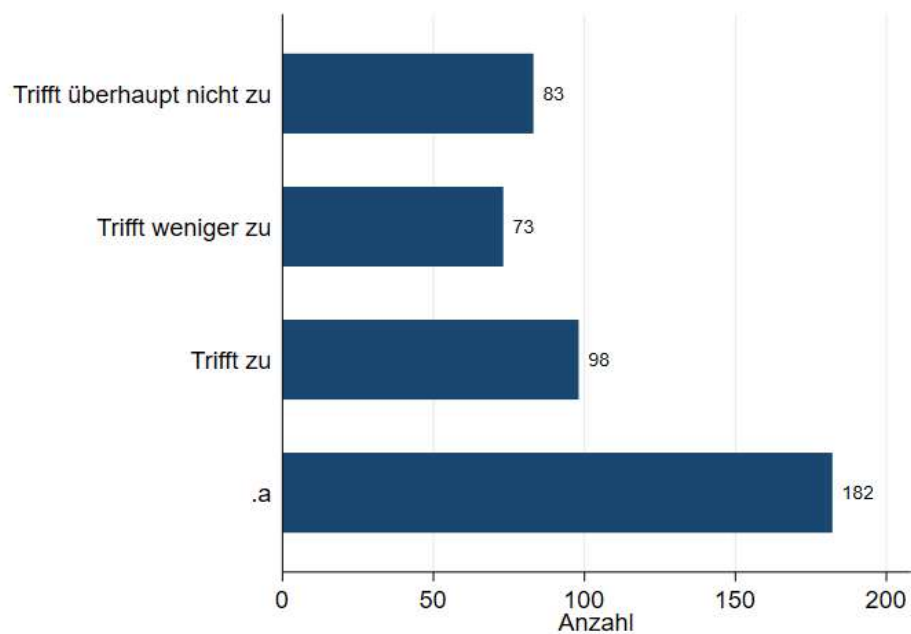


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

7.03 Wie schätzen Sie den Umgang mit der Corona-Thematik in Hoyerswerda ein? Durch die Einhaltung der Maßnahmen fühle ich mich sicher.

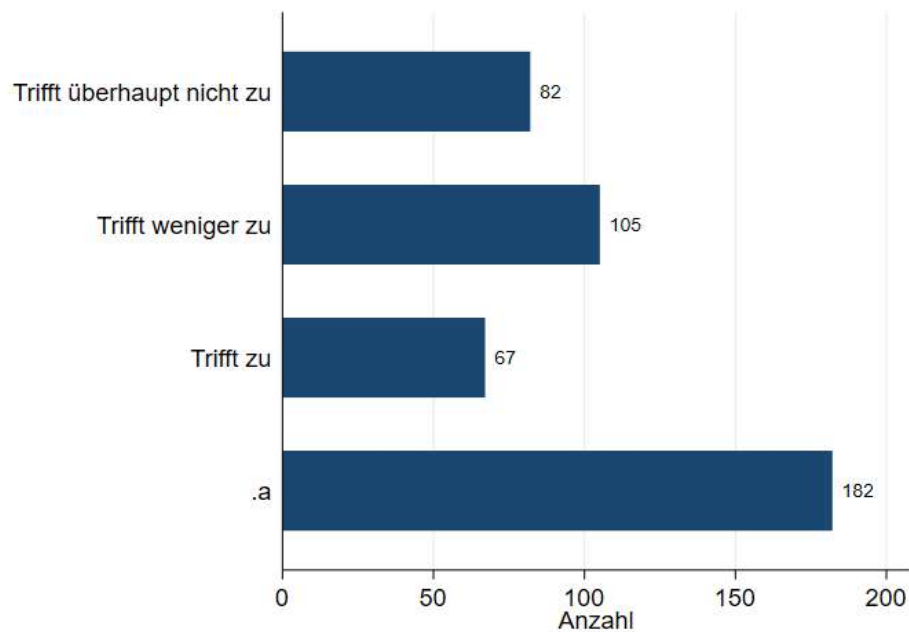


7.03 Wie schätzen Sie den Umgang mit der Corona-Thematik in Hoyerswerda ein? Die Corona-Pandemie ist kein Problem.

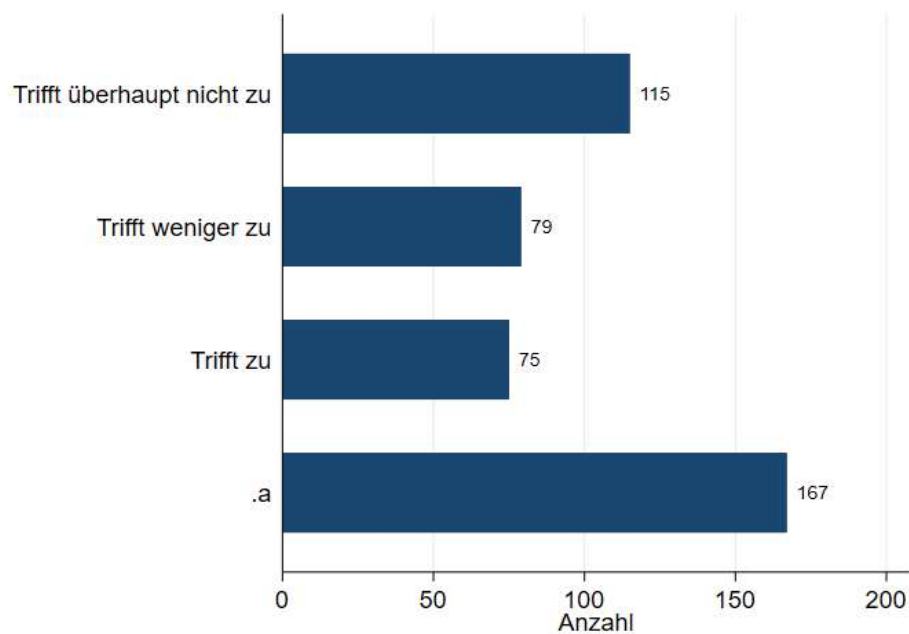


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

7.03 Wie schätzen Sie den Umgang mit der Corona-Thematik in Hoyerswerda ein? Die Ausgestaltung der Maßnahmen empfinde ich als streng.

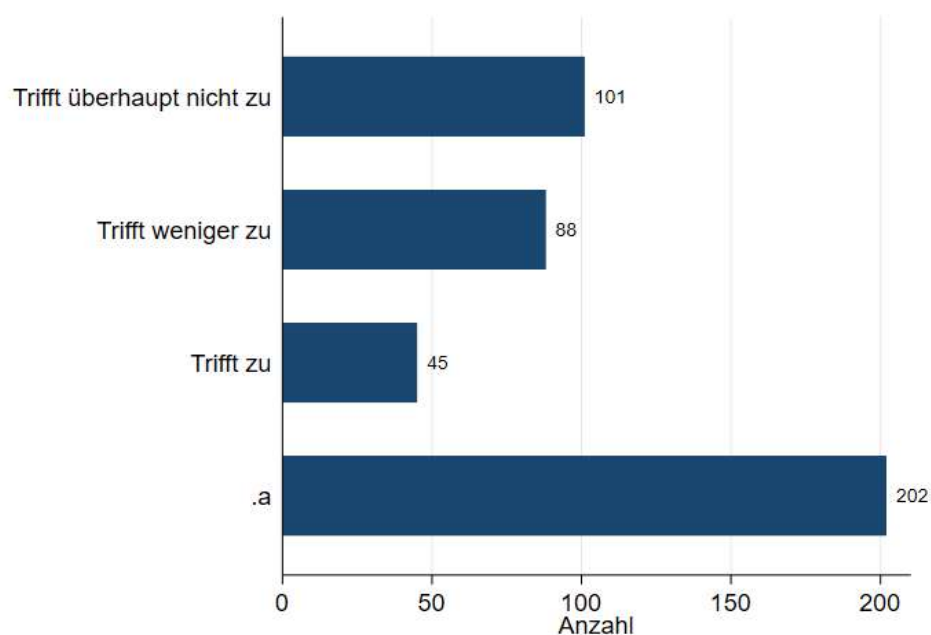


7.03 Wie schätzen Sie den Umgang mit der Corona-Thematik in Hoyerswerda ein? Die bisherigen Maßnahmen sind überzogen gewesen.

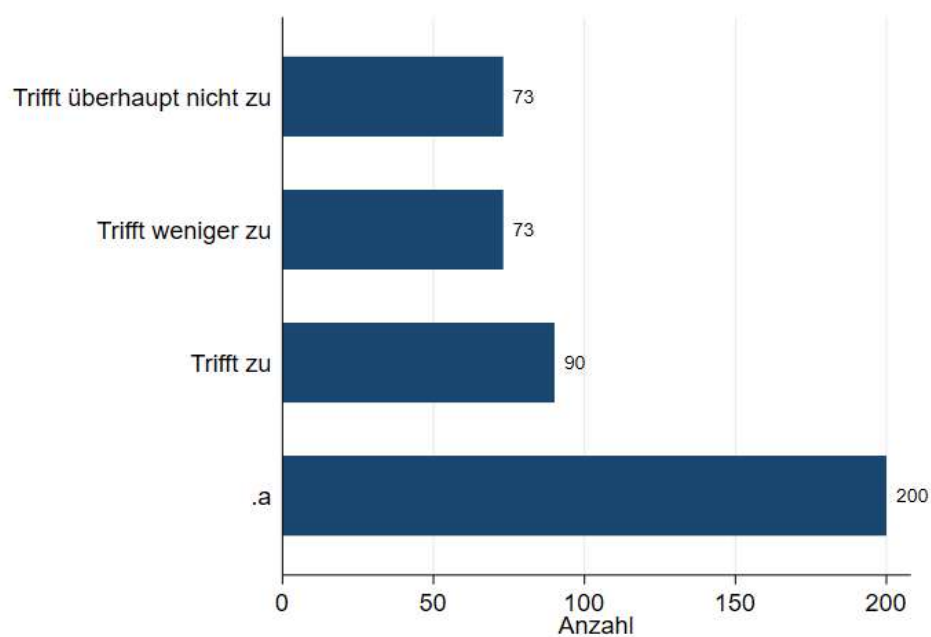


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

7.03 Wie schätzen Sie den Umgang mit der Corona-Thematik in Hoyerswerda ein? Die bisherigen Maßnahmen sind zu zaghaft gewesen.

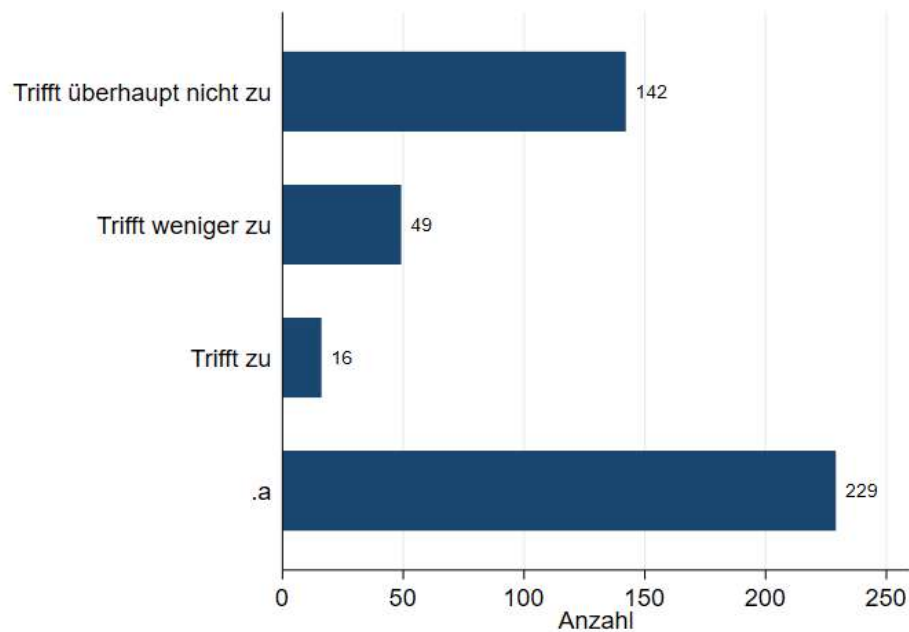


7.03 Wie schätzen Sie den Umgang mit der Corona-Thematik in Hoyerswerda ein? Die Maßnahmen kamen zu spät.

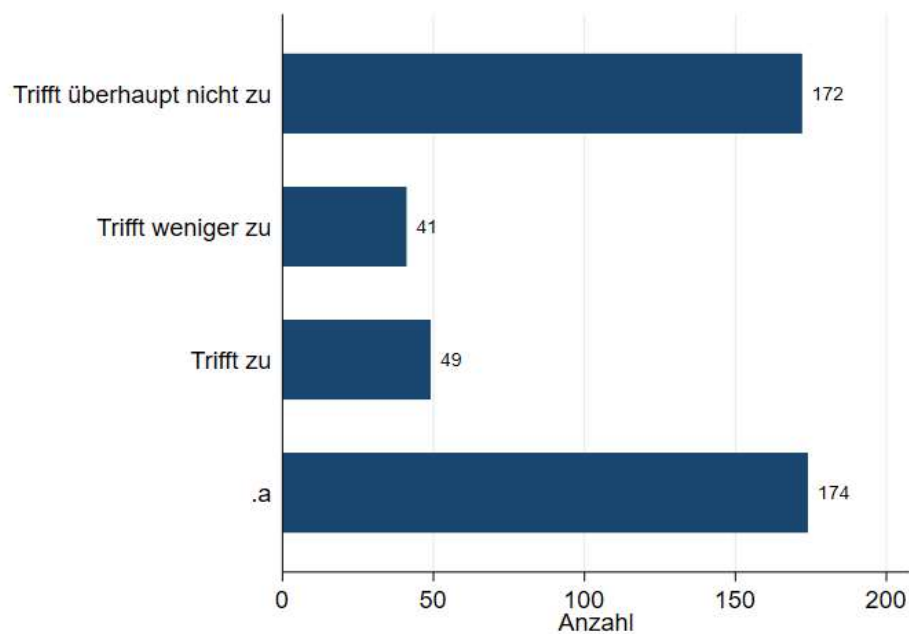


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

7.03 Wie schätzen Sie den Umgang mit der Corona-Thematik in Hoyerswerda ein? Die Maßnahmen kamen verfrüht.

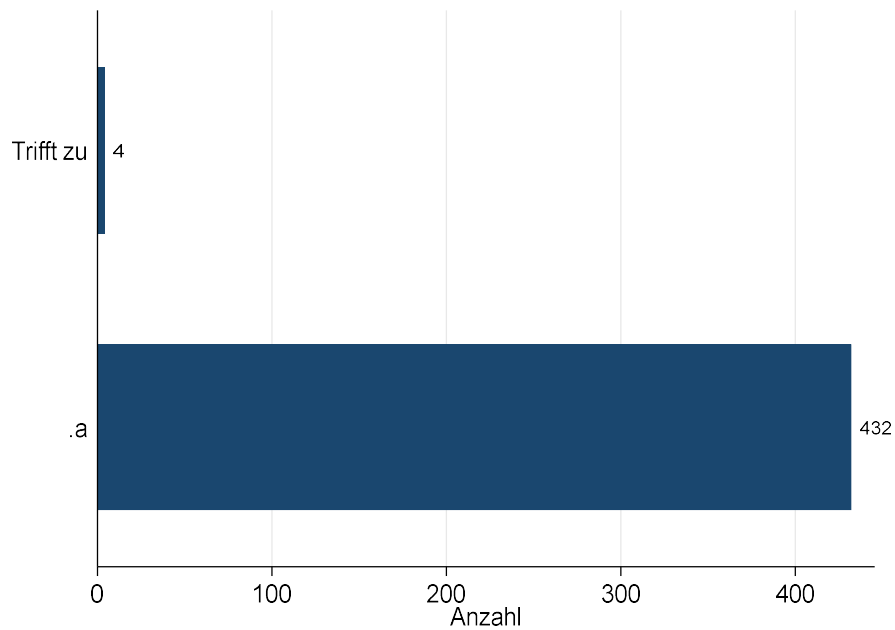


7.03 Wie schätzen Sie den Umgang mit der Corona-Thematik in Hoyerswerda ein? Ich stimme den Menschen in meiner Stadt zu, die mit den Maßnahmen unzufrieden sind und dagegen demonstrieren.

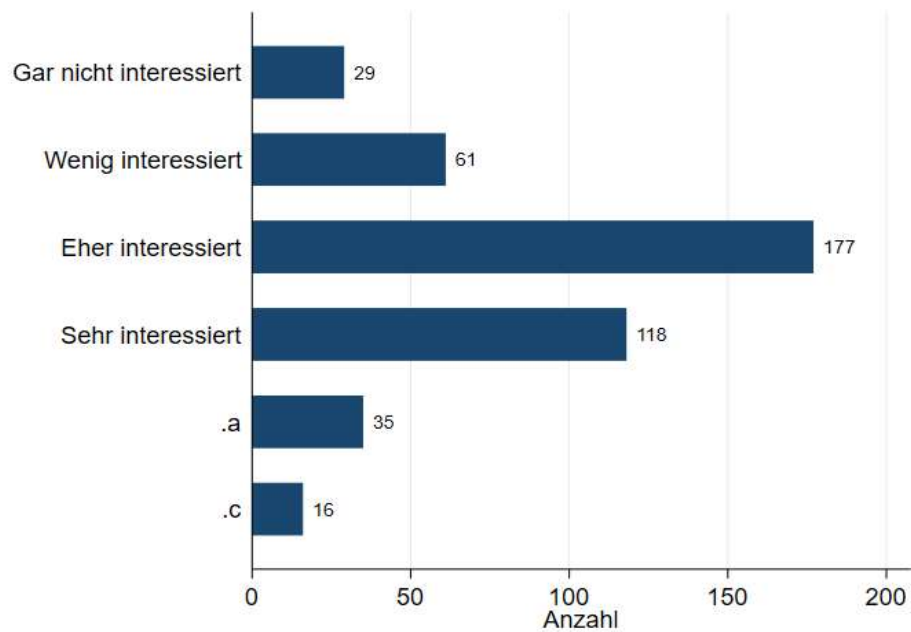


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

7.03 Wie schätzen Sie den Umgang mit der Corona-Thematik in Hoyerswerda ein? Kann ich nicht einschätzen.

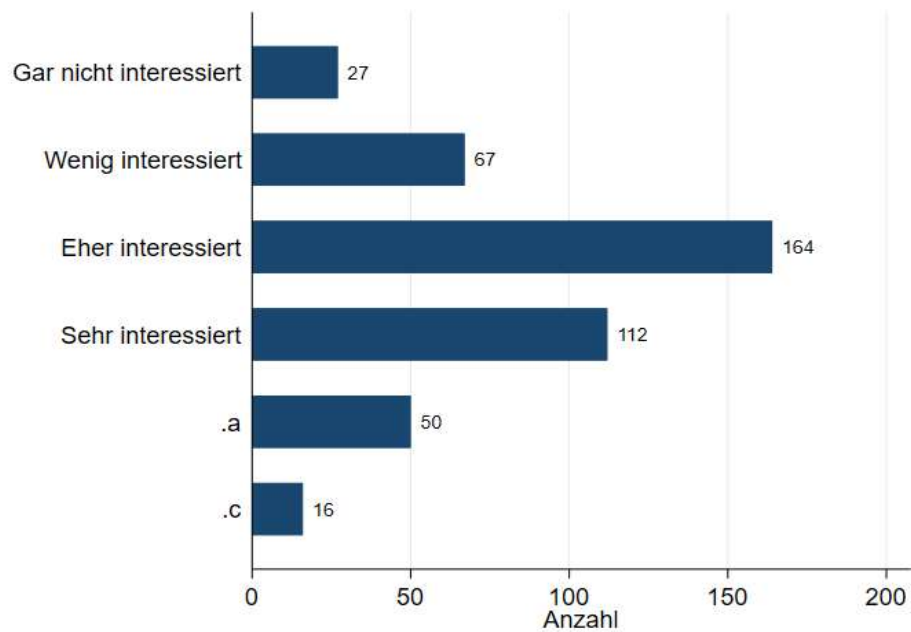


8.01 Wie sehr sind Sie bezüglich folgender Bereiche am Politikleben interessiert? Kommunalpolitik

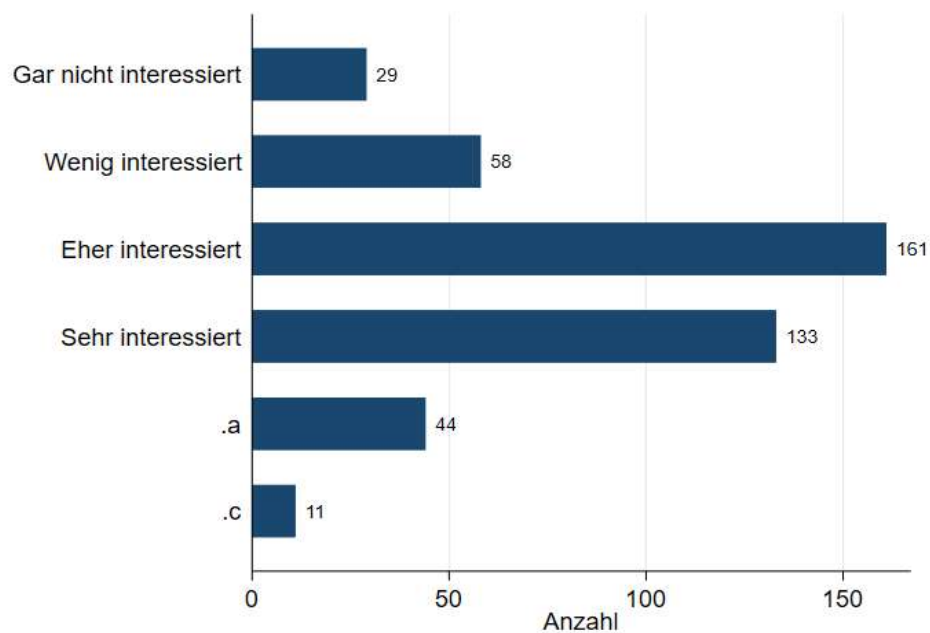


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

8.01 Wie sehr sind Sie bezüglich folgender Bereiche am Politikleben interessiert? Landespolitik

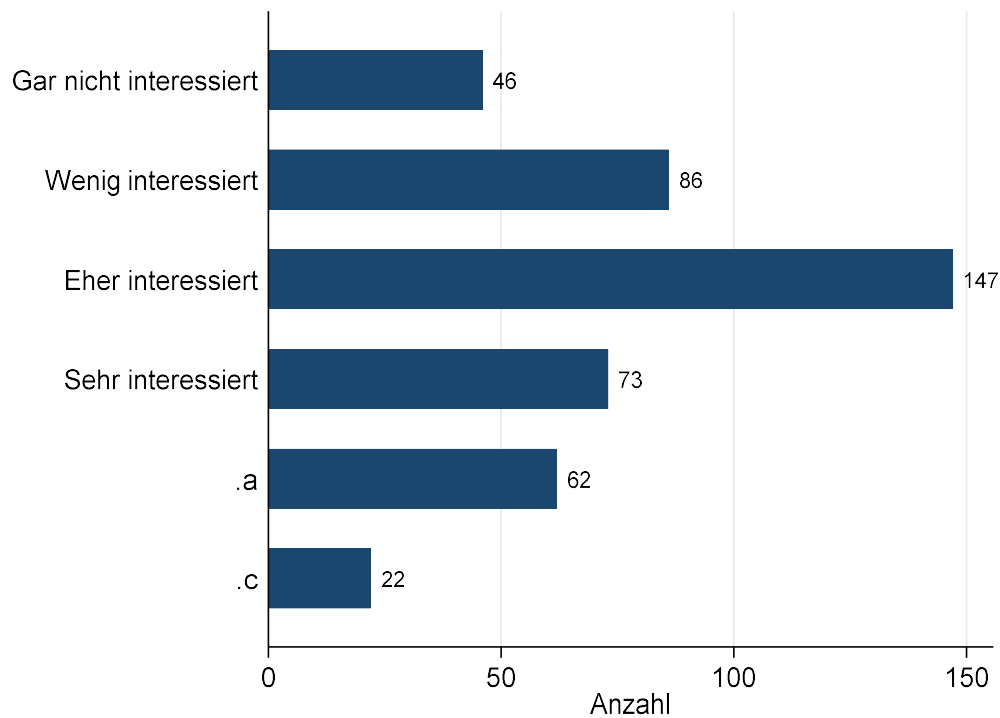


8.01 Wie sehr sind Sie bezüglich folgender Bereiche am Politikleben interessiert? Bundespolitik

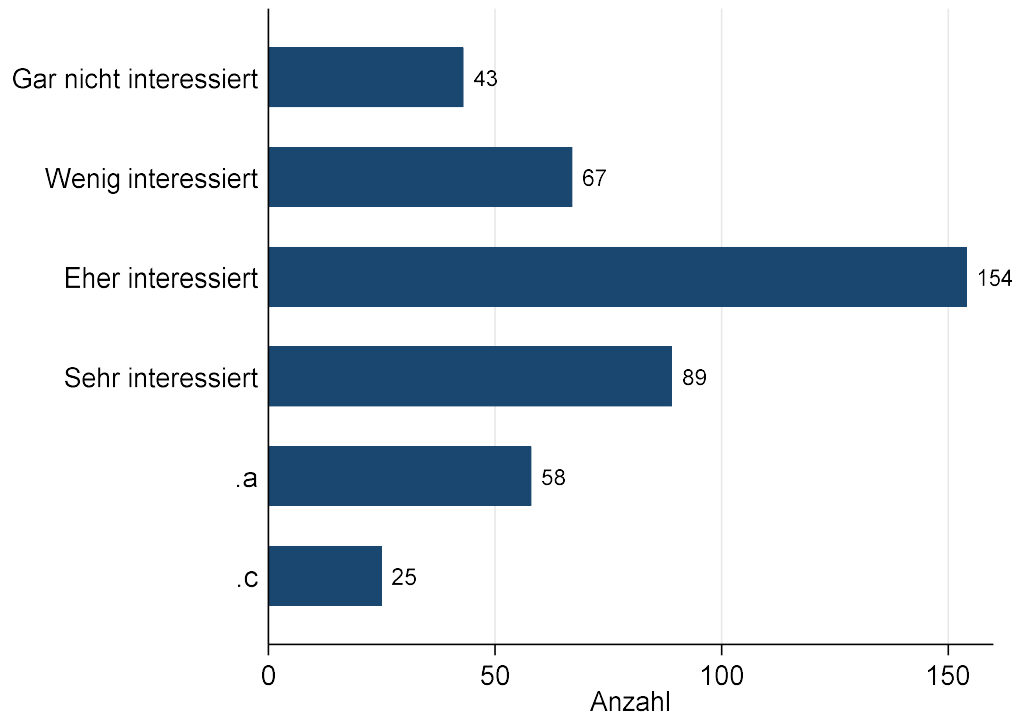


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

8.01 Wie sehr sind Sie bezüglich folgender Bereiche am Politikleben interessiert? EU-Politik

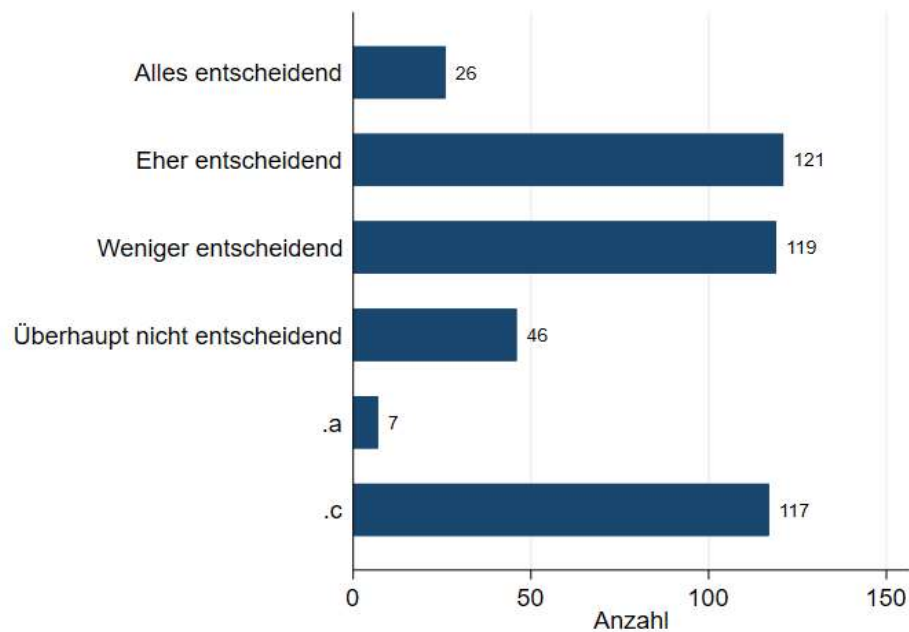


8.01 Wie sehr sind Sie bezüglich folgender Bereiche am Politikleben interessiert? Internationale Politik

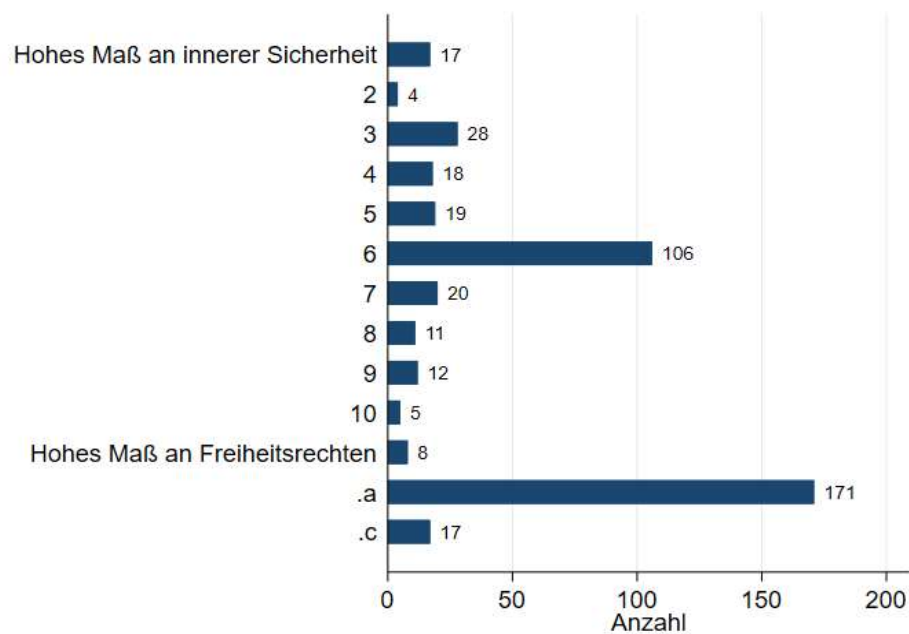


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

8.02 Welche Bedeutung hat die Positionierung einer Partei zu öffentlicher Sicherheit bei Ihren Wahlentscheidungen ganz allgemein? Ist diese ...

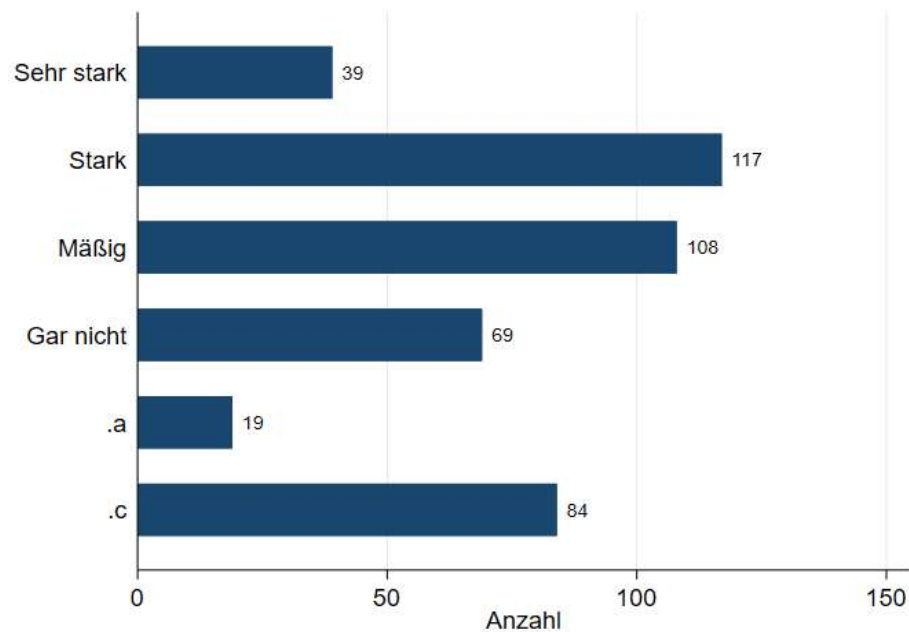


8.03 Ohne Sicherheit ist die individuelle Freiheit beeinträchtigt, das gleiche gilt auch umgekehrt. Welche Balance aus Sicherheit und Wahrung Ihrer Freiheitsrechte empfinden Sie als wünschenswert?



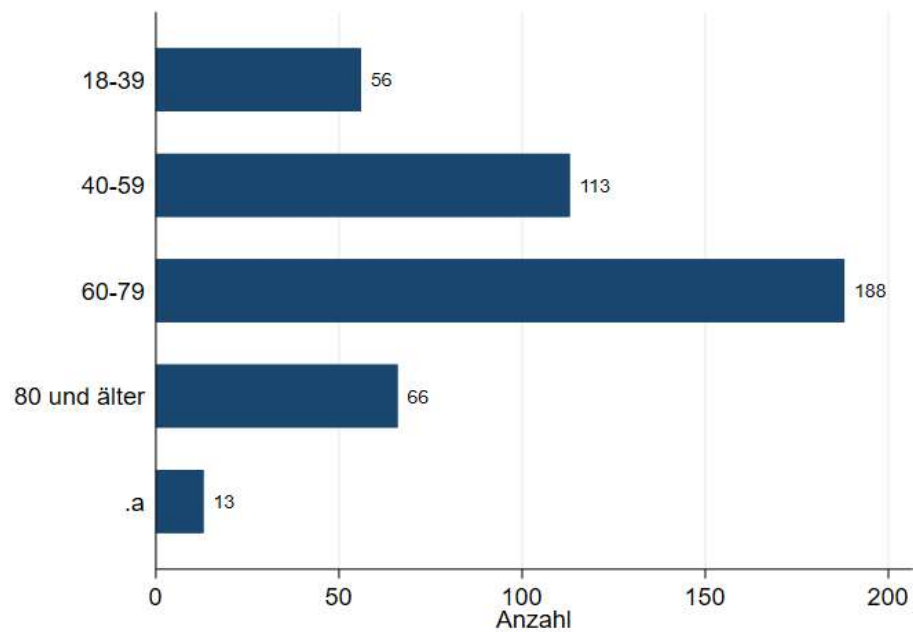
Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

9.01 Wie beeinflussen die rassistisch motivierten Ereignisse aus dem Herbst 1991 aus Ihrer persönlichen Erfahrung heute eine Außendarstellung der Stadt Hoyerswerda?

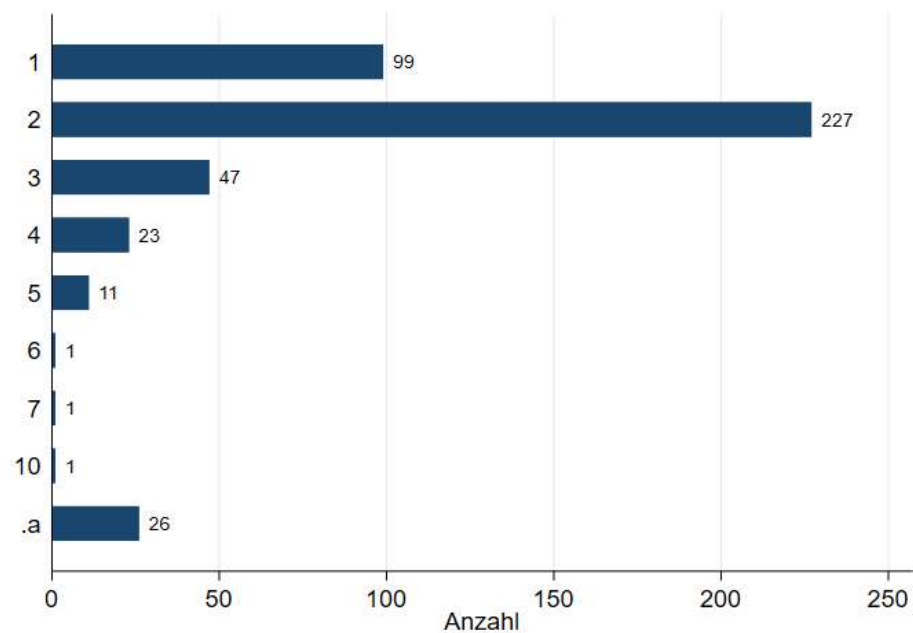


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

10.01 In welcher Altersgruppe befinden Sie sich?

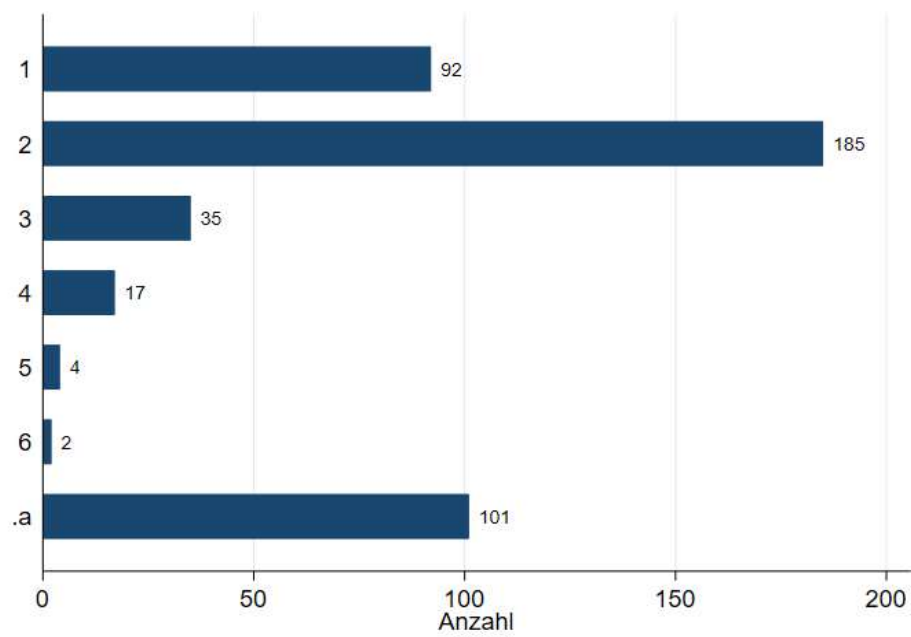


10.02 Wie viele Personen leben in Ihrem Haushalt, Sie miteingeschlossen? Personenzahl:



Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

10.03 Wie viele Kinder haben Sie? Kinderzahl:



Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

10.04 Mit welchem Schulabschluss haben Sie die Schulzeit beendet? Falls Sie einen ausländischen Schulabschluss haben, kreuzen Sie bitte den deutschen Schulabschluss an, der dem ausländischen in etwa entspricht.

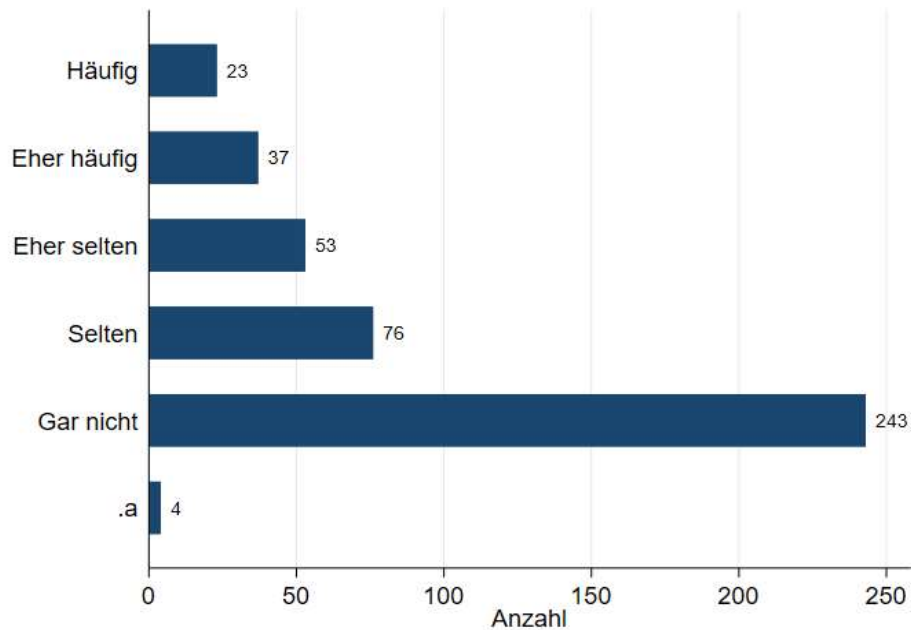
	Anzahl
<i>Gehe noch zur Schule</i>	2
<i>Gehe nicht mehr zur Schule, habe keinen Schulabschluss</i>	4
<i>Habe die Schule abgeschlossen, und zwar: Sonderschulabschluss, Abschluss der Förderschule</i>	2
<i>Volksschulabschluss, Hauptschulabschluss, Polytechnische Oberschule (POS) mit Abschluss 8. Klasse</i>	94
<i>Realschulabschluss, Mittlere Reife, Polytechnische Oberschule (POS) mit Abschluss 10. Klasse</i>	211
<i>Abitur, Hochschulreife, Fachabitur, Fachhochschulreife, Abschluss einer erweiterten Oberschule (EOS) oder Berufsausbildung mit Abitur</i>	101
<i>Ausländischer Schulabschluss, keinem deutschen zuzuordnen</i>	2
<i>Gehe noch zur Schule</i>	2

10.05 Welchen höchsten beruflichen Ausbildungsabschluss haben Sie?

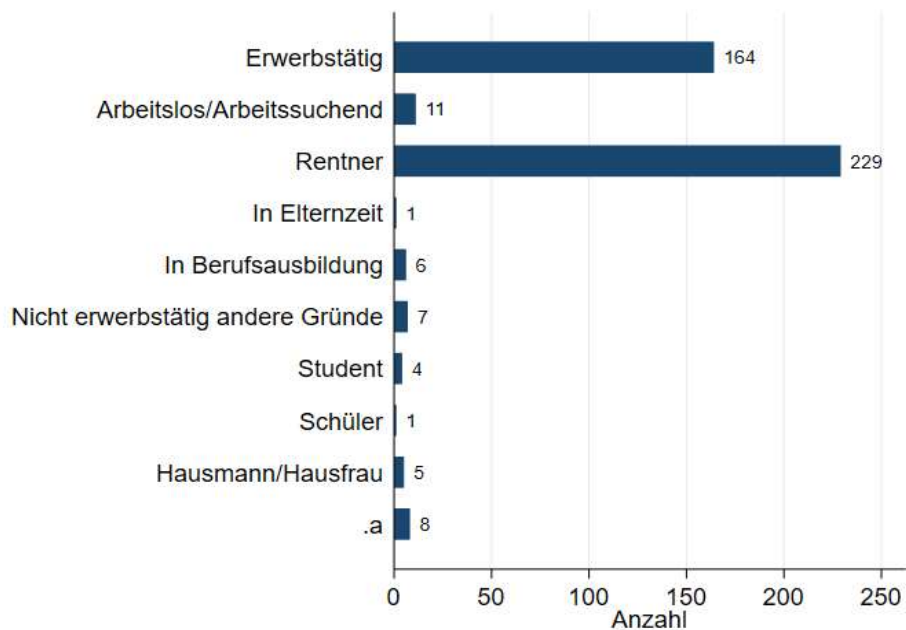
	Anzahl
<i>Keinen beruflichen Ausbildungsabschluss</i>	16
<i>Bin noch in Berufsausbildung</i>	5
<i>Abschluss einer betrieblichen oder außerbetrieblichen Berufsausbildung (Gesellen-, Facharbeiter-, Fachangestelltenprüfung (m/w/d))</i>	179
<i>Abschluss einer schulischen Berufsausbildung (Berufsfachschule, Handelsschule, Verwaltungsfachschule, Schule im Bereich des Gesundheitswesens)</i>	57
<i>Meister-, Techniker-, Fachwirtprüfung (m/w/d) oder Abschluss einer Fachschule der DDR</i>	60
<i>Beamtenausbildung (m/w/d) für den einfachen oder mittleren Dienst des öffentlichen Dienstes</i>	3
<i>Beamtenausbildung (m/w/d) für den gehobenen oder höheren Dienst des öffentlichen Dienstes</i>	3
<i>Abschluss einer Fachhochschule (einschließlich ähnlichen Einrichtungen wie Verwaltungsfachhochschule, Berufsakademie, Ingenieurschule)</i>	47
<i>Bin noch im Studium</i>	3
<i>Hochschul- bzw. Universitätsabschluss</i>	37
<i>Promotion</i>	2
<i>Anderer beruflicher Abschluss (z. B. im Ausland erworben)</i>	4

Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

10.06 In Hoyerswerda gibt es unterschiedlichste Mitwirkungs-Angebote. Wie häufig engagieren Sie sich ehrenamtlich?

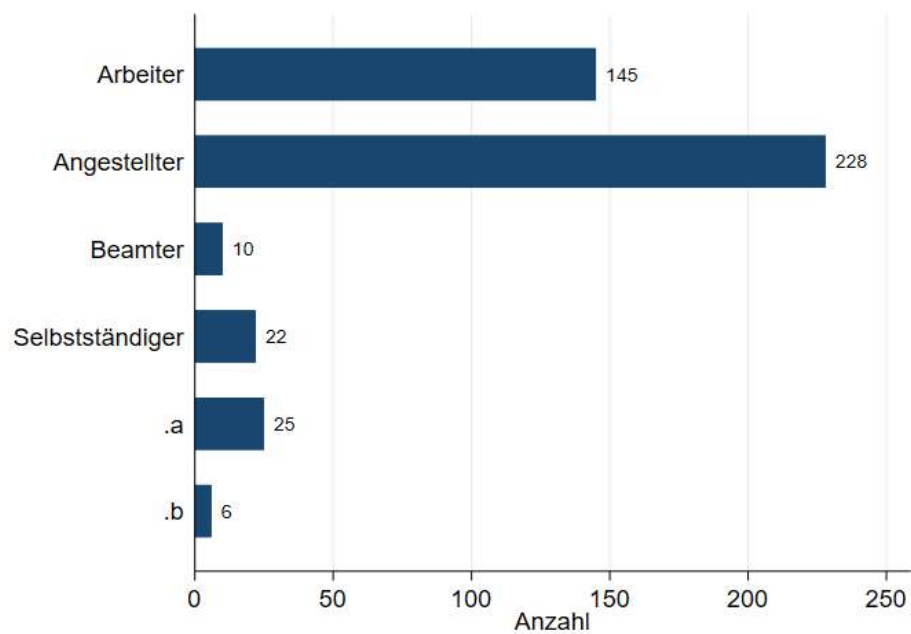


10.07 Welche Tätigkeit trifft derzeit hauptsächlich auf Sie zu?

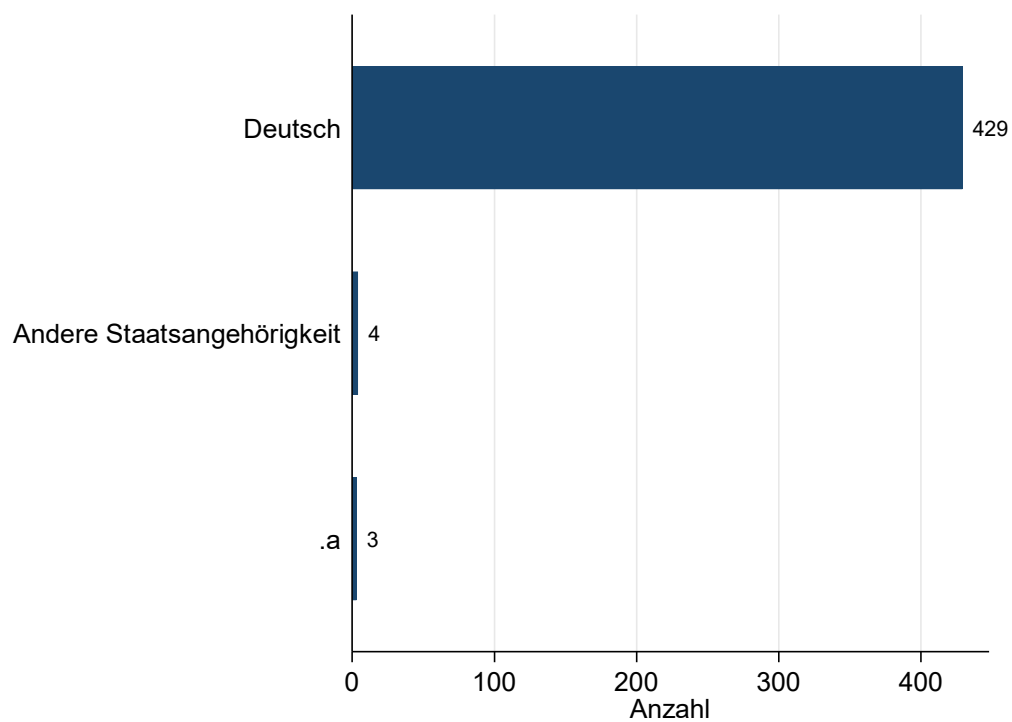


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

10.08 Sind bzw. waren Sie zuletzt beschäftigt als...?



10.09 Welche Staatsangehörigkeit haben Sie?

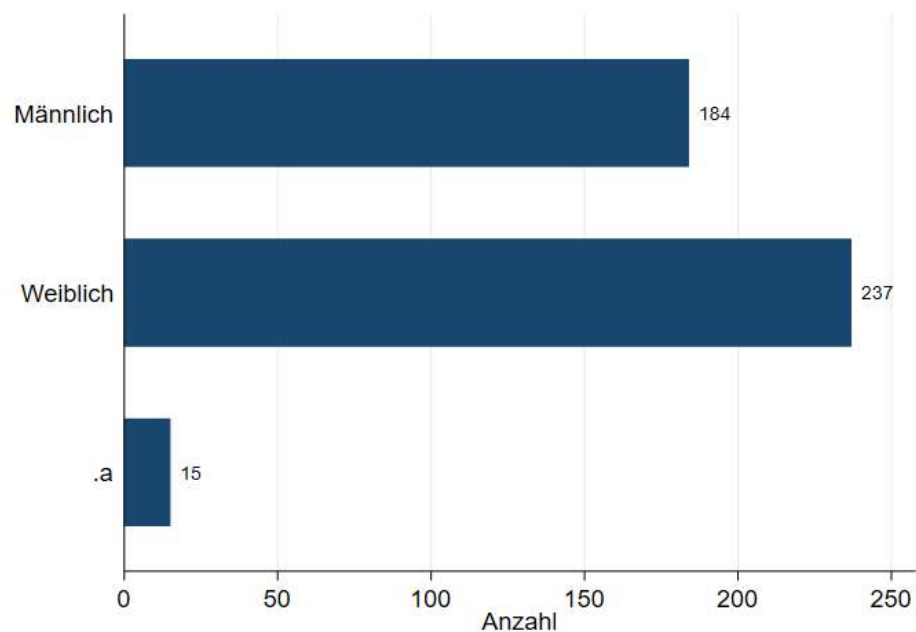


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

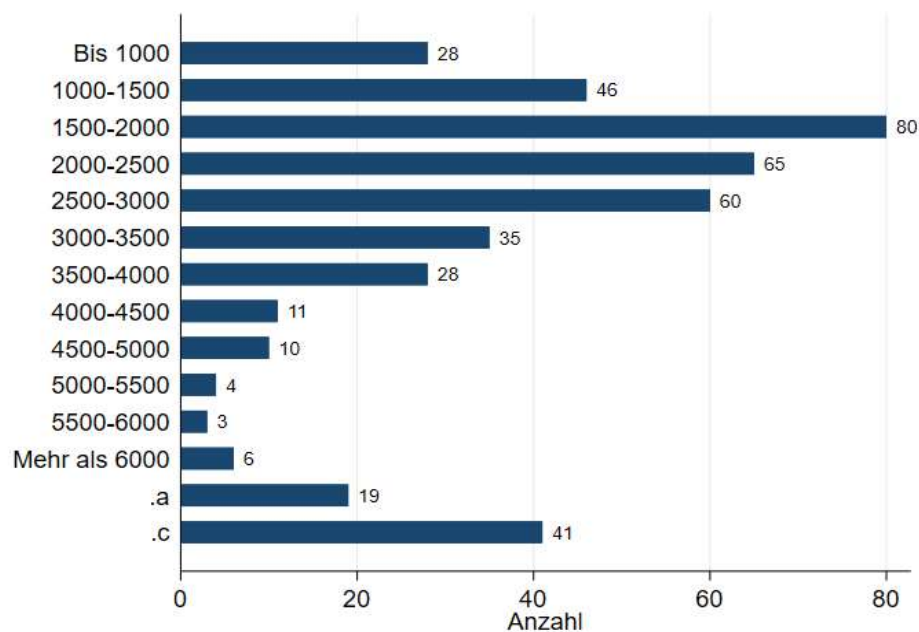
Andere, und zwar:

	Anzahl
<i>Irak</i>	<i>1</i>
<i>Russisch</i>	<i>1</i>
<i>Ukraine</i>	<i>1</i>
<i>Việt Nam</i>	<i>1</i>

10.10 Welches Geschlecht haben Sie?



10.11 Wenn Sie alles zusammenrechnen: wie hoch ist das monatliche Netto-Einkommen, das Sie alle zusammen im Haushalt haben, nach Abzug der Steuern und Sozialversicherung?



Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

Gestaltung, Texte und Analysen

Projektteam NKMg mbH, IABG mbH, BIGS gGmbH im Auftrag des Landespräventionsrats Sachsen (Oktober 2021), info@nkmg-berlin.de